Bavar. St
88
21-44

Digitized by Google

2° Bavar. 88 - 1865, 21144 Landesbibliothek

Digitized by Google

<36610530900016 S

<36610530900016

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Nr. 21. München den 11. Juli. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
der bayerischen Kur- und Badeorte

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Aibelgau, Aibling, Arnsdrunn, Berchtesgaden, Brannthal, Empfing, Griesbrunn, Heilbrunn, Jungenhan, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Kreuth, Mariabrunn, Peterbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schlierse, Seeon, Tegernsee, Wartenberg und Wasserburg (St. Achaz in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gögling, Hohenkatt, Kelheim, Mönchshofen, Pilsneu und Bildsburg in Niederbayern; Alexandersbad, Berneck, Göhrenthein, Ruggendorf, Sieben und Streitberg in Ober-franken; Burgebrein, Rothenburg o. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hofstetten (Wildbad), Kissingen, Ludwigsbad, Neuhaus, Ort, Brunnfeld und Sodeu in Unterfranken; Füssen, Grönenbach, Krumbad, Mindelheim, Pfärrerin, Schwabenbad Sulzbrunn, Tiefenbach am Wemding in Schwaben; Neumarkt und Wiesen (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Tölzheim a. H., Elsenzeller und Neuhaus a. H. in der Rheinpfalz)

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl.
Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

### Muggendorf.

Der liebliche Haupt- und Mittelpunkt der fränkischen Schweiz hat eine ganz andere Physiognomie angenommen, als er vor 1858 hatte, nicht nur bezüglich des äußern Ansehens, sondern auch bezüglich der Frequenz und des Fremdenlebens. Vor obiger Zeit existirte da ein einziges Wirthshaus „zum Stern“, das zwar den Namen „Gasthaus“ führte, aber nichts weniger als ein solches war, da es dort an Allem fehlte, was man billiger Weise auch nur von kleineren Gastwirthschaften verlangen kann. War es unter solchen Verhältnissen zu verwundern, daß sich der Hauptverkehr in Streitberg concentrirte, wo die beiden Gasthöfe zur „Post“ und „Kurhaus“ gerade das boten, was man in Muggendorf vermißte? Die Wenigen, welche Muggendorf besuchten, vergaßen als Naturfreunde das Unangenehme, das sie im Wirthshause fanden. Hierher rechne ich insbesondere die schlechten Betten, Zimmer und das schlechte Bier, aller übrigen Unregelmäßigkeit gar nicht zu gedenken.

Obwohl nun der Fortschritt in der fränkischen Schweiz im Allgemeinen freudthaben Boden nicht findet, so drängten die Zeitverhältnisse die dortigen Bewohner dennoch von ihrem alten System theilweise weg, wozu namentlich das Schiller'sche Etablissement den ersten Anstoß gab. Jeder konnte bemerken, daß solide Wirthschaftsführung die Basis zu einem größeren Besuche bilde und so waren die Muggendorfer gezwungen, doch auch etwas für anständige Unterbringung der Gäste zu thun. Seit jener Zeit ist aber auch ein bedeutend stärkerer Zufluß in Muggendorf bemerklich, der von Jahr zu Jahr zunimmt.

Muggendorf ist mit Betrachtnahme seiner Lage, auf seine sich stets gleich bleibenden klimatischen Verhältnisse, seine Naturreize ein natürlicher Kurort, wie er anderswo nicht leicht zu finden sein dürfte und ist deßhalb ganz besonders angezeigt bei Nachkuren. Namentlich hat die milde, kräftigende Gebirgsluft sich als wohlthätig gezeigt bei Nervenleiden, Hypochondrie, Hämorrhoiden ꝛc. ꝛc. Was weiter zur Linderung und Beseitigung von Leiden in Anwendung gebracht wird, als das sind Molken und Kräuterfäfte, stehen in zweiter Linie. Sie finden erfolgreiche Application besonders bei krankhaften Reizungen der Athmungswerkzeuge, sowie bei Störung der Verdauung, Erschlaffung der Magenschleimhäute ꝛc. ꝛc.

Eine Kuranstalt besitzt Muggendorf nicht. Das Gasthaus zur „fränkischen Schweiz“ hat sich zwar den Namen „Kurhaus“ vindicirt, jedoch mit Unrecht, und es dürften die Appertmenzien sehr schwer aufzufinden sein, die nur einigermaßen Anhaltspunkte zur Begründung dieses Titels gäben. Leider gibt es der Schwachen nicht Wenige, die sich durch den Namen Kurhaus iere leiten lassen, weil sie in ihrer Befangenheit dort nur Vorzügliches zu finden wähnen, was in der That eben nicht der Fall ist. Die beste, kräftigste und mit ganz besonderer Sorgfalt zubereitete Ziegenmolke ist, wie bereits überall bekannt, bei Dr. Schiller zu finden, ebenso die verschiedenen Kräuterfäfte und Bäder. Das Hôtel Schiller, zugleich Molkenanstalt mit großem Garten, ist in jeder Weise äußerst empfehlenswerth und unbedingt das beste in der ganzen fränkischen Schweiz. In allen Reisehandbüchern geschieht über dieses Etablissament gebührende Erwähnung und dürfte zu dem gedeihlichen Bestehen desselben vor Allem beitragen, daß der Leiter desselben, Herr Dr. Schiller, nach jeder Richtung hin praktisch sehr erfahren und intelligent ist und die Führung eines Hôtels trefflich versteht. —

Digitized by Google

Der alte griechische Dichter Homer*) verherrlichte die gute Sitte des Badens in folgenden Worten, mit welchen er den irrfahrenden Ulysses das Bad beschreiben läßt, das ihm die Zauberin Circe in ihrem magischen Palaste bereitete:

„— Die vierte Magd trug Wasser und zündete Feuer
Unter dem großen Dreifuß an, das Wasser zu wärmen.
Und nachdem das Wasser im blinkenden Erze gekochet,
Führte sie mich in das Bad, und strömt aus dem dampfenden Kessel
Lieblich gemischtes Wasser über das Haupt und die Schultern,
Und entnahm den Gliedern die geistentkräftende Arbeit.
Als sie mich jetzo gebadet, und darauf mit Oel gesalbet,
Da umhüllte sie mir den prächtigen Mantel und Leibrock,
Und dann führte sie mich ins Gemach zum silberbeschlagenen
Schönen künstlichen Thron, mit fußstützendem Schemel."

*) 358—367. Vers. Homers Odyssee 10. Ges. übersetzt von Johann Heinrich Voß.

Es scheint demnach Ulysses ein Douche-Bad erhalten zu haben.

## Gabelfrühstück.

### Mein Absteigquartier in München.

Nach langer, langer Zeit bin ich wieder einmal in das liebe München eingefahren. Freilich ganz andere Empfindungen und Erinnerungen beschleichen mich jetzt, als damals, wo ich an der Seite meines Vaters beim Gasthof zum „Oberpollinger" abstieg. Damals war ich noch ein junger Studiosus, dessen Leib und Seele daran hing, eine Cigarre heimlich zu schmauchen, und hinter dem Rücken seines Vaters einen verstohlenen Blick der freundlichen Kellnerin zuzuwerfen, welche uns das Cerevis credenzte. Jetzt aber bin ich ebenso materieller Mensch geworden, als ich damals im poetischen Schwunge für das Schöne ohne alle weitere Rücksicht schwärmte, denn ich bin indessen zu einem Manne herangereift, der selbst wieder einen Sohn auf der Reise begleiten könnte. Die schönen Kellnerinnen, die damals mein studentisches Herz erheben machten, haben sich seit jener Zeit aus ihrem National-Costüm herausgeschlichen und stolziren mit weiten Krinolinen, stolz wie Pfauen, an unserem Tische vorbei. Zererei ist an die Stelle früherer Bescheidenheit und wohlthuenden Einfachheit getreten und in München hängt der Grad der Artigkeit, die sie dem Gaste erweisen, nunmehr von der Größe des bezahlten Douceurs ab. Es ist das allerdings kein schöner Zug mehr — allein die armen Mädels brauchen eben zu viel Geld für die Wäsche, bald für die gestärkten Unterröcke, bald für die steifen Kleider, bald für die garnirten Krägelchen und die blendenden Manschetten, auch nützt der Kopfzeug sich zu schnell ab. Es wundert mich, daß sie bei dem Murren über diese Auslagen und dem in keinem Verhältnisse hiezu stehenden Lohne nicht schon ihre Arbeit insgesammt einstellten und Lohnerhöhung verlangten, wie die Pariser Droschkenführer, die Leipziger Setzer und die Würzburger Schneidergesellen.

Mein Abendessen und ein halbes Dutzend Gläser Bier hatten mir auf die Reisestrapazen trefflich gemundet, ich sehnte mich bald nach Ruhe. Ein gewandter Kellner begleitete mich auf mein Zimmer, das alle meine Ansprüche befriedigte. Ich hatte die Aussicht auf die Neuhausergasse, die beim Karlsthor ausmündet. Der lebhafte Verkehr auf der Straße hatte mich schon frühzeitig nicht mehr schlafen lassen; meine beschiedene Toilette war bald gerichtet und nachdem ich einige Zeit von meinem Zimmer aus dem Wogen und Treiben der Menschen zugeschaut, eilte ich die Treppe hinab durch die Hausflur und beim Thore rechte Schulter vor in das Café Probst. Alles famos restaurirt, dachte ich bei mir, während ich, mich durch eine Masse wohlbesetzter Frühstücktische hindurchwindend, in einer Ecke des Glassalons bescheiden einen Platz aufsuchte, wo ich in aller Gemüthsruhe den Mokka schlürfen und die Tagesneuigkeiten aus den auflagenden Tagesblättern einnehmen wollte.

Eben tritt ein Zeitungs-Colporteur in Gestalt einer alten abgemagerten Fee zu mir heran mit dem nickenden Rufe: „Die Neuesten" nur 1 Kreuzer. Das süß schmunzelnde Gesicht der Alten hätte mir den Appetit für mein Frühstück verderben können. Für 1 Kreuzer hatte ich die Tagesneuigkeiten von München in meiner Hand. Aber o Schander und Entsetzen! Das Neueste:

25 fl. Belohnung

Demjenigen, welcher einem thätigen Geschäftsmanne 50 fl. auf gesicherten Solawechsel leiht. Das Nähere in der Expedition.

Brave! Das muß ein schöner Geschäftsmann sein, der solche Anleihen contrahirt, und eine Wucherseele Jener, der solche Geschäfte abschließt. O ländliche Einfalt, warum hängst Du nicht Dein ödes Dasein in der Provinz an den Nagel, und privatisirst denn nicht mit Deinem Kapital von 400 fl. in München, wo die gebratenen Tauben Dir in den Mund fliegen!

Während ich solchen Gedanken nachhing, faßte mich Jemand an der Schulter, ich erkannte sogleich meinen Studienfreund N., dessen Haare als Staatsadspirant bereits ergraut waren. Das Zusammentreffen mit ihm war mir sehr angenehm, weil ich wußte, daß ich nun einen lebendigen Führer auf meinen Querzügen in München gefunden habe. Er erbot sich zu diesem Freundschaftsdienste freiwillig. Ich übergehe, was ich im Verlaufe des Tages in München gesehen und erlebt habe. Auf meinem abendlichen Rückzuge zum Oberpollinger kehrte ich zunächst in der beim Hauste befindlichen Conditorei ein, wo ich eine jener Pfauen, eine schlanke Kellnerin, beschäftigt fand, einen Pack Leckerbissen zu verschlucken. Da brummte ich vor mir hin, da langt der Lohn zur Bereitung der Wäsche freilich nicht, wenn Dein Gaumen so verwöhnt ist.

Meine Abendunterhaltung würzte mir die Tagesereignisse, ich war in die Gesellschaft von Künstlern gekommen, die eine Fülle von Witz entwickelten und mir das Bauchfell zittern machten. Wie sich doch Alles ändert! Wo früher Rosse wiehernd dampften, sitzen jetzt Menschen plaudernd und singend, rauchend, Bier und Braten vertilgend; denn die Halle unseres Sitzplatzes war früher eine Stallung des Gasthauses und ist jetzt zu einem freundlichen Gastzimmer umgewandelt. Der Oberpollinger ist bis jetzt der einzige Gasthof in Bayern, der schon Pulver gerochen hat, vielleicht mehr als mancher bayerische Junker noch zu riechen bekommt. Du wirst Dich wohl an die schreckliche Katastrophe der vor Jahren am Karlsthore entstandenen Pulverexplosion erinnern können. Von seinem Besitzer könnte man fast sagen, auch er habe das Pulver erfunden, aber in einem andern Sinne, denn er versteht es vortrefflich, seinem Hause den wohlverdienten Namen „Gasthaus" dauernd zu begründen und demselben weit über die Grenzen unseres deutschen Vaterlandes einen guten Klang zu verschaffen. So haben seit einem Jahre weit über 1000 flüchtig umherirrende Polen dort ein billiges und freundliches Asyl gefunden, und wie ich höre, soll in den nächsten Tagen eine große Anzahl Vergnügungszügler aus Paris dort eintreffen. Es erübrigt nur noch, daß er in China sich die Bahn breche, da bei der Masse von Vergnügungszügen, die jetzt arrangirt werden, zu gewärtigen ist, daß demnächst ein Vergnügungszug mit Chinesen dahier eintrifft.

Wenn ich heimwärts gezogen bin, werden meine Freunde fragen, hast Du bei Oberpollinger logirt? Ja wohl, antworte ich, gehet hin und thuet desgleichen. Mein Freund, der hagere Assessor X., liebt insbesondere gute Herberge und gutes Essen, besonders wenn er dabei noch billig wegkömmt. Ich erinnerte mich unwillkürlich an ihn, als ich die auf der Fronte der Speisekarte befindliche Vignette betrachtete. Dort begegnen

Digitized by Google

sich zwei Freunde, der Eine, ziemlich hager, fragt den Andern, der sehr wohlbeleibt ist: Wo speisen Sie? worauf der Letztere erwidert: Beim Oberpollinger.

Diesem meinem Freunde wäre es allerdings zur Gewinnung einer besseren Körperconstitution zu rathen, auf vier Wochen sich lieber im Oberpollinger einzulogiren, als in ein Bad zu reisen.

## Das Muster eines Ministers.

Es soll ein Mann sein, der die Leute, welche ihm Komplimente machen, bevor er noch etwas geleistet hat, zur Thüre hinaus wirft.

Es soll ein Mann sein, der die Geistlichkeit achtet, ohne deßhalb aus dem Minister einen Ministranten zu machen.

Es soll ein Mann sein, der einen eisernen Willen, aber ein Herz von Butter hat.

Es soll ein Mann sein, der bei Hoffesten erscheint, der sich aber auch bei Volksfesten blicken läßt.

Es soll ein Mann sein, der die Kriecher tritt und die Aufrechten nicht fallen läßt.

Es soll ein Mann sein, der die Concessionen eben so liebt, wie die Confessionen.

Es soll ein Mann sein, der es mit den Besten im Volke hält, ohne das Volk zum Besten zu halten.

Es soll ein Mann sein, der sich nicht vor fremden Monarchen tief bückt, um sich erst beim Anblick seines Volkes wieder gerade zu biegen.

Es soll ein Mann sein, der sich daran erinnert, daß der *liebe Gott* über die meisten Sterne gebietet.

Es soll ein Mann sein, wie ein Glaubensstarker, aber nicht fromm wie ein Schaf.

Es soll ein Mann sein, der frei zu sprechen im Stande ist, auch wenn's Andere hören.

Es soll ein Mann sein, der den Bürgerstand nicht bloß als eine Melkkuh betrachtet, die immer zu geben hat, sondern auch daran denkt, diese Kuh zu nähren, damit sie geben kann.

Es soll ein Mann sein, der darauf bedacht ist, der Hauptgläubiger des Reiches zu werden, indem ihm einst König und Völker gleichen Dank schuldig sein sollen.

Er soll ein Mann sein, wie das Lotto — der es allen Nationen abgewinnt.

## Weise Lehren.

(Herausgegeben von einem korrespondirenden Mitgliede des Thierschutz-Vereines.)

Lästert nicht das gute Schaf,
Denn ihn genirt kein §.

—

Man soll kein Thierchen maltraitiren,
Drum laß die Esel nicht studiren.

—

Beißt Dich ein Floh, laß ihn in Ruh'
Er will ja leben, so wie Du.

—

Brüllt der Ochs, so denke Dir,
Jubeln darf ein jedes Thier.

—

Wenn Dich eine Gelse sticht,
Ist das ihr „Vergißmeinnicht."

—

Auch die Schwaben unterm Herd,
Hat der liebe Gott bescheert.

—

Stichst Du dir ein Fertel ab,
Sorge auch für's tükle Grab.

—

Frißt ein reißend Thier Dich auf,
Endiget Dein Lebenslauf.

(Aus dem Wiener „Kikeriki".)

# Kurliste.

| Aibling. | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 274 |
| Bild, Paramentierer von München | 1 |
| Schultes, Rademesser von München | 1 |
| Eberl, Gastwirth dahier | 1 |
| Feilheimer, Fabrikant aus Augsburg | 1 |
| Schwaighofer, Köchin von Augsburg | 1 |
| Schrell, Horrlicher von München | 1 |
| Bredel, Brigadier dahier | 1 |
| Hettig, Conditorswittwe von München | 1 |
| Rexel, Portierzgattin von München | 1 |
| Schäfer, Sattlermeister von München | 1 |
| Wild jun., Schuhmachermeister dahier | 1 |
| Gastermann, Privatier von München | 1 |
| Ersinger, Kaufmannstochter von München | 1 |
| Entteberger mit Tochter, Privatier von München | 2 |
| Kumb Joseph, Kaufmann von Erdach | 1 |
| Roth, Kaufmann von Nürnberg | 1 |
| Körner mit Schwester, Oberlandswittwe von Regensburg | 2 |
| Kriel, Apothekerswittwe von Regensburg | 1 |
| Richter, Agent von München | 1 |
| Dranggee, Fabrikant von Zürich | 1 |
| Schreiber mit Frau, Hofsänger von München | 2 |
| Weber Therese, Privatiere von München | 1 |
| Wolf, Kaufmann von München | 1 |
| Werner, Hausbesitzer von Augsburg | 1 |
| Hirschbrod, Schneidermeister von München | 1 |
| Neumayer Michael, Sattlermeister von München | 1 |
| Angele Nidell, Rechtspraktikant von Regensburg | 1 |
| Jäger, Kaufmann von München | 1 |
| Wörlein Julius, Gerichtsaat von München | 2 |
| Dripl, k. Bauboamter von München | 1 |
| Böck, k. Notar von Aichach | 1 |
| Werner Joseph, k. Hofmusikus von München | 1 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Peter, Juwelier von Nürnberg | 1 |
| Lauber, Merchantsku von München | 1 |
| Carl v. Schrau, k. Oberbaubeamter von München | 1 |
| v. Brandmüller, Privatier von München | 1 |
| Obermüller, k. Forstpraktikant von Freising | 1 |
| Westermaier, Drechslermeister von Schongau | 1 |
| Laut, Sattlermeister von Innsbruck | 1 |
| Bauer Joseph, Agent von Innsbruck | 1 |
| Lechner, Privatier von Innsbruck | 1 |
| Gwaldt, Privatier von Nürnberg | 1 |
| Schwaiger Max, Kaufer von München | 1 |
| Meisinger Marie, Privatier von München | 1 |
| Gutmann, Kaufmann von München | 1 |
| Lindner, Kaufmann von München | 1 |
| Schulze Gustav mit Tochter, Kaufmann von München | 2 |
| | 325 |
| Passanten | 267 |
| | 592 |

| Greifenberg. | Uebertrag 44 |
|---|---|
| Blank, Magistrats-Beamter aus Augsburg | 1 |
| Beck, Hutmachersgattin aus Weilheim | 1 |
| Bernstiel, Bierbergerswittwe aus Salzfeld | 1 |
| Herbrich, Kaufmann aus München | 1 |
| Engelberger, Privatier aus Augsburg | 1 |
| Käser, Besitzer des Klosters Andechs, mit Begleitung | 2 |
| Probst, Privatier aus Landsberg mit Gattin | 2 |
| Wildberger, Privatier aus Augsburg | 1 |
| Hegg, Anwesensbesitzer aus Wehringen mit Frau | 2 |
| Lechner, Pfarrkurat aus Eching | 1 |
| Puppert, Gutsbesitzersgattin mit Tochter aus Wasach | 2 |
| Pfiser, Gutsbesitzer aus Wehringen mit Frau | 2 |
| Birrdämpfel, Oberappellgerichts-Sekretärs-Gattin mit Söhnchen aus München | 2 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Steibl, Guts- und Kämmereibesitzer aus Pfaffenhofen mit Neffen | 2 |
| Lippa, k. Forstmeister aus Weilheim mit Diener | 2 |
| Graf v. Spaur auf Schloß Zugling mit Diener | 2 |
| | 69 |

## Kissingen.

| | Uebertrag 3321 |
|---|---|
| Frau Gräfin von Hohenau mit Herrn Alfred Grafen Königsegg-Aulendorf, Frau Paula Gräfin Königsegg-Aulendorf, geborenen Gräfin Pellegarde, Frau Caroline Gräfin Dunyady, Herrn Leopold Ritter Bayer von Mosthal, Herrn Franz Fuchs, drei Kammerfrauen, mehreren Haus-Livréeren und Dienerschaft aus Wien | 30 |
| von Sitzaghi, kaiserl. russ. wirkl. Staatsrath mit Familie und Dienerschaft aus St. Petersburg. | 7 |
| v. Schmerz, kaiserl. russ. wirkl. Staatsrath von da | 1 |
| A. P. Kachanow, Mitmeister a. D. mit Gemahlin aus Rußland | 2 |
| C. W. Baller, Rentier mit Sohn und Sohn Toll aus Philadelphia | 3 |
| v. Eller-Eberstein, kgl. preuß. Garde-Rittmeister aus Potsdam | 1 |
| v. der Lehe, Rentier aus Straßund | 1 |
| Andres, Rentier von da | 1 |
| Cunicke, Assessors-Gemahlin mit Tochter aus Potsdam | 2 |
| A. Guilleaume, Fabrik-Inhaber aus Cöln | 1 |
| Conrad v. Reeder, kgl. preuß. Landrath aus Breslau | 1 |
| v. Buch, Oberst aus Meiningen | 1 |
| H. Kirchelbeck, kgl. Baumeister aus Weißenfels in Preußen | 1 |
| J. Hß. kgl. Regierungsrath mit Gemahlin aus München | 2 |
| Henriette Herbst, Fabrikbesitzers-Gemahlin aus Menselwitz bei Altenburg | 1 |
| v. Rüxen, Rittergutsbesitzer auf Wahrburg in Preußen | 1 |
| Eugene Denis, Fabrikant aus Brüssel | 1 |
| L. Burmester, Senator aus Mölln im Herzogthum Lauenburg | 1 |
| A. Giovanni und Lucca in Italien | 2 |
| Franz Castande, Privatier aus Bordeaux | 1 |
| Eduard Schertz, Mühlenbesitzer mit Gemahlin aus Freydorf bei Wittstock in Preußen | 2 |
| Lehwald, Hofrath-Gemahlin mit Sohn aus Berlin | 2 |
| Elise Wagner, Privatiers-Gemahlin aus Garland | 1 |
| Aline Gaade, Apotheken-Wittwe von da | 1 |
| Krauß Handelsschiffers-Gemahlin mit Nichte Bachmann aus Kitzingen | 2 |
| Baronin Anna v. Mioky, geb. Baronin Takatsy mit Dienerschaft aus Nikly in Ungarn | 3 |
| v. Romanowsky, kaiserl. russ. Garde-Obrist aus St. Petersburg | 1 |
| Graf Karl v. Sievers, kaiserl. russ. Garde-Obrist mit Gemahlin aus St. Petersburg | 2 |
| Hexter, Secretärs-Wittwe aus Carlsruhe | 1 |
| Michael v. Jaslowsky, kais. russ. Staatsrath aus St. Petersburg | 1 |
| Gregor v. Butschig, Capitän-Lieutenant von da | 1 |
| v. Heinz, k. preuß. Kammerherr und Landesältester aus Pfaffendorf in Schlesien | 1 |
| Rothschild, Kaufmannsgattin mit zwei Töchtern aus München | 3 |
| v. Rosenberg, k. preuß. Gerichtsassessor und Kreiscichter mit Gemahlin aus Neumark | 2 |
| Bieter v. Schumetz, Ingenieur-Capitän mit Gemahlin aus St. Petersburg | 2 |
| H. Leiden, k. niederländ. Consul mit Gemahlin, Tochter und Bedienung aus Cöln | 4 |
| Wilhelm Reyphan, Gutsbesitzer mit Gemahlin aus Warschau | 2 |
| Sely, Privatiersgattin aus München | 1 |
| Frau Schott und Frau Pfähler mit Kind aus Frankfurt a. M. | 3 |
| W. H. Helme, Rittergutsbesitzer aus Ober-Mühlow in Pommern | 1 |
| Dr. Eisenmenger aus Heidelberg | 1 |
| Hrnst, Regierungs- und Baurath mit Gemahlin aus Cöthen | 2 |
| August Knebe, Kaufmann aus Augsburg | 1 |
| Anton G. Herzberg, Kaufmann aus St. Louis in Amerika | 1 |
| Jost, geheimer Commerzienrath mit Gemahlin und Bedienung aus Cöln | 3 |
| Jäger, Finanzrath aus Hannover | 1 |
| Julie Eller, Rentiers-Wittwe aus Silberfeld | 1 |
| Caroline Frank, Privatiere aus Würzburg | 1 |
| Anna Helmerich von da | 1 |
| Graf Wilhelm v. Pourtalès mit Bedienung aus Neuenburg in der Schweiz | 2 |
| M. Daumer, Kaufmann aus Hamburg | 1 |
| G. Simon, Kaufmann aus St. Arnual bei Saarbrücken | 1 |
| Carl Linneler, Kaufmann aus Breslau | 1 |
| J. B. Schneider, Baumeister aus Mainz | 1 |
| Gräfin Olga v. Kleinmichel, Hofstallmeis J. Maj. der Kaiserin von Rußland Baronin Pillar v. Pilchau, geb. Gräfin v. Kleinmichel, Fräul Adjutanten-Gemahlin mit zwei Kindern. Secretaire v. Reisen, Dröschen-Gemahlin, Brocher, Lehrer, Frln. Bricsley und Bedienung aus St. Petersburg | 8 |
| M. Kinsinsky mit Bedienung von da | 3 |
| H. Heim, Banquier aus Straßund | 1 |
| Valentin, Banquier mit Gemahlin, Tochter u. Bedienung aus Zürich | 4 |
| Hermann Grimm, Particulier mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Wardeigh, Banquier mit Gemahlin aus Hamburg | 2 |
| Hans Hußner, Fabrikant aus Fürth | 1 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Fürst Nikolaus Dolgorukow, kais. russ. wirkl. Staatsrath aus St. Petersburg | 1 |
| Pittac d. General a. D. aus Athen | 1 |
| Georg Ritter v. Rauschan, kais. russ. Hofrath und dessarabischer Hüttenbesitzer mit Neffen M. v. Dorozynsky, Gutsbesitzer und Collegien-Registrant aus Bessarabien | 2 |
| Carl v. Thomson, kaiserl. russ. Hofrath aus Breslau | 1 |
| Johann Jakowlew, Kaufmann von da | 1 |
| Graf Grundv. Oppersdorff, erbliches Mitglied des preußischen Herrenhauses mit Bedienung aus Schloß Oberglogau in Schlesien | 2 |
| Alexis v. Bogoljubow, Professor der kaiserl. Akademie der Künste aus St. Petersburg | 1 |
| v. Rehl, Oberstlieutenant im preuß. 3. Garde-Grenadier-Regiment Königin Elisabeth mit Gemahlin, geb. v. Borcke, aus Breslau | 2 |
| Wolf M. Tauffig, Kaufmann mit Gemahlin aus Prag | 2 |
| Ignaz Bogdanowicz, Gutsbesitzer mit Gemahlin und zwei Kindern aus Polen | 4 |
| Paul Lang, Güter-Hypotheken-Verseher aus Schweden | 1 |
| Frau Babette Dreicher mit Tochter aus Schweinfurt | 2 |
| Mr. Ehrenbach, Kaufmann mit Gemahlin, zwei Kindern und Bedienung aus Straßburg | 5 |
| Emma Patis, Schauspielerin aus Berlin | 1 |
| Hugo Levy, Kaufmann von da | 1 |
| G. A. v. Platen, Schwadrons-Chef mit Gemahlin aus Schweden und Schwiegervater Professor Brocker aus Nürnberg | 3 |
| Theodor Reuschel, Land-Steuer-Rente-Calculator mit Gemahlin aus Görlitz | 2 |
| Kaspar Lämmermeier, Oeconom aus Weltersbausen | 1 |
| B. Heinemann, Kaufmann aus Bielefeld in Oldenburg | 1 |
| H. Heinemann, Dr. phil. aus Frankfurt a. M. | 1 |
| Ferdinand Osten, Kaufmann aus Bremen | 1 |
| Der Hochwürdigste Herr Bischof Eduard Jacob Wedekin aus Hildesheim mit Vicar, Dechant und Dettfurth | 2 |
| Theodor Richter, Oekonomman aus Ostrau in Herzogthum Anhalt | 1 |
| Paul Eberhard Lautenbacher, kgl. Landrichter aus Würzburg | 1 |
| C. v. Wunck, Rentier aus Zemmen in Preußen | 1 |
| Cäsilie, Privatiere aus Berlin | 1 |
| v. Ulanuski, kgl. preuß. Oberförster aus Dingelstedt | 1 |
| Michel Kohn, Kaufmann aus Regensburg | 1 |
| Heinrich Kohn, Kaufmann aus Stuttgart | 1 |
| Hermine Frey, Apotheker Rancell aus Aschaffenburg mit Gemahlin aus Cöln | 2 |
| Graf v. Waldstein, kais. königl. General mit Bedienung aus Wien | 2 |
| Linke, Fabrikant aus Breslau | 1 |
| J. S. Lanzarotte, vormaliger Staatsrath Präsident und Deputirter mit Nichte, frl. Lanzarotte aus Paris | 2 |
| F. H. Becker, Privatier mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| A. Bing, Kaufmann aus Fürth | 1 |
| H. Gumpe, Oberamtmann mit Tochter aus Haarberg | 2 |
| F. A. Detter, Particulier aus Arnheim | 1 |
| C. Seidl, Particulier aus Haag | 1 |
| Frau Berkerl-Hiberins mit Familie von da | 3 |
| Heyn, Particulier aus Weißenfels in Sachsen | 1 |
| B. Glanberg, Kaufmann aus Langenselbold bei Hanau | 1 |
| A. Rindoleff, Kaufmann mit Gemahlin und Schwester aus Nürnberg | 3 |
| Ed. Ringel, Kaufmann mit Gemahlin aus Hamburg | 2 |
| H. Pfeiler, Kaufmannsgattin mit Töchtern aus Rostock | 2 |
| Friedrich, Pfarrer zu Groß-Dingen in Hannover | 1 |
| Margarethe Dörfner, Schullehrerstochter aus Sulzbach | 1 |
| Maurer, Advokat mit Gemahlin aus Ansbach | 2 |
| M. Bader, Privatier aus Berlin | 1 |
| M. v. Schenking, Hauptmann und Adjutant Sr. Hoh. des Prinzen von Monaco aus Ulm | 1 |
| Graf von der Schulenburg, Lieutenant a. D. aus Trampe | 1 |
| Marlian, Dr. med. und Mitglied des Municipalrathes mit Tochter von Versailles | 2 |
| Georg Creel, k. Landrichter mit Gemahlin aus Hammelburg | 2 |
| Theodor Städing, Kaufmann mit Gemahlin aus Hamburg | 2 |
| Hoffmann, Landgerichts-Präsidenten-Gemahlin mit frl. Stockhausen aus Düsseldorf | 2 |
| The Reverend W. T. Du Boulay mit Gemahlin aus Iron-Kingston in England | 2 |
| Frau den Tex mit Frau Baronin de Luyen aus Nieuwit in Holland | 2 |
| Mr. Meinertshagen, Rentier aus England | 1 |
| Frau Weisfanger, Oberzeugleutnants-Gemahlin aus Schweinfurt | 1 |
| Heinrich Hamming, Student aus Holland | 1 |
| J. von der Crab, Particulier mit frl. M. Sertè aus Amsterdam | 2 |
| C. Aimens, Lehrer am Conservatorium zu Stuttgart | 1 |
| Julius Bechmann, Kaufmann aus Fürth | 1 |
| Ewald Resmy, Hauptmann a. D. und Sohn | 1 |
| Laura v. Rewoschjew, kais. russ. Hofraths-Gemahlin mit Sohn aus St. Petersburg | 2 |
| Victorine v. Milius, kais. russ. Lieutenants-Gemahlin aus St. Petersburg | 1 |
| Rose Meyer, Kaufmannsgattin aus Berlin | 1 |
| Frl. Gerich mit Bedienung aus Würzburg | 2 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| R. B. Mackwalt mit Familie aus Berlin | 4 |
| Wilhelm Hören, Rentier mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Rudolph Hannann, Juwelier mit Tochter aus Posen | 2 |
| Moritz Rathan, Kaufmann aus Fürth | 1 |
| Julius Bunge, Kaufmann mit Gemahlin, Tochter, Sohn und Cousine Mehr aus Amsterdam | 5 |
| Maderl, Privatier aus München | 1 |
| C. H. Sachs, Kaufmann aus Bamberg | 1 |
| Theodor Golz, k. preuß. Kreisrichter aus Berlin | 1 |
| Guggenheim, Kaufmann aus Baden in der Schweiz | 1 |
| v. Brentano, Rittergutsbesitzer auf Klyrehnen in Preußen | 1 |
| A. Fordemann, Förster aus Burg | 1 |
| Barowska, Kreisschreiber-Einnehmers-Gemahlin mit Tochter aus Nowiz in Preußen | 2 |
| Hübner, Gutsbesitzers-Gemahlin auf Unterhof bei Königshofen | 1 |
| Frau Jette Wassermann mit Tochter, Kind u. Bedienung aus München | 4 |
| Nathalie Kube, Justizrathswittwe aus Breslau | 1 |
| Sidonie Bether, Privatiertochter mit Schwester aus Bayreuth | 2 |
| Marie Belle, Privatiertochter aus Greiz | 1 |
| M. J. Nenburger, Handelsmann aus Fürth | 1 |
| August Bavhöle, Pastor mit Gemahlin, geb. da Pasquier zwei Kindern und Gouvernante aus Yverdy in d. französ. Schweiz | 5 |
| Baron van Westerholt, Rentier mit Gemahlin und Bedienung aus Arnheim | 4 |
| W. Carl Hente, Kaufmann aus Fürth | 1 |
| J. Baumann, Kaufmann von da. | 1 |
| J. M. Schwabl, Tuchscherer von da | 1 |
| P. U. Dill mit Gemahlin und Schwester aus Nordhsen in Hannover | 3 |
| Mbr. Süßengut, Kaufmann aus Burglauendorf | 1 |
| Michael Reitschib, Kaufmann von da | 1 |
| Albert Niemann, Kammerjunker Sr. Majestät des Königs von Hannover mit Gemahlin, Schwchen und Bedienung aus Hannover | 4 |
| Gustav Mehl, Apotheker mit Tochter aus Gilding | 2 |
| Rob. J. Bernf, Gutsbesitzer mit Gemahlin aus Neustadt a. Haardt | 2 |
| J. Madvak, Kaufmann aus Mainz | 1 |
| Ferdinand Schrer, Kaufmann mit Gemahlin aus Cronznach | 2 |
| Ida Borchers, Kaufmanns-Gemahlin mit Tochter aus Stettin | 2 |
| Frau Tel-Vondie geb. Notary aus München | 1 |
| Herfurth, Musikrektors-Gemahlin mit Tochter aus Weimar | 2 |
| Jessan, Professor mit Gemahlin und Tochter aus Dorpat | 3 |
| Heinrich Wietanze, Kanzleirath mit Gemahlin aus Karlsruhe | 2 |
| Carl Dorrweg, Rittergutsbesitzer mit Gemahlin zu Haus-Letmathe bei Iserlohn | 2 |
| Franz Guggenberger, Privatier mit Tochter aus München | 2 |
| Hedwig Dacke, Kaufmanns-Gemahlin mit Kind aus Fiuma | 2 |
| C. Gonzalles, Fabrikbesitzer aus Oreß-Zinkenesf in Ungarn | 1 |
| Fell, Lehrer aus Mellerschfadt | 1 |
| L. Lew, Kaufmann mit Gemahlin aus Gichstädt | 2 |
| Severin Zipfel, Dekan aus Ellingen | 1 |
| A. v. Sabouroff, wirklicher Geheimrath u. Oberhofmeister am Hofe Sr. Maj. des Kaiserz von Rußland mit Dienerschaft aus St. Petersburg | 3 |
| Alexander Petrowitsch Svadonini, kais. russ. Hofrath von da | 1 |
| Fichr. v. Brück, Chrisk-Communarat des k. bayr. 3. Ulanen-Regiments aus Zweibrücken | 1 |
| Reisinger, k. Bezirks-Ingenieur aus Nürnberg | 1 |
| Birnbaum, k. preuß. Bergmeister mit Gemahlin u. Kind aus Guben in der Niederlausitz | 3 |
| Carl Mende, Kaufmann mit Gemahlin aus Breslau | 2 |
| v. Erdelig, Majorsgattin aus Frankfurt a. d. O. | 1 |
| Mr. Pretzler, Esq. mit Gemahlin aus England | 2 |
| Mr. Preller mit Familie von da | 3 |
| Mr. Moor, Rentier von da | 1 |
| | 3649 |

## Kochel.

| | Uebertrag 79 |
|---|---|
| Dr. Walther, Kreis-Physikus mit Gemahlin von Lodian in Preußen | 2 |
| Prof. Strauß von München | 1 |
| Frau Gräfin von Gravenreuth auf Affing, Reichsrathsgattin mit Dienerschaft | 2 |
| Bavenese v. Willi von Affing | 1 |
| Frau Steinberger, Baubeamtensgattin von Kufstein | 1 |
| | 86 |
| Passanten 100 | |
| | 186 |

## Krumbad.

| | Uebertrag 159 |
|---|---|
| Bimm, Gastbesitzer von Memmingen | 1 |
| Fischer, Schreinermeister von Rannan | 1 |
| Lorenz Linder, Oekonom von Weinried | 1 |
| Frau Franziska Bolter von Krumbach | 1 |
| Franz Gamler von Augsburg | 1 |
| Johann Maier, Oekonom von Westerham | 1 |
| Mayer, Zimmermeistersgattin von Augsburg | 1 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Frau Hey mit Tochter von Augsburg | 2 |
| Maier, Gerbermeistersgattin von Heimerding | 1 |
| Herz, Maurermeister von Niederrannan | 1 |
| Rauch, Sattlermeister von Niederrannan | 1 |
| Schrypach, Krämer von Niederrannan | 1 |
| Steinle, Privatier von Wullenstetten | 1 |
| Glütze, Privatier von Wullenstetten | 1 |
| Frau Maier von Krumbach | 1 |
| Bibert, Kaufmann von Krumbach | 1 |
| Resch, Kassiersgattin von Augsburg | 1 |
| Frau v. Dengel mit Tochter von Augsburg | 2 |
| Frau v. Deßinger von Regensburg | 1 |
| Frl. Kreuing von Pfaffenhausen | 1 |
| Gut, Benefiziat von Münsterhausen | 1 |
| Schellhorn, Privatier von Hürben | 1 |
| Mayer, Gastgeber von Hürben | 1 |
| Frau Weberle von Lochen | 1 |
| Sum, Kaufmann von Augsburg | 1 |
| Frau Forchhuber von München | 1 |
| Bibert, Kaufmann von Krumbach | 1 |
| Besch, Oefenmeistersgattin von Hürben | 1 |
| Schellhorn, Kaufmänner von Memmingen | 1 |
| Lebrecht mit Familie, Kaufmannsgattin von Ulm | 1 |
| Frl. Prinz von Kempten | 2 |
| Heilbronner, Kaufmannsgattin von Hürben | 1 |
| Dr. Spindler, Pfarrer von Hürben | 1 |
| Frau Fischer, Essenziefferei-Besperin von Augsburg | 1 |
| Frau Wohlfahl von Rannan | 1 |
| Frau Geh. Kaufmannsgattin von Augsburg | 1 |
| Frau Wörner von München | 1 |
| Frl. Schuster von Holzheim | 1 |
| Schetzel, Gemüs von Ulm | 1 |
| Gerstmaier, Privatiersgattin mit Familie von Augsburg | 2 |
| Frl. Josepha Kaiser von Bychler | 1 |
| Frau Binsmanger von Hürben | 1 |
| Frau Leute von Hürben | 1 |
| Rein, Gasthofbesitzerin von Neu-York | 1 |
| Knell, Pfarrer von Leppenhausen | 1 |
| Wedinger, Sekretärsgattin mit Tochter von Nürnberg | 2 |
| Keck mit Frau, Kaufmann von Augsburg | 2 |
| Miller, Bedver von Krumbach | 1 |
| Frau Schemmer von Hürben | 1 |
| Zwiefel, Oekonom von Hetschwang | 1 |
| Frau Baber von Krumbach | 1 |
| Frau Hartl, Privatiersgattin mit Frl. Tochter von Friedberg | 2 |
| Braun, Gbüng von Rannan | 1 |
| Stadele, Pfarrer von Rannan | 1 |
| | 225 |

## Mönchshöfen.

| | |
|---|---|
| August Grünwald, k. Oberlieutenant von München | 1 |
| Joseph Zenz, Pfarrer von Geiselbering | 1 |
| Dr. Wandner, o. Refter u. Lyc.-Prof. mit Gattin von Regensburg | 2 |
| Dr. Daniell, Stadtarzt von München | 1 |
| M. Peimbs, Benefiziat von Zeilbach | 1 |
| Johann Aman, Privatier von Geiselbering | 1 |
| Georg Kremler, Zieglerlehrer von Affeing | 1 |
| Keil, Priester mit Mutter von Leiselbering | 1 |
| Leschinger, Privatier von Geiselbering | 1 |
| Ebner, Müller von Haag | 1 |
| Schwarbeck, Bauer von Plattling | 1 |
| J. Ekerl, Brämeister von Straubing | 1 |
| J. Berger, Lehrer von Zeilbach | 1 |
| Andrä Schmid, Lehrer von Straubing | 1 |
| Joseph Leitner, Wirth von Reutkof | 1 |
| Hanser, Schreinermeistersgattin von Wörth | 1 |
| Frau v. Haschberger mit Tochter von Regensburg | 1 |
| Frl. Oettig, Privatierstochter von Wörth | 1 |
| Urban, Pfarrer von Leiselbing | 1 |
| Andreas Gallrap, Sattner von Kleinwiesing | 1 |
| Schachner, Zimmermeistersgattin von Straubing | 1 |
| Schiedermeier, Lehrersgattin von Straubing | 1 |
| Albert, Kaufmann von Frankenthal | 1 |
| Josef. M. Simmerreiter, Hausbälterin von Feldkirchen | 1 |
| Katharina Kraus, Sölzmeyerin von Kelzeseid | 1 |
| Final, Privatier mit Frau von Gitenkofen | 2 |
| Brunner, Privatier mit Frau von Plattling | 2 |
| Frl. Wiglerger, Steuermannstochter von Regensburg | 1 |
| Xaver Bleif, Schulknabe von Deggendorf | 1 |
| Matreiter, Gastgeb mit Frau von Regensburg | 2 |
| Frl. v. Ring von Kötzing | 1 |
| Finl mit Tochter von Straubing | 2 |
| Frau v. Kepref von München | 1 |
| Hovrenthaler, Seifensiederstochter von Straubing | 1 |
| | 40 |

Digitized by Google

## Reichenhall.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 992 |
| Friedrich Klein, Rechtspraktikant von Würzburg | 1 |
| Jelmoli, Kaufmann mit Familie von Zürich | 3 |
| Joh. Chm. Scherrer, k. Genßsterial-Kanzlist mit Frau Gemahlin von Ansbach | 2 |
| S. Uhlfelder, Kaufmann von Regensburg | 1 |
| Louise Ebert, Fabrikantenswittwe von Ansbach | 1 |
| Marg. Rieland, Bauunternehmerswittwe von Ansbach | 1 |
| Frl. Josephine Hamler, Künstlerin von Stuttgart | 1 |
| A. Hiller, Privatier mit Frl. Tochter von Bologna | 2 |
| Jos. Rimbeck, Bauunternehmer von Simmering in Niederösterreich | 1 |
| Frl. Legerin, Lehrerin aus Cassel | 1 |
| C. Dümm, Privatier mit Gemahlin von Nürnberg | 2 |
| Maria Beck, Kaufmannsgattin von Nürnberg | 1 |
| Sokolnikin, Collegien-Assessor mit Tochter v. Moskau | 2 |
| Katharina Sokolnikin, Oberstlieutenantsgattin von Warschau | 1 |
| Karl Hagenmüller, Mühlbesitzer von Hof | 1 |
| Wiekowski, Beamtengattin, mit Mutter Frau Friederike Jetowick und Kind von Warschau | 3 |
| Amalie Mikolasch, Professorswittwe mit Tochter von Wien | 2 |
| H. Kaulla, Advokatengattin mit Sohn u. Bedienung v. Stuttgart | 3 |
| A. Fleischmann, Kaufmann mit Gemahlin v. Sonneberg in Sachs.-Meiningen | 2 |
| Frau Marie Brünecke mit Tochter von Magdeburg | 2 |
| Wertzer, Professorsgattin von Königsberg | 1 |
| Frau Leopoldine Lucjel-Herrenburg, k. Kammersängerin von Berlin | 1 |
| Friedrich Hoffmann, Justizrathsgattin mit Pflegetochtern von Coburg | 3 |
| Frau von Mannich von Berlin | 1 |
| Freifräulein v. Hohenfels von München | 1 |
| Nikolaus Köchlin, Particulier mit Gemahlin v. Lörrach | 2 |
| Se. Durchl. Fürst zu Hohenlohe, Herzog von Ujest, mit Bedienung von Stawenzitz in Oberschlesien | 2 |
| Frhr. v. Bothmer von Hannover | 1 |
| Frhr. v. Kahlen, Rittmeister a. D. mit Bedienung aus Preußen | 2 |
| Jungk, Johanna Schächter, Köchin von Passau | 1 |
| Bernhard Fries, Maler mit Familie von München | 3 |
| Adalbert Pichl, Coadjutor von Griesstätt | 1 |
| Amalie Adam, Kaufmannsgattin von Eichstätt | 1 |
| Herr v. Vieres, k. pr. Offizier mit Frau Gemahlin von Schlesien | 2 |
| Amalie Friedlein, Pfarrerswittwe von Erlangen | 1 |
| Laura Lederich, Vermalterstochter mit Schwester von Ansbach | 2 |
| Johann Miller, Alumnus von Dillingen | 1 |
| Herr v. Mannich-Lehmann, Stadtgerichtsrath a. D. von Berlin | 1 |
| Se. Excell. Frang Frhr. v. Bnol, k. k. geh. Rath mit Gemahlin und Bedienung von Wien | 3 |
| Herr Emil von der Mark, Offizier von München | 1 |
| Frl. Amalie Herreiter von München | 1 |
| Gl. Pahnle, Kaufmannsgattin mit Familie und Neffen Rud. Schönherr aus Rußland | 8 |
| Bromig, Badesbesitzersgattin mit Tochter von Nürnberg | 2 |
| Frau Emilie Ottenau mit Bedienung von Fürth | 2 |
| Moritz Wolff, Kaufmann mit Familie und Bedienung aus Leipzig | 6 |
| Christine Kreller, Parfumerie-Fabrikantengattin von Nürnberg | 1 |
| Frau Schwarz von Ulm | 1 |
| Schuler, Senator mit Gemahlin von Lörchin | 2 |
| Gundbert Genschen, Gymnasiallehrer mit Bedienung v. Großen a. C. | 2 |
| Frau Zielinska mit Tochter von Warschau | 2 |
| Julie von Biernacka, Gutsbesitz.-s-Gattin von Warschau | 1 |
| Ferdinand Treuhmann mit Familie aus Pegau in Sachsen | 3 |
| F. A. Tafel, Partikulier von Stuttgart | 1 |
| Aug. Philipp, Kaufmann mit Sohn von Offenbach | 2 |
| Frln. Ellie Schreiber von Offenbach | 1 |
| v. Hanell, Gerichtsgefall mit Kind und Bonne von Stuttgart | 3 |
| Friedrich v. Bitzer, Oberregierungsrath mit Familie von Stuttgart | 3 |
| Frln. F. Dodenay, Vorsteherin zu Neuwied bei Ludwigshurt | 1 |
| v. Schnellenbühel, Premierlieutenant von Weimar | 1 |
| Heinrich Richter, Kretscher mit Gemahlin von Crefeld | 2 |
| Frau Louise Lubrecht von Staudernen | 1 |
| Emil Dimmler, Kaufmann von Rottweil in Württemberg | 1 |
| Frau Albertine Cristta mit Kind von Brandenburg | 2 |
| Frau Maria Spitta mit Kind und Bedienung von Brandenburg | 3 |
| | 1108 |

## Schachenbad.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 32 |
| Rtby, Gasthofbesitzergattin von Jena | 1 |
| Doppelmayer mit Familie von St. Gallen | 1 |
| Stickeler von Schönau | 1 |
| Frau Mitz von Stiefenhofen | 1 |
| Hohl von Oberrente bei Weiler | 1 |
| Frau Ruey von St. Gallen | 1 |
| Frau Brechet von St. Gallen | 1 |
| v. Ruven, Apothekersgattin von Memmingen | 1 |
| Frau Hermann, Cafetiere von Memmingen | 1 |
| Wiedemann, Oekonomiegattin von Biberach | 1 |
| Greß, Apothekerswittwe von Biberach | 1 |
| Frau Erhard von Memmingen | 1 |
| Frau Obermayer von Biberach | 1 |
| Mißner, Kaufmann mit Familie von Stuttgart | 3 |
| Dr. Duff mit Familie von Stuttgart | 3 |
| Hahn, Fabrikbesitzer mit Frau von Nürnberg | 2 |
| Frl. Kramer von Nürnberg | 1 |
| Baader, Hauptmann mit Familie von Augsburg | 3 |
| Frau Wagner mit Familie von Stuttgart | 3 |
| | 63 |
| Passanten | 180 |
| | 243 |

## Steben.

| | Uebertrag 68 |
|---|---|
| F. Frauenholz, Notariatsgattin von Helsenheim | 1 |
| J. Frauenholz, Pfarrerstochter von Heldenheim | 1 |
| G. Trombauer, Gasthofbesitzergattin von Nürnberg | 1 |
| A. Hermann, Kaufmannsgattin von München | 1 |
| Gl. Wolffsheimer, Kaufmannsgattin von München | 1 |
| J. Müller, Kaufmannsgattin von München | 1 |
| G. F. Weiß, Fabrikant mit Frau und Sohn von Heimbrechts | 3 |
| M. Pfeifer, Bierbrauersgattin von Hof | 1 |
| L. v. Menz, Kaufmannsgattin von München | 1 |
| S. Gutermann, Kaufmannsgattin von Wien | 1 |
| Frau G. Pyger von Agram | 1 |
| F. Kraus, Kaufmannstochter von Burgkunstadt | 1 |
| Frl. Münch von Leipzig | 1 |
| P. Eschengruth, Kaufmannstochter von Burgkunstadt | 2 |
| J. Fehrlein, Forstamtsaktuars-Gattin von Kronach | 1 |
| Frau Barenin v. Pelnig von Augsburg | 2 |
| Blomeyer, Geheimrathsgattin von Meiningen | 1 |
| Bayerlein, Oberlieutenantsgattin von Meiningen | 1 |
| B. Dinkelbühler, Kaufmann von Fürth | 1 |
| H. Löwensohn, Buchhalterssgattin von Fürth | 1 |
| J. Blumröder, Buchhalterssgattin von Culmbach | 1 |
| B. Schirer, Maschinenfabrikantsgattin von Bamberg | 1 |
| Baronin Buttelle v. Debsefeld von Nürnberg | 1 |
| Hofmann, Hauptmann von Meiningen | 1 |
| Fl. M. Bartenstein von Meiningen | 1 |
| Th. Meyer, Kaufmannsgattin von München | 1 |
| M. Albertini, Lieutenantsgattin von Bamberg | 1 |
| G. Reibert, Bankrechtsbalterssgattin von Bamberg | 1 |
| M. Rayr, Bez. Ger.-Rathsgattin von Bamberg | 1 |
| Frl. Dornhofer von Bayreuth | 1 |
| Frl. G. Semmelmann von Bayreuth | 1 |
| J. Trips, Kaufmannsgattin von Bayreuth | 1 |
| J. Dollhopf, Landrichtersstochter von Bayreuth | 2 |
| Frau A. Jäger von Bamberg | 1 |
| Frl. A. Sattelberger von Hof | 1 |
| Baron v. Imhof von Augsburg | 1 |
| Frl. J. Meyer von München | 1 |
| G. Schrenk, Kaufmannsgattin mit Tochter von Bamberg | 2 |
| A. Königsberger, Kaufmannsgattin von Fürth | 1 |
| M. Koch, Kaufmannsgattin mit Familie von Frankfurt a. M. | 5 |
| M. Winnisch, Notariatsgattin von Culmbach | 1 |
| A. Seyfried, Privatiersgattin von München | 1 |
| H. Drechsel, Rittergutsbesitzersgattin von Ifligan | 1 |
| H. Michaelis, Kaufmannsgattin von Hildburghausen | 1 |
| G. Krenzwell, Kaufmannsgattin von Nürnberg | 1 |
| A. Müller, Privatiersgattin von München | 1 |
| | 127 |

Die Redaktion beabsichtet, im nächsten Jahre auf die Fronte der jeweilig erscheinenden Kurliste jedes einzelnen Kur- und Badeortes die Ansicht des betreffenden Kur- und Bade-Stabilissements oder des betreffenden Kur- und Badeortes als **Illustration** drucken zu lassen.

Es werden daher die Herren Badebesitzer freundlichst eingeladen, die etwa zur Hand habenden Ansichten an die Redaktion einzusenden und, im Falle solche nicht vorhanden sein sollten, etwa durch eine photographische Aufnahme oder Hand-Skizze es bewerkstelligen und Nachricht geben zu wollen, ob man auf Zusendung hoffen kann, so daß mit Anfertigung der Holzschnitte rechtzeitig begonnen werden könnte.

Verantwortlicher Redakteur: L. Kraps. Druck von J. Drechsler.

Digitized by Google

Pflichtexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 22. München den 14. Juli. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Adelholzen, Aibling, Annabrunn, Berchtesgaden, Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kaltenbach, Krotel, Kronkheiteil (bei Tölz), Kreuth, Mariabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schlierse, Steten, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (Er. Aeben) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gösting, Hühnstadt, Kelheim, Mönchshöfen, Pilsting am Gildebrunn in Niederbayern; Alexandersbad, Bernet, Böhmenkirchen, Muggendorf, Steben am Streitberg in Oberfranken; Enzgebenheim, Rothenburg a. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hofheim (Wildbad), Kissingen, Ludwigsbad, Neuhaus, Orb, Sennfeld und Soden in Unterfranken; Füssen, Grönenbach, Krumbad, Mineltheim, Pickenried, Schachendorf Salzbrunn, Tiefenbach und Wemding in Schwaben; Neumarkt und Wiesau (Königs Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Tüchheim a. d., Griesweiler und Neuhütt a. d. in der Rheinpfalz.

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

### Mineralbad Mönchshöfen
bei Straßkirchen an der Ostbahn.

Die Entdeckung der Quelle, der schönen „Lucretia" zu Ehren genannt, ist einem besonderen Zufalle zuzuschreiben. Der frühere Gutsbesitzer von Mönchshöfen, ein Bauer, mit Namen Johann Gierl, bemerkte während seiner selbsteigenen Werkthätigkeit, einen Sumpf trocken zu legen, daß seine Fußbekleidung auffällig rasch von der Wassersubstanz angegriffen wurde, so daß selbe sich schnell von den Füßen löste und so zu sagen abfiel; auch bemerkte derselbe die Seifenartigkeit des Sumpfwassers auf seinem Moorgrunde, welches er zur Bewässerung der angrenzenden Wiese benützen wollte. Er ließ darauf das besagte Quellenwasser dicht an seiner Ausmündung mit Balken einfangen und zwei ziemlich geräumige Behälter anlegen. Im Jahre 1825 untersuchte auf Anordnung der k. Regierung der k. Gerichtsarzt Dr. Fahrer zu Straubing die Quelle an Ort und Stelle behufs Herstellung einer genauen Analyse über deren wirksame Bestandtheile. Die nothdürftig eingerichteten Räume wurden bald von einer Menge Hülfesuchender zum Badegebrauch aufgesucht. Gierl konnte jedoch bei all' seinem guten Willen das Beherbergungs- und Gastirungsrecht nicht erhalten; so fanden denn die herbeigekommenen Fremden keine Wohnung, keinen Schutz gegen Witterung, von einer Bedienung oder Bequemlichkeit war gar keine Rede. Im Jahre 1832 kam das Gut sammt der Quelle durch Kauf in den Besitz des jetzigen Eigenthümers Herrn Joseph Radl, der als gebildeter und unternehmender Mann in der Lage war, die Anstalt einzurichten, zu heben und ihr einen guten Ruf auf die Dauer zu sichern. Ihm gelang es auch alsbald, die Bewilligung zur Beherbergung und Gastirung zu erhalten. Es wurden hiezu die entsprechenden Räumlichkeiten hergestellt und anständige Banlokalitäten errichtet; auch für Anlagen wurde Sorge getragen, so daß bei dem unermüdlichen Eifer des Herrn Radl das Mineralbad Mönchshöfen alsbald allen jenen Anforderungen zu entsprechen im Stande war, welche man an alle jene Badeanstalten stellen kann, von welchen der Luxus sich entfernt enthält und wo der Kurgast im Schooße eines stillen, familienartigen Lebens sich dem Genusse der Natur hingebend, nur der Herstellung und Förderung seiner Gesundheit lebt. Wer an Gicht leidet, Lähmungen, Folgen von Rückenmarksleiden zu ertragen hat, oder an Schwäche der Verdauungsorgane sich gequält fühlt, der hat stets guten Erfolg an der dortigen Badekur gefunden.

Sehenswerth ist auf dem Radl'schen Gute die Schweizerei mit ausgezeichnetem Viehstande, und die Brauerei, ferner die unter der Leitung der Fräulein Elise Radl stehende Brahma- und Cochinchina-Hühnerzucht, die mechanische Ziegelbrennerei, die treffliche Schäferei und Brennerei und der Hopfen-, Blumen- und Gemüsegarten. Wem das körperliche Leiden nur einige Kraft gelassen hatte, um eine bis zwei Stunden zu gehen, der findet in dem schönen Binning und im Dorfe Mönchshöfen eine Quelle anmunternder Unterhaltung. —

**Kissingen.** Im Conversationssaale hat Hr. Bellachini, Hofkünstler Sr. Majestät des Königs von Preußen, mehrere mysteriöse Soirées-Vorstellungen aus der neuen Magie — veranstaltet; der nächstreservirte Platz kostete 1 fl. und der reservirte 1 fl. 30 kr.

Der Pariser Komiker Hr. Lerassor, wird gleichfalls nächstens wie alljährlich, mehrere Vorträge in französischer Sprache im Conversationssaale halten.

Digitized by Google

Das jüngst von Mitgliedern der Rürnberger Bühne gegebene Concert war einer der wenigen wirklichen Genüsse, die uns in musikalischer Beziehung in dieser Saison geboten wurden und dürfte der zu den Leistungen verhältnißmäßig geringe Besuch nur dem Umstande zuzuschreiben sein, daß man gerade hier das Wort Concert in seiner weitesten, wenn auch nicht immer schönsten Ausdehnung gebraucht. Die drei Künstler, die jeder großen Hofbühne Ehre machen würden, zeichneten sich durch volle, wohltönende Stimmen, sowie durch eine sehr gute Schule aus, und wurde namentlich Frau Hain-Schnaitringer durch reichlichen Beifall für ihren seelenvollen Vortrag belohnt; auch Herr Zellman und Philippi ärnteten großen Applaus.

Sonnabend den 8. Juli fand in der hiesigen protestantischen Kirche ein geistliches Concert zum Besten der benachbarten Gemeinde Neustadt a/S. statt, welches wir sowohl dem reichhaltigen gediegenen Programme nach, als auch wegen der trefflichen Ausführung desselben zu den ausgezeichnetsten Concerten zu zählen berechtigt sind. Leider hatte ein großer Theil des Publikums nicht um dasselbe gewußt; wir haben vielfach ein Bedauern darüber aussprechen hören.

## Gabelfrühstück.

### Banting.

Wie lange ist es her, Hans, daß du dein eigenes Knie nicht gesehen?

Prinz Heinrich.

(Aus der „Wiener N. freien Presse.“)

Zum erstenmal in meinem Leben habe ich das Wort „Banting“ am 27. April laufenden Jahres, Vormittags um $^3/_4$ auf 12 Uhr, nennen hören. Auf einem Gang durch die Singerstraße war ich durch zufällige Herstreutheit in die Schankstube der „Stadt Breslau“ gerathen und hing bei einem Glase Rothwein meinen Gedanken nach, als ein Mann in mittlern Jahren durch die Thüre trat und sichtlich befremdet auf einen im gleichen Alter stehenden Gast, den er zu kennen und doch wieder nicht zu kennen schien, zuging. Auch dieser stutzte einen Augenblick, indem er sich von seinem Sitze erhob; hierauf, nachdem sie sich gegenseitig vom Wirbel bis zur Zehe aufmerksam gemustert hatten, fing ein verständnißinniges Lächeln über ihr Antlitz und unter herzlichem Händeschütteln entfuhr dem Munde beider Männer fast gleichzeitig der räthselhafte Ausruf: „Banting!“ Banting, dachte ich, was ist das? Da aber mein Gemüth in dem Genusse nachschwelgte, den ihm die Lektüre der neuesten Nummer der „Wiener Kirchenzeitung“ bereitet hatte, konnte ich nicht umhin, die beiden Zecher, mit ihrem verdächtigen Schibboleth, für Freimaurer zu halten, deren Gegenwart in den Räumen des deutschen Ordenshauses mir natürlich doppelt ärgerlich war. In der Bedrängniß meines Herzens wandte ich mich an den Herbergsvater — jenen klugen Mann, der mit einer dem schlesischen Naturell eigenen Anmuth die Feder mit dem Weinbecher vertauscht hatte — und dieser wußte meine Zweifel rasch zu beschwichtigen. Oh ich denn außerhalb der Welt lebe, meinte er, da ich nichts wisse von William Banting, diesem nach dem seligen Cobden und dem sterbenden Palermston ohne Frage berühmtesten aller jetzt lebenden Männer Großbritaniens? Das nehme ihn blutig Wunder, fügte er hinzu, und ließ einen fragwürdigen Blick an meiner Leiblichkeit herabgleiten. Dabei holte er aus einer Lade eine Druckschrift von mäßigem Umfang und reichte sie mir dar. In fettester Schrift leuchtete mir ihr Titl entgegen, der da lautete: „Vorwuenz:“ Ihre Ursachen, Verhütung und Heilung durch einfache diätische Mittel. Auf Grundlage des Banting-Systems von Dr. Julius Vogel, Professor der Heilkunde in Halle.“ Mir fiel es wie Schuppen von den Augen, und es bedurfte nur eines leisen Winkes, um mir begreiflich zu machen, welcher Sorte von Freimaurerei die beiden geschilderten Männer angehörten. Noch vor drei Wochen fröhnten sie unter einer unmäßigen Uebersrachtung des Körpers, und heute waren sie, Dank den Erfolgen der Banting-Kur, um den Leib nicht so dick wie eine Adlerklaue,“ und hätten mit dem jugendlichen Sir John „durch eines Adermans Daumenring kriechen zu können.“

Nur Menschen, deren Brust mit dreifachem Erze gepanzert ist, können fühllos bleiben, wenn sie die an ergreifenden Momenten reiche Lebensgeschichte Bantings vernehmen. Dieser Mann, der bestimmt war, der Heiland der Fettleibigkeit zu werden, war jahrelang ihr Märtyrer, und hat den Kelch ihrer Qualen bis auf die Hefe ausgetrunken. Man muß unwillkürlich an den gleichfalls fetten und kurzathmigen Hamlet denken, wenn man die Schilderung der leiblichen Pein und der tiefen Gemüthsleiden liest, die unserem Engländer aus einer krankhaften Anschwellung des Körpers erwachsen. Es ist das eine wahrhafte Tragik der Fettsucht. Leider hat William Banting die berechtigte Neugierde der Menschheit nicht gänzlich befriedigt, da er uns über seine Herkunft, Jugend und über Alles, was hinter der Periode seiner Fettleibigkeit liegt, im Dunkel läßt. Er nennt uns nicht den Vater, der ihn gezeugt, nicht die Mutter, die ihn gestillt, noch den Schulmeister, der seine ersten Schritte auf geistigem Boden geleitet — lauter Dinge, die man von einem hervorragenden Manne doch so gerne wissen möchte. Er gewährt uns nur die kurze Notiz von einer 50jährigen Geschäftslaufbahn, und dürft sein Evangelium von der richtigen, leiblichen Proportion aus Kensington. Aus diesen beiden Angaben mag man indeß mit ziemlicher Sicherheit schließen, daß Banting einer jener zahlreichen Ladenhalter in der City gewesen, die nach einer angestrengten Geschäftsthätigkeit ihr Erübrigtes nach dem Westende Londons zu tragen pflegen, um hier von den Renten desselben in aller Behaglichkeit zu leben. So nämlich versteht man in England den Sinn der Arbeit. William Banting jedoch konnte seiner Unabhängigkeit nicht froh werden, denn sie brachte die Fettsucht mit sich, jenen „schrecklichen, peinigenden Wurm,“ wie sich der Arme ergreifend genug ausdrückt, „der an Gesundheit und Wohlbehagen nagt.“ Dreißig Jahre bereits hatte er mit allen Mitteln der List und Gewalt gegen das Ungethüm gekämpft, aber dieses unablässige Streben nach dem menschlichen Durchschnittsgewichte war von keinerlei günstigem Erfolg gekrönt. Wie viele Aerzte hatte er nicht um Rath gefragt, was Alles hatte er nicht versucht! Er arbeitet auf der Treppe wie ein Ruderknecht, er geht wie wahnsinnig zu Fuß, er reitet, schlägt Purzelbäume, stellt sich auf den Kopf — und er bleibt fett wie zuvor; er läßt sich im Bade abreiben, peitschen, kneten, er verschlingt Kübel von Arzneien, er säuft aufgelöste Potasche eimerweise, er arbeitet wie ein Taglöhner und begnügt sich mit der Kost desselben — aber das Fett trieft nicht ab, der Körper wird nicht schlanker. Wenn ein alter Autor meint, das erschütternde Schauspiel von der Welt sei dies, wenn ein tugendhafter Mann gegen ein widriges Geschick unglücklich kämpfe, so muß man an tragischer Gewalt gleich den Fall unseres Banting danebenstellen, wo ein Mann der kaum seine fünf Fuß fünf Zoll mißt, gegen eine Uebermacht von 50 Pfund Fett heldenhaft aber nur vergeblich ankämpft. Leute, die sich einer magern Leiblichkeit erfreuen sind nicht im Stande, die moralischen Demüthigungen nachzuempfinden, denen sich Banting der ein zugleich lebenslustiges und zart besaitetes Gemüth besitzt, in Folge seiner Fettleibigkeit ausgesetzt sah. Da kann man wohl von einer stillen Schwermuth reden. Bei Banting, welcher keine heftige Natur zu sein scheint, traß der Weltschmerz nach innen, und er gab sich zuletzt einem trübsinnig beschaulichen Anachoretenleben hin. Er zog sich mit seiner übertriebenen „Sichtbarkeit des Willens“ von der sischlenden und stichelnden Welt wehmüthig zurück, und obgleich er sich in seinem reinen Gewissen um die Bosheit der Leute wenig kümmerte, so fühlte er doch lebhaft, daß Niemand, der an großer Korpulenz leidet, ganz unempfindlich sein kann gegen die Bemerkungen roher und unverständiger Menschen bei öffentlichen

Digitized by Google

Versammlungen, in Eisenbahnwagen, Postkutschen, Omnibus oder auf der Straße, ebensowenig gegen den Aerger, wenn er sich an einem öffentlichen Orte nicht des nöthigen Raumes zu erfreuen hat, den er besucht um Zerstreung oder Erfrischung zu finden. Er hält sich daher so viel als möglich fern von Gelegenheiten, wo er voraussichtlich zum Stichblatt armseliger Witzbolde gemacht wird. Banting kümmerte sich zwar um solche Bemerkungen an öffentlichen Orten nicht mehr als die meisten Menschen, doch hat er diesen Uebelstand schwer empfunden und deßhalb Orte gemieden, wo er fürchten mußte, Aufmerksamkeit zu erregen oder sich mit zu wenig Platz begnügen zu müssen. Er ging dadurch mancher Annehmlichkeiten und Genüsse, ja mancher Vortheile für sein Gesundheit verlustig. Obwohl Banting, wie bereits gemeldet, nicht sehr groß ist und seine Dicke selbst zur Zeit der üppigsten Fettblüthe nicht das äußerste Maß erreichte, konnte er sich doch nicht so tief bücken, um seine Schuhriemen aufzulösen, und mancherlei kleine Dienste, welche Menschlichkeit und Galanterie verlangen, konnte er nur mit großer Beschwerde und solcher Anstrengung verrichten, wie sie kaum Jemand Anderer als eine korpulente Person zu würdigen weiß. Er war genöthigt, die Treppen langsam und rückwärts gehend herabzusteigen, um den schwankenden Druck seines Körpergewichts auf die Knöchel- und Kniegelenke zu vermindern, und mußte bei jeder geringen Anstrengung, namentlich beim Hinaufsteigen von Treppen, tauchen und schwitzen, wiewohl er seine Mühe sparte, diesen Uebelständen durch „schlechtes Leben" entgegenzuwirken. Mäßigkeit und leichte Nahrung war ihm nämlich von allen Aerzten vorgeschrieben worden, und er lebte diesen allgemein gehaltenen Vorschriften nach den weitläufigen Ansichten von diesen Dingen gewissenhaft nach. Aber trotzdem fühlte er seinen Körper immer schwächer werden, ohne daß die Korpulenz abnahm, und zuletzt stellten sich bedenkliche Krankheitserscheinungen ein. Einem am Leib und Seele also bedrängten Manne, in dessen Selbstschilderung mancher gute Deutsche sein wohlgetroffenes eigenes Bildniß erblicken wird, gebe man nun plötzlich ein Mittel an die Hand, welches seine Zustände lindert und gänzlich zu heben verspricht — muß sich ein solcher nicht körperlich und geistig wie neugeboren vorkommen? Und dieses Mittel wandte William Banting, aber nach dreißigjährigem schmerzlichem Suchen in der That babfast. Da ist es auch kein Wunder, daß Banting's Schrift über die Hebung der Fettleibigkeit stellenweise einem begeisterten Hymnus gleicht und daß er „für die erlangte Gnade voll Dank ist gegen die allmächtige Vorsehung." Neue Lebenslust ist über den erlösten Banting gekommen, und die Beobachtung seines Körpers, die ihm so viele trübe Jahre bereitet hatte, ist ihm nun eine Quelle des reinsten Vergnügens geworden. Wie ein schwärmerischer Jüngling die Fortschritte seiner Liebe notirt, — „heute habe ich sie zum erstenmale geküßt", „gestern hat mir Emma aus freien Stücken einen Kuß gegeben" — so fährt Banting mit großer Zärtlichkeit Buch über die stetig fortschreitende Gewichtsabnahme seines Leibes. Nach den ersten zwölf Tagen hat er blos zwei Pfund Abnahme einzutragen und hier mögen noch bange Zweifel die Feder geführt haben; aber das nimmt regelmäßig ab, und nach kaum vierzehn Monaten hat der schwer Geprüfte den prächtigen Gewichtsabgang von 46 Pfund zu verzeichnen. Gewiß hat wie ein Kaufmann den größten Gewinn mit innigerer Freude gebucht, als William Banting diesen enormen Verlust an baarem Fett. Wenn man nun an der Banting'schen „Gnade der allmächtigen Vorsehung", als einer nicht weiter zu begreifenden Eudursache, ins Gebiet der minder erbaulichen, aber zugänglicheren Mittelursachen herabsteigt und sich die Frage stellt: Womit ist dem ehemaligen Fettleider Banting geholfen worden? so muß man zunächst antworten: durch die nahrhaftere Kost, als welche er früher genoß. Das ist so wahr, als es paradox klingt. Er gab vor allen Dingen die Mehlspeisen, die Kartoffeln und das Bier auf, und hielt sich dafür an Fleisch und Wein. Das ist, in groben Zügen gezeichnet, die veränderte Diät Bantings. In wissenschaftlichen Kreisen weiß man, daß diese ganze Ernährungsweise nichts Anderes ist, als eine praktische Folgerung aus jenem von Liebig aufgestellten Unterschiede zwischen Respirations-Mitteln und plastischen Nahrungsstoffen. Jene sind die eigentlichen Fettbildner und daher von Allen, die Anlage zur Korpulenz haben, wie Gift zu meiden. Auf die feineren Nuancen dieser Lehre können wir uns hier nicht einlassen, wir verweisen vielmehr den wißbegierigen Leser auf das schlicht und anziehend geschriebene Büchlein von Banting, welchem Dr. Vogel eine wissenschaftliche Begründung nach Liebig'schen Grundsätzen beigegeben hat. Vogel schlägt auch noch andere Mittel, Magertee zu trinken vor, die Bewunderlich wären, falls sie sich immer erschwingen ließen. So sorbet er beispielweise, „man solle eine erhöhte Thätigkeit des Geistes eintreten lassen", eine Zumuthung, die viel Anglückliches hat. Nicht jeder hat eine „Göttliche Komödie" zu dichten, die den Dante, wie er selbst gesteht, mager gemacht hat.

Wir möchten von William Banting nicht Abschied nehmen, ohne seinem Ernährungssystem eine weltgeschichtliche Perspektive zu eröffnen. Homer's Behauptung, daß Mehl das Mark der Männer sei, hat auf ewig ihre Autorität verloren. Politisch stark und frei sind nur die Völker, welche sich vorzugsweise von Fleisch nähren, während die Mehlspeisnationen politisch stets unmündig bleiben werden. Beispiel hat man in Oesterreich die böhmischen Beamten als die Hemmschuhe eines freiheitlichen Fortschrittes bezeichnet. Man hat sich in der Kategorie vergriffen. Nicht die böhmischen Beamten, nein die böhmischen Köchinnen sind es, welche der Reaktion in die Hände arbeiten, indem sie uns in einschmeichelnder Zubereitung das süße Gift der Mehlspeisen einflößen. Fleischessen wird hinfür eine politische That sein, überhaupt eine, wenn nicht geistige, so doch auf den Geist abzielende Verrichtung. Alle politische, wissenschaftliche und künstlerische Reform muß bei uns von einer Umstaltung der Speisekarte ausgehen. Manches ist schon in diesem Sinne geschehen und mehr wird allem Anschein nach gethan werden. Schon Viele, die auf dieses Vergnügen auf ewig resignirt hatten, leben wieder im Anblick ihrer Kniee, denn sie haben das untrügliche Mittel in der Land, aus einem fetten Falstaff inwerhalb kurzer Frist einen schlanken Heinz zu machen.

# Kurliste.

## Molkenkuranstalt Berneck.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 109 |
| Dr. med. R. Giese von Stalle | 1 |
| Dr. med. M. Anspach von Merse in Westphalen | 1 |
| Engel, Gerichtsvorsteherswittwe mit Tochter von Bayreuth | 2 |
| Weiße, Privatier von Pegau bei Leipzig | 1 |
| Bauer, Pastor von Zwickau, mit Gemahlin und Sohn | 3 |
| Frau Bertha Lehmann von Coburg | 1 |
| Knarr, Zimmermeister von Bayreuth | 1 |
| Bartholmes, Fabrikant von Nürnberg | 1 |
| Bartholmes, Fabrikant von Augsburg | 1 |
| Fräulein F. Richter mit Begleitung von Bayreuth | 2 |
| Fräulein Jette und Marie Burger von Bayreuth | 2 |
| Fräulein M. Kraft, Regierungsrathstochter von Bayreuth | 1 |
| Ziegler, kgl. Major, mit Gemahlin und Bedienung von Regensburg | 3 |
| Bauer, k. Bau-Gassier mit Gemahlin und Tochter von Bayreuth | 3 |
| Kühn, Kaufmann mit Begleitung von Nürnberg | 2 |
| Fräulein L. Fickenscher von Amsterdam | 2 |
| Garis, Bandramentengattin mit Tochter von Forchheim | 2 |
| S. Rathsnus, Rentiersgattin mit Enkeln von Cöslin | 2 |
| M. Ebenhaum, Detterergattin mit 2 Kindern von Konigsberg in Preußen | 3 |
| A. Strauß, Kaufmannsgattin mit 3 Kindern und Bedienung aus London | 5 |
| Bierer, Lehrer von Porbeef | 1 |
| | 149 |

Digitized by Google

## Höhenstadt bei Passau.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 90 |
| Schapach, Privatier von Linz | 1 |
| von Binzenil, Landrichterswittwe von Regensburg | 1 |
| Hartl, Bierbrauerei-Besitzerswittwe von Straßkirchen mit Begleitung | 2 |
| Stadler, Oekonomenwitwe von Pottenberg | 1 |
| Brettenstein, Silberarbeiter von Neuötting | 1 |
| Birg, Privatier von Passau mit Bedienung | 2 |
| Graf von Taufkirchen, k. Lieutenant von Passau | 1 |
| Bergmaier, Forstwart von Pfeling | 1 |
| Tichner, Zolleinnehmersgattin von Kohlstadt | 1 |
| Haselreiter, Oekonomenstochter von Sametzi | 1 |
| Buchhauer, Hausbesitzerin von Passau | 1 |
| Hutter, Kaufmannsgattin von Bilsbofen | 1 |
| Lachhammer, Lederer von Ait | 1 |
| Zeidlbauer, Schneidermeister von St. Florian | 1 |
| Deindel, Postbote von Eggersperben | 1 |
| Bockhaller, Dienstmädchen von München | 1 |
| Freiter, Notarsgattin von Bilsbofen mit Begleitung | 2 |
| Seidl, Kaufmann von Reisbach | 1 |
| Ott, Pfarrer von Mariaposching | 1 |
| Farnbach, Bergolder von München | 1 |
| Zeiler, Bedienter von Regensburg | 1 |
| Frhr. v. Wagerl, Cavellerg, Generallieutenant von Passau mit Frau Gemahlin und Bedienung | 3 |
| Kainz, Privatier von Regensburg | 1 |
| | 118 |
| Passanten | 48 |
| | 166 |

## Bad Kreuth.

| | Uebertrag 277 |
|---|---|
| Reichenbach, k. Oberberg- und Salinenrath von München | 1 |
| Frau Henriette Hallberger mit Familie u. Dienerschaft v. Stuttgart | 5 |
| Selp, k. Offizier aus Schlesien | 1 |
| Reinseiser, k. Regierungsrath mit Tochter von München | 2 |
| Ehrand, Fabrikbesitzer von Bremen | 1 |
| Waldemar Zitelmann, Appell-Ger.-Referendarius von Stettin | 1 |
| Frau und Fräulein v. Schlicher von München | 2 |
| Frau Josefine Giulini mit Familie von da | 3 |
| Mrs. Ramsey mit Bedienung von Baden-Baden | 2 |
| E. Schaffner, Oberrestamts-Assistal von Nürnberg | 1 |
| Dr. Leybeck mit Gattin, Regimentsarzt von München | 2 |
| Frau v. Gerer v. Mannheim | 1 |
| Frau Hess von Frankfurt a. M. | 1 |
| Eduard Alle, Kaufmann mit Gattin v. München | 2 |
| Fräulein Reisten mit Neffen von Altenburg | 2 |
| Uhrl jr. Metzgh von Ludwigsburg | 1 |
| Bürgermeister Wahl mit Familie von Stolz in Pommern | 3 |
| Alexander Graf Bobeni mit Diener aus Galizien | 2 |
| Frau Auguste v. Wangenheim mit Familie aus Berlin | 3 |
| Jakob Lahärer, Handelsmann v. Saalfelden | 1 |
| Schaffer, Oberfinanzrath von Stuttgart | 1 |
| Max Ravizza, Kunsthändler von München | 1 |
| Fräulein Guérillet von Bruchsal | 1 |
| Frau Hebrere mit Tochter und Jungfer von Stuttgart | 3 |
| Frau Reichel mit Tochter und Jungfer von Leipzig | 3 |
| Frau Peßkaller Aebti von Lenterehausen | 1 |
| Plattner, k. belgischer Consul mit Familie und Bedienung z. Nürnberg | 4 |
| Damm, Pfarrer von Mörzheim | 1 |
| Vermittelte Gräfin v. Leck, Freifräulein v. Palm, Hofdame, Frhr. Schott von Schottenstein, Hofmarschall, nebst Gefolge der Frau Gräfin von Stuttgart | 11 |
| | 340 |

## Ruggendorf.

| | Uebertrag 119 |
|---|---|
| J. F. Schmieb mit Frau von Nürnberg | 2 |
| H. Lehmann, stud. theol. aus Trebschen (Brandenburg) | 1 |
| A. G. Greifshammer, stud. theol. von Erlangen | 1 |
| L. Hucker " " " | 1 |
| Pleisch, " " von Volkmarsen (Churhessen) | 1 |
| Kestler, " " von Lehbach (Churhessen) | 1 |
| F. Hoffmeyer, stud. philol. von Uslenheim | 1 |
| Rudolf Stolzenburg, stud. theol. von Bolzenhorn (Schlesien) | 1 |
| Theod. Pollig von Werren in Hannover | 1 |
| J. Remmers von Aurich in Ostfriesland | 1 |
| Lauffe von Obermeier in Rheinpreußen | 1 |
| Rd. Kahl von Schweinfurt | 1 |
| Wilhelm Tarzel von Nürnberg, | 1 |
| Deutsch von Erlangen | 1 |
| Winterfeldwirthschaft aus Siebenbürgen | 1 |
| Böhme, stud. jur. von Bayreuth | 1 |
| | 136 |

## Wildbad Wending in Schwaben.

| | |
|---|---|
| Oberndorfer, Pfarrer von Grefshausen | 1 |
| Gundther von Kanten Schweiz | 1 |
| Fetsch, v. Neuamtsbote v. Hulsheim | 1 |
| Spengler, Oekonom von Hausen | 1 |
| Bauer, Privatier von Lauingen | 1 |
| Frhr. v. Teucher, Gutsbesitzer von Leitheim | 1 |
| Lothammer, Privatier von Harburg | 1 |
| Bleninger, Mühlbesitzer von Wolfertsdorf | 1 |
| Metzger, Privatier von Bibi | 1 |
| Steuringer, Köchin von Lauingen | 1 |
| Desel, Lehrersgattin von Asbach | 1 |
| Frater Wendelin, Kapuziner vom Kloster Wending | 1 |
| Frhr. v. Aretin von Mönchsdorf, k. b. Kammerherr u. Appellrath mit Frau Gemahlin, Frln. Töchtern u. Dienerschaft | 7 |
| Frhr. v. Teucher-Leitheim mit Frau Gemahlin, Frln. Töchtern u. Hrn. Sohn, nebst Conversation von Nürnberg | 6 |
| Borer Müller, Gutsbesitzer von Weidenbach | 1 |
| Schäfer, Privatier von Nördlingen | 1 |
| Lux, Oberbermeister von Harburg | 1 |
| Schmidt, Stationsmeister von Nördlingen | 1 |
| Dürr, Köchin von Großheim | 1 |
| Meier, Oekonomsfrau von Aran | 1 |
| Schüpinger, Kaufmann von Weißenburg | 1 |
| Bruzel, Kaufmann von Wending | 1 |
| Leul, Stationsvorgerswittwe von Dillingen | 1 |
| Maver mit Frln. Tochter, Redakteur von Nürnberg | 2 |
| Lumer mit Frln. Tochter, Bezirksgartensgattin von Mannheim | 2 |
| Dasthofer mit Tochter, Buchdruckermeister von Augsburg | 2 |
| Hebnle, Oekonomsfrau mit Tochter von Schneitheim | 2 |
| Vetter, Aufschläger von Augsburg | 1 |
| | 179 |

**Kissingen.** Das ergebenst unterzeichnete Commissions- und Anfrage-Bureau zeigt hiermit den P. T. Kurgästen an, daß es mit größter Bereitwilligkeit und unentgeldlich alle ihm als frei angegebenen Zimmer nachweist und werden in Folge dieses die hiesigen Hausbesitzer gebeten, alle freien Zimmer, sowie auch diejenigen der angemeldeten, die inzwischen besetzt wurden, anzugeben. Es wird ohne alle Parteilichkeit und Unkosten den Fremden jede mögliche Auskunft bereitwilligst gegeben werden.

## Commissions- & Anfrage-Bureau im k. Kurhause.


## Kurhotel des Bades Krankenheil bei Tölz von J. B. Schwaiger.

Krankenheilerbäder — Salond mit Balkons, die so konstruirt sind, daß man auf denselben seinem Zugwinde ausgesetzt ist — Table d'hôte, Restauration, ausgezeichnetes Tölzerbier, feine Weine.

Verrichtung für Reinigungsbäder, Stahl-, Seolen- und Fichtennadelbäder.

## Das Mineralbad Münchshofen

wurde heuer am 14. Mai eröffnet. Dasselbe wirkt nach vielfachen Erfahrungen durch Trink- und Badekur sehr kräftig bei Anschoppungen der Unterleibsorgane, der Leber, Milz, bei Verdauungsschwäche, Hämorrhoiden, Gicht, Abnormitäten, Gelenksteifigkeit, Lähmung, Rückenmarksleiden, bei Scropheln, Rhachitis, Hautkrankheiten, Flechten, Freisbeulen, Stricturen, Schwäche der Sexual-Organe. Auf ärztliche Anordnung werden Douche-, Ameisen-, Schlamm- und Fichtennadel-Bäder, auch Molken gereicht. Der Verkehr ist durch die nahe Ostbahn-Station Straßkirchen auf der nördlichen Seite, die Stellwagen- und Omnibus-Fahrten auf der westlichen Seite von Straubing, Oberschneiding und Bogen erleichtert. Den Straßkirchen und Oberschneiding den nächsten bedeutenderen Orten mit Postexpeditionen werden die verehrlichen Gäste auf Bestellung Fahrgelegenheit erhalten. Die Fischzuwälder unmittelbar am Bade zeichnen dieses vor vielen andern aus; die weite Fernsicht in das Donau- und Jaarthal, die Waldgebirge erheitern den Naturfreund.

Zu geneigtem Besuche ladet ein

Münchshofen, im Juli 1865.

**Jos. Rabl**, Gutsbesitzer.

**Dr. E. Robl**, prakt. Arzt, als Badearzt.


Verantwortlicher Redakteur: L. Kraft. Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 23. München den 18. Juli. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Aibling, Andechs, Annabrunn, Bocklet-Kaden, Brannthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kaltenhof, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Kreuth, Mariabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schlierse, Steben, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (Ob. Isarkr.) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gisling, Hohenthann, Kelheim, Mönchshöfen, Pilzweg und Gilsbühring in Niederbayern; Alexandersbad, Berneck, Schweinfurt, Kuggendorf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Burgebrnheim, Rothenburg o. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hasfurt (Wildbad), Kissingen, Ludwigsbad, Neuhaus, Orb, Brunnfels und Steben in Unterfranken; Füssen, Grönenbad, Krumbad, Mindelheim, Pfeffenhausen, Schwabenbad, Salzbrunn, Tiefenbad und Wemding in Schwaben; Neumarkt und Wieskau (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Türkheim a./H., Gleisweiler und Neukirchen a./H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

### Bad Abensberg.

Wie das Veilchen versteckt am Wege, wo Tausende vorüberziehen, heimlich duftend blüht, und so jedes Jahr im bescheidenen Stein durch den Thau des Frühlings zu neuem Leben erwacht, so florirt auch manches Bächen ruhig fort, ohne von Tausenden bemerkt und gekostet zu werden. Aehnlich dem verhält es sich mit der Mineralquelle zu Abensberg, welche etwa 500 Schritte von der Stadt Abensberg entspringt. Die heilsamen Wirkungen dieser Quelle beziehen sich auf solche Krankheitsformen, welche die Alten unter die Klasse der kalten Flüsse zählen; sie rühren dieses Bad wider Lähmungen, Schlag, Gliedergeschwülste, chronische Rheumatalgie, Wassersucht, Bleichsucht, Zacherl, allgemeine Schwäche, Lungenbeschwerden. Verstopfungen des Unterleibes und von Mutterzuständen, Krätze, mischanvelte venerische Krankheiten, vorzüglich aber in der englischen Krankheit der Kinder. In dem Karmeliterkloster zu Abensberg entspringt eine Schwefelquelle, die noch stärker als die Abensberger Badquelle sein soll, aber nicht viel gebraucht wird.

Soviel von der Wirksamkeit der Quelle. Was die Bewirthschaftung der Badeanstalt betrifft, wissen wir zwar, daß zur Beherbergung von Fremden entsprechende Räumlichkeiten vorhanden sind, ob sie aber benützt werden? Diese Frage zu beantworten, überlassen wir der dortigen Verwaltung. —

### Kissingen.

In einer vorläufigen Anzeige gibt sich der kaiserl. tgl. Hof-Opernsänger und Liedercomponiteur aus Wien, Herr Gustav Hölzel, die Ehre, dem Badepublikum zu Kissingen mitzutheilen, daß er am Sonnabend den 15. Juli im Conversationssaale ein Concert veranstalten werde.

Am 12. Juli ließ sich die Clavier-Virtuosin Rosa Hahn, eine Schülerin des Professors Mortier de Fontaine aus München unter Mitwirkung eines gewissen Herrn Mertel hören. Da in Kissingen sich ein Kritiker derartiger Concerte nicht vorfindet, haben wir uns lediglich darauf zu beschränken, daß der reservirte Platz 1 fl. 30 kr., der nicht reservirte Platz 1 fl. kostete, und daß die Billeten bei Castellan Bay zu haben waren, was ziemlich stereotyp ist. —

Das Sommertheater besteht auch noch; wir wünschen den Darinsitzenden bei der herrschenden Sommerfrische freden Muth zur Ausdauer, der Eintrittspreis ist verhältnißmäßig billig, weil enorm viele Schwitzbäder erspart werden. —

### Gabelfrühstück.

**Die Augsburger Eisenbahn-Restauration II. Klasse.**

Daß über die hohen Preise in den Eisenbahn-Restaurationen so ziemlich allgemein Klage geführt wird, ist keine Neuigkeit mehr; es ist daher auch nicht so wunderlich, daß ich in der oben bezeichneten Restauration für 1 Cotellet mit Kartoffel, 1 Rettig mit Brod und 1 Glas Bier 43 kr. bezahlte. Aber sehr sonderbar ist es, daß in selbiger Restauration die eintretenden Damen von einer schnippigen Kellnerin mit der vorlauten Frage bestürmt werden: Essen sie blos Suppe? — Was geht sie das an, wie ich speise, jedenfalls speise ich Suppe

Digitized by Google

und Braten nicht auf einmal, war meine Antwort, und nahm an einem gedeckten Tische Platz. Wenn sie eben blos Suppe essen, hätten Sie an dem ungedeckten Tische Platz nehmen müssen, war die weitere Bemerkung der Jungfer. Ich frage hat das königl. Oberpostamt in Augsburg dieses Regulativ erlassen, oder ist das eine simple Anordnung des Restaurateurs? Derartige Borkenntnisse erwartet sich eine anständige Dame in einer Kneipe nicht.

---

### Die Weinkneipe von Federbeck in Kissingen.

Es hat wohl selten ein Fremder, der sich kurz oder lange in Kissingen aufgehalten, den Namen „Federbeck" überhört. Ein im Innern und nach Außen reinlich und freundlich gehaltenes Hôtel im Kleinen mit einem hübschen Gärtchen versführt es nicht selten einen langweiligen Kargast, der für eine Tochter Evas und für guten Wein noch Borliebe hat, die von dem nach langweiligeren Aerzte vorgeschriebene strenge Diät zu brechen. Unseres Wissens hat dieser Diätbruch noch keinem Schaden gebracht. Ein Gläschen Wein ist zuweilen Bedürfniß und mit hübschen Augen kokettiren wenigstens ein edles Zeitvertreib. Es hat Jakob die Rachel am Brunnen kennen gelernt, warum sollte nicht auch ein Brunnengast in Kissingen eine Rachel kennen lernen dürfen? Die Sache hat keine weitere Bedenken. Ich bemerkte bei meiner Anwesenheit eine hübsche trästige Frau mit ihrem Manne, der zur Kur dort war, recht gemüthlich 4 Bouffteads nebst entsprechendem Weinquantum verzehren; mir schien es, daß die liebe Frau viel besser zu beurtheilen verstand, wo es ihrem Manne fehlte, als der Arzt. Gute Saal- und Main-Weine findet man vorzüglich bei Federbeck, die Küche ist exquisit und liefert dabei kräftige Kost. Eine Anzahl Kissinger Junggesellen haben auch im Winter dort ihren Mittagstisch; ihr gutes Aussehen läßt auf die Güte der Kost den richtigsten Schluß machen. Ein sehr beliebtes Getränke ist das sogenannte Schurle-Murle, ein Schoppen Wein gemischt mit einem Schoppen Sauerwasser. Für die Stammgäste des Badeo Kissingen ist der Federbeck ein Stappelplatz und mit fertiger Gewißheit wird schon mehrere Tage vorher auf die Ankunft des einen und andern Stammgastes gerechnet. Die Abgängigen ergänzen sich wieder durch die neu Zugehenden. So mögen denn auch die Söhne in die Fußstapfen ihrer Väter treten, aber in steten Wechsel der Zeit geht der Sohn oft andere Lebensbahnen aufzusuchen, als der Vater erwählt hatte. —

---

### Die Ermordung Lincolns.

Ein clericales Blatt stellte die fürchterlich dumme Behauptung auf, Präsident Lincoln sei wahrscheinlich in Folge höherer Fügung nur deßhalb ermordet worden, weil derselbe an einem Freitag das Theater besucht hat.

Vielleicht überrascht und dasselbe Blatt auch mit folgenden Enthüllungen:

**Frau Obrist** wurde nur darum in Wien von einem Raubmörder überfallen, weil sie an jenem Tage nicht in Mariazell gewesen ist.

---

**Andreas Hofer** wurde nur deßhalb erschossen, weil er sich zu jener Zeit nicht in Jerusalem aufgehalten hat.

---

**Maria Stuart** würde nicht in Tower enthauptet worden sein, wenn sie sich 15 Jahre vorher in Rom angesiedelt hätte.

---

**Robert Blum** wäre heut noch am Leben, wenn er, anstatt sich an der Revolution zu betheiligen, lieber Kapuziner geworden wäre.

---

**Donato** wäre gewiß nicht gefoxrben, wenn er anstatt auf einem Fuße tanzen, zu Haus gebieten wäre und ein neues Meßgewand nach Maria-Taferl geschickt hätte.

---

**Huß** hätte sein Lebtag nicht den Scheiterhaufen besteigen dürfen, wenn er anstatt neue Lehren zu verbreiten, ein braver, ruhiger Schullehrer geworden wäre.

---

# Kurliste.

## Molkenkuranstalt Berneck.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 145 |
| Stäblinger, Lehrer von Erlendorf | 1 |
| Fräulein K. Arnold von Bayreuth | 1 |
| Fräulein B. Rabins von Bayreuth | 1 |
| Dr. Kins, Justizrath mit Familie von Leipzig | 5 |
| L. Gebard, Rechtsanwaltsgattin von Nürnberg | 1 |
| Frau M. Strauß von Fürth | 1 |
| Frau B. Thon von Bayreuth | 1 |
| M. Böhm, Lehrersgattin von Gfenüen. | 1 |
| A. Bech, k. Regierungsrath mit Familie und Bedienung v. Berlin | 7 |
| R. Stern, Gemmisionsrechtsechter mit Bedienung von Bayreuth | 2 |
| Scheller, k. Bau-Hauptaktier mit Gattin, Kind und Bedienung | 4 |
| Fräulein Cl. Scheller von Nürnberg | 1 |
| A. Koch, Oberschaffner von Hof | 1 |
| L. Schreiner, Landrichtersgattin von Herzogenaurach | 1 |
| Fräulein R. Wolf von Bayreuth | 1 |
| Zischeiger, Direktor des Friedrichs-Waisenhauses mit Gattin von Berlin | 2 |
| Fräulein L. Rabholz nebst Schwester von Fürth | 2 |
| J. Bugge, Kaufmannsgattin von Nürnberg | 1 |
| L. Bartholmäi, Fabrikbesitzersgattin von Nürnberg | 1 |
| Reffler Privatier von Bayreuth | 1 |
| J. Beseis, Kaufmannsgattin mit Begleitung von Fürth | 2 |
| Kn..r, Privatier mit Gattin und Sohn von Nürnberg | 3 |
| H. Bayer, Gemmissionairsgattin von Fürth | 1 |
| Fräulein A. Küfer von Bayreuth | 1 |
| Frln. A. Horn mit Bedienung von Würzburg | 2 |
| Gabler k. Regierungsrath mit Familie von Berlin | 5 |
| Wahnschaffe, Kaufmannsgattin mit Tochter von Nürnberg | 2 |
| D. Braun, Kaufmannsgattin mit Tochter von Fürth | 3 |
| A. Kaufmann, Fabrikbesitzersgattin mit Tochter von Tirschenreuth | 2 |
| H. Haas, Privatier von Erlangen | 1 |
| Fräulein D. Kaufmann von Schney. | 1 |
| J. Kaum, Kaufmannsgattin von Nürnberg | 1 |
| Fräulein Marie Schub von Nürnberg | 1 |
| | 208 |

## Brückenau.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 207 |
| Dr. Glück, Bezirksarzt aus Mellrichstadt | 1 |
| Franz Löw aus Bamberg | 1 |
| Baronin v. Müller mit Tochter aus Würzburg | 2 |
| Frl. Jahn aus Minden in Westphalen | 1 |
| Baronin v. Leeuwe, Oberstlieutenantsgemahlin aus Nürnberg | 1 |
| Frau Bumm aus Würzburg | 1 |
| Denner, Gymnasiallehrer aus Fulda | 1 |
| Dr. Leg, Gymnasiallehrer von da | 1 |
| Frau Minister du Bois mit Kind und Bedienung aus Holland | 3 |
| Haas, Apothekersgemahlin aus Mark-Bibergheim | 1 |
| Hegl, k. Bezirksgerichtsrath aus Windsheim | 1 |
| Welf, k. Appellationsgerichtsrath aus Aschaffenburg | 1 |
| Frau. Thon, Gen'nientengemahlin mit Frl. Knapp aus Nürnberg | 2 |
| Dr. Kellmann, prakt. Arzt mit Familie und Bedienung aus Würzburg | 5 |
| Frau Popp von da | 1 |
| Frau Hetzerfer mit Familie und Bedienung aus Fulda | 4 |
| Friedrich, Revierförstersgemahlin mit Schwester aus Oberndorf | 2 |
| Frau Eberhard mit Familie aus England | 7 |
| Kränkel, Privatier mit Tochter aus Fürth | 2 |
| Schmidt, Holzhändlersgemahlin mit Töchterchen aus Gitmaun | 2 |
| Frau Anna Greß aus Würzburg | 1 |
| Frl. Rosenplänter mit Bedienung aus Livland | 3 |
| Raab, k. Notar aus Hofstirt | 1 |
| Baronin v. Hahn mit Familie aus Kurland | 4 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Frl. Johanna Zwick, Fabrikbesitzerstochter aus Nürnberg | 1 |
| William Thomsen aus Edinburg | 4 |
| Boller, Hauptmann mit Familie aus Fulda | 4 |
| Frau Clemens aus Aschaffenburg | 1 |
| Frl. Gramlan aus Curland | 1 |
| Herr Gramlan von do. | 1 |
| | 265 |

## Bad Dürkheim a. d. Haardt.

### Im Gast- und Badehaus zu den „Vier Jahreszeiten".

| | |
|---|---|
| Baron v. Batezkoul mit Familie von Rußland | 4 |
| Frau Veronin v. Stanlowitz mit Familie und Bedienung v. Rußland | 5 |
| Frl. v. Wilten von Cleveland | 1 |
| Mad. G. Cahé mit Tochter von Kalisch | 2 |
| C. Jakob von Metz | 1 |
| Putzberg von Leipzig | 1 |
| H. Langen von Köln | 1 |
| L. Keller von Mannheim | 1 |
| T. Rathus mit Gemahlin, Commerzienrath von St. Petersburg | 2 |
| Ströhle von New-York | 1 |
| Bingler von Miltenberg | 1 |
| L. Reppert von Saarbrücken | 1 |
| Raspillen von Saarbrücken | 1 |
| Bernhäusel von Mosbach | 1 |
| Rothacker mit Familie, Fabrikant von Pforzheim | 3 |
| Rosenstein von Heidelingsfeld | 1 |

### Hôtel Reis, Gast- und Badehaus (F. W. Vollmer.)

| | |
|---|---|
| Frau Gehring mit Familie und Bedienung von Mannheim | 4 |
| Bahn mit Gemahlin, Hofrath- und Kunsthallenhändler von Berlin | 2 |
| Frau Spring, Kram. von Crefeldern | 1 |
| Berner mit Gemahlin, Partikulier von Berlin | 2 |
| Frau Löwenhaupt mit Tochter von Mannheim | 2 |
| Baron v. Wallershaft, Gutsbesitzer von Wien | 1 |
| Langhoff mit Gemahlin, Privatier aus Ems | 2 |
| Grenz mit Gemahlin, Kaufmann von Münster | 2 |
| Wehlinger, Forschhändler von Nürnberg | 1 |
| Raue, Kaufmann von Köln | 1 |
| Lang, Kaufmann von Kaiserslautern | 1 |
| Dannet, Kaufmann von Rheinbach | 1 |
| Schambert, Partikulier von Darmstadt | 1 |
| Dr. Grobe, Privatier von Mannheim | 1 |
| Bischer, Kaufmann von Stuttgart | 1 |
| Kahlert, Kaufmann von Darmstadt | 1 |
| J. Oppenheimer, Schriftsteller von Köln | 1 |
| Jeing, Kaufmann von Köln | 1 |
| Chambry mit Bruder, Fabrikbesitzer von Zaabern | 2 |
| Roth, Apotheker in Zweibrücken | 1 |
| Blocker, Kaufmann in Frankfurt | 1 |
| Eduard Heyles, Rentier von England | 1 |
| Sietzf, Kaufmann von Mannheim | 1 |
| Becker, Gutsbesitzer von Kaiserslautern | 1 |
| Dürr mit Bruder, Gutsbesitzer in Zweibrücken | 2 |
| Uhl mit Gemahlin, Kaufmann von Stuttgart | 2 |
| Bergheim, Weinhändler von Darmstadt | 1 |
| Butterick, Kaufmann von Mannheim | 1 |
| Rettmayer, Inspektor von Wiesbaden | 1 |
| Rogers, Gentleman von England | 1 |
| Mahles mit Gemahlin, Partikulier von Ludenburg | 2 |
| Gutsbesitzer mit Gesellschaft von Paslach | 2 |
| Jacobsen, Rentier von Lierwoel | 1 |
| Stern, Kaufmann von Frankfurt | 1 |
| F. Birnbaum, Kaufmann von Düren | 1 |
| Stahl, Fabrikant von Mannheim | 1 |
| Alb. Dreyfuß, Kaufmann in Mannheim | 1 |
| Seitter mit Bruder, Lenstlen von Freiburg | 2 |
| Stempel, Kaufmann v. Düren | 1 |
| Frau Müller von Karlsruhe | 1 |

### Hôtel Merz, Gast- und Badehaus zum Haardtgebirge.

| | |
|---|---|
| Frau v. Bracht von Oberschlesien | 1 |
| Mad. Poffart von Berlin | 1 |
| Frl. Benner von Mannheim | 1 |
| Walther von Deidesheim | 1 |
| Dr. Gehler, Consistorialrath von Posen | 1 |

### In Privathäuser:

| | |
|---|---|
| Frl. Wenzel mit Begleitung von Berlin | 2 |
| Frl. Lehberger von Oggersheim | 1 |
| Frl. v. Gehler von Oggersheim | 1 |
| Frau Gutsbesitzer Mayer von Berlin | 1 |
| Pietsch mit Familie von Mannheim | 4 |
| Frau Kreisforster Deichen von Speyer | 1 |
| Frl. Stölzel mit den Kindern des Herrn Kaufmann Gielsna von Mannheim | 1 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Frau Cinzehmer Bach von Rüdesheim | 1 |
| Von der Decken mit Gemahlin, Premier-Lieutenant von Celle (Hannover) | 2 |
| Frau Ertzer mit Familie von Ludwigshafen | 4 |
| Frau Director Biergans mit Tochter von Worms | 4 |
| Schneider mit Frau Gemahlin und Tochter von Cottbus pr. Lausitz | 3 |
| Frl. Schwarz mit Familie und Bedienung von Landau | 4 |
| Frl. B. Schwarz von Köln | 1 |
| Frau Wedel von Greifelbach | 1 |
| Frl. Sophie Hofmann von Speyer | 1 |
| Frau Kerber mit Kind und Bedienung von Mannheim | 3 |
| Frau Emanuel von Odrigheim | 1 |
| Frau Huppert von Kinzenheim | 1 |
| | 123 |

## Höhenstadt bei Passau.

| | Uebertrag 146 |
|---|---|
| Beel, Oekonom von Pleinting | 1 |
| Müller, Weingastgeberswittwe mit Fräulein Tochter von Landshut | 2 |
| Lindauer, k. k. öffent. Hauptmann in Preußen von Linz | 1 |
| Reyer, Kamilehrermeister von Straubing | 1 |
| Greil, Privatier von Passau | 1 |
| Schuster, Oekonom von Hilgartsberg | 1 |
| Werth, Oekonom von Altetting | 1 |
| Rikas, Privatier von Linz | 1 |
| Wolf, Oberk. à l. s. von München | 1 |
| Pilzweger mit Frau, Handelsmann von Nürnberg | 2 |
| Fr. v. Schiern, Privatiere mit Stubenmädchen von Linz | 2 |
| Jandl, k. l. Beamtenswittwe von Linz | 1 |
| Beham, Brauereigattin von Schrenning | 1 |
| Hahrr, Postsalterstochter von Schönberg | 1 |
| Spiesl, Lehrersgattin von Blasbach | 2 |
| Gräfin von Taufkirchen-Reberg mit Gräfin-Tochter u. Kammerfrau | 3 |
| Gräfin Hesius von Kaiserstat-Kralowitz, Stiftsdame von Prag | 1 |
| Ehrnstell, Hof- u. Gerichtsadvokatenswittwe mit Bedienung von Linz | 2 |
| Baronin Rath, Heilzeugmeisterswittwe mit Bedienung von Linz | 2 |
| Frener, Stiftsdechantshswittwe mit Frln. Schwester von Linz | 2 |
| Obermeier, Pförrer von Straßkirchen | 1 |
| Lintner, Oberamtsdirektor mit Frau Gemahlin von Scheerding | 2 |
| Frdr. v. Hirschberg, k. Lieutenant mit Frau Gemahlin von Passau | 2 |
| Jonvik, k. Hauptmann mit Frau Gemahlin von Passau | 2 |
| Wieser, Brämmeister v. Steyrereck | 1 |
| Kerber, Benefiziat von Altenbach | 1 |
| | 203 |

## Kochel.

| | Uebertrag 66 |
|---|---|
| Fräulein Dorsch von München | 1 |
| H. Beckerick, Rentier mit Frau von Berlin | 2 |
| Zahn, Contrelent von München | 1 |
| Frau Meierer von Wiesbaden | 1 |
| Frau Oberweißmaltroth v. Franane mit Tochter von Wiesbaden | 2 |
| Frl. Jaininger von München | 1 |
| Dr. Haller, Primarius von Wien | 1 |
| Pref. Dr. Gogobrill von Wien | 1 |
| Dr. Friedländer pr. Arzt mit Frau von Königsberg | 2 |
| | 93 |
| | Paßanten 112 |
| | 210 |

## Bad Krankenheil.

| | Uebertrag 232 |
|---|---|
| Gustav Frey, Fabrikant von Pforzheim | 1 |
| Frl. Anna Ungerwaier von München | 1 |
| Mme. Kleinfellner mit Frl. Tochter von Regensburg | 2 |
| Frau Magdalena Weiß, Bräumeisersgattin von Heimkirch | 1 |
| Frl. Anna Kerchlinger von München | 1 |
| Mad. Emilie Würde mit Nichte von Braunschweig | 2 |
| Frl. Therese Jaasen | 1 |
| Frau Kantschaftsrath von Straderowsky | 1 |
| Alfred Schmidt, Kaufmann von Gerlig | 1 |
| Mme. Seemann, Wittwe mit 3 Söhnen und Bedienung von Stuttgart | 5 |
| Frau Malvine Hansmann mit Familie von Danzig | 3 |
| Friedr. Robert Krenkel, Kaufmann von Nürnberg | 1 |
| Frau Kriegsrath Bergmann mit Frl. Nichteren von Düsseldorf | 2 |
| Frl. Ottilie und Cornelie Günther mit Bedienung von Düsseldorf | 3 |
| Günther aus Düsseldorf | 1 |
| Frl. Ida Schnabel von Düsseldorf | 1 |
| Frau Doktor Hellberg aus Berlin mit Tochter | 2 |
| Dr. Max Gretzlacher mit Gemahlin von Freiburg in Baden | 2 |
| Frl. Bertha von Kamptz, Stiftsdame von Mecklenburg | 1 |
| Kaufmann Bachmaier mit Familie und Bedienung von München | 5 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Frau Menile Riggi mit Familie, Kaufmannsgattin von Rüdlorf | 3 |
| Eduard Herz, Kaufmannsgatte von Bochum | 1 |
| Dreche mit Gemahlin von Basel | 2 |
| Mme. Freitag mit Familie und Bedienung von Neapel | 4 |
| Merian Hadelhofer mit Gemahlin von Basel | 2 |
| Götze mit Gemahlin von Berlin | 2 |
| Frau Oberbergrath Bauer aus Freiberg in Sachsen | 1 |
| v. Grandy mit Gemahlin, Frau Schwester und Bedienung von Cuxen | 4 |
| Baron von Lernberg von Hannover | 1 |
| J. J. Saterius, Rentier von Amsterdam | 1 |
| Eduard Lipenbry, Kaufmann von Heidelberg | 1 |
| Dario mit Tochter von Genua | 2 |
| Stadtgerichtsrath Schartow von Königsberg | 1 |
| Frau Regierungs-Assessor von Gerlach mit Tochter von Frankfurt a/O. | 2 |
| Rußmann mit Gemahlin und Tochter, Privatier von Regensburg | 3 |
| Hoffmann, Kaufmann von Hamburg | 1 |
| Hensch mit Gemahlin und Nichte von Ostendorf Kgr. Hannover | 3 |
| Frederich mit Gemahlin, Familie und Bedienung, Kaufmann aus Lüneburg | 7 |
| Frau Stadtsekretär Keferstein geb. Frederich von Lüneburg | 1 |
| Bankier Hirschfeld von Berlin | 1 |
| Georg M. Dosch, Oekonom von Jeßheim | 1 |
| P. Leo Kremmüller O. S. B. von Metten | 1 |
| Gelsendörfer von Oberleinbach | 1 |
| Frln. Bartling von Göttingen | 1 |
| Frau Obrist v. Siebold, geb. v. Savern mit Tochter von München | 2 |
| Revelyh mit Gemahlin von Mühlenen | 2 |
| | 320 |

## Bad Kreuth.

| | Uebertrag 340 |
|---|---|
| Gräfin Wolkenstein mit Tochter, Gesellschaftsdame und Kammerjungfer aus Böhmen | 4 |
| Baron v. Hügel, k. württ. Offizier von Ludwigsburg | 1 |
| Adolf Minkert, Kaufmann von Berlin | 1 |
| Julie Reber, Kaufmannswittwe von Würzburg | 1 |
| Carl Metz, Maler von München | 1 |
| Strawbin Schulz, Gelbgießer von da | 1 |
| Gräfin Katharina von Trck, Freiherr von Haza, Hofmarschall nebst Gefolge der Frau Gräfin von Stuttgart | 5 |
| v. Temelenie, k. ungar. Stadtrichtersgattin mit Kammerjungfer von Neusatz | 2 |
| Freifrau v. Treskich mit Sohn von Stuttgart | 2 |
| N. Oberwalner, Kaufmann von Hang | 1 |
| Baron v. Tetten von Berlin | 1 |
| M. Kestenbatter von Zürich | 1 |
| Frau Stern von Heidelberg | 1 |
| Gemiesse Jenni Baseni mit Madame Scherler und Miß Fanni Gray, Erzieherinnen nebst Kammerjungfer aus Galizien | 4 |
| Heinrich Regge, k. hannoverischer Consul von Wien mit Diener | 2 |
| Constantin Pormiletzco von Bukarest | 1 |
| Dr. med. Goldammer von Berlin | 1 |
| Revelyh Heverer, Banquier von Stuttgart | 1 |
| Renter, Kammer-Lieutenant von Celle | 1 |
| J. A. Landauer mit Schwester von Hüben | 2 |
| A. W. v. Schrek von Copenhagen | 1 |
| M. Gerhart, Privatier von Augsburg | 1 |
| Freyer Wisner, Kaufmannsgatte von Prag | 1 |
| Dr. Brand mit Familie von Stettin | 5 |
| Geeßmann, Professer von Stuttgart | 1 |
| | 363 |

## Bad Reichenhall.

| | Uebertrag 1108 |
|---|---|
| Josef Elchinger, kgl. Telegraphen-Beamter, mit Gemahlin von Augsburg | 2 |
| Frln. Anna Weimar mit Schwester von Jena | 2 |
| Frln. Z. Wabeberg mit Schwester von Zwischahn | 2 |
| H. T. Oeters, Fabrikbesitzer und dessen Tochter Emma und Hedwig von Berlin | 3 |
| Frln. Morweel von Stade in Hannover | 1 |
| Frau S. v. Kreß, Gutsbesitzersgattin von Ungarn | 1 |
| Frau v. Lutzi von Donaueschingen | 1 |
| Frau Anna Schmalz von Donaueschingen | 1 |
| Frln. Jelma Hirsch, Oekonomieverwalters-Tochter von Illenig in Schlesien | 1 |
| Frau Philippine Seig, Apothekersgattin mit Familie von München | 4 |
| Mamet, Rittergutsbesitzer von Magdeburg | 1 |
| Ottilie Behrents, Rentiere von Magdeburg | 1 |
| Florian Jajorzkowski, Beamter von Warschau | 1 |
| Oberst Hanke von Berlin | 1 |
| Kessel, Gutsbesitzer von Zeisberg in Schlesien | 1 |
| Frau Jones, Rentiere von England | 1 |
| Frau Emma Jones, Rentiere von England | 1 |
| Joseph Koch, Kaufmann mit Familie von Wien | 4 |
| Israel Schwarz, Traiteur mit Frau Gemahlin von Augsburg | 2 |
| Ihre Durchlaucht die Fürstin Pleßburg mit Familie u. Dienerschaft von Pächterhaus | 8 |
| Frhr. v. Seckeler, k. k. österr. Oberlieutenant, mit Bedienung von Neudsatel in Ungarn | 2 |
| Joh. Bachmann, Maschinenmeister von Nürnberg | 1 |
| Emil Werner, Apotheker von Warschau | 1 |
| Frau Grace Bacque, Rentier von England | 1 |
| Frhr. v. Gemmerz-Tirlen mit Gemahlin von Rhland | 2 |
| Frau Franziska Steeger, Oberbereiterswittwe mit Tochter | 2 |
| S. Jalcby, Rentier mit Familie von Perlebrug in Preußen | 1 |
| Louis Engel, Oekonom von Galan in Preußen | 1 |
| Löwerer, Privatier von Regensburg | 1 |
| Braun, Privatier von Regensburg | 1 |
| Johann Master, Lehrer von Aibenbach | 1 |
| Frau Marie Lailer, Kaufmannsgattin, mit Kind und Bedienung von Linz | 3 |
| Frau Agnes Lind, Kaufmannsgattin mit Begleiterin Frl. Schulz von Danzig | 2 |
| Rich. Schwerdtfeger, Referendar mit Schwestern von Schlesien | 3 |
| | 1171 |

## Steben.

| | Uebertrag 127 |
|---|---|
| J. Lesinger mit Gemahlin von St. Franzisko | 2 |
| Frau K. Eschenmüller mit Tochter von Stoffelskin | 2 |
| Frau Prof. Hilgenfeld von Jena | 1 |
| Frl. J. Büttner von Konigsberg | 1 |
| Frl. C. Schubel von Gremsdorf | 1 |
| Frl. J. Kenigsberger von Fürth | 1 |
| H. Bischele, k. Lieutenant von München | 1 |
| Frl. Zauber von München | 1 |
| Frl. R. Mesler von Berlin | 1 |
| L. Kahl, Bezirksgerichtsbüreauchrecht von Schweinfurt | 1 |
| M. N., Pfarrer von Merchheim | 1 |
| L. Hofmeister, Apothekersgattin von Marktbreit | 1 |
| A. Barthelmeß, Fabrikbesitzersgattin von München | 1 |
| A. Bam, Privatierstochter von München | 1 |
| Gräfin v. Zattenbach | 1 |
| Frl. C. Schenmann von Diesdorf | 1 |
| C. Hundesbagen, Fabrikbesitzer mit Frau und Sohn von Apelda | 3 |
| Frl. M. Scheel von Bamberg | 1 |
| Frl. C. Dörr " " | 1 |
| A. v. Meigner, k. Ministerialsekretärstochter von München | 1 |
| C. Gattinger, Bezirksgerichtssekretär von München | 2 |
| A. Wolf, Rentierstochter von Bamberg | 2 |
| C. Baron Rebertrud v. Retenstein von Neuhaim | 1 |
| A. Baron " " " " | 1 |
| v. Jenisch, Generalmajor mit Gattin und Tochter von Ansbach | 2 |
| G. Schon, Lehrer mit Gemahlin | 1 |
| K. Wegner, Oberschreibergattin von Schrlitz | 1 |
| Frau K. Zellner, Metzgersgattin von Schrlitz | 1 |
| Rh. v. Konigsthal, Dek.-Sekretär von Nürnberg | 1 |
| A. Heintl, Revelatengattin von Pfaffenhofen | 1 |
| v. Zinchant, Lünchenstrau von Bamberg | 1 |
| Frau H. Weinsheimer von Bamberg | 1 |
| Frl. M. Zeff von Landshut | 1 |
| Frl. M. v. Schreitel von Mergentheim | 1 |
| | 171 |

## Wildbad Wemding in Schwaben.

| | Uebertrag 43 |
|---|---|
| Kirchbauer, Brauer von Neuenstheim | 1 |
| Erlich, Privatier von Schwabach | 1 |
| Hermann, Defonegattin von Oettingen | 1 |
| Mehl, Generenante von München | 1 |
| Schwab, Privatier von Wemding | 1 |
| Jung, Maurermeistergattin von Donauwörth | 1 |
| Valentin, Postgehereinehrer von Kirchen Meiningen | 1 |
| Aichmann nebst Sohn, Kaufmann von Nürnberg | 2 |
| Beck, Fleischbeschaumeister von Augsburg | 1 |
| Beck, Metzgermeister von Augsburg | 1 |
| Mestinger, Brauer von Augsburg | 1 |
| Fries, Generalvikar von Eichstädt | 1 |
| Oberbauer, Brauersgattin von Ingolstadt | 1 |
| Eichardt, Schneidermeister von Mannheim | 1 |
| Mairhofer, Lehrin von Gunzenhausen | 1 |
| Stiller, Stadtpfarrer u. Senior mit Frau Gemahlin von Hasburg | 2 |
| Stiger, Stadtpfarrer mit Frau Gemahlin von Nürnberg | 2 |
| Kehler, Kanzlei mit Tochter von Dillingen | 2 |
| | 65 |

Verantwortlicher Redakteur: L. Kropf. Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Nr. 24. München den 21. Juli. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Alexbolzen, Abling, Aunadrunn, Berchtesgaden, Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kainzenbad, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Kreuth, Mariabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Reisenheim, Schäftlarn, Schlierse, Tegen, Tarrenbein, Wartenberg und Wasserburg (St. Achaz) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gisling, Hösenkarr, Kelheim, Mönchshöfen, Pilsting und Wildenberg in Niederbayern; Alexanderbad, Berneck, Gößweinstein, Muggendorf, Sieben und Streitberg in Oberfranken; Burgbernheim, Kreidenburg a. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hasfurt (Wildbad), Kissingen, Ludwigsbad, Neuhaus, Orb, Sennfeld und Soden in Unterfranken; Füssen, Grönenbach, Krumbad, Mindelheim, Pfeferieck, Stadenhaid, Salzbrunn, Tiefenbach und Wemding in Schwaben; Neumarkt am Wiesen (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Dürkheim a. H., Gleisweiler und Neustadt a. H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl.
Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

### Die Fränkische Schweiz und ihre Kurorte.

Die reizenden Thäler der fränkischen Schweiz werden schon seit Ende des verflossenen Jahrhunderts in Folge der naturhistorischen Forschungen eines Goldfuß, Cöpert, Rosenmüllers ꝛc. besucht und haben sich seitdem einen Weltruf geschaffen und gewahrt. Der von Jahr zu Jahr zunehmende Fremdenzuzug mag das Besagte rechtfertigen. Sind es nun aber die wunderbaren Naturreize, die den Naturfreund dorthin locken, wo er für seine Sehnsucht ein sehr weites Feld findet, so darf nicht unbeachtet bleiben, daß die dort herrschende, sehr günstige Luftbeschaffenheit auch solche in die Thäler rief, welche Ursache hatten, in stiller Zurückgezogenheit, entfernt von lästigen Geschäftssorgen, im Kreise heiterer Gesellschaft der Ruhe zu pflegen, um dadurch Körper und Geist neue Kräfte zuzuführen. Hierdurch gestalteten sich verschiedene Punkte zu klimatischen Kurorten und Sommerfrischen. Es konnte nicht lange auf sich warten lassen, daß auch verschiedene Kranke ihre Zuflucht in die Thäler des lieblichen Frankenlandes nahmen, um von ihren Leiden befreit zu werden oder doch Linderung derselben zu erzielen. Dieß gab den ersten Impuls zur Anlage einer Kuranstalt, die ihre Aufgabe vorzugsweise in Heilung von Brustkrankheiten zu erfüllen suchte.

Die duftigen Gebirgskräuter, die den Ziegen willkommene Nahrung sind, liefern kräftige Molke, so wie sie auch vortreffliche Kräutersäfte geben und so gesellte sich zur klimatischen Kur auch Molkenkur. Dem bereits verstorbenen Dr. Briegleb gebührt das Verdienst, in der fränkischen Schweiz die erste Molkenkuranstalt gegründet zu haben. Ursprünglich war deabsichtigt, ein solches Etablissement in Müggendorf aufzuthun, welcher Plan aber von der Hartnäckigkeit der dortigen Bewohner scheiterte; man wandte sich dann nach Streitberg, wo sie denn wirklich in's Leben trat und durch unermüdliche Streben des gegenwärtigen Besitzers Dr. Weber bis jetzt gedeihlich fortblühte. Es ist begreiflich, daß der Fremdenzug sich dahin lenkte, wo gut zu sein war und deßhalb kam es auch, daß Streitberg, das zu damaliger Zeit, wie auch jetzt noch, zwei ganz gute Gasthöfe hat, von den Reisenden lieber aufgesucht wurde, als Muggendorf, das nicht einmal den bescheidensten Anforderungen genügen konnte, obwohl es als Centralpunkt der Gegend zu betrachten und weit anmuthiger gelegen ist, als Streitberg.

Im Jahre 1858 erstand auch in Müggendorf ein Etablissement, das sich Kurhaus nannte, dem Streitberger aber sich weitaus nicht an die Seite stellen darf. Die hierdurch entstandene Lücke füllte alsbald die Molkenanstalt des Dr. Schüler aus, die als Hotel Schüler von Badeker, Jahn ꝛc. rühmend genannt wird, daß ein näheres Eingehen auf Einrichtung, Entgegenkommen, Preise ꝛc. wohl nicht Noth thut und nur erübrigt, der vortrefflichen Molke zu gedenken, die dort zur Verabreichung kommt.

Die Wahrnehmung ließ nicht lange auf sich warten, daß Müggendorf alljährlich häufiger besucht werde und in der That hat es seiner Nachbarin Streitberg manchen Sommer den Rang abgelaufen.

Auch Landrat Belger in Gößweinstein hat den Versuch gemacht, eine Badenanstalt (künstliche Bäder) zu errichten und hat damit nicht übel spekulirt, obgleich nicht bestritten werden kann, daß gerade Gößweinstein schon deßhalb zu einem Kurorte sich nicht eignet, weil es, hoch gelegen, bei den verschiedenartigen Spaziergängen den Genuß nicht bietet, wie die Thäler, die bei der Juraformation, wie sie dort besteht, be-

Digitized by Google

kanntlich reizend sind, während die Höhen durch ihre Nacktheit ꝛc. durchaus nicht ansprechen. Bei dem Allen läßt sich aber nicht verkennen, daß eine dort angelegte Badeanstalt ein großes Labsal, namentlich für Touristen, bietet und daß besthalb der Besitzer sich des Dankes Vieler erfreuen kann.

Was die Lage der Gegend anlangt, so sind die schönen Thäler von 3 Seiten her sehr leicht zugänglich und bringen den Fremden verschiedene Bahnen der fränkischen Schweiz bis auf wenige Stunden nahe, so daß von einer Beschwerlichkeit der Reise wohl nicht gesprochen werden kann. Nur mögen Jene, die nicht mit einem anerkannt guten Reisehandbuche oder Führer versehen sind, sich hüten, dem Anrathen der Kutscher bezüglich der Gasthöfe Folge zu geben, da sie von den Kutschern häufig dahin gebracht werden, wo es zu des Reisenden Frommen sicher nicht ist.

Als Reiseliteratur sind zu empfehlen die Handbücher von Bädeker und Jahn neuester Auflage, als Führer der bei Auffarth in Frankfurt erschienene „Führer durch die Thäler der Fränkischen Schweiz", der mit großer Gewissenhaftigkeit und Unparteilichkeit eine enorme Genauigkeit bei Angabe der Partien verbindet.

## Gabelfrühstück.

### Ein Ausflug nach Straubing

vom Badeorte Münchshöfen gehört mit zu den angenehmsten Partien. Nicht mit Unrecht hat der Abgeordnete v. Föckerer so großen Werth darauf gelegt, daß die Ostbahn durch Niederbayern ihre Geleise zieht, denn eine Parthie zu Fuß oder im Omnibus setzt Muse und Anlagen voraus. Eine Stadt mit 10,000 Einwohnern repräsentirt sie den Wohlstand Bayerns in allen seinen Gasthöfen, insbesondere zur Zeit der jeden Samstag stattfindenden Schranne. Bemerkens- und empfehlenswerth sind insbesondere der Gasthof zum Adler, zum Schwarzen Bären und Post, zur Goldnen Traube und zum Goldnen Kranz. An Bierbrauereien und Bierkellern ist kein Mangel. Keinem unserer Leser ist es unbekannt, daß am 12. Oktober 1435 Agnes Bernauer, Gemahlin des Herzogs Albrecht, auf Befehl dessen Vaters, des Herzogs Ernst von der Donaubrücke herabgestürzt worden ist (deren schönes Bild hängt in der Kapelle zu St. Peter). Wir lassen hier eine kurze Beschreibung von Straubing folgen, die aus der Feder eines mit den dortigen Verhältnissen vertrauten Mannes geflossen ist, dessen Namensangabe wir uns vorbehalten müssen.

In Straubing genoß Verfasser lange das Brod der Trübseligkeit; aber noch verweilt in Erinnerung vor seinem Auge die Sonne auf den Bergzäpfeln, und erhellt ihren grünen Fichtenkronen Millionen Rubinen und Gold, während die dunkleren, tieferen Theile schon in die graue Dämmerung hinabsinken, welche ihre Aeste und Grotten noch romantischer macht. Indessen scheint auch die Dämmerung nicht dauernd bleiben zu wollen: sie wird schnell verjagt, wenn der prachtvolle Reflexionsspiegel den glänzenden Schein eines auf der andern Seite angezündeten Feuers, dessen leichte Funken in Flocken auf dem Wasser tanzen, zurück zu werfen beginnt. Ja der freundliche Schein der Frühlingssonne schimmerte in dem jungen saftigen Laube der Flieder und Caprifolienhecken, welche das gelbe Gebäude am St. Petererwege umgeben!! Warum hängt ein schwerer Abendnebel noch über den Straßen der Stadt? Man unterscheidet kaum die Conturen einer Gestalt in der ersten Stunde des Tages. Und alles genossen in einem Landsejour! —

Straubing, diese schöne Stadt, dieses Pensionat der reichen Austrägler des umliegenden Schwemmlandes, Straubing, mit seinem köstlichen „Frauenbrünnel-Wasser", seinen tausendjährigen Riesen-Lindenbäumen auf dem Haagen (Schießhaus), am Schulthause zunächst Ischia und an den Anlagen außerhalb dem obern Thore, seinem originellen Stadtthurme und seinem perennirenden agricolen Verkehre, seinen Calceaten-Carmelitern, Barmherzigen und Ursulinerinnen, weichen Frauen, katzol. Gesellenverein und Seminarium für Schullehrer, dann der ehrwürdigen Grabstätte der Agnes Bernauer, wohin man auf dem romantischen Wege am reizenden Wurmschlößchen vorüber von der Kaserne ab nach St. Peters-Friedhofe gelangt; Straubing mit seinen schattigen Kellern und guten Bier-Stoffen, seiner einzigen Buchhandlung und nahen und fernen Kegelfesten, Bubengejohle, alten und neuen Antiquitäten, Straubing mit seinem einzigen Juden, seinen kinderreichen Gassen, seinen vielen Zwillingen und „Russen", seinen blinkenden Blechthürmen und classischen Spanferkelmärkten, seiner Niederlage von unpoetischem Donaumörtl und der Herberge eines gebrunten Basil oben; Straubing, die lebenthenne Stadt, ist schon zu sehr in allen Büchern abgehandelt, als daß noch etwas mehr darüber zu schreiben übrig bliebe. Verfasser hat die Data noch nicht ermitteln können, wie viele von den 10071 in Straubing lebenden Seelen dem ehrsamen Bauernstande angehören, der hier sub Titulo der „Austragsbauern" seine Ans- und Einträge consumirt und die Kellerlokale bevölkert in seiner stabilen Consequenztracht — bis er „nobel begraben" wird.

# Kurliste.

### Krumbad.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 225 |
| Graff, Oekonom von Hirschfeld | 1 |
| Pfänter, Oekonom von Rannan | 1 |
| Sniter Oekonom von Egg | 1 |
| Reitmaier, Brauttechniker von Rannan | 1 |
| Zahler, Wirthin von Gillenhausen | 1 |
| Fischer, Brauttechniker von Gillenhausen | 1 |
| Bibier, Krämerin von Ursberg | 1 |
| Sum, Cafetiersgattin von Augsburg | 1 |
| Rehlen, Posamentiersgattin von Augsburg | 1 |
| Schallmaier, Privatiersgattin von Friedberg | 1 |
| Sandel Kutz von Deggingen | 1 |
| Rehm, Buchdruckerwittwe von Memmingen | 1 |
| Feger, Weinhandlersgattin von Memmingen | 1 |
| Rang Anna von Rannan | 1 |
| Lovinger von Hiersben | 1 |
| Frau Blum, Gasthofbesitzerin mit Jungfer von Memmingen | 2 |
| Maier, Wirth von Mehhofen | 1 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Geiger, Haushälterin von Großaltingen | 1 |
| Vogel, Oekonom von Halbertshofen | 1 |
| Gebring Genovefa von Waldstetten | 1 |
| Reinherr, Posamentiersgattin von Krumbach | 1 |
| Derrel, Privatiersgattin von Krumbach | 1 |
| Kaiser, Gärtnerstochter von Krumbach | 1 |
| Schmeiger, Oekonom von Ketterschausen | 1 |
| Frau Hartenstein von Goldingen | 1 |
| Frau Therese von Krumbach | 1 |
| Lipp, Handelsmann von Krumbach | 1 |
| Renz, Handelsmann von Krumbach | 1 |
| Jul. Waltenberger, Handelsmann von Krumbach | 1 |
| August Waltenberger „ „ „ | 1 |
| Fr. Kahn von Hürben | 1 |
| Fr. Hofmann, Commissionärsgattin von Memmingen | 1 |
| Reis. Schwerer von Goldingen | 1 |
| Thoma, Bäckermeister von Ertheim | 1 |
| Frau Rapp von Pferse | 1 |
| Mayer, Secretär aus München | 1 |
| Faßnacht von Augsburg | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Busch, Handelsmann von Krumbach | 1 |
| Jos. Fuchs von Boos | 1 |
| Umma Thoma von Lützheim | 1 |
| Ferster, Weinhändler von Neuenahrn | 1 |
| | 267 |

## Hôtel Schüler in Muggendorf.

| | Uebertrag 136 |
|---|---|
| Meisner, Stud. theol. von Neldorf (Schlesien) | 1 |
| Wollrath von Unterreddach | 1 |
| Merckel von Mölln (Lauenburg) | 1 |
| Berg von Hildesheim | 1 |
| Schmidt, Dr. med. von Gefrees | 1 |
| Ulfers von Aurach (Ostfriesland) | 1 |
| Lina Rost von Berna bei Leipzig | 1 |
| Frau Steinhardt mit Tochter, Kaufmannsgattin von Gunzenhausen | 3 |
| Lehmann, Kaufmann von Leipzig | 1 |
| Schrader, Stud. med. von Tübingen | 1 |
| Gidam, „ „ von Würzburg | 1 |
| Schächpler, Professor von Augsburg | 1 |
| Waldstein von Wien | 1 |
| Thaler von Würzburg | 1 |
| Schön von Würzburg | 1 |
| Zapf, Kaufmann von Bayreuth | 1 |
| Geger, Kaufmann von Schwarzenbach | 1 |
| Laichinger von Stuttgart | 1 |
| Bleich von Tübingen | 1 |
| Zube, Kaufmann von Nürnberg | 1 |
| Schmig, Kaufmann von Barmen | 1 |
| Mergenthau mit Tochter, Kaufmannsgattin von Fürth | 2 |
| Gretner, Kaufmann von Lienz (Tyrol) | 1 |
| Hänchen, Lehrer von Gräfenberg | 1 |
| Lewis, Rentier von Malvisten (England) | 1 |
| Lehmann, Pfarrer von Grenssen | 1 |
| Bamdaal, Revierförster von Neuenberg | 1 |
| Beurmeroth, Gerichts-Assessor von Berlin | 1 |
| Schubert, Bezirksgerichtsrath von Bamberg | 1 |
| C. J. Knight, | 2 |
| Mstr. C. J. Knight, } Rentiers von | 1 |
| Cranford Burkill, } England | 1 |
| Aelfie Heward, | 1 |
| Marr mit Familie von Frankfurt a. Main | 4 |
| Frln. von der Heid mit Erziehung von Hamburg | 3 |
| Frln. Gramell von Wiesbaden | 1 |
| | 179 |

## Steben.

| | Uebertrag 171 |
|---|---|
| Rapp, Dr. königl. Bezirksger.-Arzt von Bamberg | 2 |
| B. Dittmann, Kaufmanns-Gattin von Nürnberg | 1 |
| J. Böttcher, Diaconus mit Frau von Reichenbach | 3 |
| A. Strödtein, Kantorstochter von Hof | 1 |
| Dr. Schmitz, Lehrer von Tambach | 1 |
| P. Robrig Kantor von Töpen | 1 |
| H. Steger, Pfarrer von Fischbach | 1 |
| Frl. G. Gickel von Tanna | 1 |
| J. Danner, Kaufmanns-Gattin von Günzburg | 1 |
| E. Obermayer, Priv.-Gattin von München | 1 |
| Frhr. v. Redwitz von München | 1 |
| Frau B. Haug von Ansbach | 1 |
| C. Dittmar, Landr.-Tochter von M. Erlbach | 1 |
| F. Bellaud, Priv.-Wittwe von Erlangen | 2 |
| A. Pfeffer, Kaufmanns-Gattin von Nürnberg | 1 |
| J. Biarin, Expeditors-Gattin von Köln | 1 |
| M. Herzinger, Insp.-Gattin von Bayreuth | 1 |
| E. Schmidt, Apoth.-Gattin von M. Zenin | 1 |
| A. Häffner, Postes.-Gattin von Nürnberg | 1 |
| O. Reichel, Mes.-Rathe-Tochter von Nürnberg | 1 |
| L. Hübich, Pfarrerstochter von Helmbrechts | 1 |
| H. Weber, Gerichtsdieners-Gattin von Lukka | 1 |
| J. Große, Directors-Tochter von Glauchau | 1 |
| C. Schuhlein, Pfarrers-Gattin von Burbaysen | 1 |
| L. Kegger, Kaufmanns-Gattin mit Tochter von St. Gallen. | 2 |
| M. Merkel, Lehrersgattin von Ullstadt | 1 |
| C. Gießendörfer, Gastwirths-Gattin von Oberlaindach | 1 |
| J. Klingenberg, Kaufm.-Gattin von Magdeburg | 1 |
| C. Bernwarther, Brauereibes.-Wittwe von Nürnberg | 2 |
| Frau C. v. Reisler von Speyer | 2 |
| L. Hepnisch, Pref.-Tochter von Bamberg | 1 |
| Kaufmann Schmid mit Tochter von Bamberg | 2 |
| M. Jacobi, Kaufmanns-Gattin von Hof | 1 |
| Dr. Fröhl, Professor und Direktor mit Sohn | 2 |
| Dr. Friedr., Adv.-Sohn von Weimar | 1 |
| Frl. N. Ziez von Nürnberg | 1 |
| | 217 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| **Tiefenbach im Allgäu.** | |
| Gustav Rampacher, Gastwirthsbesitzer in Günzburg | 1 |
| Riedl, Pfarrer in Tiefenbach | 1 |
| Joseph Bader, Oekonom von Siegismang | 1 |
| Dinzer, Oekonom von Dirdorf | 1 |
| Jakob, Lehrer in Tiefenbach | 1 |
| Engstler, Müller in Tiefenbach | 1 |
| Dr. Bollmayer von Oberstdorf. | 1 |
| J. Gapler, Oekonom von Oberstdorf | 1 |
| von Berg, Rittmeister aus Prag | 1 |
| Frln. Gebhardt, Privatlehrerin aus Kempten | 1 |
| Speiser, Fabrikant aus Fischen | 1 |
| Hardt, Oekonom aus Bolsterlang | 1 |
| Wegler, Oekonom aus Tiefenbach | 1 |
| Gossenz mit Frau und Frl. Tochter, Kaufmann aus Augsburg | 4 |
| Gehring, Fabrikant aus Linz | 1 |
| Kechler, Oekonom aus Oberstdorf | 1 |
| Fischer, Oekonom aus Oberstdorf | 1 |
| C. Holzer, Kaufmann aus Stuttgart | 1 |
| Renn, Bäckermeister aus Oberstdorf | 1 |
| Kerr, Fabrikant aus Kaufbeuren | 1 |
| Schetler, Oekonom aus Oberdorf | 1 |
| Jäger, Kaufmanns-Gattin aus Stuttgart | 1 |
| Schmelz, Pfarrer aus Meiselstein | 1 |
| Frau Breitscher aus Tiefenbach | 1 |
| Frau Dornach aus Tiefenbach | 1 |
| Frau Riegler aus Tiefenbach | 1 |
| Dr. Lintner, Professor aus Weihenstephan | 1 |
| B. v. Dival, Gutsbesitzer aus Gerlig | 1 |
| Dr. Wenz, Direktor von Weihenstephan | 1 |
| Neuenberg aus Kempten | 1 |
| Frau v. Mayer mit Frl. Tochter aus Leipzig | 2 |
| Renner, Kaufmann aus Würzburg | 1 |
| Weber, fürstlicher Schaffner aus Rohrenwies | 1 |
| Mailinger Postassistent aus Immenstadt | 1 |
| Kaiser, Kaufmann aus Lahr | 1 |
| Breitscher, Oekonom aus Oberstdorf | 1 |
| Dr. Buchta, prakt. Arzt von Oberstdorf | 1 |
| Enzensberger, Kaplan von Oberstdorf | 1 |
| Otto Rübrle, Oekonom aus Tiefenbach | 1 |
| Schmid, Oekonom aus Tiefenbach | 1 |
| Obermaier, Fabrikant aus Driefo | 1 |
| v. Dürr, Oberzoll-Inspektor aus Lindau | 1 |
| Geier, Pfarrer aus Murnau | 1 |
| Geier, Kaufmann aus Wien | 1 |
| Marthart, Fabrikantin aus Fischen | 1 |
| Uner, Pfarrer aus Oberstdorf | 1 |
| Harbe, Müller aus Gehrleried | 1 |
| von Denzelin, Inspektor aus Kempten | 1 |
| Ehrich, Gastgebers-Gattin aus Oberstdorf | 1 |
| J. Treleiber, Kaufmann aus Leipzig | 1 |
| Mehlin, Lehrers-Gattin aus Blaichach | 1 |
| M. Müller mit Frau, Gutsbesitzer bei Köln | 2 |
| Franz Müller, Kaufmann aus Heilbronn | 1 |
| Landsberer, Oekonom aus Greben | 1 |
| Reichel mit Frau aus München | 2 |
| Bähler, Kaufmann aus Lindau | 1 |
| Unterle, Lithograph aus Lindau | 1 |
| A. Schobloch, Kaufmann aus Lindau | 1 |
| A. Schobloch, Glasermeister aus Lindau | 1 |
| Tremann, Privatier aus Lindau | 1 |
| Egg, Kaufmann aus Lindau | 1 |
| Oberreit, Fabrikant aus Lindau | 1 |
| v. Fehr mit Frl. Schwester aus Grünenbach | 2 |
| Berthold, Kaufmann aus Steinbach | 1 |
| Geiger, Gemeindepfleger aus Tiefenbach | 1 |
| Brunmeier, Oekonom aus Tiefenbach | 1 |
| Bettenrieth, aus Immenstadt | 1 |
| Sautter, Gutsbesitzer aus Lengenau | 1 |
| Berchtenmeier, Partikulier aus Neustadt a.H. | 1 |
| M. Mehle, Oekonom aus Allamo | 1 |
| Ing, Gutsbesitzers-Gattin aus Rettenberg | 1 |
| Hadspiel, Gastgeber aus Bezau | 1 |
| Kerl, Verleger aus Genzianzer | 1 |
| Knoll Probst mit Frau und Frl. Schwägerin aus Immenstadt | 3 |
| Weisenbach, Partikulierin aus Mannheim | 1 |
| Ausbammer von Lengenau | 1 |
| Mängel von Lengenau | 1 |
| Kauf von Lengenau | 1 |
| Fräulein Riegler aus Lindau | 1 |
| Lob, Großhändlers-Gattin aus Innsbruck | 1 |
| Horn, Brauereibesitzers-Gattin aus Mutmannshofen | 1 |
| Fleiching, Holzhändler aus Kempten | 1 |
| Fischer mit Frau aus Fischen | 2 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Hagenauer, Kaufmann aus Immenstadt | 1 |
| J. Pirazzi, Kaufmann aus Offenbach | 1 |
| Emil Pirazzi, Kaufmann aus Offenbach | 1 |
| Kretzer von Göttlig mit Gemahlin aus Potsdam | 2 |
| Frau von Boxer mit Frl. Tochter aus Potsdam | 2 |
| Wilhelm von Göttlig, Partikulier aus Berlin | 1 |
| Zitzmann, kgl. Rentbeamter aus Immenstadt | 1 |
| Pfahler, Gutsbesitzer aus Bingen | 1 |
| Bubl, Oekonom aus Hitterberg | 1 |
| J. Kennerknecht, Schlossermeister aus Immenstadt | 1 |
| v. Beller, Rittmeister aus Prag | 1 |
| v. Bohner, Jurist aus Prag | 1 |
| Ertzlopfe, k. k. Beamter aus Ollmütz | 1 |
| | 108 |

## Wildbad Wending in Schwaben.

| | Uebertrag 65 |
|---|---|
| Geiger, Bekner von Kissingen | 1 |
| Frau Röschert, Privatiere von Gunzenhausen | 1 |
| Frau Barbier, Regierungsrathin von Bayreuth | 1 |
| Ziegelwalner mit Frln. Tochter, Oberstlieutenant von Eichstädt | 2 |
| Bayer, Bekner von Augsburg | 1 |
| Meier, Dekan von Rohrdach | 1 |
| Hahl, Privatier von Augsburg | 1 |
| Hubel, Privatier von Augsburg | 1 |
| Gruninger, Privatier von Augsburg | 1 |
| Löhe, Pfarrer von Neudettlau | 1 |
| Löhe, Gutsbesitzer von Poisingen | 1 |
| Oswald, Bäuerin von Wagerdain | 1 |
| Seiz, Kaufmann von Augsburg | 1 |
| Egenberger, Privatier von Günzburg | 1 |
| Egenberger, Revierjäger von Horthausen | 1 |
| Schubert, Bäuerin von Wagerdain | 1 |
| Fiedler, Cisposteur von Augsburg | 1 |
| Kurz, Chirurg von Zeisingen | 1 |
| Oberdorfer, Kaufmannstochter von Wallerstein | 1 |
| Zech, Bäckermeister von Wemding | 1 |
| Frau Meier, Kaufmannsgattin von Augsburg | 1 |
| Käßberger, Lehrerswittwe von Mönnstein | 1 |
| Frau Schmidt, Kaufmannsgattin von Wolfenbüttel | 1 |
| Deichler, Hafnermeister von Wolfenbüttel | 1 |
| | 89 |

## Kissingen.

| | Uebertrag 3649 |
|---|---|
| Hanfry, Rentiere mit Gesellschafterin Miß Leiseblit und Bedienung aus England | 4 |
| Carl Ludwig Pfohe, Kaufmann aus Königsberg | 1 |
| Herrmann, Rittergutsbesitzerin mit Tochter aus Leipzig | 2 |
| Moritz Gans, Kaufmann mit Gemahlin und Bedienung aus Cassel | 3 |
| A. L. Schmidt, Rentier aus Berlin | 1 |
| Heinrich Carl Wecker, Kaufmann aus Hückelwagen in Rheinpreußen | 1 |
| Arno Gerlach, Hüttenbeamter aus Berlikow in Rußland | 1 |
| Fr. Carl Müller, Kaufmann mit Gemahlin aus Jassy | 2 |
| H. Hagenstein, Kaufmann aus St. Thomas | 1 |
| A. Rudens, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| Ernestine Fest, Kaufmannsgemahlin mit Kind und Bedienung aus Mannheim | 3 |
| Seine Excellenz Herr Graf Lesins, englischer Gesandter mit Bedienung aus München | 2 |
| D. L. Phillpp, Kaufmann aus Schrop in Preußen | 1 |
| Wilhelm Wahrenberg, Kaufmann aus Landsberg in Preußen | 1 |
| Antrag von Mainschermisch, Chrisl des Leib-Husarenregiments Sr. Majestät des Kaisers von Rußland mit Gemahlin, Johann Seiferl und Enderine von Krimoff, Beamtenlochter aus St. Petersburg | 4 |
| Herr Arnstein aus Darmstadt | 1 |
| Herr Stube von da. | 1 |
| Günther Ddbarins, Justizamtmann aus Königsberg | 1 |
| Helene Schlmann, Brauereibesitzersgemahlin aus München | 1 |
| C. Hänisch, Maurermeister aus Berlin | 1 |
| Johann von Werner, Gutsbesitzer aus Woschan | 1 |
| Theodor Zistau, k. preuß. Gemmerzienrath aus Berlin | 1 |
| Joh. Bapt. Kestler, geistlicher Rath und Pfarrer aus Zell a/M. | 1 |
| Seine Excellenz Herr Graf von der Golz, k. preuß. Botschafter am französischen Hofe mit Bedienung aus Paris | 2 |
| Paul Lux, Getreidehändler aus Bamberg | 1 |
| Franz Schmitt, Bierbrauereibesitzer aus Bamberg | 1 |
| C. Kayenberger, Kaufmann aus Neckendorf | 1 |
| Rosenstiel, Appellationsgerichtsrath mit Gemahlin und Nichte Anna Helwig aus Stettin | 3 |
| Baron Ungen von Kloymann, Privatier aus Curland | 1 |
| Julius Steinberg, Kaufmann aus Liegnitz | 1 |
| Carl Hübner, Lektenem von da | 1 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Franz Brechner, Cafetier aus Ingolstadt. | 1 |
| Kalf, Kaufmann aus Lohe in Hannover | 1 |
| Müller, Kämmerer mit Gemahlin aus Freiburg im Breisgau | 2 |
| Amsen Kohn, Kaufmann aus Frankfurt a/M. | 1 |
| Louis Hoffmann, Brauereibesitzer aus Stettin | 1 |
| Witt, Amtshauptmann aus Neigenburg in Mecklenburg-Schwerin | 1 |
| de Horn, Kaufmann aus Düsseldorf | 1 |
| Kollmann, Kaufmann aus Kirchheim a. d. Ecl | 1 |
| Fr. Ludwig, Gutsbesitzer mit Gemahlin und Tochter aus Mecklenburg-Schwerin | 3 |
| J. M. Hoffmann, Weinhändler aus Würzburg | 1 |
| Etienne Georg, Weingutsbesitzer von Bürstelheim | 1 |
| Rudolph von Strang, Rittergutsbesitzer auf Kunkuß in Pommern | 1 |
| H. A. Demuth, Apotheker mit Gemahlin und Schwägerin Bornemann aus Elsseth | 3 |
| G. F. Menigmann, Kaufmann mit Gemahlin aus Hamburg | 2 |
| Jean Baptiß Gravet, Perpetetair mit Sohn aus Paris | 2 |
| Herrmann Pendorfy, großherzogl. Hofkapellleiter und Regisseur aus Weimar | 1 |
| Schuhmann, Kaufmann mit Gemahlin aus Frankfurt a/M. | 2 |
| Dr. Mumm, Appellationsgerichtsrath aus Frankfurt a/M. | 1 |
| J. Hagen, Partikulier mit Gemahlin aus Königsberg in Preußen | 2 |
| C. Seibrandge, Kaufmann aus Merika | 1 |
| Mers, Justizrathsgemahlin mit Sohn aus Berlin | 2 |
| Julius Bleg, Kaufmann aus St. Petersburg | 1 |
| Doktor Parish aus England | 1 |
| Emanuel Berstauer, Kaufmann aus Breslau | 1 |
| M. F. Jaffrezhoff, Collegienrathstochter aus Rußland | 1 |
| Wilhelm Tschetscherine aus Moskau | 1 |
| Albert Kinzmann, Gelende-Lieutenant aus Kuppin in Preußen | 1 |
| Friedrich Jahn, pens. Gendarm aus Burglumdfadt | 1 |
| A. Helling, Kaufmann aus Melle in Hannover | 1 |
| Friedrich Stief, Kaufmann von da | 1 |
| Julius Schüler, Banquier aus Berlin | 1 |
| Georg Meyer, Oberbürgermeister a. D. aus Dettmold | 1 |
| Mr. Jones, Geistlicher aus England | 1 |
| Stäudli, Kaufmann aus Horgen in der Schweiz | 1 |
| Lüde, Hutelbesitzer aus Cüstrin | 1 |
| Frau Lohr, Kaufmanns-Gemahlin mit Tochter aus Rheydt in Preußen | 2 |
| A. G. Stein, Kaufmann aus Mannheimen in Baden | 1 |
| Gustav Hänisch, Mühlenbesitzer aus Posen | 1 |
| Frau Kleopatra v/Stamm mit Kind und Gesellschafterin Fl. Marienovitz aus der Walachei | 3 |
| Graf A. C. v. Aries, k. schwedischer Oberst mit Gemahlin und Frl. Wanda aus Stockholm | 3 |
| C. Wagner, Partikulier aus Berlin | 1 |
| Jakob Gerst, Kaufmann aus Gunzenhausen | 1 |
| Reimann, Kaufmann mit Gemahlin und Kind von da | 3 |
| Joh. Defferhff, Gutsbesitzer mit Bedienung aus Ungarn | 2 |
| Herrmann Bamberger, Banquier mit Frau Mutter aus Paris | 2 |
| Mauritii, Hauptmann aus Würzburg | 1 |
| Laubmann, Kaufmannssohn aus Berlin | 1 |
| Seine Excellenz Baron v. Beaulieu-Marconnay, großherzogl. oldenburg. Minister-Resident mit Bedienung aus Berlin | 2 |
| G. Broman, Gutsbesitzer aus Stockholm | 1 |
| von der Lühe, Kammerherr und Forstmeister a. D. auf Dargelütz, mit Frl. Tochter und Bedienung und Ludwigslust, sodann von der Lühe, Lieutenant aus Schwerin | 4 |
| B. Kih, Goldwirch aus Fürth | 1 |
| Ferdinand Schönheimer, Banquier mit Gemahlin aus Leipzig | 2 |
| Emil Fierschütz, Kreisrichter und Jseleben | 1 |
| Meyer Magnus, Stadtrath mit Frl. Tochter und Sohn aus Berlin | 3 |
| Samuel Beckmann mit Gemahlin aus Dahlmere | 2 |
| Lux, Rentier mit Gemahlin, Frl. Tochter, Sohn und Bedienung aus Berlin | 5 |
| M. Lamarche, Posthalter aus Bieskastel | 1 |
| Simon Kapp, Kaufmann aus Mainz | 1 |
| C. Wichmann, Oberamtmann mit Gemahlin und Schwestern aus Cöthen | 3 |
| Bernard Berthenson, Kaufmann aus Odessa | 1 |
| Julius Hamann, Dr. jur. aus Breslau | 1 |
| Frau Tempel mit Nichten Frl. Lenz und Frl. Petri aus Frankfurt a/M. | 3 |
| Seine Excellenz Graf Reipperg, k. k. österr. General- und Feldzeugmeister mit Bedienung aus Mainz | 2 |
| Freiherr v. Hoff, kais. russ. Obrist aus St. Petersburg | 1 |
| J. J. Palante, Jngenieur mit Gemahlin aus Lüttich | 2 |
| Wilhelm Thüngen, Kaufmann aus Barmen | 1 |
| Frau Degener, Erbpachtersgemahlin mit Frl. Schuiz zu Weitenhof aus Pest bei Wismar in Mecklenburg-Schwerin | 2 |
| Frl. Ernestine und Anna Mathis mit Bedienung aus Berlin | 2 |
| Frau Rathalie Jaschkeff, Collegien-Assessors-Gemahlin mit 2 Kindern, Begleitung und Bedienung aus Rußland | 5 |
| Magdalena Rieke, Erbpächters-Gemahlin aus Passau | 1 |
| Bauer, Perpetetair mit Sohn und Bedienung aus Bordeaux | 3 |
| Frl. M. Steiner, Privatiere aus St. Gallen | 1 |
| Baron v. Heydhausen, k. k. österreichischer Kammerherr und Oberst aus Italien | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Friedr. Eberdt, Kaufmann aus Hof a/S. | 1 |
| G. Illig, geistl. Rath und Pfarrer aus Wiesenfeld | 1 |
| Louis Reichenbein, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| Sr. Excellenz Graf v. Wengel, kais. russ. General-Lieutenant mit Gemahlin aus St. Petersburg | 2 |
| Dr. med. Alfred Rehberg aus St. Petersburg, Arzt des evangelischen Kranken-Asyls in Riga mit Gemahlin und Sohn | |
| Frau Tony Strauch mit Sohn und Wärterin aus St. Petersburg in Riga wohnhaft | |
| Frau Charlotte Strauch von da | |
| Frl. Lida von Frydelissa von da | 5 |
| Frau Ida v. Weitbrandt, General-Lieutenants-Wittwe mit Frl. Louise Schulz aus St. Petersburg | 2 |
| N. N. Holstein, Dr. med. und kais. russ. Hofrath aus Wilburg | 1 |
| A. N. Marcus, Rentier aus Hamburg | 1 |
| Dr. Schulze, Professor mit Frl. Tochter aus Stralsund | 2 |
| D. v. Lahre, Partikulier aus Altona | 1 |
| Jos. Weisenfeld aus Fürth | 1 |
| C. Stahn, Controleur mit Gemahlin und Sohn aus Strehla | 3 |
| Th. Großmann, Fabrikant mit Gemahlin und Cousine Frl. Anna Hiller aus Chemnitz | 3 |
| Ellern, Kaufmann aus Fürth | 1 |
| M. von der Lanken, Lieutenant aus Malmö in Schweden | 1 |
| H. Wenvothy, l. Hof-Opernsänger aus Berlin | 1 |
| P. Bleichrodt, Bauunternehmer aus Sondershausen | 1 |
| C. H. Meyer, Chemiker nach Hamburg | 1 |
| Frau Eugenie Edle von Gaal, Privatiere mit Gesellschaft, Frl. Marie Scarnec | 2 |
| Frau Bertle mit Bedienung aus Metz | 2 |
| M. Goethheimer, Fabrikant aus Bühl | 1 |
| Moritz Wallach, Kaufmann aus Mannheim | 1 |
| J. Vaderstein, Banquier aus Vaderborn | 1 |
| Frhr. v. Hutten, l. Kammerherr und Major à la Suite mit Bedienung aus Steinbach | 2 |
| Sr. Excellenz Herr v. Volz, l. Bayer. Staatsrath mit Gemahlin aus München | 2 |
| Nicolaus Müller, Bierbrauer aus Bamberg | 1 |
| Frau A. Clerez-Cantier, Majors-Gemahlin aus Mannheim | 1 |
| Frau Elisabeth Rudnaschein, Gouvernements-Sekretärs-Gemahlin aus Moskau | 1 |
| Frau Hartung, Dekteursswittwe mit Gesellschafterin aus Aachen | 2 |
| Graf von Waldburg Trachses, Oberst-Lieutenant aus Berlin | 1 |
| Kayser, kgl. preuß. Steuerrath von da | 1 |
| L. Ehlers, Kommerzien von St. Kajetan und königlicher Hofkaplan in München | 1 |
| Elise Marie Edle von Hauser, k. k. österreichischer Rittmeisters-Gattin mit Bedienung aus Liebenstein | 2 |
| v. Eibisin mit Frl. Tochter aus Pleimar | 2 |
| Josephine Kollmann, Medicinalraths-Wittwe aus Würzburg mit vier Enkeln Herrn Direk-Brauner, Student aus Holland, August, Alexander und Emil Kollmann sammt Bedienung aus Java | 6 |
| Frau; Hofmann, Kreisfinanzrath aus Stettin | 1 |
| Heinrich Heidenreich, Kaufmann aus Naumburg | 1 |
| L. Rosenblum, Kaufmann mit Gemahlin aus Jassy | 2 |
| Carl Förster, kgl. preuß. Haupt-Steueramtsverwalter und Rechnungsrath aus Magdeburg | 1 |
| J. C. Lendin, Apotheker mit Gemahlin aus Buxtehude in Hannover | 2 |
| Heinrich Zehender, Bäckermeister aus Ebelsbach | 1 |
| J. H. Hahn, Hofsteorant aus Berlin | 1 |
| W. Schäfer, Weinhändler-Gemahlin mit Fräulein Tochter aus Berlin | 2 |
| Leopold Schmidt, Bierbrauer aus Dillingen | 1 |
| Carl Kupferer, Kaufmann mit Gemahlin aus Waldkirch | 2 |
| Alex. Kerreth vom Hohbacher-Eisenwerk bei Aschaffenburg | 1 |
| Hartwig Kantrowicz, Kaufmann aus Posen | 1 |
| Reick, Postexpeditear aus Schönewalde in Preußen | 1 |
| H. Cohen, Kaufmann aus München | 1 |
| Bernhard Kann, Kaufmann mit Gemahlin aus Frankfurt a/M. | 2 |
| Julius Schulze, Kaufmann mit Gemahlin und zwei Frln. Töchtern aus Guben in Preußen | 4 |
| Fr. Bloebach, Kaufmann aus Düsseldorf | 1 |
| Friedrich Hellmuth, Rentier aus Königsberg in Preußen | 1 |
| Gb. F. Hallod, Kaufmann aus Hamburg | 1 |
| Reverend John Alison aus Glasgow | 1 |
| W. Mein aus London | 1 |
| Meier Gutmann, Hopfenhändler aus Hüttenbach bei Herdbruck | 1 |
| Johann Chlapouin, Ehrenbürger aus St. Petersburg | 1 |
| Brunet, Gutsbesitzer aus Türseln in Hessendarmstadt | 1 |
| Georg Rehl, Schreibermeister aus Regensburg | 1 |
| Baron v. Michael, Amtshauptmann und Rittergutsbesitzer mit Tochter Frau Baronin von Sedendorff, geb. v. Michael, nebst Dienerschaft aus Mecklenburg-Strelitz | 4 |
| Graf Piot von Finkenstein mit Bedienung auf Reitwein bei Cüstrin in Preußen | 2 |
| Graf Theobald Butler-Haimhausen, Gutsbesitzer aus Haimhausen bei München | 1 |
| Tonsaint, Bornerksbesitzer aus Bahrfelde bei Königsberg in Preußen | 1 |

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Dr. Lahn, Rabbiner und Potsdam | 1 |
| Friedr. Ernst Drishaus, Kaufmann und Ritter aus Altona | 1 |
| Moriz Pletsch, Rentier aus Mannheim | 1 |
| Dr. Ruprecht, pr. Arzt mit Familie aus Russdat a/d. | 3 |
| Baumann, kgl. Artillerie-Hauptmann aus Germersheim | 1 |
| Frau Margarethe Jung, Kaufmanns-Gemahlin aus Reichsheim | 1 |
| Frau Maria Kurz, Eisenwerksbesitzers-Gemahlin aus Haslach | 1 |
| Elise Müller, Lehrers-Gemahlin aus Schallbrunn | |
| Theodor Ehell, Amtsrath und Moringen mit W. Rödeln, Dr. phil. aus Hannover | 2 |
| Steinbauer, Gastwirth aus Fürth | 1 |
| R. Berlefeld, Klostergutspächter und Wiedrechtshausen in Hannover | 1 |
| Rudolph Seidel, Partikulier mit Gemahlin aus Rowitz in Preußen | 2 |
| Graf Grisa Festetits mit Bedienung aus Meer in Ungarn | 2 |
| Hermann Haller, Collegienrathssohn aus St. Petersburg | 1 |
| Peter Zeller, Kaufmann aus Bupersach in der Schweiz | 1 

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Babette Schaedli aus Würzburg | 1 |
| v. Manstein, kgl. u. Pattikammer, Rentiers-Gemahlin aus Danzig | 1 |
| Eduard Fied, k. sächs. Steuerprokurator und Advokat aus Dresden | 1 |
| G. E. Matthäi, Kaufmann aus Hamburg | 1 |
| v. Horn, Rittmeister, aus Speyer | 1 |
| Dr. Johann Wilhelm Otto, k. preuß. Sanitätsrath mit Gemahlin aus Stettin | 2 |
| Kosmin Brzezinsky, Advokat im Königreiche Polen mit Gemahlin und Tochter aus Warschau | 3 |
| Dr. A. Hubert, Professor aus Berlin | 1 |
| Samuel Bettmann, Kaufmann aus Burgkundstadt | 1 |
| Andreas Fischer, Pfarrer aus Oellingen | 1 |
| Derrath, Dechantpfarrer aus Baldernheim | 1 |
| d'Anzais, Proprietair aus Pezier in Frankreich | 1 |
| Leon, Kaufmann aus New-York | 1 |
| K. J. Bethwuyl, Rentier mit Gemahlin aus Haag | 2 |
| Enderle, k. Postdirektorstochter mit Tochter aus Laubheim | 2 |
| William, Zeitungs-Eigenthümer mit Gemahlin aus London | 2 |
| J. Kuhn, Kaufmann von da | 1 |
| Frl. Z. v. Schwing mit Bedienung aus Ludwigslust | 2 |
| Schleimm, k. Kreisgerichtsrath mit Gemahlin aus Halberstadt | 2 |
| Jungeblodt, k. Kreisrichter aus Warendorf in Westphalen | 1 |
| Carl Weidhezahl, Kaufmann aus Magdeburg | 1 |
| Wh. Medenhauer, Landesökonomierath z. D. aus Berlin | 1 |
| Danner, kais. franz. General mit Gemahlin und Bedienung aus Paris | 3 |
| Perlan, Partikulier mit Gemahlin und Bedienung von da | 4 |
| Adam Pfälzmann, Privatier mit Gemahlin aus Heimbrechts bei München | 2 |
| Wilhelm A. Gittlinger, Kaufmann mit Gemahlin aus Mannheim | 2 |
| St. Grünenbaum, Oekonom aus Wertheim in Baden | 1 |
| Marie Grenteo, Rentiere mit Heirne Darmerie, Rentiere aus Bakarest | 2 |
| Blank, General mit Gemahlin aus London | 2 |
| Downing, General von da | 1 |
| Steele von da | 1 |
| Irland mit Gemahlin von da | 2 |
| Antonie und Therese Bode aus Berlin | 2 |
| B. Pintus, Kaufmann aus Beauderburg z. N. | 1 |
| R. Mayer, Kaufmann aus Preußen | 1 |
| Moriz Obermayer, Meggermeister aus Kriegshaber | 1 |
| H. Schnell, Dr. phil., mit Gemahlin und zwei Kindern aus Berlin | 4 |
| Julius v. Altiewicz, Probst aus Tuel in Preußen | 1 |
| G. Bonaftein, Kaufmann aus Segan in Preußen | 1 |
| Henriette Wilhelmine Fiede aus Hamburg | 1 |
| Carl Pleininger, k. württ. Forstmeister aus Schorndorf | 1 |
| Julius v. Ludwig, General-Superintendent mit Gemahlin und Bruder Ernest Ludwig aus Warschau | 3 |
| Mayer H. Niedermanger, Kaufmann aus Thalmeißingen | 1 |
| Heinrich Schlenker, Kaufmann mit Gemahlin aus Fürth | 2 |
| v. Molidee, geborne v. Pleffen, mit Tochter Louise v. Meliher. Herbonne J. K. H. der Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz mit Bedienung aus Strelitz | 3 |
| Frl. Gotschedh aus Hammelburg | 1 |
| Hennig, geheime Oberfinanzrathsgemahlin mit Sohn aus Berlin | 2 |
| G. Passow, Senator mit Tochter aus Rostock | 2 |
| Passow, Consulsgemahlin von da | 1 |
| L. Meiskopf, Kaufmann mit Schwester aus Wallerstein | 2 |
| L. Lehn, Uhrenhändler mit Reffen aus Stettin | 2 |
| Carl Ufferreich, Johannyt aus München | 1 |
| Dr. Remak, Professor mit Sohn aus Berlin | 2 |
| May Rosenbusch, Banquier mit Vater L. Rosenbusch, Privatier aus Nürnberg | 2 |
| August Herkelofer, Pfarrer aus Hüttenheim | 1 |
| Anton Heroldofer, Pfarrer aus Oberdeisingen | 1 |
| Gläser, k. Rentheamter von da | 1 |
| Dr. Schütz, Gymnasiallehrer aus Berlin | 1 |
| Klöckner, Präsident des Obergerichts zu Hildesheim | 1 |
| Karagvorgevitsch, Privatier mit Familie und Bedienung aus Belgrad | 7 |
| A. Bendit, Kaufmann mit Familie und Bedienung aus Fürth | 6 |
| Eusewius, Rittergutsbesitzer mit Lunschaftstadt auf Dürrwangen in Preußen | 1 |
| Julius Kesser, Kaufmann mit Familie und Bedienung aus Berlin | 6 |
| Karl Ludwig Schüttler, Staatsrath von da | 1 |
| Defaarr, Kaufmann aus Bamberg | 1 |
| J. Pintus, Kaufmann aus Haverberg | 1 |
| Gesellschaft Jeregby, Lehrer aus Berlin | 1 |
| Nicolai Gortinski, kais. russ. Hofrath aus Mohilest | 1 |
| August Eugen Schneider, kgl. sächs. Altzmeister z. D. mit Familie und Bedienung aus Dresden | 7 |
| Salomon Bergmann, Kaufmann aus Landsberg in Preußen | 1 |
| Frau Henriette Grabowska, Kaufmanns-Gemahlin aus Deutsch-Eylau in Preußen | 1 |
| Mr. H. J. Prier, Rentier mit Bruder, Mr. J. B. Price aus London | 2 |
| Gransberg aus Neisenbaum | 1 |
| Frau Baronin von Gaisnberg-Schedingen, Generals-Wittwe mit Tochter, Freifrau von Waldelebern, Majors-Gemahlin und Bedienung aus Württemberg | 3 |

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Friedrich Wagner, Fabrikant mit Gemahlin aus Fulda | 2 |
| M. L. Rosenfeld, Kaufmann aus Stuttgart | 1 |
| S. Zürndorf, Privatier aus Fürth | 1 |
| Simon R. Henriques, Kaufmann mit Gemahlin, drei Kindern und einer Gouvernante aus Hamburg | 6 |
| Frau Alt mit zwei Frl. Töchtern aus Frankfurt a/M. | 3 |
| Frau v. Rothkirch, Gutsbesitzerin mit Frl. Tochter aus Neuendorf bei Magdeburg | 2 |
| Frau Viktorine von Milins aus St. Petersburg | 1 |
| Laura von Rewoschitzeff mit Söhnchen von da | 2 |
| Francisko José Goncalves, Particulier aus Brasilien | 1 |
| G. Mangion, Particulier aus Rio-de-Janeiro | 1 |
| Ant. Ign. von dos Santos, Particulier aus Brasilien | 2 |
| Kaspar Dechant, kgl. Pfarrer aus Poppenroth | 1 |
| Hovde, kgl. Appellationsgerichtsrath mit Gemahlin aus Bamberg | 1 |
| Marcell Ritter von Thornawiecki, Gutsbesitzer aus Galizien | 1 |
| Löser, Königlich preußischer Steuerrath und Ritter mit Gemahlin u. Frl. Tochter und Dels | 3 |
| L. Krahte, Rentier mit Gemahlin, Töchterchen und Bedienung aus Hamburg | 4 |
| S. Kahn, Weinhändler aus Würzburg | 1 |
| J. A. Leo, Dr. phil. mit Familie und Bedienung aus Berlin | 4 |
| L. Marcus, Kaufmann aus Cöln | 1 |
| Seine Durchlaucht der Fürst von Thurn und Taxis, General der Cavalerie mit Gemahlin und Bedienung aus München | 2 |
| A. Muheim, Rentier aus Aarau in der Schweiz | 1 |
| H. Schöning, kgl. Hofbuchbindermeister aus Berlin | 1 |
| Baron von Kinsberg-Frauberg, kgl. Kämmerer und Cavalerie-Maj. à la suite aus München | 1 |
| L. Jnlbo, Dr. med. mit Gemahlin und Fräulein Tochter aus Offenbach a/M. | 3 |
| P. C. v. Pollem, Kaufmann aus Lennep | 1 |
| Theodor Escherich, Privatier mit Gemahlin aus München | 2 |
| Gustav Clemens Lindemuth, Bezirksgerichtsrath und Chemnitz in Sachsen | 1 |
| Engel, kgl. preuß. Oekonomie-Commissär aus Ouerfurt | 1 |
| Reichert, Kammlechermeister aus Bamberg | 1 |
| Jacob Geisler, Kaufmann aus Würzburg | 1 |
| Andreas Ley, Privatier von da | 1 |
| Hermann Schoch, Lehrer aus Neckenherf | 1 |
| Stern, Kaufmann aus Hammelburg | 1 |
| Georg Fein, Privatier aus Diffenhofen in der Schweiz | 1 |
| B. Brandner, Lehrer aus Kannerlohnen | 1 |
| Frl. Therese Frank, Kaufmanns-Tochter aus Ansbach | 1 |
| Michael Popp, Oeconom von Ufleben | 1 |
| Frhr. v. Oberschausen, Rittergutsbesitzer mit Gemahlin aus Osterode | 2 |
| De Witte, pvtl. Arzt mit Frl. Tochter aus Basel | 2 |
| C. Krüger, Advokat aus Wittenburg in Mecklenburg-Schwerin | 1 |
| | 4388 |

## Aibling.

| | Uebertrag 325 |
|---|---|
| Prinz Paul Fürst von Turn und Taxis, k. bayer. Oberlieutenant und Flügeladjutant Sr. Majestät des Königs Ludwig II. von Bayern aus München | 1 |
| v. Pfisterermeier, Gendarmerielieutenantmann aus München | 1 |
| Ludwig v. Häusler, k. Kämmerer, Oberst, Hofmarschall und Adjutant Sr. k. Hoheit des Herzogs Maximilian II. von Bayern mit Gemahlin aus München | 2 |
| Lauter, Privatier mit Frau aus Lichtdöt | 2 |
| Elise v. Hofnaß, k. Generalstochter und Stiftsdame mit Bedienung aus München | 2 |
| Neuenbaum, Pfarrer aus Kiefwißelbach | 1 |
| Ulrich, Privatier mit München und Bedienung | 3 |
| Marie Klein mit Schwester, Kunstmalerstöchter aus München | 2 |
| F. Schwarz, Kaufmann aus München | 1 |
| Gisvogel, Privatier mit Frau aus Regensburg | 2 |
| Schmidl, k. Regimentsquartiermeister mit Frau von Ansbach | 2 |
| Bohrer, Privatier mit Bedienung aus München | 2 |
| Wolf, k. Rentheamter mit Tochter aus Schönberg | 2 |
| Baron v. Brunel, k. Oberappellationsgerichtsrathswittwe mit Tochter und Bedienung aus München | 3 |
| v. Lenggrieser, prakt. Arztensgattin aus München | 1 |
| Dillmann, k. Oberlieutenantsgattin aus München | 1 |
| Holzinger, k. Oberamtsrichtersgattin mit Tochter aus München | 1 |
| Ellie Lagerarieter, Sattlermeisterstochter aus München | 1 |
| Müller, Kaufmann aus München | 1 |
| Danner sen., Früchtenhändler mit Tochter aus München | 2 |
| Danner jun., Kaufmann mit Frau aus München | 2 |
| Moll, Kaufmann mit Mutter aus Augsburg | 2 |
| Baron v. Reichling-Meilreg, k. Generalauditor mit Töchter und Bedienung aus München | 5 |
| Amerjeder, Privatiere aus München | 1 |
| Martin Dalmer, Privatier mit Tochter | 2 |
| Burger, kgl. Schneidermeister aus Regensburg | 1 |
| | 371 |

Verantwortlicher Redakteur L. Kraps. Druck von J. Dreschler.

Digitized by Google

Nr. 25. München den 25. Juli. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ

der bayerischen Kur- und Badeorte:

Adelholzen, Aibling, Annabrunn, Berchtesgaden, Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kaiserabad, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Kreuth, Mariabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schachtlarn, Schlierse, Seeon, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (St. Achaz) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gögling, Hohenfels, Kelheim, Mönchshöfen, Pilsweg am Bildsberg in Niederbayern; Meranerbad, Bernek, Gleißenstein, Waggendorf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Burgbernheim, Rothenburg a. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hasfurt (Wildbad), Kissingen, Ludwigsbad, Neuhaus, Ort, Sennfeld und Soden in Unterfranken; Zöffen, Grafenbach, Krumbad, Mindelheim, Pickenlier, Schachenbad, Salzbrunn, Aresenbad und Wemding in Schwaben; Neumarkt und Wiesau (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Lüftheim a. H., Alexanderbad und Neustadt a. H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitraume 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

### Krumbad.

Das Krumbad liegt im Kreise von Schwaben und Neuburg, Bezirksamts und Landgerichts Krumbach, in Mitte zwischen den Städten: Augsburg, Ulm, Memmingen, Günzburg und Mindelheim.

Dessen Entstehung verliert sich in Vermuthungen, die bis an die dunkeln Zeiten der Deutschen unter der römischen Herrschaft hinaufreichen, und das Mittelalter hat seine Geschichte in das fromme Gewand einer Wunderlegende verhüllet, die von dem ehemaligen Kloster Urberg, welches von 1418 bis 1802 im Besitze des Bades war, bis auf unsere Zeiten sorgfältig fortgepflanzt, die Anstalt selbst aber so sehr vernachlässigt wurde, daß sie immer mehr abnahm, immer mehr und mehr in Verfall und Vergessenheit gerieth und seinen in ältern Zeiten soweit verbreiteten und wohlverdienten großen Ruf fast gänzlich verlor. Im Jahre 1802 ging es mit dem Kloster durch den Reichs-Deputations-Schluß an Bayern über, und im Jahre 1812 hat es durch käufliche Ueberlassung an einen Privaten, der für das Gute und Nützliche Sinn und Gefühl hat, die Einrichtung einer bequemen und vorzüglichen Bade-Anstalt erhalten.

Mit bedeutender Aufopferung und Anstrengung wurden neue Gebäude aufgeführt, die vorhandenen verbessert, und überhaupt alles zweckmäßig umgewandelt.

Seit der neuen Umschaffung wächst der Ruf dieses Bades mit jedem Jahre, und es finden sich im Durchschnitte jährlich 4—500 Kurgäste ein; für Unterhaltung derselben ist durch Anlagen und Spaziergänge in den herrlichen das Bad auf den Seiten umgebenden Buchenwaldungen gesorgt, auch bietet die nahe und entferntere Nachbarschaft zu angenehmen Ausflügen Gelegenheit genug dar; überhaupt fehlt es an einfachen und ländlichen Vergnügen weniger als in manchem andern Bade; nur findet man die glänzenden und rauschenden Stadtfreuden, und oft steifen und langweiligen Gesellschaften und Unterhaltungen nicht, die ohnehin für Jemand, der ein Bad seiner Gesundheit wegen besucht, oder sich des ewigen Einerleis der Stadtbelustigungen entziehen will, nicht zuträglich sind.

Kost und Getränke sind gut, und ebenso die Wohnungen im Verhältniß gegen andere Bäder wohlfeil, und es ist die Einrichtung getroffen, daß man seine Verpflegung und Wohnung nach Belieben theuer oder wohlfeiler sich verschaffen, und daß jeder Gast sich täglich seine Rechnung selbst machen kann.

Die hauptsächlichste Wirksamkeit und Heilkraft des Krumbades ist einem Steine oder Fossile, einem äußerst merkwürdigen Natur- und Arzneikörper zu danken, der in dem Berge zu Tage bricht, und zwar nur in einem Theile des Berges, der zwischen den Gebäuden liegt, wo sich auch die Quellen befinden.

Dieser Badstein kömmt in keinem Bade Deutschlands vor, insbesondere merkwürdig ist ein Bestandtheil desselben, Amonait, den man bisher höchst selten in einem Mineralwasser gefunden hat.

Der Eigenthümer der Badeanstalt hat keine Opfer gescheut, um ohne Unterstützung höheren Orts allen Wünschen seiner Gäste, soweit es ihm thunlich war, Geltung zu verschaffen. Möge derselbe durch einen lebhaften Besuch, sowie durch die Empfehlungen seiner Gäste auch die verdiente Anerkennung finden.

Digitized by Google

## Kissingen.

Es wurde eine von 800 Kurgästen unterzeichnete Adresse, eine ellenlange Petition an S. Majestät den König eingereicht, welche dahin abzielt, daß Kissingen in das bayerische Eisenbahnnetz hineingezogen werden möge. Glück auf zur Fahrt, bis das Schiff mit diesem Anker gerettet sicher im Hafen ruht! Schon vor Jahren war ja die Frucht zum Abpflücken reif, warum versäumte der unglückuge Thomas die Ernte? Durch vorläufige Ausführung der projektirten Zweigbahn Schweinfurt-Kissingen war die Vollendung der Strecke bis Meiningen zum Anschluß an die Verrabahn so nahe gelegt, daß sie unmöglich bis jetzt auf sich hätte warten lassen. Aber immer neue und großartigere Projekte und die verschiedensten Comité's sollten den gordischen Knoten noch fester und unlösbarer stricken. Wenn es wahr ist, daß die Zeit die Rosen bringe, so muß es auch wahr sein, daß die Zeit komme, welche dem Bade Kissingen die Eisenbahn bringt. So wünschen wir denn, daß die Adresse wie Frühlingsthau die Knospe treibe und sie rasch entfalten lasse, auf daß im schönsten Schmuck recht bald die Rose prange im Garten des größeren Vaterlandes den sie hegenden Freunden zum Genuß.

## Gabelfrühstück.

### Eine Parthie auf den Stulpen im Algäu.

(Einkehr zur Post in Immenstadt.)

Obwohl ich während meines Aufenthalts im Allgäu Jahre lang die Berge hochaufgethürmt vor mir liegen sah und ihre Pracht bewunderte, hatte ich es doch immer nicht über mich gebracht, eine Bergparthie zu unternehmen, bis ich endlich in Gesellschaft mehrerer Freunde eine solche von Immenstadt aus anzutreten im Begriffe stand. Nach Immenstadt waren wir mit der Lokomotive gelangt und hatten im Gasthause zur Post vorerst einen kräftigen Imbiß zu uns genommen, sowie einen ziemlichen Vorrath von Braten, Brod und Wein durch einen um Geld gewonnenen Führer für uns verpacken lassen. Es war am Vorabende vom heiligen Johannistage, als wir unsere Reise antraten. Es sehr ich mich freute, eine Nacht in einer Sennhütte zuzubringen, um am frühen Morgen den Sonnenaufgang hoch über die noch im tiefen Schlafe liegende Menschheit anzustaunen, so wenig erbaut war ich über die steingerölle Beschaffenheit des Weges. Mein Gebirgsstock gemirte mich beim Gehen und bald fühlte ich in meiner unpraktischen und zu leichten Fußbekleidung das heimliche Zirpen der Hühneraugen. Mehrere der Gesellschaft hatten einen ziemlichen Vorsprung gewonnen, ich und mein Freund N. waren beneutend zurückgeblieben, so daß die Differenz unserer Entfernung nach einem dreistündigen Marsche fast 2 Stunden betrug. Von den Freue hörten wir ihre Jodeln, welche uns, da die Dämmerung schon eingetreten war, als rufende Wegweiser dienen sollten. Wir erwiederten diese Rufe, bald verstummten sie aber, denn wir befanden uns an einem steilen mit feuchten Bodenstellen übersäten Abhang. Fast alle 3 bis 4 Schritte machten wir Halt, um frischen Athem zu schöpfen und neue Kräfte zum Steigen zu gewinnen. Während durch meine Fußbekleidung die Feuchtigkeit in sehr merklicher Weise eindrang, quoll mir der Schweiß tropfenweise unter der Kopfbedeckung hervor und ich wünschte, daß ich in den in Nebel dicht eingehüllten Thälern zurückgeblieben wäre. Endlich hörten wir das Geläute der Alpenkühe und in einer Viertelstunde schon konnte ich hoffen, die erste Sennhütte erreicht zu haben. Aus einem kleinen Fenster winkte uns gastfreundlich ein Licht entgegen, auf welchen wir ermuthigt zusteuerten. Durch einige Pfiffen waren wir bald an der Pforte angelangt, die uns bereitwillig geöffnet wurde. Eine Sennerin begrüßte uns in artiger Weise und lud uns ein, in der Kammer Platz zu nehmen, wo eben vier kräftige Burschc beschäftigt waren, bei einer Schäffel Milch ihr Abendbrod zu verzehren. Wir nahmen sehr gerne Antheil an demselben und bald entwickelte sich eine lebhafte Unterhaltung, die uns über eine Stunde Aufenthalt kostete. Meine Begriffe von den Sennerinnen waren ganz andere als sie mir die leibhaftige Wirklichkeit zeigte. Doch war ich trog dieser Täuschung zufrieden und wünschte nur, daß ich an das Ziel der Reise angelangt wäre. Nach den eingezogenen Erkundigungen lag aber die nächste Sennhütte, in welcher wir die übrigen Mitglieder der Reisegesellschaft antreffen und das Nachtlager nehmen wollten, noch $^3/_4$ Stunden weit entfernt. Es war bereits 10 Uhr Nachts, ringsum auf den nächstliegenden Bergehöhen flackerten die Johannisfeuer; die Jodler der lustigen Sennen, welche sie unterhielten, schallten uns von Nah' und Ferne entgegen, als wir uns verabschiedeten. Der Weg, welcher anfangs ziemlich ausgefahren, jedoch gangbar war, führte uns durch die Heerden des ringsum am Boden hingelauerten Viehes und ein hie und da ausgestoßenes Blöcken der Alpenkühe sollte und mahnen, daß ihnen unsere Gegenwart in so später Zeit auffallend erscheine. Der Fahrweg endete an einer Alpenweise, wir standen an ihrem Saume wie der Herkules am Scheidewege, und da unser Jodeln und Janchzen keinen Nachruf fand, so waren wir nahe daran, auf Irrwege zu gerathen. Wir mußten uns bald durch Hecken und Stauden winden, geriethen von einer Sumpfstache in das andere und spähten nach allen Seiten lange vergebens, bis endlich in das Dunkel der Nacht etwas abseits liegend an einem gegen die Winde geschützten Bergabhange das ersehnte Ziel durch ein mattes Licht beleuchtet vor uns lag. Wir hatten wiederholt einen mit Koth angeschlemmten Weg bis zur Sennhütte durchzuwandern. Die Thüre stand geöffnet in ihren Angeln, eine lautlose Stille herrschte im Hause. Die Reste eines verzehrten Mahles und halb geleerte Flaschen zierten den einzigen Tisch der Hütte. Beim düstern Scheine der Nachtlampe verzehrten wir, was sich noch vorfand und verschonten sogar die gebratenen Hühner nicht, welche sich in der Reisetasche eines Gourmands vorfinden ließen. Während dieser Beschäftigung kam endlich der Wächter des Hauses. Auf unser Anrufen wies er uns die Nachtherberge an; er selbst stieg mit einem offenen Lichte auf einer halsbrecherischen Treppe voran auf den Heuboden, wo die ganze Gesellschaft in ihren grünen Decken von Heu eingewickelt im Schlummer lag. Die die Biegelöhe von unsern lustigen Reisegefährten, welche bald aus dem Schlafe erwacht waren, nach Art der Gasthöfe allegorisch mit Nummern bezeichnet waren, erhielten wir die letzten übrig gebliebenen Nr. 15 und 16. Sogar oberhalb von uns, einen Stock höher, hatten sich Einige gebettet. Unter lauten fröhlichen Gesprächen und Witzeleien kam die 12. Stunde heran und um 2 Uhr sollten wir Alle wieder auf den Beinen sein, um noch eine Stunde bergan zu steigen bis zur höchsten Höhe. Wir hatten unser Lager recht beanem eingerichtet, von unserm Körper war nur der Kopf aus dem Heue mehr sichtbar. Aber die Ruhe sollte uns nicht lange gegönnt sein, denn bald weckte uns der Ruf des Sennen zum Aufruch. Es war ziemlich dunkel, der Nebel lagerte noch dicht an den Bergen, als wir unsere Wanderschaft auf den Gipfel des Stulpen antraten. Nach anhaltendem Bergansteigen gelangten wir über einen Grat, zu dessen beiden Seiten der Berg ziemlich jäh hinabsenkt, auf die Höhe, sie beträgt wohl über 7000 Fuß über der Meeresfläche. Es gesellten sich alsbald neue Bergsteiger zu uns, so daß unsere Gesellschaft über 30 Köpfe zählte. Die Luft war ziemlich schneidig und unser ruhiges contemplatorisches Verhalten veranlaßte ein leichtes Schauern der Hautstäche. Endlich bricht sich am Horizonte der Strahl der Sonne eine Bahn, es wird an einer Stelle lichter und lichter bis sie in tiefstem schönsten Roth ihr Antlitz zeigt, auf dem sich alle Schönheit der Farbenpracht entfaltete, die sich dann in den blendenden goldgelben Glanz verliert. Der Nebel ist niedergedrückt und die vor uns allen Seiten vor uns liegende Landschaft gegen Jony im Württembergischen und Kempten, gegen die Zugspitze, den Watzmann, kurz gegen die bayerische Alpenwelt, die Schweizergebirge und gegen den Bodensee ist hell beleuchtet. Wir hatten den Genuß einer gelungenen Bergpartie. Nur spähten wir vergeblich im Umkreis nach kletternden und springenden Gemsen. In die Sennhütte zurückgekehrt, wurde der Caffé bereitet und das Frühstück eingenommen. Es

Digitized by Google

ging brunter und drüber; die Einen machten Toilette und Frisur, die Andern bereiteten das Frühstück. Ich versichere, daß ich nie einen bessern Caffé wie dort oben gekostet habe, denn die köstliche Alpenmilch war dessen Quintessenz, und doch gibt es dort keine Milchhoktoren (so nennen nemlich die Milchverkäuferinnen in München die polizeilichen Milchvisitations-Kommissäre. Bergab ging es besser wie aufwärts. In Immenstadt angekommen, machten wir in dem Gasthause zur Post Halt. Dort restaurirten wir und vortrefflich. Mit dem Abendzuge nahmen wir Abschied von Immenstadt und verabschieden uns damit auch von unsern Lesern, indem wir ihnen das Posthaus dortselbst zur Einkehr empfehlen. Denn wir zweifeln nicht, daß der frische Humor und wahre Gastlichkeit unter seinem Dache noch immer den eigenommenen Platz behauptet.

# Kurliste.

## Adelhozen.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 236 |
| Carl Reb, Rechtsconcipient von München | 1 |
| Mathias Giert, Brauneister von München | 1 |
| Frl. Wilhelmine Gelschlag, Oberbaurathstochter | 1 |
| Frl. Friederike Beilschlag, " " | 1 |
| Michael Würg, Priester von Neuhaus (Oberösterreich) | 1 |
| Dr. Franz Geith, k. Gerichtsarzt von Freising | 1 |
| H. Daunezer, Handelsmann und Magistratsrath von Freising | 1 |
| Maria Kaspar, Privatiers-gattin von München | 1 |
| Carl Traunsteiner, Mejour von Wasserburg | 1 |
| Anna Minichler, Privatiere von München | 1 |
| August Rnf, Bankbuchhalter von München | 1 |
| Franz Schiegl, Krämer von München | 1 |
| Louis Finsterlin Buchhändler von München | 1 |
| Franz Xav. Kerker mit Gattin von München | 2 |
| Therese Greif, Privatiere-Gattin von München | 1 |
| Frz. Niederhauser, Gastwirth von Bergen | 1 |
| Anna Anna Widmann, Privatiere-Gattin mit Frl. Tochter von München | 2 |
| Maria Märkl, k. Salzbeamtengattin von München | 1 |
| Carl Lippel, k. Revierförster mit Gattin von Neuenfelde | 2 |
| Fr. v. Knapp, Ministerial-Gattin mit Frl. Tochter von Stuttgart | 3 |
| M. Bratsch, Privatier mit Gattin und Frl. Ertl von Augsburg | |
| Valentin Theurkauf, erster Beigeordneter der Provinz-Hauptstadt Mainz | 1 |
| Franziska Krämer, Bauingenieurs-Gattin von München, mit Frl. Pauline Reibel von Stuttgart | 2 |
| Max von Ulsingensberg, Bezgs- und Kreisbaurath von Landshut | 1 |
| Felix Gebhard, Apotheker von Mühldorf | 1 |
| Carl von Burhard, Gutsbesitzer mit Sohn von München | 2 |
| Elise Brunnstätter, Privatiere von Salzburg | 1 |
| Eduard Frhr. v. Stallenheim, k. Forstmeister mit Gattin von Nürnberg | 2 |
| Georg Sommaner, Oekonom von Vachenherf | 1 |
| Max Kißlinger, Zollamts-Assist.-Gattin von Kufstein | |
| Joh. Mehnle, k. Betriebs-Ingenieur von Augsburg | 1 |
| Anna Oblotter, Spielwarenhändlers-Gattin mit Begleiterin | 2 |
| Johanna v. Hofer, geb. v. Marx v. Kanstanz | 1 |
| Therese von Hofer von Lonstanz | 1 |
| Hipolit Edler von Collin, k. k. Major von Wien | 1 |
| Max Graf von Zech-Deroning, kgl. Hofpreisser von München | 1 |
| Joh. Pfandl, Oeconom von Bergham | 1 |
| Frz. Bryczowsky, Ritter und k. k. sstr. Regierungsrath von Prien (Oesterreich) | 1 |
| v. Eichenauer, Generalmajor mit Tochter von München | 2 |
| Carl Gutsberger, k. Regierungsadjunctmeister von Papenheim | 1 |
| Gr. Düll, gräft. pprnh. Pensionär von Papenheim | 1 |
| Maria Heinrich, Hofsängers-Gattin von München | 1 |
| Maria Greif, Cafetiersgattin von München | 1 |
| Ernestina Gilliger, Metzgermeisters-Gattin von München | 1 |
| J. Hagl, Kohlenmeister von Achthal | 1 |
| Otto. Pöschl, Appellationsgerichtsrath von Bamberg | 1 |
| Louise Jäger, Kaufmanns-Wittwe von Augsburg | 1 |
| Emil Krin., k. württemberg. Oberamtsrichter mit Gattin | 2 |
| August Frrstl, Privatier mit Tochter von München | 2 |
| Otto Frhr. von Lerchenfeld, Oberststallmeister von München | 1 |
| Walter, Musikdirektor mit Gattin von Basel | 1 |
| Dr. Heinrich v. Burger, Oberlandesgerichtsrath von München | 1 |
| J. A. Wüß, Privatier mit Beherrung von München | 2 |
| Anna Sieberer, Bierbrauerei- und Gasthofbesitzer von Kufstein | 1 |
| M. Sailer, Pfarrer von Unger bei Reichenhall | 1 |
| J. Gaigel, Privatier von Regensburg mit Begleitung | 2 |
| Leonhard Kaufmann, Privatier von Landshut | 1 |
| Jos. Kaufmann, Privatier von Bruck | 1 |
| J. Lerig, k. Regierungsrath von Regensburg | 1 |
| Alph. Bratsch, Kaufmann von Dillingen | 1 |
| M. Newelowsky, Privatier mit Tochter von Salzburg | 2 |
| Ludwig von Schwarz, Kaufmann von Nürnberg | 1 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Dr. Gg. Chr. Gack, Decan mit Tochter von Sulzbach | 2 |
| Gustav Schlegel, Bankassistent von Augsburg | 1 |
| Rev. Grafschwe, Oberverleinsbergt mit Gattin und Tochter | 3 |
| | 321 |
| Passanten | 10 |
| | 331 |

## Aibling.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 371 |
| Frln. Elise Minsinger mit Schwester, Verwaltersstöchter von München | 2 |
| Frau Hölleigel, Privatiers-witwe von München | 1 |
| Dr. Winkler, k. Gerichtsarzt von Nürnberg | 1 |
| Spengler, Kaufmann von Regensburg | 1 |
| Frau Walburga Ottenwiller, Bedienten-frau von München | 1 |
| v. Meis, pens. Arzt mit Frau, Kind und Bedienung auf dem Jelochschloß dahier | 4 |
| Joseph Illes, Privatier von München | 1 |
| Mäger, k. b. Lieutenant von München | 1 |
| Seidl, Aktuar von München | 1 |
| Heinlein, Kaufmann von München | 1 |
| Pössenhofer, Maler von München | 1 |
| v. Ziegler, k. b. Major mit Sohn von München | 2 |
| Feilsmaier, Kaufmann von Würzburg | 1 |
| Graunwart, k. b. Hauptmann mit Frau von Zweibrücken | 2 |
| Bauer, Kaufmann von München | 1 |
| Mayer, Privatier mit Tochter von München | 2 |
| Jos. Guggenberger, Marktlinspetter von München | 1 |
| Herr, Kaufmann von München | 1 |
| Frau Schärp, Schlossermeisters-frau mit Tochter von München | 2 |
| Maria Kuisl, k. Bataillonsarztens-witwe von München | 1 |
| Frau Lautenbarger, Schneidermeisters-frau mit Tochter von München | 2 |
| Hemberger, k. Unterarzt von München | 1 |
| Baumgartner, Metzgermeister mit Frau von Holzkirchen | 2 |
| Frau Streit, Oeconomenstrau von Pelting | 1 |
| Straus, Kaufmann von Teublerg | 1 |
| Dietrich, Pfandverwalter von München | 1 |
| Ludwig Hauvy, Drechsler von Wien | 1 |
| Kuhn, Kaufmann von Hörben | 1 |
| Dr. Wölß, k. Professor von Nürnberg | 1 |
| Hagler aus München | 1 |
| Kurz, Kaufmann von Oettingen | 1 |
| Stanbel mit Frau aus Traunstein | 1 |
| Kull, Kaufmann aus München | 1 |
| K. Pfäffinger, aus Neuburg | 1 |
| Göppel, Kaminkehrermeister aus Wehringen | 1 |
| Agner, Kaufmann aus Hechingen | 1 |
| E. G. Ott aus München | 1 |
| Paul Schuller, Privatier mit Frau, Sohn und Bedienung von Hechingen | 6 |
| Karl Huber, Kupferschmied von Traunstein | 1 |
| Fischer, Privatier von Alsfeld | 1 |
| Beil, Müller von Ahlungen in der Oberpfalz | 1 |
| Bezold, Bäcker von Regensburg | 1 |
| Kreipl, Schlossermeister von Regen | 1 |
| Bürger, Bäckermeister von München | 1 |
| Walter, Hackmüller mit Frau von München | 2 |
| Merkwert, Drechsler von Straßburg | 1 |
| Franz Schmid, Bäcker von Ottebeuren | 1 |
| Karl Friedrich Werner, Privatier mit Frau von München | 2 |
| | 439 |
| Passanten | 374 |
| | 813 |

Digitized by Google

## Bad Dürkheim.

### Im Gast- und Badehaus zu den „Vier Jahreszeiten“.

| | Uebertrag | Personen-Zahl: 123 |
|---|---|---|
| Frau Baronin von Stanlewig mit Familie und Bedienung aus Rußland | | 5 |
| Frl. v. Wilten aus Livland | | 1 |
| Mad. L. Esche mit Tochter aus Kalisch | | 2 |
| Baron von Sapolig mit Gemahlin und Bedienung aus Westpreußen | | 3 |
| Baron v. Gregoff mit Familie aus Rußland | | 2 |
| Stoll mit Familie aus Hamburg | | 4 |
| Maubach mit Gemahlin aus Mainz | | 2 |
| Marthunsen aus Frankfurt | | 1 |
| Niederhöfer aus Crenkeden | | 1 |
| Lachmann aus Berlin | | 1 |
| Nenee aus Cilicrfeld | | 1 |
| Nagel aus Offenbach | | 1 |
| J. M. Schech aus Mannheim | | 1 |
| W. Lindberger aus Basel | | 1 |
| J. Wagener aus Köln | | 1 |
| J. Rausch aus Neunkirchen | | 1 |
| A. Müller aus Ottville | | 1 |
| Mad. Gregory mit Bedienung aus England | | 2 |
| Erwin aus Rhda | | 1 |
| Bepelius aus Ludwigshafen | | 1 |
| W. Blank, Student aus Heidelberg | | 1 |
| Schauffler, Student aus Heidelberg | | 1 |
| Graf Metternich, Student aus Heidelberg | | 1 |
| v. König, Student aus Heidelberg | | 1 |
| v. Bennhardi, Student aus Heidelberg | | 1 |
| v. Mantenffel, Student aus Heidelberg | | 1 |
| B. v. Weltenburg, Student aus Heidelberg | | 1 |
| Mennees, Student aus Heidelberg | | 1 |
| Hans v. Wachenhorf, Student aus Heidelberg | | 1 |
| Schumann, Oberst z. D. aus Münster | | 1 |
| Eßinger, Hauptmann aus Landau | | 1 |
| Alexander aus Neunkirchen | | 1 |
| Württemberger aus Stuttgart | | 1 |

## Hôtel Reiß, Gast- und Badehaus (F. W. Vollmer).

| | Uebertrag | Personen-Zahl: 4 |
|---|---|---|
| Frau Göhring mit Familie und Bedienung aus Mannheim | | 4 |
| Bahn mit Gemahlin, Hofrath- und Musikalienhändler aus Berlin | | 5 |
| Frau Spring, Rentn. aus Crenkeden | | 1 |
| Brener mit Gemahlin, Pastillier aus Berlin | | 2 |
| Frau Löwenhaupt mit Tochter aus Mannheim | | 2 |
| Joos aus Landau | | 1 |
| Se. Durchl. Fürst Thurn und Taxis mit Gemahlin, Obercilentenant aus Speyer | | 2 |
| Frau Gräfin v. Seckendorf mit Begleitung aus Karlsruhe | | 2 |
| Frhr. v. Rouvelle, Obertingenieur aus Köln | | 1 |
| Stering, Kaufmann von Schmalkalden | | 1 |
| Walter mit Bruder, Oekonomen aus Sönnheim | | 2 |
| Lutig, Kaufmann aus Ludwigsburg | | 1 |
| Greß, Kaufmann aus Ludwigsburg | | 1 |
| Ritter, Juwelier aus Hanau | | 1 |
| Schut, Kaufmann aus Feankenthal | | 1 |
| Klätterer, Maschinenbauer aus Eßlingen | | 1 |
| Rapp, Pfarrer aus Mühlheim | | 1 |
| Marr, Kaufmann aus Frankfurt | | 1 |
| Macker, Kaufmann aus Frankfurt | | 1 |
| Jacobs, Kaufmann aus Dinslacken | | 1 |
| B. Wagenbach, Partikulier aus Stuttgart | | 1 |
| L. Mayer, Partikulier in Rentenningen | | 1 |
| J. Bamberger, Kaufmann aus Frankfurt | | 1 |
| Bremond mit Sem. aus Metz | | 1 |
| Hellmall, Kaufmann aus Köln | | 1 |
| L. Arlberg, k. schwed. Ingenieur aus Stockholm | | 1 |
| Bauer, Kaufmann aus Düsseldorf | | 1 |
| Guggenheim, Kaufmann aus St. Gallen | | 1 |
| v. Werder, stud. jur. aus Leipzig | | 1 |
| Hager, stud. jur. aus Heidelberg | | 1 |
| Händel, stud. jur. aus Heidelberg | | 1 |
| Nagel, Kaufmann aus Stuttgart | | 1 |
| Tiefcke, Kaufmann aus Crenbech | | 1 |
| Schangerbächer aus Tiefenthal | | 1 |

## Hôtel Merz, Gast- und Badehaus zum Haardtgebirge.

| | Uebertrag | Personen-Zahl: 1 |
|---|---|---|
| Frau v. Brodtel und Obercichiefen | | 1 |
| Wallther aus Dürkheim | | 1 |
| Geuffertsrath Dr. Göbel mit Tochter aus Posen | | 2 |
| Weillauf, Kaufmann zu Worms | | 1 |
| Geier, Kaufmann von Neustadt | | 1 |
| Hochapfel, Kaufmann aus La Ferte-sous-Jouarre | | 1 |
| Bauer, Privatier aus Mainz | | 1 |
| Bugenhöfer mit Gattin aus Meglar | | 2 |
| Liebenau, Kaufmann aus Frankfurt | | 1 |

## In Privathäusern:

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Frl. Wenzky mit Begleitung aus Berlin | 1 |
| Frl. Lehberger aus Oggersheim | 1 |
| Frl. v. Göhler aus Oggersheim | 1 |
| Frau Gutsbesitzer Mayer aus Berlin | 1 |
| Commerzienrath F. Rathus mit Gemahlin aus St. Petersburg | 2 |
| Pletsch mit Familie aus Mannheim | 1 |
| Frau Kreisassier Dechen aus Speyer | 1 |
| Frl. Stiegel mit den Kindern des Kaufmann Cielina aus Mannheim | 4 |
| Frau Cinnehmer Bach aus Rüdheim | 1 |
| v. d. Decken mit Gemahlin, Premier-Lieutenant aus Celle (Hannover) | 2 |
| Frau Erler, mit Familie aus Ludwigshafen | 4 |
| Frau Director Wiegand mit Tochter aus Worms | 3 |
| Schandein, Kaufmann mit Tochter und Sohn aus Philadelphia | 3 |
| Gerold, Kaufmann aus Frankfurt a/M. | 1 |
| Bunpermann, Oeconom aus Frankfurt a/M. | 1 |
| Jean Louis Ortmayer mit Familie, Kgrl. aus Preußen | 4 |
| Jean Silbernagel mit Familie aus Schwegenheim | 4 |
| Brück mit Familie und Bedienung aus London | 5 |
| Frl. B. Schwarz aus Köln | 1 |
| Luzyk, mit Gemahlin, Tochter und Bedienung aus Polen | 4 |
| Frau Wedel aus Großlockebach | 1 |
| Frl. Sophie Hofmann aus Speyer | 1 |
| Frau Kerber mit Kind und Bedienung aus Mannheim | 3 |
| Frau Emanuel aus Odenheim | 1 |
| Jean Huppert aus Kindenheim | 1 |
| Frau Lehrer Lietsch aus Landau | 1 |
| Jean Marx aus Heidesheim | 1 |
| | 277 |

## Kissingen.

| | Uebertrag | 4288 |
|---|---|---|
| Graf de Galach-Bearu, Proprietaire aus Angoulême in Feankreich | | 1 |
| Anna Dape, geb. Paffy, Gutsbesitzerin mit Bedienung aus Siebenbürgen | | 2 |
| Freytag, Rentier mit Gemahlin aus Berlin | | 2 |
| Gunkel, k. Postexpeditor mit Nichte aus Ellmann | | 2 |
| Klostermann, Pfarrer aus Delberg in Westphalen | | 1 |
| Mayer Mainz, Handelsmann aus Frankfurt a. M. | | 1 |
| Berahard Hillenthal, Großhändler aus Regensburg | | 1 |
| S. Schwabach, Kaufmann mit Tochter aus Sondershausen | | 2 |
| Sophie Kerstenkato, Collegien-Assessorsgemahlin aus St. Petersburg | | 1 |
| Wilhelmine Krug, Rittergutsbesitzerin mit Tochterchen aus Winterfeldhaben in Preußen | | 2 |
| Franz Wilhelm Ziegler, verm. Oberbürgermeister und Abgeordneter aus Berlin | | 1 |
| Albin Jordis, Kaufmann mit Gemahlin und Sohn aus Frankfurt a. M. | | 3 |
| Joh. Bapt. Schwarz, Pfarrer aus Dirnstein | | 1 |
| M. L. Weinstock, Kaufmann mit Bedienung aus Kowig in Rußland | | 2 |
| Egid Eustach Pfeiffer, Lehrer aus Neustadt a. M. | | 1 |
| Fr. Hoef, Benefiziat aus Cutzenheim | | 1 |
| Fr. Quartbardt, Kaufmann aus Rüsselsheim | | 1 |
| Fr. J. Wertheim, Advokat am Appellhofe mit Gemahlin zu Amsterdam | | 2 |
| Ph. Schwed, Clementarlehrer aus Homburg | | 1 |
| Fehrenbach, k. preuß. Kanzleirath mit Familie und Bedienung aus Berlin | | 4 |
| H. Hunkemöller, Kaufmann aus Waerdorf in Westphalen | | 1 |
| Franz Besen, Kaufmann aus Münster | | 1 |
| August Eismann, k. preuß. Eisenbahn-Obermaschinenmeister mit Gemahlin aus Breslau | | 2 |
| Emil Salomon, Agent aus Berlin | | 1 |
| C. A. Eckert, Kaufmann aus Breslau | | 1 |
| N. Cahn, Kaufmann mit Gemahlin aus Cupin | | 2 |
| v. Hollenffer, k. preuß. Regierungsrath aus Liegnitz | | 1 |
| Gottfried Lenze, Kaufmann mit Gemahlin und Schwägerin Emilie Coleman aus Langenberg | | 3 |
| Frhr. v. Stein, k. Rittmeister aus Nürnberg | | 1 |
| Peter v. Nagotaky, Oberlehrer am kaiserl. adeligen Fräuleinstift zu St. Petersburg mit Mutter | | 2 |
| A. Bielefeld, Hofbuchhändler mit Gemahlin aus Gerstenfe | | 2 |
| Ragaß Hölzel, k. k. Hofopernsänger und Lieder-Componiste aus Wien | | 1 |
| Mayer, k. Landrichter aus Arnstein | | 1 |
| v. Wegerer, Oberst z. D. aus Berlin | | 1 |
| v. Schrel von da | | 1 |
| Weigand, Kaufmann aus Lichtenfurt | | 1 |
| A. D. Herzog, Partikulier aus Berlin | | 1 |
| Schaut, Rentierst mit Begleitung von der Insel Java in Ostindien | | 2 |
| Dalla Costa, Rentier aus Bourgnelo | | 1 |
| Marie Jagaille, Rentiere mit Tochter und Gouvernante Maria Anna Oescher aus Riga | | 3 |
| Anna Bamberger, Kaufmannsgemahlin mit Töchterchen aus Wien | | 2 |
| | | 4341 |

Verantwortlicher Redakteur L. Kraft. Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
Hier.

Nr. 26. München den 28. Juli. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Adelholzen, Aibling, Annabrunn, Brückenbaden, Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kaltenbad, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Krumbad, Mariabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schlierse, Seeon, Traunstein, Wartenberg und Wolfratshausen (Kr. Isarkr.) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gleißing, Hohenthan, Kellberg, Mönchshöfen, Pilsting und Viltshofen in Niederbayern; Alexandersbad, Berneck, Gleißenthein, Muggendorf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Burgbernheim, Rothenburg o. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hahnhof (Wildbad), Kissingen, Ludwigsbad, Neuhaus, Orb, Sennfeld und Soden in Unterfranken; Füssen, Grabenbach, Krumbad, Mineralbrunn, Pickenried, Schachenbad, Schönbrunn, Tiefenbach und Wendling in Schwaben; Neumarkt und Wiesau (Königs Otte-Bad), in der Oberpfalz; endlich Türkheim a. H., Gleisweiler und Neustadt a. H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl.
Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

# Kur- & Bäder-Chronik.

## Molkenkuranstalt Berneck.

Am Südwestfuße des Fichtelgebirges in malerischer Bergumgebung liegt das Städtchen Berneck längs eines muntern, perlenhegenden Flüßchens, der von Nordost die Höhe herabkommenden Oelschnitz. — Berg und Thal stellt sich hier in so romantischer Verbindung und Abwechslung dar, daß die Anerkennung dieser landwirthschaftlichen Schönheit das einstimmige Urtheil aller Besuchenden ist, und daß öftere oder alljährige Wiederkehr der einmal Hierhergekommenen auch von fernegelegenen Orten nicht zur Seltenheit gehört.

Das Klima, die Spaziergänge und die seit einem Jahrzehent in Stand gesetzten Einrichtungen für Bäder ꝛc. ꝛc. zum Zwecke der Kur zogen seitdem jedes Jahr durchschnittlich 400 Leidende und Heilungsuchende heran, wozu sich mehr als die dreifache Anzahl von Touristen gesellte. Diesen Besuch verdient der Ort jedoch mit allem Rechte. Seine Erhebung über dem Meere beträgt 1200 Pariser Fuß; die Lage ist geschützt nach Nord, Ost und West, und die Thalöffnung am untern Stadtende gegen das Thal des weißen Mains nach Südost gerichtet. Nach jeder Richtung, auf gut chaussirter Straße, sowie auf bestens unterhaltenen Fußwegen laden die schattigsten Spaziergänge durch Laub- und Nadelholz zum Lustgenusse, d. i. zur wenigst künstlichen und doch kräftigsten Inhalation ein. Gutes, weiches Trinkwasser entspringt den Granitlagern des Bodens. Die Vegetation ist im schönsten Flore während der ganzen Dauer eines nur von reinigenden und kühlenden Gewitterschauern zeitweise unterbrochenen Sommers; dabei nehmen aber die umgebenden waldbedeckten Berge von 400—600 Fuß relativer Höhe notorischer Weise dem Blitze jede Gefahr. — Die Luft hält sich dadurch bezüglich Reinheit sowohl als Wärme auf einer höchst turgemäßen Stufe. Alle rauheren Winde sind durch die glücklichste Constellation der Berge abgehalten.

Auf gut planirter Chaussee fährt man vom Bahnhofe Bayreuth aus in 2, vom Bahnhofe Markt Schorgast aus in ¼ Stunde in's Oelschnitzthal und zu dem Kurort. Das Städtchen zählt 1500 Einwohner; drei größere Gasthöfe und mehrere andere Privathäuser bieten entsprechende Wohnungsräume nach Auswahl. Zwei Etablissements, den Herren Neidhard und Kaufmann gehörig, enthalten außerdem die erforderlichen Badeeinrichtungen. Flußbäder bieten sich in hoher Art, indem die Temperatur der klaren Oelschnitz vom Mai bis September zwischen 14 und 17° Reaum. oscillirt. Unter den Heilbädern sind zunächst die Fichtennadelbäder zu erwähnen, da in der hierorts bestehenden Gewinnungs- und Bereitungsart ein Vorzug zu erblicken ist. Heißer Dampf wird nemlich unmittelbar vor dem Gebrauche des Bades aus dem Dampfkessel über und durch die täglich frisch geschnittenen Fichtenzweige geleitet und gibt dadurch ein frisches Destillat, was, dem Badewasser beigemischt, ungleich kräftigere und den Erfolg sichernbere Wirkung hat, als der früher und jetzt noch gewöhnlich gebrauchte Extrakt. — Die sonstig nothwendigen Ingredienzien künstlicher Bäder verschiedener Art sind stets vorräthig, da eine bestgehaltene Apotheke im Orte ist; in dieser Apotheke wird auch täglich aus frischer Ziegenmilch die Molke nach den Regeln der Kunst dargestellt, und es wird auf diese Weise, Dank auch den kräftigen Bergkräutern, die das Futter der Weide bilden, ein Produkt erzielt, das in Tag für Tag sich gleich bleibender Güte den Beifall aller Kurgäste noch stets gewonnen hat. Ganz ebenso verhält es sich mit dem Kräutersafte, dessen Heilkraft in vielen Fällen sich erprobte. Zum

Trinken der Molke kommen die Gäste früh zwischen 6 und 8 Uhr zu der mit der Langseite gegen Osten angelegten, mit Ziersträuchen umgebenen und gedeckten Colonade am Schloßberge. Dieser mit den malerischen Ruinen der Burgfeste geschmückt, schließt das Städtchen gegen Norden ab und regt mit seinem Reichthum an Fliedergebüsch Gesicht und Geruch höchst angenehm an.

Zwei Aerzte, die keine Gelegenheit versäumen, jedes rationelle und dem Fortschritt der Heilkunst zugehörende Kurmittel für ihre Patienten nutzbar zu machen, sind am Orte thätig.

Auch dieses Jahr hat, besonders vom nördlichen Deutschland, Viele zugefahrt, deren Hausärzte, theilweise aus eigener Einsichtnahme, die Ueberzeugung von dem Vortheil gewannen, den ein mehrwöchentlicher Aufenthalt in diesem anmuthigen Gebirgsthale und der Gebrauch der dort verfügbaren Kurmittel mit sich bringen muß.

Ein geselliger Ton, von dem zu wünschen ist, daß er in gleicher Weise fortwanernd sich erhalte, bringt auch für die wenigen Regentage immer die nothwendige Erheiterung, falls die Gelegenheit zu Lektüre und Musik in den Konversationszimmern nicht aufgesucht werden will.

Bernek im Sommer 1865.

Dr. med. A. Berr.

# Kurliste.

## Höhenstadt bei Passau.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 203 |
| Gräfin v. Barth-Barthenheim, Kämmerers- und Regierungsrathswittwe von Linz mit Jungfer | 2 |
| Hochwürden Konsistorialrath Dreisling von Scheerding | 1 |
| Spanfehlner, Privatier mit Gemahlin von München | 1 |
| Gartenmaier, Handelsmann von Reichach | 1 |
| Zellerer, Förstertochter von Gring | 1 |
| Lengsfelner, Schmiedgattin von Weascheid | 1 |
| Senninger, k. Revierförster von Passau | 1 |
| Krämer, Zollverwalter von Neuhaus | 1 |
| Steckenhuber und Winter, Oekonom von Teisslirchen | 2 |
| Praßeder, Oekonom von Ertham | 1 |
| Raab, Kaufmann von Straubing | 1 |
| Schmerdeck, Privatier von Passau | 1 |
| Raber, k. Major mit Gemahlin von München | 2 |
| Frhr. v. Stengel, a. k. Hauptmann von Straubing | 1 |
| Schregg, Kammerlakei-Gattin von München | 1 |
| Leypold, Gastwirth von Plattling | 1 |
| Rechenberg, Gattenmacher, und Oekonom, Posamentierer von Vilshofen | 2 |
| Stockerhuber, Oekonom von Reichersberg | 1 |
| Niederauer, Oekonom von Riga | 1 |
| Egger, Oekonomsgattin von St. Martin | 1 |
| Schlierer, Privatier, und Fischer, Jünglefer von Altötting | 2 |
| Müllreiter, Bath von Neuötting | 1 |
| Rikos, Brauereibesitzer von Linz | 1 |
| Dr. v. Spitzel, k. Bezirks- und Kalinerarzt von Berchtesgaden | 1 |
| Kliebenberger, Oekonomstochter von Schwalm | 1 |
| Gruber, Oekonom von Haarbach | 1 |
| Jüngling, k. Postconducteur von Nürnberg | 1 |
| Obermayer, Kaufmann von Passau | 1 |
| Knauer, Bäckermeistergattin von Landshut | 1 |
| Buchner, Privatier von Landshut | 1 |
| Schreiner, k. Aufschläger von Thon | 1 |
| Reiter, Koch und Metzger von Landshut | 1 |
| Gschelder, Hutschmiedmeister, und Gschhauer, Fabrikant von Passau | 2 |
| Michelmeier, Oekonom von Johannesrichten | 1 |
| Kröber, Oekonom von Schwärzenbach | 1 |
| Hellmann, Bahnwärter von Anselfing | 1 |
| Obermaier, k. Aufschläger von Grafenau | 1 |
| Maier, Regimentsmusikmeister von Passau | 1 |
| Löhr, k. Obrist-Lieutenant von Straubing | 2 |
| v. Bruns, k. Ministerialassessor von München | 1 |
| Hastinger, Metzgermeister mit Tochter von Passau | 2 |
| Schwab, Lehrer von Ebersberg | 1 |
| Niedermaier, Müller von Dommelhof | 1 |
| Bucht, Oekonom von Mesling | 1 |
| Bell, Kaufmannsgattin von Rottholmünster | 1 |
| Se. Excellenz der k. Appellationsgerichts-Präsident Dr. v. Heigl mit Gemahlin von Neuburg a. d. D. | 2 |
| Dr. v. Kraftsper, prakt. Arzt mit Tochter von München | 2 |
| Hochwürden der k. Domkapitular n. Dompforrer Schmid von München | 1 |
| Eckert, Hauptzollamtsverwalter von Passau | 1 |
| Riechter, Kaufmann, und Hofmann, Bäckermeister von Deggendorf | 2 |
| Brandhöd, q. Gerichtshalter von Landshut | 1 |
| Schmerold, Brauerei- und Realitätenbesitzer von Passau | 1 |
| Weigl, k. Oberzollinspektor von Freilassing | 1 |
| | 268 |
| Passanten | 500 |
| | 768 |

## Kochel.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 98 |
| Dr. Heinzins mit Frau aus Berlin | 2 |
| Ratzg, Verband von Kochel | 1 |
| Maier mit Gemahlin von Deggendorf | 2 |
| Huber, Schneiderstochter | 1 |
| Frl. Mißler von Eibrach | 1 |
| v. Weing, Rittmeisterswittwe von München | 1 |
| Anton v. Hagen mit Schwester von München | 2 |
| Lutz, Bürgermeister mit Familie von Bamberg | 3 |
| Frl. Hersch aus Bamberg | 1 |
| Elise Walcher aus Sill in Tyrol | 1 |
| Marie Salvenmaser aus Kirchdchl in Tyrol | 1 |
| Agathe Flach aus Dresden | 1 |
| Maria Fähre aus Dresden | 1 |
| | 116 |
| Passanten | 123 |
| | 239 |

## Bad Kreuth.

| | Uebertrag 383 |
|---|---|
| Se. Durchlaucht Herzog bella Grazia mit Familie und Dienerschaft von Brunnsee in Steyermark | 7 |
| S. K. H. Prinz Wilhelm von Württemberg, Hauptmann Linck nebst Diener von Stuttgart | 3 |
| Emilie Schmetschke, geb. Stägemann, mit Jungfer von Halle a. S. | 2 |
| Sophie Baetele, geb. Schmetschke von Gimrig bei Halle a. S. | 1 |
| Sperl, v. Neumann, k. b. Staatsminister mit Diener von München | 2 |
| A. Braner, Kaufmann von Wien | 1 |
| C. Bündtdorf, k. k. Staatsanwalts-Stellvertreter von Wien | 1 |
| Dr. Heisst, Arzt und Decent an der Universität mit Schwester von Berlin | 2 |
| J. Hefft, Landschaftsmaler von da | 1 |
| Leonhard Appel, Sergeant von Nymphenburg | 1 |
| Frl. v. Heydebreck von Berlin | 1 |
| Fürst und Fürstin Proska mit Kind und Dienerschaft von Neapel | 5 |
| J. H. v. Sigmund, Ministerialrath im k. Staatsministerium des k. Hauses und des Aeußern in München | 1 |
| Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg, Ihre Hoheit die Frau Herzogin von Sachsen-Altenburg, Ihre Hoheit die Prinzessin Marie Eduard von Sachsen-Altenburg, Hofdame Fräulein v. Lindheim, Hofdame Fräulein v. Ledererstorn, Oberforstmeister Freiherr v. Ziegesar, Major v. Knorr nebst Dienerschaft von Altenburg | 15 |
| Dr. Franz Neumann, Professor mit Mutter von Wien | 2 |
| Johanna Minkert von Berlin | 1 |
| Frau General von München mit Diener | 2 |
| Frhr. v. Drelan-Werberg, k. Kammerjunker und Cavalerie-Offizier mit Gemahlin von Ansbach | 2 |
| N. Sterudi, Chef du cabinet du Ministre des finances à Bucarest | 1 |
| Michael Kranz, Rathgeber von Melden | 1 |
| Engelberger, Regierungsadvocatsfrau von Bayreuth | 1 |
| Karl Steibel, Staatsanwaltsvertreter von Dingolfing | 1 |
| Adolf Schirmer, Buchhändler von Wien | 1 |
| v. Stockkorn, Rittmeister von Carlsruh | 1 |
| Caleb v. Banarth von Stettin | 1 |
| Adolf Mierisel, Dr. phil. von Hamburg | 1 |
| Baron v. Germingen von Bonseld | 1 |
| Frl. v. Besserer von da | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Herzog von Bagnore in Neapel | 1 |
| Katharina Englhofer mit Tochter von Graz | 2 |
| Seydel, Oberbürgermeister von Berlin | 1 |
| Carl Tamberino von Gaudeltugen | 1 |
| Stefanie Zatelli von München | 1 |
| Buhl, Seminarvorsteher mit Tochter von Ludwigsburg | 2 |
| Birkmann, Hauptmann von München | 1 |
| v. Tomkovic, k. ungar. Stadthalter von Neusatz | 1 |
| W. Georg, Kaufmann von Nürnberg | 1 |
| J. Müller, Bierfabrikator mit Frau von Kirchheimbolanden | 2 |
| Koap, Kaufmann von Posen | 1 |
| Ch. Gahr, k. Ingenieur von Würzburg | 1 |
| Ch. Reich, Kaufmann da | 1 |
| v. Pfretschner, k. k. Staatsminister bei Handels Exz. mit Diener von München | 2 |
| Julius Galling von Barmen | 1 |
| Rudolf Allenbach mit Familie, Kaufmann von Prag | 3 |
| Kopp, Oekonom von Neckargreuingen | 1 |
| G. Hildebrand, Kaufmann von Stuttgart | 1 |
| Dr. Heinsius mit Frau von Berlin | 2 |
| P. Bonz Eleyd. D. E. D. von Metten | 1 |
| Katharina Birdl von Kreuth | 1 |
| Anastasia Kuchler, Mühlbesitzerin von Augsburg | 1 |
| | 472 |

## Hôtel Schüler in Ruggendorf.

| | Uebertrag 179 |
|---|---|
| B. Born, Kaufmann von Frankfurt | 1 |
| J. Born, „ „ Mailand | 1 |
| Habel mit Schwester, Gutsbesitzer von Landau | 2 |
| Zeltner mit Frau von Neustadt | 2 |
| Steinam, Kaufmann von Würzburg | 1 |
| Joseph Stelb, Buchdruckereibesitzer von Würzburg | 1 |
| Anna Mangelb mit Köchin von Würzburg | 2 |
| H. Wendler, Kaufmann von Dresden | 1 |
| Weigand, Generalmajor mit Tochter und Onkel von Kladau (Preußen) | 3 |
| Dr. Reinhart, Arzt mit Frau von Berlin | 2 |
| Carl Hoffmann von Bayreuth | 1 |
| J. K. Baumbach von Schwallungen | 1 |
| Bayer, Rechnungsrath von Erfurt | 1 |
| F. Leibschner von Schweinfurt | 1 |
| G. B. Kret, Privatier von Schweinfurt | 1 |
| Hofmiller, Privatier von Ulm | 1 |
| Frhr. v. Imhoff, Exz., Oberlandjägermeister mit Familie und Dienerschaft von Meiningen | 6 |
| Hammerschlager von Brandenburg | 1 |
| Weidenfeld „ „ | 1 |
| F. Müller, Architekt von Stuttgart | 1 |
| G. Eckhart mit Sohn von Großenhain (Sachsen) | 1 |
| | 212 |

## Reichenhall.

| | Uebertrag 1171 |
|---|---|
| Alexander Hiltl, Ziegeleibesitzer in Gaßen bei Berlin | 1 |
| Graf v. Holnstein mit Nichte und Dienerschaft von München | 4 |
| Spathens, Appellationsgerichtsrath von Stettin | 1 |
| B. Lissenmayer Kaufmannswitwe mit Tochter von Schwendorf | 2 |
| Maier, Tonkünstler mit Gemahlin von München | 2 |
| L. Leoni, Kaufmann mit Tochter von Mainz | 2 |
| Eugenie Herzyn, Stadtarztensgattin aus Rußland | 1 |
| v. Hirschfeld, Lieutenant von Mecklenburg | 1 |
| Franz Birgis, Dr. phil., Theriether von Leipzig | 1 |
| Obermeyer, Kaufmann von Fürth | 1 |
| Julius v. Draglic, Ingenieur mit Gemahlin und Schwester von Wien | 3 |
| Ihre Durchlaucht die Fürstin zu Salm-Reifferscheidt mit Tochter und Begleitung von Schloß Herrsdorf in Baden | 3 |
| Barkley, Rechnungsrath mit Gemahlin von Danzig | 2 |
| Seine Durchlaucht der Fürst Wladimir Golizin mit Gemahlin und Bedienung von St. Petersburg | 3 |
| Frau Halske mit Familie von Hamburg | 3 |
| Gg. Wolf, k. Notar von Heidelbrunn | 1 |
| Lotte Nagler von Ansbach | 1 |
| Slater, Rentierer mit Bedienung von England | 2 |
| Leppert, Oberlehrer mit Familie von Ansbach | 3 |
| Gisinger, Kaufmannsgattin von Ulm | 1 |
| C. Gisenberg, Kaufmann von Petersburg | 1 |
| Gottfrid-Neubauer, Rittergutsbesitzer von Schlesien | 1 |
| Karl Stiegrie, Gewehrfabrikant von München | 1 |
| A. Roß, Kaufmann von München | 1 |
| Julius Rauscher, Gutsbesitzer von Schollen in Ostpreußen | 1 |
| Otto Enbohb, Kaufmann mit Gemahlin von Leipzig | 2 |
| Fr. Beckmann, Fabrikant von Frankfurt a. M. | 1 |
| M. L. Reumeier, Großhändler von Augsburg | 1 |
| J. Kellmann, Stud. oec. von Lüneburg | 1 |

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Sidonie Eichelbaum, Privatierswitwe mit Begleitung von Leipzig | 4 |
| Dr. v. Sicherer, k. k. Appellationsgerichtsrath von Nürnberg | 1 |
| Abraham Rohnstamm, Kaufmann von München | 1 |
| Jakob Silberstein, Kaufmann mit Gemahlin von Warschau | 2 |
| S. Mayer, Kaufmann von Berlin | 1 |
| S. Wernefe, Kaufmann von Lübel | 1 |
| | 1231 |

## Schachenbad bei Lindau.

| | Uebertrag 63 |
|---|---|
| Eichner, Privatier mit Frau von Nürnberg | 2 |
| Jos. Mayer, k. Postverwalter mit Frau und Tochter von Hergatz | 3 |
| Louise Hilti-Rauf, Dokterswitwe von Rittetten | 1 |
| Amalie Kamerer, Professorswitwe von Sigmaringen | 1 |
| Elise Fisch, Privatiere von Memmingen | 1 |
| Antoinette Seebolzer, Privatiere von Ingelstadt | 1 |
| Charlotte Rau, Privatiere von Biberach | 1 |
| A. Wiedemann, Apothekerswitwe von Biberach | 1 |
| Fischer, Baumwollstrogattin mit Tochter von Biberach | 2 |
| G. Bion, Professor mit Frau und Schwägerin von St. Gallen | 3 |
| Elise Hahn aus Nürnberg | 1 |
| Hall, Privatiere von Memmingen | 1 |
| Frau Baumgarten „ „ | 1 |
| „ Geiger „ „ | 1 |
| „ Heckel „ „ | 1 |
| „ Ammann „ „ | 1 |
| Oferer, Privatiere mit Enkel von Sibiatsweiler | 2 |
| Frau Stadelhofer mit Tochter von St. Gallen | 2 |
| Bernet, Kaufmann von St. Gallen | 1 |
| Ludwig Lesch, Oberamtsrichter von München | 1 |
| Edm. Porzellius, Kaufmann nebst dessen Mutter von Stuttgart | 2 |
| Mayer, Privatiere mit Familie von St. Gallen | 5 |
| Weiß, Privatiere von Memmingen | 1 |
| M. Glck, Kaufmannswitwe von Stuttgart | 1 |
| Caroline Landeck, Banquiersswitwe mit 2 Töchtern von Nürnberg | 3 |
| Johann Schadv, Doktor von Prag | 1 |
| Louis Ruhhard, Doktorswitwe mit Tochter von Regensburg | 2 |
| Henriette Freiin v. Linsingen, Majorswitwe von Dresden | 1 |
| Frau Aschwdy mit Töchterlein von St. Gallen | 2 |
| | 109 |
| Passanten | 270 |
| | 379 |

## Secon.

| | |
|---|---|
| Frhr. v. Zeltlich, k. Oberlieutenant mit Familie und Dienerschaft von München | 7 |
| Frhr. v. Tüngen, k. Hauptmann mit Familie und Dienerschaft von Nürnberg | 5 |
| v. Stengel, k. Revierförster | 1 |
| v. Stengel, k. Bezirksgerichtsrath von Waßerburg | 2 |
| Hauk, k. Bezirksgerichtsaktuar mit Schwester von Teuftein | 2 |
| Böhm, Juwelier von München | 1 |
| Rnzy, Rentier mit Frau von München | 2 |
| Gisenmer, k. Revierförster mit Familie von München | 4 |
| Parkus, Buchdruckereibesitzer mit Familie von München | 5 |
| Freifron v. Welser von Nürnberg | 1 |
| Mertin, herzogl. leuchtenb. Schießprozwalter mit Frau von München | 2 |
| Josepha v. Schilling, k. Hauptmannswitwe v. Ihn v. Rösler geb. v. Schilling mit Kindern von München | 5 |
| Anna Flad, Kaufmannswittwe von München | 1 |
| Mang, k. Hofschgewehrmeisterswittwe von München | 1 |
| v. Schlichtegroll, k. Oberbaurath mit Tochter und Dienerin von München | 3 |
| Johann Löhle, Verstand der Kunstanstalt „Piloty und Löhle“ mit Familie von München | 3 |
| Peter Löhle, a. k. Ingenieur, Geograph von München | 1 |
| Schnettler, Fabrikant chirurgischer Instrumente von München | 1 |
| Diabert, Pfarrer von St. Gregori | 1 |
| Ott, Pfarrer von Riesing | 1 |
| Frin. K. und E. v. Krudzaßky von St. Petersburg | 2 |
| Frd. Flad, Kaufmann von München | 1 |
| Kellenberger, Gendarmerie-Brigadier von Trostberg | 1 |
| Bösein, Kaufmannsgattin von München | 1 |
| Frau v. Hessingerschlitter „ „ | 1 |
| Reuß, k. Hauptmann von München | 1 |
| Gietl, k. Regierungsrath mit Frau von Augsburg | 2 |
| Amalie Detzler von München | 1 |
| Potolsky, Hofsängerin mit Kind aus Weimar | 2 |
| Wolf Institutsvorsteherin von München | 1 |
| Frau Gillmann, geb. Rapp aus Zweibrücken | 1 |
| v. Liefer, k. Geheimrath rc. mit Frau von München | 2 |
| Merkl, Central-Staatskasse-Controleur mit Familie von München | 4 |
| Oskar Liefer, Bezirksgerichtsaccessist von München | 1 |
| Adolf Löhle von München | 1 |
| Mauermayr, a. k. Zollrechnungsrevmissär | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Bucherer, k. Kreisrath mit Frau von Augsburg | 2 |
| v. Sperner, k. k. Appellationsgerichtsdirektor mit 2 Töchtern und Nichte von München | 4 |
| | 78 |

## Steben.

| | Uebertrag 217 |
|---|---|
| J. Meyner, Pfarrersgattin mit 2 Töchtern von Hohenlenben | 3 |
| B. Potte, Bankdirektorsgattin von Weimar | 4 |
| M. Lippert, Pfarrersgattin von Bartholomäusreuth | 1 |
| M. Stauner, Pfarrerstochter von Meinheim | 1 |
| L. Klein, Kaufmannstochter von Ansbach | 1 |
| L. Heser, Kassiergattin mit Tochter von Hassenberg | 2 |
| M. Krug, Notarsgattin mit Tochter von Bamberg | 2 |
| F. Herold, Revisersgattin von Hainersreuth | 1 |
| F. Weidner von Hof | 1 |
| Ph. Ganthal, Kaufmann mit Gemahlin von Hamburg | 2 |
| Elise Wunder von Nordhalben | 1 |
| L. Pechling, Privatier von Aschaffenburg | 1 |
| Frl. M. Walkel von Bötnerl | 1 |
| Ida und Karolina Kleßdorf, Rentierstöchter von Rothenkirchen | 2 |
| Frl. A. M. Zenk von Schwabach | 1 |
| Frl. B. Resenberg von Büchenbach | 1 |
| M. Küster, Assessorstochter mit Schwester von Bamberg | 2 |
| Frau E. Schleutheim, Kassier-Gattin von Fürth | 1 |
| Herr W. Megler von Krankenhausen | 1 |
| Frl. M. Boezel von Bamberg | 1 |
| Fel. G. Gibecker „ | 1 |
| Frau N. Wloss, Forstamtsaktuarsgattin mit Sohn von Bamberg | 1 |
| Frl. F. Dschüh von Pötnerl | 1 |
| G. Hebl, an. Regierungsregistrator von Bayreuth | 1 |
| | 252 |

## Sulzbrunn bei Kempten.

| | |
|---|---|
| G. Citling, Ingenieur aus Frankfurt a. M. | 1 |
| J. Zickelfe, geb. Kochlin von Aaran | 1 |
| C. Armbruster, Kaufmann von Lahr. | 1 |
| C. Schrader, Particulier mit Frau von Berlin. | 1 |
| E. Grevé von Zürich. | 1 |
| C. Georgii, Revisersfrau gattin von Stuttgart. | 1 |
| M. Beißsänger, Kreisgutsbesitzer von Stuttgart. | 1 |
| Fr. Geb. Tapezierer von Stuttgart. | 1 |
| Frau Postrath Ernstlin mit Tochter von Karlsruhe. | 1 |
| J. Wenger, Gastwirth von Ursenhausen. | 1 |
| Baronin von Kornberg mit Familie (6 Personen) von Karlsruhe. | 1 |
| A. Hänlein, Buchhalter von München. | 1 |
| J. Grevé, Rentier von Zürich. | 1 |
| C. Kunze, Rentiere von Bromberg. | 1 |
| G. Wolthoert, Pfarrersgattin von Eichendach. | 1 |
| Dr. H. Schmid mit Gattin und Familie (5 Personen). | 1 |
| C. v Renz, Majorsgattin mit 2 Kindern von Karlsruhe. | 1 |

## Kissingen.

| | Uebertrag 4341 |
|---|---|
| L. Reek, geheimer Hofrath und Cabinets-Sekretär im Civil-Cabinet Sr. Majestät des Königs von Preußen mit Gemahlin, zwei Söhnen und Tochter aus Berlin | 5 |
| Dr. v. Kornen, k. preuß. wirkl. geheimer Oberfinanzrath mit Gemahlin, geb. Freiin von dem Busche, Tochter und Bedienung von da | 4 |
| J. H. Cloete mit Kind und Bedienung aus Wels in England | 3 |
| Fr. Rodewald, Geo. mit Gemahlin, Kind und Bedienung aus Wimbledon-Common bei London | 4 |
| Auguste Grüning aus Danzig | 1 |
| Joseph Wolff, Agent aus Berlin | 1 |
| Hänstein, Pfarrer aus Hirschhorn a/R. | 1 |
| Herrmann Münch, rechtsk. Bürgermeister aus Hof | 1 |
| Otta Helbing, Fabrikbesitzer aus Berlin | 1 |
| A. Kraffso Terville, Particulier aus Offenbach a/M. | 1 |
| Engel, Kaufmann aus Magdeburg | 1 |
| Seiler, Doktersgemahlin mit Tochter aus Berlin | 2 |
| Marie v. Brassel, Rentiere mit Marie v. Reletty aus Bukarest | 2 |
| Michaëlis, k. preuß. geheimer Legationsrath mit Gemahlin, drei Töchtern von da | 5 |
| Baron H. v. Bülow von da | 1 |
| F. Bach, Privatier mit Gemahlin von Schweinfurt | 2 |
| Krenig, k. sächs. Rentdemanter mit Kind und Bedienung aus Geteilshofen | 3 |
| M. Gußmann, Kaufmann aus Bischofsheim a/T. | 1 |
| Lebküchner, Kaufmannsgemahlin mit Frau Tochter und Kind aus Schweinfurt | 3 |
| Frau Küpfel mit Tochter aus Thüngersheim | 2 |
| Herbster, Weinhändlersgemahlin aus Sulzburg in Baden | 1 |
| Nicaut Georges und d'Auvers in Frankreich | 1 |
| Adalbert Leter, Appellationsgerichts-Referendarius mit Mutter und Schwester aus Magdeburg | 3 |

| | Personen-Zahl |
|---|---|
| Georg Davidson, Kaufmann aus Mauritius | 1 |
| Martin, Prem-Oberamtmann mit Gemahlin aus Celle | 2 |
| Reutlinger, Kaufmannsgemahlin mit Kind und Frankfurt a/M. | 2 |
| Kalinski aus Lemze in Polen | 1 |
| Karl v. Chlapowski, Rittergutsbesitzer aus Posenen in Posen | 1 |
| Gustav Kirchhoff, Kaufmann aus Chicago in Nordamerika | 1 |
| Gustav Berggrün, Kaufmann mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| H. Stern, Kaufmann aus Segnich | 1 |
| Philippine Krüssel von da | 1 |
| Hoffmann, Rendant aus Kleleben | 1 |
| Seine Durchlaucht der Fürst und die Fürstin Callimachi mit Dienerschaft aus Konstantinopel | 4 |
| Seine Erzellenz Graf v. Zech-Burkersrode, k. preuß. wirkl. geheimer Rath mit Bedienung aus Cassel | 2 |
| Theodor Burchier, Oberbürgermeister und Regierungsrath aus Elbing | 1 |
| Krenig, Direktor mit Gemahlin und Tochter aus Hannover | 3 |
| H. Jacobinski, Kaufmann aus Gnesen in Preußen | 1 |
| Hellen, Rentant mit Schwägerin Amalie Becker aus Dülmen in Preußen | 2 |
| Graf v. Walewski mit Gemahlin und Bedienung aus Paris | 4 |
| Baron v. Berlow mit Tochter und Gesellschafterin auf Schloß Wanzig | 3 |
| Arthur M. Schnapper, Banquier mit Gemahlin, Nichte Frl. v. Hofmannsthal und Bedienung aus Wien | 4 |
| A. Treulie, Kaufmann mit Gemahlin aus Malkirch in Baden | 2 |
| Pietsch, k. sächs. Staatssekretärsadjutant aus Hof | 1 |
| Ph. Schiff, Kaufmann aus Breslau | 1 |
| Georg Herwig, Hötelbesitzer aus Posen | 1 |
| S. G. Bessin, dramatische Künstlerin mit Sohn aus Genua | 2 |
| Seemann, Kaufmann mit Gemahlin und Nichte aus Gunzenhausen | 3 |
| Gräfin de la Bédoyerd, Hofdame J. M. der Kaiserin von Frankreich mit Bedienung aus Paris | 2 |
| L. Jäger, Professorwitwe mit Sohn und Tochter aus Speyer | 3 |
| Agnes Geist, Oberin der Ursulinenklosters mit Bedienung aus Würzburg | 2 |
| Weber, Negotiant und Vorstand des Hauses der Gemeinden von St. Marie in Frankreich mit Gemahlin | 2 |
| Alexandrowna Kochanow, Oberstenwittwe aus Rußland | 1 |
| Gathr. v. Stelypin, Collegien-Assessors-Gemahlin mit Dienerschaft aus Rußland | 3 |
| Leopold Bünger, Kreisgerichtsrath mit Gemahlin aus Granberg | 2 |
| Friedrich Pieper, Seminarlehrer aus Cöslin | 1 |
| Frl. E. Weber aus Cassel | 1 |
| Sommer, k. Rentbeamter aus Günzburg a/D. | 1 |
| | 4455 |


# Bad Aibling.

**Saison bis Mitte Oktober.**

## Station an den Bahnlinien München-Salzburg-Innsbruck.

Die Moorbäder in Aibling haben sich einen Ruf begründet, desgleichen die **Soolmutterlauge- und Mutterlaugenextraktbäder** daselbst. Eine weitere Reihe von Heilmitteln hat der Kurort in seiner **eisenhaltigen Quelle**, dem kalten Fußbade der Glon, täglich **frisch bereiteten Ziegenmolken** und **Alpen-Kräutersäften**, sowie dem Klima selbst. Der prachtvolle Anblick der Hochalpen, verbunden mit einer großen Anzahl von Ausflügen, bietet mannigfache Abwechslung den Besuchern dar.

Die Kuranstalt mit Garten und Restauration (table d'hôte zu 30 und 48 kr., à la carte zu jeder Tageszeit), viele Privatwohnungen und gute Gasthäuser ermöglichen den Aufenthalt nach den verschiedensten Ansprüchen.

**Bibliothek, Kurmusik, Equipagen** im eigenen Hause.

Der ärztlichen Leitung stehen vor die HH. Bezirksarzt Dr. **Beck** und prakt. Arzt Dr. v. **Stransky**.

Die im Jahre 1863 bei **Christian Kaiser** in München erschienene Badeschrift des Herrn Dr. v. Stransky gibt weiteren Aufschluß.

Aibling im Juni 1865.

**Otto Beutling, Badbesitzer.**


Verantwortlicher Redakteur L. Krapf. Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

hier.

Nr. 27. München den 1. August. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Adelholzen, Aibling, Andechs, Berchtesgaden, Brannenthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kainzenbad, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Krenth, Mariabrunn, Peterbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schlierse, Seeon, Tannstein, Wartenberg und Wasserburg (Et. Rchsp.) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gcking, Hohenstatt, Kelheim, Mönchshöfen, Pilsting und Vilsbiburg in Niederbayern; Alexandersbad, Bernec, Gößweinstein, Weggendorf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Burgbernheim, Rothenburg a. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hassfurt (Wildbad), Kissingen, Ludwigsbad, Neubrunn, Orb, Sennfeld und Soden in Unterfranken; Füssen, Grönenbach, Krumbad, Mindelheim, Pfersee, Schachendad, Sulzbrunn, Tiefenbach und Wemding in Schwaben; Neumarkt und Winkel (König Otto-Bad), in der Oberpfalz endlich Türkheim a. H., Gleisweiler und Neustadt a. H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

Die Heilkraft des Seewassers in allen rheumatischen wie nervösen Krankheiten, die Heilsamkeit der Seeluft, die gleich erfrischend und stärkend auf kranke wie auf gesunde Lungen einwirkt — wer kennt sie nicht, wer wollte sie bestreiten? Ja, da liegen sie vor ihm, die gastlichen, heiligen Wogen, auf denen der Geist des Herrn einherschwebt, so ruhig, so friedlich, so groß, so still — und die Sonne küßt dem geliebten Elemente mit den rothen feurigen Lippen den letzten langen Kuß und dazu singen die Nixen ihr altes schönes Lied. O sie ist schön, unendlich schön, die See in ihrer Stille — ein schlafender Löwe, der ruhig athmend daliegt und dem Abendwinde gestattet, mit seinen Mähnen zu spielen. Aber nicht immer schläft der Löwe, nicht immer lächeln und ruhen die Wogen und Felsinseln und glätten sich in anmuthigem Spiegel. — Der Himmel umzieht sich mit schwarzen, verderbendrohenden Wolken, ängstlich verbirgt sich die Sonne, ein gewaltiger Windstoß treibt mit grimmer Peitsche die friedlichen Wellen vor sich her, bis sie heulend sich überstürzen und das armselige Menschenschifflein, das sich harmlos ihrer Güte anvertraute, in ihren kämpfenden Reigen begraben. Dazu leuchten die Fackeln des Blitzes, donnern die Batterien des Himmels; — aber das Reich der Milde ist dauernder als die wilden Schrecken des Kampfes; bald, gar bald streckt der Herr die Hand aus und das farbige Friedenszeichen leuchtet auf zwischen Himmel und Erde, und die siegreich hervorbrechenden Strahlen der Sonne ratificiren den wiederhergestellten Frieden der Elemente.

O es ist unbeschreiblich schön und vergehen könnte man in Träumereien.

Und bei all diesem Genusse der wohlthuende Eindruck, welcher die Seeluft auf das ganze physische Verhalten macht, wer sie eingeathmet, wird das nicht in Abrede stellen. Wo eine so ausgedehnte, gleichmäßige und kräftige Luftströmung, wo eine so reine Elektricitätsmischung, wo eine so innige Verbindung und ein so großer Zusammenstuß des Elementarischen, Unorganischen und Organischen, wo eine solche Fülle des waltenden ewig jugendlichen unerschöpflich kräftigen Lebens, als eben an und in der See? Alle diese Erscheinungen stehen uns an unseren vaterländischen Seen nicht minder zu Gebote, wenn solche auch am Meeresstrande imposanter uns entgegentreten. — Denn das bleibt ewig wahr im Kleinen wie im Großen:

„Ἄριστον μεν ὕδωρ.“
Das Beste ist das Wasser.

Wie schon Pindar sang, und wie Viele Tausende es bejungen, würden, wenn sie Pindar wären.

Gott selbst hat es erfunden und uns gegeben dieses Wasser, der Erfinder ist also kein Charlatan, und es wird fortwirken dieses Geheimmittel, wenn auch keine Bajazzotrompete in Journalen und auf Jahrmärkten es anpreist, und keine 10,000 Thlr. dem Erweiser des Gegentheils geboten werden.

„Ἄριστον μεν ὕδωρ.“

Digitized by Google

# Kurliste.

## Brückenau.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 179 |
| J. F. Görtsch, Bankbuchhalter mit Familie aus Hamburg | 3 |
| Hr. Neuland aus Würzburg | 1 |
| Frl. Neuland von da | 1 |
| Baronin v. Völkersahm mit Bedienung aus Livland | 2 |
| Hr. Dug mit Schwester aus Augsburg | 2 |
| Lorenz, Fabrikantengemahlin mit Töchterchen aus Aschaffenburg | 2 |
| Oppmann, Hoffeldmeistersgemahlin mit Familie aus Würzburg | 3 |
| Bredt, Fabrikbesitzer mit Tochter aus Barmen | 2 |
| Wiß, Großhändlersgemahlin | 1 |
| Lina v. Braun, Staatsanwaltsgemahlin aus Nürnberg | 1 |
| Frau L. Schultheiß aus Fulda | 1 |
| Riencker, Apothekerstochter aus Hammelburg | 1 |
| Heckel, Lehrersgemahlin mit Töchterchen aus Kaufbeuren | 2 |
| Frau Dr. Jäckle aus Würzburg | 1 |
| Hr. Karhoff aus Rußland | 1 |
| Frau v. Kreyskorff mit Familie aus Rußland | 7 |
| Dr. Alfred Lapperberg mit Familie aus Hamburg | 3 |
| Dr. Reßler, Professor aus Rostock | 1 |
| Schmal, Kaufmannsgemahlin aus Hammelburg | 1 |
| Baron v. Heiserahm aus Livland | 1 |
| | 212 |

## Greifenberg am Ammersee.

| | Uebertrag 69 |
|---|---|
| Hug, kgl. Bezirksarztengattin von Freising | 2 |
| Stiefenhofer, Kaufmannsgattin von Lindenberg b. Lindau | 1 |
| Siebenkäs, Metzgersgattin mit Mutter von Fürth | 1 |
| Gerstner, Magistratsmeister von Ingolstadt | 1 |
| Biervümpfel, Appellgerichtssekretär aus München | 1 |
| Lambert, Architekt aus Wien | 1 |
| Bauke, Architekt aus Hamburg | 1 |
| Schickel, Bäckermeister aus München | 1 |
| Lederle, Bauernstochter aus Buchloe | 1 |
| Riedermaier, Bauernstocher aus Rettenschwang | 1 |
| Sedlmaier Josephine und Louise, Postpallmeisterstöchter aus München | 2 |
| Dr. Reich, kgl. Bataillonsarzt aus Landsberg | 1 |
| Seig, Privatier aus München | 1 |
| Zistner, Bäckermeister aus München | 1 |
| Bäckinger, Pfarrer aus Feldberg | 1 |
| Edelmaier Angelika, Näherin aus Windach | 1 |
| Merz, Handelsappellationsrath aus Nürnberg | 1 |
| | 68 |

## Kochel.

| | Uebertrag 114 |
|---|---|
| Clara Hanke, General-Stabsarztestochter von Düsseldorf | 1 |
| Perf. Louis mit Frau von Kaiserslautern | 2 |
| Büchele, k. Lieutenant von Ingolstadt | 1 |
| Uetlinger, Fabrikant von München | 1 |
| Brattler, Bankdirektor mit Gemahlin von München | 2 |
| | 121 |
| Passanten | 128 |
| | 249 |

## Orb.

| | Uebertrag 63 |
|---|---|
| Dr. Grossner, k. Regierungsdirektor, mit Gemahlin, zwei Kinder und Bedienung aus Würzburg | 5 |
| Frl. Börger aus Würzburg | 1 |
| Reß, k. Rittmeister aus München | 1 |
| Herberger, Gutsbesitz von Orb | 1 |
| Stein, pens. k. Regiments-Aktuar von Rielbach | 1 |
| Pater Augustin Kaiser, Vikar des Minoriten-Convent in Würzburg | 1 |
| Berdrut, Bezirksamtsfunktionär von Gemünden | 1 |
| Wistet, Staatsanwaltsvertreter von Orb | 1 |
| Horn, Revierförsters-Wittwe von Hofmann | 1 |
| Bach, Gutsbesitzers-Wittwe von Gelnhausen | 1 |
| Kees, Mühlbesitzers-Wittwe von Gelnhausen | 1 |
| Hofberger, Stadtverleger von Orb | 1 |
| Deppenschmitt, Rentamtsgehülfe von da | 1 |
| Werren, Ingenieur von Wiesbaden | 1 |
| Ubi, Brunnenmeistersgattin von Orb | 1 |
| Scherer, Assessors-Gattin von Hofheim | 1 |
| Frl. Eisenbach von Gelnhausen | 1 |
| Frl. Margarethe Weinel von da | 1 |
| W. M. Hußler, Oekonom von Wenigumstadt | 1 |
| Fries, Oekonom von Orb | 1 |
| Deppenschmied, Bezirks-Oberschreiber von Orb | 1 |
| Will, k. Rentamts-Praktikant von da | 1 |
| Will, Revierförster von da | 1 |
| Gültein, Assessors-Gattin von Brückenau | 1 |
| Reuter, Eisenhammerwerksbesitzer von Oberndorf | 1 |
| Frl. Oerlach von Hanau | 1 |
| Lieber, k. Regierungsrath von Würzburg | 1 |
| Braun, Doktersgattin von Wächtersbach | 1 |
| Wolf von Orb | 1 |
| Scherpf, Stadtrathsgattin von da | 1 |
| Pilschinger, Regierungs-Gemmisär von Würzburg | 1 |
| Frau Franziska Franz von Orb | 1 |
| Thasius, Doktors-Gattin mit Sohn und Tochter von Bierstein | 3 |
| Reis, Stadtkammerer mit Gemahlin von Orb | 2 |
| Stock, Mühlbesitzer von Gassel | 1 |
| Silberthau Kaufmann von Orb | 1 |
| Dr. Rumpf mit Gattin von Giesen | 2 |
| Reis, Gutsmietswittwe von Orb | 1 |
| Bauer, Landrichtersgattin von da | 1 |
| Kiesheuer, Sudmeister von da | 1 |
| Fuchs, Bauernwalter von Wächtersbach | 1 |
| Hirsch, Mühlbesitzer von Orb | 1 |
| Engel, Kaminfegermeister von da | 1 |
| Guckemus, Fabrikbesitzer mit Gemahlin und Tochter aus Elberfeld | 3 |
| Angermann, Landrichterswittwe von Karlstadt | 1 |
| Eckerlein, Kaufmannswittwe von Orb | 1 |
| Sens Kaufmannsgattin von Orb | 1 |
| Schmitt, Revierförster von Remathal | 1 |
| J. P. Engel von Orb | 1 |
| Frl. Gratzer von Schwabhausen | 1 |
| Frl. Schöner von Gelnhausen | 1 |
| Scherpf, Posthalter von Orb | 1 |
| Bieter, Salinen-Zimmermann von da | 1 |
| King, Bauernbesitzer von Winkheim | 1 |
| Mann, Lehrer von Orb | 1 |
| Bach, Oekonom von Mittelgründau | 1 |
| Dr. Lückerath von Gelnhausen | 1 |
| Münch, Revierförstersgattin von Burgjes | 1 |
| Schreiber, Pfarrerswittwe mit Tochter von Wächtersbach | 1 |
| Frl. Rehe, Salin-Waagmeisterstochter von Orb | 1 |
| Schmitt, Polizeiaufseher von Kassel | 1 |
| Kern, Gutswirth aus New-York (Amerika) | 1 |
| Scherpf, Kaufmanns-Gemmis von Orb | 1 |
| Frl. Rettche mit Nichte von Großsteinheim | 2 |
| Herdenthal, Lehrer von Orb | 1 |
| v. d. Broek von Oberursel | 1 |
| Oestreicher, Hofkutscher von Wächtersbach | 1 |
| Hauth, Polizei-Wachtmeister von Lohr | 1 |
| A. Groß, Fabrikkaufseher von Orb | 1 |
| Frau Jos. Seifensiedersgattin von Aschaffenburg | 1 |
| Roll, Gutswirthstochter von Saalmünster | 1 |
| Sälzer, Salinen-Cassiers-Gattin von Orb | 1 |
| Frl. Diehl von Hanau | 1 |
| Frl. Babette Deppenschmitt von Orb | 1 |
| Pelissier, Fabrikbesitzer mit Gemahlin von Hanau | 1 |
| Frl. Semmler von Bierstein | 1 |
| Hartmann, Brigadier von Hofheim | 1 |
| Stern, mit Gattin von Liegenroth | 1 |
| Amrehn von Frömmersbach | 1 |
| Schief, Landgerichts-Sekretär von Orb | 1 |
| Schäfer, Lehrers-Gattin von Bierstein | 1 |
| Kaufchinger, Forstmeisterswittwe von Aschaffenburg | 1 |
| Gottschalk, Fabrikbesitzers-Gattin mit Tochter von Hanau | 2 |
| Frau Reve von Orb | 1 |
| | 161 |

## Kissingen.

| | Uebertrag 4455 |
|---|---|
| Menghini, Proprietaire mit Bedienung aus Paris | 2 |
| v. Reutlern, Staatssekretär S. M. des Kaisers von Rußland mit Bedienung von St. Petersburg | 2 |
| Henry Del-Valle, Particulier aus Egypten | 1 |
| Carl v. Nermann, Handmann aus Preußen | 1 |
| Graf Napoleon v. Lauriden aus Paris | 1 |
| Julius Seckel, Kaufmann mit Gemahlin aus Hamburg | 2 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Carlos Seckel, Kaufmann mit Gemahlin aus Valparaiso | 2 |
| v. Creuzaz, k. Appellationsgerichtsrath mit Gemahlin und Tochter aus Posen | 3 |
| v. Horn, k. Major aus Berlin | 1 |
| Wisling, Kaufmann mit Gemahlin aus Gotha | 2 |
| Reiß, Partikulier mit Gemahlin aus Mannheim | 2 |
| F. Oppenheimer, Oekonom mit Tochter aus Hainstadt in Baden | 2 |
| L. H. Pelit, Färberei-Inhaber aus Elberfeld | 1 |
| Wilhelm v. Meyer, Garde-Lieutenant a. D. aus St. Petersburg | 1 |
| Friedrich Conrad, Gutsbesitzer mit Gemahlin aus Gwiazyln in Westpreußen | 2 |
| Dr. M. Lehmann, Apothekenbesitzer aus Berlin | 1 |
| J. Pollat, Großhändler aus Mielotz | 1 |
| Mr. Ellis, mit Begleitung aus England | 2 |
| L. T. Wertheim, Kaufmann aus Hamburg | 3 |
| Alexander v. Tanneff mit Tochter Fran Barbara Tscherkof aus Rußland | 2 |
| Müller, Rentbeamtenwittwe aus Frankenthal | 1 |
| Günzer, Professor-Gemahlin aus Sedernheim | 1 |
| Marx Nath, Maly Fabrikbesitzer aus Würzburg | 1 |
| Frl. Emma v. Sreier aus Schweiz | 1 |
| Joh. Christian Lenz, Partikulier aus Berlin in Preußen | 1 |
| Sr. Durchlaucht der Fürst Nicolai Dolgorowsky mit Gemahlin und Bedienung aus Rußland | 3 |
| Sr. Excellenz v. Dornemann, großherzogl. mecklenburgischer Gesandter zu Paris | 1 |
| Baron v. Stein-Lausnitz, Rittergutsbesitzer mit zwei Söhnen und Bedienung aus Sera | 4 |
| Frau Levi, Rentiere mit Töchterchen aus Mannheim | 2 |
| Geiler, Regierungsraths-Gemahlin mit Tochter und Bedienung aus Halle a/S. | 3 |
| Frl. Ida u. ab mit Schwester aus Marienfließ in Pommern | 2 |
| C. Matthes, Rentier mit Gemahlin und Kind aus Moabit bei Berlin | 3 |
| A. H. Freund, Kaufmann aus Mitwig | 1 |
| Heinrich Jaabe, Rechnungsrath mit Tochter aus Cassel | 2 |
| Moser, Rittergut mit Gemahlin aus Rethenburg | 2 |
| G. Eckart, Kaufmann aus Dettelbach | 1 |
| Ida Hänge, Gutsbesitzerin mit Frl. Lorenz auf Werbelow in Preußen | 2 |
| Frau Privatier-Gemahlin aus München | 1 |
| J. Altmann, Produktienhändler aus Berlin | 1 |
| David Wann, Kaufmann aus Fürth | 1 |
| Meyer, k. preuß. Oberförster-Candidat aus Stargard | 1 |
| A. Kohn aus Philadelphia | 1 |
| Carl Dibel, Fabrikant aus Nürnberg | 1 |
| Georg Eisenbach, Kaufmann von da | 1 |
| Meriß Simon, Commerzienrath aus Königsberg in Preußen | 1 |
| Frau Anna Graetzen mit Frl. Sophie Clemenz aus St. Petersburg | 2 |
| Paul Hinneberg, Pharmazeut mit Bruder Carl Hinneberg aus Potsdam | 2 |
| Clara Gütze, Fabrikanten-Gemahlin aus Berlin | 1 |
| J. H. Schrön, Partikulier mit Tochter und Gesellschafterin aus Altona | 3 |
| S. L. Dormstädter, Kaufmann aus Mannheim | 1 |
| Sandvoss, Magistrats-Direktor aus Neustar | 1 |
| Christian Schreiber, Privatier aus Frankfurt a/M. | 1 |
| P. M. Pescharoff, Kaufmann aus St. Petersburg | 1 |
| Michael B. Teller, Zuckerfabrikbesitzer aus Prag | 1 |
| H. R. Wolff, Kaufmann aus Hamburg | 1 |
| Fajnacht, Caplan aus Wolfmannshausen in Sachsen-Meiningen | 1 |
| L. Nieder, Privatier und Jugendlehrer aus D. | 1 |
| Lange, Oberpost-Inspektor mit Gemahlin in Demmin in Preußen | 1 |
| Heim, Kaufmann aus Nürnberg | 1 |
| C. A. Schulz, Rittergutsbesitzer aus Salzwedel in der Provinz Sachsen | 1 |
| D. Kisinger, Kaufmann aus Markt Erlbach | 1 |
| Sibile, Postexpeditorswittwe mit Sohn aus Würzburg | 2 |
| Schreier, Apothekerswittwe von da | 1 |
| C. Alexander, Kaufmann mit Gemahlin und Sohn aus Berlin | 3 |
| Reimer, Gutsbesitzer aus Alt-Osten in Preußen | 1 |
| Hauck, prof. kgl. Bezirksbaumeister aus Würzburg | 1 |
| Klamminus, Kreisgerichtsdirektor mit Gemahlin aus Peiserberg | 2 |
| B. Wiesner, Hauptlehrer aus Ochsenfurt | 1 |
| Anton v. Greiz, Gutsbesitzer aus Rußland | 1 |
| Karl Friedrich Krause, Fabrikant aus Großschönau in Sachsen | 1 |
| Wilhelm Eschmann, Brauereibesitzer aus Krotoschin | 1 |
| von Wickerroort Grommelin, kgl. niederl. Hauptmann aus Haag | 1 |
| A. Reisenberg, Kaufmann aus Düsseldorf | 1 |
| R. Reisenberg, Kaufmann aus Lima in Preußen | 1 |
| Stanislaus Lipsey mit Familie, Gouvernante und Bedienung aus Warschau | 11 |
| Bayer, kgl. Notar aus Köln | 1 |
| A. Waldheim'sen, Kaufmann von da | 1 |
| Nikol. Al. Zivretin, Geistlicher aus Großangheim | 1 |
| Jacob Mayer, Kaufmann mit Gemahlin und Bedienung aus Hamburg | 3 |
| Geel, mit Bedienung aus Holland | 2 |
| Freiherr v. Thüngen, Reichsrath aus Rosbach | 1 |
| Freiherr Hugo v. Schönberg, Majoratsherr und k. k. Oberst. in der Armee mit Familie und Bedienung auf Reichstädt in Sachsen | 6 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Baron Siegfried v. Brünneck, Landrath und Rittergutsbesitzer auf Beischwitz in der Provinz Preußen nebst Sohn Konrad v. Brünneck, Kammergerichts-Referendarius | 2 |
| Jos. Angerer, Maurermeister mit Bruder Clemens Angerer aus Oberdorf | 2 |
| Carl Wilhelm Fabricius, kgl. preuß. Rechtsanwalt und Notar mit Gemahlin und Stieftochter aus Stralsund | 3 |
| Fuß, kgl. preuß. Amtsrath mit Gemahlin aus Paradies | 2 |
| von der Osten, Rittergutsbesitzer auf Blumberg in Preußen | 1 |
| v. Katte, Rittergutsbesitzer aus Neukrug in Preußen | 1 |
| Freunde v. Corvinus, Kammerjunker Sr. Majestät des Kaisers von Rußland mit Gemahlin aus Breslau | 2 |
| Hartwig Levin, Kaufmann mit Gemahlin aus Frankfurt a/O. | 2 |
| Julius von Hees, Kaufman mit Gemahlin und Töchterchen aus Mühlheim a/R. | 3 |
| James Hughes, Pfarrer aus Roas bei Dublin | 1 |
| Walter Lee, Domänpächter aus Dublin | 1 |
| Hellman, Kaufmann aus Offenbach | 1 |
| Heinrich Georg Röder, Justizrath aus Dortmund | 1 |
| L. Fränkel, Kaufmann aus Würzburg | 1 |
| D. Albert, Tischlermeister aus Berlin | 1 |
| Wilh. Franken, Kaufmann aus Wiekroth in Preußen | 1 |
| Kühne, Posser mit Gemahlin aus Wehlau in Preußen | 2 |
| D. Zinsing, Rechtsanwalt mit Tochter aus Dortmund | 2 |
| Wilh. Schmitz, Tuchfabrikant mit Gemahlin aus Burg in Preußen | 2 |
| v. Schweinitz, Stiftspropst und Rittergutsbesitzer mit Bedienung aus Alt-Raudis in Schlesien | 2 |
| Leber, v. Gerkenrath, geb. v. Brandt, mit zwei Töchter aus Königsberg in Preußen | 3 |
| Simon, Bauwerksmeisters-Gemahlin aus Nürnberg | 1 |
| Theodor Strickerhorst, kgl preuß. Kammergerichtsrath aus Berlin | 1 |
| Wilh. Schulz, kgl. preuß. Geheimer Justiz- und Appellationsgerichtsrath aus Frankfurt a/O. | 1 |
| Mr. Scorrel, Capitain aus England | 1 |
| Albert Bessin, Proprietair aus Rußland | 1 |
| J. Archbeck, Staatsrath mit Gemahlin und Kind aus Rußland | 3 |
| Graf zu Dohna, Majoratsbesitzer auf Finkenstein in Westpreußen | 1 |
| Bieler, kgl. preuß. Bauwerkser und Eisenbahnbetriebsleits-Inspector mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Friedr. W. Wagner, Kaufmann aus Zwickau | 1 |
| Friedr. Anton Hofmann, kgl. sächsischer Revisor aus Burgstädt | 1 |
| Karl. Hecker mit Tochter aus Mühlheim a/R. | 2 |
| Karl Hügel, Maschinist aus Würzburg | 1 |
| Sir Charles Douglas mit Bedienung aus London | 2 |
| Heinrich Kinne, Hausmannslehrling aus Essen | 1 |
| Friedrich Jung, Kaufmann mit Töchterchen und Bedienung aus Neuhausen | 3 |
| Berlich, Justizrath mit zwei Töchtern und Bedienung aus Colberg | 4 |
| Julius Sanderg, Kaufmann aus Breslau | 1 |
| Dr. Lange, kgl. Stabsarzt mit Gemahlin aus Potsdam | 2 |
| Haberlin mit Gemahlin aus Breslau | 2 |
| Degenstedt, Gerichtsklassirer aus Berlin | 1 |
| Baron v. Schmidt-Wiernitz-Kowalski, Rittergutsbesitzer aus Moschitz in Preußen | 1 |
| Amalie Pittar, Kaufmannsgemahlin aus Wien | 1 |
| Langer, Kaufmannsgemahlin mit Tochter aus Gleiwitz in Preußen | 2 |
| Ferdinand Mühlan, Fabrikbesitzer aus Düsseldorf | 1 |
| Carl Jeserewsky, Maurermeister aus Stralsund | 1 |
| Adam Bielawski, Mündgietscher mit Gemahlin aus Warschau | 2 |
| G. Schmidt, Consul mit Gemahlin aus Riga | 2 |
| v. Dornemann, kgl. preuß. Kreisgerichtsdirektor aus Halle a/S. | 1 |
| v. Bertrab, kgl. preuß. Staatsanwalt aus Brandenburg a/H. | 1 |
| Weber, Partikulier mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| S. Gretzlger, Comptier aus Breslau | 1 |
| Ephraim Eringer, Banquier aus Berlin | 1 |
| Dr. Ludwig v. Renne, Appellationsgerichts-Präsident mit Gemahlin aus Stegan und Tochter Elsner v. Gronow auf Kalinowitz in Schlesien | 3 |
| Gräfer, Obergerichtsrath aus Basel a. d. Jahre | 1 |
| Alexander Jessiew, wirkl. Staatsrath mit Neffen, Basil v. Kunitzky, Lieutenant der kgl. Garde zu Fuß und St. Petersburg | 2 |
| Carl Hermann Partzsch, Kaufmann mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Christine Meyer, Privatiers-Gemahlin aus Schweinfurt mit Christiane Linder aus Würzburg | 2 |
| G. C. Hallamit, Kaufmann aus Guarensell in Oberschlesien | 1 |
| Franz Siegert, Bonvath aus Breslau | 1 |
| Carl Bendit, Kaufmann aus Fürth | 1 |
| S. Habermann, Kaufmann aus Limberg | 1 |
| Emil Bunsien, Dr. med. mit Gemahlin aus Malaga | 2 |
| Mrs. Heed mit Schwester, Frln. Marieon und Bedienung aus England | 3 |
| Clara Hermann, Privatiers-Tochter aus Westheim | 1 |
| Amalia Lohn, Weinhandlersgemahlin mit Tochter aus Würzburg | 2 |
| Pauline und Kathinka Stiegmüller von da | 2 |
| Franz Joseph Weber, Pfarrer aus Donnersdorf | 1 |
| Franz Höpfner, kgl. Pfarrer und Distriktsschulinspektor aus Schnaitach bei Hersbruck | 1 |
| Aug. Dehner, Preßt aus Livland | 1 |
| Zimmermann, Rentdamaier mit Tochter aus Hafsurt | 2 |
| Dr. F. W. Ulrich, Professor aus Hamburg | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| F. Lohe und Posen | 1 |
| Scherbelow mit Louis Strauß, Gutsbesitzer aus Sperberslust bei Nürnberg | 2 |
| P. L. Schlüter, Hofmaschinenbesitzer aus Hannover | 1 |
| Pauline Salomon, Kaufmannsgemahlin aus Berlin | 1 |
| Joseph Lohn, Privatier aus Bayreuth | 1 |
| Steinert, Bahnhofs-Inspector aus Schivelbein in Pommern | 1 |
| v. Stepski, Rittergutsbesitzer auf Sallmen in Ostpreußen | 1 |
| Meyer, Justizrath aus Inowrazlaw | 1 |
| Susanna Gisbert, Oeconomiegemahlin aus Frickenhausen | 1 |
| Valerian Kondolow, Dr. med. aus Moskau | 1 |
| Graf v. Cigliè Caprik, Proprietair mit Gemahlin und Bedienung aus Turin | 3 |
| Georg D. Berneseo, Proprietair mit Gemahlin und Kind aus Bucharest | 3 |
| Dr. jur. A. Schuhmacher, Obergerichtsanwalt mit Gemahlin und Kind aus Bremen. | 3 |
| J. K. Schmidt Lieutenant aus England | 1 |
| E. Lewi, Oekonom aus Wien. | 1 |
| G. Kiesekeller, Privatier aus Ichingen | 1 |
| A. Stiehler, Kaufmann mit Gemahlin und Schwägerin aus Cöslin | 3 |
| Mr. Thornhille mit Gemahlin aus England | 2 |
| Walter Strickland mit Gemahlin und Bedienung aus England | 4 |
| Miß Eleonor Cockerell mit Miß Mary Hodson aus England | 2 |
| Heinrich Lunge Partikulier mit Gemahlin und Bedienung aus Breslau | 3 |
| v. Immenhoff, Staatsrath mit Gemahlin, Kind und Bedienung aus Warschau | 4 |
| Frau v. Reichenberg mit 3 Kindern und Bedienung von da | 5 |
| Karl Zerner, Oekonom aus Minden. | 1 |
| Heinrich v. Berg, Rentier aus Schweinfurt | 1 |
| Moritz Landsberg, Glashändler und Banquier mit Bedienung aus Breslau | 2 |
| Cäcilia Ginsburg, Fabrikanten-Gemahlin mit Kind und Bedienung aus Warschau | 3 |
| Dr. Th. Roß, Gymnasiallehrer aus Frankfurt a/O | 1 |
| Rosa Kraunek, Kaufmannsgemahlin mit Söhnchen und Schwester aus Rußland | 3 |
| Robert Bahne, Baumeister aus Schwiebus in Preußen | 1 |
| Gustav Schulz, Kaufmann mit Gemahlin aus Wirsitzen in Preußen | 2 |
| C. Liebel, Kriegsgerichts-Sekretair aus Mühlhausen in Thüringen | 2 |
| Friedrich Braun, Rentier mit Gemahlin und Bedienung aus Saarbrücken | 3 |
| Theophil v. Wielowesky, Friedensrichter mit Gemahlin und Bedienung aus Warschau | 3 |
| Carl Barthels, Fabrikant mit Tochter aus Barmen | 2 |
| R. Goeke, Rittergutsbesitzer auf Riekert-Wiesenthal in Schlesien | 1 |
| Frdr. v. Wrangel, Rittergutsbesitzer mit Bedienung auf Waldenburg in Ostpreußen | 2 |
| W. A. Senff, Kaufmann mit Gemahlin aus Lubes in Pommern | 2 |
| v. Wallenberg, l. Kreisrichter aus Lissnitz | 1 |
| L. Friedmann aus Burgkunstadt | 1 |
| F. Hippe, l. preuß. Staatsanwalt aus Weglar | 1 |
| Robert Berthold, Kaufmann aus Breslau | 1 |
| G. Krämer, Schullehrer aus Altenwalde bei Gunzenhausen | 1 |
| Philipp Reinhard, Banquier aus Frankfurt a/M. | 1 |
| F. A. Riechecker, Bürger auf Burg bei Magdeburg | 1 |
| G. A. E. Reinhard, Regierungsrath aus Berlin | 1 |
| Schwerin, Etatsrath und Departements-Direktor mit Gemahlin aus Kopenhagen | 2 |
| Louis Nathanson, Kaufmann mit Sohn aus Berlin | 2 |
| Lange, Hofmaurermeister mit Gemahlin aus Hannover | 2 |
| Johannes Häring aus Hahlreb in der Pfalz | 1 |
| Frl. Pauline Eicher mit Gesellschafterinnen Adele Cullay aus Zürich | 2 |
| v. Calisch, l. preuß. Permissionslieutenant aus Berlin | 1 |
| Clairat, Proprietair mit Gemahlin und Bedienung aus Paris | 3 |
| Strangman mit Gemahlin und Bedienung aus England | 3 |
| Frl. Therese und Bernhardine Bierbrauer aus Kassel | 2 |
| Joseph Gerlewski, Domherr aus Kralau | 1 |
| Kessler, Kaufmann mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Dorothea Buchner und Lisette Bucherer aus Lahr in Baden | 2 |
| Ferd. Bürgler, Kaufmann mit Gemahlin aus Ulm | 2 |
| Mich. Schmitt, Schullehrer aus Gerolfshofen | 1 |
| Eduard Pütsch, kgl. preuß. Stadtgerichtsrath mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Frau Fürstin Lucie Dolgorucky mit Bedienung von St. Petersburg. | 2 |
| Friederich Pfeiffer, Brauereibesitzer von Augsburg. | 1 |
| Mr. Thomas Beres mit Mrs. Davis von England. | 2 |
| Eugen Huguet, Artist von Paris. | 1 |
| Julius Schmid, kgl. Post-Direktor von Groffen. | 1 |
| Dr. v. Gnerard, Stadtsyndikus von Aberfeld. | 1 |
| J. Hauli, Kreisgerichtsrath von Neumarkt in Preußen. | 1 |
| v. Beigel kgl. hannoverscher Oberamtsrichter von Northeim. | 1 |
| L. C. v. Ofen, Kentier von Düsseldorf. | 1 |
| Adolph Wertheimer, Banquier aus Hannover. | 1 |
| Herr Gustav Jenjen, von Havanna. | 1 |
| Mr. Temple Dundein aus London | 1 |
| Herr P. J. Salomons mit Familie und Bedienung von da. | 8 |
| Frau S. Reinhardt mit Bedienung von San Francisco | 2 |

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Leiblein, Professors-Gemahlin mit Tochter von Würzburg | 2 |
| Schulze, Fabrikanten-Gemahlin mit Tochter von Minden. | 2 |
| Carl Hammer, Kaufmann von Forst in der Niederlausitz. | 1 |
| Berh. Berneeker, Rittergutsbesitzer auf Sägerningken in Preußen. | 1 |
| Ed. Berneeker, Kaufmann von Insterburg. | 1 |
| Moritz Nagle, Hüttendirektor a. D. von Breslau. | 1 |
| Franz Anuß von Würzburg. | 1 |
| Frau Fanny Freud von Halberstadt. | 1 |
| Berth Bürgermeister von Neumarkt | 1 |
| Julius Pitzer, Kaufmann von Stettin | 1 |
| Bürlacher, Kaufmann mit Tochter von St. Gallen. | 2 |
| Robert Berthold, Kaufmann aus Breslau. | 1 |
| Wilhelm Sibeth, Kaufmann mit Gemahlin, Kind und Bedienung von Hamburg. | 4 |
| Simon Friedenthal von Colmar. | 1 |
| Wallner, kgl. preuß. Gerichtsrath von Berlin. | 1 |
| Wilh. Hüpeden, Advokat von Hannover. | 1 |
| Maclus Blümlein, Eisengießereibesitzer mit Gemahlin von Würzburg. | 2 |
| L. C. Steiger, Privatier von Wien. | 1 |
| Joh. C. L. Krüger, Commerzienrath mit Nichte Agathe Krüger von Meiningen. | 2 |
| Johann Hartmann von Lüdefeld. | 1 |
| Louis Buck, Fabrikbesitzer mit Gemahlin und Söhnchen von New-York. | 3 |
| Anna v. Schön, Gutsbesitzers-Gemahlin mit Schwester Frln. v. Wielowiejska von Kralau. | 2 |
| Clemens Graf v. Pinto, Majoratsbesitzer mit Gemahlin Eugenie, geb. v. Lüttichau und Bedienung von Mettkau in preußisch Schlesien. | 3 |
| Thomashus, Professors-Gemahlin von Erlangen mit Fr. Henriette Wiedeken, geb. Thomashus von Oldenburg. | 2 |
| Werth, Sanitätsrath-Gemahlin mit Töchterchen von Berlin. | 2 |
| Graf v. Lambsberg-Belen mit Bedienung von Gemen in Preußen. | 2 |
| Mr. Ducommun Saubez, Negociant mit Gemahlin von la Chaux-de Fond. | 2 |
| Karl Göbel, l. Bezirkskommissar von Oberndorf. | 1 |
| J. Ullé, Consul von Mexiko mit Sohn von London. | 2 |
| Richard Schiller, Bergwerksbesitzer von Düren. | 1 |
| v. Gerstin, Lieutenant, kaiserl. russ. Feldjäger-Regiment von Harkow. | 1 |
| James Lacy, Geistlicher mit Nichte von Irland. | 2 |
| Meyer Grünebaum, Uhrmacher von Nieuwenen. | 1 |
| Theodor Seip, Kaufmann mit Gemahlin von Hamburg. | 2 |
| Moritz Kristal, Banquier mit Gemahlin und Bedienung von Leipzig | 3 |
| Bermann, Armenstifrator mit Tochter von Amsterdam. | 2 |
| Ihre Hoheit Frau v. Gray von Ihre Hoheit Prinzessin Gabriela v. Gray mit Oberaufseherin von Dalmen. | 5 |
| Wilh. Brand, Kaufmann von Seckendorf. | 1 |
| Zally Saulmann, Kaufmann von Berlin. | 1 |
| Ottilie Schäfer, Privatlehrerinne von Würzburg. | 1 |
| Frln. C. Bern aus Hamburg. | 1 |
| Dr. Dreyfus, Landesrabbiner von Wallerf. | 1 |
| Geyer Bezirkskommissar von Nürnberg. | 1 |
| Günzburg, Banquier mit Bedienung aus St. Petersburg. | 2 |
| Kemper, Justizrath mit Gemahlin und drei Kindern aus Stargard und Schwägerin Mathilde Adler aus Berlin. | 6 |
| Mr. Colon: mit Gemahlin und Bedienung aus Bucharest. | 3 |
| Hugh Hodg, Parlamentsmitglied mit Gemahlin und Bedienung aus London. | 5 |
| Andr. Pfeuffer, Gastwirth aus Günheim. | 1 |
| Jean Semlott mit Gemahlin und Sohn aus Brasla. | 3 |
| L. C. Steinmann, Caffier mit Tochter aus Frankfurt a/M. | 2 |
| Johann Pahl, Uhrmacher mit Gemahlin und Tochter aus Warschau. | 3 |
| Wilh. Winter, Kaufmann aus Reichenbach in Schlesien. | 1 |
| Herz Jakob Wertker, Kaufmann aus Frankfurt a/M. | 1 |
| L. Bacher, Zimmermeister aus Erfurt. | 1 |
| H. Bleike Zimmermeister mit Gemahlin von da. | 2 |
| Christian Feller, Kaufmann mit Schwester aus Weißenburg. | 2 |
| Baron Ludwig von Klochhayer aus Gurland. | 1 |
| Fritz Lüggeling, Rittergutsbesitzer aus Gröbern. | 1 |
| Mr. David Peiere aus London. | 1 |
| G. Lipeyano aus Bucharest | 1 |
| Georg Ghermani, Proprietair von da. | 1 |
| L. Gelmann, Kaufmann mit Gemahlin aus Kirchheimbeland | 2 |
| v. Drewes, Gutsbesitzer mit Gemahlin auf Kirch-Rogzendorf in Mecklenburg | 2 |
| v. Wisleben, kgl. preuß. Garde-Ulanen-Lieutenant aus Posdam | 1 |
| Fr. Gelz, großh. bad. Gartendirektor mit Nichte Frln. Louis Sutter aus Karlsruhe. | 2 |
| Charles Duval, Architekt aus Paris | 1 |
| L. Marx, Proprietairin von da | 1 |
| Berth, Oberamtsmannsgemahlin mit Tochter aus Heidelberg | 1 |
| Herr Berlier aus Dijon in Frankreich | 1 |
| Friederich Bielnck, Kaufmann aus Pakulke in Preußen | 1 |
| Louis Liebermann, Kaufmann, mit Gemahlin zwei Söhnen und Bedienung aus Berlin | 5 |
| | 4959 |

Verantwortlicher Redakteur L. Krapf. Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Nr. 28. München den 4. August. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ

der bayerischen Kur- und Badeorte:

Adelholzen, Aibling, Annabrunn, Berchtesgaden, Brannthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kainzenbad, Kochel, Kreuthenheil (bei Tölz), Kreuth, Mariabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schlierse, Steben, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (St. Achaz) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gäcking, Hähnsattl, Kelheim, Mönchshöfen, Pilsting und Vilsbiburg in Niederbayern; Alexandersbad, Bernek, Eschenstein, Muggendorf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Burgbernheim, Kertzendorf a. Lauter und Weissenburg i. M. in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hassfurt (Mildbad), Kissingen, Ludwigsbad, Neuhaus, Ort, Sennfeld und Steben in Unterfranken; Jöslein, Grünenbach, Krumbad, Mindelheim, Pfeffenhausen, Schachenbad, Sulzbrunn, Tiefenbach und Wemding in Schwaben; Neumarkt und Wiesau (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Dürkheim a. H., Gleisweiler und Neuenahr a./H. in der Rheinpfalz.

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

# Kur- & Bäder-Chronik.

## Von den Bädern mit vegetabilischen oder animalischen Substanzen.

Die Substanzen aus dem Pflanzen- und Thierreiche, welche man zuweilen in die Bäder thut, wirken durch die ihnen eigenen Arzneikräfte: einige begünstigen auch vorzüglich die Wirkung der Bäder, indem sie dieselben dichter machen, und länger warm erhalten.

Die Malve, der Eibisch, der Leinsaamen und die Kleien, die man zuweilen mit dem Bade kochen läßt, geben ihm erweichende und besänftigende Kräfte. Diese Substanzen sind daher vorzüglich als Zusatz zu lauen Bädern nützlich; aber sie vermehren so wenig die erschlaffende Wirkung des lauen Wassers, daß man es bei diesem in den meisten Fällen bewenden läßt, wo das Bad keinen andern Zweck hat, als den, zu erweichen und zu erschlaffen. Milch und Oel wirken auf die nemliche Art: die Alten wandten diese Gattung von Bädern häufig und besonders in convulsivischen Krankheiten an, und ließen öfters vor den andern Bädern Oeleinreibungen machen. Die Milchbäder waren ebenfalls bei den Alten sehr im Gebrauche; es ist bekannt, daß sich Poppea, die Gattin des Nero, überall 500 Eselinnen nachführen ließ, um sich nach Willkür in ihrer Milch baden zu können. Die neuern Aerzte bedienen sich der Oelbäder im eigentlichen Sinne des Wortes nicht, und wenden nur selten das Milchbad an, was man in allen Fällen durch schleimige Zusätze zu dem gewöhnlichen Wasserbade ersetzen kann. Marcard bemerkt, daß hin und wieder, aber selten, oberdeutsche Aerzte, da wo sie eine zu große krampfhafte Beweglichkeit fanden und besänftigen wollten, einen Theil Milch zusetzten, und hat diese Mischung selbst Personen angerathen, bei welchen derselbe einen hohen Grad krankhafter Reizbarkeit und Beweglichkeit beobachtete.

Die aromatischen Substanzen, wie die verschiedenen Arten von Münze, die Melisse, die Salbei, der Thymian vermehren die reizende Kraft der warmen Bäder. In Dualmbädern schwängert man nicht selten die Wasserdämpfe mit den flüchtigen Theilen von einigen dieser Pflanzen.

Man macht oft Lokalbäder von schwerem Weine oder mit einer Abkochung von wilder Granatblüthe, von Provinzrosen, um die Thätigkeit der Haut und der unterliegenden Gebilde zu erwecken, und Zusammenziehung bei örtlicher Schwäche, die nicht selten von wässerigem Geschwulste begleitet ist, zu bewirken.

In Weinländern bereitet man zuweilen Bäder von Weintrestern, und in den Ländern, wo der Oelbaum wächst, von Oliventrestern. Beide Arten von Bädern erregen mehr oder weniger starken Schweiß; man empfiehlt sie besonders in der Lähmung, in rheumatischen Schmerzen und beim Leidenweh, wenn sie chronisch werden.

Zum Tresterbade fällt man ein Faß mit Trestern gleich nach dem Herausnehmen derselben aus der Bütte, und folglich wenn sie noch durch die Gährung ganz erhitzt sind, in welcher sie sich eben befunden hatten. Man steckt den Kranken bis an den Hals oder bis an den Gürtel hinein, zuweilen auch nur ein Glied desselben, nachdem es gerade nöthig ist, was von der Krankheit abhängt, wegen welcher dieses Mittel angewandt wird. Doch ist hier die Bemerkung an ihrer Stelle, daß es nicht immer der Klugheit gemäß ist, den Kranken bis an den Hals in diese Bäder setzen zu lassen, weil sich schädliche Gasarten daraus entwickeln können. Herr v. Plouquet nennt das Tresterbad Staphylochosis.

Das Bad von Oliventrestern wird nach dem Auspressen

Digitized by Google

des Oels aus den Oliven bereitet, und dabei faſt auf die nämliche Art wie bei der vorigen Gattung verfahren.

Noch haben wir von einer andern Art von Bädern zu ſprechen, nämlich von denjenigen, welche man aus den Abfällen von geſchlachteten Thieren bereitet, die man in Waſſer kocht, aus welchem dann das Bad bereitet wird. Man nennt ſie in Frankreich hains des tripes oder Kalbaunenbäder. Dieſes Waſſer kann als eine Auflöſung von Gallerte, mit etwas Fett verbunden angeſehen werden; es iſt dichter und behält weit länger die Hitze als einfaches Waſſer, das man erwärmt hat. Wenn es aus dem Keſſel geſchöpft iſt, muß man es beiläufig drei Stunden in der Badwanne kalt werden laſſen, ehe man davon Gebrauch machen darf, weil es ſelbſt dann noch die Wärme des Blutes um einige Grade überſteigt. Dergleichen Bäder wirken vorzüglich durch ihre Wärme; aber die darin aufgelöſte Gallerte gibt ihnen eine ihre Wirkung begünſtigende Fettigkeit, und macht ſie für die Behandlung gewiſſer Hautkrankheiten ſehr empfehlenswerth. Am gewöhnlichſten werden ſie aber gegen chroniſche rheumatiſche Schmerzen, gegen Steifigkeit der Gelenke und gewiſſe Lähmungen angewandt. Herr Hallé hat ſie in einer mit Convulſionen verbundenen Lähmung mit einigem Erfolge gebrauchen laſſen.

Die Therapie kann, wie gezeigt worden iſt, ausgezeichnete Vortheile von dem Gebrauche dieſer Bäder erwarten; aber die Kranken, bei welchen ſie angezeigt ſind, müſſen ſich in der Lage befinden, alle Bedingungen pünktlich zu erfüllen, welche erfordert werden, um dieſes wirkſame Mittel mit der dabei unentbehrlichen Sorgfalt zu gebrauchen, und beſonders die Wirkungen des Wechſels der Temperatur vermeiden, welchem ſie beim allmählichen Uebergang aus und in Flüſſigkeiten von ſo verſchiedenen Wärmegraden ausgeſetzt ſind.

# Kurliſte.

## Ludwigsbad.

| | Perſonen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 67 |
| Ph. Jos. Sauer, k. Regierungsanzlikt von Würzburg | 1 |
| A. L. Bickel, Kaufmann von Würzburg | 1 |
| Jos. Biebel von Lohr | 1 |
| Julius Heimann von Würzburg | 1 |
| K. Conrad, Brigadiersfrau von Werneck | 1 |
| Frau C. Brückner von Caſtdorf | 1 |
| „ A. Zirndorfthal von Theilheim | 1 |
| Schleſinger, Kaufmannsgattin von Hamelburg | 1 |
| Frau v. Hufſchmid von Würzburg | 1 |
| Herr Reiſenleiter von Theilheim | 1 |
| Amande Stahel nebſt Kind von Würzburg | 2 |
| Seligmann Schloß, Kaufmann mit Frau und Kind von Obbach | 3 |
| Hahn, Holzhändler von Kronach | 1 |
| Clemmerz, Büttnermeiſter von Gerlach | 1 |
| L. Hellmuth, Lehrer zu Mittelſtreu | 1 |
| Jos. Ohemann von Kitzingen | 1 |
| Herr Sturl von Waigelshauſen | 1 |
| Jakmin von Theilheim | 1 |
| Zink, Stadtgerichtsſecretärstochter von Nürnberg | 1 |
| Johann Meiſel von Hoheim | 1 |
| Thomas Heß von Heiligkreuz | 1 |
| Chriſtina Sperber mit Tochter von Nürnberg | 2 |
| Herr M. Würth von Würzburg | 1 |
| L. Neuburger von Altenbuchach | 1 |
| Clara Albert von Wiesbaden | 1 |
| Bernhard Behringer von Kammerforſt | 1 |
| Laura Köpplinger, Inſpectorsgattin von Wiesburg | 1 |
| Hut, Univerſitätsklaktuar von Würzburg | 1 |
| Schmitt, Kaplan von Helmrsheim | 1 |
| B. Siegert, Oberjäger im 1. b. Jägerbataillon von Aſchaffenburg | 1 |
| Frau W. Clemens von Würzburg | 1 |
| Heinrich Hemmer, Privatier von München | 1 |
| Joh. B. Emmert, Pfarrer zu Walgelshauſen | 2 |
| Sil. Roſenthal mit Bedienung von Würzburg | 1 |
| F. Dietz, Brauemeiſter von Zandorf | 1 |
| Frau J. Hanff von Würzburg | 1 |
| Frau B. Aſchenbach von da | 1 |
| Steinmetz, Lehrer von Rimpfeld | 1 |
| Stamm, Pfarrer zu Greſenhauſen | 1 |
| Mr. Mathilde Illeich, Lehrerin C. St. Fr. | 1 |
| Mr. Augufine Schelbenſing, Lehrerin C. St. Fr. | 1 |
| Bertha Greß von Würzburg | 1 |
| Meſer Greß von da | 1 |
| Schäfer, Schneidermeiſter von Hirſchfeld | 1 |
| Baron v. Stein-Lauſheim, Kammerherr und Ritterguisbeſitzer mit Gemahlin von Dresden | 2 |
| Fanny Braun, Landarztesgattin von Waldorf bei Bamberg | 1 |
| Weigand, Mühlbeſitzer von Lohr | 1 |
| Abraham Mannheimer, Handelsmann von Aufeß | 1 |
| J. Kuhn, Metzgermeiſter von Würzburg | 1 |
| Sauer, Bäckermeiſter von da | 1 |
| Andreas Benengel von Geldersheim | 1 |
| Georg Herrmann mit Frau von Steinfeld | 2 |
| Ferdinand Bauer aus Würzburg | 1 |

| | Perſonen-Zahl. |
|---|---|
| Müller, Kaplan von Aſchaffenburg | 1 |
| Auguſtine Allinger von Garlburg | 1 |
| Barbara Obert von da | 1 |
| Carl Endres, Oberaufſchlagamtskontroleur mit Gemahlin von Augsburg | 2 |
| Herold, Privatier von Theilheim | 1 |
| J. M. Böhm, Privatier von Stadt Schwarzach mit Tochter | 2 |
| Reuleis, Lehrer von Gernach | 1 |
| Anna Mezler von Würzburg | 1 |
| Gg. Dreſcher, Lehrer von Lebenrieth | 1 |
| Lauer, Gaſtwirthin zu Wipfeld | 1 |
| Anna Dreſcher von Würzburg | 1 |
| Herr Zahr von Bergkleien | 1 |
| Metzg. k. Banaſſiſtent von Königshofen | 1 |
| | 142 |

## Hôtel Schüler in Muggendorf.

| | Uebertrag 212 |
|---|---|
| v. Werther, Regierungsrath mit 3 Söhnen aus Merſeburg | 4 |
| Richter, Landrichter mit Tochter von Feuchtwang | 2 |
| Richter, Rentſekretairsmann mit Frau von Gunzenhauſen | 2 |
| Reuß, k. Artillerielieutenant von München | 1 |
| M. Elsner, Kaufmann von Stuttgart | 1 |
| Soph. Löſſler mit Magde aus Mannheim | 2 |
| Fr. Franken, Zoolog von München | 1 |
| Schlener, Concipient von Bayreuth | 1 |
| Räthel, Privatier von Nürnberg | 1 |
| Ernert Koch, geheimer Baurath mit Frau von Berlin | 2 |
| J. Münzel, Taxirſt von Dresden | 1 |
| J. A. Kühnell, Kaufmann von Dresden | 1 |
| H. v. Brandiſch, Landrath von Genthin | 1 |
| | 232 |

## Steben.

| | Uebertrag 252 |
|---|---|
| M. Luchſtein, Kaufmann von Nürnberg | 1 |
| A. Scher, Obergerichtsanwalt von Ditenburg | 1 |
| A. Bettmann, Kaufmann von Feuchtwangen | 1 |
| A. Geckel, Apotheker mit Gemahlin von Greußen | 2 |
| J. Leupold, Revierförſtersgattin von Lichtenberg | 1 |
| A. Hagen, Landarztesgattin von Nordhalben | 1 |
| C. Droſte, Kreisgerichtsdirektor von Zeig | 1 |
| S. Dreininger, Kaufmann von Schwabmünchen | 1 |
| M. Krug, Notarstochter von Bamberg | 1 |
| M. Kingmann, Kaufmannsgattin von Fürth | 1 |
| B. Offenbacher, Fabrikbeſitzer mit Gemahlin von Fürth | 2 |
| Herr B. Waas von Bamberg | 1 |
| B. Pfaff, Kaufmannsgattin von Burgwindheim | 1 |
| L. Bayer, Lehrersgattin von Bayreuth | 1 |
| Frl. J. Wildorf von Culmbach | 1 |
| „ H. Thypold von Ebrebach | 1 |
| Frau B. Bils von Schelitz | 1 |
| Herr F. Handelsgan von Kpolda | 1 |
| Frau B. v. Bolmar von Bayreuth | 4 |
| Baron v. Schauroth mit Familie von Rudelſtadt | 5 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| J. Händel, Kaufmannsgattin von Bayreuth | 1 |
| Frl. M. Händel von Bayreuth | 1 |
| C. Hohlbach, Pfarrersgattin von Kunreuth | 1 |
| | 256 |

## Kissingen.

Ueberzeug 4959

| | |
|---|---|
| M. Moaß, Kaufmann mit Enkel P. Herfurt aus Berlin | 2 |
| Johanna Blumenthal mit Töchterchen aus Fülth | 2 |
| W. F. R. Saringar, Universitätsprofessor aus Leiden mit Frl. H. und P. Balchrnier aus Arnheim | 3 |
| Frauz Gittler, k. preuß. Assistenzarzt mit Tochter aus Deutz bei Köln | 2 |
| Rudolph Herrmann, Kaufmann mit Gemahlin, Tochter und Bedienung aus Berlin | 4 |
| Dr. G. H. Klippel, Rektor des Dom-Gymnasiums zu Verden in Hannover | 1 |
| Frhr. v. Seckendorf mit Gemahlin und Bedienung aus Demmin in Preußen | 3 |
| H. Kah, Kaufmann mit Gemahlin, drei Kindern und Bedienung aus Köln | 6 |
| Graf Scherr-Thoß, k. preuß. Kammerherr mit Bedienung aus Dotzau | 2 |
| Miloslaus Bassilewitsch, Rentier mit Bedienung aus St. Petersburg | 2 |
| Wittke, Apothekersgemahlin mit Gesellschafterin aus Berlin | 2 |
| Marquise de Caraman, geb. Gräfin v. Beaun mit Bedienung aus Paris | 3 |
| Perceval Gratalozy, Rentier aus Chili in Südamerika | 1 |
| Frau v. Garesfel aus Paris | 1 |
| Alfred Flay, Kaufmann aus Orlnij im Belgiallande | 1 |
| K. Bitzhme, Guts-Besitzer auf Radwitzen in Ostpreußen | 1 |
| Carl Bartig, Fabrikant mit Gemahlin aus Semmerfeld in Preußen | 2 |
| Susanna Glaser, Kaufmannsgemahlin aus Fürth | 1 |
| Dauffen, Rentierswittwe mit Bedienung aus Köln | 2 |
| Robert G. M. Sumner, Rentier aus England | 1 |
| Louise Mouriti aus Koburg | 1 |
| Hertel, Baumeistersgemahlin aus Gemünden | 1 |
| Johann Dengg, Händler mit Gemahlin aus dem Zillerthal in Tyrol | 2 |
| Dr. v. Langenbag n, Fabrikant aus Saar-Union | 1 |
| H. Borchard, Gutsbesitzer mit Gemahlin und Töchtern aus Großbleien | 3 |
| Graf Sergo von Apraxin, Garde-Obrist und Flügeladjutant Sr. Maj. des Kaisers von Rußland aus St. Petersburg | 1 |
| Julius Meyerleer, Kaufmann aus Frankfurt a/M. | 2 |
| Kefselring, Weinhändler mit Tochter aus Berlin | 2 |
| Ludwig Joachim Müller mit Gemahlin und Sophie Allmann aus St. Petersburg | 2 |
| C. Kerst, Kaufmann mit Gemahlin aus Halle a/S. | 2 |
| Rudolph Ulfert, Justizrath mit Gemahlin und zwei Töchtern aus Berlin | 4 |
| Rollin, Premier-Lieutenant in der k. preuß. Artillerie aus Danzig | 1 |
| W. v. Pitschlters, Partikulier aus Livland | 1 |
| Meyer, Rittergutsbesitzer auf Rottmannsdorf in Preußen | 1 |
| Baron v. Hirsch mit Gemahlin, Kind und Bedienung aus Würzburg | 4 |
| Gyshan David, Fabrikant aus Paris | 1 |
| H. Heß, Fabrikant aus Offenbach | 1 |
| Adolph Deß, Schneidermeister aus St. Petersburg | 1 |
| Wilhelm R. Beseleroly, Instrumentenmacher aus Moskau | 1 |
| Heinrich Donnhorf, Hofbesitzer aus Berlin | 1 |
| Fürstin Elisabeth von Wadbolsky aus St. Petersburg | 1 |
| Ch. Petro, Rentier aus Bukarest | 1 |
| Adele v. Begerdy, Gutsbesitzerin mit Nichte Bertha Amalie Hedrich und Bedienung aus Ungarn | 3 |
| Mr. W. B. Hodge aus Glasgow | 1 |
| Alexander Hoppe, Kaufmann aus Düsseldorf | 1 |
| Eduard Bieding, Kaufmann mit Gemahlin aus Nordhausen | 2 |
| Carl von Oeckerath mit Gemahlin aus Crefeld | 2 |
| M. Bernberger, Rentier mit Tochter und Bedienung aus Würzburg | 3 |
| Hellmann, Kaufmann aus Paris | 1 |
| v. Wermann, k. Hauptmann mit Gemahlin aus Preußen | 2 |
| Louis Dahlhelm, Kaufmann mit Gemahlin und zwei Kindern aus Berlin | 4 |
| Louise v. Jochmuß von da | 1 |
| Albert, Schauspielerin mit Tochter aus Kassel | 2 |
| M. J. Ley, Kaufmann mit Sohn aus Bimbaum in Preußen | 2 |
| Mierenberg, Pronotar mit Tochter aus Straßund | 2 |
| A. Gyfert, Rentier mit Gemahlin und zwei Töchtern aus Berlin | 4 |
| v. Erdmannsdorff, k. sächs. Kammerherr rc. aus Dresden | 1 |
| Hartung, Bäcker mit Tochter aus Gutenfelden | 2 |
| Fischer, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| A. Brenker, Kaufmann aus Delbrück in Preußen | 1 |
| Jakob Josse, Kaufmann aus Breslau | 1 |
| S. A. Goltzicher, Rentier mit Nichte A. Reis aus Hamburg | 2 |
| v. Lewandowski, Probst aus Lubosz | 1 |
| Seine Excellenz Mathis, k. preuß. wirkl. geheimer Rath und Präsident des evangelischen Oberkirchenraths aus Berlin | 1 |
| Alfred Hober, Ingenieur aus Carlsruhe | 1 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| W. Zobler, Stadtrath aus Baden-Baden | 1 |
| Segal, Kaufmann aus Leipzig | 1 |
| Balde, geheime Postrathsgemahlin mit Familie aus Potsdam | 3 |
| Mr. S. H. Langenbach aus England | 1 |
| Georg H. Schechler, Kaufmann aus London | 1 |
| Georg Mayr, Zahnarzt aus Bayreuth | 1 |
| J. F. Werner, Rentier mit Jeanette Siewe aus Frankfurt a/M. | 2 |
| Oroille, Proprietair mit Gemahlin aus Paris | 2 |
| Louis Deschph, Kaufmann mit Gemahlin, zwei Kindern und Bedienung aus Berlin | 5 |
| F. A. Stobebeck, Rentier mit Gemahlin und Bedienung von da | 1 |
| A. Wallart-Amelhoff, Partikulier aus Arnheim | 2 |
| Meyer, Kaufmannsgemahlin mit Tochter aus Stolp | 1 |
| Albert Kiskemann, Kaufmann aus Köln | 3 |
| Auguste Berthold, Kaufmannsgemahlin mit drei Kindern und Bedienung aus Breslau | 5 |
| Carl Eichel, Kaufmann mit Gemahlin und Tochter aus Barmen | 3 |
| Wilhelm Knuff, Generalpächter a. D. aus Breslau | 1 |
| Lenz, k. Superintendent aus Wangerin in Pommern | 1 |
| Fr. Ch. Theodor Schuster, Fabrikbesitzer aus Mark-Neukirchen in Sachsen | 1 |
| Louis Langner, Fabrikbesitzer mit Tochter aus Guben | 2 |
| May Franf, Kaufmannssohn aus Arnheim | 1 |
| Eduard Mendiger, Kaufmann aus Elberfeld | 1 |
| Bender, rechtsrath. öfterr. Kammerrathsgemahlin mit Tochter auf Schloß Schaumburg in Nassau | 2 |
| Hochwind, Bischof Stephan Marilley aus Freiburg | 1 |
| Jemlaschloß, Privatier aus Mostau | 1 |
| Lindemann, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| Jeßer, k. preuß. Justizrath mit Gemahlin und zwei Töchtern aus Königsberg | 4 |
| Philipp Anna Jäger, Gutsbesitzerin mit drei Kindern und Dienerschaft aus Pest | 7 |
| Viktor Amedee Ducreca, Propriétaire aus Meaux in Frankreich | 1 |
| Frhr. v. Gärtner-Griebenow auf Pretitz bei Bauzen | 1 |
| Augnst v. Bort, kais. kais. Marinekapitain aus St. Petersburg | 1 |
| Moritz Wagner, Kaufmann aus Pulawig | 1 |
| Johann Gottlieb Schnig, Fabrikant aus Greißthredorf in Sachsen | 1 |
| Louis Reichenbach, Kaufmann mit Gemahlin und zwei Töchtern aus Breslau | 4 |
| Heinrich Rey, Privatier aus Bamberg | 1 |
| Dr. Reininger, k. preuß. Sanitätsrath aus Leipzig | 1 |
| Rinow, Oberamtmann aus Golow in Preußen | 1 |
| v. Kreisheim, Gutsbesitzer aus Würzburg | 1 |
| R. Cohen, Privatier aus Hannover | 1 |
| H. Marx, „ „ München | 1 |
| O. D. Elmenhorst, Kaufmann aus London | 1 |
| Th. O. Elmenhorst, Kaufmann aus Altona | 1 |
| Wynecken, Oberstlieutenant mit Gemahlin und Freiin Amalie Marschalf aus Hannover | 3 |
| Mann, k. Landrichter aus Karlsruhe | 1 |
| Fürst Wadbolsky, kais. russ. Garde-Stabskapitain aus St. Petersburg | 1 |
| Dr. Fr. Richter, Gymnasiallehrer aus Rastenburg | 1 |
| H. J. Geerens, Justizrath aus Cöln a/R. | 1 |
| Julius Kohnheim aus Wangerin | 1 |
| A. Löwenstein, Hof-Juwelier Sr. Maj. des Königs der Niederlande mit Sohn aus Frankfurt a/M. | 2 |
| Jakob Liebert, Kaufmann aus Grandenz | 1 |
| Carl Hempel, Pinanzrath mit Gemahlin aus Altenburg | 1 |
| Marie Süß aus Minden in Preußen | 1 |
| Wunderer, k. Regierungsrath aus Bayreuth | 1 |
| Frl. Himly aus Göttingen | 1 |
| Hermann Dunker, Stadtfyndikus mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Herdinck, Regierungs- und Oberprästdialrath aus Potsdam | 1 |
| Magnus Gallmann, Kaufmann aus Leipzig | 1 |
| Gleemere Winkler von da | 1 |
| Emilie Büchner von da | 1 |
| G. Rinneberg, Oekonom aus Mühlhausen in Preußen | 1 |
| Carl Theodor Wecker, Fabrikant aus Offenbach | 1 |
| Frau Ruchen mit Töchterchen und Bedienung aus Frankfurt a/M. | 3 |
| Friederike Strack aus Augsburg | 1 |
| Saranitschow, Oberstenegemahlin mit Söhnchen und Frau Skaczinsky aus Wilna | 3 |
| Louis Franke, kgl. preuß. Bauinspektor aus Posen | 1 |
| Hermann Kleinhärdter, Professor aus Leipzig | 1 |
| Seine königl. Hoheit der Erbprinz Friedrich von Mecklenburg-Strelitz mit Bedienung aus Strelitz | 2 |
| G. J. Schetska-Lobschütz, Erbherr auf Schloß Lobschütz in Preußen | 1 |
| Seine Excellenz Bode, k. preuß. wirkl. Rath und Präsident aus Berlin | 1 |
| Theodor v. Ohyla mit Gemahlin, Tochter und Bedienung aus Paris | 4 |
| J. Pfisterowsky, Kaufmann aus Mehlieff | 1 |
| M. Kier, Privatier aus Würzburg | 1 |
| Georg Regner, Kaufmann aus Bayreuth | 1 |
| J. L. Schaprig, Zimmermeister aus Nürnberg | 1 |
| C. W. von der Lenen, kgl. preuß. geheimer Commerzienrath mit Gemahlin und Tochter aus Crefeld | 3 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Dr. Martin Geigel, prakt. Arzt mit Familie aus Würzburg | 3 |
| Graf O. Giovanzze di Pamparato mit Gemahlin aus Italien | 2 |
| Ehevalier A. A. de Melle-Arnez aus Lissabon | 1 |
| Mar v. Wittenburg, Rentier aus Görlitz | 1 |
| Richard Kimens, Direktor einer Nähmaschine aus Rußland | 1 |
| Ihre Durchlaucht Fürstin Gallarelli von Sitzberg mit Bedienung aus Wien | 2 |
| Mathilde Ehrenstein, Kaufmannsgemahlin mit Familie und Bedienung aus Breslau | 5 |
| Graf Anton v. Lodronowitz Privatier aus Mähren | 1 |
| Lupien Baron aus Oran | 1 |
| J. Sillig, Pfarrer aus Wachenroth | 1 |
| Frhr. v. Berchem-Konigsfeld, Gutsbesitzer aus Steinuch | 1 |
| Gottfried Gnge, Kaufmann mit Gemahlin und Emilie Colomar aus Langenberg | 3 |
| Louis Herz, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| Seine Excellenz Franz v. Ritter, k. k. österr. Feldmarschall-Lieutenant mit Bedienung aus Wien | 2 |
| Frau v. Hermann aus Berlin | 1 |
| Heisig, Privatierswittwe aus Leipzig | 1 |
| Louise Klemm, Privatiere von da | 1 |
| Carl Lichet, rechtsk. Bürgermeister aus Kamez in der Oberlausitz | 1 |
| Joseph Pinger, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| Ph. Lazarus, Kaufmann von da | 1 |
| Christoph Hoffmann, Lederhändler aus Hohenstrauß | 1 |
| Dr. Eduard Jaspen, prakt. Zahnarzt mit Gemahlin aus Schwerin | 2 |
| J. B. Bregmann, Kaufmann mit Gemahlin und zwei Töchtern aus Hamburg | 4 |
| Julius Blaschtek, Kaufmann aus Leuben | 1 |
| Hermes, Gerichts-Aktuar mit Bedienung aus Hamburg | 2 |
| H. Merken, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| Gräfin Hedwig Biminska, Gutsbesitzerin mit Gesellschaftsdame und Bedienung aus Warschau | 3 |
| G. v. Handorf, k. k. österr. Rittmeister und Gutsbesitzer auf Schloß Liebenstein in Oesterreich | 1 |
| A. Kuhl mit Gemahlin aus Cöln | 2 |
| Fr. Gebr. Juwelier aus München | 1 |
| C. Eduard-Schmidt, Kaufmann und Buchdruckereibesitzer mit Gemahlin aus Frankfurt a/M. | 2 |
| Reinhold Stremmer, Handlungs-Gemmis aus Breslau | 1 |
| J. B. Hellmann, Kaufmann aus Neckarorf bei Bamberg | 1 |
| Gustav, Privatier aus München | 1 |
| von Kessel, geb. Godefroy aus Haag | 1 |
| Mrs. Schwabe mit zwei Kindern und Bedienung aus Manchester | 4 |
| Joh. Jak. Bauer, k. Bank-Oberbeamter aus Regensburg | 3 |
| H. Hutmann, Kaufmann aus Neubach | 1 |
| Weinberg, Kaufmann aus Nürnberg | 1 |
| Dr. Ritter, Landrc-Rabbiner mit Gemahlin aus Cassel | 2 |
| Josephine Bernat aus Paris | 1 |
| Helene v. Suchodeb, Rittergutsbesitzerin mit Familie und Bedienung aus Posen | 4 |
| Julius Fürstenheim, Kaufmann aus Cüstrin in Preußen | 1 |
| Madkusen, Oberaminann aus Braunschweig | 1 |
| J. G. Plues von Amsel, Partikulier mit Bruder D. H. Plues von Amsel, Partikulier aus Amsterdam | 2 |
| J. F. Laube, Domainen-Rentmeister mit Gemahlin und Töchtern aus Zieherwalde | 3 |
| Katharina Siegstal mit Sohn Ludwig Vogel, Handelsmann aus Schönberg in Mähren | 2 |
| Wilhanger, Bäckermeister aus Ebenheim | 1 |
| Georg Adam Hofmann, Privatier aus Würzburg | 1 |
| P. Ludwig, Garm. dis. von da | 1 |
| Possow, Kaufmann mit Gemahlin aus Hamburg | 2 |
| Versch. l. Appellationsgerichtsrath aus Posen | 1 |
| Dr. Dräsenberg, Staatsdirektor aus Berlin | 1 |
| Ph. Ehrenbach, Kaufmann aus Manchester | 1 |
| Juliane Jakobi, Privatiere aus Leipzig | 1 |
| Carl Robert Schilling, Gerichtsassessor mit Gemahlin und Tochter aus Leipzig | 3 |
| Joseph Aberth, Pfarrer und St. Veit bei Würzburg | 1 |
| Theobald Zahnleiter, Glasfabrikant aus Fürth | 1 |
| Huck, Glasdetonwalt mit Gemahlin aus Dortmund | 2 |
| Frl. A. Schneider mit Bedienung aus Bamberg | 2 |
| Seine Excellenz Alexander v. Polianoky, kais. russ. Staatsrath mit Gemahlin und Bedienung aus St. Petersburg | 4 |
| v. Gemschujuskoy, kais. russ. Titularrath u. D. von da | 1 |
| R. Janssen, Kaufmann aus Hamburg | 1 |
| Ahumi, Privatier aus Winterthuren | 1 |
| J. B. Buchs, Lehrer aus Düsseldorf | 1 |
| Kruse, Kaufmann aus Nürnberg | 1 |
| F. Heise, Oberpostrath aus Hannover | 1 |
| M. Heise, Obertruemeister von da | 1 |
| L. Roehmel, Kaufmann mit Bedienung aus Berlin | 2 |
| Baron v. Brenken-Bibron, k. k. österr. Rittmeister u. Rittergutsbesitzer aus Schlesien | 1 |
| Boron v. Tuyll aus Holland | 1 |

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Wülfing, Fabrikant aus Elberfeld | 1 |
| Miachoff, Collegienrefertärsgemahlin mit Töchterchen aus Rußland | 2 |
| Mr. Cooper mit Tochter aus England | 2 |
| Isabella Singer, k. ungarische Gerichtsrathsgemahlin mit drei Töchtern aus Pesth | 4 |
| Wilhelm v. Langen, k. k. Bezirksgerichtsbeisitzer aus Memmingen | 1 |
| S. Leipziger, Banquier aus Berlin | 1 |
| Moritz Barensfeld, Bankier aus Cassel | 1 |
| L. Friedenthal, Kaufmann aus Breslau | 1 |
| Prezzell-Prypin, Rittergutsbesitzer aus Stettin | 1 |
| H. Hartmann, Kaufmann von da | 1 |
| Frau Beck aus Nürnberg | 1 |
| P. Wolff, Gastwirth aus Ludwigshafen a/R. | 1 |
| F. Kray, Lederproduktenhändler aus Nürnberg | 1 |
| J. Hellmann, Herrenhändler aus Bamberg | 1 |
| Frhr. v. Berke, k. preuß. Offizier aus Berlin | 1 |
| M. Michael, Optikcus aus Winterthausen | 1 |
| S. Hirsch, Kaufmann aus Achelshausen | 1 |
| J. Nikola aus Warschau | 1 |
| C. Hofmann, Kaufmann aus Mainz | 1 |
| M. Schwabi, Kaufmann aus Aschaffenburg | 1 |
| Mlle E. aus d. Pethlet aus England | 2 |
| Gerlach, k. preuß. Kreisgerichtsrath aus Wanterhausen, mit H. Rasche, Kammergerichts-Aktuarlator aus Berlin und Frln. Rasche aus Wittstock | 3 |
| Eckert, k. Bezirksk. a. D. aus Erfurt | 1 |
| H. F. Bruer, Lehrer an der Realschule zu Leipzig | 1 |
| F. Richter, Kaufmann aus Coblenz | 1 |
| J. Hirschberg, Kaufmann aus Großhofen | 1 |
| Dreßler, Kaufmann aus Offenbach | 1 |
| F. Raab, Gerberreibesitzer aus Ansbach | 1 |
| G. Hamle, Brauereibesitzer aus Augsburg | 1 |
| J. Müller, Kaufmann aus Ulm | 1 |
| J. Nordschild, Kaufmann aus Schweinfurt | 1 |
| A. Münsterberg, Kaufmann aus Breslau | 1 |
| E. Weigert, Kaufmann von da | 1 |
| B. Heffenstein, Pfarrer aus Luzern | 1 |
| G. Geldmayr, Bierbrauereibesitzer aus München | 1 |
| C. Passart, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| M. Giern, Advokat-Anwalt aus Cöln | 1 |
| Ley, Kaufmann aus Fürth | 1 |
| Anna v. Bauer, Rittmeisters-Gemahlin mit Kind und Bedienung aus Ungarn | 3 |
| Oehsinger, Bankiers-Gemahlin mit Tochter aus Würzburg | 2 |
| Rimann, Kassendrainer der oberschlesischen Eisenbahn zu Kattowitz | 1 |
| C. Schauer, Predigamts-Gehilfe aus Hamburg | 1 |
| W. Bauer, Kaufmann mit Tochter von da | 2 |
| Frln. A. Dürr aus Karlsruhe | 1 |
| A. Landvoigtius, Ständemitglied der Provinz Seeland mit Gemahlin und Bedienung aus Middelburg | 3 |
| Graf C. J. Tanger, Proprietair aus Frankreich | 1 |
| v. Suchodoletz, auf Rosenau mit Frau v. Suchodoletz, geb. v. Ziegler aus Klitzbaschen | 2 |
| Frau Brauer, Rechtsanwalts-Wittwe aus Schweinfurt | 1 |
| E. Gerlich, Rittergutsbesitzer aus Bankau in Preußen | 1 |
| Carl Kaiser, gebeimer Commerzienrath mit Bedienung aus Leipzig | 2 |
| Schuler, Privatiergemahlin aus Schweinfurt | 1 |
| F. F. Müller, Fabrikant aus Eitville im Herzogthum Nassau | 1 |
| Katharine Franz, Privatiere aus Würzburg | 1 |
| H. Reiß aus Melle in Hannover | 1 |
| C. Bruer, Leggemeister von da | 1 |
| Kühne, Pfarrer mit Gemahlin und Mündig in Preußen | 2 |
| H. Hirschberg, Kaufmann mit Gemahlin und Tochter Nathalie Berlauer, Doktorsgemahlin aus Gnesen | 3 |
| v. Goeben, Amtsrichter aus Nienburg in Hannover | 1 |
| August Manele, Rentier mit Gemahlin aus Bremberg | 2 |
| E. Buchmann, Kaufmann aus Neckenberf | 1 |
| Reschitz, Landrath aus Schubin in Posen | 1 |
| Lindenberg, Kaufmann mit Tochter aus Damme bei Preußen | 1 |
| Hermann Friedländer, Kaufmann mit Schwehrn aus Berlin | 2 |
| Seine königl. Hoheit der Prinz Christian von Schleswig-Holstein mit Bedienung | 2 |
| Roed, k. preuß. Premier-Lieutenant aus Rittergutsbesitzer aus Schönwalde | 1 |
| Kruft, k. k. Bandramier aus Günzburg a/D. | 1 |
| Stadelmann, Dekan aus Lenkersbausen | 1 |
| Phillip Bieby, Großhändler mit Schwiegermutter Regina Kohn aus Kaschau in Ungarn | 2 |
| Michael Bröckner aus Nordenwelle | 1 |
| Seine Excellenz Baron C. v. Stackelberg, Generalmajor nebst Gemahlin, geb. v. Wöhlbleeg aus St. Petersburg | 2 |
| E. Platus, Kaufmann mit Frau Johanna Platus, geb. Gerson, drei Kindern und Bedienung aus Berlin | 6 |
| Carl Gruhr, Kaufmann aus Greseld | 1 |
| Forrand, Kentier aus England | 1 |
| | 5408 |

Verantwortlicher Redakteur L. Krapf. Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 29. München den 8. August. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Adelholzen, Aibling, Annabrunn, Berchtesgaden, Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kainzenbad, Kreuth, Krankenheil (bei Tölz), Krumbad, Mariabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schechlarn, Schlierse, Seeon, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (Et. Rehy) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gecking, Hohenkraut, Kelheim, Mündthofen, Pilsting und Vilshofen in Niederbayern; Alexandersbad, Bernek, Pfeifenhütten, Waggendorf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Bayerndorf, Rothenburg o. Tauber und Weissenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hasfurt (Wildbad), Kissingen, Ludwigsbad, Neubaus, Ord, Arnsfeld und Soden in Unterfranken; Füssen, Grafenhaus, Krumbad, Mittelberg, Pfaffenwinkel, Schachenbad, Sulzbrunn, Tiefenbach und Wemding in Schwaben; Neumarkt und Wiesau (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Dürkheim a. H., Gleisweiler und Neustadt a. H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

Wie Pilze nach einem warmen Regen, schießen seit einiger Zeit in Menge neue Heilquellen in allerlei Gegenden Deutschlands hervor, schreibt Dr. Zwierlein 1815 in seiner allgemeinen Brunnenschrift.

Diese kommen ihm vor, wie heranwachsende Mädchen, die erst anfangen, sich in der Welt zu zeigen, Gesellschaften, Concerte, Bälle besuchen u. dgl. Nicht leicht werde ein Herr mit solchen jungen Frauenzimmern im Ernste sich abgeben, so vielversprechend sie auch sein mögen. Aber nur Geduld! laßt nur das junge Mädchen in voller Blüthe mit seinen Vollkommenheiten zur Dame heranreifen, dann wird es auf einmal Verehrer genug finden. Ungefähr so verhält es sich mit jungen Bädern, schreibt er weiter; nur mit dem Unterschiede, daß diese den ältern beliebten Bädern nicht so schnell den Rang ablaufen, — als dieß aufblühende Mädchen den älteren Damen zu thun pflegen. Neue Quellen müssen erst durch längere und vielfältige Erfahrung ihre Vollkommenheiten, ihre nützlichen Eigenschaften und Wirkungen in Krankheiten gezeigt und erprobt haben; dann erst können sie mit dem Titel einer Heilquelle beehrt, vielleicht auch manchen älteren Schwestern vorgezogen werden. Doch ist es eine weise Fürsorge der Regierungen, daß sie neu entdeckte Quellen untersuchen lassen, und die Einrichtung zum allgemeinen Gebrauche befördern, denn die Welt wird mit jedem Tage ein größeres Spital und für Viele ist es eine unbeschreibliche Wohlthat, in der Nähe mit geringerem Kostenaufwand eine Heilquelle gebrauchen zu können.

### Bad Gleisweiler in der Rheinpfalz

am 5. August.

Die Weintrauben gehen so schnell ihrer Reife entgegen, daß man die frühern Sorten schon jetzt zur Kur benützt. Mit den besseren Weinbergtrauben beginnt die Traubenkur hier gegen Ende August, und wird in den zu Bad Gleisweiler gehörigen Rebbergen bis Ende Oktober fortgesetzt.

### Adelholzen.

Aus dem Bade Adelholzen zurückgekehrte Gäste wollen den dort herrschenden gemüthlichen Ton in der Badegesellung constatirt haben. Es soll sich unter den dortigen Gästen ein gesellschaftliches Zusammenleben entwickelt haben, wie solches nicht besser zu wünschen sei. Ein von der Bade-Gesellschaft aufgestelltes Badcommissariat besorgt die Ordnung und Leitung der gesellschaftlichen Zustände. Dasselbe entscheidet auch Beschwerden der Kurgäste.

**Im Bade Kissingen** wetteifert man um möglichst gute Plazirung der Kurgäste. Privattaxen erbieten sich öffentlich, den ankommenden Gästen unentgeldlich die freien Quartiere anzugeben, während für dieses Geschäft auch ein amtlicher Commissionär unter demselben Dache mit dem k. Badcommissariate seine Thätigkeit entfaltet. —

Digitized by Google

# Kurliste.

## Aibling.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 429 |
| Ihre Durchlaucht Frau Fürstin v. Wrede mit Dienerschaft aus Regensburg | 4 |
| Borenin v. Künsberg mit Bedienung aus Regensburg | 1 |
| Louis v. Heusler, k. b. Lieutenant im 3. Cürassierregiment aus Freising | 1 |
| J. M. Mac Lean, Privatier aus Amerika | 1 |
| Miß M. Mac Lean, Privatiere mit Bedienung aus Amerika | 1 |
| Chas. Mathieu, Cap. R. N. aus England | 1 |
| Miß Flores aus England | 1 |
| H. Stieber, k. b. Major mit Frau und Tochter aus München | 3 |
| Lotter, Cassirer aus Nürnberg | 1 |
| Gentz, Oekonomenfeau aus Regensburg | 1 |
| Braunschild, Kaufmannstochter mit Mädchen aus München | 2 |
| Mayrhofer, k. Grubenbesitzer mit Frau und Familie aus München | 4 |
| Müller sen., Orgelbauer aus Traunstauffen | 1 |
| Klisch, Realitätenbesitzer aus München | 1 |
| Bertram, k. Regierungsrath aus Regensburg | 1 |
| Fischer, Obersekundärarzt aus München | 1 |
| Roth, Benefizial aus München | 1 |
| Hellmaier, Färber aus Thann | 1 |
| Kienlein, k. b. Major aus München | 1 |
| Kaufberger, prakt. Regierungsnitrve mit Tochter aus München | 1 |
| Bauer, Institutsvorsteherin mit Schwester und Zöglingen aus München | 4 |
| Michael Luber, Metzger aus München | 1 |
| Hofmeister, Privatier mit Frau und Schwägerin aus Deggendorf | 3 |
| Benedikt Lasner, Handlungskommis aus Wien | 1 |
| Grundler, k. Münzbeamter aus München | 2 |
| Bachmayr, Privatier mit Frau aus München | 2 |
| Julius Käser, Privatier aus Augsburg | 1 |
| Christian Spengler, Kaufmann mit Tochter aus Regensburg | 2 |
| Rothaft, k. b. Oberlieutnant aus München | 1 |
| Schwendenberg, Fabrikbesitzer aus Augsburg | 1 |
| Bianlinger, k. Bahnmeister aus Pürkersfeld | 1 |
| Strung, k. Hofmuskus mit Frau und Familie aus München | 4 |
| Sigmund, Papierfabrikant aus Neuburg | 1 |
| Seidelberger, Lehrer aus Landshut | 1 |
| Eiser, Kaufmann aus Augsburg | 1 |
| Lederer, Privatier aus Passau | 1 |
| Mosmer, k. Assessor aus München | 1 |
| Kruger, Bildhauer aus Augsburg | 1 |
| Neumaier, Kaufmann aus Freising | 1 |
| Dr. Wiener, prakt. Arzt aus Zürich | 1 |
| Schmitt, Regimentstambour beim k. b. Infanterie-Regiment Prinz Carl aus Augsburg | 1 |
| Ludwig Lange, k. Brefsirer aus München | 1 |
| v. Oberl, k. b. Revierförstergattin aus hier | 1 |
| Karl v. Drff, k. Oberkriegskommissär aus München | 3 |
| v. Löning, k. b. Rittmeister mit Frau und Nichte | 2 |
| | 507 |
| Passanten | 434 |
| | 941 |

## Bad Dürkheim.

### Im Gast- und Badehaus zu den „Vier Jahreszeiten".

Madame Lieg mit Familie und Bedienung von Valparefo (Chili)
Herr Erbf von Valparefo (Chili).
Madame Hofmeister mit Familie von Hamburg.
Herr Schmidt, Ministerialrath mit Gemahlin von Karlsruhe. 1
" Jäger von Cerfeld 1
" Roth von Neustadt 1
" Rosenhanpt von Speyer 1
" Frvl Gnas, von Amerika 1
" Rothhorst von Frankfurt 1
" Blum von Mainz 1
" Medrer von Aachen 1
" Albrecht von Zweibrücken 1
" Reiss von Köln 1
" F. Arbmann von Pirmasens 1
" Rosenheim von Heidlingsfeld 1
" C. Lamarchr von Saarbrücken 1
" H. Schwarz von Saarbrücken 1
" Karcher von Kaiserslautern 1
" A. Wolff von Karlsruh 1

## Hotel Reis, Gast- und Badehaus (F. W. Bollmer.)

Frau Engelhardt mit Familie und Bedienung von Mannheim.
Frau Schwab " " " "
Frau Kahn-Bensinger und Tochter mit Begleitung der Elise Kallmann.
Herr Wiener-Hirschlieb, Gutsbesitzer mit Gemahlin von Landau (Schlesien).
v. Buttle, Privatier von Frankfurt 1
Wettlein, Gutsbesitzer mit Gemahlin von Neuwied 2
Bez, Partikulier von Worms 1
Rieth, Kaufmann von Lörrach 1
Ziegler, Kaufmann von Landau 1
Frln. Luschy mit Bedienung von Saarlouis 1
H. Förchtrim, Fabrikant von Landshut 1
Schwenk, Privatier von Amerika 1
Schrik, Kaufmann von Lahr 1
Kahn, Kaufmann von Hörten 1
Bickel von Frankfurt 1
Schmittsons, Kaufmann von Nürnberg 1
Ziegler mit Tochter von Ebrbach 2
Langenbach, Weinhändler von Worms 1
Engelhannt, Apotheker von Hepheim 1
Joos, Privatier mit Gemahlin von Landau 2
Herr Karcher mit Bruder von Frankenthal 1
Frank, Kaufmann von Köln 1
Hufscher, Kaufmann von Karlsruhe 1

### In Privathäusern.

Madame Weber mit Nichte von Berlin 1
Herr Bittrockrim von Hohenstaufen 1
Frau Hermann von Schppenheil bei Königsberg 1

## Gleisweiler.

| | Uebertrag 106 |
|---|---|
| Herr Baahrn aus Landshut | 1 |
| W. Groß, Fabrikant aus Frankfurt a. M. | 1 |
| Herr und Frau Klima Dorra de Meroda aus Ungarn | 2 |
| Frln. Wähner und Frln. Grisse aus Frankfurt a. M. | 2 |
| Friedensrichter, Kaufmann aus Weissenburg | 1 |
| Kapitän Thonevent aus Weissenburg | 2 |
| Chinchener Wenant mit Gemahlin aus Deidesheim | 2 |
| Frln. Decken und Frln. Schüz aus Mannheim | 2 |
| Wallenreuther, k. württ. Hofopernsänger aus Stuttgart | 1 |
| Wagner, Oekonom mit Gemahlin aus Mörsfeld | 2 |
| Maierer, sen. und Engel, Oekonomen aus Dackenheim | 2 |
| G. Wien, Fabrikant aus Colmar | 1 |
| L. de Kobarn, Ingenieur aus Irmeveur | 2 |
| Oberlieutenant Gerrl und Lieutenant Müller aus Carlsruhe | 1 |
| A. Hansserr, Oekonom aus Wolfersheim | 1 |
| Fr. Bernael und Frln. Schwarz aus Wolfersheim | 2 |
| Telegraphenchef Genfert mit Tochter aus Frankfurt a M. | 2 |
| Gieberer aus Weissenburg | 1 |
| Lauterburn, Druckereibesitzer aus Ludwigshafen | 1 |
| G. W. Wysmann jun. aus Leuten | 1 |
| Pfarrer Kuffner von Walbmohr | 1 |
| Mirchel, Rechnungskommissär aus Speyer | 2 |
| Frau Wolff mit Begleitung aus Landau | 2 |
| Graf, Eisenbahnbeamter mit Gemahlin und zwei Kindern aus Ludwigshafen | 4 |
| Fr. Regierungsrath Kurz aus Speyer | 1 |
| Fr. Immer und Frln. aus Sulzern im Elsaß | 2 |
| Fr. Bähr mit Tochter aus Enenheim | 2 |
| H. Paaß mit Gemahlin und Tochter aus Colmar | 3 |
| Ghovard, Ingenieur aus Colmar | 1 |
| Phil. Grvob aus aus Frankfurt a/M. | 1 |
| G. Tracey, Assekuranz-Aufsetter aus Paris | 1 |
| Hr. Laist, Frau und Frln. Javier aus Herpheim | 3 |
| Frau. v. Hafelt-Barth, k. k. Hofopernsängerin aus Wien | 1 |
| Hr. Schickenbanz aus Carlsruhe | 1 |
| Börsch, Candidat der Theologie aus Speyer | 1 |
| Bater, Oekonom in Rhrei | 1 |
| Ghorvard, Notar aus Pont-à-Mousson | 1 |
| L. Harens, Schulvorsteher in Hamburg | 1 |
| Staatsrath Dr. Maykow aus Dorpat | 2 |
| Hr. R. und G. Müller aus Weissenburg | 2 |
| Fr. Kling mit Tochter aus St. Petersburg | 2 |
| Ernst Mayer, Kaufmann aus Mompelgard | 1 |
| D. Krebbiel aus Wurtenberg | 4 |
| General Pergler v. Perglas aus Darmstadt | 1 |
| Consistorialrath Börsch aus Speyer | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Frln. Lang mit Begleiterin aus Mannheim | 2 |
| Pfarrer Breitenstein aus Wasserleben | 1 |
| J. Ritter aus Wasserleben | 1 |
| W. Winterbach, Polytechniker aus Carlsruhe | 1 |
| A. Siebel, Postexpeditor aus Freudenberg | 1 |
| C. v. Barklowen aus Ehstland | 1 |
| Louis. Rotur aus Strasburg | 1 |
| W. Strasser, Kaufmann aus Speyer | 1 |
| A. Scholler, Kaufmann mit Gemahlin und Sohn aus Homburg | 3 |
| Jung, Bäcker aus Rhyd | 1 |
| Directer Eiben mit Gemahlin und Tochter aus Stuttgart | 3 |
| Fr. Mayerer aus Dackenheim | 1 |
| | 190 |

## Kissingen.

Uebertrag 5408

| | |
|---|---|
| Graf v. Schönborn aus Würzburg | 1 |
| Ehrenstein, Provinzialer mit Gemahlin und Kind aus Hanse | 3 |
| Wagner Kaufmann aus Bayreuth | 1 |
| B. Reichard, Kaufmann mit Gemahlin aus Köln | 2 |
| Miß. Juliet Wray aus Irland | 1 |
| J. Geisenberg, Kaufmann aus Bretlau | 1 |
| D. Becker, Kaufmann mit Tochter und Nichte aus Hamburg | 3 |
| Frln Wilhelmine Vogel aus Kassel. | 1 |
| Maria Schumbeck, Hotelbesitzers-Gemahlin von da | 1 |
| M. Fischer, Gastwirthin aus Aschaffenb | 1 |
| Jos. Bachid, Fabrikant aus Wien | 1 |
| Grünsfeld, freiregulierter Advokat mit Gemahlin aus Fürth. | 2 |
| Klein, Hotelbesitzer mit Tochter aus Frankfurt a/M. | 2 |
| Reinhardt, Hofbesitzersgemahlin aus Herdringen in Baden | 1 |
| Frauf, Brauereibesitzersgemahlin aus Heidbrun | 1 |
| Frln. Cornelie Holzapfel aus Grab bei Kobarg | 1 |
| Schnaber, Gensseocietaetz mit Gemahlin aus Frankfurt a/M. | 2 |
| Erhard Schmidt, Hotelbesitzer mit Gemahlin aus Neuenburg in Baden | 2 |
| Mr. Jos. Rinaldi mit Tochter aus England. | 2 |
| C. Jorger Kaufmann mit Gemahlin und Tochter aus Mannheim. | 3 |
| F. Pestalozzi, Obergerichtspräsident aus Zürich | 1 |
| Baron v. Sobeck, Rittergutsbesitzer auf Krudow in Pommern mit Bedienung | 2 |
| Gädecke, Stadtgerichtsrath a. D. mit 2 Kindern und Frln. Henriette Gädecke mit Bedienung aus Königsberg in Preußen | 5 |
| Reichelt, Pächter mit Tochter aus Großsalsleben bei Magdeburg | 2 |
| Jakob Landsberger mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Hermann Schubert, Kaufmann von da | 1 |
| Heinrich Baruch, Kaufmann von da | 1 |
| Böge, Direktor der kgl. Leinen- & Spinnerei u. Weberei aus Gebmannsdorf in preuß. Schlesien | 1 |
| M. Letter, Bontons-Hauptmann und eidgenössischer Oberst aus Zug | 1 |
| Carl Bölt, Hauptmann aus München | 1 |
| J. C. Kunze, Webermeister aus Hainichen in Sachsen | 1 |
| Hr. Jos. Baum aus Sleudorf | 1 |
| Karl August Moßig v. Rebrenfeld, Advokat aus Löbau in Sachsen | 1 |
| Robert Hofmann, Kaufmann mit Tochter aus Frankfurt a/M. | 2 |
| M. Lehrmann, Kirchner aus Würzburg | 1 |
| L. Goldhammer, Particulière aus Berlin | 1 |
| Holland Kaufmann aus Homberg | 1 |
| Lüders, Kreisgerichtsrath mit Tochter v. Greß und Enkelin Louise v. Greß aus Soldau | 3 |
| Albin v. Gorecki, Rentier aus Posen | 1 |
| H. Beer Kaufmann mit Gemahlin, Sohn u. Bedienung a. Leipzig | 4 |
| Rendorf, Rentier mit Gemahlin aus Paris | 2 |
| Jean Simanoffsky, Colonel aus Rußland | 1 |
| Stephanie Sturm, Oberlieutenantswitwe aus Würzburg | 1 |
| Amalie Preger, Kaufmannswittwe aus Schwelnfurt | 1 |
| Henry Robert Reeves mit Gemahlin aus England | 2 |
| Balde, geheimer Postrath und Ober-Postdirektor aus Potsdam. | 1 |
| A. Feidel, Banquier mit Gemahlin aus Cassel | 2 |
| H. Muntel, Kaufmann aus Frankfurt a/M. | 1 |
| Aug. Jaaf aus Regensburg | 1 |
| J. M. Stavenhagen, Kaufmann mit Tochter aus Hamburg | 2 |
| Friedrich Weitenthal, Dechant, Stadtpfarrer und Distrikts-Schulinspektor aus Karlsdorf | 1 |
| Aler. Binnt, Kaufmann aus Elberfeld | 1 |
| Aug. Reel, Kaufmann von da | 1 |
| Richard Happrig, Rittergutsbesitzer mit Gemahlin auf Radach | 2 |
| A. Hauptfeld, k. Staatsanwalt mit Töchtern aus Stralsund und Schwestern Emma und Marie Hauptfeld aus Berlin | 5 |
| C. Beutemüller, Hofapotheker mit Gemahlin aus Baden-Baden | 2 |
| J. H. Winter, Kaufmann aus Hamburg | 1 |
| Graf v. Wrangel, k. schwedisch-norwegischer Ministerresident a. D. aus Schweden | 1 |
| Carl Jung, k. Notar aus Kandel | 1 |
| H. Nagel, Kaufmann mit Gemahlin und Kind aus Minden in Preußen | 3 |
| Benjamin Wittowski, Rentier mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Wilh. Wilder, Maler aus Rom | 1 |
| E. v. Bodan, kais. russ. Obrist mit Gemahlin, zwei Kindern und Gouvernante aus St. Petersburg | 5 |
| Genke, k. preuß. Justizrath mit Gemahlin und Tochter aus Königsberg | 3 |
| Heinrich Fischer, Kaufmann aus Essen in Preußen | 1 |
| Lilienthal, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| Dr. Gm. H. Gueblage, Professor mit Tochter aus Berlin | 2 |
| H. Oppenheimer, Kaufmann aus Genua | 1 |
| B. Goldmann, Kaufmann aus Märkisch-Friedland in Preußen | 1 |
| G. Jäger, Ritter v. Jarttbal, k. k. Professor, Primär-Augenarzt. Dr. med. et chirurg. etc. aus Wien | 1 |
| Chart. Gralisheimer, Kaufmannswittwe mit 3 Kindern und Bedienung aus München | 5 |
| Jeanette Keller, Dienstbotengemahlin aus Posen | 1 |
| Frln. Dorcher und Rosa Klinger aus Würzburg | 2 |
| Reinhard, Stadtpfarrer mit Gemahlin aus Wertheim | 2 |
| Anton Björnberg, Kaufmann aus Finnland | 1 |
| M. Hüber, k. b. Postmeister und Bahninspektor a. D. aus München | 1 |
| William King mit Gemahlin und Tochter aus Amerika | 3 |
| Le Comte de la Rochejaquelein, Propietaire aus Paris | 1 |
| Nikolaitsche Schiffahrtsinspekt. kais. russ. Hofrath aus Novgorod v. Roden, Rittermeister u. D. aus Hannover | 1 |
| Baron Alfons v. Herling aus Mailand in Garland | 1 |
| Alexander v. Nowinsky, kais. russ. Collegienrath mit Gemahlin aus St. Petersburg | 2 |
| B. Liebermann, Fabrikbesitzer mit Gemahlin und Bedienung aus Berlin | 3 |
| Henry, St. John Horne aus England | 1 |
| Albinus, k. geheimer Postrath und Oberpostdirektor mit Gemahlin und Tochter aus Liegnitz | 3 |
| Dr. Hermann Garcke, Professor aus Kitzeburg | 1 |
| Julius Jolowy, praktischer Arzt aus Posen in Brandenburg | 1 |
| v. Hage, k. hanner. Hauptmann aus Osnabrück | 1 |
| Engelmann, Photograph aus Posen | 1 |
| v. Fischitzky-Peckenrodt aus Dresden | 1 |
| Friederike Krüger, geb. Schwarz, Hotelbesitzerin mit Sohn Richard Krüger, Kaufmann aus Berlin | 2 |
| J. L. Hemmeter, Schullehrer aus Canter aus Rohr bei Schwabach | 1 |
| Graf von der Schulenburg, Hofmarschall u. D. mit Bedienung aus Tempe | 2 |
| J. Höber und Karlsruhe | 1 |
| L. Dodbrecht, Rittergutsbesitzer mit Schwester auf Rödlin in Mecklenburg-Strelitz | 2 |
| Adam v. Zelinowsky, Rittergutsbesitzer aus Ujazd bei Posen | 1 |
| Wagemann, Superintendent aus Salzungen in Hannover | 1 |
| v. Hertell, Hofjägermeistersgemahlin mit Nichte von Krantzhoff aus Bedienung aus Danzig in Pommern | 3 |
| Ih. Kaufmann aus Kassel | 1 |
| Friedrich Färber, Pastor aus Trägen in Hannover | 1 |
| Karl Lindbach, belgischer Consul mit Familie aus Cuba | 6 |
| M. L. Lagerlöhn, Kaufmann mit Gemahlin und Kind aus Stockholm | 3 |
| G. Brandt, Zollinspektor aus Glückstadt in Holstein | 1 |
| Emanuel Künstler, Kaufmann aus Mühlhausen bei Bamberg | 1 |
| Wilhelm Wollmar, k. Gerichts-Assessor aus Berlin | 1 |
| J. H. Fischer, Ingenieur aus Hollstein | 1 |
| L. Mehrenwig, Weinhändler und Commerzrath | 1 |
| M. Gottschall Lewy, Kaufmann mit Gemahlin aus Belgrad und Schwägerin Dr. Stern aus Neuwendl | 3 |
| Graf Moritz v. Wachtmeister, Oberst mit Gemahlin aus Schweden | 2 |
| Eliod Israel, Kaufmann aus Altona | 1 |
| Rudolph Vogel, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| A. J. Mountzoy, k. preuß. geheimer Justiz- und Kammergerichtsrath aus Berlin | 1 |
| Richard v. Eisler, Kaufmann aus Mühlheim a/R. | 1 |
| Nikolaus Semetschuikoff, Privatier aus Rußland | 1 |
| Selig Bibm, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| Dr. Wislicel, geheimer Obertribunalrath aus Berlin | 1 |
| Otto Fr. Elvers, Kaufmann aus Hamburg | 1 |
| Roder, Hauptzollamtsassistent aus Magdeburg | 1 |
| Junker, Pfarrer aus Aglasterhausen in Baden | 1 |
| Baulair Rohr aus Bielefeld | 1 |
| C. Hennberg, Kaufmann aus Gotha | 2 |
| Meier Schilein, Kaufmann aus Thalmeissing | 1 |
| Samter, Kaufmannsgemahlin mit Töchterchen aus Berlin | 1 |
| Eduard Heymann, Kaufmann aus Neidenburg in Ostpreußen | 1 |
| Dr. Alfred Lüpzel aus Hannover | 1 |
| Baron Julius v. Hohenstenberg-Ellgaud, Oberhauptmann aus Mitau in Curland | 1 |
| Gottschau, Stadtgerichtsrath mit Familie aus Berlin | 5 |
| v. Braben, Rittergutsbesitzer mit Familie und Bedienung aus Mocken bei Rauen | 4 |
| Graf Rudolph Lamberg mit Tochter, Gräfin Anna Lamberg mit Bedienung aus Wien | 4 |
| M. Carl Ferdinand Zehme, Pastor aus Lengefeld | 1 |
| Graf v. Schönborn-Wiesentheid aus Wiesentheid | 1 |
| Apollinary v. Rupolsky, Bürger und Collegienssekretair nebst Gemahlin aus Warschau | 2 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| A. Erlanger, Kaufmann aus Thalmessing | 1 |
| Marquis Heinrich del Carretto di Balestrino mit Gemahlin aus Turin | 2 |
| J. Chr. Dan. Dreyer, Kaufmann mit Bedienung aus Altona | 2 |
| August Kühne Kaufmann aus Hamburg | 1 |
| Ferdinand Heine, Gutsbesitzer und Oberamtmann auf St. Buchard bei Halberstadt | 1 |
| Eduard Hannenberg, Amtsrath aus Wasserleben | 1 |
| Eduard Heller, Kaufmann aus St. Petersburg | 1 |
| Luiz Pitteria de Noronha, außerordentlicher Gesandter St. Majestät des Königs von Portugal am preußischen Hofe mit Bedienung aus Lissabon | 2 |
| Nikolarius, kgl. preuß. geheimer Justiz- und Kammergerichtsrath aus Berlin | 1 |
| C. Louis, Architekt aus Hamburg | 1 |
| v. Stesch, Stadtgerichtsrath nebst Frln. Sophie v. Stesch aus Berlin | 2 |
| Louis Hennerberger mit Gemahlin aus Würzburg | 2 |
| Simon Hanum Oppenheimer, Kaufmann mit Tochter von da | 2 |
| Frau Dorothee Merk mit Töchterchen aus Schweinfurt | 2 |
| „ Dotter Lenzinger aus Meskau | 1 |
| Friederich Pfeiffer Brauereibesitzer aus Augsburg | 1 |
| Marx, Geschäftsrath aus Mühlheim a. d. R. | 1 |
| Carl Rautenstrauch, Perpetelair aus Trier | 1 |
| Knebel, Bürgermeister mit Gemahlin aus Ringel am Kaiserstuhl | 2 |
| Pinkus Mühlchen, Kaufmann aus Breslau | 1 |
| Karl Pfeiffer, Staatsrath aus Kassel | 1 |
| Mannheim Königsberger, aus Posen | 1 |
| v. Fenn, grd. Douglas, Rentiere mit Tochter aus Berlin | 2 |
| Chr. Mauß, kgl. Landgerichtsrath a. D. mit Gemahlin und Bedienung aus Bern | 3 |
| R. Winter, Kaufmann aus Biebrich | 1 |
| Hoffmann, Privatier aus Wien | 1 |
| Herr B. J. Holthein, Kaufmann aus Münster | 1 |
| A. Gillinger, Maler aus Hechingen | 1 |
| Mr. Andrew Jameson, Sheriff. Substitute mit Gemahlin aus Edinburg | 2 |
| v. Niemann Baustab aus Münster | 1 |
| Ch. Marck, Gerichtsrath aus Brosch bei Mühlheim a. d. R. | 1 |
| L. Ammon, preuß. Ober-Postmeister aus Düsseldorf | 1 |
| Heinymann, k. preuß. Kreisgerichtsrath aus Essen | 1 |
| Jos. Moserthal, Kaufmann mit zwei Schwächen aus London | 3 |
| Jakob Fleischer mit Gemahlin, Sohn und Tochter aus England | 4 |
| v. Tschirsch, k. preuß. Offizier mit Gemahlin aus Posen | 2 |
| Carl Stein Banquier aus Cöln | 1 |
| Wilhelm Kuhe, Klaviervirtuose und Autor des k. preuß. Kronenordens mit Gemahlin, drei Kindern, nebst Frln. Zell und Bedienung aus London | 7 |
| Jakob Mandelsohn, Partikulier mit Gemahlin und Tochter aus Posen | 3 |
| Eisenstein, Oberamtmann und Goatz nebst Tochter Dreßler Schreiber aus Plicow in Mecklenburg-Strelitz | 2 |
| N. v. Wiesierski aus Posen | 1 |
| Dr. Friedrich Baumwolle, prakt. Arzt aus Unterlüngen bei Kempten | 1 |
| Egger, fürstl. Lobenst. Domänenrath aus Slawenzitz in Schlesien | 1 |
| Joseph Schäfer, Kaufmann aus Marktbreit | 1 |
| Simon, Kaufmann mit Sohn aus Berlin | 2 |
| Landsiaus, Graf Henes, k. k. Kämmerer und Legationssekretär mit Bedienung von da | 1 |
| Kehsbeet, Mühlenbesitzer aus Georgenthal | 1 |
| Heinrich Rupprecht, k. k. ehrer. Generalmajor aus Kroatien | 1 |
| Martin Dunn, Arzebal mit Gemahlin, Tochter und Sohn aus Newcastle in England | 4 |
| Oskar von Lenz, k. sächs. Oberstlieutenant a. D. mit Gemahlin, Tochter und Bedienung aus Bautzen | 4 |
| Sigismund Weis, Verlagsbuchhändler aus Berlin | 1 |
| Louis Altmann, Kaufmann aus Breslau | 1 |
| Franz Ettrell, k. Revisionsrat aus Steinach | 1 |
| Henriette Walter mit Kind aus Fürth | 2 |
| J. E. Lauer, Oekonom aus Altenkunstadt | 1 |
| Frau L. Stöp aus Gerstfeld | 1 |
| Julius Stetzel, Justizrath mit Gemahlin aus Rastock | 2 |
| J. M. Krüger, Privatier aus Würzburg | 1 |
| Wermann, Gutsbesitzer mit Gemahlin aus Hannover | 2 |
| Gustav Schramm, kgl. preuß. Oberarzt aus Berlin | 1 |
| Schulze, Pfarrer mit Gemahlin aus St. Ulrich bei Merseburg | 2 |
| J. Mohns aus Eimelrnstadt | 1 |
| Helene Centurnie mit Bedienung aus Bukarest | 2 |
| Joseph Rosenbaum mit Tochter aus Mannbach | 2 |
| Moris Faufmann, Kaufmann mit Gemahlin aus Manchester | 2 |
| Louis Mathäel, Privatier aus München | 1 |
| Dr. Kobler, Kreisarzt aus Ellwangen | 1 |
| Ursch, Privatier aus München | 1 |
| Karl Gottlieb Hellig, Oberstenerinspektor aus Freiberg | 1 |
| John Würflein, Privatier mit Gemahlin aus Philadelphia | 2 |
| W. Hadage, Kaufmann aus Pittsburg | 1 |
| Fischer, Landesältester und Altengutsbesitzer aus Schiesken | 1 |
| Meyer, Assekuranz-Direktor aus Erfurt | 1 |
| Müller, Arzebal mit Sohn aus Pittsburg | 2 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| A. Arnemann, Kaufmann von da | 1 |
| L. Reinemann, Kaufmann von da | 1 |
| Schanbein, Privatier aus Petersburg | 1 |
| v. Lebdeff, Ingenieur-Generalmajor, Gemahlin aus St. Petersburg | 1 |
| Wiesengrund, Handelsmann aus Dettelbach | 1 |
| v. Kerbrh, Generalmajor aus St. Petersburg | 1 |
| Kruckenberg, Kaufmann mit Gemahlin und Sohn aus Hamburg | 3 |
| Michaelsen, Spezial-Hofbrauer-Agent mit Gemahlin und Tochter aus Berlin | 3 |
| Dietmann, k. preuß. Gerichtskassetor von da | 1 |
| Bischof, Fabrikant aus Petersburg | 1 |
| Franz Sprehnke aus Chicago, Staat Illinois | 1 |
| Teufel, Partikulier aus Paris | 1 |
| | 5767 |

## Bad Soden am Speeffart.

| | Uebertrag 46 |
|---|---|
| Heinz Kaufmann aus Frankfurt a/M. | 1 |
| Frau Mayer mit Familie und Bedienung von da | 7 |
| Rebel Müller aus Soden | 1 |
| Frau Oberlehrer Schäfer mit Tochter aus Frankfurt a/M. | 2 |
| Frau Kunkel mit Familie und Bedienung aus Aschaffenburg | 6 |
| Berta, Fabrikant von da | 1 |
| Giavrling, Apotheker mit Gattin aus Badenhausen | 2 |
| Frln. Ida Appelen aus Aschaffenburg | 1 |
| Dr. Jung Lehrer aus Frankfurt a/M. | 1 |
| Frln. Speyer von da | 1 |
| Frln. Trell mit Schwester von da | 2 |
| Frau Müller mit Familie und Bedienung von da | 4 |
| Frau Kirchseif aus Hersfelden | 3 |
| Herr Kleber mit Gattin und Bedienung aus Frankfurt | 4 |
| Erpelen, Apellrath aus Aschaffenburg | 1 |
| Frau Peschwedt mit Familie und Dienerschaft aus Würzburg | 4 |
| Frln. Kirschseif aus Hersfelden | 1 |
| Herr Berna aus Frankfurt a/M. | 1 |
| Frln. Elise Erpelen aus Aschaffenburg | 1 |
| Frln. L. Firns aus Frankfurt a/M. | 1 |
| Herr G. Berna von da | 1 |
| Frln. Lindner aus Aschaffenburg | 1 |
| Frau Wagner mit Familie und Bedienung aus Frankfurt a/M. | 4 |
| Herr Jos. Waltmann, aus Schweinfurt | 1 |
| Frln. Anna Dietzel aus Aschaffenburg | 1 |
| Peschwedt Rentier aus Würzburg | 1 |
| Rees, Fabrikant aus Aschaffenburg | 1 |
| | 99 |

## Wildbad Wending in Schwaben.

| | |
|---|---|
| Reichenetter, Demvikar von Eichstädt | 1 |
| Müller, Kechin von Schabeim | 1 |
| Ehinger, Steinhauermeister von Wending | 1 |
| Stengle, Ziegelermeister von Berg | 1 |
| Wasser, Landrichter von Mehnheim | 1 |
| Wasser, Gattin der Obigen | 1 |
| Beig, Municipal von Mehnheim | 1 |
| Burkhardt, Commis von Augsburg | 1 |
| Müller, Oekonom von Spielberg | 1 |
| Braun, Lehrerstochter von Donauwörth | 1 |
| Lacher, Banquiersehefrau von Günzburg | 1 |
| Braun, Tochter des Obigen | 1 |
| Banner, Stadtpecziger von Wending | 1 |
| März, Privatier von Augsburg | 1 |
| Metz, Pfarrer von Weiterstadt | 1 |
| Leonhardt, Gutsbesitzer von Otting | 1 |
| Luh, Revierjäger von Otting | 1 |
| Bäumle, Pfarrer et Camera von Jünsstetten | 1 |
| Endorf, Schiffer von Donauwörth | 1 |
| Fleischmann, Chirurg von Wasserentsbingen | 1 |
| Härsfer, Gastwirth von Donauwörth | 1 |
| Pater Benedentus, Kapuziner von Wending | 1 |
| Peter Beer, „ „ | 1 |
| Immler, Bauinzenieur von Augsburg | 1 |
| Hetter, Rechtsrathin mit Tochter von Ingelstadt | 2 |
| Mayer, Lehrer von Emeckofen | 1 |
| Escher, Maler mit Gattin von München | 2 |
| Rühr, Schmiedmeisterstochter von Donauwörth | 1 |
| Reichenter, Schmiedmeister von Wending | 1 |
| Metz, Privatiersgattin von Augsburg | 1 |
| M. Schneider, Dekan und geistlicher Rath von Wending | 1 |
| Scherpin, Appellationsrathin von Bamberg | 1 |
| v. Ees, k. Hauptmannsgattin von Bamberg | 1 |
| Hechtel, Privatier von Roth a/D. | 1 |
| Schmidt, Schmiedmeister von Amerbuch | 1 |
| Barthe, Dekanstochter von Deggingen | 1 |
| Knopfle, Pfeilkammeister von Augsburg | 1 |
| Burkhardt, Privatier von Stuttgart | 1 |
| | 129 |

Verantwortlicher Redakteur: L. Kropf. — Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 30. München den 11. August. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Wedlitzen, Abling, Annabrunn, Brechtesgaden, Brunnthal, Empfing, Greffenberg, Heilbrunn Kainzenbad, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Kreuth, Mariabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schliersee, Seeon, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (St. Achaz) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gisling, Hohenthatt, Kellberg, Münchshöfen, Pilzmoos und Wildenberg in Niederbayern; Alexandersbad, Berneck, Göhrenreuth, Muggendorf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Burgbernheim, Rothenburg a. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Beckler, Bocksmau, Hasfurt (Wildbad), Kissingen, Ludwigshad, Neuhaus, Orb, Sennfeld und Seben in Unterfranken; Füssen, Grünenbach, Krumbad, Mindelheim, Pickenried, Schachenbad, Sulzbrunn, Tiefenbach und Wemding in Schwaben; Neumarkt und Wiesau (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Türkheim a. H., Steinweiler und Neuhad a. H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl.
Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

### Kissingen.

Wir lesen in der Beilage des dahier unter dem seine Tendenz bezeichnenden Namen „Stadtfrauba“ erscheinenden Wochblattes einen Artikel über das Badeleben in Kissingen, und bedauern, daß Verfasser für denselben keinen besseren Platz sich ausgesucht hat. Nach seinem Inhalte concentrirt sich die Aufmerksamkeit der dortigen Badewelt auf einige Damen von großer Schönheit und Liebenswürdigkeit. Wenn darin der ganze Witz des Badelebens in Kissingen liegen sollte, so wäre der Unterschied zwischen dem Münchner Stadtleben nicht so groß. Denn hier concentrirt sich die Aufmerksamkeit eines ganzen Stadtviertels auch oft auf 1 oder 2 Damen, und es ist nicht selten, daß ein alter Ged den Sieg davon trägt. Viel Lärm also um Nichts.

Was nun den Herzog von Monaco betrifft, welcher die fragliche Eisenbahnpetition nicht unterschrieben hat und durch einen russischen Adelsmarschall in Galauniform zur Unterschrift urgirt werden sollte, begreifen wir nicht die Indiscretion, mit welcher zum Werke geschritten wurde. Ich wollte keinem Bettler rathen, der zu Hause 5 hungernde Kleinen hat, daß er den Herzog von Monaco schriftlich um eine Unterstützung angegangen hätte. Das k. Badecommissariat würde wegen dieser Zudringlichkeit sicherlich eine fulminante Anzeige dem Vertreter der Staatsanwaltschaft zugeschlossen haben; denn die Kurgäste sollen durchaus nicht belästigt werden.

Zur Interpretation der 9. Satyre des II. Buches meines vielgeliebten Horatius:

„Ibam forte via sacra, sieut meus est mos
Nescio quid meditans nugarum, totus in illis.
Accurrit quidam notus mihi nomine tantum,
Arropta que manu.“

Ich, Herzog von Monaco, ging heuer in das Bad Kissingen nach meiner angewöhnten Art, und lebte dort ganz meiner Zerstreuung und mir selbst. Da kömmt auf einmal Einer daher, den ich nur dem Namen nach kannte und stellt mich.

At ille,
Noris nos inquit, docti sumus.

Dieser spricht nun, kennst du mich nicht mehr, wir sein russischer Adelsmarschall.

Misere desero quaerens
Ire modo ocius, interdum consistere, in aurem
Dicere nescio quid — cum sudor ad imos
Manaret talos.

Ich suche seinem zudringlichen Gespräche auszuweichen, gehe im Zimmer auf und ab, bald schneller, bald bleibe ich stehen, er flüstert immer zu — es treibt mir den Schweiß aus. Das ist eine Gemüthlichkeit! Es hätte mit Recht auf das Verzeichniß der widerwärtigen Speisen auch die „Zudringlichkeit“ gesetzt werden sollen — ein großes Verfehen der Badeärzte! — Ich unterschreibe einmal nicht, und mit diesem Anspruche entfernte er sich.

Sic me servavit Apollo!
Aber — clamor utrimque
Undique concursus.

Aber die Neuesten Nachrichten und die Stadtfraubas in München machen noch immer Spektakel, vielleicht läßt mir die „Rundschau“ auch keine Ruhe, denn Spektakelmachen ist das Salz für den Schriftsteller, um die Suppe fett zu machen.

Ich, Herzog von Monaco, werde künftig mein Geld anderswo ungestört anbringen können.

Digitized by Google

— Der Akademie zu St. Petersburg sind zum Besten derjenigen Gelehrten, die sich mit asiatischen Quellenstudien beschäftigen, sämmtliche Schriften und Bücher anvertraut worden, welche sich bisher im asiatischen Departements des russischen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten befanden. Die höchst seltenen Schriftwerke sind meist in chinesischer, mandschurischer, tibetanischer, mongolischer Sprache und im Sanskrit verfaßt.

# Kurliste.

## Bad Kreuth.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 472 |
| Anselm Sidlinger mit Sohn, Bildhauer von München | 2 |
| H. Bauschal, Kaufmann mit Frau von Memel | 2 |
| Johann Knopp, Cantor und Lehrer von Hüttenheim | 1 |
| Dr. Fehling, Professor mit Frau von Stuttgart | 2 |
| Frau Consistorialrath Große mit Tochter von Erfurt | 2 |
| Frau Dr. Trantmann mit Kind von München | 2 |
| Justin Beaufoweill aus Oesterreich | 1 |
| v. Plänker, Beamter von Altenburg | 1 |
| Johann Hartmann, Gergenat mit Frau von München | 2 |
| Friedrich Rotter, Realdamentochter von Offenburg | 1 |
| v. Lee, wirkliche Staatsräthin von St. Petersburg | 1 |
| Bergfeld, Fabrikant von Bremen | 1 |
| Kölisch, Stadtgerichtsrath von Breslau | 1 |
| Wilh. Wiesner von Wien | 1 |
| Dr. H. v. Theodori, fürstl. rumänischer Oberstabsarzt mit Familie von Bukarest | 3 |
| Constantin Sterbidi, Proprietaire mit Sohn von Bukarest | 2 |
| Prinzessin Catharina Florescu mit Sohn und Tochter nebst Dienerschaft von Bukarest | 5 |
| Friedr. Winter mit Frau von Wien | 2 |
| Raab, Stadtkämmerer von Weißenburg | 1 |
| Dr. Bever von Coburg | 1 |
| Jos. Winkofer, k. k. Kreisgerichtsrath von Wien | 1 |
| Frln. Heigelin von Stuttgart | 1 |
| v. Mitzendorf, Ministerialrath von Mecklenburg | 1 |
| Jos. Dtt. Oeleorn von Schlichthausen | 1 |
| Bertha Alischah, Kriegskommissärstochter von München | 1 |
| v. Wendland aus Rußland | 1 |
| Amalia Baronin v. Romberg mit Dienerschaft von Berlin | 4 |
| Jani Rattil, Gymnasialprofessor von Wien | 1 |
| Jos. Sindermann, Ministerialsekretär von München | 1 |
| Dela Sarraz, pens. Offizier und Madame Dela Sarraz, geborne v. Rappard von dem Haag | 4 |
| Frln. v. Rappard von Arnheim | 1 |
| C. v. Briedt, Student von Haag | 1 |
| Salomon Liebermann von Ichtershausen | 1 |
| Förster, Gerichtsassessor von Berlin | 2 |
| W. Mann, k. sächsl. Consul von Lübeck | 1 |
| Melanie v. Spiegel-Pelsolzhena and Ida Lobeck von Magdeburg | 2 |
| Louis Fiesler, Kaufmann von Berlin | 1 |
| Gustav v. Rath mit Familie von Düsseldorf | 3 |
| Ed. v. Rath, Appellationsgerichts-Referendar von da | 1 |
| Rud. Drevs von Detmold | 1 |
| Zeberemeyer, Kaufmannsgattin mit Familie von Prag | 3 |
| Carl Wurstvallen, Kaufmann mit Frau von Rostock | 2 |
| Mendler, Werkmeister von Meiningen | 1 |
| Caroline v. Barseval, Theresien-Ordensdame mit Neffen von München | 2 |
| Dr. Scheid, Direktor des k. Studienseminars in Amberg | 1 |
| C. Saal von München | 1 |
| | 545 |

## Kochel.

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 123 |
| Janke Gehan mit Gemahlin aus der Moldau | 2 |
| Weidner, Bierstand aus Langenbrücken | 1 |
| Scherrer, Lehrer mit Familie aus München | 4 |
| Liebenschmitt, Professorsgattin mit Familie aus Frankfurt | 6 |
| Rauschenberg mit Tochter aus Bremen | 2 |
| Frl. Diezen aus Bremen | 1 |
| | 139 |
| Passanten | 144 |
| | 283 |

## Krumbad.

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 268 |
| Mayer, Kaufmann mit Frau aus Fischbach | 2 |
| Ant. Vogel, Gerber aus Krumbach | 1 |
| Jgn. Hetzeg, Bäcker von da | 1 |
| Durch Mühlhauser von Hörden | 1 |
| Neuburger, Handelsmann von da | 1 |
| Pflummbacher, Handelsmann von da | 1 |
| Jos. Schrammer, Oekonom von da | 1 |
| Kretz, Reich, Bäuerin aus Engetried | 1 |
| Binswanger, Kaufmannsgattin aus Binswangen | 1 |
| Geb. Müller, Kaufmann aus Ludwigsburg | 1 |
| Mayer, Kaufmannsgattin aus Schenkonfen | 1 |
| Mad. Fernsammer aus Basel | 1 |
| Salzinger, Kaufmannsgattin aus Hochstädt | 1 |
| Bathler, Kaufmann aus Hörden | 1 |
| Frau Bißle von Lappenhausen | 1 |
| Raphael Landauer, Großist mit Familie aus Augsburg | 7 |
| Laz. Gump, Handelsmann aus Hörden | 1 |
| Frau Hetzeg aus Krumbach | 1 |
| Frl. Sommer aus Augsburg | 1 |
| Seiz, Privatier aus Pfersee | 1 |
| Stadler, Privatier von da | 1 |
| Seiinger, Kaufmann aus Rastbach | 1 |
| Andre, Commissionär aus Memmingen | 1 |
| Hefner, „ „ „ | 3 |
| Berger, Kaufmann von da | 1 |
| Reisch Kimmerle aus Ebenhausen | 1 |
| Hellenstein, Lehrerswitwe | 1 |
| Ant. Striegel, Zimmermeister aus Hörden | 1 |
| M. Räder, Metzger aus Krumbach | 1 |
| Frau Dichtel mit Jungfer aus Mindelheim | 2 |
| Wald. Staudacher aus Krumbach | 1 |
| Fries, Kaufmannsgattin aus Memmingen | 1 |
| Jos. Gerle, Metzger aus Biswangen | 1 |
| Leopold Sänger, Lehrer von Buttenwiesen | 1 |
| Haber, Anschlägersgattin | 1 |
| Riedmüller, Haarerstrau | 1 |
| Bismangen, Kaufmannsgattin aus Augsburg | 1 |
| Helmann, Kaufmannsgattin | 1 |
| Berchtold, Bräuer aus Augsburg | 1 |
| M. Grönwald aus München | 1 |
| Fisching, k. Landgerichtsaffeser aus Weißenhorn | 1 |
| Jnnt. Doktersgattin aus Zusmarshausen | 1 |
| Lößler, Schneidermeister | 1 |
| Frühtrunk, Brigadier aus Babenhausen | 1 |
| Schaffigel, Lehrer aus Biberburg | 1 |
| Demler, Metzgersgattin von Mindelheim | 1 |
| Bilzeia Staudermaier aus Krumbach | 1 |
| Frl. Schmidt, Lehrerin von Lappenhausen | 1 |
| Eicl, Glaserin aus Krumbach | 1 |
| Widemann, Schneidermeisterstrau von da | 1 |
| Bauder, Kondukteursgattin aus Krumbach | 1 |
| Hochstädter jun., Kaufmann aus Hörden | 1 |
| Mad. Scel aus Salzbach | 1 |
| Frau Sixt aus Krumbach | 1 |
| Strasser, Färber von da | 1 |
| Frl. Bamberger aus München | 1 |
| Bauder jun., Kondukteur aus Krumbach | 1 |
| Eg. Wiedfeyer von da | 1 |
| M. Mayer, Revierförsterstgattin aus Kürach | 1 |
| Kellmann, Forstmeisterstgattin mit Tochter | 2 |
| Mad. Dil aus Hörden | 1 |
| Maag, Oekonomsgattin aus Pleß | 1 |
| S. Gerle, Metzger aus Biswangen | 1 |
| Mayer, Revierförsterswitwe aus Augsburg | 1 |
| | 341 |

## Muggendorf.

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 232 |
| Reck, Hauptmann aus Regensburg | 1 |
| Tönnermann, Hauptmann von da | 1 |
| J. Meinhold, Hofbuchdruckereibesitzer mit 3 Söhnen aus Dresden | 4 |
| J. Meadins mit Gemahlin aus Meiningen | 2 |
| Dr. Meißner, Arzt mit Gemahlin aus Leipzig | 2 |
| Gg. Wagner, Kaufmann mit Gemahlin aus Nürnberg | 2 |
| Corte, Arvokatens-Wittwe mit Tochter aus Schweinfurt | 2 |
| G. Rosner, Rechtsanwalt aus Bremberg | 1 |
| W. Wiesner, Lehrer aus Ebersbronnen | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Breitung, Justiz und Schweinfurt | 1 |
| v. Rau, Gutsbesitzer mit Sohn aus Marburg | 1 |
| Thorarer M., Kaufmann aus Breden (Hannover) | 1 |
| | 252 |

## Reichenhall.

| | Uebertrag 1231 |
|---|---|
| Friedrich Hahn, k. Hofschauspieler mit Familie von München | 4 |
| Joseph Biedermann, Privatier mit Bedienung von Wien | 2 |
| Mautzwald, Kaufmann mit Familie und Schwester von Berlin | 4 |
| P. D. Fellburg, Archivar mit Sohn aus Kopenhagen | 2 |
| Wilh. Wernitz, Gutsbesitzer mit Gemahlin und Frln. Kreuse von Magdeburg | 2 |
| Sufette Jung, Posamentierereswittwe mit Bedienung von Regensburg | 2 |
| Hübler, Kaufmann mit Familie von Regensburg | 3 |
| Anna Leichinger, Stadtgerichtsrathsgattin mit Sohn von Straubing | 2 |
| Paul Keller, Kaufmann von Königsberg | 1 |
| Eckert, Dr. med. von Berlin | 1 |
| Kath. Louise Wiemann, Oekonomiegattin von Bremen | 1 |
| Georg Spann, Gural von Irnggiesel | 1 |
| Anna Dasser, Rentbeamtensgattin mit Tochter von Passau | 2 |
| Dr. Ernst Mauder, Arzt von Homburg | 1 |
| Marie Rodenberger, k. k. Oberingenieursgattin von Wien | 1 |
| Georg Singelbinger, Cooperator von Salzburghofen | 1 |
| Kämpfl, Bahnhofunternehmer mit Tochter von Hellbronn a. N. | 2 |
| Louis Bauer, Kaufmann von Zweibrücken | 1 |
| Friedrich Sack, Regierungs-Rechnungsrevisor von Regensburg | 1 |
| Unbenannte, Fabrikant von Bern | 1 |
| Karl Dümichen, k. k. Lieutenant von Ingolstadt | 1 |
| Freifrau v. Lindner-Wildau mit Familie von Schlesien | 3 |
| Henry, Militär-Intendant mit Familie von Berlin | 3 |
| Frhr. Karl v. Kraus, k. k. Militärhauptmann mit Familie von Wien | 5 |
| Dr. Heinrich Wöffel, Professor mit Bedienung von Nürnberg | 2 |
| Jos. Mittermüller, Ultenmeneshof von Feldbing | 1 |
| Georg Gerisch, Privatier von München | 1 |
| Mahr, Kaufmannsgattin mit Tochter von Bamberg | 2 |
| Reith, Victualienhandlungsgattin von München | 1 |
| Schäfer, Medizin von München | 1 |
| Anton v. Schlieber, Rittergutsbesitzer mit Söhnen von Nebrer-felderdorf in der Lausitz. Oberlausitz | 3 |
| Thieme, Kaufmannsgattin mit Familie von St. Petersburg | 3 |
| F. B. Lintner, Kaufmann von Berlin | 1 |
| Bogelmann, Staatsrath mit Tochter von Karlsruhe | 2 |
| Stiebe, Oberlehrerswitwe mit Verwandtin von Karlsruhe | 2 |
| Wilhelm Frhr. v. Minker, Rechtspraktikant mit Bedienung von Passau | 2 |
| Bassi v. Orlest, Collegienassessorin mit Bedienung von St. Petersburg | 2 |
| Afferer Schöninger mit Nichte von Regensburg | 2 |
| Josephine Fischer, Honorargemahlinnerin mit Tochter von Wien | 2 |
| Herrman Wernicl, Kreisgerichtsdirektor mit Familie von Eilenach | 3 |
| Frhr. v. Thierschhausen aus Livland | 1 |
| Frhr. v. Gremern aus Livland | 1 |
| Augustin v. Funk, Etatsdame von Königsberg | 1 |
| J. J. Daveleu, Privat. mit Familie und Bedienung von Rotterdam | 4 |
| Gräfin Drom mit Familie und Bonne von München | 3 |
| Joh. Daniel Erbr, Kaufmann mit Tochter von Mannheim | 2 |
| Wertisch-Blankenhayn, Privatier von Borach | 1 |
| Frau Blankenhayn mit Tochter von Mühlheim | 2 |
| Siegmund Hirschmann, Tuchfabrikant von München | 2 |
| v. Rehlingen, Architekt mit Gemahlin von Augsburg | 2 |
| Lina Amrat, Bierbrauereigattin von Lemberg | 1 |
| Frln. Ottilie Steinle von Gmundersrei | 1 |
| Dr. Müller, Stadtphysikus mit Sohn von Goslar | 2 |
| Dr. Mann, Appellationsgerichtsrath mit Gemahlin von Rastock | 2 |
| F. Ketermann, Kaufmann mit Tochter von Cöleben | 2 |
| Bendorf, Pelzereigattin von Heidelberg | 1 |
| Rosa Hirsch, Kaufmannsgattin mit Kind von Danzig | 2 |
| Cäcilie Bernstein, Rentiere von Königsberg | 1 |
| Carl Mayer, Privatier von Wien | 1 |
| Moriz Gundorf, Kaufmann mit Familie von Frankfurt a. M. | 1 |
| Dr. med. Stoeberg, prakt. Arzt von Nürnberg | 1 |
| Bertha Simon, Kaufmannstochter von Berlin | 1 |
| Marie Berger, Stadtsekretärstochter mit Begleitung von München | 2 |
| H. Ullmann, Kaufmannsgattin mit Schwester Frau Sanz von Frankfurt a. M. | 2 |
| Karoline Berliner, Bonauiersgattin mit Familie und Dienerschaft von München | 8 |
| Otto Glandenbrck, k. Kirchbuchführerstelle und Registraturverstehen mit Gemahlin von Berlin | 2 |
| Carl v. Laskowski, Beamter bei der Hauptdirektion der Landesfreiwilligengesellschaft von Warschau | 1 |
| Frau Anna Tillisi von Warschau | 1 |
| Joseph Gerster, Mühlbesitzer von Lohe | 1 |
| Frau v. Schalitsch, Kreisgerichtsgattin mit Tochter und Nichten Bertha und Helena von Bialy von Breslau | 4 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Jos. Gartner, Regimentsauditor von Neuburg a. D. | 1 |
| Dannenberg mit Tochter von Berlin | 2 |
| Freifrau v. Wolfskeel-Reichenberg mit Familie von Würzburg | 3 |
| Friedrich Bertram, k. Regierungsrath von Regensburg | 1 |
| M. Guimann, Kaufmann von Stettin | 1 |
| Heinrich Worbs, Kaplan von Ostrey in Schlesien | 1 |
| Ida Lehne von Mainz | 1 |
| Möring, Senator mit Gemahlin von Hamburg | 2 |
| Anna Klöpfel, Kaufmannsgattin von Nürnberg | 1 |
| Elise Kupprecht, Ingenieursgattin von Nürnberg | 1 |
| Bally v. Bibler, Privatiersgattin von München | 2 |
| Elise v. Knoschereto, Stamiensgattin mit Sohn von Rußland | 2 |
| Anna Stein, Militärarztengattin mit Familie von Bayreuth | 3 |
| Alexandrina Stryz, wirkl. Staatsrathsgattin m. Tochter v. Livland | 2 |
| Henriette Wirthmann, Rentbeamtentochter von München | 1 |
| M. Salbach, Fabrikantengattin mit Sohn von Berlin | 2 |
| J. J. Schlegl, k. Bezirksgerichtsdirektor von Weilheim | 1 |
| Gustav Mülber, Kaufmann von Berlin | 1 |
| Wilh. Salecker, Oekonom von Lützen in Ostpreußen | 1 |
| Frhr. v. Friesen, k. preuß. Rittmeister a. D. von Bedelschwingh in Westphalen | 1 |
| Freifrau v. Bedelschwingh-Plettenberg, Rittergutsbesitzer von Teschendorf in Pommern | 1 |
| Maria Ziegler mit Familie von Winterthur | 3 |
| Marie Will, Oberförstertochter von St. Martin | 1 |
| Jos. Reumayer, Gastwirth von Münzkirchen | 1 |
| Ed. Schüp, Amtsrichter von Mühlheim in Baden | 1 |
| Kaufmann, Stadtrathsgattin mit Tochter von Landshut | 2 |
| Bock, Buchhändler von Berlin | 1 |
| G. Herrmarck, Commerzienrath mit Familie von Riga | 3 |
| Mathilde Buttmerince, Collegienrathsgattin von Riga | 1 |
| v. Wedell, Majorsgattin mit Familie von Breslau | 3 |
| Dr. med. Franz Reuß, prakt. Arzt mit Gemahlin von Aschaffenburg | 2 |
| Karoline Berger, k. k. Bramtenswittwe von Simmering | 1 |
| Retter, Posthalter von Ulmangen | 1 |
| Lina Silber von Gislingen | 1 |
| Joh. Radimsky, Privatier mit Familie von Prag | 3 |
| Babette Steinberger mit Kind von Innsbruck | 2 |
| Louis Müller, Buchhalter bei der Eisenbahnhauptkassa in Ludwigshafen | 1 |
| Jenny Bischerfeld, Privatiere mit Kind v. Gouvernante v. Hamburg | 3 |
| Frhr. v. Hammerstein, Oberst von Hannover | 1 |
| Frhr. v. Hammerstein, Generalstaatsrath mit Familie v. Hannover | 3 |
| Johann v. Wierzpsuli, Gutsbesitzer mit Gemahlin und Bedienung aus Polen | 3 |
| Ursula Keck, Apothekersgattin mit Gesellschafterin Anna Wagner von Mainburg | 2 |
| Maria Hadler mit Sohn von Hamburg | 2 |
| Schreyer, Magistratsrath und Apotheker mit Familie von München | 3 |
| Karl Fraentein, Kaufmann mit Gemahlin von Nürnberg | 2 |
| Brenk, Weinhändler, k. k. österr. Donaudampfschiffahrtsbeamter von Wien | 1 |
| Kibinger, Pfarrer von Herrnbergkirchen | 1 |
| Augustin Daur, Schlichtermeistersgattin von Berlin | 1 |
| Otto Krantzke, Dr. phil. von Berlin | 1 |
| Lehmann, Kaufmann von Golpapp in Preußen | 1 |
| Hermine Reichel, Glasveredlersbesitzersgattin mit Töchterchen von Blauenthal in Sachsen | 2 |
| Martins, gehriner Oberregrath von Berlin | 1 |
| Dr. Martins, geheimer Sanitätsrath von Berlin | 1 |
| v. Bausch, Rittergutsbesitzer mit Gemahlin und Bedienung von Preußen in Preußen | 3 |
| Jos. Beldwein, Pförter und Kammerer von Bruningen in Hohenzollern | 1 |
| Seine Erlaucht Allgraf Hugo Salm-Reifferschrödt mit Familie, Gefolge und Dienerschaft von Wien | 17 |
| F. Mahlke, Kaufmann und Bleckenfol mit Familie von Carlsruhe | 3 |
| Ignaz Nagel, Beamter der Südbahn von Wien | 1 |
| Hausmann, Oberbaurath von Hannover | 1 |
| K. Bratz, rechtl. Bürgermeister mit Gemahlin von Erlangen | 2 |
| Klop, Gymnasiallehrer von Stettin | 1 |
| Herrmann Friederici, Apotheker mit Geschwisterte von Berlin | 5 |
| Dr. Alfred Anskat, Advokat von Hamburg | 1 |
| Hugo Anskat, Jagurier von Hamburg | 1 |
| Ohrnwald, Offizier von Kassel | 1 |
| G. W. Zacher, Kaufmann von Königsberg | 1 |
| M. Zacher, Kaufmannswittwe mit Tochter von Königsberg | 2 |
| Richardine Gleismeza, Beamtengattin mit Schwester, Sohn und Dienerschaft von Wien | 5 |
| Joseph Mainzer, Banquier von Darmstadt | 1 |
| Marianowicz, Generalmajor mit Gemahlin u. Tochter von Warschau | 1 |
| Otto Tellmann, Gerichtsassessor von Potsdam | 1 |
| Schulze, Buchdruckereibesitzer mit Familie von Berlin | 4 |
| St. Burchl. der Prinz von Hanau mit Bedienung von Cassel | 2 |
| A. Löblich, Zimmermeister mit Bedienung von Berlin | 2 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Sterbe, Apotheker von Leobschütz mit Tochter von Oberschlesien | 2 |
| Emilie Jaffé, Kaufmanns- und Gutsbesitzersgattin mit Familie von Posen | 5 |
| | 1528 |

## Steben.

| | Uebertrag 286 |
|---|---|
| Frau C. Erlie mit 2 Töchtern aus Bremen | 3 |
| Frl. D. und L. Koenig aus Saalfeld | 2 |
| Frau J. Münzert, Verwalters-gattin und Tagnerosheim | 1 |
| „ M. Bernhardt aus Bremen | 1 |
| Frl. M. Dürr, Revierf.-Tochter aus Lichtenfels | 1 |
| A. Wunder, Holzhändlerstochter aus Zeyern | 1 |
| G. Amendo, Beamter aus Riga | 1 |
| Frl. A. Erhard, Gerichtsarztens-Tochter aus München | 1 |
| Frau W. Reder, Ingenieurs-Gattin aus Forchheim | 1 |
| P. Brandel, Rittmeisters-Gattin von Hof | 1 |
| C. Meck, Spängler aus Oberdorf | 1 |
| M. Stechel, l. Postoffizial aus Augsburg | 1 |
| | 301 |

## Kissingen.

| | Uebertrag 5767 |
|---|---|
| C. P. L. Hansen, Kaufmann mit Gemahlin aus Hamburg | 2 |
| Lehmann, General mit Tochter aus Berlin | 2 |
| v. Günneberg, Baumeist mit Familie u. Bedienung aus St. Petersburg | 6 |
| Guill. Regie, Negociant aus Bordeaux | 1 |
| Graf v. Schaumburg mit Bedienung aus Fulda | 2 |
| Wilh. Brogmann, Partikulier aus Hamburg | 1 |
| H. L. Diable, Kaufmann mit Gemahlin von da | 2 |
| Franz Lehr, herzogl. sob. Controleur mit Gemahlin aus Amerbach | 2 |
| Sylvains Scheib, Kaufmann mit Gemahlin aus Konstanz | 2 |
| Frin. J. Fels aus München | 1 |
| Mlle. Bascevano, Nath im Caffalienhof in Bukarest | 1 |
| J. U. Wagner, Kaufmann aus Markt Erlbach | 1 |
| Pauline v. Labrela, Gutsbesitzerin mit Schöle Rudnicka aus dem Gouvernement Warschau | 2 |
| Heinrich Schreyer, Kaufmann aus Krenznach | 1 |
| Louise Backhausen aus Limburg mit Schwester Emilie Ribbert aus Elsen in Westphalen | 2 |
| Fr. Krami, Privatier aus Winterthanfen | 1 |
| Paul Valafrei aus Bukarest | 1 |
| Alexandrino Ghika, Propriétaire aus da | 1 |
| Baron Heinrich Arenl v. Tender mit Bedienung von Wien | 2 |
| Frin. Bauman aus England | 1 |
| Reb. Lieber.t, Architekt aus Naumburg | 1 |
| Ebeling, Fabrikbesitzer aus Gersfeld | 1 |
| Adam Hallmann, Regierungsrath aus Berlin | 1 |
| Frau Schanne mit Bedienung aus Graz | 2 |
| Friedrich Waldecker, Kaufmann aus Bielefeld | 1 |
| Ed. Gerfeld, Kaufmann von da | 1 |
| Graf v. Bentzel Sobre-Hofacreassijar aus Stockholm | 1 |
| Maria Schell mit Mina Kegler aus Neapel | 2 |
| Hirschmann, Schullehrer aus Kühtsheim | 1 |
| Dr. A. Cleifn, Apotheker aus Fridlarch in Bessarberg | 1 |
| v. Tabeck, Rittergutsbesitzer auf Jablonken in Ostpreußen | 1 |
| Jannet Wäsfel, Negotiant aus Basel | 1 |
| W. Drège, Kaufmann mit Gemahlin, zwei Töchtern und Bedienung aus Hamburg | 5 |
| Frau v. Schmielowsky, geb. Reichsheim, Majorswittwe mit Frin. Boß aus Breslau | 2 |
| v. Batocka mit zwei Töchtern auf Greß-Rathsdorf bei Königsberg | 3 |
| Sr. Königl. Hoheit Prinz von Wasa mit Adjutanten Hauptmann v. Heyer mit Bedienung aus Wien | 3 |
| S. Steenken, Kaufmann aus Vegesack bei Bremen | 1 |
| W. Benneß, Juftizrath aus Breslau | 1 |
| Hahn, Hotelbesitzersgemahlin aus Würzburg | 1 |
| Felix Reibe, Brauereibesitzer aus Breslau | 1 |
| J. Reichert, „ „ Bamberg | 1 |
| Ernst Preschoed aus Coburg | 1 |
| Louise Emperius, Wittwe aus Eisenach | 1 |
| Gottfried Elsner, Rentier mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| F. W. Steinbod, Privatier mit Familie aus Dresden | 4 |
| Frau L. Preyen mit Tochter aus Berlin | 2 |
| A. Lamy, Proprietair mit Gemahlin und Sohn aus Mirecourt in Frankreich | 3 |
| J. Rall, Kaufmann mit Gemahlin aus Bayreuth | 2 |
| P. J. Hecker aus Neu-Dorf | 1 |
| Steinmann, Kaufmann aus Würzburg | 1 |
| S. Bing, Lederhändler von da | 1 |
| Riekel, Geheimrathsgemahlin mit Tochter aus Berlin | 2 |
| Moriz Schotten, Leinwandhändler aus Wien | 1 |
| M. Reichardt, Lehrer aus Dessfeld | 1 |
| C. Borchers, Bergmeister aus Clausthal | 1 |
| v. Klitzing, Rittergutsbesitzer mit Gemahlin auf Dziembowo | 2 |
| Lee Wolf, Rentier aus Wien | 1 |
| Kinderoy, Fabrikant aus Cöln | 1 |
| Frau v. Heyman mit Tochter aus Bremen | 2 |
| Beas, Wittwe mit Tochter aus Schwerin in Preußen | 2 |
| John George Smyly mit Familie und Bedienung aus England | 5 |
| Lehmann, Bergdirektor mit Gemahlin, Kind und Bedienung aus Dresden | 4 |
| Se. Excell. v. Schnitzlein, General-Lieutenant und Festungskommandant aus Landau | 1 |
| Dr. Jern, kgl. Advokat aus Würzburg | 1 |
| J. W. Lawe, Doktor und ernennt. Professor der Theologie mit Gemahlin aus Greifswald | 2 |
| Carl Rothling, Kaufmann aus Saarbrücken | 1 |
| C. Müller, Partikulier aus Breslau | 1 |
| Sultane Bascevane, Rathsgemahlin aus Bukarest | 1 |
| Hatenhofer, Brauereibesitzer aus Berlin | 1 |
| Otto Springer, Lehrer aus Bamberg | 1 |
| Joh. Bapt. Gilliher, k. Gymkonsistorial und Regierungsrath aus Nürnberg | 1 |
| Ludwig Tarlon, Rechtsanwalt und Notar aus Balkenberg in Oberschlesien | 1 |
| Heinrich Böhm, Ingenieur mit Begleitung aus München | 5 |
| Gräfin v. Lamberg mit Bedienung aus Wien | 2 |
| Elisabe Bollgold, Hüttenbesitzersgemahlin auf Törtetow in Pommern | 1 |
| Jeisel, geheimer Justiz- und Appellationsgerichtsrath mit Gemahlin und Tochter aus Posen | 3 |
| Otto Bötheß, Viehlieferant aus Lega in Ostfriesland | 1 |
| Curt Bauseweis, Kaufmann aus Würzburg | 1 |
| Weinreich, Kreisrichter aus Greifenhagen bei Stettin | 1 |
| v. Zerne, Civil-Gouverneurs-gemahlin mit Alexandrine Sterdorff, Collegien-Sekretärswittwe aus Warschau | 2 |
| Julius Hermann, Kaufmann von da | 1 |
| Se. Excell. Franz von de Putte, k. niederl. Colonialminister mit Gemahlin, vier Kindern und Bedienung aus Holland | 7 |
| S. Gerber, Kaufmann aus Königsberg in Preußen | 1 |
| John M. Cermad, Kaufmann aus Cincinnati | 1 |
| Mettenius, Dr. jur. und Zolldirektionsrath aus Frankfurt a. M. | 2 |
| J. Hirschberg, Kaufm.-ausgemahlin mit Töchterchen aus Berlin | 2 |
| Sophie Scanemann, Kaufmannsgemahlin aus Würzburg | 1 |
| Moriz Rach, Kaufmann aus Nitenkunstadt bei Lichtenfels | 1 |
| Blaisot, Négotiantengemahlin mit Bedienung aus Bordeaux | 2 |
| Bayer, k. preuß. Rentmeister mit Familie aus Hirschberg | 1 |
| Carl Heim, Amerikafactionskommissionär aus Calotzhe | 1 |
| Ferdinand v. Roppenfeld, Gerichtsrath aus Zwickau | 1 |
| Schinken, k. Regierungsrath aus Trebe | 1 |
| Robert Hilger, Kaufmann aus Osnabrück | 1 |
| v. Hantville, k. preuß. Juftizrath aus Trebnitz | 1 |
| Pilasell, Landesältester aus Breslau | 1 |
| Berthier, k. Regierungsrath mit Familie aus Würzburg | 1 |
| G. August Metz, Pfarrer mit Tochter aus Salzfeld bei Meiningen | 2 |
| L. Robert-Tornow, Rittergutsbesitzerin mit Tochter aus Pommern | 2 |
| Apputo, Consulsrath aus Magdeburg | 1 |
| Reisenberg, Kaufmann mit Gemahlin aus Liegnitz | 2 |
| Kobyan, Rittergutsbesitzerin zu Nichtergut Liebenau in Preußen | 1 |
| O. L. Schmann, Kaufmann mit Gemahlin, zwei Kindern und Bedienung aus Hamburg | 5 |
| August Adlersein aus Bamberg | 1 |
| Graf Nostitz, General à la Suite Sr. Maj. des Kaisers von Rußland aus St. Petersburg | 1 |
| A. Lemke, k. preuß. Staatsgerichtsrath aus Berlin | 1 |
| Dr. J. H. Dieringer, Domkapitular und Professor aus Berlin | 1 |
| L. Arnsch, Handelsmann aus Kalisch | 1 |
| Carl Schelz, Juchsfabrikant von da | 1 |
| Heinrich Brandner, Pfarrer aus Berg bei Hof | 1 |
| Bethelt, Paster prim. aus Kreiban in Preußen | 1 |
| Bollmer, Doktersgemahlin aus Berlin | 1 |
| Bernstein, Kaufmann mit zwei Söhnen aus Fürth | 3 |
| Julius Reimann, Vertreter der preuß. Hypothekenbank aus Bonn | 1 |
| P. Buß, Paster aus Haag | 1 |
| v. Teitenborn, Rittergutsbesitzerin mit Familie und Bedienung auf Rathsheck bei Frankfurt in Preußen | 4 |
| Dr. Th. Berwerden, Gymnasialdirektor mit Gemahlin aus Maastricht | 2 |
| Joh. Neubaur aus Warschau | 1 |
| Florentine Friese, Titularrathsgemahlin mit Sohn aus Galewica in Polen | 2 |
| Graf v. Bernstorff, stud. jur. aus Rostock | 1 |
| Weil, Stadtgerichtsrath mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Jeste, kgl. preuß. Staatsanwalt aus Erfurt | 1 |
| August Lucius, Gutsbesitzer von da | 1 |
| Frau J. G. Hechermann aus Cassel | 1 |
| „ W. R. Weißenborn von da | 1 |
| Robinow, Consul mit Gemahlin und Bedienung aus Glasgow | 3 |
| Robert Hunt aus England | 1 |
| v. Diederichs, Oberregierungsrathsgemahlin mit zwei Töchtern aus Potsdam | 3 |
| Klem, Assessorswittwe aus Würzburg | 1 |
| | 6037 |

Verantwortlicher Redakteur: L. Kempf. — Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 31. München den 15. August. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Reichenhall, Aibling, Annabrunn, Berchtesgaden, Brannenthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kainzenbad, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Kreuth, Mariabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schlierse, Stern, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (St. Achaz) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gelting, Hohenthann, Kelheim, Mönchshöfen, Pilsting und Vilsbiburg in Niederbayern; Alexandersbad, Bernek, Gößweinstein, Muggendorf, Sinden und Streitberg in Oberfranken; Burgebrnbeim, Kreidenburg a. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Brückenau, Hofheim (Wildbad), Kissingen, Ludwigsbad, Neubaus, Orb, Brunnfeld und Soden in Unterfranken; Füssen, Grönenbach, Krumbad, Mindelheim, Pfärrerie, Stachenbad, Tutzbrunn, Wiesenbad am Mooning in Schwaben; Neumarkt und Wiesau (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Türkheim a. H., Oberamweiler und Neustadt a. H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

Manche Kurgäste glauben während ihres Aufenthaltes an einer Heilquelle, soviel als nur möglich ist, von dem Wasser benützen zu müssen, und trinken weit mehr Wasser als verordnet oder ihnen überhaupt zuträglich ist. Es gibt allerdings Personen, die sehr vieles Wasser ohne Beschwerde vertragen können, aber das sind Ausnahmen. Die Meisten fühlen alsbald üble Wirkung davon, denn das zu viele Wasser überschwemmt den Magen, verursacht Verkältung, Drücken und Blähen im Magen, schwächt ihn, benimmt den Appetit, treibt den ganzen Unterleib auf u. dgl. Wir haben in einem Bade die Beobachtung gemacht, daß ein Kranker täglich 20 bis 30 Becher Wasser ausgeleert hat. Eine so große Menge Wasser wirkt mehr durch sein Gewicht, als durch seine mineralische Bestandtheile; man läßt ihm keine Zeit, durch letztere zu wirken; ein Glas Wasser drückt das andere. Welche Anstrengungen des Magens und der Gedärme werden nicht erfordert, solche Quantität Wasser fortzuschaffen? und welche Ausdehnung und Schwäche muß nicht in diesen Theilen darauf erfolgen? Zu unseren Zeiten, ehemals mag es besser gewesen sein, klagt man schon in dem frühesten Lebensalter über Magenschwäche, Magenkrämpfe u. dgl. und stellt sich somit selbst das Zeugniß aus, daß der Magen nicht mehr viel ertragen kann; und dennoch schüttet man so recht methodisch das Wasser hinein. Es sei dies jenen professionsmäßigen Trinkern eine heilsame Lektion, welche sich an eine gewisse Ordnung nicht binden wollen, und die Wallungen, das Kopfweh, Herzklopfen und andere Uebel mehr gerne ganz anderen Ursachen zuschreiben.

Wir haben in einem früheren Artikel der Bäder der alten Römer Erwähnung gethan. Es mag vielleicht Manchem unserer Leser von Interesse sein, etwas Weiteres darüber zu erfahren.

Die Sitte, sich des Tages über öfters zu baden, artete so aus, daß sich der Kaiser Commodus sechs bis achtmal im Tage badete. Auch nahmen sie, so oft sie von Festen kamen, wo sie sich mit allerlei Speisen vollgepfropft hatten, die Bäder außerordentlich heiß. Besonders glaubten sie dadurch die Kochung der Speisen zu befördern, womit sie sich angefüllt hatten, welche Arbeit sie den Kräften des Magens allein nicht überlassen wollten. Plinius und Plutarch erhoben sich mit Recht gegen solche Mißbräuche, und drohten mit den Worten:

„Pflegeten und Acheron, die in glühendem Feuer brennenden Ströme der Hölle, stürzen sich zerstörend dem Badenden in's Innere des Körpers."

Noch erquicklicher ist es zu lesen, daß die Einen sogar das Essen mit ins Bad nahmen.

In hermis sumit lactucas, ovu, lacertum,
Et coenare foris so negat Acmilius

sagt Martial. König Alexander schlief im Bade und die Weiber der Gallier nahmen die vollen Breitöpfe hinein, um die Kinder, die sie badeten, zu füttern.

Heutzutage ist von dieser Zärtlichkeit keine Spur mehr in den Bädern zu finden.

Digitized by Google

# Kurliste.

## Muggendorf.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 252 |
| Zeiler, Rektor aus Pirna | 1 |
| Wölfel, Rath aus Weimar | 1 |
| Jusso, „ „ „ | 1 |
| Franken, Privatier aus Stuttgart | 1 |
| W. Rink aus Berlin | 1 |
| G. Reiff aus Nürnberg | 1 |
| Frhr. v. Baranen, Gutsbesitzer aus Hustopetsch (Mähren) | 1 |
| Del. Baumspetter mit Familie und Bedienung aus Würzburg | 6 |
| v. Donsel, Gutsbesitzer aus Werth (Westphalen) | 1 |
| Schaufuß, Geschäftsrath mit Familie aus Dresden | 3 |
| Fr. Emmerling, Zahnarzt aus Worms | 1 |
| Gb. Beck, Zahnarzt aus Nürnberg | 1 |
| J. Hopf, Dr. med. aus Bayreuth | 1 |
| K. Sib. „ „ „ Petersmarch | 1 |
| Th. Schreibmandel, Dr. med. aus Feuchtwangen | 1 |
| Wilib. v. Braun, Cand. med. aus Nürnberg | 1 |
| | 275 |

## Kissingen.

| | Uebertrag 6036 |
|---|---|
| Oskar Eisenhjelm aus Schweden | 1 |
| Kolbe, geheimer Rath aus Berlin | 1 |
| Ludwig Geden, Kaufmann mit Gemahlin, drei Kindern und Schwägerin Sophie Pfannen aus München | 6 |
| Otto Kauner, Offizier aus Würzburg | 1 |
| Peistet, Kaufmann mit Gemahlin und Tochter von da | 3 |
| J. Peistet, Kaufmann aus Haag | 1 |
| Heinrich Siemen, Kaufmann aus Hildburghausen | 1 |
| Georg Link, Pfarrer aus Neustadt a. M. | 1 |
| Frln. Bertha Oppenheimer aus Westhem | 1 |
| Carl Schinbel, Bauratb aus Beira | 1 |
| Moriz Birn, Handelsmann aus Heidingsfeld | 1 |
| Graf Karl Pourtalet. Gutsbesitzer mit Bedienung aus Preußisch-Schlesien | 2 |
| Julius Bahr, Kaufmann aus Hamburg | 1 |
| Julius Darrah, Gemütier aus Breslau | 1 |
| W. Triebsees, Brauereibesitzer aus Resteck | 1 |
| Gutbeb. Rentdeamter aus Würzburg | 1 |
| A. G. Schwabe, Generalkonsul mit Gemahlin aus Rußland | 2 |
| Colonil mit Gemahlin und Bedienung aus Batarest | 3 |
| Nikolaus v. Gesterodi, Gutsbesitzer aus Polen | 1 |
| Bal. Friedrich, Privatier aus Würzburg | 1 |
| Ph. Hilber, Professor von da | 1 |
| J. v. Wolicki, k. preuß. Oberst aus Berlin | 1 |
| Landsberg, f. Appellationsgerichts-Referendarius von da | 1 |
| Amalie Deut, Kaufmannsgemahlin mit Familie und Bedienung aus Wien | 5 |
| Mr. W. H. Allen aus England | 1 |
| Heinrich, Privatier mit Sohn aus Fürth | 2 |
| A. Hutmann, Kaufmann aus Bockenheim | 1 |
| Dr. Mad. Kapellmeister aus Freiburg i. B. | 1 |
| Simon Bernhardt, Kaufmann aus Friedrichshafen u. B. | 1 |
| C. Rag, Lehrer aus Ilsenheim | 1 |
| Ig. Rein, Rechtsanwalt mit Gemahlin aus Cosig und Hedwig Zegenyka aus Culm | 3 |
| Frhr. v. Breuß, k. sächs. Oberbergbauptmann aus Freiberg | 1 |
| N. Duco, Gastwirth aus Aschaffenburg | 1 |
| G. Hoboy, Dr. phil. aus Essen in Preußen | 1 |
| Tautter, Bürgermeister aus Dürkheim | 1 |
| Rudolph Hirschhorn, Kaufmann aus Mannheim | 1 |
| F. H. Nieuwenhuyzen, Rath der indisch-niederländischen Colonial-Regierung zu Batavia | 1 |
| Olga Blachiere, Fabrikbesitzers-Gemahlin mit Bedienung aus Hanau | 2 |
| W. Ritter, Rentier aus Haag | 1 |
| Clemens Berger, Kaufmann mit Gemahlin aus Hamburg | 2 |
| Joh. Schwerer, Brauerei- und Gutsbesitzer aus Sablingen | 1 |
| Landberg, Syndikusherrin aus Würzburg | 1 |
| Frln. Grisner aus Oberndorf | 1 |
| Eugen Gobnig, Kaufmann aus Elberfeld | 1 |
| Heinrich Sachs, Kaufmann mit Gemahlin und Kind aus Breslau | 2 |
| Albert Seppec, Kaufmann aus Leipzig | 1 |
| Hermann Feist, Kaufmann aus London | 1 |
| Chr. Fr. Heisterich, emerit. k. Oberdregskommissär aus München | 1 |
| Fürnbober, Oberkommissär mit Gemahlin aus Herrnhausen in Hannover | 2 |
| Dr. Rüte, Professor mit Nichte aus Bremen | 2 |
| Rüte, Dr. jur. mit zwei Kindern von da | 3 |

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Auguste Salomonsohn mit 2 Kindern u. Bedienung aus Inowraclaw | 4 |
| August Weber, Professor aus Düsseldorf | 1 |
| Gerech, Referendar aus Berlin | 1 |
| Fürst Demetrii Gliedry mit Neffen Gregor Ghyka, Student aus Paris | 2 |
| J. R. Kramer, Kaufmann aus Basel | 1 |
| Alexander Ulter, Kaufmann mit Gemahlin und Tochter aus Berlin | 3 |
| Frln. v. Deen aus Düsseldorf | 1 |
| R. Kugel, Oekonom aus Merzeburg bei Constanz a. B. | 1 |
| Chm. Franz Treller, Schauspieler aus Cuffel | 1 |
| Dut. Blum, Advokat aus Düsseldorf | 1 |
| Gustav Blum, Fabrikant von da | 1 |
| Löwenberg, Lehrer aus Rudolstet | 1 |
| August v. Ehrn, Collegienassessor aus Polen | 1 |
| David Eichhorn, Gerber aus Marktbreit | 1 |
| Otto Kretschmar, Kaufmann und Assecuranzbeamter aus Halle a|S. | 1 |
| Schelbe, Bergwerks-Oberstiger aus Zunckerrode bei Dresden | 1 |
| Heimann Frankenthal, Oekonom mit Gemahlin aus Theilheim | 2 |
| W. Schulz, Tuchfabrikant aus Grossen a|O. | 1 |
| Dr. Adolph Lippold, Rektor mit Gemahlin aus Oppenheim a. Rh. | 2 |
| Ernst Bewinkel, Fabrikant mit Gemahlin aus Nevigues in Rheinpreußen | 2 |
| Se. Ercell, Graf v. Bernstorff, k. preuß. Staatsminister und Botschafter am k. großbrit. Hofe mit Gemahlin und Dienerschaft aus London | 4 |
| Wegner, Generalkonsulsgemahlin mit Tochter aus Christiana | 2 |
| Herr Abel aus Frankfurt a|O. | 1 |
| Baldo, Rechtsanwalt mit Gemahlin aus Landau in Preußen | 2 |
| B. Martinsseny, prakt. Arzt aus Brüh in Preußen | 1 |
| G. Siegel, Kaufmann aus Bayreuth | 1 |
| Frlein. Kraschbardt, Kaufmann aus Bamberg | 1 |
| B. J. v. Schorn, Buchhalter mit Tochter aus Obrzell | 2 |
| Mary O. Jacobsohnen mit Bedienung aus London | 2 |
| Wolfjen, Hofrathsgemahlin mit zwei Töchtern aus Carlsruhe | 5 |
| Dr. H. Jordan, Privatdozent an der Universität zu Berlin | 1 |
| v. Ufedom, k. Regierungs-Referendar aus Stralsund | 1 |
| Charlotte Bunge mit Gesellschafterin Lear aus Halle a|S. | 2 |
| H. Schwob, Kaufmannsgemahlin mit Begleitung aus Fürth | 2 |
| v. Zielinski, Staatssekretair am Reichsrath der Königreichs Polen aus Warschau | 1 |
| Longson, Privatier mit Sohn aus England | 2 |
| Heinrich Meyer, geb. Oberdrauvath aus Berlin | 1 |
| Mercfel, Pastor aus Barenhorst im Fürstenthum Lippe-Detmold | 1 |
| Dr. Moriz Baumann, prakt. Arzt mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Th. Grubert, Postsallmeister aus Gemma | 1 |
| Bollmann, Herzogl. Gartenintendent aus Meiningen | 1 |
| Hermann Hermann aus Nebenburg | 1 |
| Wilh. Michaelsen, Mälter mit Gemahlin, zwei Kindern und Bedienung aus Hamburg | 5 |
| Steegmann, Papier- und Schreibmaterialienhändler aus Augsburg | 1 |
| Weis, Lehrer aus Dillingen | 1 |
| Ludwig Mirus, Rechtsanwalt und Notar aus Berlin | 1 |
| August Thimig, Kaufmann mit Gemahlin aus Dresden | 2 |
| Heinrich Hering, Bauunternehmer aus Weibern in der Oberpfalz | 1 |
| v. Weiß, Rittergutsbesitzer und Hauptmann a. D. mit zwei Töchtern aus Grenewo | 3 |
| G. Berkenbusch, Kaufmann aus Meppio mit Frln. Berkenbusch aus Lindorf | 2 |
| Wilke, Gutsbesitzer auf Schalenhorst | 1 |
| Burmeister, geheimer Cabinetrath mit Gemahlin und Tochter aus Gustrow | 3 |
| Fr. v. L. preuß. Regierungsrath aus Bromberg | 1 |
| Friedrich Gunter, Forstverwalter aus Ungarn in Baden | 1 |
| Marcel Guarneli, Gutsbesitzer aus Warschau | 1 |
| Jos. Kaufmann mit Tochter und Nichte aus Demerara in Südamerika | 3 |
| J. B. J. Sauber, Kaufmann mit Gemahlin aus Hamburg | 2 |
| Johanna v. Beerbin, Hauptmannsgemahlin aus Meinz | 1 |
| Dr. Samosch, prakt. Arzt aus Breslau | 1 |
| Grimberg, Rechtsanwalt a. D. aus Bochum in Preußen | 1 |
| Demetre Cestreon, Proprietaire mit George Daniel aus der Moldau | 2 |
| Wörlein, Oberlehrer aus Lauf | 1 |
| Kaster, Privatier mit zwei Töchtern aus Würzburg | 3 |
| Dr. Wh. Schmidenberg, Kreisphysikus und Brunnenarzt aus Hofgeismar in Kurhessen | 1 |
| Würmeling, Justizrath aus Schmerz in Preußen | 1 |
| Schindler, Hofrathsgemahlin mit Frau Rechts aus Königsberg i. Pom. | 2 |
| Herrmann Sieppuhn, k. Regierungsrath aus Bromberg | 1 |
| Joh. Müller, Privatier mit Gemahlin aus Barmen | 2 |
| Demuth, Lieutenant und Rittergutsbesitzer aus Dittersdorf | 1 |

Digitized by Google

| | Personenzahl: |
|---|---|
| J. Jeissenwsky, kais. russ. Generallieutenant mit Gemahlin, zwei Kindern und Bedienung aus St. Petersburg | 5 |
| Smith, Rentier aus England | 1 |
| The Reverend G. C. Brunter mit Familie aus London | 5 |
| F. Röting, Kaufmann aus Hamburg | 1 |
| Julius Pieckardt, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| Büttler, Gutsbesitzer mit Tochter aus Dresden in Preußen | 2 |
| Graf Lattenbach, Oberstlieutenant mit Tochter aus Bamberg | 2 |
| v. Szaniecki, Rittergutsbesitzer aus Posen | 1 |
| Bernard Isges, Kaufmann aus Prag | 1 |
| A. v. Kornatowski, Generalsadjutor mit Bedienung aus Warschau | 2 |
| Albert Hahnenmarel, Privatier mit Gemahlin aus Schignach | 2 |
| C. Bauernfeind, l. Oberbaurath aus München | 1 |
| H. Bünge, Kaufmann mit Schwester aus Lima | 2 |
| Dr. Marx, Professor mit zwei Söhnen aus Würzburg | 3 |
| Schegert, Apotheker aus Oschersleben | 1 |
| Regine Reiz aus Aschaffenburg | 1 |
| Dr. Sinner, l. Bezirksarzt aus Würzburg | 1 |
| P. v. Hackel, kais. russ. wirkl. Staatsrath und Ritter mit Gemahlin und St. Petersburg | 2 |
| Otto Wünsch, Rentier aus Schwerin in Mecklenburg | 1 |
| A. W. A. Geim, Rechnungsrath aus Berlin | 1 |
| Rauske, Rittergutsbesitzer auf Chorsterowo in Posen | 1 |
| Pfeiltäfter, Baurath mit Gemahlin aus Ravensburg | 2 |
| Hermann Bömerel, Kaufmann aus Stadtbagen im Fürstenthum Lippe | 1 |
| Franz Koch, Kaufmann mit Gemahlin und Tochter aus Berlin | 3 |
| v. Oerke, Rittergutsbesitzer-Lieutenant auf Niedermeisenthal in Schlesien | 1 |
| Anton Schorsch, Privatier aus Linz | 1 |
| Carl Wilh. Selp, l. Bankkassier aus Ludwigshafen a. Rh. | 1 |
| A. v. Helmiken, kais. russ. wirkl. Staatsrath mit Gemahlin aus Spanien | 2 |
| Graf Bene Gizthum v. Eckstädt, Proprietair aus Wien | 1 |
| v. [illegible]low, Gutsbesitzer mit Gemahlin aus Mecklenburg | 2 |
| Viet[illegible], Gutsbesitzer auf Lebow in Pommern | 1 |
| Nik. Pasowsky aus Rußland | 1 |
| F. A. Busse, Kaufmann mit Gemahlin aus Salzwedel in Preußen | 2 |
| G. Busse, Kaufmann aus da | 1 |
| Kreiner, Kaufmann aus Frankfurt a. M. | 1 |
| Krieger, „ „ Magdeburg | 1 |
| Moriz Friedländer, Kaufmann aus Glogau | 1 |
| | 6294 |

## Reichenhall.

| | Uebertrag 1528 |
|---|---|
| Pemberton, Rentier mit Gemahlin von England | 2 |
| Gottlieb Ehemann, Bäckermeister von Nürnberg | 1 |
| Fr. Ehemann, Portefeuillefabrikbesitzer von Nürnberg | 1 |
| H. Hall, Kaufmann von Markt Erlbach | 1 |
| Siegel, Bäcker von Nürnberg | 1 |
| Maria Bauer, Gendarmerielieutenantes-Rechnungsführersgattin mit Familie von Wien | 4 |
| A. Rauen, Kaufmann mit Gemahlin von Mannheim | 2 |
| Pauline v. Kebedell, Gemahlin des Generals der Artillerie mit Familie von Warschau | 3 |
| Brachvogel, Rechtsanwaltsgattin mit Töchtern und Bedienung von Berlin | 3 |
| Paul Wedern, Kaufmann von Nürnberg | 1 |
| Ferd. Neußätter, Großhändler mit Gemahlin von München | 2 |
| F. Könen, Kaufmann mit Tochter von Bremen | 2 |
| Graf zu Inselfingen, k. preuß. Kammerherr mit Familie und Bedienung aus Schlesien | 6 |
| Anton Minopris, Kaufmann mit Schwester von Frankfurt a. M. | 2 |
| Carl Zinsch von Frankfurt a. M. | 1 |
| Ludwig Schrick, kaiserl. Material-Verwalter von Oberzichstädt | 1 |
| J. Zint, Apotheker von Günzburg | 1 |
| Heinrich Schulz, Handlungsbommis von Warschau | 1 |
| B. Zint, Kaufmann von Günzburg | 1 |
| Wilh. Strehl, Kanalmeisterlieutenant mit Gemahlin von Nürnberg | 2 |
| P. Andersen, Hofschuhmachermeister mit Sohn von Berlin | 2 |
| Ernst Roth, Literat von Berlin | 1 |
| Ernst Albert Levin, Banquier mit Familie und Bedienung von Stargard | 7 |
| J. F. Rau, Kaufmann von St. Petersburg | 1 |
| Julius Lehn, Ingenieur von Ufen | 1 |
| Joseph Eigermüller, Privatier von Staffelstein | 1 |
| C. Heig, Rentier von Berlin | 1 |
| Amande v. Bauer, Gutsbesitzersgattin mit Familie von Waffenbrun bei Chur | 3 |
| Siegmund Meissen, Kassier der schlesischen Bank von Breslau | 1 |
| Jankowitz, Rittergutsbesitzer mit Familie aus Preußen | 4 |
| Alexander v. Petapeff, Generalmajor à la Suite Sr. kais. russ. Majestät mit Gemahlin und Nichte Fleetin Katharina Meschtschersky und Bedienung von St. Petersburg | 5 |
| Alexander Lindner, Handlungsgesellschafter von Wien | 1 |
| Zimmermann, Bauunternehmer von Heidelberg | 1 |
| Hermann Ernst, Candidat des evangelischen Predigtamtes von Rügen | 1 |
| E. Marcuse, Kaufmann von Berlin | 1 |
| Gorz, l. b. Hauptmann von Bamberg | 1 |
| Josef Zeller, Privatier mit Gemahlin von Göggingen | 2 |
| Franz Pfeter, „ „ „ Bamberg | 2 |
| M. L. Schwarz, „ „ „ München | 2 |
| Dr. Schirmacher, Oberlehrer von Königsberg | 1 |
| D. Lütsch, Lauterwirth von Halle a. S. | 1 |
| Jos. Stellmayer, Kaufmannssohn von Neislaw | 1 |
| L. Unkel mit Schwester und zwei Töchtern von Mannheim | 4 |
| Pemmer, Interessenvertreter von Berlin | 1 |
| Ferd. Lingi, l. Oberstzeugkommissair mit Familie von München | 4 |
| Heinrich Eicher-Escher mit Familie von Zürich | 3 |
| M. Rönam mit Gemahlin von Danzig | 2 |
| H. Hellmann, Privatier von San Francisco | 1 |
| Bob. Löhle, Eisenbahnbeamtes-Gattin von München | 1 |
| Balthasar Mayhauer, Privatier von Amberg | 1 |
| G. L. Tauber, Kaufmann mit Familie von Leipzig | 4 |
| Freiherr von Bodenhausen mit Tochter von Dresden | 2 |
| R. Fränkel, Privatiersgattin mit Tochter und Bedienung von München | 3 |
| Th. Böttcher, Pfarrer von Ringleben bei Erfurt | 1 |
| Louis Rosenberg, Kaufmann mit Gemahlin von Bromberg | 2 |
| Se. Durchl. Prinz Heinrich XXIII. von Reuß mit Hofmeister Ruelf | 1 |
| Bertheim von Schiefen | 2 |
| Henriette Pfeifer von Augsburg | 1 |
| Kath. Roth, Privatiererin von Augsburg | 1 |
| Richard Brunz, Kaufmann von Leipzig | 1 |
| Hugo Lippe, „ „ Chemnitz | 1 |
| A. Bricger, „ „ Brieg in Schlesien | 1 |
| L. Rosenthaler, Privatier von Nürnberg | 1 |
| Anton Hohl, Kaufmann von Lobenstein | 1 |
| Frfr. v. Lorn mit Familie und Bedienung von Liegnitz | 5 |
| Lobenstein, Bankiersgattin mit Kind und Bedienung von Berlin | 3 |
| Gajar Wolbeim, Kaufmann mit Familie und Bedienung von Berlin | 6 |
| Hermann Langer, Advokat und Notar mit Gemahlin von Dippoldswalde in Schlesien | 2 |
| Joh. Wilh. Lucke, Gemsiö von Nürnberg | 1 |
| Amelie v. Dorn mit Schwester von Oldenburg | 2 |
| Jos. Nemeck, l. l. Hauptmann von Dresden | 1 |
| v. Kreichen, Majorsgattin mit Sohn von Celle in Hannover | 2 |
| Moriz Kändler, Privatier mit Familie von Dresden | 4 |
| Theres von Kreichell Arnez, Brafferiersleherin von Dresden | 2 |
| Moriz Grundauer, Dr. phil. mit Familie von Berlin | 1 |
| Fanny Bachmann, Kaufmannsgattin von München | 1 |
| Karl Reiß, Kaufmann von Mannheim | 1 |
| Karl Strobel, kgl. Inspector mit Tochter von Berlin | 2 |
| Karl Leibbrand, Archidiakonus von Stuttgart | 1 |
| Frdr. Hugo v. Harsch, l. l. Major von Wien | 1 |
| S. Levi, Kaufmann von Kleestadel | 1 |
| Ernst Ludwig Dimroth, Gerichtsassessorsohn von Speyer | 1 |
| Elise Wilh, Apothekerstochter von Augsburg | 1 |
| Ferd. v. Schelling, Offizier von Regensburg | 1 |
| Carl Elsner von Gronow, geb. Oberstlieutnantsfrau mit Familie von Berlin | 3 |
| Ludwig Emerich, Professor von Preßburg | 1 |
| Alexander Hoggi-Angel, General-Sekretär-Stellvertreter von Wien | 1 |
| Hegerer, Staatsanwalt v. D. von München | 1 |
| Gleichen v. Gugger, Dr. med. von Linz | 1 |
| Mathilde Schneeberger, Privatiersgattin mit Kind von Salzburg | 2 |
| Wally Wecker, Fabrikantengattin mit Familie von Offenbach | 3 |
| Emma Weißenborn aus Sachsen mit Bedienung | 2 |
| Moriz Theod. Frommelt, Pastor von Eisenberg | 1 |
| Carl Hartung, Gravenr von Dresden | 1 |
| Maria Hofmann, Sattlersgattin von München | 1 |
| v. Specht, Kammerherr aus Oberstlieutenant von Braunschweig | 1 |
| Johanna v. Meyer von Greifzschen bei Berlin | 1 |
| Stingel, Opernsänger von Hamburg | 1 |
| A. Cordes, Kaufmann von Memphis in Amerika | 1 |
| Auguste Schäßler, Kirchenrathstochter von Wimmersheim | 1 |
| Denis Fränkel, Kaufmann mit Gemahlin von Breslau | 2 |
| Caroline Hauser, Kaufmannsgattin von Regensburg | 1 |
| Emma Heydmann, Rechnungskommissärstochter von Regensburg | 1 |
| Max Hirschberger, Rechtspraktikant von Landshut | 1 |
| H. M. Beile, Brauereibesitzer von Berlin | 3 |
| W. Bremberger, Negerient von Paris | 1 |
| S. Krans, Kaufmann von Havre | 1 |
| Grabschedi, „ „ New-York | 1 |
| C. G. Lehres, Kaufmann von Hamburg | 1 |
| Brecht, Kaufmann mit Familie von Berlin | 4 |
| Hauber, Kaufmann mit Tochter von Ansbach | 2 |
| Schmezer, Privatierswittwe mit Schwester und Tochter v. Wertheim | 3 |
| Lipmann-Wolf, Kaufmannswittwe mit Familie von Berlin | 4 |
| Müller, Kaufmann mit Familie von Breslau | 2 |
| Ida Treuer, Kaufmannsgattin von da | 1 |
| Karsten, Amtmann mit Familie von Hagenow in Mecklenburg-Schwerin | 3 |
| Brabergerer, Realitätenbesitzer von Bechnia in Galizien | 1 |
| Winkler, Hausbesitzer von Wien | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Krügermann, Conrector aus Schlesien | 1 |
| Knothe, Holzhändlersgattin mit Sohn von Sprottau | 2 |
| Oppenheim, Kaufmann von New-York | 1 |
| Merck Möbius mit Tochter von Riesli | 2 |
| Ida Warburg, Privatiere mit Tochter u. Bedienung von Altona | 3 |
| Fiery, großherzogl. hessischer geh. Oberfinanzsekretariatsrath mit Tochter von Darmstadt | 2 |
| Pappenheim, Kaufmannsgattin mit Familie u. Bedienung von Berlin | 5 |
| Altmann, kgl. Baumeister von Berlin | 1 |
| Jenny Mayer, Kaufmannsgattin mit Familie von Wien | 3 |
| Hoffmann, Obergerichtsanwalt mit Tochter von Oldenburg | 2 |
| Scherer, Kaufmann von Nuremberg | 1 |
| Knauth, Kreisgerichtsrath mit Pflegetochter von Merseburg | 2 |
| v. Burmeister, Generallieutenants Gattin mit Familie u. Bedienung aus Rußland | 4 |
| Helene v. Heller, Generalmajorstochter von da | 1 |
| Schelling, Bankdirigent mit Gemahlin von Greiz | 2 |
| Linke, Kaufmann mit Familie von Dresden | 5 |
| Weismann, Lehrersgattin von Weiherhofen in Württemberg | 1 |
| Saalschütz, Kaufmann von Berlin | 1 |
| Ehrhiliani, Rittergutsbesitzer auf Steinau bei Görlitz | 1 |
| Fuetwarer, Buchhandelsreisender von München | 1 |
| Frl. W. Heintze von Dresden | 1 |
| do. Frau, Entbindungs mit Gemahlin u. Bedienung v. Frankfurt a/M. | 2 |
| Bayer, Privatiers-Wittwe von Bamberg | 1 |
| Günther, k. k. Geschäftsabjunkt mit Familie von Kornenburg | 3 |
| Detmold, Legationsrathsgattin mit Familie von Hannover | 4 |
| Meißler, Bezirksrevisor von Nürnberg | 1 |
| Hofmann, herz. coburgischer Justizrath von Coburg | 1 |
| Resler, Bezirksgerichtsschreiber von Amberg | 1 |
| Schmidt, Pfarramtskandidat, mit Begleiter G. v. Moser, von Groß-Zieden | 2 |
| Vogler, Justizrath mit Gemahlin und Sohn von Berlin | 3 |
| Schiessinger, Kaufmann von Tarnowitz | 1 |
| Heering, Dr. philos. von Dresden | 1 |
| v. Haack, Oberst mit Familie von Wien | 3 |
| Mosel, Ritter v. Tirnenthurn, Hofsekretär im k. k. Ministerium des Aeußern von Wien | 1 |
| Wittenow, Universitätssekretärsgattin von Bonn | 1 |
| Beth, Kaufmann von Warschau | 1 |
| Goben, Partikulier mit Bedienung von Altona | 2 |
| Herr J. Wertheimer von Bayreuth | 1 |
| Frau J. Mittler, mit Kind und Bedienung von da | 3 |
| N. Becker, Kaufmann von Berlin | 1 |
| Dr. Garren zu Bal. Arzt mit Gemahlin von Augsburg | 2 |
| v. Bila, Majorsgattin mit Familie und Bonne von Neumarkt in Schlesien | 5 |
| Isis. H. u. K. v. Gräfenig von Oels in Preußen | 2 |
| Fleischmann, akademischer Maler mit Gemahlin von Preßburg | 2 |
| Frau o. Kattner mit Gesellschafterin von Coburg | 2 |
| Scherzer, Kaufmann von Schweinitz | 1 |
| Weiß, Kaufmannsgattin mit Kind und Bedienung von Hamburg | 3 |
| Hirschel, Kaufmann von Groß-Glogau | 1 |
| Salbach, Fabrikbesitzer von Berlin | 1 |
| Hegewaldt, Eisenbahnbaumeister mit Gemahlin von Königsberg | 2 |
| Hirsch, Handlungscommis von Regensburg | 1 |
| Eschenbach, Seminarlehrer von Würzburg | 1 |
| Zuteslander, Kaufmann mit Gemahlin von New-York | 2 |
| Giuliani, Effizier von Paris | 1 |
| Graf v. Tattenbach, k. Regierungsrath von München | 1 |
| Hanauer, k. Bezirksrichter von Landau | 1 |
| Plauth, Bonniersgattin mit Familie und Dienerschaft von Berlin | 8 |
| Frl. Seitzer von da | 1 |
| v. Faber, Reichsrathe- und Fabrikbesitzers-Gattin mit Sohn von Stein bei Nürnberg | 2 |
| Richter, Appellations Gerichts-Assessors-Wittwe von Nürnberg | 1 |
| Schorn, Buchhalter von Wien | 1 |
| Scherzer, Oekonomieverwalters-Gattin von Karlsbau in Regensburg | 1 |
| Crll, Sattlers- u. Wagenbauersgattin mit Töchterchen v. München | 2 |
| Marcis, k. Hauptmann von Regensburg | 1 |
| Wilke, Kaufmann mit Gemahlin von Berlin | 2 |
| Knepp, Kaufmann von Stettin | 1 |
| Knewer, Fabrikant von Wien | 1 |
| Ritzer, Kaufmann von Hamburg | 1 |
| Gmelin Reimann von Nettenburg a/B. | 1 |
| Frl. Heine von Cassatt | 1 |
| Jean Jülig mit Schwester u. Sohn von Wien | 3 |
| Feiermann, Kaufmannsgattin mit Sohn von Berlin | 2 |
| Frl. Cachell, Privatiere von Wien | 1 |
| Bettstein, Kaufmann von Hamburg | 1 |
| Seligmann, Kaufmann von da | 1 |
| Bamberg, Kaufmann von da | 1 |
| Mühlmann, Kaufmann mit Familie und Bedienung von da | 5 |
| Schwarz, Kaufmann mit Tochter von Ernsthausen | 2 |
| Dr. Fremmann, Canzleirathsrath mit Sohn von Berlin | 2 |
| Frhr. v. Heber-Bürgeinlaen und Garland | 1 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Nicolai, Rittergutsbesitzers-Gattin von Wilkau in Preußen | 1 |
| Elise Schön, Prinzessinnen von Augsburg | 1 |
| Götz, Bräuer von Bamberg | 1 |
| Frau Lehzgenska mit Frl. Gwierczalkiewicz von Warschau | 2 |
| Baum, Pfarrersgattin von Bayreuth | 1 |
| Dr. Ebdem, Prediger mit Tochter von Berlin | 2 |
| Baumann, Kreisgerichts-Direktor von Dresden | 1 |
| v. Swiekajewsky, Secretär mit Gemahlin und Frl. v. Lehzginska von Warschau | 3 |
| Elise Stöhr, Cafetiers-Tochter aus München | 1 |
| W. Hirschorn von Berlin | 1 |
| Jos. Weis, Junktionär im Reichsarchiv aus München | 1 |
| Frau Feline v. Hahnenfeld, Rittergutsbesitzersgattin mit Töchtern aus Braunsfeld in Preußen | 3 |
| Ferdinand Weissermel, k. preuß. Amtsrath mit Gemahlin aus Straßburg in Westpreußen | 2 |
| Frl. Louise Holzmann aus Fürth | 1 |
| Wendelin Bruckacher, Pfarrer und Distriktsschul-Inspektor aus Pfronnfeld | 1 |
| L. Ohlenschläger, Student der Rechte aus Königsberg | 1 |
| Frau Archangelsky mit Kind und Frl. Giuliani aus Rußland | 3 |
| " v. Baumeister, Privatiere mit Tochter aus Tilsen in Württemberg | 2 |
| Richard Schwarz, Kaufmann mit Gemahlin aus Hamburg | 2 |
| Wilh. Adolph Ebenauer, Pfarrer von Neubach | 1 |
| Bernhard Bach, Kaufmann aus Fürth | 1 |
| Josephine Stimpfl, Fabrikbesitzersgattin mit Tochter von Trendenthal in Oesterreich | 2 |
| Otto Dorr, Buchhändler mit Familie aus Leipzig | 5 |
| Frau Ebner Obermaier, mit Bedienung aus Waffertrüdingen | 2 |
| Freifrau von Pürbeken, aus Weimar im Großherzogth. Weimar | 1 |
| " von Beinburg-Lengsfeld, mit Schwägen aus Weilar im Großh. Weimar | 2 |
| Frau Amalie Kramer, Privatiers-Gattin mit Töchtern von Wien | 3 |
| M. Lieser, Kaufmann mit Gemahlin von Fürth | 2 |
| Dr. Joh. Ev. v. Wanner, wirkl. geheimer Rath und Präsident des k. obersten Rechnungshofes mit Gemahlin von München | 2 |
| Frau Wepfler, Fabrikantensgattin mit Familie und Bedienung von Frankfurt a. M. | 4 |
| Jul. de Babuleil von Prüssel | 1 |
| Schmale, k. preuß. Kreisrichter von Preußen | 1 |
| Aud. Seele, Bonnier mit Gemahlin von Berlin | 2 |
| Wilh. Seele, Kaufmann von Frankfurt a. O. | 1 |
| Maria Hübetter v. Osnabrück | 1 |
| Eschenfelt, Beamter mit Gemahlin aus Rußland | 2 |
| Haad, Rechtsanwalt und Notar aus Glogau | 1 |
| H. Hofstamm mit Familie aus Gouvernante aus Louven | 6 |
| J. Alex. Frank, k. k. Postsekretair von Brünn | 1 |
| Moritz Tennefeld, k. Oberzehntamts-Offizial von Nürnberg | 1 |
| Hart, Hofrathstochter von Erlangen | 1 |
| Emile Lenaies mit Schwester aus Preußen | 2 |
| Frl. Pauline Wimmer, Vorsteherin mit Schwestern | 3 |
| J. Oberndein, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| Hugo o. d. Berg, Bürgermeister mit Gemahlin aus Liesland | 2 |
| Leszinsky, Handelsmann aus Wieslawek | 1 |
| Georg Reitmer, Kaufmann aus Ebermaij | 1 |
| Rotenhirmer, Goldarbeiter aus Mossburg | 1 |
| Freifrau von Aretzhein mit Neffen und Bedienung aus München | 3 |
| Levisohn, Kaufmann mit Sohn aus Hamburg | 2 |
| Müller mit Gemahlin aus Augsburg | 2 |
| Emil Marx, Pfarrer mit Gemahlin aus Zeschen bei Merseburg | 2 |
| Hermann Wliess, Direktor der Waisen-Erziehungsanstalt mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Louis Herberger, Bonnagist aus Wien | 1 |
| Rachel Rajalowsky, Kaufmannsgattin aus Bialistock in Rußland | 2 |
| M. v. Heilenaber, Hauptmannsgattin aus Bamberg | 1 |
| v. Leonhardi, Majorsgattin mit Töchtern aus Dresden | 6 |
| L. Traub, Kaufmann von Kitchheim | 1 |
| Amon, Justiz-Assessor aus Ulm | 1 |
| M. Barrnbacher, Kaufmann mit Tochter aus Fürth | 2 |
| A. v. Rapyad, Obrestlieutnantsgattin mit Tochter und Bedienung aus Bückeburg | 3 |
| Michael Piechowsky, Gutsbesitzer mit Gemahlin aus Warschau | 2 |
| Louis Schiessinger, Kaufmann aus Tarnowitz | 1 |
| Wilhelm Meinlein, Kaufmann von Heidingsfeld | 1 |
| Jos. Brzejinski, Staatsanwalt mit Sohne von Warschau | 3 |
| Kertum, Rechtsanwalt von Halberstadt | 1 |
| Dr. Emerick, k. Canzleirath und Kreisphysikus mit Gemahlin von Fallenberg in Schlesien | 2 |
| Leopold Treppon, Kaufmann von Frankfurt a. O. | 1 |
| Elis. Gerdessen, Rentiersgattin mit Familie von Lübeck | 3 |
| Friedrich Schubart, Bürgermeister von Regensburg | 1 |
| A. Schmidt, Appellationsgerichtsrath mit Gemahlin von Flensburg in Schleswig-Holstein | 2 |
| | 203 |

Verantwortlicher Redakteur: L. Kraps. — Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 32. München den 18. August. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Aibelbergen, Aibling, Annabrunn, Brechtesgaden-Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn Kainzenbad, Kochel, Krankenheil (bei Alz), Kreuth, Mariabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schönklaun, Schliersee, Steeg, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (Et. Rchsg.) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gögging, Hohenthan, Kelheim, Mühlbachhof, Pilsting und Viltelbrunn in Niederbayern; Alexandersbad, Berneck, Bösenreuth, Muggendorf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Buchbrunnen, Rothenburg a. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hahnlet (Wildbad), Kissingen, Ludwigsbad, Neuhaus, Orb, Sennfeld und Soden in Unterfranken; Füssen, Grönenbach, Krumbad, Mineralbrunn, Pickenreis, Schachenbad, Unterbrunn, Zierlenbach und Wiesing in Schwaben; Neumarkt und Wiesau (Königl. Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Dürkheim a. H., Gleisweiler und Neustadt a. H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

### Mineralbad Rosenheim.

Wer je die Eisenbahnstrecke von München nach Salzburg oder Innsbruck, sei es in welcher Eigenschaft immer, benützt hat, dem wird das schöne Städtchen Rosenheim noch immer in Erinnerung sein. Eine an uns gerichtete Anfrage über die dortigen Badverhältnisse bestimmt uns in kurzen Umrissen das zu geben, was in ausführlichen Brochüren schon längst dargelegt ist. Außerhalb der Stadt entspringt die dortige Mineralquelle an einem kleinen Hügel und wird mittels hölzerner Röhren in das zunächst der Stadt liegende Bade- und Brunnen-Etablissement geleitet. Das Wasser fließt in seinem Ursprunge immer hell und klar, der Geschmack hat etwas besonderes und kommt darin mit einem Wasser überein, das lange in einem eisernen Gefäße gestanden, oder mit einem Regenwasser, in welchem etwas Vitriol aufgelöst wurde. Der Geruch kommt mit jenem von einem ausgeputzten frisch abgeschossenen Schießgewehre überein; der Grund der Quelle ist sandig. Außerhalb der Brunnenstube bei dem Ablaufen des Wassers sieht man gelbe Ockererde. Es enthält: Schwefelwasserstoffgas, freie Kohlenstoffsäure, kohlenstoffsaueres Eisen, und laugensalzige Verbindungen.

Das Wasser hat sich vorzüglich wirksam bewiesen in Lähmungen, Magenbeschwerden, Gliederschmerzen, Gicht, Stein- und Grießbeschwerden, offenen Geschwüren ꝛc.

Der jetzige Besitzer Herr Lehr thut ohne Zweifel das Seinige und wir glauben auch, daß die dortigen Kurgäste das Ihrige thun werden, das heißt, daß sie durch geselliges Zusammenleben sich selbst untereinander den Aufenthalt soviel nur möglich angenehm zu machen in der Lage sind. Die übrigen an uns gestellten Anfragen können an der Quelle selbst weit besser beantwortet werden.

---

**Kissingen.** Rühmlichst geschieht Erwähnung des am 10. l. Mts. zu Ehren Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich von l. Badekommissariate arrangirten und durch den Pyrotechniker Weilemann ausgeführten Feuerwerks rücksichtlich der Präcision in der Ausführung und der äußerst gebiegenen Wahl des Farbenspiels.

Im Hotel Bavière, wo ein reges Leben sich entfaltet hat, wird Weilemann seine Kunst in den nächsten Tagen produziren.

Unter den in der Kissinger Kurliste befindlichen Gäste befanden sich bis jetzt:

627 Gäste aus Rußland, 290 aus England, 202 aus Frankreich, 124 aus Holland, 89 aus Polen, 76 aus Nordamerika, 61 aus Ungarn, 59 aus der Schweiz, 34 aus Schweden, 33 aus der Wallachei, 25 aus Italien, 21 aus Belgien, 21 aus Südamerika, 19 aus der Türkei, 9 aus Dänemark, 8 aus Westindien, 7 aus Ostindien, 6 aus Brasilien, 5 aus Mexiko, 4 aus Spanien, 4 aus Afrika, 4 aus Galizien, 3 aus Portugal, 2 aus China, 1 Gast aus Griechenland, 1 aus Aegypten, 1 aus Palästina.

Digitized by Google

# Kurliste.

## Bad Dürkheim.

### Im Gast- und Badehaus zu den „Vier Jahreszeiten".

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| frl. Ernst von Karlsruhe | 1 |
| Mad. M. Debreg aus Moskau | 1 |
| Baron v. Sapplig, Offizier aus Poensen | 1 |
| Benzine mit Gemahlin aus Saarbrücken | 2 |
| C. Herber aus Citrelle | 1 |
| O. Rück, Fabrikant aus Landshut | 1 |
| D. Abrete aus Mannheim | 1 |
| Genst mit Sohn aus Pforzheim | 2 |
| Schurer aus Pforzheim | 1 |
| G. Wachsach, Student aus Heidelberg | 1 |
| G. v. Rabenau, Student aus Heidelberg | 1 |
| G. v. Berg, Student aus Heidelberg | 1 |
| Baron v. d. Lippe, Student aus Heidelberg | 1 |
| W. Rück, Student aus Heidelberg | 1 |
| C. Schweitzer, Student aus Heidelberg | 1 |
| G. Salzig, Student aus Heidelberg | 1 |
| W. Druse, Student aus Heidelberg | 1 |
| Jäger aus Lautan | 1 |
| Lambert aus Sindernheim | 1 |
| Stadl aus Frankfurt | 1 |
| Maier aus Grünhart | 1 |
| Steenicker, Rentier aus Luyen | 1 |
| G. Hiller aus Frankfurt | 1 |
| Lob aus Köln | 1 |
| Reber aus Köln | 1 |

### Hotel Reiß, Gast- und Badehaus (F. W. Bollmer.)

| | |
|---|---|
| Dr. Müller mit Gemahlin, Schriftsteller aus Bremen | 2 |
| Fiol, prof. Landrichter aus Kaiserslautern | 1 |
| Heinrich, k. preuß. Staatsanwaltsgattin aus Berlin | 1 |
| Dr. Geeber, Apotheker mit Gemahlin und Heckenheim | 2 |
| Gabnheim mit Familie und Dienerschaft aus Berlin | 6 |
| Jordan, Kaufmann aus Grefeld | 1 |
| Hirsch, Kaufmann aus Offenbach | 1 |
| Guggenheim, Kaufmann aus Offenbach | 1 |
| Zinkfreiner mit Gattin, Gastwirth aus Frendenstadt | 2 |
| Hewig, Kaufmann aus Cassel | 1 |
| Oppenheimer, Kaufmann aus Frankfurt | 1 |
| Silbernagel, Weinhändler mit Sohn aus Heilbronn | 2 |
| Sebelasch, Kaufmann aus Nürnberg | 1 |
| Müller, Postillion aus Frankenthal | 1 |
| Gogelbartz, Fabrikbesitzer mit 2 Söhnen aus Mannheim | 3 |
| Kahn Benzinger mit Sohn und Mannheim | 2 |
| frl. Marr mit Bedienung aus Bingen | 2 |
| Schaab mit Tochter aus Mannheim | 3 |
| Mr. Fink, Beamter und Frankfurt | 1 |
| de Biole, Weinhändler aus Schweiz | 1 |
| Bächler, Kaufmann aus Frankfurt | 1 |
| Brenner, Bierbrauer mit Gemahlin und zwei Töchtern aus Magdeburg | 4 |
| Otto Gulmer, Gastwirth mit Gemahlin aus Dresden | 2 |
| Oskar Eichler, Hotelbesitzer aus Dresden | 1 |

### Hôtel Metz.

| | |
|---|---|
| Heinrich, Brauer aus Kancas | 1 |
| Stumpfer, Müller aus Gidingen | 1 |
| Schubert, Kaufmann aus Bingen | 1 |
| Kinzer, Kaufmann aus Bad-Boel | 1 |
| frl. Felenberg aus Frankenthal | 1 |
| Binsel aus Paris | 1 |
| Martin sammt Familie aus Rheims | 1 |

### Zu Privathäusern.

| | |
|---|---|
| Dr. J. Löwenson aus Petersburg | 1 |
| v. Funke, Rittergutsbesitzer mit Familie aus Berlin | 4 |
| Frau Arnold mit Bedienung aus Edenkoben | 2 |
| Schetrarb mit Familie und Dienerschaft aus England | 7 |
| Frau Dettweiler aus Kindenheim | 1 |
| Frau Dr. Gerber mit Tochter aus Heckenheim | 2 |

## Gleisweiler.

| | Uebertrag 190 |
|---|---|
| H. Jung aus Rhodt | 1 |
| Fr. Maverer mit Sohn aus Dackenheim | 2 |
| frl. Klein aus St. Lambrecht | 1 |
| Dr. med. Stratingh aus Zutphen | 1 |
| W. Mühlenfeld, Pharmazeut aus Winnweiler | 1 |
| Stotz, Fabrikant aus Luttlingen | 1 |
| Jansen, Gutsbesitzer aus Hartheim | 1 |
| G. Josin k. v. Rotenberg mit Familie und Dienerschaft aus St. Petersburg | 4 |
| Graf v. Brannoff mit Bedienung aus St. Petersburg | 2 |
| frl. C. Cartier aus Paris | 1 |
| Frau Heangeran aus Berlin | 1 |
| frl. v. Wenzky aus Halle | 1 |
| Lippert und Frank aus Bonn | 2 |
| Dr. C. Pauli mit Kinder und Begleitung aus Landau | 4 |
| Schutter, Oddworth und Caldwell aus England | 3 |
| Schmidbeck, Kaufmann mit Gemahlin aus Hamburg | 2 |
| frl. Tägez aus Hamburg | 1 |
| H. v. Müller, Dr. phil. mit Gemahlin von Bremen | 2 |
| Gilers, Kaufter mit Gemahlin aus Stuttgart | 2 |
| Graf v. Rotenberg k. kais. russ. General-Adjutant mit Dienerschaft aus St. Petersburg | 4 |
| Braun, Lehrer aus Grenzhen | 1 |
| Seydermann, Major aus Berlin | 1 |
| frl. Reisenhöft aus Duhn | 1 |
| Kreutz, Professor aus Löwen | 1 |
| | 232 |

## Greifenberg am Ammersee.

| | Uebertrag 88 |
|---|---|
| Gambs, Verwalter aus Eschenbach in Mittelfranken | 1 |
| Freisenegger, Privatier von Landsberg | 1 |
| Mossa, Bäckermeistersgattin aus München | 1 |
| Dr. Stürk, pr. Arzt aus Bamberg | 1 |
| Graf Porcinetti mit Begleitung aus München | 2 |
| Wegmann, Verwalter aus Landsberg | 1 |
| Buchberger, Commissionärsgattin aus Freising | 1 |
| Müller, Obersekretär mit Familie aus Frankfurt a. M. | 3 |
| Gräfl. v. Spaur'sche Familie mit Dienerschaft | 6 |
| Wehrmann, Apotheker aus Murnau | 3 |
| Frau v. Godin, k. Oberlieutnantsgattin aus München | 1 |
| Hrumeck, Gutsbesitzer mit Familie aus Bobingen | 1 |
| v. Waltmann, k. Generalrichtsrath der Berkehrsanstalten mit Familie aus München | 4 |
| Wilbeck, Privatiere aus München | 1 |
| Gic. General v. Bredefeld mit Familie und Dienerschaft aus München | 6 |
| | 121 |

## Kochel.

| | Uebertrag 139 |
|---|---|
| Müller, Finanzrath mit Tochter von Leipzig | 2 |
| Dr. Kollmann von München | 1 |
| v. Meienee, Ministerialrath von München | 1 |
| Dr. Steger, Professor von Salzburg | 1 |
| Fidler mit Schwester von Wien | 2 |
| Ahrens, Reichsrath mit Sohn von Leipzig | 2 |
| Schönthon, Buchdruckermeister mit Gemahlin von München | 2 |
| Hyge v. Defaner, Student von München | 1 |
| A. Klak, Fabrikbesitzer von Kufstein | 1 |
| Rehren, Director mit Familie und Bedienung aus München | 7 |
| Fr. Meixner, Advokatengattin mit Tochter und Begleitung von Weilheim | 3 |
| Ottmann, k. Regierungsamtmann mit Gemahlin von Kaiserslautern | 2 |
| Dönniges, Student von München | 1 |
| Mollier, Regierungsrath von Wiesbaden | 1 |
| | 166 |
| Passanten | 184 |
| | 350 |

## Bad Krankenheil bei Tölz.

| | Uebertrag 320 |
|---|---|
| Gräfin von Fesch, geb. Gräfin v. Kempesch, mit Kammerjungfer aus Feelham | 2 |
| Friedrich Arnold, Apotheker aus Ansbach | 1 |
| Ludwig Sperling, Kaufmann mit Familie und Bedienung aus Ludwigshafen | 5 |
| Albert Löwe, Stadtrath mit Familie aus Berlin | 4 |
| Frau Dunker mit Tochter aus Berlin | 2 |
| Föhr, Oberjustizrath aus Eßlingen | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Mdv. Antonia Chrécieleweska aus Warschau | 1 |
| Miss Ebel, Hutmachersfrau von München | 1 |
| Jacob Dilberian, Rentier aus Smyrna | 1 |
| Clemens Erlemeier, Lehrlerstagattin mit Tochter aus Berchtesgaden | 2 |
| Schnell, Kaufmann mit Familie und Bedienung aus Ulm | 6 |
| Richter, Consul mit Familie und Bedienung aus Havannah | 4 |
| Wilhelmine Herbertz, geb. v. Wittgenstein und Frl. Emma Herbertz aus Köln | 2 |
| Jgfr. Ureberg Mangold aus Laubheim in Württemberg | 1 |
| Lingg. Weinhandlungsbefliegerin aus Ravensburg | 1 |
| Hahnloser, Kaufmann aus Winterthur | 1 |
| Lehm. Rothgerber mit Tochter aus Lauf in Mittelfranken | 2 |
| Baronin v. Villeneuve, geb. Gräfin Villain XIV, mit Bedienung aus Paris | 2 |
| Beck-Burckhard mit Gemahlin und Töchterchen aus St. Gallen | 3 |
| A. Mac-Dewel mit Gemahlin aus Navarenfix | 2 |
| Wehling, k. Staatsanwaltsgattin mit Töchterchen aus Aschaffenburg | 2 |
| Frl. Rosenberger aus Berlin | 1 |
| Baron von Lüchtel Rittergutsbesitzer aus Preußen | 1 |
| Frl. Amalia Burger aus München | 1 |
| M. v. Dutsch k. k. kais. Lieutenant mit Gemahlin aus St. Petersb. | 2 |
| Laible, Pfarrer aus Miesbach in Württemberg | 1 |
| Dr. Wilhelm Scherer, Universitäts-Docent aus Wien | 1 |
| Friderich Botzarelli, Gutsbesitzer aus Morea | 1 |
| Andreä, Gerichtsassessor mit Gemahlin aus Preußen | 2 |
| Heinrich Gottschmid, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| Maria Ditterich, Privatiere mit Frau Margaretha Ditterich, Kaufmannstochter von Nürnberg | 2 |
| Jolicher, Kaufmann aus Magdeburg | 1 |
| v. Kleist, k. preuß. Cavallerie-Officier | 1 |
| Schneevogel, Civilingenieur aus Berlin | 1 |
| Gilbert, Justizrath aus Neuwied | 1 |
| Jean Schindler-Jeny aus Glarus | 1 |
| Le...s Baron mit Gemahlin aus Spremberg in der Lausitz | 2 |
| Jean Cottenius aus Heidelberg | 1 |
| Scherer, Regierungs-Assessor mit Gemahlin und Tochter aus Regensburg | 3 |
| Jean Charlotte Tilden aus Milan mit Frl. Julie Zwanewna von Hausmann, Erbsgerichtsbotschter aus Riga | 2 |
| Frau Bertha Gäß, Kaufmannsgattin aus Freiburg in Baden | 1 |
| Babette Wellbach, Fabrikbesitzersgattin aus Ulm | 1 |
| Schlick mit Nichte aus Magdeburg | 2 |
| Ursula Steiger, Lehrerin aus Stuttgart | 1 |
| Dr. Heinrich, k. preuß. geh. Medizinalrath mit Gemahlin und Tochter aus Berlin | 3 |
| Berner, Justizamtmann aus Nordenburg in Ostpreußen | 1 |
| Pergelius, mit Gemahlin und Begleitung aus Regensburg | 3 |
| Frau Dr. Bülcau mit Sohn aus Hamburg | 2 |
| Frl. Anna Geisenheimer mit Begleitung aus Landsberg | 2 |
| Wüst, Hauptmannsgattin aus Bonn | 1 |
| Frl. Zwerger aus Frankfurt a/M. | 1 |
| Frau Bischof mit Familie aus München | 4 |
| Benda, Kaufmann | 1 |
| Baronin v. Bernhard mit Tochter | 2 |
| Gutschneider, Bezirksgerichtsrath aus Regensburg | 1 |
| | 457 |

## Kissingen.

| | Uebertrag 6284 |
|---|---|
| Frau Schmelzer, Rittergutsbesitzersgemahlin aus Steinthalleben im Fürstenth. Rudolstadt | 1 |
| Frau Jaffe, Rentiere mit zwei Söhnen aus Posen | 3 |
| „ Hofmann mit Tochter aus Würzburg | 2 |
| „ A. Schister, Hofbuchdruckersgemahlin aus Hannover | 1 |
| Schäfer, Pfarrer aus Altesbausen | 1 |
| v. Strvont, Rentier, mit August Sabat, Dr. med. und Bedienung aus Paris | 3 |
| C. W. R. Fischer, Kaufmann aus Leipzig | 1 |
| L. Zimmermann, „ „ | 1 |
| Milian Kiesch, Privatier aus Würzburg | 1 |
| Dr. Mertens, k. Bezirksrath aus Königsberg | 1 |
| Hildebrand, Gutsbesitzer mit Gemahlin aus Silmno in Posen | 2 |
| Frau. M. Fischer, Stiftsdame aus Preßburg | 1 |
| G. Fischer, Kaufmann aus Chicago in Nordamerika | 1 |
| G. Semilian, Oberamtsrichter aus Geisingen. | 1 |
| H. Stenze, Kaufmann aus Lima w. Frau. A. Stenze aus Bremen | 2 |

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| L. Spieß, Kaufmann aus Warschau | 1 |
| Dr. Stumpf, Generalarzt a. D. mit Gemahlin, geb. v. Bessel und Tochter aus Berlin | 3 |
| G. Herrmann, Tuchfabrikant aus Bischofswerda | 1 |
| L. Tschmann, Kaufmann aus Nürnberg | 1 |
| Frau Cramer, Direktorsgemahlin aus Coleshura | 1 |
| „ Lurretia Heckelmann, Privatiersehtwe aus Salzfeld a. M. | 1 |
| Mosius, gehrimer Hofrath mit Gemahlin aus Schwerin | 2 |
| W. Schäfer, Dr. med. aus Hamburg | 1 |
| The Reverend William W. Campell mit Gemahlin aus England | 2 |
| Aug. Greiner, Consistorials-Attaché aus Brüssel | 1 |
| Frau A. Schweiser, Bürgermeisterstgattin aus Bamberg | 1 |
| v. Gontet aus Paris | 1 |
| G. Meyer, Assessor aus Stadtoldenburg in Braunschweig | 1 |
| P. W. Wichmann, dramat. Schriftsteller aus Berlin | 1 |
| Berckt, Kaufmann aus Buenos-Ayres | 1 |
| Gom, Kaufmann aus Bamberg | 1 |
| Frln. Siltermann aus Aschach | 1 |
| B. Berneis, Kaufmann aus Fürth | 1 |
| Hering, Kaufmann aus Würzburg | 1 |
| J. Conant, Privatier mit Gemahlin und zwei Söhnen von da | 4 |
| G. v. Herrlein, k. Landrichter mit Gemahlin von Kreuzbhofen | 2 |
| Fr. v. Mreznoroki, Gutsbesitzer aus Posen | 1 |
| Frau Wilhelmine v. Dorst, geb. Steermondt mit Frln. Schenklin aus Rotterdam | 2 |
| F. John, Justizrath und Notar aus Greifen a. O. | 1 |
| O. H. Strube, Kaufmann aus Gandersheim in Braunschweig | 1 |
| M. Gebert, Telemonie-Telegraph aus Lodzan bei Liegnitz | 1 |
| G. D. Lüreeff, Brauerei-Inhaber mit Gemahlin aus Neudorff in Rheinpreußen | 2 |
| Frau A. Reichenheim, Kaufmannsgemahlin aus Heidingsfeld | 1 |
| Mr. M. Bayley mit Familie aus London | 5 |
| W. Fehn, Kaufmann mit Tochter aus Reisse in Preußen | 2 |
| Frau Fischhaber mit Sohn aus Heilbronn | 2 |
| M. Strauß, Kaufmann aus Hamburg | 1 |
| W. Andreef, Skiegenerneur aus Rußland | 1 |
| G. Hübner, Kaufmann aus Königen. | 1 |
| Albrecht, k. hannov. Oberpostmeister aus Northeim | 1 |
| G. W. Mengert, Seifenfabrikant aus Berlin | 1 |
| Frau Amalie v. Gosmiesla, Partikulierswitwe aus Posen | 1 |
| M. Frank, Juwelier mit Gemahlin und Kind aus Würzburg | 3 |
| S. Dessauer mit Gemahlin, Kind und Bedienung aus Bamberg | 4 |
| Dr. Fuchs, gräfl. Rath und Standesherr aus Spalt | 1 |
| Dr. Herold, Kaufmann mit Gemahlin und Frau Emilie Sternberg aus Breslau | 3 |
| Wenzel-Bruch, Kaufmann aus Saarbrücken | 1 |
| H. Bayaller, Kaufmann aus Saarbrücken | 1 |
| Schmer, Bäckermeister von da | 1 |
| K. Hasemeierer mit Gemahlin aus Remscheid | 2 |
| Bertel, Privatier mit Gemahlin, drei Kindern und Gouvernante aus Bruxa | 6 |
| Reichard, Fabrikbesitzer mit Gemahlin aus Dübeln bei Dresden | 2 |
| G. Gurtobrian, prot. Pfarrer aus Würzburg | 1 |
| Borrain v. Schmierbrick mit zwei Töchtern aus Woylancken in Ostpreußen und Tochter v. Reber, Lieutenants-Gemahlin aus Augsburg | 4 |
| Frau v. Lehr aus Barmen | 1 |
| „ Fr. Xavier, geb. Malachowska, mit Tochter und Bruder A. Malachowska aus Lugsiny | 3 |
| Graf J. Zatuski, Gutsbesitzer und Jarnuj | 1 |
| Kraft, Privatier aus Würzburg | 1 |
| L. Herrmbrein, Rittergutsbesitzer auf Weißenrode in Schlesien | 1 |
| L. Dreffel, Kaufmann aus Sonneberg | 1 |
| F. W. Dertel, Gerichtsamtmann aus Kamenz | 1 |
| Schick, Kreisgerichtsrath aus Sulzl | 1 |
| M. Wolgrevin, Gutsbesitzer aus Zydowo | 1 |
| J. Glgurin mit Gemahlin, Sohn und zwei Töchtern aus Gregone in der Wallachei | 5 |
| A. K. Schierke, Rechtsanwalt und Notar aus Belgard | 1 |
| Nömer, Oberamtsrichter aus Schwäbisch-Gmünd | 1 |
| Fr. Risch, Postsalter aus Scherzberg in Württemberg | 1 |
| R. A. Fivrilis, griech. Gesandtschafts-Secretär aus Wien | 1 |
| Lindenau, Rittergutsbesitzer auf Lappehnen in Preußen | 1 |
| Sperber, „ „ „ „ | 1 |
| Seelthardt, Kaufmann aus Frankfurt a. M. | 1 |
| Schäfer, Partikulier aus Gesurt | 1 |
| Frln. Emilie Schröder aus Berlin mit Frau Müller-Siechlin aus Basel | 2 |
| A. Dieterichs, Justitiar-Director aus Genf | 1 |
| A. Haymann, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| Mr. Monigomery mit Gemahlin aus Schottland | 3 |
| Fr. Kröbel mit Gemahlin aus London | 2 |
| Frau Wewer, Doktorsgemahlin mit Familie aus Paderborn | 3 |
| Frau Maria Kammer, Bäckersgemahlin aus Würzburg | 1 |
| Jos. Lindacher, prof. Examinator von da | 1 |
| Stanislaus Pohlmann, Schauspieler aus Aachen | 1 |
| G. R. Gneziger, geheim. Finanzrath aus Altenburg | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Chr. Sturm, Kaufmann aus Suhl | 1 |
| Max Hirschmann, Kaufmann mit Vater aus Nürnberg | 2 |
| Forchheimer, Kaufmannstochter aus Hofdorf | 1 |
| Gieger mit Begleitung aus Würzburg | 2 |
| Hübener, Stadtgerichtsdirektor aus Berlin | 1 |
| Jüngel, Oberdiaconus zu U. L. Fr. mit Gemahlin aus Liegnitz | 2 |
| Baumeister, geh. Rath aus Berlin | 1 |
| Anton Geffewell, dramatischer Künstler aus Paris | 1 |
| Peahmer, Oekonomie-Commissarius aus Angermünde | 1 |
| Mrs. Elise Wels mit Familie aus England | 3 |
| Abelmann, Postsekretär-Gemahlin aus Arnheim | 1 |
| Müller-Luther, Kaufmann aus Stuttgart | 1 |
| Ludolph Tewaag, Fabrikant aus Dortmund | 1 |
| Dr. Ub. Grube, l. russ. Staatsrath und Universitäts-Professor aus Breslau | 1 |
| Rud. Schenwig, Banquier aus Pleß in Polen | 1 |
| A. Wollenhoff, l. preuß. geh. Commissionsrath und Theaterdirektor in Königsberg und Berlin mit Familie aus Berlin | 3 |
| Carl August Mittelstein-Scheit, Kaufmann mit Sohn aus Barmen | 2 |
| Miß Blunt mit Nichte Miß G. Blunt aus Edinburg | 2 |
| C. W. Delius, Commerzienrath mit Gemahlin aus Bielefeld in Preußen | 2 |
| August Klein, Kaufmann aus Schweim | 1 |
| C. Rüggeberg, Kaufmann von da | 1 |
| F. Hinneberg, Kaufmann von da | 1 |
| M. Löwenstein, Partikulier aus Berlin | 1 |
| Valentin Kehrer, Pfarrer aus Ebersbach | 1 |
| Carl Zell, l. Landgerichtsassessor und Mellrichstadt | 1 |
| Joh. Zeich, l. Bezirksgerichtsrath aus Regensburg | 1 |
| Friedrich Harder, l. Pfarrer aus Enkering | 1 |
| C. Bahlau, Kaufmann aus Wittstock in Preußen | 1 |
| Dr. Semald, mit Gemahlin, Kind und Gouvernante aus Breslau | 4 |
| A. Berg, General-Consul mit Familie und Gouvernante aus St. Petersburg | 5 |
| Günzburg, Banquiersgemahlin mit Gesellschafsdame und Bedienung aus St. Petersburg | 3 |
| Bernhard mit Tochter aus Würzburg | 2 |
| Joh. Beitl, Bürgermeisters-Gemahlin mit Frln. Schwester aus Regsed | 2 |
| Schmitt, Baumeisters-Gemahlin aus Mannheim | 1 |
| Thereska Strobel, Cassiers-Gemahlin aus Würzburg | 1 |
| Wilhelmine Wassermann mit Frl. Helene Orel aus Ulm | 2 |
| Baron v. Berdersew auf Gresp-Salen in Thüringen mit Hrn. von Beneckendorff-Hindenburg, k. preuß. Lieutenant im Garde-Schützenbataillon mit Bedienung aus Berlin | 3 |
| Weigand, Appellations-Referendar aus Cassel | 1 |
| Christian Ludwig Junker, ertrichter Ehrenbürger und k. sächs. Consul aus St. Petersburg | 1 |
| Frl. Fleischmann mit Bedienung aus Gemünden | 2 |
| Fränkel Hellbeimer, Kaufmann aus Fürth | 1 |
| Ferdinand Gellin, Rentier aus Preußen | 1 |
| Fran Greß. Haindl, Privatiere mit Joh. Haindl und Franz Sprecht Enkelein aus München | 3 |
| Fran v. Maurlich mit Baronesse v. Hohenfeld von da | 2 |
| Gh. A. Sefort mit Georges, Partikulier aus Paris | 2 |
| Michael Reinach, Kaufmann mit Tochter Fran C. Reinach aus Mainz | 2 |
| Cäsar Schweizer, Privatier aus Mannheim | 1 |
| | 6509 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| **Reichenhall.** | |
| Uebertrag | 2029 |
| Hugo Stimpf, Glasfabrikant von Freudenthal in Oberösterreich | 1 |
| J. Engelhard, Anwalts-Conzipient von München | 1 |
| Thenner, Pfarrer von Mühlhausen | 1 |
| Robert Gewunich, Kaufmann von Königsberg | 1 |
| Maria Lunzinger, Bierbrauerswittwe von Triftern | 1 |
| Käthe Gaffer, Portikalliere von Bayreuth | 1 |
| Fr. v. Rothberg, Generalmajor mit Sohn von München | 2 |
| Frhr. v. Stein-Lonsnig, Kammerherr und Rittergutsbesitzer mit Bedienung von Meimar | 2 |
| M. Seidler, Privatier von Passau | 1 |
| Anna Cohnen, Kaufmannsgattin mit Bedienung von Wien | 2 |
| Ernest Meyer, Kaufmann von München | 1 |
| Laura Friedheim von Göttgen | 1 |
| Hugo Pauli, Buchhändler von Wien | 1 |
| Franziska Hermann, Kaufmannsgattin von München | 1 |
| Jos. Geschway, Dr. med. mit Gemahlin von Temesvar | 2 |
| Rud. Horeland, Kaufmann mit Gemahlin von Breslau | 2 |
| A. Mayerhoff, Lehrer von Berlin | 1 |
| Karl Dilg, Rechtsanwalt von Aschaffenburg | 1 |
| Karl Ferd. Steinbach, Seifenfabrikant von Leipzig | 1 |
| G. Krüger, Kaufmann von Berlin | 1 |
| Emilie Dieck, Rittergutsbesitzersgattin mit Sohn von Merseburg | 2 |
| Mar v. Haber, k. württ. Consul mit Familie und Bedienung von Carlsruhe | 4 |
| Hermann Reisenfeld, Kaufmann von Fürth | 1 |
| Hahn, Banquiersgattin mit Bedienung von Frankfurt a. M. | 2 |
| Gerichts, Oberstlieutenantsgattin mit Tochter Ottonie v. Tretta von Lyprin | 2 |
| Franz Xav. Zahlberg, Lehrer mit Familie aus München | 3 |
| Fischer, Gerichtsassessersgattin mit Kind und Bedienung von Berlin | 3 |
| G. Lewengard, Kaufmann mit Tochter von Zürich | 2 |
| G. M. Reichlinger, Kaufmann von Manchester in England | 1 |
| H. Hirschberg, Kaufmann von Jaßy | 1 |
| v. Breitschwerdt, Oberjustiz-Assessor von Ellingen | 1 |
| Th. Wolverdy, Privatier von Ulm | 1 |
| Rose Würzburger, Kaufmannsgattin mit Töchterchen von München | 2 |
| Frhr. Wilh. Löffelholz von Kolberg, fürstl. Domänen-Kanzleirath aus Wallerstein | 1 |
| Sophie Hendenreich, Oekonomiewittwe von Andech | 1 |
| Christian Müller, Fabrikant von Oberfrohndorf | 1 |
| Henie, Kaufmannsgattin mit Schwester Melthilde Engenheim von Regensburg | 2 |
| Weil, Kaufmann mit Familie und Bedienung von München | 4 |
| J. Mobel, Banquier mit Schwester von Mainz | 2 |
| Klara v. Raimajer, Hofrathswittwe mit Tochter und Bedienung aus Wien | 3 |
| Dr. Philipp Ehrenberg, Direktor mit Familie von Wolfenbüttel | 3 |
| Bernhard Sautter, Kaufmann von Berlin | 1 |
| Therese Hartmayr, Kaufmannsgattin mit Tochter von Linz | 2 |
| Mar Zalaczkowski mit Gemahlin von Warschau | 2 |
| Mar Strasey von Warschau | 1 |
| Wiels mit Familie von Hamburg | 3 |
| J. Maas, Kaufmann von Baden | 1 |
| | 2016 |


# Soolbad und Traubenkurort
# Dürkheim
a. d. Haardt.
## Eisenbahnstation.
## Anfang der Traubenkur am 28. August.
## Die Cur-Commission.


In den zwei letzten Nummern ist bei der Kurliste von Muggendorf vom Setzer unlieber Weise der Beisatz: „Hotel Schäfer" übersehen worden. Wir wiederholen daher, daß, so oft diese Kurliste erscheint, sie ausschließlich die Gäste des als vorzüglich bewährten Etablissements des Hrn. Dr. Schäfer in Muggendorf dem verehrlichen Lesepublikum bekannt gibt.

Verantwortlicher Redakteur: L. Kropf. — Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 33. München den 22. August. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ

der bayerischen Kur- und Badeorte:

Weilheim, Aibling, Annabrunn, Berchtesgaden, Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kainzenbad, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Kreuth, Mariabrunn, Peterbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schlierse, Seeon, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (Ob. Rthy.) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gisling, Hohenstatt, Kellberg, Mindthöfen, Pilsweg und Windberg in Niederbayern; Alexandersbad, Berneck, Elbweinstein, Muggendorf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Burgbernheim, Rothenburg a. Tauber und Weissenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hasfurt (Windheim), Kissingen, Ludwigsbad, Neuhaus, Orb, Sennfeld und Soden in Unterfranken; Büssen, Grönenbach, Krumbad, Mindelheim, Pfeffers, Schwefelbad, Salzbrunn, Zinnfeldbad und Wemding in Schwaben; Neumarkt und Wieseo (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Tüchtheim a. H., Gleisweiler und Neustadt a. H. in der Rheinpfalz.

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl.
Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

### Wildbad Wemding.

Die Natur hat den schönen schwäbischen Landstrich mit allen Vorzügen ausgestattet und nicht vergessen, auch dort zum Heile der leidenden Menschen ihre Heilkräfte zu entfalten, wie sie für den Gesunden eine Fülle von Genüssen ausgeschüttet hat über seine Gauen bis an die Ufer des Bodensees. Wir haben in unsern früheren Nummern der trefflichen Heilquellen von Krumbad und Sulzbrunn Erwähnung gethan. Es erübrigt uns daher noch des Schachenbades und des Wildbades Wemding gebührend zu erwähnen, und gehen zuerst auf Letzteres über. Wildbad Wemding mit seinem reichen arrondirten Grundbesitz ist Eigenthum der Familie Schorg, liegt unmittelbar am Städtchen gleichen Namens, welchem sich ein durch seine Gastfreundlichkeit längst bekanntes Kapuziner-Hospit, gleichsam als eine spirituelle Heilanstalt anschließt. Seine Entfernung von Donauwörth und Nördlingen beträgt ungefähr 2 Meilen. Das Gesundbad ist schon in älteren Zeiten rühmlichst bekannt gewesen. Im Jahre 1449 sind die damaligen Badgebäude in einem Kriege verheert und verbrannt worden, und ist dann das Bad während der Wirren der Zeit hundert und zehn Jahre öde gelegen, bis es durch seine Heilkraft die dankbare Aufmerksamkeit des churfürstlichen Pflegers Lichtenstein in Wemding und durch ihn des bayerischen Churfürsten Albrecht auf sich gezogen hatte. Denn ein Schäfer, der mit jenen Mineralwassern seine kranken Schafe kurirte, hatte damit nun auch jenen Pfleger von den unleidentlichen Schmerzen und tödlichen Folgen eines übel kurirten Beinbruches geheilt. Der Zudrang aus Nah und Fern von Hoh und Nieder war groß, als die Quellen seit 1559 nun wieder gefaßt und zum Gebrauch dieses Heilwassers Gelegenheit geboten war. Medicinalrath Dr. Graf setzt in seinem „Versuch einer pragmatischen Geschichte der bayerischen Mineralwasser" das Wemdinger Bad unter die ersten des Vaterlandes. Das Wasser selbst quillt so reichlich, daß ein täglicher Gebrauch von achthundert bis tausend Bädern bis zu jedem nächsten Morgen wieder seinen vollen Ersatz finden würde. Ueber die außerordentlichen Heilkräfte des in Rede stehenden Mineralwassers legt die Erfahrung der erprobtesten Aerzte, legt die medicinische Wissenschaft, welche demselben schon seit uralter Zeit eine besondere Aufmerksamkeit zugewendet, noch mehr aber dessen Ruf, Zeugniß ab.

Kranke, die an Geschwulsten, anfangender Wassersucht, Schneiden, Reißen, Gliedersucht, chronischem Hüftweh, Podagra, Krämpfen, hysterischen Zuständen, Appetitlosigkeit, unheilbaren Wunden, verhärteten Drüsen, Bleichsucht, Sand und Gries, Sausen der Ohren, an der Leber ꝛc. gelitten haben, wurden durch dieses Mineralwasser in auffallender Weise geheilt. Die Lage dieses Wildbades inmitten einer grasreichen, waldbegrenzten Ebene ist vortrefflich, die Gastzimmer der Badgebäude selber, noch mehr die nahe Wallfahrtskirche, der Bockes bei Wemding und der Kreuzberg bei dem nahen Gastheim gewähren eine herrliche Aussicht nach dem Ries, seinen drei Städten und seiner Saat von Dörfern, Mühlen und Einzelnhöfen.

---

Wir haben in unser vorletzten Nummer der üblen Gewohnheit mancher Kurgäste, die nicht genug Mineralwasser trinken zu müssen glauben, Erwähnung gethan. Heute wollen

Digitized by Google

wir eine weitere Untugend erörtern. Diese besteht darin, daß Manche heimlicher Weise während der Trinkkur Arzneien zu sich nehmen, oder auch die Bäder nicht rein gebrauchen, sondern Arzneistoffe beisetzen, als Schwefelleber, Stahlfeilen, aromatische Kräuter u. dgl. Wir erlauben uns diese Geheimkünftler auf die Gefährlichkeit solcher Manipulationen aufmerksam zu machen, wenn sie nicht alle ärztliche Fürsorge und die Wirkung des Heilwassers illusorisch machen wollen.

# Kurliste.

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| **Aibling.** | |
| Uebertrag | 507 |
| v. Lt Suire, Domänenkanzleirath aus Wallerstein | 1 |
| Monsieur de Heimbert et sa fille de Paris | 2 |
| Schmitt, Regimentstambour aus Augsburg | 1 |
| Ursula Bernhard mit Frl. Tochter, l. Forstwartsgattin aus Massenhausen | 2 |
| Barbara Zehetmaier mit Begleitung, Marktunfeherswittwe aus München | 2 |
| Heinrich Hemmer, Privatier aus München | 1 |
| Frl. Jeanette Popp mit Frl. Schwester, l. Oberkriegs-Kommissärstochter aus München | 2 |
| Kraft mit Frau und Familie, l. Regierungsrath aus München | 3 |
| Schmid, Militärgerichtsrath aus Obermeilingen | 1 |
| S. Helbing mit Tochter, Kaufmann aus München | 2 |
| Marie Schäf, Privatiere aus München | 1 |
| Margaretha Schäf, Kammerdienerstrau aus München | 1 |
| Weiß, l. b. Hauptmann aus München | 1 |
| Jagalmeta, Kupferstecher aus der Schweiz | 1 |
| Frl. Walburga Steigl mit Frl. Schwester, Brauerstöchter aus Brack | 2 |
| Richter mit Frau und Sohn, Schuelermeister aus München | 3 |
| Trenker, Buchhalter aus München | 1 |
| Zgfr. Zählling, Köchin aus München | 1 |
| Kammerer, Briefträger aus München | 1 |
| Schmid mit Frau und Tochter, l. Bahnexpeditor aus München | 4 |
| Geßlinger, Bierwirthsgattin aus München | 1 |
| Kammermaier, Pfarrer aus Ellenbach | 1 |
| Richter, l. Oberlandrichter aus München | 1 |
| Mitterwallner mit Söhnen, Gastwirth aus München | 3 |
| Trenker, Bierbrauer aus München | 1 |
| Stephan Riederer, l. Professor aus Schreyern | 1 |
| Feichtinger mit Frau nebst Familie, Docent an der polytechnischen Schule zu München | 4 |
| Sarrorier, Maurermeister aus Oberaberg | 1 |
| Graf, l. Leibjägergattin aus München | 1 |
| Frau Dr. Winterhalter m. Sohn, prakt. Arztesgattin a. Havannah | 2 |
| Borenin v. Kralsheim mit Enkel und Bedienung, l. Kämmererswittwe aus München | 3 |
| Cossels, Privatierswittwe aus München | 1 |
| Frl. Schwester, l. Unterstützungsprofessorstochter aus München | 1 |
| Dr. Pfeiler mit Frl. Tochter, l. Gerichtsarztenswittwe aus Lindau | 2 |
| Max Jos. Wegler, l. Regierungsfekretär aus München | 1 |
| Ott mit Frau, l. Kruthramer aus Augsburg | 2 |
| Rottmaier mit Frl. Tochter, Schuhmachermeister aus Wasserburg | 2 |
| Bernwinner mit Frau und Frl. Tochter, Privatier aus München | 3 |
| Kanig, Privatier aus München | 1 |
| Schmälin mit Frau und Familie nebst Bedienung aus München | 6 |
| Dorer, Domkapitular und Archivalen rc. aus Augsburg | 1 |
| Buchrier, l. Kreiskassirer aus Augsburg | 1 |
| Maurer, Kamiinfegermeister aus München | 1 |
| Roth, Bierbrauer aus München | 1 |
| Frl. Kammerer, Lehrerin aus München | 1 |
| Rißl mit Sohn, l. Kanzlisamter aus München | 2 |
| Buchner, Privatierswittwe aus München | 1 |
| v. Würschinger mit Frl. Töchter nebst Bedienung, Finanzministerswittwe aus München | 5 |
| Emi Giergiso aus Fenne | 1 |
| Karl Riehle, Juwelier aus Dresden | 1 |
| Johann Landes mit Sohn, Magistratsbuchhalter aus München | 2 |
| Ludwig Luzow, p. l. Hauptmann aus Salzburg | 1 |
| Mathilde Müller, Professorsgattin aus München | 1 |
| Frau Adelwarth aus Wellheim | 1 |
| Lebever aus Wien | 1 |
| v. Bersy, l. Oberlieutenantsgattin aus München | 1 |
| Rasp, Fabrikant aus München | 1 |
| Kohn, Kaufmann aus Harben | 1 |
| Klamm, Maler aus München | 1 |
| Diepold mit Familie, Schul- und Präparandenlehrer aus München | 4 |
| August Stöhr, Handlungsbekannte aus Biedon | 1 |
| Pilzner, Hutmachermeister aus Sulzbach | 1 |
| Wolf, Kaufmann aus München | 1 |
| Klemayer, Privatier aus München | 1 |
| Strauch, Kaufmann aus Ingolstadt | 1 |
| Polly mit Frl. Tochter, Weinhändler aus München | 2 |
| Eduard Lechner aus München | 1 |
| Blumberger aus Martenberg | 1 |
| Anton Weible, Schlossermeister aus Teuschberg | 1 |
| Rügel, Kaufmann aus Augsburg | 1 |
| Frey, Lehrer aus Lermoos | 1 |
| Gerhagen, l. Bezirksamtmann aus Aichstädt | 1 |
| | 623 |
| Passanten | 546 |
| | 1169 |

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| **Molkenkuranstalt Berneck.** | |
| Uebertrag | 209 |
| S. Reiß mit Tochter, Doktorsgattin aus Berlin | 2 |
| Frl. Rina Hartung von Sonnenberg | 1 |
| v. Hagens mit Gemahlin und Frl. Tochter, l. Generalmajor aus Bayreuth | 3 |
| Frau Büttenbinder mit Frl. Tochter aus Berlin | 2 |
| Kreyer mit Familie und Bedienung, l. Staatsanwalt aus Fürth | 7 |
| Gruner, Advokat aus Dresden | 1 |
| A. Mann, Kaufmann aus Halle | 1 |
| Dinkel mit Tochter, l. Notar aus Bamberg | 2 |
| Fl. Theodorika und Mathilde Kuni aus Bayreuth | 2 |
| Frl. Mathilde Beichhold aus Schweinfurt | 1 |
| Frl. Anna Braun aus Würzburg | 1 |
| Frl. Beyerl mit Frl. Schwester aus Bamberg | 2 |
| Frl. Ulrie v. Frölich aus Nürnberg | 1 |
| E. Treiber mit Gattin, Kaufmann aus Nürnberg | 2 |
| Frl. Emma to der Horst aus Werneck | 1 |
| Frl. H. Bürtigt von Hof | 1 |
| Frl. Aberle und Hermine Gebhardt von Hof | 2 |
| Geberer mit Familie, Bankoberbeamter aus Würzburg | 5 |
| Frl. Kumpf mit Frl. Schwester aus Bamberg | 2 |
| Freifrau v. Hohrbuchen mit Bedienung, Privatiere aus Nürnberg | 2 |
| Freifrau Z. Haller v. Hallerstein mit Tochter, Rechtsrathsgattin aus Fürth | 2 |
| Frl. Stegner aus Fürth | 1 |
| Freiherr Haller v. Hallerstein, Archivist aus Nürnberg | 1 |
| Hofstetter mit Gattin und Kind, Kaufchef der l. Strafanstalt von Zwickau | 3 |
| v. Hutterbach mit Frl. Tochter, l. Stadtrichter aus Nürnberg | 2 |
| Frau v. Allesineli mit Frl. Richter, Generalsgattin aus Berlin | 2 |
| Krüger mit Familie, Geh. Oberregierungsrath aus Merseburg | 5 |
| Rietz mit Gattin und Frl. Tochter, Stadtgerichtsrath aus Berlin | 3 |
| M. Pfister, Goldwirthin von Thurnicht | 1 |
| J. Fischer, Weinwaarenhändler aus Coburg | 1 |
| Marie Lautner, Gastwirthstochter aus Gottstedt | 1 |
| Linz mit Gemahlin, l. Oberlieutenant aus Straisund | 2 |
| Kühn mit Frl. Tochter, Kaufmannsgattin aus Nürnberg | 2 |
| Dinkel mit Tochter, Notarsgattin aus Bamberg | 2 |
| G. Bär, Advokat aus Merseur in Sachsen | 1 |
| W. Rech, Advokat aus Zwickau | 1 |
| G. Gattinau mit Frl. Tochter, Kaufmannsgattin aus Forchheim | 2 |
| Hertlag, Verdaut von Tonna | 1 |
| Freiherr v. Stromer, Privatier aus Nürnberg | 1 |
| Frl. L. v. Schwarz aus Nürnberg | 1 |
| Marcard mit Frl. Tochter, Hofrathsgattin aus Hannover | 2 |
| Hofmann, l. Gemeinderathsrath aus Gerig | 1 |
| Fleiß, Ingenieursgattin aus Windsheim | 1 |
| Frl. Braun aus Würzburg | 1 |
| S. Frau mit Kind und Bedienung, Professorsgattin aus Erlangen | 3 |
| W. Hofmann, Kaufmannsgattin aus Schiffelfeld | 1 |
| W. Eicher mit Familie und Bedienung, Kaufmann aus Leipzig | 7 |
| Dr. Dürdig, l. Pfarrer aus Großpählbeln bei Leipzig | 1 |
| Dr. Grünig mit Familie aus Altenburg | 3 |
| Schiffel, Oberschreiber aus Fürth | 1 |
| Barthelmes, Fabrikant aus Nürnberg | 1 |
| Freiherr Haller v. Hallerstein mit Begleitung, Rechtsrath aus Fürth | 3 |
| Wolfsun, Lehrer aus Hochstädt | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Blässig mit Begleitung, Buchhändlersgattin aus Erlangen | 3 |
| Frau Herlig aus Bamberg | 1 |
| Schmalz mit Frl. Tochter, k. sächs. Regierungsrath aus Zwickau | 2 |
| Schmidt mit Gattin, Staatsanwaltsvertreter aus Leuchtenhausen | 2 |
| Kurze mit Gattin, Strafhausverwalter aus Zwickau | 2 |
| Bonhard, k. Oberstlieutenant a. D. aus Nürnberg | 1 |
| | 321 |

## Bocket.

| | Uebertrag 214 |
|---|---|
| C. A. Rötiger, k. russ. Hofbuchhändler aus St. Petersburg | 1 |
| v. Kleist, kgl. preuß. Hauptmann aus Danzig | 1 |
| Langhans, Kaufmann aus Nürnberg | 1 |
| Anstein, Apothekersgemahlin aus Karlsruhe | 1 |
| M. Ehrt, Mühlenbesitzersgattin aus Fürth | 1 |
| Frl. Stern, Kaufmannstochter aus Steinach | 1 |
| Fleischer, Revierförster aus Wendelstein | 1 |
| Maria Käser, Gendarmsgemahlin mit Frl. Tochter aus Straubing | 2 |
| Babette Knell, Kaufmannsgemahlin von da | 1 |
| Faber, Notar aus Zell bei Worms | 1 |
| G. Arnera, Inspektor aus Buissin | 1 |
| Richter, Kaufmann von da | 1 |
| D. Schmidt, Kaufmann von da | 1 |
| B. Schmidt, Kaufmann von da | 1 |
| Graf v. Karitschkoff mit Bedienung aus St. Petersburg | 2 |
| Dr. Klaeckner, prakt. Arzt und Geburtshf | 1 |
| Hörster, Pfarrer aus Aschbach | 1 |
| Scheit, Pfarrer aus Straisbach | 1 |
| Preller, Privatier mit Gemahlin und Frl. Tochter aus England | 3 |
| Dünsch, Oekonomsgemahlin aus Aschbach | 1 |
| Benkert, Kaplan von da | 1 |
| Babette Meckel, Kaufmannsgemahlin aus Schweinau | 1 |
| Babette Oswald, Cantorsgemahlin aus Nürnberg | 1 |
| Maria Kurz, Eisenwerkbesitzers-Gemahlin aus Hasloch | 1 |
| Elise Müller, Lehrerin aus Schollbrunn | 1 |
| Freitag, Holzhändlers-Gemahlin mit Frl. Tochter aus Kissingen | 2 |
| Müller, Thierarztesgemahlin von da | 1 |
| Frl. Lindner, Gastwirthstochter aus Würzburg | 1 |
| | 247 |

## Brückenau.

| | Uebertrag 411 |
|---|---|
| Frl. v. Böttiger und Frl. Falkin aus Riga | 2 |
| Frau Wendelinden mit Begleitung aus Basel | 2 |
| Kreffel, Kaufmannsgemahlin mit Kind aus Schwalbach | 2 |
| Adam Weiß, Kaufmann aus Würzburg | 1 |
| Emma Sigl, Pfarrers-Gemahlin aus Taubergeil mit Fräulein Leyß aus Königsberg (Franken) | 2 |
| Hermogen, Gutsbesitzer mit Töchtern aus Livland | 2 |
| Frl. Lippold, Privatiere aus Bremen | 1 |
| Nikolaus Logetschkoff aus Rußland | 1 |
| Frau Dr. Brede aus München | 1 |
| Frl. Johanna Stein auf Gurland | 1 |
| Sanhagen mit Gemahlin aus Hannover | 2 |
| Frau von Knop-Knechlau mit Bedienung aus Ostpreußen | 2 |
| Thomas, Pfarrer mit Gemahlin aus Fulda | 2 |
| Leisler aus Hanau | 1 |
| Baronin von Würzburg mit Bedienung aus Bamberg | 2 |
| Frl. Friederika und Salisene Giel aus Augsburg | 2 |
| Heinrich Hahn mit Gemahlin aus Darmstadt | 2 |
| Frau Uhrig aus Würzburg | 1 |
| Frau Busch aus Rothenburg | 1 |
| C. Müller aus Fulda | 1 |
| R. Müller von da | 1 |
| Bertsch, Amtsrevisorsgemahlin aus Mannheim | 1 |
| | 444 |

## Höhenstadt bei Passau.

| | Uebertrag 266 |
|---|---|
| Jakob, Ehrung von Passau | 1 |
| Neulum, Stadtforst-Kastos und Madam Schillinger, Badersgattin aus Landshut | 2 |
| Schuller, z. k. Geh. Sekretär und Rath aus München | 1 |
| Dennerl, k. Oberstlieutenant aus Passau | 1 |
| Pittik, Bahnstationschef aus Scharrning | 1 |
| Knabenbauer, Schwimmeister aus Niederaleich | 1 |
| Fr. Zellberger, Oekonomensgattin aus Ehrenberg | 1 |

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Spitzenberger, Privatier aus Plattling | 1 |
| Gr. Hochw. Hr. P. Fr. Hyginus Bauer, Franziskaner-Ordenspriester aus Eggenfelden | 1 |
| Eiserer, Handelsmann mit Sohn aus Triftern | 2 |
| Grasinger, k. Postpacker und Lindau | 1 |
| Hartmaier, Kaufmann aus Linz | 1 |
| Hometner, Privatiere aus Linz mit Stubenmädchen | 2 |
| Schwaighofer, Kaufmann aus Deggendorf | 1 |
| Rosenberger, Kaufmann aus Passau | 1 |
| Hirst, Privatierer mit Frl. Tochter aus Richte aus Passau | 3 |
| Jgst. Hell mit Töchtern aus Passau | 2 |
| Ehrnbeck, Webermeister aus Zwiesel | 1 |
| Kalmhacher, Hebamme aus Dienbach | 1 |
| Bloß, k. Postassistal aus Fürth | 1 |
| Deßloch, k. Oberstlieutenant mit Tochter aus Straubing | 2 |
| St. Hochwürden Herr Pfarrer Pförrer aus Neukirchen | 1 |
| Wolf, Fabrikant aus Stein bei Nürnberg | 1 |
| Reß, Bierbrauer aus München | 1 |
| Diell, Privatier aus Regensburg | 1 |
| Maier, Schullehrer aus Tagstetten | 1 |
| Se. Excellenz der k. Reg.-Präsident Till Herr von Schlicher mit Bedienten und Landshut | 2 |
| Baronin Mac Donald de Clam Donald, Privatiere aus Linz | 1 |
| Rott, Handelsmann aus Zigsdorf | 1 |
| Aigner, Tüchlerssohn aus Passau | 1 |
| Fischer, Müllerin aus Malching | 1 |
| Merkert, Zollamtsdiener aus Neuhaus | 1 |
| Putz, Metzgersgattin aus Plattling | 1 |
| | 309 |

## Kochel.

| | Uebertrag 166 |
|---|---|
| Glaser, Consistorial-Direktor aus Speyer | 1 |
| Frl. Ziehland mit Schwester, Kammerfrauen J. K. Hoheit der Prinzessin Alexandra von Bayern | 2 |
| Frl. Thegerström, Künstlerin aus Schweden | 1 |
| Carl Bärmann, Pianist mit Gemahlin aus München | 2 |
| Behagel, Prof. aus Freiburg | 1 |
| | 173 |
| | Personen 197 |
| | 370 |

## Bad Kreuth.

| | Uebertrag 545 |
|---|---|
| Dr. Böhmert, Syndikus von Bremen | 1 |
| Sicklinger von München | 1 |
| Adolph Schimmer, Dr. med. von Dürkheim | 1 |
| Reitmayr, Oberappellrath von München | 1 |
| Linsmayer, Rektor mit Frau aus München | 2 |
| Richter, Superintendent mit Sohn aus Neckermünde | 2 |
| Dr. Ph. Pleyer, Arzt mit Frau aus Bremen | 2 |
| Friedrich Beigl, Bankdirektor aus München | 1 |
| v. Weber, Vicepräsident aus Dresden | 1 |
| W. Niedermaier, qu. k. Hof- und Staatsbibliothek-Custos mit Sohn aus München | 2 |
| Kurz, Professors-Gattin mit Schwestern aus München | 2 |
| Frau Bergbesitzerin von Ihehoe in Schleswig-Holstein | 1 |
| „ Therese Bock aus München | 1 |
| Boidt, Rittergutsbesitzer mit Frau von Weina | 2 |
| Henneberg, Professor aus Göttingen | 1 |
| Joh. Sperr, Stubenlehrer aus Regensburg | 1 |
| Dr. Joh. Ev. Diendorfer, k. Lyceumsprofessor aus Passau | 1 |
| Jgn. Frhr. v. Herling mit Bedienung aus Aschaffenburg | 2 |
| Paul Petry mit Familie aus Unterelf | 3 |
| Rev. Eho's B. Scott, Schulvorsteher mit Gemahlin aus London | 2 |
| Joh. Schäfer, Organist mit Frau aus Leutershausen | 2 |
| Amalie Wagner, Professorstochter aus Landshut | 1 |
| Franz Müller, Cand. phil. aus Tirschenreuth | 1 |
| Albert Kaiser, Vertreter der Staatsanwaltschaft in Herrieden | 1 |
| Heinrich Matthäus, Lehrer aus Neustadt a/Mlsch | 1 |
| Michael Fischer, Lehrgehilfe-Vorsteher in München | 1 |
| Heinrich Bohlig, Lehrer von Traunstein | 1 |
| Jakob Weiß, Schulgehilfe aus Dietersliehen | 1 |
| Babette Schuhbeck, Literatensgattin aus Nürnberg | 1 |
| v. Caspers, k. b. Major aus München | 1 |
| Baron v. Gemmingen mit Familie aus Guttenberg | 3 |
| J. B. Bist, Priester aus München | 1 |
| J. Rabenstein, Rentbeamtengattin aus Offenburg | 1 |
| Graf v. Esterhazy-Galantha aus Stuttgart | 1 |
| | 592 |

Digitized by Google

## Hôtel Schüler in Ruggendorf.

Personen-Zahl.

Uebertrag 275

Gutkod, Dr. phil. aus Frankfurt 1
C. Hammerschmidt, Kaufmann aus Nürnberg 1
C. Schulze, Kaufmann aus Leipzig 1
H. Schirmer, „ „ 1
W. Kuhne, Restaurant „ „ 1
R. Döderlein, Conditor „ „ 1
G. Arnold, Kaufmann „ „ 1
A. Thierfelden, Kaufmann „ „ 1
Rein, Stadtrichter mit Frau aus Würzburg 2
Kupsun, Kreisgerichtsrath mit Frau aus Coburg 2
Mailinger, Baumeister mit Familie aus Carlsruhe 4
Joseph Kraus, Cand. philolog. aus München 1

292

## Steben.

Uebertrag 302

Buechhardt, Gastwirths-Gattin von Bamberg 1
R. Gutmann, Kaufmann von Nürnberg 1
Frau Dinkelbühler mit Tochter von Nürnberg 2
Wächter, Justizrathsgattin von Ipesdn 1
M. Paruchter, Advokatensgattin mit Tochter von Kahla 2
v. Franken mit Gattin und Tochter aus Zwickau 3
Frau M. Biedermann aus Bayreuth 1
„ F. Schuppe aus Bayreuth 1
H. Birnstiele aus Weihanfen (Coburg) 1
Frau R. Bech mit Tochter von Nürnberg 2
Th. Bech aus Nürnberg 1
B. Barthelmäller, Advokatensgattin mit Familie aus Kronach 3
Frau C. Bunter aus München 1
Frau Cnl. Hall aus Hof 1
Frau v. Pöel, Revierförsters-Wittwe aus Landshut 1
J. Wertheimer aus Wien 1
Frln. M. Wertheimer aus London 1
Frau L. Samson von Bayreuth 1
J. Reiner, Gastwirthin aus Plaffenhofen 1
D. Dennefeld, Benefizial aus Bamberg 1
Frl. K. Dennefeld aus Bamberg 1
Frau M. Koch, Rittergutsbesitzersgattin von Hirschfeld 1
A. Webendörfer von Ermitschon 1

337

## Kissingen.

Uebertrag 6508

S. E. Oppenheimer, Kaufmann aus Würzburg 1
Nani Meyhacher, Kunstmaurer-Gemahlin mit Tochter aus München 2
Louise Hotop mit Bedienung aus Paris 2
Frau v. Rauc aus Frankfurt a/M. 1
August Minz, Kaufmann aus Neuwied 1
A. Großmann, Rittergutsbesitzer aus Posen 1
Wandelt, Rittergutsbesitzer mit Gemahlin und zwei Töchtern aus Sendzin in Posen 4
Graf v. Strachwitz mit Bedienung auf Schraßdorf in Schlesien 2
Müller, Mühlenbesitzer aus Bärnsdorf bei Pirth 1
Abram Epstein aus Dochitzkij in Rußland 1
Ruppert Schanes, Kunstschuitzer aus Obermarmagen 1
v. Recabo, Propietär mit Bedienung aus Berdeaux 1
Mr. Fiolen mit Gemahlin aus London 2
M. Alexander, Kaufmann mit Gemahlin aus Nürnberg 2
Friedrich Moriz, Pfarrer aus Schwansfeld 1
Franz Burghoff, Kaufmann aus Kirmond 1
Gb. Midland, Gutsbesitzer aus Hirrgard im Herzogthum Schleswig 1
J. J. v. Hirsch, Banquier mit Tochter, Frl. Gilla mit Bedienung aus Würzburg 4
Julian v. Kowalewski, kais. russ. Staatsrath und Ritter aus St. Petersburg 1
Tschesław v. Wengersky, kais. russ. Collegienrath von da 1
Alexander v. Bysokil, k. russ. Stabsrittmeister aus Cherson 1
Oeffler, Kaufmann mit Gemahlin aus Hamburg 2
Benner, Mühlenbesitzer-Gemahlin mit Schwester aus Hanau 2
Düwell, Domänenpächter aus Medlenhorst in Hannover 1
Fischer, Gerichtsdirektor aus Hechingen 1
Fischer, Privatier mit Sohn aus Paris 2
C. F. Kling, Privatier aus Wiesbaden 1
Joh. Ritter v. Wiktor, Gutsbesitzer aus Zarzyn in Galizien 1
Vogther, Kaufmann aus Bamberg 1
Mordrel, Kreisforstrath-Gemahlin mit 3 Töchtern aus Würzburg 4
Stoll, Pfarrers-Gemahlin mit Tochter aus Luxnau 2
Mr. Blake, Rentier mit Familie aus Irland 3
L. D. Gerdon, Rentier aus England 1

Personen-Zahl.

Frau Holzwarth aus Schleinfeld 1
Semerint, k. russ. Hofrath aus Mostau 1
Sälling, Kaufmann mit Familie und Bedienung aus Rotterdam 5
L. Rind, Bauinspektor aus Essen in Preußen 1
Eckart Hagerach, Schreinermeister mit Gemahlin aus Gunzenhausen 2
Kellein, k. Besitzsammann aus Bayreuth 1
Schmerding, k. Regierungsrath aus Potsdam 1
Michael Leon, Gastwirth aus Cappellen bei Stromfels 1
Frau M. Zitel aus Darmstadt 1
S. Kohn, Kaufmann aus Berlin 1
Gb. Pens, Schiffskapitän mit Gemahlin aus Stralsund 2
Dr. C. J. Magnus, Universitätsprofessor mit Gemahlin und Sohn aus Breslau 3
Spatz, k. Bauboamter aus Würzburg 1
Ferdinand Benary, Doktor und Professor der Theologie an der Universität zu Berlin 1
L. Rothhöfer, Fabrikbesitzer aus Lauf bei Nürnberg 1
Dr. Schiller, Gymnasialprofessor aus Ansbach 1
Frl. Elise Hofer, Justizals-Vorsteherin aus München 1
Frau Mortelieue, Hauptmanns-Gemahlin mit Tochter aus Cassel 2
Friedrich Benkel, Banquier mit Familie und Bedienung aus Bayreuth 6
F. W. Weinschent, Privatier mit Nichte aus Leipzig 2
C. Meißner, k. preuß. Kreisrichter aus Zossen 1
L. v. Litterthal, Kaufmann mit Gemahlin aus Elberfeld 2
H. Morel mit Sohn aus St. Quentin in Frankreich 2
Adr. Bergmann, Niemenverfer aus Barmen 1
H. Smite, Kaufmann aus Lage 1
L. Smite, Kaufmann aus Amsterdam 1
Frau Caroline Hildebrandt, geb. Stolze mit Sohn aus Berlin 2
Frl. Bertha Balzig aus Lindenau in Preußen 1
Adolph Fistlänz, Kaufmann aus Ulm a/D. 1
Pincus Schwerin, Kaufmann mit Gemahlin und Töchtern aus Schwerin 3
v. Pistohlers, Partikuliers-Gemahlin aus Livland 1
Geiger, Bezirksamtmann aus Forchheim 1
Johann Wilhelm Arnold, Appellationsgerichts-Referendarius aus Stolp 1
Weinstein mit Gemahlin und Tochter aus Fürstenberg 3
Ferdinand Garbers, Baumeister aus Hamburg 1
Sr. Excellenz Ludwig, Generallieutenant aus Carlsruhe 1
H. G. van Munster, Partikulier mit Gemahlin und Schwester aus Amsterdam 3
Macaulay Grester mit Tochter, Lady Marie von Exeter und Dienerschaft aus England 4
Mr. R. S. Heilbut, Kaufmann mit Gemahlin und zwei Töchter aus London 4
L. C. Mayer, mit Tochter aus Lübeck 2
H. J. Boldt mit Tochter von da 2
J. H. Brünigk, Partikulier von da 1
Gustavh Busala, Kaufmann aus Berlin 1
Karl Scheiber, Kaufmann von da 1
Mayer, Privatier aus Frankfurt a/M. 1
Se. Excellenz Nikolaus von Lischewsky, kais. russ. General-Lieutenant aus St. Petersburg 1
Georg Lewald, Dr. med. mit Familie und Bedienung aus Breslau 4
Baron Stein Redl, Gutsbesitzer mit Bedienung aus Ungarn 2
Baronin Maiwine Redl, Gutsbesitzerin mit Bedienung aus Ungarn 2
Hofmann, k. Revierförster mit Gemahlin aus Waldbrunn 2

6653

## Reichenhall.

Uebertrag 2106

O. Werner, evangelischer Pastor mit Gemahlin von Zerbst in Anhalt 2
G. Hald, Kaufmann aus Landsberg 1
Derkmann, Lieutenant von da 1
O. v. Alvensleben, Gutsbesitzer aus Dresden 1
G. W. Loele, Bildhauer aus Mannheim 1
Emil Herzfeld, Bahnhof-Inspektor aus Leobschütz in Oberschlesien 1
Elise Clavier, Kaufmannstochter aus Augsburg 1
Se. Durchlaucht Prinz Friedrich Wilhelm zu Hohenlohe-Ingelfingen, k. preuß. Oberstlieutenant und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Königs von Preußen 1
Ihre Durchlaucht die Prinzessin Louise Hohenlohe-Ingelfingen, mit Prinzessin Tochter und Dienerschaft von Koschentin in Oberschlesien 5
Frl. Babette Hirmer, Lehrerin mit Therese Hirmer, Regiments-Vereinte-Arkentochter von München 2
Frau Pelagie de Zaworska mit Tochter von Warschau 2
Stephan, Stadtgerichtsrath mit Familie von Berlin 5
Ude Schulz, Kaufmann von Hamburg 1
Emil Pfeiler, Weinhändler von Freiburg in Baden 1
Frl. Leßmann, Privatiere mit Bedienung von Berlin 2

2133

Verantwortlicher Dirigent: L. Krapf. — Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 34. München den 25. August. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Reichenhall, Adelholzen, Aibling, Annabrunn, Kirchsarnthen, Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kainzenbad, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Kreuth, Maxlabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schlierse, Steben, Tannheim, Wartenberg und Wasserburg (St. Achaz) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gecking, Hohenstadt, Kelheim, Mönchshöfen, Pilsting und Bildhofen in Niederbayern; Neuenbrandt, Bernet, Schweinfurth, Waggenreuf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Burgbernheim, Rothenburg o. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Beckst, Brückenau, Hasfurt (Wildbad), Kissingen, Ludwigsbad, Neuhaus, Ost, Brunnfeld und Steben in Unterfranken; Füssen, Grönenbach, Krumbad, Mindelheim, Pfronten, Schachenbad, Sulzbrunn, Tiefenbach und Wemding in Schwaben; Neumarkt und Wiesau (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Türkheim a. H., Gleisweiler und Neustadt a. H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich **zweimal**, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitraum 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

### Schliersee.

Zu den schönsten Partieen des bayerischen Oberlandes ist ohne Zweifel jene nach „Schliersee" zu rechnen. Je nachdem die Richtung zu verfolgen ist, von welcher man ausgeht, kann man von dem heimlichen Miesbach zu Wagen oder auch von Tegernsee aus zu Fuß über die Neureut, Gindelalpe, an den Kreuzberg hin durch das Breitenbachthal nach dem Jägerhaus, den Weg einschlagen, wo man dann über den See nach Schliersee sich übersetzen lassen kann. Von der Neureut, einem zwar nur 4284 Fuß über der Meeresfläche gelegenen Berge, hat man eine überraschend ausgedehnte Aussicht in die Ebene bis über München hinaus und tief in die Hochgebirge der Alpen. Die Aussicht in die Gebirge von der Gindelalp aus, ganz von dieser verschieden, ist nicht minder ergreifend und schön. In Schliersee ist man bei dem k. Posthalter Herrn Orterer sehr gut aufgehoben. Die Aussicht auf den lieblichen kleinen See von der Anhöhe, auf welcher die Kirche steht, Weinberg genannt, verdient nicht unbeachtet gelassen zu werden. Von Schliers aus kann man zu Wasser die Insel, das Wörth genannt, besuchen, und sich an das südliche Ende des Sees nach Fischhausen fahren lassen, oder auf der längs des Sees führenden Straße, bei den Ruinen der Burg Hohenwaldeck vorbei, dahin gehen, und weiter über Neuhaus, einem an der Straße gelegenen Wirthshause, zur Papiermühle, bei welcher der schöne Schlägerfall zu sehen ist, ein zwar nicht sehr hoher aber seiner Form wegen merkwürdiger Wasserfall. Vor Neuhaus führt die Straße durch das überaus anmuthige Aurachthal, das von dem hohen Jägerlam, dem Alpelspitz und Rohnbergerspitz gebildet wird, nach Fischbachau, einem seiner wunderschönen Lage wegen weitbekannten Dorfe am Fuße des Wendelsteins (6389 Fuß über der Meeresfläche), welcher von hier aus von geübten Fußgängern leicht bestiegen werden kann, und eine der ausgedehntesten Aussichten gewährt.

In Schliersee bei Herrn Orterer sind bestens eingerichtete Wohnungen für Familien und einzelne Zimmer auf kürzere oder längere Dauer zu miethen. Wer den schönen Landaufenthalt vortrefflich genießen will, thut wohl daran, sich wegen des Andrangs der Fremden rechtzeitig bezüglich der Wohnung mit Herrn Orterer in's Benehmen zu setzen. Schliersee gehört mit zu den hauptsächlichsten klimatischen Kurorten, und behalten wir uns vor, in einem späteren Artikel über die Bedeutung Schliersee's als Kurort das Wort zu führen.

**Kissingen.** Wir registriren die bereits in mehrere Blätter übergegangene Nachricht, daß dem k. Brunnenarzte Herrn Dr. Pfriem zu Kissingen von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich in ehrender Anerkennung der so heilsamen Einwirkungen, welcher sich Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth durch den mehrwöchentlichen Gebrauch der Soolenwellenbäder auf der k. Saline erfreute, der Franz Joseph Orden verliehen worden ist. Herr Dr. Pfriem ist bereits Ritter des k. Verdienstordens vom heil. Michael und des kaiserl. russischen St. Annaordens III. Klasse. Derselbe bekleidet die Stelle eines kgl. Badinspektors und Aufsichtsarztes im Gas- und Soolbade an der kgl. Saline Kissingen. Auch ist hervorzuheben, daß unter seiner persönlichen Leitung und Mitwirkung die Bereitung des Kissinger Bitterwassers vorgenommen wird. Derselbe verdient die ihm wiederholt von Allerhöchster Seite

Digitized by Google

gewordene Anerkennung umsomehr, als er mit ganzer Hingebung seit einer Reihe von Jahren unermüdet und mit Hintansetzung aller jener Vortheile sich seinem Amte opfert, welche ihm die lukrative Verfolgung seines Berufes als Badearzt bieten würde.

Bei dieser Gelegenheit glauben wir mit vollem Rechte nur anzeigen — denn die Ausführung des angeregten Gedankens läßt gewiß nicht auf sich warten — in welch' hohem Maße sich der verlebte Bolzano aus Würzburg, vormaliger Pächter des Kissinger Mineralwassers und Kurhausetablissements, um den nunmehr weitverbreiteten Ruf des Bades Kissingen verdient gemacht hat. Seinem Verdienste ist es vorzugsweise zuzuschreiben, daß der Name Kissingens in die entferntesten Weltheile getragen ist, und es wäre in der That eine bescheidene Anerkennung dieser Verdienste, wenn dem großen Bürger, diesem ächt kaufmännischen Genie, an einem passenden Orte ein Monument gesetzt würde, das zugleich als Zierde des Kurorts den überlebenden Generationen Beweis geben soll, daß die noch Lebenden in dankbarer Gesinnung sein Wirken und Schaffen zu ehren verstanden haben.

# Kurliste.

## Brückenau.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 444 |
| Dr. Gerstner, k. Regierungsdirektor mit Gemahlin aus Würzburg | 2 |
| Kaufert mit Gemahlin von da | 2 |
| N. Bolitne aus Rußland | 1 |
| Frau v. Haupt, geb. v. Schlägel aus Bamberg | 1 |
| Frl. Elise Eyubert aus Hammelburg | 1 |
| Frl. Anna und Marie Held aus Wertheim | 2 |
| Frau Victoria Schweier und Dienerschaft | 4 |
| Ida Klüber, Apothekers-Gemahlin aus Euerdorf | 1 |
| Ihre Excellenz Frau von Sylvestrowitsch mit Familie aus St. Petersburg | 5 |
| Anna Bindar mit Familie aus Bottuschan (Moldau) | 3 |
| Gramkau aus Rußland | 1 |
| Bohlig, Privatiers-Gemahlin aus Hammelburg | 1 |
| Elise Wagner, Predigers-Gemahlin aus Kurland | 1 |
| Goske, Apothekers-Witwe von da | 1 |
| M. Winkler aus Hofheim | 1 |
| Frl. Mathilde Schimmelpfang aus Gurzenau | 1 |
| Rötiger aus Fulda | 1 |
| Weber, Pfarrer aus Donnersdorf | 1 |
| Fritzweiler mit Gemahlin aus Brüssel | 2 |
| Frau Emma Kreibel aus Gießen | 1 |
| Baron von Hahn aus Kurland | 1 |
| Frau Susanne Stengel aus Hanau | 1 |
| Christiane Wolf mit Töchterchen von da | 2 |
| Kgl. Wolf, Appellationsgerichtsrathe-Gemahlin aus Aschaffenburg | 1 |
| Frl. Stubl aus Würzburg | 1 |
| Meincke, Kreisschirrer-Gemahlin aus Burg | 1 |
| Ph. Deffauer aus Aschaffenburg | 1 |
| Beffer aus Aachen | 1 |
| Köhler, Dechantsforrer aus Schonna | 1 |
| Behrendt, Justizrath mit Frl. Tochter aus Berlin | 2 |
| Helena Berta, Kaufmanns-Gemahlin mit Enkel aus Fulda | 2 |
| Schilling, Cand. jur. aus Rußland | 1 |
| Carl Schreyer, k. Professer der Central-Forstlehranstalt mit Gemahlin aus Aschaffenburg | 2 |
| Frau Wagner, geb. Berta aus Fulda | 1 |
| A. Pister, Gutsbesitzer aus Schlüchtern | 1 |
| Wacherer, Pfarrer aus Wolfertsbach | 1 |
| Zehrenthaler aus Linz | 1 |
| G. F. Bauer mit Sohn aus Altona | 2 |
| N. Legelschuitsf aus Paris | 1 |
| Bonda von da | 1 |
| Frl. A. Fay aus Miltenberg | 1 |
| Wildefeld, Kaufmann aus Würzburg | 1 |
| v. Könen, k. preuß. wirkl. Geheimrath mit Familie und Bedienung aus Berlin | 4 |
| Neidert, Kaufmann mit Familie und Bedienung aus Würzburg | 4 |
| | 510 |

## Höhenstadt bei Passau.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 309 |
| Stangl, k. Gerichtsschreiber aus Rottalmünster | 1 |
| v. Gimmi, k. Leib- und Hofoperateur-Offizial aus München | 1 |
| Salisko, Lehrer mit Sohn aus Köpting | 1 |
| Hertel, k. Advokat aus Hofkirchen | 1 |
| Klinger, Privatiers aus Griesbach | 1 |
| Renner, Oekonom aus Neuötting | 1 |
| Boggenthaler, Privatier aus Plattling | 1 |
| Oberwimmer, Privatier aus Bilshofen | 1 |
| Reichenwallner, Zeugmacher und Jgfr. Pfell, Zeugmachers-Tochter aus Triftern | 2 |
| Schichtinger, Privatiers-Gattin aus Neuötting | 1 |
| Mayrhofer, Viehhändler aus Deggendorf | 1 |
| Richter mit Gattin, Privatier aus Bilshofen | 2 |
| Märzendorfer, Oekonomsgattin und Hr. Kornbauer aus Unterlofurth | 2 |
| Fricht, Hausbesitzer aus Niederaltaich | 1 |
| Artenbacher, Commissionär aus München | 1 |
| Frnzl, Privatier aus Bilshofen | 1 |
| Leibl, Gerichtsdienersgattin aus Bischlach | 1 |
| Schmid, Lehrer aus Bilshofen | 1 |
| Damler, k. Landrichter aus Waldmünchen | 1 |
| | 354 |
| Passanten | 507 |
| | 861 |

## Kissingen.

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 6653 |
| Se. Excellenz Herr M. von Salesky, kaiserl. russ. wirkl. Staatsrath mit Gemahlin aus Tschernigow | 2 |
| Miß A. J. Ward aus England | 1 |
| Julius Wechner, kgl. Genie-Oberlieutenant aus Ingolstadt | 1 |
| A. J. Barthel, Fabrikant aus Nürnberg | 1 |
| Eduermund, Förster aus Turnow aus Mecklenburg-Schwerin | 1 |
| Dr. Carl Reus sen., prakt. Arzt mit Gemahlin und zwei Söhnen aus Würzburg | 4 |
| Herrmann, Oberlieutenants-Gemahlin mit Enkel Fr. Conrad aus Würzburg | 2 |
| C. Victor Emanuel von Caraman, Rentier mit Hrn. Bruder von Caraman aus Paris | 2 |
| G. G. Kiellmann, Kaufmann mit Sohn aus Helsingborg in Schweden | 2 |
| J. H. Regier, Dr. med. von da | 1 |
| Frau Cäcilie Bennet mit Tochter Frau Calame aus Neuchatel | 2 |
| Jäger, Doktors-Wittwe mit Frl. Tochter aus Würzburg | 2 |
| Hergfeld, Kaufmann mit Gemahlin aus Altona | 2 |
| A. W. Frischer, Professer aus Freiburg | 1 |
| Sir Alexander Woodford, kgl. großbritannischer General mit Gemahlin, Lady Woodford und Dienerschaft aus London | 4 |
| Graf von Lamberg aus Wien | 1 |
| Graf v. Bernstorff, kgl. Gerichtsassessor aus Berlin | 1 |
| M. Erichsen, Dr. med. aus London | 1 |
| Mr. Loben mit Gemahlin aus London | 2 |
| Mr. Clarence mit Gemahlin und Bedienung von da | 5 |
| Alfred Pottier, Privatier aus Familie und Bernenil in Frankreich | 3 |
| Victor von Magnus, Banquier mit Bedienung aus Berlin | 2 |
| Donat Rumbing, Posthalter aus Engen in Baden | 1 |
| Dr. M. Heimann, Rittergutsbesitzer aus Schlesien | 1 |
| Joseph von Temaschewski aus St. Petersburg | 1 |
| Molitschanoff, k. russ. Collegienrath mit Familie und Dienerschaft aus Moskau | 5 |
| Joseph Detender, Kaufmann aus Mariä-Glabbach in Rheinpreußen | 1 |
| Herrmann Nachtigall, Kaufmann aus Nürnberg | 1 |
| Gustav Renner, kgl. Beamter aus Gunzenhausen | 1 |
| Lange, neumärkischer Ritterschaftssekretär aus Frankfurt a/O. | 1 |
| Seuffert, königl. Oberpfleger des Julius-Hospitals zu Würzburg mit Familie | 3 |
| E. G. Reißig, Kaufmann mit Gemahlin aus Leipzig | 2 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Emil Mesner, Güter-Administrator Sr. kgl. Hoheit des Prinzen Carl von Bayern aus Tegernsee | 1 |
| Richelmann, Apotheker aus Kirchwerder in Hannover | 1 |
| v. Maistil, kgl. preuß. Artillerie-Officier aus Berlin | 1 |
| Fr. Streiff-Jenny, Kaufmann mit Töchterchen aus Glarus | 1 |
| Joh. Nd. Kühn, Gasthof- und Bierbrauereibesitzer aus Augsburg | 1 |
| Frau Antonie Lehmann mit Frl. Elster aus Berlin | 2 |
| Mr. C. E. Fosten, Kaufmann aus Bradford | 1 |
| Mr. Swinton Boult mit Mis Boult aus England | 2 |
| Mr. Lancesbee aus London | 1 |
| Frl. Bertha Braun mit Frl. Schwester, Oberzollinspectors-Töchter aus Augsburg | 2 |
| Joseph Lux, Lehrer von da | 1 |
| Mlt. Maie, Lehrer von da | 1 |
| Bernhard Weis, Berg- und Hütten-Ingenieur aus Schieden in Preußen | 1 |
| Friedrich von Bollmar, k. Bachhalter aus Würzburg | 1 |
| Roth, Ministerialrath mit Frl. Tochter aus Carlsruhe | 2 |
| Rösel, k. preuß. Forstrevier aus Schlichau | 1 |
| Ritter, Bürgermeister aus Neuß | 1 |
| Dürring, Kaufmann aus Müncheberg | 1 |
| Eichele, Gerant aus Hüfen | 1 |
| Bohnr, Rittergutsbesitzer mit Gemahlin auf und zu Otterwisch in Sachsen | 2 |
| Franz Hertlein, stud. phil. aus Würzburg | 1 |
| Ernst A. Delius, Kaufmann aus Bielefeld | 1 |
| Dulanger, Kaufmann aus Thalmessing | 1 |
| Johann Fromelt, Pfarrer aus Powno in Posen | 1 |
| L. Gräbel, Schneidermeister aus München | 1 |
| S. Strauß, Kaufmann und Landesrath ajM. | 1 |
| Wilhelm Hirschfelder, Lehrerin aus Burglauenfeld | 1 |
| Friedrich Oscar Elsenwerk, Gerichtsamtmann aus Löbau | 1 |
| Nathalie Zünner, Kaufmanns-Gemahlin mit Fräulein Tochter aus Zwickau | 2 |
| Mr. J. W. Wilsen, Kaufmann mit Herrn Bruder aus Liverpool | 2 |
| Mr. William Pinte mit Frau Mutter, Herrn Bruder und Mis | 3 |
| C. Benjnian aus England | 4 |
| Mr. Lyon, Rentier aus England | 1 |
| Mariane Lance, Rentier aus Columbia | 1 |
| Carl v. Chorin, Dr. med. aus St. Petersburg | 1 |
| v. Hilgers, Obrist-Lieutenant aus Düsseldorf | 1 |
| Dr. v. Wächt-Ovens, Kreis-Physikus mit Gemahlin aus Stralsund | 2 |
| Dr. Carl Gemsius, Universitäts-Professor aus Breslau | 1 |
| Herrman Hofmann, kgl. Rentbeamter aus Ochsenfurt ajM. | 1 |
| Ludwig Hölzel v. Sternstein, Bankierlehrer mit Gemahlin aus Krakau | 2 |
| Freifrau Groß von Trockau mit Frl. Tochter und Bedienung aus Würzburg | 3 |
| v. Blücher, Major a. D. und vortragender Rath im Kriegsministerium aus Berlin | 1 |
| Kuker, Banquier mit Gemahlin und Bedienung von da | 3 |
| Dr. Knete, Professor und Geheimrath mit Frl. Tochter und Herrn Sohn aus Leipzig | 3 |
| J. Ernst Ling, Kaufmann aus Fürth | 1 |
| J. Klinge, Rittergutsbesitzerin mit Familie aus Neulirch | 5 |
| Veronika Oppenheimer, Fabrikanten-Gemahlin mit Tochter, Frau Katharina Deutsch aus Neuranzahig bei Brünn | 2 |
| Mr. Edward Hutchison mit Gemahlin aus England | 2 |
| Mr. Cullum, Privatier von da | 1 |
| Reßhirt, geheimer Rath mit Gemahlin aus Heidelberg | 2 |
| Hipolit von Grzezinski, Gutspächter aus Posen | 1 |
| L. Przepiorowski, Partikulier aus Posen | 1 |
| Isidor Lübrach, Fabrikant aus Mannheim | 1 |
| M. von Hackel aus Heidelberg | 2 |
| von Schanroth, Hauptmann aus Rudelstadt | 1 |
| Graf Strachwitz aus Glog | 1 |
| Hoffmann, k. preuß. Kreisgerichtsrath mit Gemahlin aus Liegnitz | 2 |
| B. Kuhn, Fabrikanten-Gemahlin aus Würzburg | 1 |
| J. Gettig, Lehrer mit Gemahlin und Töchterchen aus Aschaffenburg | 3 |
| Wöhrlein, L. Pfarrer aus Distrikts-Schulinspektor aus Bergen | 1 |
| Krüger, Kaufmann mit Frau Schwester aus Memingen | 2 |
| Frl. Auguste Ehrmann aus Würzburg | 1 |
| Hofmir von Armansfl, Rittergutsbesitzer aus Polen | 1 |
| C. Teigelea Leite, Proprietair aus Brasilien | 1 |
| Fr. Saatterber, Kaufmann aus Barmen | 1 |
| S. Schwerzyna, Kaufmann aus Posen | 1 |
| Rudolph L. von Bertoch, Stud. aus Bonn | 1 |
| von Boickamer auf Kirchenstettenbach, Staatsanwalt-Vertreter mit Gemahlin aus Pegnitz | 2 |
| A. v. Geldorff, Rittergutsbesitzer auf Möhlein in Pommern | 1 |
| Bischof, Stadtfondsdirektor aus Gressen ajO. | 1 |
| S. Lewy, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| Ignaz Wollmann, Kaufmann aus Padua in Italien | 1 |
| Jakob Zinner, Kaplan aus Frankenwinheim | 1 |
| A. Cramer mit Gemahlin aus Elberfeld | 2 |
| Georg Ziller, Pfarrer aus Mauern bei Meerburg | 1 |
| Moriz Berth, Kaufmann aus Augsburg | 1 |

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Marie Pfeiffer, Rechnungsführers-Gemahlin aus Berlin | 1 |
| Frl. Stein, Gouvernante aus Kurland | 1 |
| Richards, Bauinspektor mit Herrn Sohn aus Eisleben | 2 |
| Dr. W. Rosenberg, prakt. Arzt mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Dr. Reismann, Domprobst aus Würzburg | 1 |
| Valentin Strobel, Oekonom aus Rieden | 1 |
| Moriz Hoch, Cooperator aus München | 1 |
| W. Grieß, Gutsbesitzer mit Gemahlin aus Dergenthin in Preußen | 2 |
| Frau de la Croix aus Paris | 1 |
| Frl. Julie Kleingutstein aus Nürnberg | 1 |
| Caroline von Zagmann aus Würzburg | 1 |
| Dr. Meier aus Würzburg | 1 |
| August Trannann, Kaufmann aus Mannheim | 1 |
| Otto Ahlers, Kaufmann mit Gemahlin aus Rostock | 2 |
| Dr. Franz Hedeberger, Medizinalrath aus Greiz | 1 |
| Eduard Knoll, Gerichtsdiener von da | 1 |
| Bumm, Taubstummenlehrer aus Würzburg | 1 |
| Frau Marie von Bauer-Breitenfeld mit Bedienung aus Aschaffenburg | 2 |
| H. Ballerr, Schiffskapitän aus Degefack | 1 |
| Mertens, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| Reusch, Kaufmann von da | 1 |
| Friedrich Hartmann, Handelsmann mit Begleitung aus Kanbern in Baden | 2 |
| J. Georg Scheller, Handschuhmacher aus Würzburg | 1 |
| Frau von Mieschke-Hollande, Rittergutsbesitzer mit Gemahlin und Frl. Tochter aus Elsdorf in Preußen | 3 |
| Kauer, k. Bezirksgerichtsrath aus Kronach | 1 |
| Ludwig Graube, Partikulier aus Freiberg | 1 |
| Ludwig Müller, Kaufmann mit Gemahlin, zwei Kindern und Bedienung aus Mainschkreien | 5 |
| Friedrich, Administrator aus Königshofen | 1 |
| P. Petersen, Kaufmann aus St. Thomas in West-Indien | 1 |
| Steinmeller, Kaufmann aus Aachen | 1 |
| Müller, Professor aus Würzburg | 1 |
| Fran Stamoni von da | 1 |
| Mr. Hulda aus Bradford | 1 |
| Mr. Wilo von da | 1 |
| Schäfer, Fabrikanten-Gemahlin aus Erfurt | 1 |
| Gustav von Coniack, Regierant mit Herrn Sohn aus Havre | 2 |
| Thomas Szczepanowski, Gutsbesitzer aus Krakau | 1 |
| Gustav Bigner, Großhändler aus Gemeinderath aus Wien | 1 |
| Alexander von Miaskowski, Kaufmann aus Danzig | 1 |
| Docterbeff, Ingenieur aus Mannheim | 1 |
| Carl Plaßhoff, Gutsbesitzer mit Gemahlin aus Oberweiß in Poenzen | 2 |
| Schreiber, k. Rentbeamter aus Wasserlosbingen | 1 |
| Alois Karch, Pfarrer aus Kirchheim | 1 |
| Louise Mayr, Kaufmanns-Gemahlin mit Bedienung aus Würzburg | 2 |
| A. Pourrier, Rath am kaiserl. franz. Appell-Hofe zu Amiens | 1 |
| Hofrath Dr. Scherer, Professor mit Gemahlin, Fräulein Tochter und Herren Söhnen aus Würzburg | 5 |
| Jos. Haas, kgl. Professer von da | 1 |
| Dr. Sprengler aus Augsburg | 1 |
| Le Mehonné, Geistlicher aus Paris | 1 |
| Dr. Franz Hofmann, kgl. Universitäts-Professer mit zwei Fräulein Töchtern aus Würzburg | 3 |
| M. Reinick, Künstlers-Wittwe aus Danzig | 1 |
| Seuffert, Sekretärs-Wittwe mit Sohn, Tochter und Bedienung aus Würzburg | 4 |
| Bad. Bußan aus St. Schierstedt | 1 |
| Sr. Ehrelleng Herr Gregor von Rowbold, k. kais. württ. Staatsrath mit Gemahlin, zwei Kindern und Dienerschaft aus St. Petersburg | 6 |
| Jos. Kaminski von da | 1 |
| Josepha Blumenthal, Fabrikanten-Gemahlin mit Sohn und Tochter aus Reichenbach in Böhmen | 3 |
| Rudolf Kupyrer, Kaufmann aus Wien | 1 |
| L. Bamm, Handelsmann aus Westheim bei Hofheim | 1 |
| Ch. Mohan, Dr. phil. aus Hamburg | 1 |
| A. Markert, Kaplan aus Meibach | 1 |
| Ewald Beckermann aus Barmen | 1 |
| Salomon Blaisfelder, Kaufmann aus Deggingen. | 1 |
| David Neumayer, Kaufmann aus Wasserträdingen | 1 |
| Frl. Franziska Seliner, Privatiere mit Bedienung aus Wien | 2 |
| Graf Bernstorff auf Wedendorf in Mecklenburg mit Bedienung | 2 |
| Nagle, Direktors-Gemahlin aus Breslau | 1 |
| Friedrich von Berg, genannt Schlimpf, k. k. Kammerjunker und Hauptmann im 6. Infanterie-Regiment aus Landau | 1 |
| Fest, Pfarrer aus Balgernhof bei Erfurt | 1 |
| Herrfeldt, Oberzahlmts-Sekretär mit Gemahlin aus Hamburg | 2 |
| Mr. Knowlton, Proprietair mit Gemahlin aus Bedienung aus London | 3 |
| Dr. A. L. Döhring, Lehrer an der Realschule zu Bromberg | 1 |
| L. J. Magnus, Kaufmann aus Königsberg in Preußen | 1 |
| Sr. Erlaucht Graf Bikter zu Leiningen-Westerburg, kaiserl. österr. Obrist mit Bedienung aus Triest | 1 |
| Walter Long Granville, Oberarchitekt der kaiserlichen Regierung in Indien | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Carl Ludwig Blum, kaiserl. russ. Staatsrath a. D. mit Sohn aus Heidelberg | 2 |
| Boron von Fabel, Lieutenant aus Frankfurt a/M. | 1 |
| Ferdinand Runge, Domänen-Rath und Rittmeister a. D. aus Colbus | 1 |
| Ahlers, Bürgermeister aus Neubrandenburg | 1 |
| Frau G. Meniell mit Begleitung aus St. Petersburg | 2 |
| Frl. Thomasius aus Erlangen | 1 |
| Dr. Heinrich von Schlegel, kais. russ. Staatsrath a. D. aus Wilna | 1 |
| Louis Höffer, Kaufmann aus Crimmitschau in Sachsen | 1 |
| J. J. Jakob, Rentier aus Holland | 1 |
| von Bengtzen, Major a. D. mit Gemahlin aus Ufen | 2 |
| St. Roman, Professor mit Begleitung aus Mailand | 2 |
| Renke, Gymnasial-Direktor aus Hildesheim | 1 |
| Dr. Unna, prakt. Arzt aus Hamburg | 1 |
| Dr. Bauer, kgl. Gymnasialprofessor mit Gemahlin und zwei Töchtern aus Schweinfurt | 4 |
| Heinsch Wohlfahrt, Fabrikant aus Altona | 1 |
| Rauch, Kaufmann aus Altenburg | 1 |
| Frau von Mannlich-Heymann aus Berlin | 1 |
| | 6955 |

## Reichenhall.

Uebertrag 2133

| | |
|---|---|
| Ihre Kaiserliche Königliche Hoheit die Erzherzogin Antoinette, Prinzessin von Toskana | |
| Gräfin Colemhini | |
| Kammerherr v. Minkwitz | |
| Dr. Ulrich, Lehrer mit Gefolge und Dienerschaft | 6 |
| Se. Erlaucht Graf v. Bugge in Kuchalin und von Hohenck mit Begleitung von Schloß Kirchheim | 2 |
| Jos. Müller, Kaufmann von Hengersberg | 1 |
| Unverdorben, Privatier mit Gemahlin von München | 2 |
| Nadine v. Dorek, Tochter des Oberprediger zu St. Petersburg | 1 |
| Kiese, Doktorswittwe von Koblenz | 1 |
| Carl Hefner, Director der k. k. Nationalbank mit Gemahlin von Wien | 2 |
| M. Hegl, Kaufmann mit Gemahlin von London | 2 |
| Fr. Bud von Hamburg | 1 |
| Frhr. v. Miltig, Kammerherr mit Tochter und Gouvernante von Siebenlehen bei Meißen | 3 |
| Jlen Löwenstein von Jeffnig in Ungarn | 1 |
| Sternberger, Kaufmann mit Sohn von Newyork | 2 |
| Frau C. Taucher mit Kind von Dresden | 2 |
| J. N. Deutter, Handelsmann von Landshut | 1 |
| Josephine Rautnig, Defterreichische mit Sohn von Wien | 2 |
| Louise Steinthal, Banquiere mit Familie aus Berlin | 5 |
| Staaf, Majorsgattin von Paris | 1 |
| H. Redelien, Advokat von Lübeck | 1 |
| Wh. Ebel, Partikulier mit Gemahlin von Berlin | 2 |
| Otto von Mengerthausen, Gutsbesitzer von Henningen | 1 |
| M. A. Pfahn, Partikulier von Hamburg | 1 |
| Kuwert, Gutsbesitzersgattin von Königsberg | 1 |
| Lesser Weidner, Fabrikbesitzer mit Familie von Nürnberg | 6 |
| Hermann Wollner, Rentier mit Familie und Bedienung von Moskau | 6 |
| Max Geckel, Bräuereibesitzer mit Bedienung von Hindelang im Allgäu | 2 |
| Frl. Wally Pidl, Lehrerstochter von Hallau | 1 |
| Frhr. Carl v. Rüxleben, Fideikommißherrschaft mit Gemahlin, Schwiegermutter und Bedienung von Passau | 3 |
| Oesten, Hofrath, Amts- und Stadtrichter mit Gemahlin von Neuzrel in Mecklenburg-Strelitz | 2 |

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Elisabeth von Weymarn, Generalsgattin mit Frl. Olga von Weymarn und Bedienung von St. Petersburg | 2 |
| G. H. Nickels von Nordamerika | 1 |
| v. Leipziger, Rittergutsbesitzer mit Familie und Dienerschaft von Haus Kreppdahl in Preußen | 6 |
| Julius Kraft, Partikulier von Moskau | 1 |
| Elise Schiele, Juwelierersgattin mit Tochter von Berlin | 2 |
| Dr. Remmer, Hofrath und Oberstabsarzt mit Familie von Schwerin | 6 |
| W. Rosenbranch, Kommerzienrath und preuß. Consul mit Familie von Moskau | 3 |
| Lindy Hirt, Cand. med. von Breslau | 1 |
| Wh. Tschuert, Kaufmann von Koltowitz | 1 |
| Louise Boyer, Gerichtsdirektorsgattin von Freiberg in Sachsen | 1 |
| C. Feising, Fabrikant mit Gemahlin und Bedienung von Berlin | 3 |
| Chrysop Batac, k. k. Hofsekretär von Wien | 1 |
| Heinrich Dathaeier, k. Gerichtsvollzieherskandidat von München | 1 |
| H. Mohr, Kaufmann von Fürth | 1 |
| Zoll, k. preuß. Kommissionsrath von Posen | 1 |
| Ihre Durchlaucht die Fürstin Waldburg-Wolfegg-Waldsee mit Bedienung von Wolfegg | 2 |
| Arthur Bernhard, Kaufmann von Berlin | 1 |
| Jesserd von Tyrva, k. k. Rechnungsrath von Wien | 1 |
| Karl Rötz, Kaufmann mit Familie und Bedienung von Hannover | 4 |
| J. Siegmann, Kaufmann von Bayreuth | 1 |
| Eatmann, Kaufmannsgattin von Frankfurt a/M. | 1 |
| Ollersheimer, Kaufmannsgattin von Fürth | 1 |
| Dr. Dierbrich, Advokat mit Familie von Gustrow in Mecklenburg | 3 |
| Achter, Vater von Dortmund | 1 |
| de Greiff, Kaufmann von Crefeld | 1 |
| Karl Frankenstein, Beamter der k. k. pr. Kaiser Ferdinand Nordbahn in Wien | 1 |
| Kwoskerovski, Beamter der Appellationsgerichte von Warschau | 1 |
| August Thormüller, Kaufmann von Mannheim | 1 |
| S. Jaffe, Kaufmann mit Rittergutsbesitzer von Posen | 1 |
| Josepha Eberhardt, Privatierin von Johannisthausen | 1 |
| Ther. Buchner, Postaffistentensgattin mit Familie von München | 3 |
| Friedrich Kaufmann von London a. Jfar | 1 |
| Friedrich Schollwöck von München | 1 |
| J. M. Herder, k. Hrrnhaus-Verwalter von Erlangen | 1 |
| Johann Merawetz, k. k. Oberlieutenant von Linz | 1 |
| Peter Schmitz, Kaufmann mit Söhnchen von Millenberg a/M. | 2 |
| Margaretha Uhlmann, Malersgattin mit Tochter von München | 2 |
| Frau Amalie Stephan mit Begleiterin Frl. Hermine Wilhelmy von Berlin | 2 |
| Johann Eyle, Dr. jur. mit Familie und Bedienung von Wien | 5 |
| Wilhelm v. Gleichrecht, k. Universitätsprofessor mit Familie und Dienerschaft von München | 5 |
| Friedrich Bendix, Gerichtsassessor von Königsberg | 1 |
| Oswald Ottendorfer mit Familie von Newyork | 4 |
| Maria Liebl, Gastgebersgattin mit Tochter von Mallersdorf | 2 |
| Marianne Gemeinlieb, Gutsbesitzersgattin mit Bedienung aus Polen | 2 |
| Mathilde Hoffmann, Universitätsprofessorsgattin mit Sohn und Bedienung von München | 3 |
| Michael Spieß, Handelsherr von Prag | 1 |
| Dr. Schmidt, Justizrath mit Familie und Bedienung von Dresden | 5 |
| Frhr. Juliane von der Recke mit Brüder Ernard und Constantin von Freiburg im Breisgau | 3 |
| Knowes, Literat von Berlin | 1 |
| Constantin Leiser, Kreisgerichtsdirektor von Wanzleben | 1 |
| Georg Hölzriegel, Commis von Pretzburg | 1 |
| Michael Wachinger, Lehrer mit Familie von München | 3 |
| Hermann Herzberg, Kaufmann von St. Petersburg | 1 |
| | 2311 |


# Soolbad und Traubenkurort
# Dürkheim
a. d. Haardt.
## Eisenbahnstation.
Anfang der Traubenkur am 28. August.
Die Cur-Commission.


Verantwortlicher Dirigent: L. Kropf. — Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 35. München den 29. August. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Adelholzen, Aibling, Annabrunn, Brechtesgaden, Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kaiserabad, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Kreuth, Mariabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schliersee, Steyer, Traunstein, Wartenberg am Wasserthurm (St. Achaz) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gecking, Hohenthatt, Kelheim, Mönchshöfen, Pilsting und Vilsbiburg in Niederbayern; Alexandersbad, Bernek, Fichtelbrunn, Muggenreuth, Steben und Streitberg in Oberfranken; Burgbernheim, Rothenburg o. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hofheim (Wildbad), Kissingen, Kunzigsbad, Neuhaus, Orb, Brunnfels und Steben in Unterfranken; Füssen, Gebenbach, Krumbad, Mittelstetten, Pfefferis, Schongau, Tachenhausen, Tuchbrunn, Tiefenbach und Wemding in Schwaben; Neumarkt und Wilson (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Dürkheim a. H., Gleisweiler und Neustadt a. H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

Zu den weniger besuchten und bekannten einheimischen Bädern gehört u. A. auch das Bad Gecking 2 Stunden von Abensberg und ½ Stunde von Neustadt a. D. entfernt. Dasselbe besitzt eine reichhaltige Schwefelquelle, welche während des letzten Erdbebens in Messina einige Tage aus ihren Gränzen getreten sein soll. Auch der Quelle zu Schäftlarn müssen wir als wenig benützt Erwähnung thun; Schäftlarn, ein ehemaliges Norbertinerkloster, 4 Stunden von München und ca. 600 Schritte von der Isar entfernt, liegt in einem anmuthigen Thale. Der Brunnen entspringt sehr rein, sehr kalt, der Geschmack ist etwas süchend, er enthält Kohlenstofffäure, kohlenstofffaure Kalkerde, kohlenstofffaures Langensalz, schwefelsäure Kalkerde und Eisen. Besser besucht als die Quelle ist das in Schäftlarn bestehende Erziehungsinstitut, welches seine Aufgabe, nicht allein die physische, sondern auch die psychische Wohlfahrt seiner Gäste zu fördern, vollkommen erfüllen soll.

Die Verminderung der Receptivität für viele Leiden ist in den Willen des Menschen gegeben. Die Klippen zu umschiffen, an welchen so manches blüthenreiche Leben physisch und moralisch zerschellen muß, gebietet die Vernunft, was man auch Lebensphilosophie nennen könnte, die nach Folgendem beispiels- und theilweise praktische Anwendung finden könnte.

Um die Traurigkeit und den Trübsinn in naſſen Monaten zu verhindern, bewahre man den Körper vor Kälte oder Feuchtigkeit durch eine passende Kleidung, und benütze jeden Sonnenblick und jeden Augenblick von trockner Luft zu Spaziergängen. Die Kraft der Electricität auf den ganzen Körper ist bekannt genug, und wir können nie ordentlich gesund und wohl sein, wenn wir nicht den gehörigen Theil dieses Stoffes oder dieser Kraft in uns haben. Wenn uns dieser Theil fehlt, so fühlen wir uns schwach, zerschlagen und mißmuthig und klagen höchst ungerecht das Blut deshalb an, das doch ganz unschuldig ist, und denken nicht, daß die feuchte Luft uns die benöthigte Electricität entzieht. Und doch ist dem so. Bei trockenem Wetter, mag es warm oder kalt sein, fühlen wir uns leicht und heiter, weil trockene Luft ein schlechter Leiter der Electricität ist, und deshalb keine entzieht, was feuchtes Wetter begierig thut.

Um diesen Uebelstand zu beseitigen, brauchen wir uns nur nach einem guten Nichtleiter der Electricität umzusehen, der dieselbe nicht aus dem Körper entschlüpfen läßt, und diesen haben wir in der Seide, die ein so guter Nichtleiter ist, daß selbst der stärkste, gewaltige Blitzstrahl nicht durch das dünnste seidene Tuch geht, vorausgesetzt, daß dies ganz trocken ist.

Diejenigen also, welche bei trübem, feuchten Wetter mißmuthig und verstimmt sind, können nichts Besseres thun, als seidene Westen, Leibchen u. dgl. zu tragen. Es erklärt sich daher leicht, warum unsere Altvorderen vorzugsweise seidene Kleidung trugen.

**Bernek.** SS. MM. König Otto und Königin Amalie geruhten am 20. l. MS. den hiesigen Curort zu besuchen. Allerhöchstdieselben unternahmen einen Spaziergang nach den malerisch gelegenen Burgruinen am Schloßberge, besichtigten die Bade- und Perlfischerei-Anstalten und traten sodann unter den Hochrufen der freudig überraschten Einwohner und anwesenden Kurgäste den Rückweg über das Goldmühlthal nach Eremitage an. Vor Kurzem beehrte uns Se. Excellenz der k. b. Staatsminister von Koch mit einem freundlichen Besuche.

Digitized by Google

Kissingen. Kurhauspächter Leonz Schlatter, welcher zugleich Eigenthümer des Hotels Schlatter ist, erhielt von mehreren angesehenen englischen Familien einen silbernen prachtvoll gearbeiteten Tafelaufsatz zum Geschenke und zwar in Anerkennung seiner zur Gründung und Erbauung der englischen Kirche in Kissingen bewiesene Thätigkeit.

Das Kurhausetablissement in Kissingen erfreut sich seit Uebernahme desselben durch L. Schlatter, der durch seine Geschäftsgewandtheit und durch sein Verständniß des Umgangs mit allen Klassen der Menschheit einen rühmlichen Namen sich erworben hat, einer vorzüglichen Frequenz.

Im Wildbade im Königreich Württemberg wird nunmehr eine englische Kirche erbaut.

Wie bekannt regnen die Concerte und grandes soirées während der Saison: eben lesen wir die Zauber- und mimischen Vorstellungen von St. Roman, Neffen des Bosco, aus Mailand, angekündigt; dann eine soirée musicale des Pianisten Arthur Wohlgebohren, eines ehemaligen Schülers des k. preuß. Hofpianisten Dr. Th. Knllak. — Ein Referent des Anzeigeblattes zur Kissinger Kurliste hat sich das Vergnügen gemacht, den Kissingern sowohl als ihren verehrlichen Gästen einen tüchtigen Bären aufzubinden, indem er die Vorstellungen des Akrobaten Blondin zu München mit dem Beifügen ankündigte, daß für diese Vorstellungen Extra-Eisenbahn-Züge abgehen werden.

# Kurliste.

| Adelholzen. | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Uebertrag | 331 |
| Jos. Merhardt, geb. Hofer mit Kind aus Friedrichsthal | 2 |
| Ludwig Trost, Curat bei St. Johann aus München | 1 |
| Carl Bartholomä, Medizinor aus München | 1 |
| Babette Barth, Kaufmannsgattin mit Sohn und Tochter aus Nürnberg | 3 |
| Josepha Reitter, Cassier aus der Mayhütte | 1 |
| H. Erhardt, k. pens. Major aus Ingolstadt | 1 |
| M. Andlhöß, Hauptmann mit Gemahlin aus München | 1 |
| Jos. Eisenberger, Dom-Chorregens aus Salzburg | 1 |
| Dr. Rupprecht, k. Notar mit Gattin aus München | 2 |
| Wilh. Mahr, k. Kassier d. Hauptschulden-Kassa aus München | 1 |
| Cl. Heß, Graveur aus München | 1 |
| A. Schmid, Weingastgeber aus Augsburg | 1 |
| Frhr. v. Tucher, k. Oberappellrath aus München | 1 |
| Eberhard Graf v. Fugger-Blumenthal k. k. bayr. Hauptmann à la suite mit Gattin aus Blumenthal | 2 |
| Johanna Zauß mit Nichte, Privatiere aus Linz | 2 |
| Barth. Schanb, Privatier aus München | 1 |
| J. Forbrugg, Pfarrer mit Gattin aus Nürnberg | 2 |
| Ben. Steger, Pfarrer mit Gattin aus Nürnberg | 2 |
| Th. Neuhöfer, k. Notar mit 2 Töchtern aus Salzburg | 3 |
| A. Weißkopf, Schlossermeister aus München | 1 |
| Joh. Griesbeck, pens. Eisenmeister mit Base Therese Frick aus München | 2 |
| Dr. Fr. Krummer, k. Bezirksarzt mit Sohn u. 2 Töchter aus Wenheim | 2 |
| Eduard Mayr, Lehrer aus Mühldorf | 1 |
| Max v. Madronz, Rittmeister aus Ansbach | 1 |
| Math. Hauser, Privatier mit Gattin aus Regensburg | 2 |
| M. Weiß, Friseurs-Gattin aus München | 1 |
| Barbara Haushammer, Privatiersgattin mit Tochter aus München | 2 |
| Joh. A. Ulrich, Agent und Commissionär aus Immenstadt | 1 |
| L. Parcus, Buchdruckereibesitzer mit Gattin und Sohn aus München | 3 |
| L. Uhl, Baunternehmer mit Gattin, Kind und Dienerin aus München | 4 |
| J. Gailhofer, Radlersgattin mit Sohn und Tochter aus München | 3 |
| Fr. Xav. Klaß, ehem. Lehrer Sr. Maj. d. Königs Ludwig aus München | 1 |
| A. Splitgerber, Privatier aus München | 1 |
| Ignaz Herzinger, Gefängniß-Inspektor aus Bayreuth | 1 |
| Peter Bode, Stadtmeßner aus München | 1 |
| Alb. Reichsgraf Ladron Laterano, Techniker von Gratz | 1 |

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Franz. Kobler, Privatiere mit deren Nichte Franz. Schlegel aus Salzburg | 2 |
| Gotthold, Frhr. v. Löffelholz, k. Landrichter mit Schwester, Kind und Hausbälterin aus Nürnberg | 4 |
| Carl Kellermann, k. Bankoberbeamter, mit Gemahlin von Stranbing | 2 |
| A. Vogel, Kaufmann mit Frau u. 2 Kindern v. Augsburg | 4 |
| Jos. Meixner, Pfarrer aus Ebersberg | 1 |
| Frz. Röthl, Privatier von Freising | 1 |
| Caj. Haiser, Bankoadministrator aus München | 1 |
| Michael Graßl, k. Hof-Offiziant aus München | 1 |
| J. G. Lehner, Stiftsdecan aus München | 1 |
| Anna Lechner, Instituts-Vorsteherin aus München | 1 |
| Friedrike Arnoscht, Kaufmanns-Gattin aus München | 1 |
| Anna Schroff, Privat-Lehrerin aus München | 1 |
| v. d. Stock | 1 |
| H. Bang, Brigadier zu Pferd aus München | 1 |
| Fr. Kegel, Forstmeisterswittwe aus München | 1 |
| Georg Uetinger, Essig-Fabrikant aus München | 1 |
| S. Deuerling, Kaufmann aus Bamberg | 1 |
| J. Wörnhart, k. k. Normalhauptschullehrer aus Salzburg | 1 |
| Anna Eiles, Privatiers-Gattin aus München | 1 |
| Fr. v. Körner, Oberappellrätbin a. München | 1 |
| Georg Schmid, Opernsänger mit Gemahlin aus Bremen | 2 |
| J. Ströbl, Privatier aus München | 1 |
| Kroning, Advokatens-Gattin mit Nichte aus München | 2 |
| J. Seidenschwang, Privatier aus München | 1 |
| Fr. Rubner Privatiere aus München | 1 |
| Jos. Rüderer, Privatier mit Frau und Tochter aus München | 3 |
| Georg Wörz, Farbenfabrikant mit Gattin aus München | 2 |
| Fischer, Tapetenfabrikantens-Gattin aus München | 1 |
| Wally Fischer, Tapetenfabrikantengattin aus München | 1 |
| Th. Gerbeigen, Kaufmannsgattin mit Kindern und Bedienung aus München | 9 |
| Dr. Siebert, Professor mit Gemahlin aus Salzburg | 2 |
| J. Wörnhart, k. k. Normal-Hauptschullehrer a. Salzburg | 1 |
| F. Barensfeld, Rechtspraktikant aus Traunstein | 1 |
| Georg Ostermayer, Kaufmann aus München | 1 |
| Ed. Mayr, Privatier aus Constantinopel | 1 |
| Dr. Carl Zimmerer, Leibarzt aus Tranchberg | 1 |
| Jeremias Jofer, Privatier aus München | 1 |
| Rit. Trost, Bezirks-Ger.-Sekr. m. Gemahlin aus München | 2 |
| Maria Berger, Architektens-Gattin aus München | 1 |
| F. Klein, Post-Assistent aus München | 1 |
| Georg Grubert, Schenkwirth im königl. Hofbräuhaus zu München | 1 |
| Seb. Straßer, Oeconom von Algern | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Fried. Döring, Juwelier aus München | 1 |
| Gustav Goldhofer, Nadlermeister aus München | 1 |
| Joseph Greif, Privatier aus München | 1 |
| J. A. Lomey, Staatsrath mit Frau und 2 Kindern aus Carlsruhe | 4 |
| Rud. Schreyer, k. Revierförster aus Rott a/Inn | 1 |
| Franz Seelos, Stadtpfarrer zu St. Jodoc aus Landshut | 1 |
| Joseph Stehele, Pfarrer aus Kühbach | 1 |
| | 465 |
| Passanten | 89 |
| | 554 |

## Bockle.

| | Uebertrag 247 |
|---|---|
| Helmreich. Kaufmanns-Gemahlin aus Nürnberg | 1 |
| Weingiert, Brauereibesitzers-Gemahlin aus Euerdorf | 1 |
| Wilh. Brunner, Lebkächner aus Dinkelsbühl | 1 |
| Gonsales, Rentier mit Bedienung aus Chili (Südamerika) | 2 |
| Dr. Rosenthal, prkt. Arzt mit Töchtern aus Würzburg | 3 |
| Ziegler, Chirurgens-Gemahlin aus Kissingen | 1 |
| Freifräulein v. Hirsch, Rentiere aus Würzburg | 1 |
| Frl. Duriquet, Rentiere von da | 1 |
| v. Bibmüller, geb. v. Stauffenberg, Hauptmannsgemahlin mit Bedienung von da | 2 |
| Böhmländer, Großpfragnerd-Gemahlin aus Nürnberg | 1 |
| Keßler, Zöpfikus mit Gemahlin aus Ostheim a/R. | 2 |
| Pringleb, Justizamtmann mit Tochter von da | 2 |
| Werner, Posthaltersgemahlin aus Poppenhausen | 1 |
| Herdel, Baumeister mit Gemahlin aus Gemünden | 2 |
| Röllinger, Studienlehrer aus Hammelburg | 1 |
| J. Schuster, Schullehrer aus Rottendorf | 1 |
| Kiesel, Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor aus Niederlauer | 1 |
| Full, Schullehrer aus Großbardorf | 1 |
| Schlatter, Hotelbesitzers-Gemahlin aus Kissingen | 1 |
| George Reichard, Baumeister mit Familie aus New-York | 5 |
| Koch, Mühlenbesitzers-Gemahlin aus Schlichtern bei Heilbronn | 1 |
| Stell, Kaufmannsgemahlin aus Heidelberg | 1 |
| Flr. Kaiser, Privatiere aus München | 1 |
| Müller, Weinhändlers-Gemahlin aus Marktbreit | 1 |
| Rosenheim, Kaufmannsgemahlin aus Heidingsfeld | 1 |
| Fell, Schullehrer aus Mellrichstadt | 1 |
| Knoll, Kaufmann aus Straubing | 1 |
| | 285 |

## Brückenau.

| | Uebertrag 510 |
|---|---|
| Scheurer, Staatsanwaltschaftsvertreter aus Carlsstadt | 1 |
| Kauschinger, Magistratsrath aus Bamberg | 1 |
| Schiesinger, Kaufmannsgemahlin mit Kind und Begleitung aus Hammelburg | 3 |
| Diruf, geb. Gierl, Doktorsgemahlin mit Familie und Bedienung aus Kissingen | 4 |
| Gräfin von Rosen und Fräulein Wanke aus Schweden | 2 |
| Theodor Escherich, Privatier mit Gemahlin aus München | 2 |
| Frau Riencker aus Hammelburg | 1 |
| Friedrich Wagner, Fabrikant aus Fulda | 1 |
| Linhardt, Pfarrersgemahlin aus Schirnding | 1 |
| Wüst, Assessors-Gemahlin aus Würzburg | 1 |
| Fräulein Großmück von da | 1 |
| Friederike Sommer, Rentbeamtens-Gemahlin aus Günzburg | 1 |
| Frau Betz mit Familie aus Aschaffenburg | 3 |
| Dreykorn, Studienlehrer aus Zweibrücken | 1 |
| Roquette, geb. Dreykorn, Pfarrersgemahlin aus Zweibrücken | 1 |
| Carl, Oberapotheker im k. Julius-Hospital mit Gemahlin und Sohn aus Würzburg | 3 |
| Pappellier, Staatsanwaltschaftsvertreter aus Scheinfeld | 1 |
| Sommer, k. Rentbeamter mit Sohn aus Günzburg | 2 |
| Schmal, Kaufmanns-Wittwe aus Hammelburg | 1 |

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Gentil, Buchdruckereibesitzersgemahlin aus Lohr | 1 |
| Frau Wurmbach und Frl. Wurmbach aus Siegen | 2 |
| Hamming, k. niederländ. Offizier aus Herzogenbusch (Holland) | 1 |
| Dr. Leisler aus Wiesbaden | 1 |
| Dr. März aus Bonn | 1 |
| Frau Künstler aus Brünau | 1 |
| Baron Edmund v. Würzburg aus Bamberg | 1 |
| Baron Louis v. Würzburg von da | 1 |
| Fräulein von Trott aus Fridlar | 1 |
| Heckel, Lehrer aus Kaufbeuren | 1 |
| Klubertanz, Forstverwaltersgemahlin aus Fulda | 1 |
| | 553 |

## Kochel.

| | Uebertrag 173 |
|---|---|
| Renner, Lehrer aus Bogtareuth | 1 |
| Unger, Kupferstecher von München | 1 |
| Ahrens, Hofrathsgattin aus Leipzig | 1 |
| Frl. v. Deffauer aus München | 1 |
| Blückenbacher, Fabrikbesitzer aus Fürth | 1 |
| Häringer, Professor aus Augsburg | 1 |
| Dr. Seekamp aus Hannover | 1 |
| | 180 |
| Passanten | 209 |
| | 389 |

## Hôtel Schüler in Muggendorf.

| | Uebertrag 292 |
|---|---|
| E. Beaumont, Kaufmann aus Falkenau | 1 |
| Emil Haupt, Kaufmann aus Reichenbach (Sachsen) | 1 |
| Ed. Schippan, Kaufmann aus Dresden | 1 |
| Th. Engel, Kaufmann aus Leipzig | 1 |
| O. Mühlhäusser, Botanifer aus Mannheim | 1 |
| H. Erk, Kaufmann aus Nürnberg | 1 |
| Morelli mit Familie, Kaufmann aus Würzburg | 5 |
| Ludwig Kranz, Juwelier aus Freiburg | 1 |
| C. A. Juder mit Frau und 2 Söhnen aus Scarborougt (England) | 4 |
| Kaufmann mit Sohn, Traiteur aus Würzburg | 2 |
| G. Malß, Galerie-Inspector aus Frankfurt am Main | 1 |
| Frhr. von Plotho aus Genthin (Preußen) | 1 |
| | 312 |

## Kissingen.

| | Uebertrag 6955 |
|---|---|
| Se. Durchl. Prinz Edmund von Radziwill mit Bedienung aus Berlin | 2 |
| Se. Exc. Herr v. Götz, kgl. preuß. Regierungspräsident aus Breslau | 1 |
| Hörle, Fabrikbesitzer mit Tochter aus Hudderesfield | 2 |
| Dr. v. Trötsch, Professor mit Gemahlin, drei Kindern, Schwägerin, Frl. Aline Bauer und Bedienung aus Würzburg | 7 |
| Gräfin von Tattenbach mit Kind aus Bamberg | 2 |
| Friedrich Boßler, Schauspieler aus Stuttgart | 1 |
| v. Brzeski, kais. russ. Stabsrittmeistersgemahlin aus Cherson | 1 |
| E. v. Werner, kais. russ. Staatsrathstochter aus St. Petersburg | 1 |
| C. L. W. Brandt, Bierbrauereibesitzer aus Bremen | 1 |
| Franz Hoffmann, stud. pharm. aus Würzburg | 1 |
| Georg Ables, Kaufmann aus Mannheim | 1 |
| Mehr, Doktorsgemahlin aus Würzburg | 1 |
| Fynje van Salverda, Wasserbauinspectorsgemahlin aus Arnheim | 1 |
| J. G. W. Fynje, Ober-Ingenieur mit Gemahlin aus Haag | 2 |
| Herr J. L. Leeb vom Cap der guten Hoffnung | 1 |
| Hippely, Lehrer aus Pferdorf | 1 |
| Frau Leisler-Rube mit Tochter aus Darmstadt | 2 |
| J. K. Bauer, Stadtpfarrer und k. Distriktsschul-Inspektor aus Eltmann | 1 |
| Heinrich Roth, Privatier aus Kitzingen | 1 |
| August Engelhard, Privatier aus Nürnberg | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| v. Espinol, Oberpostsekretär aus Minden | 1 |
| Ludwig Deppe, Tonkünstler aus Alcendiesen | 1 |
| Carl Damm, Professor mit Gemahlin aus Pforzheim | 2 |
| R. Reimlein, Oekonom aus Bamberg | 1 |
| Gräfin Neuburg mit Miß Bairet und Dienerschaft aus London | 4 |
| Bernh. Bogtmann, k. Materialverwalter des Oberpost- und Bahnamtes zu Nürnberg | 1 |
| Reichsgraf Alex. Krasicki, Gutsbesitzer aus Dubiekain Galizien | 1 |
| Wilh. Hildebrand, Rittergutsbesitzerin mit Sohn und Bedienung aus Posen | 3 |
| Frau E. Dillenburger mit Tochter aus Hamburg | 2 |
| Frln. Pauline Winkler, Oberappellationsgerichtsrathstochter aus Regensburg | 1 |
| G. Klau, Gutsbesitzer mit Gemahlin, Nichte und Bedienung aus Berlin | 4 |
| Dr. Lutterbeck, Professor aus Gießen | 1 |
| H. M. Eder aus Panama | 1 |
| Hannwacker, Rechtsconcipient aus Würzburg | 1 |
| A. v. Saint George, Ingenieur-Candidat aus München | 1 |
| Herrmann Gröner, Kaufmann aus Baden in der Schweiz | 1 |
| J. Friedrich Roost, Kaufmann aus Laubau in Schlesien | 1 |
| Hermann Frey, Garnisons-Auditeur und Justizrath aus Coblenz | 1 |
| G. F. Buchup, Kaufmann aus Hamburg | 1 |
| Paul Hofmann, Waisenhauslehrer mit Tochter aus Würzburg | 2 |
| Dr. H. v. Bamberger, Professor und Hofrath mit Familie und Bedienung von da | 6 |
| Frl. Emilie und Justina Weidmann aus Würzburg | 2 |
| Mr. James Bernard mit Gemahlin aus Schottland | 2 |
| Frau v. Ilten aus Wiesbaden | 1 |
| v. Stolzenberg, k. hannov. geh. Oberregierungsrath aus Stade | 1 |
| | 7029 |

## Reichenhall.

| | Uebertrag 2311 |
|---|---|
| Raßmann, k. k. Sectionsrath mit Gemahlin von Wien | 2 |
| J. Reiner, Juwelier von Wien | 1 |
| Wittig, Kaufmann von Dresden | 1 |
| Snethlage, Lieutenant u. Rittergutsbesitzer mit Gemahlin von Bernin in Hinterpommern | 2 |
| Frau E. Bassermann mit Tochter von Mannheim | 2 |
| Bassermann, Kaufmann mit Familie von Mannheim | 7 |
| Hecker, Kaufmannsgattin von Berlin | 1 |
| Helfferich, Kaufmannsgattin mit Sohn von Neustadt | 2 |
| Erbgraf v. Waldburg-Wolfegg, mit Familie und Dienerschaft von Waldsee in Württemberg | 10 |
| Riedl, k. Bezirksamtsassessor mit Gemahlin v. Landsberg | 2 |
| Loth, Rentier von Berlin | 1 |
| Jolinger, Bräuereßohn von Regensburg | 1 |
| Dr. Prantl, Universitätsprofessor mit Familie u. Bedien. von München | 5 |
| Cohn, Kaufmann von Breslau | 1 |
| Pausch, k. Forstgehilfe von Neumarkt in der Oberpfalz | 1 |
| Lindner, Geschäftsreisender von Berlin | 1 |
| Dr. Klett, prakt. Arzt von Rottenburg a. d. Tauber | 1 |
| Dr. Schütte, k. k. ord. öffentl. Professor der Rechte, mit Kind und Nichte von Prag | 3 |
| Seidelmann, Privatier von Dinkelsbühl | 1 |
| Fesco, Fabrikbesitzer mit Familie u. Bedien. von Berlin | 4 |
| Graf Königsegg-Aulendorf, k. k. Kämmerer von Ungarn | 2 |
| Buchholz, Dr. jur., mit Gemahlin von Lübeck | 2 |
| Neher, Maler u. Staatspensionär mit Fam. von München | 3 |
| Hecke, Rechtsanwalt mit Gemahlin von Leobschütz | 2 |
| Picard, Kaufmann von Wangen bei Constanz | 1 |
| Patera, k. k. Bergrath mit Sohn von Salzburg | 2 |
| Dr. Prochazka, k. k. österr. Regiments- und Primär-Arzt mit Familie und Dienerschaft von Linz | 11 |
| Miß Jane Holmes, Privatière von Linz | 1 |
| Dr. Groll, Bezirksgerichtsarzt von Straubing | 1 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| v. Glasenap, Gouvernements-Sekretär mit Gemahlin von Saratow | 2 |
| Wittmann, Großkuttler mit Tochter von Nürnberg | 2 |
| Bürger, Kaufmann mit Gemahlin von Wien | 2 |
| Hauff, Kaufmannsgattin mit Sohn von Stuttgart | 2 |
| Weiß, Appellationsgerichtsrath von Bromberg | 1 |
| Ebert, Oberst mit Familie von Dresden | 3 |
| Frau Legler, Privatière von Dresden | 1 |
| v. Speßhardt, Hofmarschall mit Familie von Meiningen | 4 |
| Dr. Sanio, Geheimrath und Professor mit Gemahlin von Königsberg | 2 |
| Herold, ehem. Cooperator von Loßkirchen | 1 |
| Gelpke, preuß. Offizier von Gnesen | 1 |
| Frhr. v. Harsdorf, k. Bezirksgerichtsrath mit Familie v. München | 5 |
| Niedermayer, Priester von Frontenhausen | 1 |
| Schlittmaier, Priester von Oberviechtach | 1 |
| Frau S. Amsink von Hamburg | 1 |
| Talnay, Privatier mit Bedienung von Pesth | 2 |
| Jacsich, Erzpriester, Kreisschul-Inspector u. Pfarrer von Krappitz in Preußen | 1 |
| v. Dobened, Privatier von Hof | |
| Frau Jenquet mit Tochter von Hamburg | 2 |
| Leber, Lehrer der Mathematik von Dresden | 1 |
| Reiter, Oberlieutenantsgattin, mit Schwester von München | 2 |
| Gutmann, Kaufmann von München | 1 |
| Hagengath, Kaufmann von Chemnitz in Sachsen | 1 |
| Wild, Wirthschaftsbesitzer von Bamberg | 1 |
| Cronnenbold, Rittmeistergattin mit Schwester v. Ansbach | 2 |
| Hauff, Kaufmann mit Fam. u. Bedien. von Augsburg | 6 |
| Tschirschky, preuß. Major a. D. mit Familie von Breslau | 3 |
| Schering, geh. Oberjustizrath, mit Gemahlin und Sohn von Berlin | 3 |
| Isaak Stiefel mit Gemahlin von Mönchs-Deggingen bei Nördlingen | 2 |
| Unrau, Bürgermeister von Wengerin | 1 |
| Niemann, Kaufmann, mit Frl. E. Niemann von London | 2 |
| Wackwitz, Gutsbesitzer mit Gemahlin von Tharandt | 2 |
| v. Dingelstedt, General-Intendantensgattin mit Familie von Weimar | 3 |
| Haßlinger, Beamter der österreich. Donaudampfschifffahrt mit Familie von Wien | 3 |
| Frau Mayer mit Tochter von Augsburg | 2 |
| Siemen, Student d. Rechte mit Schwestern v. Dresden | 4 |
| Meyer, Kaufmann mit Gemahlin von Berlin | 2 |
| Triebsees, Advokat mit Familie von Rostock | 4 |
| Preschern Ritter von Helvenfeld mit Gemahlin und Bedienung von München | 3 |
| Müller, preußischer Offizier von Aachen | 1 |
| Iselin, Doktorsgattin mit Nichte von Augsburg | 2 |
| Dr. Friedberich, Professor mit Gemahlin von Berlin | 2 |
| Peitl, Oberrevisor mit Sohn und Neffen von Wien | 3 |
| Dr. Herz, prakt. Arzt von Königsberg | 1 |
| Lingg, penf. kgl. Lieutenant mit Familie und Bedienung von München | 5 |
| Dr. v. Daxenberger, k. Geheimrath von München | 1 |
| Dr. Hesse, Sanitätsrath mit Tochter von Berlin | 2 |
| Frau v. Walter-Waltheim von Osen | 1 |
| Tissot, französischer Consul von Jassy | 1 |
| Hahne, Doktorswittwe mit Sohn und Bedien. von Wien | 4 |
| Kittler, Buchhändler mit Nichte von Leipzig | 2 |
| Niedermayer, Priester und Philolog von München | 1 |
| Krafft, Consul mit Söhnen von Moskau | 3 |
| Wippermann, Consul mit Gemahlin von Hamburg | 2 |
| Jelinek, Fabrikbesitzer von Prag | 1 |
| Müller, Kreisgerichtsrath mit Gemahlin von Breslau | 2 |
| Frau E. Wagner mit Familie von Augsburg | 3 |
| Frau Churmann mit Bedienung von Augsburg | 2 |
| Amelung, Student von Riga | 1 |
| | 2508 |

Verantwortlicher Redakteur: L. Kraft. — Druck von J. Dechler.

Digitized by Google

Nr. 36. München den 1. September. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Adelholzen, Aibling, Annabrunn, Berchtesgaden, Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kainzenbad, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Kreuth, Mariabrunn, Peterbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schächtlarn, Schlierse, Steben, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (Str. Rchsg.) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gisling, Hützenstatt, Kellberg, Mönchshöfen, Pilsting und Wildsburg in Niederbayern; Alexandersbad, Berneck, Gößmannstein, Rugendorf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Burgebrnbein, Kissingen a. Saale und Weißenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hofstet (Wildbad), Kissingen, Kaninghof, Neuhaus, Orb, Brunnfeld und Soden in Unterfranken; Füssen, Gräfenbad, Krumbad, Mineralheim, Pfäferiten, Schwabenbad, Sulzbrunn, Zierlenbad und Wemding in Schwaben; Neumarkt am Wiesen (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Dürkheim a. H., Gleisweiler und Neustadt a. H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

### Botanische Bemerkungen über die Gegend des Bades Kreuth.

Der eigenthümliche Reiz, welcher die Flora jeder Alpenlandschaft schmückt, ist auch über die Gegend von Tegernsee in reichem Maaße ausgegossen. Das tiefere, saftigere Grün der Wiesen, der kräftigere Wuchs, die volleren Laubmassen der Bäume, die scharf gegen den tiefblauen Aether abstechen, zeichnen schon im Totaleindrucke diese Vegetation vor der des Flachlandes aus. Aber die genauere Betrachtung derselben eröffnet dem Naturfreunde noch viel reichere Quellen der reinsten Genüsse. Nicht allein der wissenschaftliche Botaniker fühlt sich entzückt über den Reichthum an seltenen Gewächsen, der ihn umgibt: jeder Gebildete, der mit reinem Sinne die Natur beschaut, wird sich hingerissen finden von der Mannigfaltigkeit edler gedrungener Pflanzenformen, die er in Deutschland außer den Alpen vergeblich sucht, und die durch stattlichen Wuchs und den hohen Glanz ihrer Blumenfarben vor vielen gefeierten Zierpflanzen es verdienten, als Schmuck unserer Gärten zu prangen, wenn sie anders ihre glückliche Heimath vergessen könnten und im Flachlande nicht, wie die menschlichen Bewohner der Alpen selbst, an sehnsüchtigem Heimweh langsam verschmachteten.

Dieser Reichthum an gleichzeitig erscheinenden, schönen Pflanzenformen hat außer der Fruchtbarkeit des Bodens seinen Grund in der eigenthümlichen Lage aller Alpengegenden. In jedem ebenen Lande rückt die Vegetation vom ersten Frühling an bis zum Hochsommer allenthalben gleich fort, bestimmte Formen kommen zu bestimmten Perioden, und werden von andern späteren verdrängt, so daß immer nur der Theil der ganzen Vegetation in die Augen fällt, welcher gerade in seiner höchsten Entwicklung steht. In den Alpen dagegen tritt alljährlich ein Zeitpunkt ein, wo vermöge der verschiedenen Höhe und Temperatur der einzelnen Punkte der Gegend fast der ganze Reichthum der Flora gleichzeitig in voller Pracht erscheint. Dieser Kulminationspunkt fällt mit dem Anfang des eigentlichen Sommers in den Thälern zusammen, wo hier bereits alle der heißen Jahreszeit eigenen Pflanzen mit ihren hochgefärbten Blumen prangen, während auf den Berggipfeln noch der Frühling mit seinen zartesten Kindern verweilt, gleichsam von da aus wohlgefällig auf das gelungene Werk in den Tiefen herabschauend. In den eigentlichen Hochalpen ist dieses ungefähr in der Mitte des Juli, in den niedrigeren Gebirgen von Tegernsee aber schon Ende Juni oder Anfang Juli der Fall.

Daß unserer Gegend die Pflanzen fehlen müssen, welche den höchsten Spitzen des Haupt-Alpenstocks eigen sind, ergibt sich von selbst aus den oben angeführten Messungen sowohl, als aus dem zoognostischen Verhalten der hiesigen Gebirge. Man wird daher vergeblich hier die silberglänzenden Alpenwermuthsarten, den Zwergfreik der Tiroler und der Kärnthner, und andere mit diesen in gleicher Höhe vorkommende Gewächse suchen; aber die Menge von seltenen subalpinen Pflanzen entschädigt für diesen Mangel, und es sei nun versucht ein Bild von den Hauptgruppirungen dieser schönen Vegetation, freilich nur in allgemeinen Umrissen, zu geben.

Wandert man zu der oben erwähnten günstigsten Zeit, das heißt, ungefähr Anfang Juli vom Ufer des Tegernsees nach irgend einer der höheren Bergkuppen, so sieht sich der Weg zuerst über die ebenen Thalwiesen, reich mit mannigfaltigen

Digitized by Google

Orchideen, mit schönen hochfarbigen Distelarten, oder da, wo einzelne Gebüsche leichten Schatten geben, mit dem seltenen Zäpfleinkraute und der quirlförmigen Maiblume geschmückt. Wo das weiße lieflige Bette eines Gießbaches die grüne Fläche durchschneidet, gedeihen als dem magern Gerölle eigenthümliche Gesträuche die deutsche Tamariske, mit ihrem feinen Cypressenlaube an mildere Zonen mahnend, der feindselige Rosthorn mit schmalen grauen Blättern, den erst im Herbste die gelben Beeren zierlicher kleiden, und mit ihnen manche ächte Alpengewächse, die das todende Wasser von den Höhen herabgeschlurt hat, z. B. das schöne Alpenleinkraut mit violetten Blumen, mehrere Steinbrech-Arten, einige Schotengewächse u. s. f.

So erreicht der Wandrer den Fuß des Gebirges selbst, und tritt in die schattige Waldzone ein, die sich hier ausbreitet. In der untern Region sind die Wälder aus Laub- und Nadelholz gemischt. Die wichtigsten Baumarten sind Eichen, Buchen, Eschen, der den Gebirgsthälern eigene schöne Ahorn mit weißlichter Rinde, Fichten und Eibtannen, die alle in der mächtigen Schichte schwarzer Holz- und Lauberde zu ungewöhnlicher Größe anwachsen, und in vielen Thälern, deren Lage bis jetzt der mörderischen Art wehrte, noch das sonst vielleicht überall untergegangene Bild eines deutschen Urwaldes darstellen. Nur vom Alter oder vom Gewitter gefällt, sind riesenhafte Stämme, von 3 bis 5 Fuß Durchmesser, zwischen ihren jüngern kräftig emporstrebenden Brüdern nach allen Richtungen umhergestreckt; in kurzer Zeit durch ihre eigene Schwere bald in den lockern Boden versenkt und mit Moos, Farrenkräutern und andern Schmarotzerpflanzen reichlich begrünt, liegen sie dem arglosen Wandrer zur Falle, der mühselig seinen Weg über solche Berhaue sich bahnend, plötzlich zum frohen Gelächter der Gefährten bis an die Mitte des Leibes in ihr modendes Innered versinkt. Hohe Kräuter wuchern dazwischen, vorzüglich da in der reichsten Fülle und Ueppigkeit, wo in wunderlichen Sprüngen ein Alpenbach durch das Walddunkel eilt. Mannshohe Doldengewächse, die wilde Engelwurz und eine seltene Art von Heilkraut, bis jetzt nur hier und in den Gebirgen des Kaukasus gefunden, die hohe Klettendistel mit purpurnen, der Alpenfonqus mit violetten, und die Alpenpestwurzel mit rosenrothen Blumenkräußen vereinigen sich mit den schlanken Arten der blauen Glockenblume und der silberblättrigen Bergcyane zu größeren Gruppen, während, immer von dem schäumenden Wasser besprüht, der rundblättrige Steinbrech, die Alpentozzie mit ihrer schuppigen Wurzel und gelben Blümchen, mehrere niedrige Arten von Glockenblumen, das gelbe Veilchen, die moosartige Möhringie mit weißer Sternblümchen, überschattet von großen zwiefarbenen Huflattichblättern die kleineren Parthien ausfüllen. Höher hinauf, und zwar desto eher, je steiler die Berge ansteigen, verliert sich das hohe Laubholz in einförmigere Fichten- und Föhrenwaldung. Die Lerche, die im Akzenthale oft als Hauptbestandtheil der Waldungen erscheint, ist hier selten wild, aber seit kurzem an mehreren Stellen angepflanzt zu finden. Auch die Arve oder der Zirbelnußbaum fehlt diesen Gebirgen. Im Nadelwalde verliert sich der üppige Kräuterwuchs mehr und mehr, der steile aus Felstrümmern zusammengesetzte Boden ist mit einer dichten Moosdecke bekleidet, aus welcher nur sparsam hie und da die Korallenwurzel sich hervorwindet, oder der Alpenhuflattich und das dreiblättrige Schaumkraut an freieren Stellen durchblicken. Die von hier an häufigeren Felswände prangen mit Gebüschen von Taxus, giftigem Alpengeißblatt, den leichten mit großen blauen Blumen geschmückten Ranken der Alpenwaldrebe, reiche gedune Trauben tragenden Cytisusgesträuchen, Mispel- und Weißdornarten, dem niedrigen Steinröschen mit seinen herrlich rothen, lieblich aber betäubend duftenden Blumendöldchen, zwischen welchen bereits Stein- und Bergbadrian, die Türkenbund-lilie, Bergnelken, Alpenquendel, mehrere Steinbrecharten, Gipskraut, die schöne Dryas mit ihren kleinen zwiefarbigen Eichenblätten und weißen Blumen die hohe Lage der Gegend beurkunden.

Von diesen lieblichen Kindern Flora's begleitet gelangt man endlich zu der Höhe, wo der Waldwuchs aufhört, oder nur noch in geschützten Schluchten eine Weile aufwärts zieht. Einzelne Föhren, Birken und das Gebüsch der grauen Erle machen den Uebergang zu dem breiten Gürtel reicher, bald steil, bald sanft sich erhebender Wiesen oder Matten, der sich nun vor dem entzückten Auge ausbreitet. Aber jetzt sind diese niederen Alpen bereits abgeweidet oder gemäht, die rings zerstreuten Sennhütten stehen verödet, die Sennen sind nach den Hochalmen gezogen. Nur hie und da ragen aus dem einförmigen Grün hohe Stengel mit großen eiförmigen rippigen Blättern vom Vieh unberührt hervor, die, wenn die Blätter sich gegenüberstehen, dem großen gelben Enzian, wenn sie abwechseln, der weißen Nießwurz angehören. Doch haben auch diese beiden selten ihre reichen Blüthentrauben unversehrt, weil das Vieh die Spitzen der jungen Stengels mit dem übrigen Grase abweidet, und nur den später nachsprießenden untern harten Theil derselben verschont. Der gelbe Enzian, eine der herrlichsten Alpenpflanzen mit 3 bis 4 Fuß hohem Stengel, und vielfach übereinander stehenden dichten Quirlen goldgelber, sternförmiger Blüthen ist nebst den ihm nächst verwandten, später blühenden Arten, dem purpurfarbenen und punktirten Enzian auch in der Oekonomie der Alpen nicht unwichtig. Alle drei liefern nämlich gemeinschaftlich den bei den Alpenbewohnern sehr beliebten sogenannten Enzianbranntwein. Eigens hiezu bestimmte Leute, die Enziangraber, durchstreifen, so lange die Jahrezeit es gestattet, das Gebirge, und graben die dicken langen Wurzeln dieser Pflanzen aus, welche gleich frisch in Stücke zerschnitten und auf den Alpen selbst in kleinen Brennhäuschen, Enzianhütten, zu Branntwein verwendet werden. Das Produkt ist jedoch für den Fremden nicht sehr wohlschmeckend, da beim Brennen nicht der eigenthümliche rein bittere Stoff der Wurzel, sondern nur ein schwaches etwas widerlich nach Terpentin schmeckendes Arom mit übergeht. Nur die Wurzeln tragbarer Pflanzen werden verwendet, und daher an jedem Berge auch nur alle 2 bis 3 Jahre gegraben.

Die Sennhütten umgiebt in dichten Büschen der Alpensauerampfer, der, merkwürdig genug, nirgends sonst im Gebirge sich findet. Selbst nach vielen Jahren bezeichnet diese Pflanze noch die Stelle, wo sonst Hütten gestanden, ohne sich weiter in der Umgegend zu verbreiten. Mit ihr, jedoch nicht so sehr im Standorte beschränkt, wächst immer die herzblättrige Aschpflanze mit großen gelben Blumendöldchen.

Ueber den Sennhütten werden gewöhnlich die Abhänge steiler, hie und da von vorragenden Felsen und kleinen Wänden unterbrochen, und die Region der herrlichen Alpenrosen beginnt. Unter den 3 dentschen Arten dieser schönen Strauchgattung ist die borstige Alpenrose mit purpurrothen Blumen und gewimperten Blättern die häufigste. Sie blüht früher als die andern beiden, und geht auch am weitesten gegen die Thäler herab. Die zweite, die rostfarbene Alpenrose erscheint erst nahe an den Gipfeln in beträchtlicher Höhe: sie ist ausgezeichnet durch die glänzend grünen ganz glatten auf der untern Seite rostbraunen Blätter und schartachrothe Blumendöldchen. Die dritte kleinere Art mit hellrosenfarbenen Blumen ist im Tegernseer Gebirge noch nicht gefunden worden. Die erste überzieht wie eine Purpurdecke große Abhänge, zwischen ihren vom Vieh nie berührten Stämmen zugleich einer Menge anderer Blumen, z. B. dem goldfarbenen Fingerkraute, der krautartig an den Boden gedrückten Weide mit nephrförmig geaderten, zwiefarbigen Blättern der hochgeschätzten Meisterwurz ꝛc. Schutz gebend. Sie ist die in allen Gebirgsschilderungen gefeierte Alpenrose, eine Benennung, die ihr zwar nur uneigentlich zukommt, da sie nichts als die Blumenfarbe mit der Rose gemein hat, die aber durch den Sprachgebrauch auch bei dem Landvolke sanktionirt ist. Die eigentliche, selten beachtete Rose der Alpen, die sparsam und nur als kleiner schlanker Gesträuch an steilen Felswänden mit jener zusammen vorkömmt, hat viel Aehnlichkeit mit unserer wilden Zimmtrose, unterscheidet sich aber leicht durch den völlig stachellosen Stamm.

In düsterem Kontraste mit der freundlichen Alpenrose steht die zugleich beginnende Legföhre (Latsche, Leggerte) oder Krummholz, vielleicht nur eine durch den hohen Standort, die

Digitized by Google

heftigen Winde u. s. w. hervorgebrachte, aber sehr charakteristische Abart der gemeinen Föhre, die in dunkelgrangrünen, von weitem schwärzlichen Lagern sich auf große Strecken hin ausdehnt. Vom Boden an gehen in langen Bogen die vielen Aeste auseinander, steif und sparig mit den Aesten der Nachbarn sich kreuzend, während der Stamm sich selbst im höchsten Alter kaum zur Mannshöhe erhebt, oder eigentlich ganz in Zweige aufgelöst ist. Dem Alpenwanderer sind sie oft eine arge Plage, wenn er mit unendlicher Mühe stundenlang durch ihr Gestrüpp sich winden muß, oft aber auch ein sicherer Anhaltspunkt an steilen Hängen, weil des langsamen Wuchses wegen auch die kleinsten Zweige sehr zähe sind und nie brechen. Sie sind das Hauptfeuerungsmittel in den höheren Sennhütten, und überhaupt das letzte höhere Holzgewächs. Auf den Tegernseer Gebirgen erstrecken sie sich meistens bis an die Gipfel, da ihre obere Gränze erst bei 5600 bis 6000 Fuß angenommen werden kann. Aus noch nicht hinlänglich bekannten Ursachen sterben manchmal ganze große Strecken dieser Legföhren auf einmal ab, und gewähren dann mit ihren braunen Zweigen und Nadeln einen widrigen Anblick.

Zwischen ihnen und noch mehr auf den in gleicher Höhe liegenden Grashängen und Felswänden beginnt nun die reichste Ernte des Pflanzenfreundes. Aus dem niedrigeren seinen Grase ragen einzeln mannigfaltige Sommerpflanzen mit dunkelgrünem Laube und hochfarbigen Blumen hervor, zwischen denen in wunderbarer Mischung, wo ein vorspringendes Felsenstück den lockenden Sonnenstrahlen wehrte, oder eine Vertiefung den Schnee länger erhielt, noch die zartesten Kinder des ersten Frühlings sprossen.

(Fortsetzung folgt.)

# Kurliste.

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| **Greifenberg am Ammersee.** | |
| Uebertrag | 121 |
| Massa, stud. phil. von München | 1 |
| Hayn, Privatier von München | 1 |
| Eßner, Bauinspektors-Wittwe mit Nichte von München | 2 |
| Raab, Posthalter von Inning | 1 |
| Edelhart, Pfarrer und Dekan von da | 1 |
| Stehr, Oekonom von da | 1 |
| Arnold, Oekonom von da | 1 |
| Schölt, Privatier von München | 1 |
| Steidl, Kaufmann und Gutsbesitzer von Unterpfaffenhofen | 1 |
| Schöttl, Bauernsohn von Pfaffenhofen | 1 |
| v. Wegbecker, k. Regierungsraths-Wittwe mit Familie von München | 5 |
| Kästele, Zimmermann von Landsberg | 1 |
| Maier, Dienstmagd aus Buchloe | 1 |
| Haid, Studienrektor von Nördlingen | 1 |
| Schleiffer, Lehrer von Wehringen | 1 |
| Mitter, Gymnasialprofessor von Regensburg | 1 |
| Mayr, Lehrer von Kleinaitingen | 1 |
| | 143 |
| **Bad Kreuth.** | |
| Uebertrag | 592 |
| J. Breitenbach, Feuerwerker von Germersheim | 1 |
| Friedrich Wilhelm Ludw. Kalb, Pfarrer mit Sohn von Engelthal | 2 |
| L. Pöll, Lehrer von Amberg | 1 |
| Fr. Xaver Mayerhofer, Lehrer von Bechthal | 1 |
| Seb. Wecker, Corporal von München | 1 |
| J. Heindl, Gymnasial-Assistent von Straubing | 1 |
| Carl Anton, k. Mundkoch von München | 1 |
| Ferd. Herter, k. Bankfunktionär von Nürnberg | 1 |
| Carl Leers, k. Bankkontroleursohn von München | 1 |
| M. Schmidt, k. Hartschiers-Gattin von da | 1 |
| P. Kammerer, k. Postoffizialsgattin von Nürnberg | 1 |
| Ernestine Voigt, Apothekerstochter von Höchstadt a. Aisch | 1 |
| A. Dalmann von Hamburg | 1 |
| Frd. Teufel, Schulseminarist von Neustadt a. Aisch | 1 |
| Maria Maxim. Reitmayer vom O. St. Frz. in Augsburg | 1 |
| Irene Weitzler vom O. St. Frz. in Augsburg | 1 |
| Frau Anna Klein mit Tochter von München | 2 |
| Genofeva Bornschlegel, Secretairsfrau von Eichstädt | 1 |
| Kath. Wörler, Näherin von München | 1 |
| Susanna Riedl von da | 1 |
| Herm. Schmid, Notariatsgehilfe von da | 1 |
| Heinrich Mändlmaier, Stadtger.-Hünktionär von da | 1 |
| Sophie Roth, Staatsrathssekretärsgattin von da | 1 |
| Kath. Streck, k. Milit.-Oberrechnungsrathes-Wittwe von da | 1 |
| J. Rödel, Chirurgensgattin von da | 1 |
| Th. Sixt, Buchhaltersgattin von da | 1 |
| Barb. Geiger, Pfandverwahrersfrau von da | 1 |
| Caroline Strauß von da | 1 |
| Laura Römer, Quartiermeisterstochter von Augsburg | 1 |
| Thekla Staimer, Arbeitslehrerin von München | 1 |
| Alexandra Pfnür, Hofstakiastochter von da | 1 |
| Anna Körber, Schuldienstpräparandin von da | 1 |
| Bab. Schultes, Spielwaarenhändlerstochter von da | 1 |
| Anna Schmid, Putzarbeiterin von da | 1 |
| M. Wölzl, Gerichtsdienersgehilfens-Tochter von da | 1 |
| J. Neugirg, Schullehrer von Ornbau | 1 |
| Mohr, Briefstempler von München | 1 |
| Georg Mößner, k. Eisenb.-Oberconducteur von Bamberg | 1 |
| L. Kirchmayr, Gymnasiast von Kleinweil | 1 |
| Ch. Jenfelt, Pfarrer von Gunzhausen | 1 |
| Albert Bauer, cand. med. von Erlangen | 1 |
| Aug. Siegert, Aufseher von München | 1 |
| Bapt. Eichhammer, Student von da | 1 |
| Adalb. v. Sauer, Student von da | 1 |
| Bapt. Schreiner, Schullehrer von Wachenzell | 1 |
| Johann Gegner, Lehrer von Gösserdorf | 1 |
| Crescenz Mayer, Controleurgattin von München | 1 |
| Th. Nachreiner, Assessorsgattin von da | 1 |
| Margaretha Taschner, Näherin von da | 1 |
| Adam Gärtner, Kartenmacher von da | 1 |
| Theodor Mößner, Buchhalter von da | 1 |
| Spitzer, Privatier von Coburg | 1 |
| Rothburga Seemüller, Arbeitslehrerin von Tegernsee | 1 |
| A. M. A. Lukersmit, Kaufmann von Bremen | 1 |
| Fr. Enlenstein, k. Univ.-Syndikus von Erlangen | 1 |
| William Brinton, Dr. med. mit Frau von London | 2 |
| P. Koop, Kaufmann mit Frau von Newyork | 2 |
| Frau Egetemeyer mit Begleitung von Rohrenfeld | 2 |
| Heßler, Seminarpräfekt von Aschaffenburg | 1 |
| | 656 |

Digitized by Google

## Kissingen.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 7029 |
| A. Schöneberger, Proprietär auf Seeburg bei Rorschach in der Schweiz | 1 |
| Schellwitz, Präsident der General-Commission für die Provinz Schlesien aus Breslau | 1 |
| Ad. Frey aus Sidney in Australien mit Bruder Fr. Frey aus München | 2 |
| Fr. Welsch, k. Dekan mit Gemahlin und Tochter aus Obernheim in Rheinbayern | 3 |
| Gottfr. Delius, Kaufmann aus Bielefeld | 1 |
| Wilhelmine Baumann mit Schwester Frau Bundschuh, Pfarrers-Gemahlin aus Schweinfurt | 2 |
| Arnold Frankfeld, Kaufmann aus Nordamerika | 1 |
| Kann, Kaufmann aus Nürnberg | 1 |
| Fuchs, Fabrikant aus Heidelberg | 1 |
| Rinecker, Apothekers-Wittwe mit Tochter aus Hammelburg | 2 |
| Gustav Adolph Waldthausen, Kaufmann mit Gemahlin aus Essen a/R. | 2 |
| Hermann Siering, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| Kolbe, Kaufmann von da | 1 |
| Kolbe, Geheimraths-Gemahlin von da | 1 |
| Constantin von Jorszky, Gutsbesitzer aus Stawiz in Polen | 1 |
| Knopff, königl. preußischer Ober-Postkassen-Rendant aus Marienwerder | 1 |
| | 7051 |

## Reichenhall.

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 2508 |
| Tren, Student von Petersburg | 1 |
| Faehy Hurter, Partikulier mit Gemahlin von Zürich | 2 |
| Beckmann, Kaufmann, und Joh. Beckmann, Kaufmanns-Wittwe von Rostock in Mecklenburg | 2 |
| Knoll, Eisenbahntenduktenr von München | 1 |
| Goldberger, Kaufmann von Prag | 1 |
| Gorodetzky, Ehrenbürger, mit Gemahlin und Bedienung von Odessa | 3 |
| W. Weyrich, k. russ. Kapitän von Mittau | 1 |
| Sophie Loose, Rentenverwalters-Gattin mit Sohn von Augsburg | 2 |
| M. Lautenschläger, Domvikar von Regensburg | 1 |
| Sigm. Engländer, Kaufmann von München | 1 |
| O. Hollender, Fabrikdirektor von Berlin | 1 |
| Reißig von Naumburg a/S. | 1 |
| Persch, k. Appellationsgerichtsrath von Passau | 1 |
| C. Siebel, Schriftsetzer mit Gemahlin von Bremen | 2 |
| Günther von Billerbeck, Rittergutsbesitzer mit Gemahlin und Bedienung aus Stargard in Pommern | 3 |
| Marianne Appel mit Nichten Lina Appel und Anna Schöner von Coburg | 3 |
| Arnulph Graf von Deym, k. bayer. Major v. München | 1 |
| Martin Goldschmidt, Banquier von Hamburg | 1 |
| Joseph Bach, Kaufmann mit Gemahlin von Mainz | 2 |
| Franziska Gall, Privatière mit Schwester und Sohn von Wien | 4 |
| Friedr. Scherb, Fabrikant mit Gemahlin von Cassel | 2 |
| Jakob Jägersberger, Fabrikant mit Gemahlin von Linz | 2 |
| J. Täller, Kaufmannssohn mit Brüder von Danzig | 3 |
| Albert Strauße, Baumeister von Halle a/S. | 1 |
| Th. Munter, rechtskundiger Bürgermeister mit Familie von Bayreuth | 3 |
| Gustav Frommel, Kaufmann mit Familie von Augsburg | 4 |
| Joh. Nep. Rapp, Gymnasial-Assistent von Bamberg | 1 |
| Udo von Schönberg-Görnichen, Rittergutsbesitzer v. Freiberg in Sachsen | 1 |
| Frau von der Marwitz mit Frl. Sybille von der Marwitz von Friedersdorf in Preußen | 2 |
| Steffann, Pfarrer mit Familie von Berlin | 4 |
| Anna und Agnes Prater, Töchter des restgn. Bürgermeisters von Erlangen | 2 |
| Adolph Scherler, stud. phil. von Lindenburg in Preußen | 1 |
| Wilh. Geyß, Kaufmann mit Gemahlin von Regensburg | 2 |
| Johanna Ebenauer, Pfarrersgattin von Ansbach | 1 |
| Hermann Marx, Banquier mit Familie von München | 3 |
| Dr. Göschen, Medizinal-Assessor, mit Familie v. Berlin | 5 |
| Ebner, Buchhändler mit Gemahlin von Ulm | 2 |
| Adolph Sötbar, Dr. jur. mit Gemahlin von Hamburg | 2 |
| Sack, k. preuß. Stadtrichter mit Schwester von Berlin | 2 |
| Niemann, Hauptmann von Coburg | 1 |
| Dr. Höfler, Professor mit Gemahlin von Prag | 2 |
| F. C. Bayerlein, Fabrikant aus Bayreuth | 1 |
| Johann v. Sauer, Privat von Hüttelsdorf bei Wien | 1 |
| L. Kirchberger, Kaufmannstochter mit Schwester v. Weilheim | 2 |
| C. Bödeder, Univerſitätsprofessor mit Familie von Göttingen | 3 |
| Dr. Ludolf Krehl, Professor mit Familie von Leipzig | 5 |
| Lene Dorn, Erzieherin mit Neffen von Regensburg | 3 |
| Zahn, Pastor und Superintendent von Giebichenstein bei Halle a/S. | 1 |
| Joseph Strobl, fürstl. Taxischer Rath mit Familie und Bedienung von Regensburg | 5 |
| R. Salzer, Professor mit Gemahlin von Heidelberg | 2 |
| D. Warburg, Kaufmann von Altona | 1 |
| D. Sonntag, Privatdocent von Heidelberg | 1 |
| Helene Buck von Hamburg | 1 |
| Bassermann mit Bruder von Mannheim | 2 |
| | 2616 |


# Soolbad und Traubenkurort
# Dürkheim
a. d. Haardt.
## Eisenbahnstation.
Anfang der Traubenkur am 28. August.
Die Cur-Commission.


Verantwortlicher Redakteur: L. Kraus. — Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 37. München den 5. September. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Adelholzen, Aibling, Annabrunn, Berchtesgaden, Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kaltenbrunn, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Kreuth, Mariabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schlierse, Teron, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (Ob. Bayern) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gisling, Hohenkatt, Kelheim, Mönchshöfen, Pilsweg und Vilsbiburg in Niederbayern; Alexandersbad, Berneck, Stösnerbrunn, Kuggendorf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Burgbernheim, Arthenburg a. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hasfurt (Windsheim), Kissingen, Ludwigsbad, Neuhaus, Orb, Sennfeld und Soden in Unterfranken; Füssen, Gröbenbach, Krumbad, Mindelheim, Pfeffers, Schechenbad, Salzbrunn, Tiefenbach und Wemding in Schwaben; Neumarkt und Wiesau (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Dürkheim a. H., Gleisweiler und Neustadt a. H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl.
Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

Die Traubenkur hat in diesem Jahre ausnahmsweise früher als in den Vorjahren begonnen; die Traubenkurorte Gleisweiler und Dürkheim a/H. in der Rheinpfalz sind mit Fremden, welche sich theils vorübergehend, theils längere Zeit aufhalten, überfüllt. Ebenso nimmt die Traubenversendung einen größeren Umfang, wie früher. Gleiches vernehmen wir aus Frankreich.

In neuester Zeit wird Aegypten und in demselben vorzüglich die Umgebung von Kairo als Winteraufenthalt für Lungenkranke der nordischen Länder anempfohlen. Der Nutzen, welcher den Kranken aus einem solchen Aufenthalte erwächst, besteht hauptsächlich in der fast gänzlich mangelnden Gelegenheit zu Erkältungen, verbunden mit dem täglichen Genusse einer sehr reinen und dabei trockenen Luft. Eine spezifische Heilkraft übt Aegypten als klimatischer Kurort ebensowenig auf Lungenkranke, namentlich Lungentuberkel aus, wie irgend ein anderer Kurort. Allein es ist sehr viel gewonnen, wenn der Kranke, ohne Gefahr sich zu erkälten, täglich stundenlang in freier Luft zubringen kann, er vermeidet einerseits die Klippe, an welcher die Genesung am meisten scheitert, andererseits wird ihm geboten, was die Genesung am ersten befördert. Herr Kaufmann, ein Deutscher, hat seit mehreren Jahren in seinem meublirten Hause Wintergäste, die stets bei mäßigen Ansprüchen recht zufrieden waren. Pension für Essen, Wohnung und Bedienung täglich 5 bis 7 Frcs. Das Minimum für eine ärztliche Visite bei zahlungsfähigen Kranken ist 10 Frcs. oder 2 Thlr. 20 Sgr.; meist wird 1 Napoleonsd'or oder 1 Sovereign (5 Thlr. 10 Sgr. oder 6 Thlr 20 Sgr.) sofort nach der Visite oder Konsultation gezahlt.

### Botanische Bemerkungen über die Gegend des Bades Krenth.

(Fortsetzung und Schluß.)

Alpenwegerich und Plattey, beide als die besten Futterkräuter für Milchvieh berühmt, dienen in manchen Gegenden nach der Häufigkeit ihres Vorkommens sogar als Maaßstab für die Güte der Alpe, wenn sie gleich das Auge weniger bestechen, als die zugleich vorkommende weiße Alpenanemone mit einblüthigem Stengel, oder die Narzissen-Anemone mit ihrer Dolde weiß und röthlich gestammter Blumen. Mit ihnen blüht hier die brennendorangenfarbne Alpenaparge, die dunkelbraunrothe vanilleduftende Braunnelle, eine Lieblingspflanze der Aelpler. Im schönsten Azur prunken die blauen Cyjanarten und das liebliche Alpen-Vergißmeinnicht, bunt gemengt mit der Alpenschaafgarbe, dem Bergwohlverlei, der Alpengoldruthe, mehreren Ehrenpreisarten, dem Gebirgshahnenkopf und einer Menge grasartiger Gewächse und anderer Pflanzen, die, wenn auch unansehnlicher ihrer Gestalt nach, doch durch ihre Seltenheit den Forscher erfreuen. An stürzlich aufgethauten Stellen blicken die weißen und gelben Alpenranunkeln auf, freundlich gemischt mit den zarten überhängenden violetten Glöckchen der Soldanelle. Wie große Mosaikkugeln ballen sich daneben die unaufdringlichen Rasen der Zwergsteine, das schöne lebhafte Grün der schmalen gedrängten Blätter mit einer unzählbaren Menge kaum vorstehender, rosenrother Blumen durchwebt. An den Felsenwänden hängt die wilde Aurikel mit gelben wohlriechenden Blumen, mancherlei Steinbrecharten, die Alpenachemille mit silberfarbnen, gefingerten Blättern, der schöne blaue Alpenaster, wollige Habichtskräuter, der Zwergkreuzdorn,

Digitized by Google

der ephenähnlich alle Flächen bekleidet; über abgelöste Trümmer kriechen niedrige Weiden, die Alpenbärentraube, die Rauschbeere und der kleine Felsenstrauch mit seinen rosenrothen Blümchen, mit Bärlapparten gemischt, und zwischen dem Gerölle sprossen Hirschzunge, Milzkraut und andere Farnkräuter. Auf den höchsten Zinnen endlich kleben in den Rissen der Felswände die Steinraute und das Edelweiß, die Immortelle der Alpen, nur dem rüstigen Steiger erreichbar, der sie zum Zeichen seiner Bergfahrten dem Liebchen heimbringt, oder am Sonntagshute unter der krummen Spielhahnfeder befestigt.

Diese Vegetation wiederholt sich der Hauptsache nach auf allen Höhen der Gegend, wenn sie zur oben angegebenen Jahreszeit bestiegen werden. Später verschwinden die Frühlingspflanzen auch auf den Gipfeln, so wie in den Thälern selbst die Sommerflor mit dem Ende Juli großentheils verblüht.

Wichtige Punkte für den Pflanzenforscher sind außer den Alpenhöhen auch die Moose oder Filze des bayerischen Hochlandes. So heißen große Moorgründe, dicht mit einer den Legföhren ganz ähnlichen Zwergkiefer (Filzkoppen des Landvolkes) bewachsen, die eine Menge seltener und zum Theil sehr schöner Pflanzen ernähren. Von Gesträuchen ist vorzüglich die Strauchbirke interessant, die Pallas zuerst in Sibirien fand. Zwischen ihnen erheben sich auf den röthlichen Polstern, die verschiedene Moose der Gattung Sphagnum bilden, die zartrosenrothen Blüthen der Andromeda, die Moosbeere mit ihren rosenrothen Sternchen, das Sumpf-Fingerkraut mit kupferbraunen Blumen, der gelbe Steinbrech u. a. m. An ganz nassen Stellen, wo der Boden unter dem Fußtritte des Wanderers oft auf große Strecken hin in wellenförmiger Bewegung schwankt, steht die Scheuchzerie, verschiedene Wollgräser und besonders einige Seggen oder Riedgräser, die sonst nur im höchsten Norden, in Schweden und Norwegen sich finden. In der Nähe des Bades befindet sich jedoch nur ein solches Moos in dem engen Thale jenseits des Sees zwischen dem Hirschberg und dem Ochsenkamm, das auch sonst durch die zackigen Felskuppen des Roßsteins in botanischer Hinsicht interessant ist.

Im Ganzen ist übrigens die Flora der Gegend noch nicht so genau untersucht, daß nicht vielleicht noch lange Zeit dem fleißigen Forscher die Freude bleiben sollte, das bis jetzt bestehende Verzeichniß derselben auf jeder Exkursion mit interessanten Nachträgen zu vermehren.

# Kurliste.

## Aibling.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 623 |
| Dr. Solbrig mit Sohn und Tochter, Director an der kgl. Irrenanstalt zu München | 3 |
| v. Cranlsheim, k. b. Major mit Sohn von da | 2 |
| Gäch, Feldwebel beim k. 2. Infanterie-Regiment Kronprinz mit Frau aus München | 2 |
| Frau Bachmaier, prakt. Aerztensgattin mit Tochter von München | 1 |
| Denbeck, kgl. Rechnungskommissär mit Frau und Mädchen von München | 3 |
| Findl, Kaufmann von da | 1 |
| v. Erff, kgl. Oberkriegskommissärstochter von da | 1 |
| Bischof, Chemiker von Augsburg | 1 |
| Heinzelmann, Ministerialrath mit Gemahlin nebst Familie von München | 4 |
| Limbach, Oberstlieutenantsgattin mit Begleitung nebst Mädchen von da | 3 |
| Uhl, Ministerialsecretär von da | 1 |
| Bernpaintner, Privatier mit zwei Söhnen von da | 3 |
| Frank, Kaufmann von Mainz | 1 |
| Schaub, Postpraktikant von München | 1 |
| Frömmer, geistl. Rath von da | 1 |
| Dr. Dazenberger, prakt. Arzt mit Sohn von da | 2 |
| Maier, Kaufmann von da | 1 |
| Frau Harnold, Privatiere von da | 1 |
| Einstein, Kaufmann von Fellheim | 1 |
| Knöpinger, k. Regimentsauditor von München | 1 |
| Josef Allmann aus Memmingen | 1 |
| v. Orff, k. pens. Major von München | 1 |
| Kreglinger, Kaufmann von Segnitz | 1 |
| Dr. Auer, prakt. Arzt von München | 1 |
| Frhr. von Grafenreuth, k. Hauptmann mit Familie und Begleitung von da | 4 |
| Rappenberg, k. Bezirksgerichtsrath aus Traunstein | 1 |
| Frl. Reithmaier, Institutslehrerin aus Ansbach | 1 |
| Harter, k. Professor aus München | 1 |
| Gautner, k. Kreisstassenoffizial mit Gemahlin von da | 2 |
| Pfeffer, k. Bezirksgerichtssekretär aus München | 1 |
| Ed. Lacher, Kaufmann von da | 1 |
| Dr. Schuh, prakt. Arzt mit Gemahlin von Lill in Frankreich | 2 |
| Dr. Popp, prakt. Arzt mit Familie von Regensburg | 5 |
| Planiggl, k. Bezirksgerichtsrath von da | 1 |
| Max von Ott, k. Oberlieutenant aus Ingolstadt | 1 |
| Nepomuk Ott, Maler aus München | 1 |
| | 683 |
| Passanten | 596 |
| | 1279 |

## Bad Türkheim.

### Im Gast- und Badehaus zu den „Vier Jahreszeiten“.

| | |
|---|---|
| Frau Baronin v. Regnitschef mit Familie aus Moskau | 3 |
| Frau von der Decken aus Celle (Hannover) | 1 |
| Herbst, Finanzrath aus Hannover | 1 |
| Graf v. Bassewitz und Frau Gräfin von Bassewitz, geb. von Ungern-Sternberg und Bedienung aus Wesselsdorf in Mecklenburg-Schwerin | 6 |
| Frl. Schlicht aus Mannheim | 1 |
| Frau Bankdirektor Offent aus Dessau | 1 |
| Baron von Reimans aus München | 1 |
| Dr. Koch aus Rußland | 1 |
| Metz aus Amsterdam | 1 |
| Mad. Ohlinger mit Familie aus Heidelberg | 2 |
| Bertram mit Söhne aus Pforzheim | 3 |
| W. Ehrli aus Frankfurt | 1 |
| G. Bey aus Mainz | 1 |
| D. Ullmann aus Frankfurt | 1 |
| Gerson aus Mannheim | 1 |
| Lessing Alxei | 1 |
| Mauthhardt aus Billigheim | 1 |
| Ph. Unger aus Gleisweiler | 1 |
| Fischer aus St. Marie | 1 |
| G. Mayer aus Durlach | 1 |
| Heuser aus Crefeld | 1 |
| Benjamin aus Berlin | 1 |
| J. Rech aus Hamburg | 1 |

### Hotel Reitz, Gast- und Badehaus (F. W. Bollmer.)

| | |
|---|---|
| Rühl, Rechnungsrath aus Cassel | 1 |
| Joos, Gastunternehmer aus Landau | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Mayer, Gutsbesitzer mit Familie aus Schweden | 3 |
| Frau Alexander aus Berlin | 1 |
| Frau Bachrach, geb. Martienzen aus Stütze in Mecklenburg | 1 |
| v. Kaczkowska, Gutsbesitzerin aus Polen | 1 |
| Karl Freiherr v. Gräffenbach, Gutsbesitzer aus München | 1 |
| Karoline Freifrau von Gräffenbach, geb. Kobell mit Töchtern aus München | 5 |
| Baron von dem Busch, Offizier aus Batavia | 1 |
| Leuschner, Oberberg-Rath mit Gemahlin aus Eisleben | 2 |
| Kramer, Kaufmann aus Kannstadt | 1 |
| Weygandt, Wirth aus Wiesbaden | 1 |
| Rothschild, Kaufmann aus Köln | 1 |
| Fischer, Kaufmann aus Frankfurt | 1 |
| Schaab, Kaufmann aus Lahr | 1 |
| Del Bondio, Fabrikant aus Mainz | 1 |
| Rendling, Kaufmann aus Westphalen | 1 |
| Grüninger, Weinhändler aus Gießen | 1 |
| Frl. Zelislawska, Gutsbesitzerin aus Polen | 1 |
| Braun, Techniker aus Saarlouis | 1 |
| Haupt, Kaufmann aus Mannheim | 1 |
| Elmer, Kaufmann aus Straßburg | 1 |
| Hönig, Kaufmann aus Frankfurt | 1 |
| Ortmann, Gutsbesitzer aus Preußen | 1 |
| Wickel, Gutsbesitzer mit Gemahlin aus Forst a|K. | 2 |
| Stühner, Tuchfabrikant aus Forst a|K. | 1 |

### Hôtel Merz, Gast- und Badehaus zum Haardtgebirge.

| | |
|---|---|
| Frl. Friedberg aus Frankenthal | 1 |
| Monsieur et Madame le Sor à Paris | 2 |
| Madame de St. Geneve de St. Jean à Paris | 1 |
| Monsieur et Madame E. Benoît à Paris | 1 |
| Monsieur Jules Faure mit Bedienung aus Paris | 2 |
| Mayer aus Neuleiningen | 1 |
| Frau Baronin von Herbret aus Helgoland | 1 |
| v. Steinberg, aus Oberfranken | 1 |
| Kottner aus Lublin | 1 |
| Madame de Fischer aus Rußland | 1 |
| Frau Senator Spalding mit Bedienung aus Stralsund | 2 |

### Bei Herrn Gastwirth Gebhardt.

| | |
|---|---|
| Frau Klein aus Eßlingen | 1 |

### In Privathäusern.

| | |
|---|---|
| Demoiselle Denely Jatargeosky mit Familie und Bedienung aus St. Petersburg | 4 |
| v. Zeromski, Rittergutsbesitzer mit Familie und Bedienung aus Pommern | 7 |
| Frau v. Flörsheim mit Tochter und Bedienung aus Frankfurt a|M. | 4 |
| Frau v. Grießenbeck, Gutsbesitzerin mit Sohn und Töchtern aus München | 4 |
| Frau Gräfin von Keiserling mit Begleitung aus Berlin | 2 |
| Frau Admiral von Stanz mit Tochter und Bedienung aus St. Petersburg | 6 |
| Karthaus, Kommerzienrath mit Gemahlin und Sohn aus Barmen | 3 |
| Lüpking mit Gemahlin aus Bremen | 2 |
| Frau Dr. Louis Mayer aus Berlin | 1 |
| Bursching, Geh. Hofrath aus Berlin | 1 |
| Frau Geh. Räthin Dr. Karl Mayer mit Begleitung aus Berlin | 2 |
| Se. Excl. Herr Illaire, wirkl. Geh. Rath und Geh. Cabinetsrath Sr. Maj. des Königs von Preußen mit Gemahlin und Bedienung aus Berlin | 3 |
| Johann von Rudnicki mit Gemahlin aus Warschau | 2 |
| Frl. Rothschilds aus Offenbach | 1 |
| Frau von Rutikowska, Gutsbesitzerin aus Berlin | 1 |
| Frau Ursula von Rutikowska, Gutsbes. aus Polen | 1 |
| Arthur von Rutikowska aus Aachen | 1 |
| Witte mit Gemahlin und Tochter aus Berlin | 3 |
| Frau Lehnert aus Ludwigshafen | 1 |
| Frau Senator Spalding mit Bedienung aus Stralsund | 2 |
| Frau Dr. Urlau | 1 |
| v. Greubyshiuski, Staatsrath mit Gem. aus Rußland | 2 |
| Prof. Dr. Johann Bachmann mit Gemahlin aus Rostock | 2 |
| Gust. Grabau mit Gemahlin aus Magdeburg | 2 |
| Frau J. Dorscht aus Rohrbach | 1 |
| Frau H. Dorscht aus Rohrbach | 1 |
| Fr. Schiffmann aus Kleinkarlbach | 1 |
| Frau Babette Schindler aus Neckarsulm | 1 |
| Straub aus Newyork | 1 |
| Max Küstner, Gymnasiast aus Zwickau | 1 |
| Mantel mit Familie aus Quedlinburg | 4 |

### Ruggendorf.

### Hôtel Schüler mit Molkenanstalt.

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 312 |
| Escher mit Familie und Bedienung aus Leipzig | 7 |
| Frhr. von Wurfbair, Proprietär mit Frau aus Amsterdam | 2 |
| Ansseth, Oberschulrath aus Schnepfenthal | 1 |
| Grüneberg, Kaufmann aus Leipzig | 1 |
| Baumgart, Gerichtsassessor aus Elberfeld | 1 |
| Edmund Gläser, Eisenhüttenbesitzer mit Familie aus Neusalz a|O. | 3 |
| Neidert, Bankbuchhalter aus Bamberg | 1 |
| Sturdnojer, Justizrath aus Oldenburg | 1 |
| Dr. Königshofer, k. Bezirksarzt mit Familie a. Thurnau | 4 |
| Dr. Rabus, Secundararzt aus Berneck | 1 |
| Ferd. Lösch, Gymnasiast aus Ansbach | 1 |
| C. Rösser, Kaufmann aus Berneck | 1 |
| | 336 |

### Seeon.

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 78 |
| Kath. Färber, Professors-Gattin mit Tochter von München | 2 |
| Theres Zimmermann, fürstl. Hofgärtners-Wittwe von Regensburg | 1 |
| Bapt. Triebswettre, Pfarrer von Hübering | 1 |
| Paul Schläßl, Privatier mit Frau und Tochter von München | 3 |
| Weltin, k. Aufschläger von Trostberg | 1 |
| Max Ott, k. Rentbeamter von Augsburg | 1 |
| O. Wernit, k. Bezirksger.-Assessor mit Familie und Dienerschaft von München | 4 |
| Krondauer, Kooperator von St. Veit | 1 |
| Dr. Bino, prakt. Arzt mit Familie von München | 5 |
| Dr. Ferd. Beck, k. Gymnasial-Professor von München | 1 |
| v. Sprunner, k. Revierförster von Forsthof bei Nürnb. | 1 |
| Dr. Glück, k. Oberappellations-Gerichtsrath mit Tochter von München | 2 |
| W. Glück, k. Sekretär der Staatsbibliothek v. München | 1 |
| Dr. Friedr. Schlt, k. Bezirksger.-Assessor und Handelsgerichtsrath mit Familie von München | 3 |
| Dr. Balziano, k. Universitäts-Professor mit Familie von München | 4 |
| Dr. Schlt, k. geh. Hausarchivar und Universitäts-Prof. mit Frau von München | 2 |
| J. Pekert, Rechtsrath mit Familie von Landshut | 4 |
| Winkelmann, Privatier mit Frau von Landshut | 2 |
| Hirneiß, k. Maschinenmeister mit Sohn aus München | 2 |
| v. Reichert, k. Staatsanwalt mit Familie von München | 5 |
| Geisler, Spiritusfabrikant von Freising | 1 |
| Ellenrieder, k. Advokat mit Frau und Nichte v. Mühldorf | 3 |
| Munter, Buchhalter aus Freising | 1 |
| Seybold, Stadt-Cooperator von Mühldorf | 1 |
| Künzinger, k. Bezirksgerichts-Assessor von Landshut | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl |
|---|---|
| Frl. Sus. Allonsberger von Hart | 1 |
| Wally Fischer, Tapezierersgattin von München | 1 |
| L. Parkus, Buchdruckereibesitzer von München | 1 |
| Kleiner, k. württ. Rentbeamte von Altdorf | 1 |
| Vogt, k. Oberappellger.-Assessor von München | 1 |
| | 136 |

## Wildbad Wemding in Schwaben.

| | Uebertrag 129 |
|---|---|
| Fröhlich, Gastwirth mit Frau aus Ellwangen | 2 |
| Baron von Sartori, k. Oberlieutenant aus München | 1 |
| Vogelsang, Bezirksſekretär aus Donauwörth | 1 |
| Rohrman, Leberhändler von da | 1 |
| Ad. Ritter von Neubrauner, k. Postoffizial mit Gem. und Tochter von Augsburg | 3 |
| Berger, Hauptkassier mit Gemahlin aus Wallerstein | 2 |
| Baader, k. Subrektor aus Lehr a/M. | 1 |
| Hauszer, Kaplan aus Berg | 1 |
| Rieder, Privatier mit Frau aus Neuburg | 2 |
| Lotze, Conrektors-Gattin aus Neuendettelsau | 1 |
| M. Reicherzer, Schneidermeister aus Wemding | 1 |
| Hoffmann, k. Aufschagbeamter aus Augsburg | 1 |
| Oellek, k. Aufschläger mit Sohn von Wemding | 2 |
| Schlageter, Medizin mit Schwester aus Oberdorf | 2 |
| Schäfer, pens. Pfarrer aus Wörnitzsthein | 1 |
| Beisch, Lehrersgattin mit Tochter aus Augsburg | 2 |
| Heerwagen, k. Artillerie-Lieutenant aus Augsburg | 1 |
| Huber, Chorregens aus Wemding | 1 |
| | 155 |

## Kissingen.

| | Uebertrag 7080 |
|---|---|
| Gießling, k. Bezirks-Ingenieur aus Würzburg | 1 |
| H. Gerber. Ingenieur aus Würzburg | 1 |
| Mörtes, k. Regierungsforstrath aus Würzburg | 1 |
| Eugen Bierer, Buchhändler mit Mutter und Bedienung aus Altenburg | 3 |
| Frl. Therese Schreiner aus Würzburg | 1 |
| Mr. Ch. F. Staunton, Doktor der Medizin und Chirurgie aus Brigthon | 1 |
| Frl. D. Birnbamm aus Bamberg | 1 |
| Gun. v. Röder, Consistorial-Präsident aus Breslau | 1 |
| Adolph v. Wilczinski, Gutsbesitzer mit Gemahlin aus Plozk in Polen | 2 |
| Carl Neuburger, Privatier mit Gemahlin aus Oberneerheim | 2 |
| Louis Bazille, Negociant aus Montpellier in Frankreich | 1 |
| Frau Rudolph mit Frau Wirsching aus Würzburg | 2 |
| Wolf, Gerichtsschreiber aus Frankenthal | 1 |
| Dr. Schwab, cand. theol. aus Sommerach | 1 |
| Kahn, Geschäftsreisender aus Stuttgart | 1 |
| Felicien von Larissa-Marchwinski, Rittergutsbesitzer aus Brüssel | 1 |
| Schneider, Professer aus Meiningen | 1 |
| Kohlberg, Kaufmann aus Beverungen in Preußen | 1 |
| Frl. Karolina Meininger mit Nichte Frl. Emma Orban und Kind und Schleussingen | 3 |
| Dr. Fabri, Missions-Inspektor mit Gemahlin aus Barmen | 2 |
| Salomon v. Hirsch, Gutsbesitzer aus Würzburg | 1 |
| Ed. Klein, Ingenieur aus Regensburg | 1 |
| Georg Friedrich, Oeconom aus Weigoldshausen | 1 |
| Frez, Pfarrer aus München | 1 |
| Th. v. d. Horst, Kaufmann u. Färbereibesitzer aus Bamberg | 1 |
| A. Neuburger, Weinhändler aus Nürnberg | 1 |
| Joh. Gottlieb Ehemann, Bäckermeister von da | 1 |
| Ludwig, Professers-Gemahlin mit Frl. Maria Neubert, Doktorstochter aus Würzburg | 2 |
| Mr. G. Bonnor, Rentier mit Gemahlin aus London | 2 |
| Dr. Jos. Roßbach, Rechtsrath aus Würzburg | 1 |

| | Personen-Zahl |
|---|---|
| G. Dörffer, qu. Kreis-Gerichts-Direktor von da | 1 |
| R. Schneider, Professor aus Meiningen | 1 |
| Leopold Smolian, Banquier mit Gemahlin und Frau Louise Bornhaupt, Kaufmanns-Gemahlin aus Riga | 3 |
| Baron v. Schmiedefeck, Lieutenant aus Königsberg in Preußen | 1 |
| Georg Neumüller aus Eirichshof | 1 |
| Friedrich Hintermeyer, Universitäts-Pedell aus Würzburg | 1 |
| Dr. Wilhelm Grüb, prkt. Arzt mit Sohn von da | 2 |
| Benne von Kiesenwetter, kgl. sächs. Betriebs-Ingenieur aus Hof | 1 |
| Eduard Oeßen, Pensionär aus Mandelshagen in Mecklenburg-Schwerin | 1 |
| Heinrich Endres, Oekonom auf dem Rothenkreuz-Hof bei Würzburg | 1 |
| Baron Hans v. Wöllwitz, Partikulier aus München | 1 |
| J. Eckardt, Kaufmann aus Hamburg | 1 |
| | 7136 |

## Reichenhall.

| | Uebertrag 2616 |
|---|---|
| Albert Reichenbach, Bankoberbeamter mit Gemahlin von Augsburg | 2 |
| Carl Becker, Fabrikant mit Gemahlin von Pforzheim | 2 |
| Frl. Hartmann, Privatiere von Augsburg | 1 |
| v. Barbeleben mit Familie, Frl. Wilhelmy und Bedienung von Berlin | 5 |
| Pauline Rosner, Ministerial-Assessors-Wittwe mit Sohn von Regensburg | 2 |
| Dr. Jakobsohn, geheimer Justizrath und Professor von Königsberg | 1 |
| B. J. Wedels mit Sohn und Neffen von Hamburg | 3 |
| C. Binz, Dr. med. mit Familie und Bedienung v. Bonn | 4 |
| Carl Sieber, Privatier mit Gemahlin von Prag | 2 |
| J. Böbeder, Hüttenbesitzer mit Gemahlin von Godesberg bei Bonn | 2 |
| Dr. Doyé, prakt. Arzt mit Gemahlin von Nauen bei Berlin | 2 |
| Th. Doyé, stud. theol. von Berlin | 1 |
| Fr. Mäule, Buchhalter der k. württemb. Maschinen-Werkstätte Eßlingen | 1 |
| Frl. v. Hörner von Kirchberm | 1 |
| Frhr. v. Philippsborn, Titular-Legations-Sekretär mit Gemahlin aus Graz | 2 |
| Frhr. v. Reitzenstein, k. Revierförster aus Cham | 1 |
| Frhr. v. Bodelschwingh, Kammerherr aus Westphalen | 1 |
| Frl. v. Friesen mit Bedienung aus Bodelschwingh in Westphalen | 2 |
| M. Günther, Privatier aus Wien | 1 |
| Frhr. Pauline Girard de Soucanton aus Reval | 1 |
| Frfrln. v. Steinheil aus Reval | 1 |
| Frhr. M. v. Girard de Soucanton aus Reval | 1 |
| Dr. Herrlitsch, prkt. Arzt aus Gröbzig in Anhalt | 1 |
| Kerver, Partikulier aus England | 1 |
| Ad. Schmitt, Dr. von Frankfurt a/M. | 1 |
| Aug. Erdenbolz, Kaufmann mit Gemahlin von Bremen | 2 |
| J. Fidel, Kaufmann von Regensburg | 1 |
| Theodore v. Barba, Marschallsgattin mit Anna v. Barba von Litthauen | 2 |
| Cläpius, Rechtsanwalt mit Töchtern von Köthen | 3 |
| Kneuper, Privatmann mit Gemahlin von St. Petersburg | 2 |
| | 2672 |


**International-Institut.**

Vereinigt Zöglinge aus Frankreich, Deutschland, England etc. Hauptstudien: **Lebende Sprachen** und **Handel.** Lehrplan nebst Bericht franco. Man wende sich an den Präsidenten des Verwaltungsrathes in **Bruchsal** (Baden).


Verantwortlicher Redakteur: L. Kraps. — Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 38. München den 8. September. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Aibling, Alexandersbad, Alexandrinenbad, Alzey, Amberg, Andechs, Arco, Arnstorf, Aschaffenburg, Augsburg, Bad Ems, Bad Kissingen, Bad Reichenhall, Bad Soden, Bad Steben, Bad Wildungen, Bad Wimpfen, Baden-Baden, Bamberg, Bayreuth, Berchtesgaden, Bergzabern, Bertrich, Bingen, Birkenfeld, Blankenheim, Blieskastel, Bocklet, Bodenmais, Bonn, Brambach, Brandenberg, Brannenburg, Brückenau, Brunnthal, Buchau, Burgbernheim, Burgkunstadt, Burtscheid, Cadolzburg, Cannstatt, Carlsruhe, Cleebronn, Cleeburg, Colmberg, Creuth, Creuzburg, Creuzlingen, Creuznach, Dachau, Dahn, Dallau, Dauchingen, Deidesheim, Dettelbach, Dinkelsbühl, Dirmstein, Dischingen, Dittenheim, Dürkheim, Dürrheim, Ebenhausen, Ebersberg, Eckartsau, Edenkoben, Ehrenbreitstein, Eichstätt, Elgersburg, Ellingen, Ellwangen, Emmendingen, Engelberg, Engen, Erbach, Erding, Erlangen, Ettenheim, Ettlingen, Eupen, Feldkirch, Feldkirchen, Fellbach, Fischbach, Flinsberg, Forbach, Frankenthal, Freiburg, Freising, Freudenstadt, Freyung, Friedberg, Friedrichshafen, Fürstenfeldbruck, Fürstenwalde, Fürth, Gaggenau, Gaildorf, Gaisbach, Gaisburg, Gaisenheim, Gammertingen, Garmisch, Gastein, Gaustadt, Geisenheim, Gemünden, Gengenbach, Gernsbach, Gerolstein, Gerolzhofen, Gersfeld, Gerstetten, Gerstungen, Geyer, Gießen, Gilgenberg, Glashütte, Glatten, Glonn, Gmünd, Gmunden, Godesberg, Goisern, Gotha, Grafenberg, Grafenwöhr, Grainau, Grasmannsdorf, Grebenau, Greifenberg, Greifenstein, Greiz, Grenzach, Griesbach, Grimmelshofen, Grimmenstein, Grinzing, Gröbming, Großkarolinenfeld, Großlaufenburg, Großpertholz, Grünbach, Grünberg, Grünhainichen, Grünwald, Gschwend, Gstadt, Gutach, Gutenstein, Haag, Hahnenklee, Hall, Hallein, Hallgarten, Hallstadt, Hallthurm, Hamm, Hammelburg, Hanau, Harbach, Harburg, Hardt, Harkotten, Harmersbach, Hartenstein, Hartmannsdorf, Hasenpoth, Haslach, Hasselbach, Hatzenbühl, Hauenstein, Hausach, Hausen, Hayingen, Heberndorf, Heidelberg, Heidenheim, Heilbronn, Heiligenberg, Heiligenstadt, Heiligkreuzsteinach, Heimbach, Heimbuchenthal, Heinrichsbad, Heinsheim, Helmbrechts, Hemau, Hemmenhofen, Hemmingen, Hengstfeld, Herbolzheim, Herdecke, Herrenalb, Herrenberg, Hersbruck, Hersfeld, Hertingen, Hettingen, Heubach, Heustreu, Hilbersdorf, Hilchenbach, Hilpoltstein, Hindelang, Hinterzarten, Hirschberg, Hirschhorn, Hirschwang, Hochenschwand, Hochheim, Hochstadt, Hofgeismar, Hohenbaden, Hohenbrunn, Hohenlimburg, Hohenschwangau, Hohenstadt, Hohenstein, Hohenwarth, Holzgau, Holzhausen, Homburg, Honnef, Horb, Horgen, Hornberg, Hornegg, Horrheim, Hub, Hüfingen, Hundheim, Hundsfeld, Ibach, Ibbenbüren, Ilbenstadt, Ilmenau, Imnau, Immenstadt, Ingelheim, Ingolstadt, Innsbruck, Inzell, Irrsee, Isny, Jagstfeld, Jena, Jettingen, Jever, Ilmenau, Imnau, Immenstadt, Ingelheim, Ingolstadt, Innsbruck, Inzell, Irrsee, Isny, Jagstfeld, Jena, Jettingen, Jever, Kahl, Kaiserslautern, Kaltenbronn, Kaltenwesten, Kamberg, Kandern, Kappel, Karlsbad, Karlsruhe, Kaschau, Kassel, Kastl, Kaufbeuren, Kaufering, Kehl, Kelheim, Kempten, Kenzingen, Kesselstadt, Kiedrich, Kilb, Kirchberg, Kirchdorf, Kirchen, Kirchenlamitz, Kirchheim, Kirchhundem, Kirchzarten, Kissingen, Kitzbühel, Kitzingen, Klausen, Kleinheubach, Kleinkahl, Kleinlangheim, Kleinwallstadt, Klingenberg, Klingenmünster, Klosterlechfeld, Knittelfeld, Koblenz, Kochel, Kohlgrub, Kolbermoor, Königsbrunn, Königsfeld, Königshofen, Königstein, Konstanz, Kornwestheim, Kösen, Kötzting, Krailling, Krautheim, Kreuth, Kreuzlingen, Kreuznach, Kronach, Kronberg, Kronthal, Krumbach, Kufstein, Kühbach, Kühlungsborn, Kulmbach, Kupferzell, Kurzell, Kyllburg, Lahnstein, Lam, Landau, Landeck, Landsberg, Landshut, Langenau, Langenbrand, Langenbrücken, Langenschwalbach, Langenwang, Lauchheim, Lauda, Laufen, Lauffen, Lauingen, Lautenbach, Lautenbach, Lauterbach, Lauterberg, Lauterbrunn, Lauterecken, Lautern, Lautrach, Lechbruck, Leeder, Leimbach, Leipheim, Leisnig, Lenggries, Lenzkirch, Leonberg, Leutkirch, Liebenstein, Liebenzell, Liebwerda, Lienz, Lindau, Lindenfels, Lindenmühle, Lindenthal, Lingenau, Linz, Lippspringe, Lobenstein, Lochau, Lochham, Lochmühle, Lohr, Lorch, Lorsch, Lotzbeck, Lovosic, Lucka, Ludwigsbad, Ludwigsburg, Ludwigshafen, Lüdenscheid, Lüdinghausen, Lüftelberg, Lügde, Lunzenau, Lustenau, Lutzmannsburg, Maasmünster, Mackenbach, Mainberg, Mainbernheim, Mainbullau, Mainleus, Mainstockheim, Malente, Mallersdorf, Mallmersdorf, Malmedy, Mannheim, Marbach, Marbella, Marburg, Marienbad, Marienberg, Marienbrunn, Marienhafen, Marienhausen, Marienthal, Marienwerder, Markgröningen, Markneukirchen, Marktbreit, Marktheidenfeld, Marktleuthen, Marktoberdorf, Marktredwitz, Marktsteft, Marktsteinach, Marktzeuln, Marlenheim, Marnheim, Marpingen, Martinsbad, Martinsbrunn, Martinsmoos, Martinszell, Marzell, Massenbachhausen, Mauer, Mauerbach, Mauerkirchen, Mauern, Mauterndorf, Mayen, Mayerhofen, Meckenbeuren, Meersburg, Meiningen, Meisenheim, Melchingen, Memmingen, Mengen, Menzenschwand, Merano, Merchingen, Mergentheim, Merkendorf, Merkstein, Merzig, Meschede, Metten, Mettenbuch, Metzingen, Meyenburg, Michelbach, Michelfeld, Michelstadt, Miesbach, Miltenberg, Mindelheim, Mitterbach, Mittersill, Mittelwasser, Mittenwald, Mittenwasser, Mitterteich, Mittlach, Mittweida, Mödling, Mönchhöfen, Mönchsroth, Mönsheim, Mörlbach, Mörlenbach, Mörsch, Mörschwil, Mohrungen, Molsheim, Monheim, Montabaur, Montafon, Montjoie, Moosbach, Moosbrunn, Moosburg, Moosdorf, Moosham, Moosthenning, Morbach, Morsbach, Mosbach, Mosbrunn, Moschendorf, Mosel, Mosern, Mosheim, Mosonmagyarovar, Mühlacker, Mühlbach, Mühlbrunn, Mühlen, Mühlenbach, Mühlhausen, Mühlheim, Mühlhofen, Mühlingen, Mühlthal, Münchenbuchsee, Münchhausen, Münchsteinach, Münchwies, Münnerstadt, Münsingen, Münster, Münstereifel, Münstermaifeld, Münsterschwarzach, Münzenberg, Münzesheim, Murach, Murg, Murnau, Mutterstadt, Nabburg, Nagold, Nassau, Nassereith, Naumburg, Naumburg, Neckarbischofsheim, Neckarbischofsheim, Neckarbischofsheim

Verhältnisse sich verdient gemacht habenden Meteorologen Dr. B. Ellner im ärztlichen Intelligenzblatte Nr. 33, München am 13. August d. J. Ein tieferer Blick in diese Darstellung des Klima's von Haßfurt läßt wohl keinen Zweifel mehr übrig, daß dieser Kur- und Badeort wohl so recht geeignet erscheint, bis in den sogenannten Spätherbst den Besuchern empfohlen zu werden, theils zum Beginne einer Kur namentlich für Diejenigen, denen der Sommer keine Zeit übrig läßt, an ihre Gesundheit und deren Kräftigung zu denken, theils aber auch für die, welche des gehoffen Badelebens mit allen seinen Tugenden und Untugenden satt sind und im ländlichen Aufenthalt eine Nachkur noch vorhaben. Aus Prof. Dr. Ditterichs gehaltvollen Veröffentlichungen ist mehr als zur Genüge bekannt, daß zu Haßfurt für Bade-Komfort in jeder Hinsicht mehr als reichlich neben dem liebenswürdigsten gesellschaftlichen Familientone gesorgt ist. Wollten wir hier auch Ueberflüssiges sagen, so müßten wir uns auf die Mittheilungen des bereits Veröffentlichten berufen, wir müßten den geehrten Lesern dieses Artikels wiederholen, daß die schwefelwasser-stoffig-erdig-salinischen Eisenwasser der Brunnen zu Haßfurt einen Heilschatz bergen, der näher erkannt, bestimmt von allen denen aufgesucht wird, welche an den lästigen Folgen einer Blutsbnahme leiden, welche die Leiden der Gicht und des Rheuma herumschleppen, welche krank sind in Folge Beschwernisse der Brust u. s. w. ständig oder vorübergehend laborirend, allein dieß Alles brachten in der anerkennendsten Weise, von rein wissenschaftlichem Standpunkte aufgefaßt, die Blätter der obenberegten medizinischen Zeitschrift. Was Dr. Ditterich von der Eigenthümlichkeit und dem harmonischen Verhalten der Haßfurter Quellen, von ihrem hohen therapeuthischen Werthe u. s. w. sagte, ist nicht unbekannt und hat die heurige Haßfurter Badesaison thatsächlich gezeigt, daß der Mensch nur aufmerksam gemacht werden darf für das seiner Gesundheit Zuträgliche; er zögert nicht lange, er ergreift es mit Hast. Haßfurts Saison war im Verlaufe dieses Sommers eine der zahlreichsten, so daß öfters die Bewohner des freundlichen Städtchens mit ihren Wohnungen aushelfen mußten, um die, welche im Kurorte selbst verkannt haben, rechtzeitig Wohnung zu bestellen, unterbringen, obwohl für Familien und Einzelwohnungen bekanntlich durch die unermüdliche Thätigkeit des Besitzers, durch schöne und bequeme Neubauten gesorgt war. Die im Laufe dieser Sommermonate beobachteten Erfolge wird der Badearzt Herr Dr. Weigand seiner Zeit veröffentlichen und können wir jetzt schon versichern, daß nach den Mittheilungen dieses scharfbeobachtenden Arztes die Heilerfolge sehr günstig waren.

Diesen vom Dr. Ditterich niedergelegten klimatischen Verhältnissen zufolge zeigt sich zwischen Frühling und Herbst nur eine Differenz von 0,59 Grad Reaumur, ein Unterschied, der für Haßfurts Gegend nur durch den Schluß des Herbstes, nämlich durch den Monat November hervorgebracht wird. Prof. Dr. Ditterich begnachtet den Zeitraum im Wildbade vom Monate Mai bis in den Oktober hinein und zieht zwischen Haßfurt und den durch ihr mildes Klima berühmten Badeplätzen Deutschlands eine Parallele in der Art, daß in Wirklichkeit zu Haßfurt nicht minder, wie in Baden-Baden und Wiesbaden, den wegen ihrer milden Abende und Nächte berühmten Kurorten, die gegen Mitternacht ganz im Freien sitzend zugebracht werden darf, ohne daß einem trotz der Sommerkleider unangenehme Kühle beschleicht. Und wieder diese Temperaturverhältnisse ermöglichen daselbst den Gebrauch der Traubenkur geradeso wie in den Kurorten der Bodensee-Ufer, des Rheins und der Mosel. Allen diesen, welche sich noch den Aufenthalt im Freien verschönern wollen, welche an den landschaftlichen Gebilden des Herbstes reizende Abwechslung finden und dabei ihre Gesundheit durch Kurgebrauch heben wollen, denen rathen wir aus vollster Ueberzeugung Haßfurt Wildbad an.

Haßfurt, Anfangs September 1865.

**Bad Gleisweiler.** Man schreibt uns aus Gleisweiler: Die Traubenkur wird seit dem 1. September in unsern dicht neben der Heilanstalt gelegenen Weinbergen, also frisch von den Reben weg, gebraucht, was deren Heilwirkung wesentlich fördert. Wir lassen diese Art des Kurgebrauchs bei guter Witterung bis Anfang November fortsetzen, was theils durch die verschiedenen, früh- und spätreifenden Traubensorten, theils durch die eigenthümliche Lage obengenannter Weinberge, welche um mehrere 100 Fuß oerticale Höhe von einander differiren, ermöglicht wird. Es wird endlich alljährlich dafür Sorge getragen, daß bei einem großen Vorrath guter Tafeltrauben diese Kur in unserer Heilanstalt noch die Monate November und Dezember hindurch fortgebracht werden kann.

Die Weintrauben wirken leichtnährend, reizmildernd, blutverbessernd und auflösend bei chronischem Katarrhe der Respirationsorgane und den verschiedenen Stadien der Tuberkulose; bei Stockungen in den Unterleibsorganen, vorzüglich der Milz und der Leber, bei Gallensteinen, Gelbsucht, Hämorrhoiden, bei habitueller Stuhlverhaltung; bei Nierenleiden, Blasensteinen, Gicht, Skropheln und Hautkrankheiten, dem Gebrauche der aromatischen Weintrauben weichen oft die hartnäckigsten chronischen Diarrhöen, weißer Fluß und ähnliche Krankheiten.

## Das Kurhotel zu Bad Krankenheil bei Tölz in Oberbayern

empfiehlt sich durch schöne Lage, herrliche Aussicht in das Gebirge, zahlreiche Balkone, die in das Gebäude zurück angebracht sind, so daß frische Luft genossen werden kann, ohne vom Winde oder Regen belästigt zu werden — durch gesunde, stärkende Alpenluft, gute Restauration. Herrliches Tölzerbier, Wildpret und Forellen, ausgezeichnete Bedienung und wohlfeile Preise. Bäder und Equipage im Hause; schattige Spaziergänge in die herrlichen Wälder in der Nähe und Exkursionen nach Tegernsee, Kochel, Walchensee, nach Lenggries und in die Riß erhöhen den Genuß des Aufenthaltes.

Ein ganz besonderer Vorzug von Tölz ist der schöne und bis zum November reichende Herbst. September und Oktober sind hier die schönsten Monate des Jahres. Die Sonne scheint noch hell und warm, der Himmel ist blau und die Wiesen und Fluren prangen noch im saftigsten Grün wie im Frühjahre, während wenige Stunden nördlich nur Stoppelfelder dem Auge begegnen und überall anderwärts in Deutschland die Luft neblig und kalt ist. Ein Herbstaufenthalt in Tölz muß deßhalb Personen, welche noch spät die Kur gebrauchen wollen oder von hier nach Meran zur Traubenkur oder in südlichere Klimate sich zu begeben beabsichtigen, von größtem Werthe sein.

# Kurliste.

**Brückenau.**

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Uebertrag 553 | |
| Frl. Richter mit Schwester aus Marijoß | 2 |
| Frau Reich mit Söhnchen aus Würzburg | 2 |

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Frau B. Berta, geb. Kirchner aus Fulda | 1 |
| Frau v. Huhn aus Wiesbaden | 1 |
| Frau von Grigorieff von da | 1 |
| G. Belten, Kaufmann mit Gemahlin aus Mannheim | 2 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Frau Konold mit Tochter aus Würzburg | 2 |
| Theodor Kettenbeil, Kaufmann mit Gemahlin aus Leipzig | 1 |
| Frau Ammann aus Würzburg | 1 |
| Frau Burkert von da | 1 |
| Oskar Wiß. Großhändler aus Nürnberg | 1 |
| Th. v. Braun. k. Staatsanwalt von da | 1 |
| David Schleffinger, Kaufmann mit zwei Söhnen aus Hammelburg | 3 |
| Goldmayer, Bierbrauersgemahlin aus Kissingen | 1 |
| A. Bosch, Privatiersgemahlin mit Begleitung aus Augsburg | 2 |
| Stangaffinger, Privatiersgemahlin mit Sohn a. Starnberg | 2 |
| Neibert aus Würzburg | 1 |
| Kremer, Konditorsgemahlin von da | 1 |
| Hergenröder, Benefiziat von Heidingsfeld | 1 |
| Kendel, Oberst aus Gießen | 1 |
| H. Eberhardt, Kaufmann aus Manchester | 1 |
| E. Eberhardt, Attuar aus Gotha | 1 |
| Binder aus der Moldau | 1 |
| Frl. Berta aus Fulda | 1 |
| Deckelmann, Apotheker aus Aschaffenburg | 1 |
| Sickenberger, Kaufmannsgemahlin aus Klingenberg | 1 |
| Julius Ammann, Hotelbesitzerssohn aus Würzburg | 1 |
| Frau Fries mit Familie aus Hanau | 1 |
| Koch, Kaufmann aus Augsburg | 1 |
| Raum, Kaufmannsgemahlin mit Tochter von da | 2 |
| Se. Excellenz Herr Ritter v. Gyldenstubbe, k. russ. wirkl. Staatsrath aus Rußland | 1 |
| Frau A. von Stein, Stiftsprödstin mit Bedienung aus Waizenbach | 2 |
| Bormann, großh. sächsischer Baurath mit Gemahlin aus Weimar | 2 |
| | 601 |

## Gleisweiler.

| | Uebertrag 190 |
|---|---|
| Frl. Klein aus St. Lambrecht | 1 |
| Straffingh, Dr. med. mit Familie und Dienerschaft aus Zürtchen | 5 |
| Mühlenfeld aus Winnweiler | 1 |
| Storz aus Tuttlingen | 1 |
| Janson mit Sohn aus Harzheim | 2 |
| Gräfin B. von Aldenberg mit Familie aus St. Petersburg | 6 |
| Frl. v. Cartier aus Paris | 1 |
| Graf v. Baranoff aus St. Petersburg | 1 |
| Fr. Fanjecan aus Berlin | 1 |
| Frl. v. Wensky aus Halle | 1 |
| Lyppert und Frank aus Bonn | 2 |
| Fr. Dr. Pauli mit Kindern und Bedienung aus London | 5 |
| Schutter, Dodswarth und Caldwell aus England | 3 |
| Schmidede mit Familie aus Hamburg | 3 |
| Frl. Täger aus Hamburg | 1 |
| Dr. Müller mit Gemahlin aus Bremen | 2 |
| v. Zaborowsky aus Berlin | 1 |
| Eben, Auditor mit Gemahlin aus Stuttgart | 2 |
| Graf von Aldenberg II., General-Adjutant mit Dienerschaft aus St. Petersburg | 3 |
| Frl. Rosenstiel aus Dahn | 1 |
| Braun aus Ebenloben | 1 |
| Seidelmann, Major aus Berlin | 1 |
| Dr. Arendt, Professor aus Böhmen | 4 |
| v. Gruber, Obergerichtsrath aus Hannover | 1 |
| Föll, Richter aus Zweibrücken | 1 |
| Fr. Lambrecht aus St. Lambrecht | 1 |
| Graf v. Aldenberg mit Sohn und Begleitung aus St. Petersburg | 3 |
| Coudern aus Genf | 1 |
| Faßbender mit Familie aus Herzheim | 3 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Frau Steiner und Frau Michaux mit Familie aus Speyer | 3 |
| Stark, Professor mit Familie aus Heidelberg | 4 |
| Fr. Keßler mit Familie aus Mannheim | 4 |
| Frl. Orff aus Mannheim | 1 |
| Schmidlin, Friedensrichter aus Masselheim | 1 |
| Singleton mit Frau und Bedienung aus England | 3 |
| Stolz aus Lindelbrunn | 1 |
| Schalls aus Amerika | 1 |
| Eggena, Geh. Justizrath aus Marburg | 1 |
| Herding aus Dockenheim | 1 |
| Frl. A. und Frl. B. Rößl aus Zweibrücken | 2 |
| G. Reichardt, Musikdirektor aus Berlin | 1 |
| Gerth aus Mosbach | 1 |
| Köhler, Premier-Lieutenant aus Köln | 1 |
| Rieß aus Tübingen | 1 |
| Schaffner aus Meissenheim | 1 |
| Frl. Kammerer aus Straßburg | 1 |
| Steinhaus aus Barmen | 1 |
| Waldecker, Pfarrer aus Winnweiler | 1 |
| | 276 |

## Bad Krankenheil bei Tölz.

| | Uebertrag 437 |
|---|---|
| Weber, Major im kgl. preuß. Generalstabe mit Gemahlin | 2 |
| Baron von Durich aus Geiselhöring | 1 |
| Kerschbaumer, Kaufmann und Bürgermeister mit Familie aus Berchtesgaden | 4 |
| Gieß, Zimmermeister mit Sohn aus Fürth | 3 |
| Julie Muy, k. b. Geometersgattin aus München | 1 |
| Jakob Bühl von Stein a. Rhein in der Schweiz | 1 |
| Frau Zurhelle, Rentiere mit Sohn aus Bonn | 2 |
| Buckisch aus Breslau | 1 |
| Frau Regina Rollweg aus Kitzingen | 1 |
| Bahrdt, Professor aus Düsseldorf | 1 |
| Jakobine Thomm, Kaufmannsgattin mit Kind aus Augsburg | 2 |
| Frl. Elise Hauser, Fabrikantentochter aus Augsburg | 1 |
| Dr. Carl Mayer, königl. preuß. geheimer Sanitätsrath aus Berlin | 1 |
| Dirksen, Stadtgerichtsrath mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Kreiß, Kaufmann aus Hanau | 1 |
| P. Röder, k. b. Oberkriegskommissär mit Familie aus München | 4 |
| W. Lukewe, Kaufmann von Saigaon in Cochin-China | 1 |
| Frau Hofrath Oberndorfer, k. Bezirksarztensgattin mit Töchterchen aus Kelheim | 2 |
| | 467 |

## Kissingen.

| | Uebertrag 7136 |
|---|---|
| Graf Mielinsky, Gutsbesitzer aus Polen | 1 |
| Wilhelm Mühe, Kaufmann aus Berlin | 1 |
| Wurffbain, kgl. preuß. Regierungs- und Baurath aus Erfurt | 1 |
| A. Gregel, Pfarrer aus Schönbrunn | 1 |
| Fischhaber, Kaufmann aus Heilbronn | 1 |
| Dr. E. Gade, Oberlehrer an der Realschule in Elberfeld | 1 |
| J. M. Rupprecht, Pfarrer aus Schopfloch | 1 |
| Frl. M. Carl aus Stettfeld | 1 |
| Jos. Andr. Ruppert, Kaufmann aus Marktheidenfeld mit Tochter Fran Brennfleck, Bezirksamtmanns-Gemahlin aus Königshofen | 2 |
| Dr. Anton Seitz, Regens und Professor aus Regensburg | 1 |
| Wermelskirch, Oberamtmann mit Bedienung und Schwiebetawe in Preußen | 2 |
| Frau von Gall mit Frl. Schwester aus Hanau | 2 |
| Mr. Ch. Goreon mit Gemahlin und Bedienung aus England | 3 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Samm, Oekonomengemahlin aus Eßleben | 1 |
| Rust, kgl. preuß. Regierungsrath mit Gemahlin aus Magdeburg | 2 |
| | 7157 |

**Reichenhall.**

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 2672 |
| Joseph Brückner von Forchheim | 1 |
| Marquardt, Professor mit Familie und Bedienung von Erlangen | 5 |
| Freifrau von Schenk, Rittergutsbesitzersgattin mit Fam. von Partsch | 3 |
| Sabine Schwein, Kaufmannswittwe von Rheinzabern | 1 |
| Gbvele, kgl. preuß. Stadtgerichtsrath mit Familie und Bedienung von Königsberg | 5 |
| | 2687 |

## Uebersicht der im Bade Kissingen angekommenen Kurgäste, nach den Nationalitäten ausgeschieden:

| | 5164 aus Deutschland und zwar: |
|---|---|
| 2099 | aus Preußen |
| 1275 | „ Bayern |
| 232 | „ Oesterreich |
| 216 | „ Sachsen |
| 208 | „ Hamburg |
| 194 | „ Frankfurt a. M. |
| 141 | „ Hannover |
| 130 | „ Baden |
| 90 | „ Würtemberg |
| 90 | „ Mecklenburg-Schwerin |
| 87 | „ Hessen-Darmstadt |
| 79 | „ Hessen-Cassel |
| 35 | „ Schleswig-Holstein |
| 34 | „ Bremen |
| 33 | „ Mecklenburg-Strelitz |
| 31 | „ Sachsen-Coburg |
| 28 | „ Sachsen Meiningen |
| 25 | „ dem Herzogthum Nassau |
| 25 | „ den Reuß'schen Fürstenthümern |
| 21 | „ den Anhalt'schen Herzogthümern |
| 21 | „ Sachsen-Weimar |
| 17 | „ Sachsen-Altenburg |
| 15 | „ Oldenburg |
| 11 | „ den Schwarzb. Fürstenthümern |
| 10 | „ Braunschweig |
| 8 | „ Lübeck |
| 8 | „ dem Fürstenthum Lippe-Detmold |
| 1 | „ Hessen-Homburg |

| | 1937 Ausländer und zwar: |
|---|---|
| 674 | aus Rußland |
| 361 | „ England |
| 228 | „ Frankreich |
| 136 | „ Holland |
| 94 | „ Polen |
| 78 | „ Nordamerika |
| 66 | „ der Schweiz |
| 65 | „ Ungarn |
| 39 | „ Schweden |
| 38 | „ der Wallachai |
| 28 | „ Italien |
| 23 | „ Belgien |
| 22 | „ Südamerika |
| 20 | „ der Türkei |
| 9 | „ Dänemark |
| 9 | „ Westindien |
| 9 | „ Galizien |
| 7 | „ Ostindien |
| 7 | „ Brasilien |
| 5 | „ Afrika |
| 5 | „ Mexiko |
| 4 | „ Spanien |
| 3 | „ Portugal |
| 2 | „ China |
| 1 | „ Griechenland |
| 1 | „ Egypten |
| 1 | „ Palästina |
| 1 | „ Australien |


# Soolbad und Traubenkurort
# Dürkheim
a. d. Haardt.

**Eisenbahnstation.**

Anfang der Traubenkur am 28. August.

Die Cur-Commission.


Verantwortlicher Redakteur: L. Krapf. — Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 39. München den 12. September. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Adelholzen, Aibling, Annabrunn, Brückenau, Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kainzenbad, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Kreuth, Mariabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schlierse, Seeon, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (Ob. Achg.) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gbling, Hähnstatt, Kelheim, Mündehöfen, Pilzweg und Wildenberg in Niederbayern; Alexandersbad, Bernek, Göhrenfleden, Muggendorf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Burgbernheim, Rothenburg o. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hasfurt (Wildbad), Kissingen, Ludwigsbad, Neuhaus, Orb, Sennfeld und Steben in Unterfranken; Füssen, Grönenbach, Krumbad, Mindelheim, Pickenried, Stachenhaus, Sulzbrunn, Tiefenbach und Wemding in Schwaben; Neumarkt und Wiesau (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Bärlheim a. H., Dürkheim und Neukirchen a. H. in der Rheinpfalz.

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

### Bad Steben.

Steben?

Wo liegt dieses Bad?

So fragte Jeder, dem ich das Ziel meiner Badereise mittheilte. Und das mit vollem Recht. Denn Steben ist auf gewöhnlichen Reisekarten gar nicht zu finden. Daß aber auch der rothe Bädeker noch in der allerneuesten Auflage den heilkräftigen Kurort vergeblich nachblättern läßt, sollte ihn meines Erachtens vor Scham noch röther werden lassen.

Denn Steben gehört keineswegs zu jenen neuen pilzartig entstehenden Badeorten, die heute wegen ihrer wunderthätigen Wirkungen anpoſaunt werden, aber in einigen Jahren wieder in die wohlverdiente Vergessenheit zurückſinken. Steben besteht schon seit lang als eines der stärksten und dennoch wenigst bekannten Eisenbäder Deutschlands. Es wurde schon vor 30 Jahren durch die Munificenz Königs Ludwig I. mit allen Comforts ausgestattet, die man von einem Badeorte billigerweise erwarten kann, und in welchen Kurorte von europäischem Rufe ihm in entschiedener Weise nachstehen.

Du wirst, lieber Leser, aus dem Gesagten zweierlei geschlossen haben: einmal, daß Steben nicht in Preußen liegt, weil sonst dessen Vorzüge schon hinreichend ausgebeutet worden wären, und dann, daß König Ludwig wohl nur ein bayerisches Bad so reichlich ausgestattet haben dürfte. In der That liegt Steben in Bayern, und zwar in dem früher baireuthischen, seit 1810 bayerischen Voigtlande — 6 Stunden von Hof entfernt — nahe an der Grenze der fürstlich Reuß'schen Lande.

Ueber Regensburg und Baireuth kommend, ist Hof, über Nürnberg und Bamberg kommend, ist Kronach die nächste Eisenbahnstation und von jeder derselben erreicht man Steben mit Fahrgelegenheit in 3 bis 4 Stunden.

Die hohe Lage Steben's, auf einer Gebirgsebene 1860 Fuß über dem Spiegel des adriatischen Meeres, sichert den Genuß einer frischen, kräftigen Luft, die freien Zug über einen weiten Wiesenplan hat. Diese nervenstärkende Luft und der ausgedehnte Horizont, den Steben's Lage beherrscht, sind eigenthümliche Vorzüge dieses Kurortes, und nur bei kühlen Sommern oder allzu vorgerückter Jahreszeit wird man in weniger anmuthender Weise daran gemahnt, daß Steben zu den rauheren Gegenden rangirt. Jedenfalls wird der Kurgast wohl thun, sich mit wärmerer Kleidung zu versehen.

Ich möchte aus Steben's wundervollen Wiesen ein Sinnbild für Steben selbst entnehmen:

„Ein Veilchen auf der Wiese stand
Gebückt und unbekannt."

Denn staunenswerth bleibt es doch immer, daß, nachdem sich die heilkräftigen Wirkungen Steben's schon vor drei Jahrhunderten erprobten, nachdem die chemische Analyse es unwiderleglich darlegt, daß dieses Wasser alle Mineralwässer Deutschlands an stärkender Kraft übertrifft, und folglich bei allen Krankheiten, deren Grundlinie eine Schwäche ist und erdigalkalische Stahlwässer zur Heilung erfordern, sich mit vorzüglicher Heilkraft bewährt, nachdem Steben nicht am Kaukasus oder in der Ukraine, sondern im Herzen Deutschlands liegt — dieses Steben in Oesterreich, Preußen, ja in Süddeutschland selbst nur sehr wenig gekannt und noch weniger hinreichend gewürdigt ist.

Freuen wir uns darüber, würde der kalt berechnende Egoismus sagen; freuen wir uns im Stillen über diese wohl-

Digitized by Google

thuende Zurückgezogenheit. Allerdings, das Stahlwasser (so ausgezeichnet, weil die reiche Zuthat an Kohlensäure weit gebundener, als bei allen anderen Eisenwassern ist), das Stahlwasser sage ich, das Mineralbad, und vor Allem die in dieser Vollkommenheit noch nirgends erreichten Moorbäder würden dieselben bleiben, auch wenn sich ein größerer Kreis an Badegästen vorfände, und der vortreffliche, in Sorgsamkeit und Umsicht wahrhaft musterhafte Badearzt Dr. Klinger würde auch einem solchen größeren Kreise seine eifrigen Dienste zu widmen wissen.

Kursaal, Kolonnade, Piano, Lesebibliothek und sonstige Annehmlichkeiten, vor Allem die herrlichen Spaziergänge in die mit aromatischen Düften erfüllten Fichtenbosquets, bieten auch einer größern Anzahl Hilfsbedürftiger hinreichenden Raum. Allein wie bald würde sich bei größerer Frequenz Dasjenige verlieren, was der Badegast an den noch primitiven Eigenschaften dieses Bades loben und schätzen lernt; namentlich der freie, von keinem nordeutschen Hauch eisig angewehte Ton der Conversation, und wie bald würde sich das schöne Band der Geselligkeit lockern, das hier, so wie ich es noch nirgends erfahren, die Badegäste, die sich eben zu einander finden, wie zu einer großen Familie vereinigt! Wie bald endlich würde der nicht zu unterschätzende Vorzug der ausnehmenden Billigkeit der Unterkunft und Verpflegung sich bei größerer Frequenz abschwächen?

Solche Raisonnements leiten aber, wie Sie wissen, meine Feder in der Regel nicht. Und so füge ich denn, unbekümmert um die Folgen, zum Schlusse bei: daß Steben ein sehr empfehlenswerther Badeort ist für Alle, die abgesehen von noch tiefer eingreifenden Leiden, die Stärkung ihrer Nerven und die Verbesserung ihres Blutes anzustreben haben, und das Bedürfniß, sich von anstrengenden Berufsgeschäften zu erholen, lebhaft empfinden.

Von Notabilitäten, die sich dermalen hier befinden, wüßte ich nur den liebenswürdigen Tonsetzer Walter v. Göthe (ältesten Enkel des Dichters) zu nennen, der schon seit mehreren Jahren Steben besucht, jedoch sehr zurückgezogen lebt. Die meisten der sonst hier weilenden Gäste, sind aus den sächsischen Herzogthümern, aus Franken, der Schweiz ꝛc. Die Musik ist hier durch die Kurgäste, im Gegensatz zu der offiziös gebotenen, sehr gut vertreten. Männer von Geist und Damen von Anmuth und Witz sitzen in heiteren Gesprächen oder auch bei einer Whist- und Lyombepartie zusammen und zum Schluß des Tagewerkes spielen Alte und Junge wohl auch einige mit möglichstem Unsinn ausgestatteten Jeux d'esprits. So verfliegt die Zeit in Steben rascher, als an manchem hochgepriesenen Badeorte, und kaum Einer verläßt Steben, ohne den Vorsatz gefaßt zu haben, die glücklich erprobte Kur im kommenden Jahre zu erneuern und die gemachten angenehmen Bekanntschaften weiter zu cultiviren.

## Münchshöfen.

Münchshöfen hat eine sehr angenehme Lage am Berge einer freien Hochebene, zwischen der Donau und der Isar. Über der Ziegelei, etwas links, dem Reitdorfe zu, ist ein Ruhepunkt ausgezeichneter Art, die Johannes-Eiche genannt. — Sieh, der stämmige Weißhorn wirft seine letzten Schneeflöckchen ab und der Hollunder sendet seinen berauschenden Wohlgeruch. Eine sanfte Sonne spielt in den großen Zweigen der Eiche. Kein Hauch in der Luft, kein lebendiges Wesen im Wald; denn die Hirsche sind schon lange entflohen und die Füchse haben sich rasch in den Bau geflüchtet.

Diese Eiche ist, sonderbarer Weise, fast das ganze Jahr hindurch Morgens in Duft gehüllt, wie der Mann, dessen Andenken sie zu Ehren genannt ist.

Der Duft ist in der Landschaft das, was die vorgefaßte Meinung im moralischen Leben ist. Jedes Bild, objectiver oder subjectiver Natur, verliert damit und gewinnt.

Nur wenige Stunden, und wir sind vor dem grünenden, himmelanragenden Bollwerke, das die Natur zog, um ihre lieben Herrlichkeiten, die blauklaren Seen, die maigrünen Bergflüßchen, die schäumenden Sturzbäche und brausenden Fälle, die röthlichen Felsen und die dunklen Waldeshöhen, und das ganze Zauberlabyrinth von Thälern und Höhen, Klüften und Spitzen, blumenreichen Almen, gleich einem Gehege zu umgeben.

Schaut Du hinaus über die große bayerische Ebene hin, wo der Saat in unermäßlicher Länge seine Korn- und Waizenfelder ausbreitet, von der mächtigen Bergkette über dem Donaustrom umschlossen, deren bewaldete Gipfel amphitheatralisch übereinander emporsteigen, durch ihre runden und weichen Formen an Hesperiens Gebirge mahnend, so erfaßt Dich der Zauber, der und von Lindau aus schon anheimelt, sobald wir in die Appenzeller Alpen hinüberblicken. Dieselbe Reichhaltigkeit von Naturschätzen begegnet und wohl am Bodensee nicht, wie hier, jedoch die nämliche Anhäufung von aussichtlichen und bevölkerten Städten, Flecken und Dörfern. — Vor dieser mächtigen Wald-Bergreihe, welche ihre Riesenglieder in den Fluthen der deutschen Donau taucht und die gegen Osten langsam in blaue Fernen sich zu verlieren scheinet, bleibt der kleine Mensch gebannt im Anschauen der Größe, Allmacht und Hoheit.

Diese Berge, (äußert ein braver Pfälzer), die südlichen Ausläufer des großen Böhmerwaldes, die Städte, wie Regensburg, Straubing und Passau zu ihren Nachbarn haben, man sollte denken, ihren romantischen Thälern, ihren weitaussschauenden Kuppen müßten in der guten Jahreszeit Tausende von Naturfreunden zuwallen, und die Touristenzüge des 19ten Säculums hätten schon längst sich hieher ergossen! Dem ist aber nicht so! Vielmehr sind die reichen Schönheiten dieser Gebirgswelt bis zur Stunde dem Richteingeborenen fast gänzlich unbekannt. Die Gegenden, wo der moosbewachsene Urbar die riesigen Glieder streckt, der ernste Rachel auf seiner stillen Höhe den tiefen See wiegt, die schäumenden Wasserfälle des Rißloches, die wunderbaren Felsgebilde des Pfahles, die glänzenden Fernsichten der Rusel, das idyllische Thal des Regenstuffes, die wildromantischen Schluchten der Ilz, kurz all die reizvollen Scenerien und die großartigen Naturschauspiele, welche der Böhmerwald (Silva gabreta) in seinem Innern birgt, — sie bleiben unbesucht und unbewundert. Nur an den Grenzen desselben, auf dem Rücken der Donaubia regt sich das dampfende Schiff, auf- und abwärts keuchend mit einigen Passagieren!

Der alte, ziemlich hart gesottene, ewig petulirende, beim Rückschritte der Getreidepreise verzagtgichtige bayerische Bauer des Dunkelbodens (gen Mallersdorf zu) und des „Gäu", wie die Gegend von Münchshöfen vorzugsweise benannt wird, sieht noch kopfschüttelnd von seinem fetten Acker auf die hohen waldbestunkelten Berge hinüber, von denen ihn nur das Silberband der Donau trennt; noch beschleicht ihn, den im Schooße des Ueberflusses Lebenden, eine Anwandlung von Mitleid, wenn er denkt, daß in jenen dichten, rauhen Forsten noch Leute wohnen, und ernährt, mit welcher Mühe und Anstrengung sie dem unebenen spröden Boden die spärliche Ernte abgewinnen müssen. Und doch ist im Gegentheile gerade das charakteristische Merkmal des Landes, daß es nirgends absolute Kahlheit zeigt. Die wasserreichen Thalgründe sind mit üppigem Grase bedeckt, die Hängen, so weit nur immer der Pflug oder der Karst urbaren Boden finden, zum Feldbau benützt, die Gipfel endlich, in vielen andern Gebirgen nacktes, todtes Gestein, von dichten Wäldern überschattet. Nur die höchsten Spitzen des Hauptstockes ragen baumlos in die Lüfte; aber selbst sie entbehren nicht aller Vegetation, indem wuchernde Moose einen weichen fahlgrünen Teppich über die ehrwürdigen Felshäupter breiten.

Der Städter aus Straubing weiß den hohen Werth eines Waldes und Schattens wohl zu schätzen, wenn er aus seiner baumlosen Fläche voll Staubes nach Kühlung anzieht, und zu den sehnsüchtigsten Begehrungen des Gäu-Bewohners gehört das symbolische Element — das Wasser, dessen er auf seinen Thonflächen so vielfältig und schmerzlich entbehrt, wo er gezwungen ist, auf bergmännische Weise tief in der Erde Wasseradern aufzusuchen.

Digitized by Google

Wem oftmaliger Besuch und Gunst der Umstände auf dem Lichtendorge Naturschauspiele und Beleuchtungs-Scenen schenken, wie Gewitter, Morgen- und Abendbämmerungen, oder vollends eine Mondscheinnacht, wo die silberne Donau geisterhaft aus der Tiefe heraufblinkt, indeß die dunkeln Wälder alles rings umschatten, der wird reiche Bilder der Erinnerung von diesem Standpunkte hinwegnehmen. Aber rauhe Luft darf der Wanderer nicht scheuen und den Jubel des Erntefestes mag er auch im Thale genießen, wo zwar die Zauber großartiger Bilder häufig fehlen, dafür aber Mutter Natur andere Segnungen desto freigebiger spendet.

Das Auge Dessen, der aus den unabsehbaren gelben Dinkelflächen der Gaulandschaften am Maine kommt, oder aus weiten grünen Wiesenthälern, muß sich hier erst an die Monotonie der unabsehbaren Getreidefluren gewöhnen, welche einer Wüste gleicht mit eingesprengtem Grün (Oasen mit Kirchen und Bäumen). Es ist das ganz ein anderer Anblick, als ein solcher in der pfälzischen Rheinebene. Dort muß man sich erst zurecht finden in Formen und Farben der Kulturgewächse; entzückt und erstaunt überschaut er dort das bunte Gewand der Erde, wo der Scholle alles abgewonnen wird, was fleiß und rationelle Landwirthschaft ihr nur immer zu entlocken vermögen. Farb-, Oel- und Handelsgewächse wechseln da in buntem Gemisch. Die großblätterige Tabaksstande und die windende Hopfentraube, der blaßgrüne Mohn und der langschotige Räps, Krapp und Hanf u. a. überkleiden in malerischer Mannigfaltigkeit die Fluren. Dazwischen ziehen zahlreiche Bäche, von Weiden und Pappeln umbüscht, herab, und fruchtbare Alleen umsäumen malerisch die Gegend, welche sie auch sei.

Die Aussicht von der Johannes-Eiche entfaltet eine Reihenfolge anmuthiger Landschaftsbilder. Von der Rechten zur Linken benannt, erblickt man Loh, Irlbach, Straßkirchen, gradehin, etwas näher gerückt, Baizkofen, den Hirschenstein (5156′ hoch), Schambach (links abwärts), Aft (ein Hof), Oedhof, Niederschneiding, und von Ferne begrüßen den Beschauer freundlich die Thürme der Stadt Straubing und die Wallfahrtskirche auf dem Bogenberg.

Die Umsicht ist einzig, herrlich. Sie umfaßt in ihrem Zauberkreise die bedeutendsten Höhen des Waldgebirges, von den fernsten Bergwesten Ober- und Unterbrennberg (2003′ h.) an bis zum österreichischen Saumwalde, vor dem das gemüthliche Passau (wiewohl dem Auge unsichtbar) liegt.

Von dieser Johannes-Eiche erschalle Freiligraths Ruf: Und nun ihr Berge steil und landverkappt! — wie ihr voll Trotzes euch gelagert habt rings an der Flüsse riesigen Gestaden: wie euch umtönt des Habichts kurzer Schrei, wie euch durchbricht des Rehes braun Gewehr: so kommt und zeugt und so auch seid gelaben! —

Herrn Rabls Territorium umfaßt circa 389 Tagewerke Landes (der Wald auf dem Lichtenberge ist nur zunächst des Bades sein Eigenthum), ergiebige Kulturgefilde. Höchst gesegnet ist die Obstbaumzucht des wilden Thales von Münchshöfen. Fruchtbehangene Alleen aus Nuß- und Kirschbäumen durchschneiden, zahlreiche Straßenzüge einsäumend, das Land, das ein völlig ebenes Schwemmland (d. h. dem Gebirge zu), doch nicht völlig wagrechtes, fast ganz wellenloses Gebiet darstellt. Pomona wohnt in und um Münchshöfen und die Meierhöfbesitzer dieses Dorfes ruhen nicht allein im Wallnußschatten aus.

Die steinernen Hämmer (von Serpentin und Diorit), die halbgebrannten Thongeschirre, Sporen u. dergl., welche Herr Rabl auf seinem Grunde (Ziegelhütte) aufgefunden, mögen entweder aus der Zeit des Hussitenkrieges, welcher von 1420 bis 1434 an den Marken des Bayerwaldes wüthete, und oft genug seine Gräuel bis in das Innere des Landes trug, oder aus dem bayerischen oder Landshuter Erbfolgekrieg (1504 u. 1505) und dem Schwedenkriege (1633—1648) herstammen.

Der Naturfreund vor Allen mag an der bald erhabenen, bald anmuthigen Schönheit der Gegend sich erfreuen, mit Entzücken die reine Fürstenluft einathmen, und die aromatischen Düfte der Waldbäume und Bergkräuter. Und wie das Land wird ihn auch das Volk ansprechen, durch seine einfache, ungekünstelte Lebensweise und die von der städtischen Modernisirung so sehr abstechende Urältertüchtigkeit. Verfasser bewohnte die zweite Etage der rabl'schen Meyerei in Münchshöfen, deren Fenster gegen Osten schauen. Die Aussicht aus diesen auf das Donauthal, den Böhmerwald (mit dem eingeschlossenen Lande der Rab), dem eigentlichen Wald (Bernsteiner Gebirge und Neumarker Einsenkung, Passauer- und bayerischen Wald, Oberpfälzer Wald) genossen zu haben, möchte wohl Niemand gereuen. (Schluß folgt.)

# Kurliste.

| Bad Dürkheim. | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Im Gast- und Badehaus zu den „Vier Jahreszeiten". | |
| Uebertrag | 992 |
| J. Rech aus Hamburg | 1 |
| Bach aus Fürth | 1 |
| J. Rommel, Rentier aus Köln | 1 |
| H. Rommel, Rentier aus Köln | 1 |
| Frl. Math. Roisten aus Köln | 1 |
| Ohmetede mit Gemahlin aus Ivar | 2 |
| Schärtlein, Konsistorialrath aus Speyer | 1 |
| G. Bruks aus Amerika | 1 |
| A. Oftendorf, stud. phil. aus Bonn | 1 |
| A. Fischer, stud. phil. aus Bonn | 1 |
| F. v. Dierepridt, stud. phil. aus Bonn | 1 |
| B. Kunst aus Groningen | 1 |
| Ueberle aus Heidelberg | 1 |
| Stahl aus Köln | 1 |
| Bolkart aus Düsseldorf | 1 |
| Mad. Clun, Rentiere aus England | 1 |

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Miß Constance, Pallot aus England | 1 |
| Schilling mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Hoffmann mit Gemahlin aus Frankfurt | 2 |
| Dollmann, kgl. bayer. Architekt aus München | 1 |
| Wittich, Maler aus München | 1 |
| F. Wabronsky aus Lauterberg | 1 |
| Springmann aus Bielefeld | 1 |
| Munker aus Nürnberg | 1 |
| Rosenthal aus Mannheim | 1 |
| Weibler aus Schwäb. Gmünd | 1 |
| **Hotel Reiz, Gast- und Badehaus (F. W. Bollmer).** | |
| Hahnemann mit Gemahlin, Hofbaumeister aus Berlin | 1 |
| Frl. Büttner, Fabrikbesitzerin aus Stettin | 1 |
| Julie Siewert, Fabrikbesitzerin aus Berlin | 1 |
| Schilling mit Schwager und Gemahlin, Hofmaurermeister aus Berlin | 3 |
| Dr. Eberhard, Privatier aus Bentendorf | 1 |
| Leon, Privatier aus Havanna | 1 |
| Movi mit Familie aus Frankfurt | 3 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Köller, Hutfabrikant aus Weißenburg | 1 |
| Muschloff, Kaufmann aus Stuttgart | 1 |
| Carl Ott, Weinhändler aus München | 1 |
| Wanzel, Kaufmann aus Mannheim | 1 |
| Dr. Rocke, Professor aus Tübingen | 1 |
| Dr. Pauli, Professor aus Tübingen | 1 |
| Scheidt, Mühlenbesitzer aus Schweisbach | 1 |
| Bolkart, Kaufmann aus Düsseldorf | 1 |
| Spier, Kaufmann aus Forbach | 1 |
| Friedrich, Kaufmann aus Dresden | 1 |
| Benedict, Privatier aus Köln | 1 |
| Adolph Lefimple, Buchhändler aus Köln | 1 |
| Mad. Claire-Ascherd und Bedienung aus Berlin | 2 |
| Hambruch, Dr. phil., Direktor mit Familie aus Elberfeld | 2 |
| Frl. Anna Bettmann aus Elberfeld | 1 |
| Ernst Taume, Gutsbesitzer mit Sohn aus Schweden | 2 |
| Bergmann, Gutsbesitzer mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Hülsebrandt mit Gemahlin aus Zürich | 2 |
| Liftson, Gentlemann aus Irland | 1 |
| Bremont mit Fam. und Bedienung aus Metz | 3 |
| Fertig mit Gemahlin und Bedienung aus Speyer | 3 |
| Zulander, Rentier aus England | 1 |
| Betscher, Landrichter aus Michelsbach | 1 |
| Davidson, Banquier aus Hildesheim | 1 |
| Hattjonn, Kaufmann aus Mühlhausen | 1 |
| Däcke aus Heidelberg | 1 |

### Hôtel Alex, Gast- und Badehaus zum Haardtgebirge.

| | |
|---|---|
| Madame Müller mit Familie und Bedienung aus Hamburg | 5 |
| Herz, Dr. med. mit Gattin aus Wiesbaden | 2 |
| Löbe, Banquier mit Gattin und Bedienung aus Warschau | 2 |
| Rech aus Philippsburg | 1 |
| Baron von Raison mit Sohn aus Böhmen | 2 |
| Schneider aus Eltville | 1 |
| Dr. Behrens aus Poppard | 1 |
| Rauch, Medizinalrath aus Minden | 1 |
| Wilson, Partikulier aus Amerika | 1 |
| Reck, Privatier aus Philippsburg | 1 |
| Hochapfel aus La Ferté | 1 |
| Kettner mit Gattin und Lublin | 2 |
| Schmitt aus New-York | 1 |
| Pettoff aus Liverpool | 1 |
| Straus aus Langenbrucken | 1 |

### In Privathäusern.

| | |
|---|---|
| Frau Aebtissin Jeanette Rumann und Frl. Haase, Stiftsdame aus Hannover | 2 |
| Frl. Leberger und Frl. v. Göller aus Oggersheim | 2 |
| Frau und Frl. Hein aus Danzig | 2 |
| Friedr. Haas aus Nürnberg | 1 |
| Bank mit Familie, Banquier aus Magdeburg | 5 |
| Se. Excl. Baron von Ungern-Sternberg, kaiserl. russ. Gesandter und bevollmächtigter Minister mit Fam. und Bedienung aus Frankfurt a/M. | 9 |
| A. Elfter, Fabrikbesitzer mit Familie aus Berlin | 5 |
| B. Ehrenbach mit Familie und Bedien. aus Bradford | 5 |
| H. Straus mit Tochter aus Frankfurt | 2 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| J. Fischer aus Zweibrücken | 1 |
| Franz v. Schulz, Staatsrath und Ritter aus St. Petersburg | 1 |
| Seybel, Oberbürgermeister aus Berlin | 1 |
| Naß, Kaufmann aus Mannheim | 1 |
| Frau Gräfin v. Brockdorff-Schney, a. Schleswig-Holstein | 1 |
| Rose mit Gemahlin und Tochter aus Werder | 3 |
| Schilde mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Mayer mit Familie, Kaufmann aus Eupen | 3 |
| C. F. Albert Streichenberg, Rentier mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| Frl. Valerie Haas aus Straßburg | 1 |
| Mad. Lubow aus Berlin | 1 |
| Dreifuß mit Enkelchen aus Speyer | 2 |
| Frl. Deutsch aus Nußbach | 1 |
| Springer mit Gemahlin aus Amsterdam | 2 |
| L. Wrede-Röder mit Sohn aus Berlin | 2 |
| Bergmann mit Gemahlin aus Berlin | 2 |
| B. Taunn aus Berlin | 1 |
| Adolf Taunn aus Berlin | 1 |
| | 1122 |

### Kochel.

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 171 |
| Dr. Lemcke mit Frau aus Heidelberg | 2 |
| Fr. Löffler aus München | 1 |
| Dr. Blankenburg von Bremen | 1 |
| Schmitz, Kaufmann aus Stuttgart | 1 |
| Pemberton, Major mit Familie aus London | 4 |
| | 180 |
| Passanten | 245 |
| | 425 |

### Muggendorf.
### Hôtel Schüler mit Molkenanstalt.

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 336 |
| Oel, Ingenieur aus Würzburg | 1 |
| v. Mackwitz, Lohninspektor aus Kladno (Böhmen) | 1 |
| Buchner mit Frau aus Nürnberg | 1 |
| Haisberger, Kupferstecher aus Augsburg | 1 |
| G. Reiß, Fabrikant mit Tochter aus Nürnberg | 2 |
| W. Rinck, Fabrikantens-Gattin aus Berlin | 1 |
| G. Steinbrügel, Handels-Appell.-Gerichts-Sekretär aus Nürnberg | 1 |
| M. Lauterbach, Maler aus Dresden | 1 |
| Hatz, Notar mit Frau aus Würzburg | 2 |
| Charles Roman, Kaufmann aus Leipzig | 1 |
| Rud. Kate, Polytechniker aus Dresden | 1 |
| | 350 |


## International-Institut.

Vereinigt Zöglinge aus Frankreich, Deutschland, England etc. Hauptstudien: **lebende Sprachen** und **Handel.** Lehrplan nebst Bericht franco. Man wende sich an den Präsidenten des Verwaltungsrathes in **Bruchsal** (Baden).

# WEINTRAUBEN-KUR

zu

## BAD GLEISWEILER

in der Rheinpfalz, am oberen Haardtgebirg, Eisenbahn- und Telegraphen-Station Landau.

**Abgang der Brief- und Personenpost von Landau nach Gleisweiler: täglich 1 Uhr 45 Min.**


Verantwortlicher Redakteur: L. Krapf. — Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 40. München den 15. September. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Aachhalzen, Aibling, Annabrunn, Berchtesgaden, Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kaltenbad, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Kreuth, Mariabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schliersee, Seeon, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (St. Achaz) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gögling, Höhenstatt, Kelheim, Mönchshöfen, Pilsmeg und Viltshburg in Niederbayern; Alexandersbad, Berneck, Höhenreichen, Muggendorf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Burgbernheim, Rothenburg a. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hasfurt (Wildbad), Kissingen, Ludwigsbad, Neuhaus, Orb, Sennfeld und Soden in Unterfranken; Bissen, Grönenbach, Krumbad, Mindelheim, Pfärrmen, Schwabenbad, Salzbrunn, Tiefenbach und Wemding in Schwaben; Neumarkt am Wieden (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Dürkheim a. H., Gleisweiler und Neustadt a. H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

### Die Umgegend des Soolbades Orb.

Wir haben in einem früheren Artikel die Wirksamkeit und Heilkraft der Orber Quellen auseinandergesetzt und wollen uns heute die Umgegend Orbs etwas näher besehen. Drei Stunden von Orb entfernt führt uns ein Ausflug in die Stadt Gelnhausen; mitten in dem ehemaligen Deutschland, da, wo der Fluß Kinzig sich aus einem engen Gebirgsgrunde in eine der anmuthigsten Ebenen ergießt, liegt auf einer Anhöhe die Stadt Gelnhausen, und am Fuße derselben von zwei Armen des kleinen Flusses umschlossen in einem lachenden Wiesenthale die ehemals kaiserliche Burg gleichen Namens, ein altdeutsches Krongut, welches einer reichsunmittelbaren Ganerbschaft der edelsten Familien in der Gegend seit Jahrhunderten anvertraut gewesen war. Der Ursprung dieser Stadt soll sich von einer gewissen Gela, Tochter eines Burgmannes des Kaisers Friedrich des Rothbarts, ableiten, denn eine alte Sage enthält Folgendes:

Der edle und ritterliche Hohenstaufen Friedrich der Rothbart lebte noch, bevor er Herzog geworden, auf einer väterlichen Burg in der anmuthigen Wetterau. Er war damals erst 23 Jahre alt, und in ihm ruhte die ganze herrliche Kraft eines künftigen Heldenlebens. Einer seiner Burgmänner hatte eine Tochter, Gela mit Namen. Die Schönheit und Anmuth der Jungfrau entzündete in der Brust des Jünglings eine heftige Liebe, die bald sein ganzes Wesen erfüllte. Eines Tages begegnete er ihr im Bogengange, der von der Kapelle in den Burghof führte. Hingerissen von unerwartetem Anblicke ergriff er ihre Hand, und sagte mit fast zitternder Stimme: Schöne Gela, ich liebe euch! und kann es nicht länger verbergen. Die Jungfrau stand da hoch erröthet und verwirrt, und schlug die Augen nieder. Zürnet nicht, rief Friedrich, und drückte ihre Hand an seine Lippen, und entfernte sich eilig. Von dieser Stunde an schien Gela den jungen Herzog zu meiden, er wurde darüber trübsinnig, und fast menschenscheu. Alle, die um ihn waren, bemerkten die Veränderung, welche mit ihm vorging, aber keiner mochte die Ursache errathen, die schöne Gela allein wußte recht Bescheid, aber das Geheimniß lag wohl verwahret in ihrem Busen.

Eines Abends begegneten sich beide in einem einsamen Gehölze an der Kinzig. Gela suchte Kräuter zu einem Trank für ihre kranke Schwester. Friedrich grüßte sie ehrerbietig, doch als sie auf dem schmalen Pfade bei ihm vorüberging, und der Saum ihres Gewandes ihn berührte, da ward es Nacht vor seinen Blicken, mit einem dumpfen Ach! taumelte er an einen Baum, und hatte Mühe, sich an demselben aufrecht zu erhalten. Gela ward ergriffen von seinem Zustande, und die Liebe war auch in ihrem Herzen. Sie ging hinbreich auf ihn zu, reichte ihm die Hand und sagte: Morgen eine Stunde vor Aufgang der Sonne findet ihr mich in der Burgkapelle! Friedrich fand sich bald nach Mitternacht an dem bestimmten Orte ein, denn der Schlaf floh seine Augen. Gela erschien mit dem ersten Hahnenschrei. Sie zog ihn sanft auf eine Bank vor dem Altare nieder, setzte sich neben ihn und sagte: „Ihr liebet mich, und ich mag euch nicht verbergen, daß ich euch auch liebe, wenn ich schon die Eurige nicht werden kann, denn ihr müßt euch eine Hausfrau wählen aus den Töchtern der Grafen oder Herzoge." Friedrich wollte sie unterbrechen, aber sie legte ihm sanft die Hand auf den Mund und fuhr fort: „Ich mag nichts haben, außer dieser meiner Liebe, ihr

Digitized by Google

dürft euch nicht damit begnügen, höret mich! die Stätte ist heilig, und wenn ich fehle, so ist mir die Mutter des Erbarmens nahe. Ich will euch, wenn ihr es wünschet, jeden Tag in eben dieser Stunde, und an eben diesem Orte sehen, aber sonst nirgennwo ohne Zeugen, unsere Liebe muß rein bleiben, denn ich möchte sie mit hinüber nehmen, wenn ich scheide!"

Der Jüngling schamte sie an wie ein höheres Wesen, und ihm war, als wüchse die Weihe eines neuen Lebens über ihn ausgegossen, er hätte jetzt alle seine Ansprüche auf den Glanz der Erde für eine Hütte und ein Grabscheid hingegeben, aber Gela ermannte ihn, daß er nicht unterfank im Strome weicher Gefühle. Die Liebenden sahen sich täglich in der Kapelle; Friedrich ruhete in stiller Seligkeit an Gela's Wangen und Gela's Busen, doch stieg nie eine unreine Begierde auf in seinem Innern.

So verlebte er ein glückliches Jahr. Da zog Kaiser Konrad mit einem großen Heerhaufen in das gelobte Land, und das Fräulein erinnerte den Jüngling, daß es nun Zeit sei, der Ehre seine Schuld zu bezahlen: „unsere Liebe ist ewig!" rief der edle Hohenstaufen, und bot ihr die Hand zum Abschied — „ewig" — sagte Gela, und sank an seine Brust.

Er zog nach Palästina, und kehrte mit Ruhm bedeckt an die Ufer der Kinzig zurück, sein Vater war inzwischen gestorben, und das Herzogthum Schwaben ihm zugefallen. Friedrich suchte seine Gela auf, aber sie hatte den Schleier genommen, und er fand nur einen Brief von ihr, dieses Inhalts: „Du bist Herzog und mußt dir eine Gattin wählen, ich habe ein glückliches Jahr gelebt, und dies reicht für mein übriges Leben. Unsere Liebe ist ewig."

Friedrich erkannte den hohen Sinn in den Worten seiner Geliebten, und schwur ihr werth zu bleiben. Gela's Brief trug er beständig an seiner Brust, und als er nach einigen Jahren sich verehelichte, da wählte er eine Gattin, von welcher er gewiß war, daß er sie nicht lieben könne.

An der Stelle, wo er seine Geliebte im Gehölze gefunden, legte er den Grundstein zu einer Stadt, und nannte sie Gelashausen, und in diesem Namen bewährt sich noch das Andenken an die treue Liebe des edlen Hohenstaufen.

Allein diese Sage widerlegt sich dadurch, daß Gelnhausen schon als Gemeinde bestanden, bevor Friedrich der Rothbart die Burg Gelnhausen gründete. Denn oberhalb der Stadt Gelnhausen auf dem Gebirge lag schon die kaiserliche Burg, und jene der Grafen von Selbold, und in Gelnhausen selbst die Burg der Grafen von Gelnhausen. Graf Dittmar von Selbold, mit welchem dieser Stamm ausstarb, gründete im Anfange des 12. Jahrhunderts das Kloster Selbold, und stiftete Gela, letzte Gräfin von Gelnhausen, die Kirche zu Haingründau unweit Gelnhausen, dann die Gela-Kapelle oberhalb der Stadt. Sämmtliche Güter der Grafen von Selbold und jener von Gelnhausen erbte der Kaiser, und Friedrich der Rothbart erbaute sich im anmuthigen Thale des Kinzigflusses eine Burg auf eine Insel nahe am Gebirge, unter dem Orte Gelnhausen, weil dieser Ort historischen Berichten zufolge ein Lieblingsort dieses Kaisers, als er noch Herzog von Schwaben war, wegen eines Liebes-Verständnisses, das derselbe mit Gela Gräfin von Gelnhausen, die ihn aus den Klauen eines Wolfes gerettet haben soll, gewesen ist. Dieser kaiserliche Palast war weit und breit mit Ländern und Gütern, die zur deutschen Krone unmittelbar gehörten, umgeben, unter andern auch lag an demselben der Bann-Forst Büdingen.

Von Gelnhausen finden sich wichtige Urkunden datirt, große Reichs-Versammlungen wurden daselbst gehalten. Im Jahre 1170 erhob Kaiser Friedrich den Ort Gelnhausen zu einer Reichsstadt; 1180 hielt er daselbst in der Fasten eine Reichs-Versammlung, welche besonders die Angelegenheiten wegen Heinrich des Löwen verhandelte; 1186 versammelten sich die Fürsten und Bischöfe zu Gelnhausen auf die Forderung des Papstes, daß die Zehnten und Avvokaturen über die Kloster- und Kirchengüter von den Laien abgetreten werden sollten. Friedrich investirte auf demselben Reichstag den Theoderich Erzbischof von Bremen, auch ernannte er seinen Kaplan zum Probst des Domstifts zu Lübeck.

Kaiser Friedrich I. oder Barbarossa hielt sich in den Jahren 1157, 1163, 1168, 1170 und 1173 in der Burg Gelnhausen auf; dessen Nachfolger im Reiche weilten oft in dem von Friedrich erbauten Palaste, und hatten Jahre lang ihren Hof daselbst. König Heinrich VI. hielt sich dort im Jahre 1232 auf.

Diese Burg verpfändete der geldbedürftige Kaiser Carl IV. im Jahre 1345 sammt allen Gütern an Günther von Schwarzburg und die Grafen von Hohenstein. Von nun an weilte kein gekröntes Haupt mehr in der Burg, die gänzlich zerfiel. Die Burgmannen gegen nach Verpfändung der Burg-Rechte, Gefälle, Güter und große Wälder an sich, denn im Jahre 1417 war unter König Sigismund von den reichen Besitzungen der Burg nicht soviel mehr übrig, um sie im benöthigten Ban und in derselben Besserung halten zu können. Späterhin brachten die Grafen von Hanau die Pfandschaft über Stadt und Burg Gelnhausen an sich.

Die Burg Gelnhausen liegt nun zerfallen, blos die Mauern des ehemaligen Reichssaales und der Halle, die Burgkapelle und die Ueberreste eines Thurmes an derselben, dann ein Theil der Ringmauer der Burg haben sich noch erhalten, und da, wo wichtige Gegenstände zu berathen, von Grafen des Reichs umgeben, das Reichs-Oberhaupt in seiner vollen Majestät erschien und verthirte, wohnen nun in elenden Hütten arme Taglöhner, und verlumpte Schacherjuden. So ändern sich die Zeiten!

Im 14. Jahrhunderte gehörte Gelnhausen zu den blühenden deutschen Reichsstädten. Ein Denkmal der vormaligen inneren Kraft dieser Stadt hat sich noch in der gothischen, nach strengen Regeln der Baukunst erbauten Stiftskirche zur heiligen Dreifaltigkeit (der nunmehrigen Stadtpfarrkirche) erhalten. Diese Kirche wird häufig von Alterthums-Forschern und Kunstfreunden besucht.

Neben dieser ehemaligen Stiftskirche war zu Gelnhausen auch ein Barfüßer-Kloster. Dr. Luthers religiöse Reformation trieb die Mönche aus ihren einsamen Zellen, und Kloster, Klosterkirche und Schule wurden im Jahre 1542 Eigenthum der Stadt, welche es bei Aufrichtung des passauischen Vertrags und Religions-Friedens bis zum Jahr 1627, also 85 Jahre lang, ruhig besessen hatte. Zwar führte ein spanischer Kapitän im Jahre 1627 wieder 2 Barfüßer-Mönche nach Gelnhausen und übergab denselben das Kloster sammt der Kirche und der Schule, allein der Stadtrath führte auf dem Reichstage zu Regensburg im Jahre 1641 dagegen Beschwerde, und die Mönche wurden wieder vertrieben.

(Fortsetzung folgt.)

## Münchshöfen.

(Schluß.)

Uralt ist das Kirchlein von Münchshöfen mit seinem Apfelthurme, durchweg von Sandstein erbaut. Das gute Altarbild ist auf Kupfer gemalt. Am Altar ist die Jahreszahl 1629 befindlich.

Der Lehm (Ziegelthon) ist um Münchshöfen 8' tief und stellenweise mit Lehmsand und Mergel untermischt, in denen, wie erwähnt, alte Geschirre und Hämmer, Schlägel noch aufgefunden werden, ferner Kohlenfragmente, eine verschlackte Lagerstätte zweifelsohne bezeichnend.

In der Umgegend wurden früher viele Menschen- und Pferdeknochen ausgegraben; und dennoch nicht der tausendste Theil von denen 10 Fuhren, welche zu Schloß Egg aus den Tiefen des Hungerthurmes zu Tag befördert worden waren vor wenigen Jahren!

Münchshöfen liegt im Mittelpunkte der Städte Landau, Deggendorf, Straubing und Osterhofen, wohin fast überall nur 3 Stunden. Es hat im Osten Böhmen, im Norden und Norwesten die Oberpfalz und Regensburg sowie Böhmen, im Süden und Südosten aber Oesterreich vor sich.

Digitized by Google

Die Stadt Straubing liegt unterm 48° 52′ 59″ n. Br. und 30° 18′ 56′ östl. L. und 1096′ über der Meeresfläche Landau aber unterm 48° 40′ 69″ n. Br. und 30° 21′ 20′ östl. L. 1196′ p. überm Meere.

Der Glanzpunkt der Umgebungen Münchshöfens ist das Dorf Binning. Diese Tour, von 1 Stunde Länge, ist reich an Abwechslungen und führt durch den Lichtenberger-Wald und über einen Hügel; dann wendet man sich hügelab, wo man sehr schöne Blicke über das untere Isarthal hat, während rechts der Lauf des Isarstromes bis gegen Landau hin offen liegt. Das Thal, welches dieser Fluß durchströmt, ist nicht tief eingesenkt, sondern breit und mit vielen Ortschaften und Baumgruppen geziert. — Indessen fehlt es doch an malerischen Gruppirungen und die Gegend stellt sich nicht völlig so landkartenmäßig dar, wie nm Münchshöfen.

Von der Anhöhe, auf der man außerhalb dem trigonometrischen Signal (auf einem Baume) und der Marterſäule hernieder ins Dorf Binning gelangt, sieht man Wolfersdorf, Hansdorf (Plattling liegt hinter einem Gehölz versteckt), den Lauf der Isar, die Ruppel Altenbuchs, die Schlösser Ober- und Niederpöring, Pissting, Großöllnbach und oben — Landau. Wendet man den Blick mehr rechts, so erscheint in der Mitte Heistling und Deggendorf, Hildegardsberg u. s. w.

Ein reizendes Gelände, wenn man von einem günstigen Punkte aus, deren jene Höhen gar manche darbietet, hinaus sieht in das schöne Land! — Mit Entzücken läßt man den Blick hinanschweifen über die zahlreichen freundlichen Dörfer, denen ihre Lage inmitten üppiger Obstbaumpflanzungen den Anstrich reicher Behaglichkeit gibt, rings umher dann von Garten zu Garten, von Feld zu Feld, alles prangend je nach der Jahreszeit in mannigfaltigem Farbenschmuck; und man sieht, wie von der Ebene bis zur Höhe kein Fleck unbenützt geblieben, wie aber auch keiner sich unbenützbar gegen die Mühe erweisen, die auf ihn verwendet wurde. Natur nnd menschlicher Fleiß, in regem Wetteifer verbündet, arbeiten an dem einen großen Garten der reichen Kornkammer in Niederbayern.

# Kurliste.

### Bad Dürckheim.

**Im Gast- und Badehaus zu den „Vier Jahreszeiten".**

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Uebertrag | 1122 |
| Küchen mit Familie aus Mühlheim a/R. | 6 |
| Frl. Stinnes aus Mühlheim a/R. | 1 |
| Frl. Coupienne aus Mühlheim a/R. | 1 |
| Küchen aus Mühlheim a/R. | 1 |
| Walter, Gutsbesitzer aus Pommern | 1 |
| Hörsch, Fabrikant aus Aachen | 1 |
| Schumann mit Tochter aus Wiesbaden | 2 |
| Frl. Weber aus Wiesbaden | 1 |
| Ernst aus Heidelberg | 1 |
| Heydmann aus Crefeld | 1 |
| Hultenberger aus Remscheid | 1 |
| M. Kölbel aus Würzburg | 1 |
| Diehl aus Worms | 1 |

**Hotel Reiz, Gast- und Badehaus (F. W. Bollmer).**

| | |
|---|---|
| Bürgemann, Partikulier aus Hannover | 1 |
| Mareau, Partikulier mit Gemahlin aus Köln | 2 |
| Fruzi, Bauinspektor aus Reuß | 1 |
| Frau Beiger mit Tochter aus Köln | 2 |
| Dr. Uté mit Gemahlin aus Karlsruhe | 2 |
| Berger, Kaufmann aus Köln | 1 |
| Klein, Kaufmann aus Mannheim | 1 |
| Hagen, Kaufmann aus Mannheim | 1 |
| Hof, Kaufmann aus Heidelberg | 1 |
| Müller nnd Sohn, Pfarrer aus Henchelheim | 2 |
| Schneider, Kaufmann aus Speyer | 1 |
| Eberhardt, Oekonom aus Lörrach | 1 |

**Hôtel Merz, Gast- und Badehaus zum Haardtgebirge.**

| | |
|---|---|
| Madame Clementz aus St. Petersburg | 1 |
| Börgmann aus Hannover | 1 |
| Hofmeister, Professor aus Heidelberg | 1 |
| Millardet, Professor aus Heidelberg | 1 |
| Rosonuff, Professor aus Heidelberg | 1 |
| Madame Seeligmann mit Bedienung aus Bonn | 2 |
| Madame Rahn mit Sohn aus Bonn | 2 |
| Zahn aus Heyerloch | 1 |
| Bauer aus Landau | 1 |
| Reich aus Landau | 1 |
| Künzle aus Landau | 1 |
| Oberloch aus Landau | 1 |
| v. Ahlefeld-Olpenitz mit Gemahlin aus Schleswig-Holstein | 2 |
| Decking aus Neustadt | 1 |
| Mohn mit Familie aus Betbert | 5 |

**In Privathäusern.**

| | |
|---|---|
| v. Decken, Gutsbesitzer aus Hannover | 1 |
| Edm. Jung aus Bischwiller | 1 |
| Hägner, Geh. Obertribunalrath aus Berlin | 1 |
| Libos, Banquier mit Gemahlin u. Bedien. aus Warschau | 4 |
| J. Dickert, Partikulier nebst Gemahlin aus Königsberg | 2 |
| Frau Julie Siewert, geb. Ramm aus Stettin | 1 |
| Frl. Marie Buttner aus Stettin | 1 |
| Dr. Fenzel mit Gemahlin und Töchter aus Wien | 1 |
| Madame E. Aschan mit Bedienung aus Berlin | 2 |
| Dreifuß mit Enkelchen aus Speyer | 2 |
| Frl. Herz aus Speyer | 1 |
| Frau Wittwe Wolff aus Bremen | 1 |
| J. D. Dreyer aus Bremen | 1 |
| Madame B. Lery aus Lauterbourg (Frankreich) | 1 |
| Alexander von Günther, russ. General mit Familie aus St. Petersburg | 2 |
| Frau Henriette Frohwein mit Sohn aus Dülenburg (Nassau) | 2 |
| Jakob Gerlach, Mühlen- und Gutsbesitzer aus Kaiserslautern | 1 |
| J. W. Speyer aus Hamburg | 1 |
| M. Davidson aus Hannover | 1 |
| Frl. Goldschmitt aus Darmstadt | 1 |
| Frau Marie Hugo-Lubow aus Berlin | 1 |
| Sprengert aus Riga | 1 |
| A. Emael, Kaufmann aus Köln | 1 |
| L. Benedict, Kaufmann aus Köln | 1 |
| Herrm. Florie, cand. med. aus Königsberg | 1 |
| Bösche aus Iserobrug | 1 |
| Löwenthal aus Königsberg | 1 |
| Belsing aus Darmstadt | 1 |
| | 1215 |

Digitized by Google

## Ludwigsbad am Main.

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Uebertrag | 142 |
| Degner, Pfarrer von Zeilitzheim | 1 |
| Zull, Pfarrer von Kirchsteb | 1 |
| Dorsch von Würzburg | 1 |
| Frl. Fleischmann von da | 1 |
| Frau Leußner mit Tochter von Arnstein | 2 |
| Bernard Baumeister, Müller von Hengrumbach | 1 |
| Frl. Göbete, Privatierstochter von Würzburg | 1 |
| Frl. Horn, Privatierstochter von da | 1 |
| Frl. Finkler von da | 1 |
| Frau Beck von Schwanfeld | 1 |
| Kaltwasser, Privatier von Volkach | 1 |
| J. Mitesser, Gastwirth und Holzhändler von Würzburg | 1 |
| Frau Stöhel von Schweinfurt | 1 |
| Frl. E. Heymann von Schwanfeld | 1 |
| J. Müller von Geldersheim | 1 |
| G. Lenhard von Hengelshausen | 1 |
| Martin Dreffel von Würzburg | 1 |
| Friedenhein von Theilheim | 1 |
| Frau Pfeuffer mit Tochter von Würzburg | 2 |
| Frl. Zürn von da | 1 |
| Johann Pfaff von Limbach | 1 |
| Frl. W. Tellert von Schweinfurt | 1 |
| Rosenthal, Privatier mit Bedienung von Würzburg | 2 |
| Ph. Schaub, Mühlenbesitzer von Euerdorf | 1 |
| Frau Gaggel mit Tochter von Würzburg | 2 |
| J. Roth, Custos von da | 1 |
| Gregor Hetterich, Lehrer von Lenzendorf | 1 |
| Frau Lug von Grafenrheinfeld | 1 |
| Sammer, Wittwe von Heidingsfeld | 1 |
| Schmid, Regiments-Veterinär-Arztens-Gattin v. München | 1 |
| Frl. Benkert von Würzburg | 1 |
| Brembs, Lehrer von Mainberg | 1 |
| Frl. Anna Blaß von Würzburg | 1 |
| Schwanfelder von Schwanfeld | 1 |
| G. Stander, Müller von Bergbach | 1 |
| Frl. Eva Blum von Würzburg | 1 |
| Nikolaus Faulstich von Zenzleben | 1 |
| Frl. Barb. Baier von Oberthulba | 1 |
| Riedmann, Knabenlehrer von Kissingen | 1 |
| Klinger, Bezirksarztens-Gattin m 2 Kindern v. Würzburg | 3 |
| Jungfer Gehring von Eselsdorf | 1 |
| Frl. Weilenbheimer von Würzburg | 1 |
| Frau Beck von Großlangheim | 1 |
| Clara Silbermann, Fabrikbesitzers-Gattin von Hausen bei Lichtenfels | 1 |
| Frl. D. Silbermann, Privatiere von da | 1 |
| Frl. Clara Rimberger von da | 1 |
| Frl. Emilie Kitzing von München | 1 |
| | 195 |

## Reichenhall.

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 2736 |
| Jos. Zbikowski, Notar mit Familie von Warschau | 3 |
| Ferdinand Edyelmann, kgl. bayr. Landgerichts-Assessor v. Eitman | 1 |
| Gotfried Kellermann, Metzger von Amberg | 1 |
| Olga Sammann, Obermaschinenmeisters-Gattin v. Breslau | 1 |
| Henriette v. Olszewska, Gutsbesitzersgattin mit Bedienung von Lemberg | 2 |
| Wilhelm Schiellinger, königl. Bezirksgerichts-Sekretär von Würzburg | 1 |
| Moriz Schlier, cand. med. von Rothenburg a. T. | 1 |
| Adler, Kontorsgattin aus Halle in Preußen | 1 |
| J. A. Delbaner mit Familie von Hamburg | 3 |
| Emanuel von Bradde mit Familie von St. Petersburg | 4 |
| Johann Friedrich Feuerlein, Kaufmann mit Familie von Nürnberg | 3 |
| Georg Starl, Kaufmann von Hof | 1 |
| Max Schwarz von Wien | 1 |
| Karl Greith, Domkapellmeister mit Gemahlin von St. Gallen | 2 |
| F. Landt, Kaufmann mit Familie von Hamburg | 4 |
| Freiherr von Plettenberg, Partikulier aus Preußen | 1 |
| Dr. jur. Karl Gustav Wenzel, kgl. sächs. Regierungsrath und Rittergutsbesitzer mit Gemahlin und Frl. Therese Thierbach, Präsidententochter von Dresden | 3 |
| Dr. Schmidt, Appellationsgerichtsrath und Professor mit Familie von Preußen | 3 |
| Karl Borkentien, Kaufmann mit Gemahlin von Rostock | 2 |
| A. Moser, Privatiere mit Tochter von Wien | 2 |
| Hasse, Kreisrichter mit Gemahlin von Glogau | 2 |
| | 2778 |

## Kissingen.

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 7157 |
| Dodilbt, Landrath mit Gemahlin und Tochter aus Insterburg | 3 |
| J. Soares, Negociant aus Kairo | 1 |
| Wegener, stud. jur. aus Berlin | 1 |
| Dr. Fr. Will, Professor der Medizin mit Gemahlin und Söhnchen aus Erlangen | 3 |
| Dr. Hahri, Kirchenrath und Decan mit Tochter aus Würzburg und Herrn Russel Smith aus Brigthon | 3 |
| Freifrau von Zobel aus Giebelstadt | 1 |
| J. A. Fischer aus Hamburg | 1 |
| J. Ambach, stud. jur. aus Würzburg mit Herrn Goldschmitt, Kaufmann und dessen Bruder aus Altleiningen | 3 |
| G. Herold, Gymnasial-Professor aus Nürnberg | 1 |
| Dr. W. Stammer, Oberlehrer aus Düsseldorf | 1 |
| Max Kronacher, Kaufmann aus Bamberg | 1 |
| J. F. van Relst, Bikar aus Berlaer in Belgien | 1 |
| A. Viva, Kaufmann aus Porto-Rico | 1 |
| Minna Laubmeyer, Kaufmanns-Wittwe mit Tochter aus Königsberg in Preußen | 2 |
| Knoblauch, Kaufmann aus Frankfurt a/M. | 1 |
| Rauch, Kaufmann von da | 1 |
| A. v. Trofimoff, k. russ. Staatsrath mit Sohn u. Tochter aus St. Petersburg | 3 |
| Th. Ebenberger, k. k. öst. Major mit Schwägerin E. Fürst aus Wien | 2 |
| F. Hering, Kaufmann aus Leipzig | 1 |
| Frau Marie Bartholme aus Obervollach | 1 |
| C. P. Aninger, Hotelbesitzer aus Nürnberg | 1 |
| W. Koch, Aktuar mit Gem. und 2 Kindern aus Gelnhausen | 4 |
| Koch, Dekan aus Gunzenhausen | 1 |
| Paulus Blümlein, Bierbrauer aus Schwabach | 1 |
| Müller, Postexpeditor mit Gemahlin aus Seligenstadt | 1 |
| E. Hein, Kaufmanns-Wittwe mit Tochter aus Danzig | 2 |
| Dr. J. M. F. Birnbaum, großh. hess. Geheimrath und Kanzler der Universität Gießen mit Gemahlin | 2 |
| Wilhelm Carl von Ammon, Vicepräsident des kgl. sächs. Oberappellationsgerichts mit Sohn Paul v. Ammon, stud. jur. aus Dresden | 2 |
| | 7204 |


## International-Institut.

Vereinigt Zöglinge aus Frankreich, Deutschland, England etc. Hauptstudien: **lebende Sprachen** und **Handel**. Lehrplan nebst Bericht franco. Man wende sich an den Präsidenten des Verwaltungsrathes in **Bruchsal** (Baden).


Verantwortlicher Redakteur: L. Krapf. — Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 41. München den 19. September. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Weilbolzen, Aibling, Annabrunn, Berchtesgaden, Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kaltenbach, Kohlgl, Kranzhorbrl (bei Tölz), Kreuth, Marienbrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schliersee, Tegernsee, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (St. Achy) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gögling, Hohenstatt, Kelheim, Mönchshöfen, Pilsmay und Pilsbiburg in Niederbayern; Alexandersbad, Bernedl, Schweinfurt, Ruggenborf, Steben und Streitberg in Ober-

franken; Bangbernheim, Rothenburg a. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hofheim (Wildbad), Kissingen, Kotzwigshad, Neuhaus, Orb, Sennfeld und Seben in Unterfranken; Rösten, Grünenbach, Krumbach, Wintersheim, Pidenried, Schachenbad, Sulzbrunn, Tiefenbach und Wemding in Schwaben; Neumarkt und Wiesau (Königs Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Dürckheim a./H., Gleisweiler und Neustadt a./H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

### Die Umgegend des Soolbades Orb.

(Fortsetzung und Schluß.)

Das $1^1/_4$ Stunde von Orb entfernte Städtchen Wächtersbach am Saume des Bödinger Waldes mit einem Residenzschlosse ist ein weiteres Ausflugsziel. Es hat wie fast die ganze Umgebung Orbs seine Geschichte und traditionellen Ueberlieferungen. Wächtersbach gehörte zur Grafschaft Oberisenburg, wohin auch das Gericht Spielberg, das Dorf Neuschmiedten mit einem Eisenhammer und einer Schmelzhütte, die Glashütte bei Breitenborn, das Jagdschloß Weiherhof u. a. m. zu zählen waren. Da, wo das anmuthige Kinzigthal von einer ausgebreiteten Ebene in beengte Gebirgsgründe und Schluchten sich zu verlieren beginnt, und der Huttische Grund sich mit diesem Thale in Verbindung setzt, liegt gleichfalls unweit von Orb, am Flüßchen Kinzig, die Stadt Salmünster, an der Hauptstraße von Frankfurt nach Leipzig Die Benennung dieser Stadt scheint von einem schon vor dem 12. Jahrhunderte daselbst bestandenen Kloster abgeleitet worden zu sein, denn in vorhandenen lateinischen Urkunden findet man schon im 13. Jahrhunderte den Namen Salsomonasterium. Der fuldaische Abt Heinrich VI. umgab das Dorf Salmünster mit einer Mauer und Wallgraben; auch trug der Abt Johann von Berlaw in der Folge zur Befestigung Salmünsters bei. Auf diese Weise wurde Salmünster allmälig eine Stadt, in welcher sich dann mehrere adelige Familien, u. A. die Ritter und Freiherren von Hutten niederließen. Zu erwähnen ist noch das Städtchen Soden, der Marktflecken Biber und das Dorf Aufenau. Aufenau's Kirchenstreitigkeiten aus dem Jahre 1680 und 1683 sind reich an interessanten Vorfällen. Philipp Joachim von Forstmeister verkaufte am 9. März 1680 der lutherischen von Forstmeisterschen Linie sein Patronatsrecht auf die Kirche zu Aufenau um 400 Gulden. Diesem zufolge wurde am 24. März d. u. J. ein lutherischer Prediger, Namens Anton Hofrod von Geinhausen nach Aufenau berufen, und die Franziskaner zu Salmünster erhielten die Weisung, sich aller kirchlichen Verrichtungen zu Aufenau zu enthalten. Damit war der Grund zu den Feindseligkeiten gelegt. Am Feste des Evangelisten Markus besuchten von jeher die Bürger zu Orb in feierlicher Prozession die Kirche zu Aufenau. Der kirchlichen Veränderungen ohnerachtet wollten sich diese nun in ihrer feitherigen religiösen Observanz erhalten, und hielten daher am 25. April 1680 ihre gewöhnliche Prozession. Diese bestand damals aus 250 Menschen, und der kurfürstliche Amtskeller zu Orb, dann der Oberförster zu Wirtheim ritten derselben vor. Damals befand sich Johann Friedrich von Forstmeister zu Aufenau, weil Tags vorher Philipp Joachim von Forstmeister gestorben war. Von dieser Prozession benachrichtet, gab derselbe dem Schultheißen den Befehl, nicht nur von innen und außen die Kirchthüre wohl zu verwahren, sondern auch die Schwengel aus den Glocken zu nehmen. Er that, wie ihm befohlen ward. Die beiden kurfürstlichen Beamten verfügten sich nun zu Johann Friedrich von Forstmeister mit der Eröffnung, daß die Prozession auf Befehl des Kurfürsten geführet worden sei, erhielten aber zur Antwort, daß die Sache mit der Kirche verglichen, und dieselbe nach Maßgabe des westphälischen Friedens wieder in den Stand, wie im Jahre 1624 gesetzt worden sei, sie hätten in der Kirche zu Aufenau Nichts zu suchen.

Auf diese kategorische Erklärung ward ein eilender Bote

Digitized by Google

an den Oberamtmann zu Hausen abgesendet, welcher den Befehl, durch die Fenster in die Kirche einzusteigen, und die Kirchenthüre zu öffnen, überbrachte. Es geschah, man konnte aber zur gottesdienstlichen Handlung das gewöhnliche Glockenzeichen nicht geben, weil die Glockenstränge abgenommen und die Schwengel aus den Glocken gebracht worden waren. Man half sich daher, so gut man konnte, schlug mit Hämmern und Steinen an die Glocken, und bewirkte so außergewöhnliche Glockentöne. Auf diesen unharmonischen Ruf versammelten sich die Gläubigen, und der Pfarrer Markus Lieber von Orb hielt eine Messe und Predigt. Diese Auftritte wiederholten sich bis zur Beilegung der Streitigkeiten noch öfters. Da für viele Touristen gerade das Geschichtliche einer Gegend von Interesse ist, glaubten wir diese Einzelnheiten hervorheben zu sollen und fehren dabei auf das Städtchen Orb zurück.

Wir verhehlen nicht, daß die Umgegend Orbs Viel zu wünschen übrig läßt. Was sie aber dem leidenden Gaste bietet, das ist der durch die Lage bedingte Schutz gegen die rauhe Nordluft, und das durch seine Mischung vortheilhafte Klima, denn die Berge sind die natürlichen Blitzableiter, die den Strahl der Sonnenhitze brechenden Elemente. In Orb athmet man die angenehmste Luft und die Mutter Natur hat auch über den steinigen rauhen Boden um Orb ihr Füllhorn ausgeschüttet, wie in der Schweiz, wenn auch dort in großartigeren Conturen. Ob es für Orb gerade ein Heil ist, daß es in Bayern liegt, das zu ermessen, reicht der gewöhnliche Unterthanenverstand nicht aus, aber dem werden sie beipflichten, wer Orb in Preußen liegen, so wäre es mehr bekannt und auch mehr besucht, denn seine Heilquellen wären besser, als die jetzt, in alle Welt schon ausgetutet worden.

Die natürlichen Hebel reichen heut zu Tage nicht mehr aus, die Welt will durch Kunstgriffe, großartige Ankündigungen gefangen werden. Wo die Sache eben anfängt kostspielig zu werden, muß auch an größtmöglichste Rentabilität, die so schnell wie möglich erzielt werden soll, gedacht werden. Auf die Zeit, welche die Rosen bringen wird, zu warten, ist mitunter eine sehr schwere Aufgabe. Es ist daher der den Preußen angerühmte Takt des Austutens ihrer Waare durchaus nicht zu verwerfen. Die Redaktion entzieht sich einer solchen Aufgabe deshalb durchaus nicht, und wünscht nur mit möglichst vielen Korrespondenzen aus unsern Badeorten überschwemmt zu werden, um sie nach allen Weltgegenden nicht nur recht ausbuten, sondern auch ausposaunen zu können.

## Wildbad Adelholzen.

Daß die Gegend um Adelholzen schon im ersten Jahrhundert nach Christus bevölkert war, setzen die an verschiedenen Orten aufgefundenen aus derselben Zeit herstammenden römischen Denkmäler außer Zweifel. Um das Jahr 950 hat das Domkapitel des Erzstiftes Salzburg die ganze Gegend des östlichen Chiemgaues schon eigenthümlich innegehabt.

Eine im Jahre 1629 zu Salzburg gedruckte, in den Jahren 1650 und 1666 zu München unverändert neu aufgelegte Badebeschreibung vom Med. Dr. Bopp von Walstier, mit dem Titel: „Trifons Adelholzianius Antipodacrius, das ist: Historische und Medizinalische Hydrographia oder Wasserbeschreibung, deß vor vil hundert Jahren durch S. Primum den heyl. Marthyrer und Einsiedel erstlich erfundenen, anjetzt aber wieder restaurirten Wildbadts Adelholzen" enthält auf Seite 11: „So wir aber bei diesem Wildbad ein uhralte Taffel, so vor vuerdenklichen Jahren, und uhralten Zeiten hero, als ein schriftlich Memorial, Monumentum und Kleinnod, oder Document bei diesem Bronnen aufgehenkt befunden, so bishero in copiis, weder gemehr noch gemindert, erhalten worden, in dero zumal, als bas, trat bei Beschreibung deß Bads nothwendig zu bedenken ꝛc." und gibt dadurch zu erkennen, daß diese Tafel, welche gegenwärtig noch existirt, von einem uralten Bestande des Wildbads Adelholzen zeugt. Der Inhalt dieser Tafel, in Oel auf Holz gemalt, und inmitten mit einem Bilde versehen, welches den heil. Primus vorstellt, wie er durch einen römischen Soldaten enthauptet wird, ohne daß eine Jahrzahl ersichtlich wäre, lautet wie folgt:

**„Von Crafft vnd Tugent des Wildpads Anndtholzen, im Herzogthumb Payrn gelegen.**

Dises Natürliche Wilbpadt,
nach Anzaig der Medicen hat,
sein Craft von schwebel vnnd Allaun,
mit Salitter vermischet schan,
von seiner Natur Heilsamb vnnd gueth,
volgennte Kranckheiten Hailen thuet,
nemblich, Wer Reitig, vnnd schöbig,
auch vmb die Prust voll, vnnd döbig,
oder Mannigl hat an der Lungen,
vnd der vngesundt hat durchtrungen,
den, so Leber vnnd milz thuen plagen,
auch der het einen bösen Magen,
vnnd nit verthäen thann die speiß,
denn Grimmen im Leib gleicher weiß,
Frauen so Peermutter thuet Ragen,
vertreibt es auch in Khurtzen Tagen,
wöliche auch vnfruchtbar sindt,
vnnd Zeugen migen khaine hindt,
wen in Flüssen klagt gschwulst vnd krahm,
vnd die so seint inn Armen Lamb,
auch wölchem Krump sein die Glider
vnnd stets zu Pöth miessen ligen nider,
vnnd was dergleichen Khrandheiten mer,
so man bringt in das Pad hierherr,
die mittert es, vnd hailets paldt,
so man anderst rechte ordnung halt,
in speiß, Tranck, Messig nit zuuil,
Vberfluß es gar nit Leyden will,
so will es auch mit glögenheit
haben sein rechte Pad Zeit,
zu erholung eines yeden Gsundt,
124 stundt.

Die in der Kirche seit mehr als zweihundert Jahren vom Zahne der Zeit noch übrig gebliebenen circa 130 Votivtafeln, Holz- und Wachsfiguren und Krückenstöcke sprechen die religiöse Dankbarkeit eben so vieler geheilter Curgäste aus.

Das älteste der Votivgemälde ist vom Jahre 1620. Einige von den Tafeln sind gut gemalt, und interessant in Bezug auf die damaligen Kleidertrachten der verschiedenen Stände.

Andere beurkunden in ihrem Texte die Heilkraft der Quellen Adelholzens auf folgende Art:

„Im 1649 Jar hat H. Johan Still, Pfarrer in Frenchten sehr großen Schmerzen und Wehtagen des Magens gehabt, also daß der Magen entlich in die 3 Wochen lang wöder Speis noch Trauk mehr leiden hat thönnen, und weil alle Mittl mit einnemben der Arzneien wegen des stetten Umthauren vergeblich man solches mit stillen thönnte, nachdem er sich in das hauslame Wildtbadt nach Antholzen wiewol aller schwach und krankh, daß man nit vermaint hette, mehr löbhaft dahin zu kommen, begeben, dieselbe 124stündige Badcur für die Hand genommen, ist also mit der Gnad Gottes ganz restaurirt, frisch und gesund wiederumb nach Haus thommen. Dem allerhöchsten Gott sei höchstes Lob, Ehr und Danth gesagt."

„Den 7. Juli 1651. Ich Johan Rottenhuber, Pfarrer zu Chai nächst Titmoning bin mit so grosser Leibsschwachheit angriffen und an Heubten und Fuessen vermassen erlambt und Contrakt worden, daß man mich etlich Wochen hat tragen, legen und ihen müssen, als ich aber nach gepflogener vieler Medicinalmittel das haisame Wildpad zu Adelholzen 6 Wochen lang gebraucht, bin ich aus Gottes Gnaden ohne fernere Arznei völlig Restituirt worden, habe demnach Gott dem Allmechtigen und der Himmelskönigin Maria et S. Primo Mart. zu schuldigsten Dank diese Tafel hierhero verehrt."

Digitized by Google

„Zu Lob und Ehr der allerheiligsten Jungfr. Maria hat sich Hieronimus Giersklinger, Burger und Maurer zu Deisendorf allhero zu unser lieben Frauen mit dieser Tafel und Opfer verlobt, welcher bei 12 Jahren krank gelegen, zwei Jahre nie vom Bött mögen, nachdem mit 2 Stelzen in's Bad Andlhelzen kumen, und gebath, aber durch Hülf unser lieben Frauen und dieß Bathmittel wieder soviil gesund worden, daß ich ohne die Stelzen hin haimb gangen. 1657.“ ꝛc. ꝛc.

# Kurliste.

## Adlung.

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Uebertrag | 683 |
| v. Gsb, k. Geheimrath mit Familie von München | 3 |
| Frhr. v. Arclin, k. Kämmerer von da | 1 |
| A. Drexl, Kaufmann von Regensburg | 1 |
| R. Seitendorfer, Privatier mit Frau von München | 2 |
| Franziska Müller, kgl. Rechnungskommissärs-Gattin mit Töchtern von München | 3 |
| Magdalena Welger, Privatiers-Gattin mit Töchtern von München | 3 |
| v. Schmelcher, Bezirksgerichtsarztens-Gattin mit Tochter von Regensburg | 2 |
| Zwierzina, kgl. Legationsrathes-Gattin mit Tochter von München | 2 |
| v. Schenk, Baurath von da | 1 |
| Lopkowitz, Kaufmann von Mindelheim | 1 |
| v. Finsterer von Oberaudorf | 1 |
| Lang, Metzgermeister von München | 1 |
| Boshart, k. Bezirksamtmann mit Familie von Ingolstadt | 4 |
| Franz, Getreidehändler von München | 1 |
| Fros, k. Ministerialrath von da | 1 |
| v. Bindel, Privatier aus Bilshofen | 1 |
| Weidner, k. b. Oberlieutenant von München | 1 |
| Lambrecht, Kaufmann von Stuttgart | 1 |
| Tamhoß, Bezirksgerichtsassistent mit Bruder von München | 2 |
| Riedmann, Privatier von da | 1 |
| Stadler, kgl. Regierungs-Rechnungs-Commissär von da | 1 |
| Haid, k. Rektor an der Gewerbeschule zu Nördlingen | 1 |
| Otto, k. Baurath von München | 1 |
| Pflaum, Kaufmann von da | 1 |
| Kaisl, Kommissionsbureau-Inhaber von da | 1 |
| Jinkel, Kaufmann von Ulm | 1 |
| Greuth, Musikdirektor mit Frau aus St. Gallen | 2 |
| Hág, k. b. General von München | 1 |
| Michael Aloiß, Kaplan von Mammendorf | 1 |
| Carnot, Privatier von München | 1 |
| Gößler, Kaufmann von Regensburg | 1 |
| Graf, k. Leibjäger von München | 1 |
| Obermeier, Gastgeberstrau mit Schwester von Erding | 2 |
| Gruber, Privatier von Lindau | 1 |
| Hopf, Kaufmann von Augsburg | 1 |
| | 733 |
| Passanten | 637 |
| | 1370 |

## Bad Dürkheim.

Im Gast- und Badehaus zu den „Vier Jahreszeiten“.

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 1214 |
| Gründgen mit Gemahlin von Aachen | 1 |
| Dr. Schierlein, Konsistorialrath von Speyer | 1 |
| J. Derpsch von Memmingen | 1 |
| Gufe, Rittergutsbesitzer von Pommern | 1 |
| Biepnick, Dr. med. von Mühlheim a. R. | 1 |
| Fröhlich mit Gemahlin von Frankfurt | 2 |
| Dr. Röber von Heidelberg | 1 |
| Leser, Fabrikant von Regensburg | 1 |
| Wilhelmsdörfer von Bremen | 1 |
| L. Keller von Mannheim | 1 |
| Gerson von Landau | 1 |

## Hotel Reiß, Gast- und Badehaus (F. W. Bollmer).

| | |
|---|---|
| Weise, k. preuß. Bauinspektor von Neuß | 1 |
| L. Kahn von Amerika | 1 |
| Danckwardt, Oberförster von Schönberg, Fürstenthum Rapeburg | 1 |
| Hof von Hilderberg | 1 |
| Binger mit Tochter von Köln | 2 |
| Landau, Kaufmann von Offenbach | 1 |
| G. Peil mit Sohn von Elberfeld | 2 |
| A. Lühdorff, Rentier mit Gemahlin von Barmen | 2 |
| Beier, Kaufmann von Mainz | 1 |
| Dr. Wolff von Elberfeld | 1 |
| W. Jung von Elberfeld | 1 |
| Strunse, Gutsbesitzer von Mecklenburg | 1 |
| Reiff, Kaufmann von Mannheim | 1 |

## Hôtel Merz, Gast- und Badehaus zum Haardtgebirge.

| | |
|---|---|
| Bauer, Apotheker von Germersheim | 1 |
| Frl. Merz von Freiburg | 1 |
| Frau Gräfin Horwarth mit Tochter von Lille | 2 |
| Trautman von Hanau | 1 |
| Voigt mit Tochter von Lausanne | 2 |

## In Privathäusern.

| | |
|---|---|
| S. Rosenberg, Banquier von Hannover | 1 |
| Rathe, Rentier von Hannover | 1 |
| Krause-Ehlers von Mecklenburg | 1 |
| Angust Lühdorff, Rentier mit Gemahlin aus Barmen | 2 |
| Pauls, Justizrath und Rittergutsbesitzer mit Gemahlin von Gladbach | 2 |
| Frau Postdirektor Böhmke von Crefeld | 1 |
| David Löwenthal von Königsberg | 1 |
| M. R. Simon mit Familie von Köln | 3 |
| Augustin von Potsdam | 1 |
| Frau Hauptmann Schultz von Magdeburg | 1 |
| Arthur v. Rutkowski, Rittergutsbesitzer von Polen | 1 |
| F. J. von Rutkowski, kais. russ. Baumter von Warschau | 1 |
| Friedrich Krieger, Gutsbesitzer von Görlitz | 1 |
| Hertlein, Kaufmann von Erlangen | 1 |
| Frl. v. Medem von Königsberg | 1 |
| Sletzki, Staatsrath mit Gemahlin von Rußland | 2 |
| Frau Dr. Weismann nebst Söhnchen und Bedienung von Mainz | 3 |
| Dr. Heinrich von Schlegel, kaiserl. russ. Staatsrath von Wilna | 1 |
| Joseph Alberti von Köln | 1 |
| Louis Kahn von Amerika | 1 |
| Frl. Pauline Gutzeit von Königsberg | 1 |
| Krausold, k. Bezirksgerichts-Direktor | 1 |
| Frau Gutsbesitzer Mayer mit Schwägerin von Wangerow | 2 |
| Frau Brunschahne von Hamburg | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Bolbrügge von Mexiko | 1 |
| Frau Bolbrügge mit Schwägerin von Mexiko | 2 |
| Mad. Picard mit Familie von Paris | 2 |
| Füber, Rittergutsbesitzer mit Gemahlin von Kuhla | 2 |
| Saalfeld von Stettin | 1 |
| Leser mit Tochter von Frankfurt a. M. | 2 |
| Karl Walter, Rittergutsbesitzer von Westpreußen | 1 |
| Mad. Lehmann von Hamburg | 1 |
| Frl. Steinfeld von Hamburg | 1 |
| Dr. med. Bispinck von Mühlheim a. R. | 1 |
| | 1299 |

### Muggendorf.

**Hôtel Schüler mit Fischenanstalt.**

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 350 |
| Dr. Calinich, Pfarrer mit Frau aus Chemnitz | 2 |
| Fr. Hofmann, Fabrikant chirurg. Instrumente mit Bruder aus Nürnberg | 2 |
| Moritz Wiggers, Advokat aus Rostock | 1 |
| Jul. Wiggers, Professor aus Rostock | 1 |
| Franz Koel, Partikulier aus Berlin | 1 |
| W. Wäht, Partikulier aus Berlin | 1 |
| L. Pitz, Graveur aus Würzburg | 1 |
| H. Zapf, Kaufmann aus Bayreuth | 1 |
| Koplik, Kaufmann von Worms | 1 |
| Horn, Finanzrath aus Weimar | 1 |
| Horn, Ingenieur aus Meiningen | 1 |
| O. Bervier mit Tochter aus Würzburg | 1 |
| Morgenroth, Appell.-Ger.-Rath aus Bamberg | 1 |
| C. Morgenroth, stud. med. aus Würzburg | 1 |

### Wildbad Wemding in Schwaben.

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 160 |
| Gäumiller, Gastwirth aus Seitsheim | 1 |
| Schod, Privatier aus Donauwörth | 1 |
| Behringer, Privatier von da | 1 |
| Schrammel, Hausbälterin aus Fünfstetten | 1 |
| Luber, Ziegeleibesitzer aus Wemding | 1 |
| Knepf, Zimmermann aus Wemding | 1 |
| Dietz, Lieutenant aus Augsburg | 1 |
| Zech, Seifensieder aus Wemding | 1 |
| Bilsch, Lehrer aus Augsburg | 1 |
| Berthels, Spitalsverwalter aus Wemding | 1 |
| Huber, Oekonomstochter aus Holzkirchen | 1 |
| Bumm, Kaufmanns-Gattin aus Donauwörth | 1 |
| Bumm, Privatiers-Gattin von da | 1 |
| Meyer, Spitalpfarrer von Wemding | 1 |
| Schwindel, Corporator von Miesbach | 1 |
| | 175 |


**Am 1. Oktober 1865**

findet statt die 30. Ziehung der kaiserl. königl. österreichischen

**Eisenbahn- u. Dampfschiffahrts-Loose,**

wovon der Verkauf gesetzlich in Bayern gestattet ist.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind **21mal 250,000 fl., 71mal 200,000 fl., 103mal 50,000 fl., 90mal 40,000 fl., 105mal 30,000 fl., 90mal 20,000 fl., 105mal 5000 fl., 2060** Gewinne zu 5000 bis abwärts 1000 fl. — Der geringste Gewinn, den jedes Obligations-Loos erzielen muß, beträgt jetzt **150 fl.**

**Ein Loos** für obige Ziehung kostet 3 fl. 30 kr.

**Sechs Loose** nur 17 fl. 30 kr.

Pläne und Ziehungslisten **gratis** und **franko** für Jedermann, außerdem werden alle Aufträge, selbst bis zu den kleinsten Bestellungen gegen Baarsendung oder Nachnahme aufs pünktlichste besorgt.

Man beliebe sich daher direkt zu wenden an

**Jakob Lindheimer jun.,**

Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

# WEINTRAUBEN-KUR

zu

## BAD GLEISWEILER

in der Rheinpfalz, am oberen Haardtgebirg, Eisenbahn- und Telegraphen-Station Landau.

**Abgang der Brief- und Personenpost von Landau nach Gleisweiler: täglich 1 Uhr 45 Min.**

# Soolbad und Traubenkurort

# Dürkheim

a. d. Haardt.

## Eisenbahnstation.

## Anfang der Traubenkur am 28. August.

## Die Cur-Commission.


Verantwortlicher Redakteur: L. Kropf. — Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 42. München den 22. September. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Aibelbolzen, Aibling, Annabrunn, Brechtesgaden, Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kainzenbad, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Kreuth, Mariabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schlierse, Seeon, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (St. Achaz) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Göding, Hohenthatt, Kellberg, Mündthöfen, Pilsneg und Bilsbiburg in Niederbayern; Alexandersbad, Berneck, Gleißmühlein, Wagendorf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Buchenbronn, Rothenburg a. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hasfurt (Wildbad), Kissingen, Ludwigsbad, Neubaus, Ord, Sennfeld und Soden in Unterfranken; Füssen, Grabenbach, Krumbad, Mineltheim, Pfeckreiter, Schachenbad Stubhraun, Tiefenbach und Wemding in Schwaben; Neumarkt und Wiesau (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Dürkheim a. H., Gleisweiler und Neustadt a. H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitwoche 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

### Von den Dampfbädern und besonders von den Qualmbädern.

Die trockenen Dampfbäder oder Schwitzbäder verdanken ihre Wirksamkeit dem Wärmestoff allein, die feuchten aber oder Qualmbäder, dem mit Wasserdämpfen verbundenen Wärmestoff: die einen und die andern bringen heftige Erregung in die Oberfläche der Haut und locken häufigen Schweiß hervor; durch Steigerung der Thätigkeit im Hautorgane können sie auch Ableitungen hervorbringen. In diesen verschiedenen Hinsichten sind die Dampfbäder den warmen Bädern ähnlich; und doch lassen sich die unmittelbaren Wirkungen dieser drei Mittel nicht ganz unter einander vergleichen. In dem Qualmbade verdichtet sich eine Schichte von Dämpfen schnell auf der Oberfläche der Haut; im trockenen Dampfbade aber dem Schwitzbade wird die Haut nur mittelst des hervorbrechenden Schweißes feucht; und in dem warmen Bade vereinigen sich der Druck und die Dichtheit der Flüssigkeit mit der feuchten Wärme und vermehren dadurch seine Wirksamkeit. so daß man viel schwerere eine höhere Temperatur in dem Wasser- als in dem Qualmbade, und viel weniger in diesem als in dem Schwitzbade aushalten kann. Die Wasserschichte, welche sich im Qualmbade über den ganzen Körper herlegt, verhindert nicht, daß der Schweiß noch ansehnlicher wird als in dem Schwitzbade, und das warme Bad erregt noch einen viel reichlichern Schweiß als das Qualmbad. Diese drei Arten von Bädern wirken daher bis zu einem gewissen Punkte im Verhältnisse mit ihrer Dichtheit auf die Ausdünstung: es scheint, als erwecke das Schwitzbad in einem höhern Grade den Ton und die Thätigkeit der Haargefäße der Haut, ohne auf die durch letztere stattfindende Ausleerung so viel zu wirken, wie das Qualmbad und vorzüglich das warme Bad. Es wäre sehr interessant, neue vergleichende Versuche über diese doppelte Wirkung der warmen Bäder und der Dampfbäder anzustellen: sie könnten die schöne Arbeit des Herrn Doktors Delaroche über die Wirkung der letztern ergänzen

Die Wirkung der Qualmbäder ist, wie eben gesagt wurde, bei gleicher Wärme, viel empfindlicher als die der Schwitzbäder. Deswegen wendet man selten in Krankheiten Qualmbäder an, die eine höhere Temperatur als 40° bis 50° R. haben, da man die Wärme des Schwitzbades um ein beträchtliches erhöhen müßte, um die nämliche Wirkung auf die Ausdünstung hervorzubringen; und weil man leichter ein Qualmbad zurecht machen kann, auch passender im Allgemeinen nützlicher als das Schwitzbad ist, so nimmt die Therapie beinahe immer zum ersten dieser Mittel seine Zuflucht. Jedoch würde vielleicht das Schwitzbad in gewissen Fällen und zwar namentlich in jenen vorzuziehen sein, wo man auf die Haut mehr deswegen wirken muß, weil sie als ein Netz von Haargefäßen anzusehen ist, als weil sie die Verrichtungen eines Ausleerungsorgans macht. Dahin gehören wahrscheinlich diejenigen Krankheiten, in welchen das Sandbad mit Erfolg angewandt worden ist, wie der Scheintod bei Ertrunkenen, und das merkwürdige rheumatische und sehr schmerzhafte Uebel, welches unter dem Namen Beriberie bekannt ist. Ja es wäre um so nützlicher, das Sandbad in den Fällen, wo es hilft, durch ein anderes zu ersetzen, da man nur in heißen Ländern und sandigen Gegenden auf der Stelle zu diesem Mittel schreiten kann, wenn man nicht einen Sand in Backofen wärmen lassen wollte, während man unter allen Umständen sogleich ein Schwitzbad anordnen kann.

Digitized by Google

Herr Doktor Gnibert hat in einem Spitale zu Frankfurt a/M. einen besondern Apparat gesehen, der bestimmt ist, die thierische Wärme und die Thätigkeit der Haut bei Ertrunkenen wieder zu erwecken, und mit einem heißen Dampfbade verglichen werden kann. Diese Vorrichtung besteht in zwei Badwannen von verzinntem Kupfer, von welchen sich eine in der andern befindet, so daß ein Zwischenraum von einigen Zollen zwischen denselben bleibt, den man mit warmem Wasser füllt, um die innere Wanne zu erwärmen, in welche man den Kranken in wollene Decken gewickelt, legt.

In Erwartung, daß sich die Wirksamkeit, welche das trockene Dampfbad vor dem Dualmbade zur Wiedererweckung der thierischen Wärme bei Ertrunkenen hat, durch Erfahrung hinlänglich bestätigen mögen, können wir versichern, daß man sehr oft den nämlichen Zweck durch Dualmbäder erreicht habe. Herr Professor Chaussier, welcher sie in dieser Art von Schreintod mit Erfolg hat anwenden lassen, bediente sich in allen Fällen, wo er sie anrieth, eines außerordentlich einfachen Verfahrens, das den Vortheil gewährt, die Dämpfe auf den Körper des Kranken zu leiten, während er in seinem Bette liegt. Sein Apparat besteht in einem Kessel von Eisenblech, dessen Deckel die Form eines umgekehrten Trichters hat, und sich in eine weite Röhre endigt, welche in einem stumpfen Winkel davon abgeht: das Ende dieser von unten nach oben geneigten Röhre wird in das Bette unter die Decken gebracht, welche durch einen Spriegel in der Höhe gehalten werden, während der Kessel auf einem kleinen Ofen steht, der das in demselben befindliche Wasser ins Kochen bringt und darin erhält: man kann nach Willkür, mittelst einer in dem Deckel angebrachten und mit einem Stöpsel geschlossenen Oeffnung, neues Wasser hinein thun: sobald es kocht, ist der Körper des Kranken sogleich in einer Athmosphäre von Dämpfen, deren Wärme man willkürlich verändern kann, und die man die nöthige Zeit hindurch unterhält.

Die Dualmbäder können in vielen Fällen angewandt werden, wo die warmen Bäder angezeigt sind, und vorzüglich bei Personen, welche diese letztern, theils wegen dem Drucke der Flüssigkeit, theils wegen besonderer Anlage nicht vertragen können.

Man kann zu den Dualmbädern in chronischen rheumatischen Schmerzen, dem chronischen Hustweh, bei Steifigkeiten der Gelenke, bei den herumziehenden Schmerzen, welche die Frauenzimmer oft als Folge des Kindbetts erleiden, und die man gewöhnlich einer Verirrung der Milch zuschreibt, mit Nutzen seine Zuflucht nehmen.

In Rußland nehmen die Weiber gleich nach der Niederkunft Dualmbäder, und befinden sich gut bei ihrem Gebrauche: nach Sanchez Versicherung verhüten sie sich dadurch eine Menge Unpäßlichkeiten, welche das Kindbett gewöhnlich verursacht. Diese Betrachtung ist in den letzten Zeiten durch Herrn Professor Chaussier bestätigt worden, der in dem Spitale de la Maternité, wo er Arzt ist, Gelegenheit hat, häufig von den Dualmbädern Gebrauch zu machen; er wendet sie oft in der Bauchfellentzündung der Kindbetterinnen und verschiedenen andern Krankheiten mit Erfolg an, welche während und nach dem Kindbette entstehen und vorzüglich von dem Mangel der gehörigen Hautausdünstung abhängen, wie bei Schmerzen in den Eingeweiden, schleimigen Durchfällen, Beängstigungen, beschwerlichem Athem und dergleichen. Herr Chaussier hat bemerkt, daß der Puls, der unter diesen verschiedenen Umständen gewöhnlich klein, zusammengeschnürt und sehr häufig ist, oft während dem Dampfbad diese Merkmale von Reiz und Krampf verliert, groß und weich wird und daß der Schweiß anbricht, was man mit dem Worte Sudoralpuls bezeichnen könnte. Solche Veränderungen lassen dann natürlich Wiederherstellung hoffen, da der fortdauernde kleine, krampfhafte und häufige Puls, während und nach dem Bade, ein böses Zeichen ist. Herr Chaussier wendete die Dualmbäder auch am Ende von gewissen Ausschlagskrankheiten und besonders bei den Masern und dem Scharlach an, wenn die Haut nicht in jenem Zustand von gelinder Feuchtigkeit bleibt, der für den glücklichen Ausgang dieser Uebel so günstig ist. Diese nähern Umstände hat uns Herr Chaussier selbst mitgetheilt, der schon einen Theil davon in einer Rede niedergelegt hatte, welche er im Jahre 1806, im Spitale de la Maternité bei Austheilung der Preise an die Hebammen in einer öffentlichen Sitzung hielt, welche der letztern Ursache wegen statt hatte.

Die Dualmbäder sind sehr nützlich in der Krätze, den Flechten und andern eingewurzelten Hautkrankheiten; man wendet sie oft mit Erfolg, in Verbindung mit andern Mitteln, in veralteten venerischen Krankheiten an, die von Hautausschlägen, Knochenschmerzen und dergleichen begleitet sind. In Rußland nehmen diese Uebel oft, wenn sie ausarten, die Form des Scorbuts an, wobei es sehr unnütz wäre, antiscorbutische Mittel anzuwenden; sie werden, nach dem Bericht von Sanchez, durch Dualmbäder mit Mercurialmitteln verbunden, vollkommen geheilt, indem man letztere gleich nach dem Verlassen des Bades gebrauchen läßt.

Die venerische Krankheit verlarvt sich auch zuweilen unter der Gestalt von gichtischen Anschwellungen und Schmerzen: diese Krankheit, welche Timoni venerische Gicht nennt, wurde von diesem Arzt bei den Morgenländern mit Erfolg mittelst der Dualmbäder und einiger Mercurialpräparate behandelt.

In der Gicht selbst waren die Dualmbäder von großem Nutzen. Der gelehrte Schwede Spartmann wandte sie mit Erfolg gegen dieses Uebel auf dem Bergebirge der guten Hoffnung an, wie man in seiner Reisebeschreibung findet. Marcard hat mehrere Fälle gesehen, wo die Gicht die Knie- und Armgelenke mit solcher Heftigkeit befallen hatte, daß zuverlässig eine Verwachsung derselben entstanden sein würde, wenn man nicht durch Dualmbäder dem Uebel vorgebeugt hätte. Diese Bäder haben manchmal jene Zufälle von innerer Reizung beseitigt, welche mit der Schwindsucht Aehnlichkeit haben, und die meistens nur von dem trockenen Zustande abhängen, in dem sich die Haut befindet. Donald Manro hat Herrn Marcard folgenden Fall mitgetheilt: Ein junges Frauenzimmer zehrte ab, hatte Fieber, Husten und eiterigen Auswurf. Nach einiger Zeit entdeckte er, daß die Kranke nicht gehörig ausdunste, sondern eine so trockene Haut habe, wie Pergament. Dies brachte ihn auf den Gedanken, die Krankheit könne wohl die Folge verhinderter Ausdünstung sein; er rieth daher zum Dampfbade, auf den ganzen Körper angewandt, um diesem Zustande abzuhelfen. Die Folge war, daß die Haut wieder geschmeidig und die Kranke völlig gesund wurde.

Die Dampfbäder werden sicher zu sehr von Sanchez gerühmt. Doch ist es gewiß, daß sie in dem Norden von Europa viel allgemeiner von Nutzen sind, weil da die Kälte die Verrichtungen der Haut mehr oder weniger stört; dagegen werden sie in unserm Klima ohne Zweifel zu sehr vernachlässigt, ja man sollte in vielen Fällen, wo man innere Mittel anwendet, um die Ausdünstung wieder hervorzurufen, sich vorzugsweise der Dampfbäder bedienen. Man weiß z. B., daß schwere ansteckende Fieber oft in ihrem Entstehen durch reichlichen Schweiß unterdrückt wurden. Solche diese Wirkung nicht viel schneller und in höherem Grade durch ein Dampfbad statt haben, als alle durch andere Mittel, dergleichen die Antimonialbereitungen, die öligten Einreibungen, welche zuweilen beim Eintritt der Pest mit glücklichem Erfolge angewandt wurden, die kalten Bäder und mehrere andere sind?

Wir haben früher Acerbi's und seiner Betrachtungen über die Bäder der Finnländer erwähnt, und gesehen, daß dieselben in ihren Dualmbädern eine sehr hohe Temperatur ertragen können. Erregt der hohe Wärmegrad, den dieses Volk darin aushalten kann, unsere Verwunderung, so kann die Beschreibung der finnländischen Bäder von Acerbi und seine Bemerkungen über dieselben, nicht anders als sehr interessant für unsere Leser sein. Wir wollen Acerbi's eigene Worte hersetzen; es können daraus sehr wichtige Betrachtungen in therapeuthischer und diätetischer Hinsicht hervorgehen.

Unter andern Sonderbarkeiten, sagt Acerbi, welche uns die Finnländer dargeboten haben, befinden sich auch ihre Bäder

Digitized by Google

und die Art sie zu gebrauchen. Der größte Theil der Bauern hat hier ein zu diesem Zwecke besonders erbautes kleines Lokal. Es besteht aus einer einzigen kleinen Kammer, in deren Hintergrund ein großer Haufen Steine aufgethürmt ist. Man erhitzt sie durch Feuer bis sie glühen, und schüttet, wenn sie in diesem Zustande sind, eine gewisse Quantität Wasser darüber, durch dessen Verdampfung ein dicker Nebel entsteht. Diese Badekammern sind, um eine größere Anzahl von Menschen fassen zu können, mit einem Hängeboden oder Berschlag horizontal durchschnitten. Da die Wasserdämpfe immer in die Höhe steigen, so ist der hängende Boden der Theil der Badstube, wo es am heißesten ist. Männer und Weiber befinden sich in diesen Dualmbädern ohne Unterschied des Geschlechtes unter einander, und sind darin ganz nackt. Wenn ein Fremder die Thüre aufmacht und unvorgesehen herein tritt, so erschrecken die Weiber keineswegs über seine Ankunft, wenn auch beim Oeffnen der Thüre das Licht von Außen hineinfällt, um sie in dem Zustand sehen zu können, in welchem man sie überrascht. Hat ein solches Ereigniß nicht statt, so bleiben sie darin, wo nicht ganz dunkel, doch wenigstens in großer Fingernähe weil die Badstuben keine andern Fenster haben als ganz kleine Dachfenster, und das Licht etwa nur durch einige Spalten des Daches oder durch Sprünge zwischen den Holzstücken, wovon es erbaut ist, einfallen kann. Ich habe mich manchmal damit ergötzt, die Badenden, Männer und Weiber untereinander, zu überraschen, und ein- oder zweimal habe ich es versucht, weiter vorwärts zu gehen und mich in ihre Gesellschaft zu mischen. Aber die Hitze war so groß, daß ich außer Athem kam; ja sie war so außerordentlich, daß der Aufenthalt von einer Minute, wie ich glaube, hinreichend gewesen wäre, mich zu ersticken. Zuweilen wagte ich mich in diese Dualmbäder, um einen Thermometer hinein zu bringen, verließ sie aber gleich darauf wieder, und holte diesen dann zehn Minuten oder eine Viertelstunde nachher wieder heraus. Ich konnte mich von meinem Erstaunen nicht erholen, und glaubte kaum meinen Augen, als ich fand, daß diese Leute in einer Stube, die bis zu 70 ja 75 Graden des Thermometers von Celsius erhitzt war, eine halbe Stunde beisammen blieben und sich unter einander unterhielten. Der Thermometer war, wenn er aus dem heißen Wasserdampfe kam, manchmal so warm, daß ich ihn kaum in der Hand halten konnte.

Die Finnländer peitschen oder geißeln sich während der ganzen Zeit, wo sie im Bade sind, alle Theile des Körpers unaufhörlich mit jungen Birkenzweigen. In zehn Minuten werden sie dadurch so roth, daß sie zum Erschrecken aussehen. Im Winter gehen sie oft ganz nackt aus dem Bade und wälzen sich im Schnee herum, wann die Kälte 20° und selbst 30° unter Null bezeichnet; zuweilen gehen sie gleichfalls ganz nackt aus dem Bade und unterhalten sich untereinander, oder mit Leuten, auf die sie auf der Straße stoßen, unter freiem Himmel. Wenn ein Reisender vorbeikommt, wann die Bauern eines Dorfes oder kleinen Ortes im Bade beisammen sind und Hilfe nöthig hat, so verlassen sie das Bad um ab- oder anzuspannen. Futter für die Pferde zu holen, oder um irgend etwas anderes zu besorgen, ohne daß sie im Geringsten daran denken, sich zu bedecken; während der Fremde, von Kälte erstarrt, oftschon in gutem Pelzwerk steckt, nicht wagt, ohne Handschuh die Hände, die doch am meisten an den Eindruck der Kälte gewöhnt sind, der Luft auszusetzen.

Die finnländischen Bauern gehen auf diese Art plötzlich von einer Athmosphäre von 70 Grad Hitze zu einer Kälte von 30 Graden über, was gerade hundert Grade ausmacht, worauf die nämliche Wirkung hervorgeht als wenn sie von kochendem Wasser zu Eiswasser, das auf dem Punkt zu gefrieren ist, übergingen. Was aber die Bewohner mehrerer Gegenden am Meisten in Erstaunen setzen muß, ist das, daß dieser schnelle Uebergang gar keine schlimmen Folgen hat, da die Bewohner gemäßigter Klimate durch eine Veränderung von fünf Graden bedeutend angegriffen werden, und Gefahr laufen, durch den geringsten Wind, der zu blasen anfängt, Gliederweh zu bekommen. Diese Bauern behaupten, sie könnten ohne diese Dualmbäder nicht ihre verschiedenen Arbeiten aushalten, wie sie es thun. Durch die Bäder, sagen sie, stellen sich ihre Kräfte in eben dem Maaße und noch schneller wieder her, als durch Ruhe und Schlaf. Die Hitze der Dämpfe erweicht ihre Haut so sehr, daß sich die Männer mit den schlechtesten Rasirmessern ohne Seife rasiren können. — So weit Acerbi. —

Diese Bäder, sagt Sennini, aus welchem wir diese Notizen entlehnt haben, gaben dem Grafen von Rumford die Grundlage zu seiner Theorie über den großen Nutzen, welchen die Diätetik aus dieser Art von Bädern ziehen könnte. Dieser berühmte Menschenfreund hat sich nicht nur durch die Gebräuche der nordischen Völker, sondern auch durch seine eigene Erfahrung überzeugt, daß das beste Mittel, um den menschlichen Körper fähig zu machen, jeder zufälligen Einwirkung der Kälte zu widerstehen, darin besteht, daß man den Körper vorher einer so erhöhten Temperatur aussetzt, daß der Kreislauf vermaßen frei wird und bleibt, als es die Gesundheit und Körperstärke des Individuums erfordert. Rumfort schließt daraus, daß der Gebrauch der warmen Bäder den Körper nicht verzärtele, noch für den Eindruck der Kälte empfänglicher mache, sondern die entgegengesetzte Wirkung habe. — Wir verweisen unsere Leser auf die früher geäußerten Grundsätze.

Man kann nach besondern Umständen und Verhältnissen, welche den Gebrauch des Dampfbades erfordern, entweder den ganzen Körper der Einwirkung desselben aussetzen, oder den Körper mit Ausnahme des Kopfes, oder nur einen Theil des Rumpfes, oder irgend ein Glied allein. Wenn sich der ganze Körper dem Dampfbade ausgesetzt findet, wie das in den Badstuben der Fall ist, so reicht eine mäßige Wärme, wie die von 30 und etlichen Graden nach Reaumur hin, um einen allgemeinen Schweiß hervorzubringen. Ist der Kopf nicht zugleich im Dampfbade, so erfordert es etwas mehr Zeit, weil der Badende in der äußern Luft athmet, welche nicht durch die Wasserdämpfe erwärmt ist, wie es im ersten Fall geschah. Ist aber nur ein Theil des Körpers den Dämpfen ausgesetzt, wie dies bei örtlichen Krankheiten statt hat, so beschränkt sich die Einwirkung blos auf diesen Theil. Wenn übrigens der Körper hinlänglich bedeckt und die Hitze des örtlichen Bades beträchtlich ist, zum Beispiel von 44 bis 45 Grad Reaumur, so bricht nach einiger Zeit ein allgemeiner Schweiß aus.

Man kann im Dampfbade, nach Maaßgabe seiner Temperatur, nachdem es allgemein oder örtlich ist, und nach Maaßgabe der Stärke der Wirkung, welche man dabei bezweckt, ein bis zwei Stunden verweilen.

## Physiologische Wirkungen der Seebäder.

Bevor Mühry sein vortreffliches Werk über diesen Gegenstand veröffentlicht, wurden die Seebäder stets nur als einfach kalte Bäder angesehen und man begnügte sich damit, die Wirkungen zu kennen und zu beachten, welche während des Aufenthaltes im Wasser und unmittelbar nach dem Bade statthaben. So sprachen alle Autoren ganz ausführlich von Nervenerschütterung, Beklemmung, krampfhafter Respiration, Frostschauern, Contraction der Haut u. s. w., welche Erscheinungen durch das diese Einlangen des Körpers in ein kälteres und dichteres Medium, als das gewöhnliche, hervorrufen würden. Sie wußten auch wohl von einer unmittelbar nachfolgenden, in vermehrter Energie der Lebenskraft bestehenden Reaktion, welche in dem Organismus eine centrifugale Bewegung erzeuge und eine Zuströmung der Flüssigkeiten nach der Peripherie des Körpers herbeiführe. Die sekundären Wirkungen aber, die sich während eines methodisch durchgeführten Gebrauches der Seebäder der Reihe nach zeigen und den heilsamen Einfluß dieser Bäder auf alle Functionen des vegetativen Lebens bewähren, wurden entweder mit Stillschweigen übergangen oder kurz und unzulänglich angedeutet. Mühry zuerst hat einen neuen Gesichtspunkt erfaßt und sein Augenmerk auch auf diejenigen Veränderungen gerichtet, welche während und nach längerem Gebrauche der Bäder in dem Organismus hervortreten.

Digitized by Google

Wie die der methodischen Anwendung jedes andern Medikaments nachfolgenden Erscheinungen, lassen sich auch die der Seebäder in zwei wohl unterscheirene Gruppen theilen. Die einen finden auf wahrnehmbare Weise und unabhängig von der in das kranke Organ oder in d e gesteigerte Funktion gebrachten Veränderung statt; dies sind die physiologischen Wirkungen, die Symptome des Medikaments, wie man sie nennt. Die andern, meist dunkel und wandelbar, bestehen in den mehr oder weniger heilsamen im Organismus erzeugten Veränderungen und haben eine mehr oder minder energische und unmittelbare Umwandlung des krankhaften Zustandes zur Folge; dies sind die therapeutischen Wirkungen, auf welche wir noch besonders zurückkommen werden.

Bei dem offenen Hervortreten der physiologischen Wirkungen der Seebäder können wir sie in Bezug auf die Zeit ihres Erscheinens in zwei Reihen sondern. In die erste gehören diejenigen Erscheinungen, welche sich während und nach jedem einzelnen Bade wiederholen; wir bezeichnen diese mit dem Namen unmittelbar: Wirkungen, um sie von denen der zweiten Reihe zu unterscheiden, die erst nach anhaltendem Gebrauche der Bäder hervortreten, und welche daher die sekundären oder consecutiven Wirkungen heißen Jene sind eine natürliche und unmittelbare Folge der Beeinderung des dem Körper gewohnten Elements und rühren alle von der Erschütterung oder dem Stoße her. welchen das Nervensystem im Augenblicke des Untertauchens erfährt, und welcher sich wie ein elektrischer Funken nach den Centren der cerebro-spinalen und Ganglienmeroen hin verbreitet. Es verschwinden diese Symptome nach einem kurzen Zeitraum, um bei einem neuen Bade wieder zu erscheinen.

Die andern bestehen in einer Reihe von sich ununterbrochen in denjenigen Organen entwickelnden Veränderungen, welche den Funktionen der Ernährung vorstehen. Daher wird denn die Verdauung kräftiger, der Appetit lebhafter, leichte Tenesmen zeigen eine regere Thätigkeit des Darmkanals und der Harnwerkzeuge, die Stuhlentleerungen werden leichter, die früher angeschwollenen Eingeweide und lymphatischen Drüsen verlieren unmerklich an Volumen, die Sekretionen im Allgemeinen werden vermehrt, die Innervation endlich, diese ihrer Natur nach unbekannte, nur durch ihre Wirkungen sich äußernde Kraft, die aber alle Organe und alle Funkt onen unter ihrer Botmäßigkeit hält, nimmt eine regelmäßigere und mit dem Normalzustande mehr harmonirende Weise an.

### A. Unmittelbare Wirkungen.

Das erste Gefühl, das man bei plötzlichem Eintauchen in das Meer empfindet, ist eine mit dem Temperaturgrade des Wassers in gradem Verhältniß stehende Erschütterung des ganzen Nervensystems, die sich durch Hyperpitatonen, Frostschauer oder wirkliche Kälteempfindung ausspricht; die Respiration wird schwer, unterbrochen, fast keuchend, der Puls klein und häufig; die ganze Oberfläche des Körpers wird bleich und bietet jenes runzliche, gewöhnlich mit dem Namen „Gänsehaut" bezeichnete Ansehen dar. Dieser allgemeine Krampf wird um so peinlicher, wenn man langsam und zögerud ins Wasser geht, und umgekehrt kann der Einfluß der Gewohnheit jene Unbehaglichkeit beseitigen, so daß man nach einer gewissen Zahl von Bädern kaum mehr als einen leichten Schauer und geringe Beklemmung empfindet.

Nach und nach treten diese Symptome zurück, die Lebenskräfte erwachen wieder, um dem plötzlichen und überraschenden Eindruck einer Gewalt zu widerstehen, der sie anfangs den Platz zu räumen sch enen. Der Krampf hört auf, das Gefühl von Kälte weicht dem einer behaglichen Wärme; das Blut, welches von der Peripherie nach den tieferliegenden Gefäßen getrieben worden war, nimmt seine frühere Richtung wieder an, die Haut röthet sich, der Puls wird gehoben und normal, die Respiration natürlich und man fühlt sich bald gestärkt und erquickt.

Bei längerem Verharren im Wasser tritt aber bald ein zweites Frostſtadium ein, das weit heftiger als das erste; die Extremitäten werden schwer und der ganze Körper matt und erschöpft. Diesem Frostschauder folgt keine Reaktion; im Gegentheile steigt die Kälte noch, je länger das Bad fortgesetzt wird; die Haut wird wieder bleich und zieht sich zusammen, alle Theile des Körpers verlieren an Volumen, was z. B. das Abfallen der Ringe beweist. die vorher dem Finger eng anfaßen; der Puls wird unfühlbar, große Bestemmung und ein wahrer Schüttelfrost ergreift den ganzen Körper. Diese Erscheinungen sind die Folge von der dem Körper entzogenen Wärme, von dem Zurücktreten des Blutes aud der Peripherie nach den tieferliegenden Gefäßen und hauptsächlich von der Heftigkeit der Nervenerschütterung, die in einem so hohen Grade nur schwer die Reaction der Lebenskraft gestattet. Die so entstandene Kälteempfindung hält noch lange an, wenn auch die von außen wahrnehmbare Temperatur sich wieder hergestellt hat, denn sie ist nicht nur der langen Andauer jener anfänglichen Einwirkung beizumessen, sondern es ist hier mehr als die Persistenz eines lebhaften Eindrucks, mehr als eine einfache Affektion des Nervensystems, es ist bereits Funktionsstörung, und die Kältempfindung dauert fort, weil der Heerd, der im Organismus die Wärme schafft, den Beistrissen der Oekonomie nitt mehr Genüge leisten kann. Dann kömmt, daß die stete Bewegung und der perpetuirliche Wechsel der Wasserschichten jenen Wärmeverlust fördert.

Verläßt man jedoch vor diesem zweiten Froste das Bad, so fühlt man gewöhnlich während des Ankleidens eine Zunahme jener schon erwähnten Reaktion, welche, da sie keinen Widerstand findet, um so lebhafter und andauernder wird; der Puls ist voller und stärker als vor dem Bade, die Respiration freier, man athmet begierig die frische und reine Seeluft ein; das Gesicht, die Lippen und die ganze Oberfläche des Körpers werden roth und mit mildem Schweiße bedeckt; die Glieder sind freier, man fühlt sich ungemein frischer, leichter und kräftiger als je, man ist oft wohl etwas aufgeregt, und es stellt sich bald ein lebhafter Appetit ein.

Diese Reaktion bleibt nach einem mit den nöthigen Vorsichtsmaßregeln genommenen Bade nie aus; der Wellenschlag und die salzige Beschaffenheit des Seewassers machen sie kräftiger als nach einem Flußbade und da die Gewohnheit hierbei keinen Einfluß auf sie übt, so ist sie noch nach 50 Bädern ebenso klar und ungeschwächt. als sie es nach dem ersten war.

(Fortsetzung folgt.)


**Am 1. Oktober 1865**

findet statt die 30. Ziehung der kaiserl. königl. österreichischen

**Eisenbahn- u. Dampfschiffahrts-Looſe,**

wovon der Verkauf gesetzlich in Bayern gestattet ist.

Die Hauptgewinne des Antehens sind **21mal 250,000 fl., 71mal 200,000 fl., 103mal 50,000 fl., 90mal 40,000 fl., 105mal 30,000 fl., 90mal 20,000 fl., 105mal 5000 fl., 2060** Gewinne zu 5000 bis abwärts 1000 fl. — Der geringste Gewinn, den jedes Obligations-Loos erzielen muß, beträgt jetzt 150 fl.

Ein Loos für obige Ziehung kostet 3 fl. 30 kr.
Sechs Looſe nur 17 fl. 30 kr.

Pläne und Ziehungslisten **gratis** und **franko** für Jedermann, außerdem werden alle Aufträge, selbst bis zu den kleinsten Bestellungen gegen Baarsendung oder Nachnahme auf's pünktlichste besorgt.

Man beliebe sich daher direkt zu wenden an

**Jakob Lindheimer jun.,**

Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.


Verantwortlicher Redakteur: L. Kraft. — Druck von J. Deichler.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 43. München den 26. September. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
der bayerischen Kur- und Badeorte:

Adelholzen, Aibling, Annabrunn, Brechtesgaden, Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kainzenbad, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Krumbad, Moriabrunn, Peterbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schäftlarn, Schlierse, Seeon, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (Bz. Kchsp.) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Gösting, Göhrenthal, Kelheim, Mönchshöfen, Pilsting und Vilsbiburg in Niederbayern; Alexandersbad, Bernec, Pfärrnichstein, Muggendorf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Burgbernheim, Rothenburg o. Tauber und Weißenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hassfurt (Wildbad), Kissingen, Ludwigsbad, Neuhaus, Orb, Grunfeld und Seben in Unterfranken; Büssen, Gerbenbach, Krumbad, Mineltheim, Pickenried, Schachenbad Sulzbrunn, Tiefenbach und Wenning in Schwaben; Neumarkt und Wilesau (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Dürkheim a./H., Gleisweiler und Neustadt a./H. in der Rheinpfalz.

mit
**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

## Kur- & Bäder-Chronik.

### Die Jodmilch, Jodmolke und der Jodkumis.

Die Abhandlung des Herrn Professor Dr. Titterich hierüber in seinem Werke „Sulzbrunn im Kemptener Waldgebirge ꝛc. München bei F. H. Gummi 1863" ist so interessant, daß wir sie unseren Lesern, welchen das betreffende Werk in die Hände gelangte, im Folgenden recitiren zu müssen glauben:

Das Jod wird den Kühen oder Ziegen in der Art einverleibt, daß man ihnen eine bis zwei Stunden nach der Fütterung einmal täglich, und zwar 9 Unzen (gleich einem bayerischen Schoppen) einer Kuh, 1 – 2 Unzen einer Ziege von der Salzlauge zu trinken gibt. Das Quellsalz hingegen wird gleich dem Futter beigemengt; bei einer Kuh zu einer ganzen Unze; bei einer Ziege zu vier Skrupeln bis zwei Quentchen täglich einmal. Die Salzlauge ist im Allgemeinen vorzuziehen, weil sie keinen kohlensauren Kalk enthält, welcher nicht immer der Verdauung von den Thieren sich zuträglich bewährt. Die Thiere nehmen jene salzige Flüssigkeit meistens mit Begierde, während ein oder das andere sichtlich das Quellsalz vorzieht. Nach zwei Tagen obigen Verfahrens läßt sich das Jod in der Milch durch Reagentien bereits nachweisen.

Ueber die Jodirung der Milch einer stillenden Frau äußert sich Herr Hofrath Dr. Schott folgendermaßen: „Eine Flasche Kemptener Jodwasser oder 20 bis 25 Gran Quellsalz oder ein Eßlöffel voll jodhaltiger Salzlauge den Speisen beigemengt, kann nach meiner Erfahrung um so mehr den Stillenden gegeben werden, als dadurch weder die Quantität noch Qualität ihrer Milch, gerade so wie bei den Kühen und Ziegen, die mit Jodwasser, Jodsalz und Salzlauge gefüttert werden, schädlich alterirt wird, sondern vielmehr sichtlich zunimmt und qualitativ in Bezug auf Butter-, Käse- und Zuckergehalt sich noch verbessert. Auch werden stillende Frauen oder Ammen, die an Appetitlosigkeit leiden und anmämischen Aussehens sind, durch den Genuß des Kemptener Wassers oder Salzes oder der Salzlauge sehr wohlthätig berührt, so daß der Appetit sich ungemein steigert, ihr oft blasses Aussehen bald einem bleibenden gesunden Inkarnate Platz macht und ihre Körperfülle sich mehrt, gerade wie letzteres meinen wiederholten Beobachtungen nach auch bei den Kühen der Fall zu sein pflegt, die mit Kemptener Wasser getränkt oder mit Quellsalz oder Salzlauge oft acht bis neun Monate zur Erzeugung der Jodmilch vorschriftsmäßig gefüttert und dann endlich, wegen des naturgemäß eintretenden Oestrus venereus an Milch bedeutend abnehmend, von deren Besitzer deshalb als fettes, schlachtbares Vieh an den Metzger leicht verkauft und von demselben gut bezahlt werden."

Da sieht man den Unterschied zwischen der Fütterung der Thiere mit reinem Jod und Jodsalz, welche französische Aerzte (sieh unten Jodmilch im Kapitel Tuberkulose) früher vornahmen, und zwischen der Jodeinverleibung der Säugethiere mit dem Sulzbrunner Wasser und seinen Endten in auffallendster Weise. Denn den Experimentatoren jenseits des Rheins gingen die Thiere entweder bald zu Grunde oder verfielen dem Siechthume.

Die Molken, welche aus der Milch von Kühen und Ziegen mittels Kälbermagen (Lab) zu Sulzbrunn gewonnen werden, indem das schweizerische Verfahren einer zweiten Scheidung mittels Milchsäure eingehalten wird, sind süße Molken von ziemlich klarer Flüssigkeit, die etwas opalisirt und eine gelb-grünliche Farbe hat.

Digitized by Google

Aus der abgerahmten heißen, höchstens zwölf Stunden alten Jodmilch wird mit Lab Molke bereitet. Diese Molke wird dann mit einer entsprechenden Quantität gährungsfähigen Zuckers (Honig) und Ferment versetzt der geistigen Gährung überlassen. Nach einigen Tagen ist letztere vollendet und die Molke trinkbar. Gut wird dieselbe jedoch erst, wenn sie in einer starken gut verspundten Flasche noch ein paar Tage im Keller gelegen ist. Alsdann schäumt die Molke, nun Kumis genannt, stark und schmeckt angenehm säuerlich und prickelnd auf der Zunge. Der aus Jodkuhmilch hergestellte Kumis, welcher in Sulzbrunn ebenfalls auf ärztliche Verordnung bereitet wird, schmeckt auch nicht anders wie der aus Jodmolke erzeugte, nur wegen des ihm enthaltenen, größeren Quantums von Käs etwas körperhafter.

Der Kumis muß sofort nach dem Einschenken getrunken werden, weil er sonst zu viel Kohlensäure verliert.

Bei der Bereitung ist sowohl zu große wie zu geringe Wärme zu vermeiden. In beiden entgegengesetzten Fällen tritt volle Milchsäuregährung ein und verdrängt die geistige. Dasselbe geschieht, wenn zu wenig gährungsfähiger Zucker verwendet wird. Nimmt man dagegen zu viel Zucker, so entwickelt sich so viel Kohlensäure, daß von ihr die Flaschen zersprengt werden. Die Bereitung des Jodkumis erfordert daher nicht geringe Erfahrung und große Genauigkeit. Beiden Anforderungen wird zu Sulzbrunn auf die beste Weise genügt, indem der Herr Direktor das ihm untergebene Personale hierin vollkommen unterrichtet und tüchtig eingeübt hat.

Der Jodkumis ist ein potenzirter Säuerling, weil er außer den Salzen der Molke, noch Jod und Alkohol bei einer außerordentlichen Menge freier Kohlensäure enthält. Die Kalkumsalze, vorzüglich das Chlorid, Jodverbindungen in ihm gleich den Molken vor, eine Eigenthümlichkeit, welche man vergeblich bei einem Mineralwasser sucht, führe dieses einen Namen, welchen es wolle.

### Wirkung des Jodkumis.

Leider wissen wir nichts aus eigener Erfahrung über diesen Gegenstand vorzutragen; die in Sulzbrunn gesammelten Beobachtungen geben dagegen noch keine festen Stützpunkte, um ein gerechtes Urtheil abfassen zu können. So dürfte es sich auch mit den Erfahrungen, welche in der Heilanstalt zu Görbersdorf in preußisch Schlesien etwa gemacht worden sein mögen, verhalten. Wenigstens ist uns zur Zeit über diese nichts bekannt. Und Görbersdorf steht Sulzbrunn sind die einzigen Kurorte Deutschlands, in denen Kumis bereitet wird. Was wir daher in fraglichem Betreffe sagen können, grenzt sich lediglich auf das Ergebnis der Erfahrungen russischer Aerzte und der von uns gemachten Studien ein.

Der Kumis ist ein bei den nomadisirenden Völkerschaften in den Steppen Rußlands, namentlich des Gouvernements Orenburg gebräuchliches Getränk und nichts anderes als zuerst in milchsaure, dann in weinige Gährung übergegangene Stutenmilch, welche zu dieser Veränderung in ledernen enghalsigen, durchräucherten Schläuchen, Sabn genannt, durch Quirlen und Wärme gebracht wird. Nach den Mittheilungen des russischen Stabsarztes Frommer, dessen Aufsatz in der medizinischen Zeitung Rußlands, 1844, Nr. 11 wir unserer Erörterung zu Grunde legen, ist der Geschmack des Kumis säuerlich-sauer; dieser steigt in die Nase wie Brausewein. „In jenen Sabu, schreibt Herr Frommer, gießt man täglich frisch gemolkene Stutenmilch zu der schon fertigen Säuerung hinzu, daher sie auch sehr schnell säuert, um so mehr, da der Kumis im Sommer, schon vom Frühling anfangend, sobald die Staten fohlen, bereitet, derselbe im Verlaufe von zwölf bis vierundzwanzig Stunden fertig wird, je nachdem die Witterung ist.

Die Stutenmilch kommt ihren Bestandtheilen nach, der Frauenmilch ziemlich nahe; sie enthält viel Zuckerstoff, sehr wenig Käs und Butter. Schmierkäs ist fast gar nicht, ja nicht einmal in der eingesäuerten Stutenmilch zu finden, welche nicht im geringsten dick, wenig dicker als Wasser ist. Butter zeigt sich in kaum bemerkbaren kleinen Klümpchen.

Länger an Kumis gewöhnt, zieht man ihn unwillkürlich allen andern Getränken ohne Ausnahme vor, besonders in heißer Jahreszeit. Er kühlt, benimmt auf eine Zeit lang sowohl Durst als Hunger, und kräft. Eine besondere Eigenschaft des Kumises, welche nicht leicht zu erklären ist, besteht darin, daß er niemals den Magen überladet und beschwert. Man soll ihn trinken zu 15 bis 30 Gläsern auf den Tag oder auch mehr. Die beraufchende Eigenschaft desselben ist höchst unbedeutend, zuweilen fast gar nicht zu bemerken; in jedem Falle sehr kurz in ihrer Wirkung: Eine leichte Fröhlichkeit, rothes Gesicht und darauf ein ruhiger Schlaf; damit endet Alles! Kopfschmerz als Folge ist nicht vorhanden.

Der Kumis ist dem Angenschein nach ähnlich der Molken von Kuhmilch, wo Butter und Käs abgesondert sind; doch denselben an der Wirkung auf den menschlichen Organismus nicht gleich. Die Molken gehören zu den sogenannten blutreinigenden Mitteln, Kumis hingegen ist vorzüglich ein nährendes. Blut erzeugendes Mittel. Vielleicht befördert es die Hautthätigkeit, obzwar ich dies nicht mit Sicherheit behaupten kann, indem jedes Getränk in solcher Quantität gebraucht ohne Zweifel den Schweiß befördert; doch die Exkretionen werden beim Gebrauche des Kumises in ihrer Quantität vermindert. Dieses kann ich besonders in Betreff der Darmausleerungen mit völliger Gewißheit behaupten. Das erste, was man von dem Tag, an dem man Kumis zu trinken anfängt, bemerkt, ist eine Verstopfung, die übrigens nicht beschwerlich ist, ja nicht einmal den Appetit zum Essen vermindert. Diese Verrichtung kommt von selbst wieder in Ordnung; doch die ganze Zeit bleibt eine Neigung zur Verstopfung zurück und die Ausleerungen sind gemeiniglich fest und nicht voluminös. Auch der Urin wird in seiner Quantität vermindert; wenigstens im Verhältnisse zu der Quantität des Getrunkenen ist er sehr sparsam; doch er wird dicker, trübt sich und bekommt einen weißlichen Bodensatz. Wollte man täglich zwanzig oder mehr Gläser Thee, Wein, Kwas trinken, so würde die Quantität des Urins sich bedeutend vermehren, vom Kumis aber ist dies nicht zu bemerken.

Die erfolgende Wirkung des Kumises äußert sich in einer Woche und auch eher. Sie besteht in einer sättigenden, gesunden und leichten Ernährung des ganzen Körpers. Man fühlt sich munter, gesund, athmet frei, das Gesicht bekommt eine gute Farbe. Die im Winter abgemagerten, hochernsten Gesichter der nomadisirenden Völker nehmen in den ersten Wochen des Frühlings so sehr zu, daß man seine Bekannten kaum wieder erkennt.

Daher bringt Kumis besonderen Nutzen in allen denjenigen Krankheiten, wo der Körper eine sättigende, leichte Ernährung ohne Ueberladung der Verdauungsorgane erfordert. Wie es scheint, bringt der Kumis außerdem besonderen Nutzen in allen chronischen Brustleiden, sowohl hauptsächlich der Lungen als auch der Respirationsorgane im Allgemeinen."

So lauten Herrn Frommers Worte. Herr Hofrath Dr. Spengler in Ems hat dreißehn Jahre später den größten Theil der Literatur über den Kumis in seiner balneologischen Zeitung zusammengestellt und auch noch eine briefliche Mittheilung vom Herrn Kollegienrathe Dr. U. de Maydell, dem Medicinalinspector des Gouvernements Orel, über dieses Getränke gebracht. Der Inhalt von all diesem stimmt im Wesentlichen mit Herrn Frommer's Vortrag überein; nur betont jener wie Herr Dr. von Chomenkoff (Balneol. Zeitung, 1857, Bd. IV., S. 98) die Urin treibende Kraft des Kumises. Beide Herren mögen hierbei die große Quantität Flüßigkeit, welche der Kirgise mit dem Trinken des Kumises einnimmt, außer Betracht gelassen haben.

Schneidet man sich alles über den Kumis und seinen Gebrauch in den Steppen des russischen Asiens bis jetzt bekannt Gewordene mit der Scheere der Kritik zurecht, so erkennt man klar, daß die Theorie von der Wirkung des Kumises den Beobachtungen und Erfahrungen über letztere genauestens entspricht. Im einzelnen vorgeführt, erstreckt sich diese Wirkung auf das Nährende des Kaseins, welches im Kumise sich befindet, da der

Digitized by Google

Käse nicht wie bei der Molkenbereitung zum größten Theil ausgeschieden wird; ferner auf das primär Erregende, sekundär Beruhigende des Weingeistes und der Kohlensäure auf das Gefäß- und Nervensystem, während der excessiven Richtung der beiden letzten Agentien durch die Salze der Stutenmilch ein wohlthätiger Dämpfer aufgesetzt wird.

Der Hauptsache nach verhält sich die allgemeine und besondere Wirkung des sogenannten deutschen, aus Kuhmolke bereiteten Kumißes meerbar anders. Letzterer bringt mit dem unbedeutenden Gehalt an Kaseïn, welches in der Molke nach der ersten Scheidung der Milch durch das Lab noch flottirt, so viel wie gar kein Protëin in den menschlichen Körper zur Einfuhr, also auch kein direktes Nahrungsmittel, sondern nur ein Respirationsmittel im v. Liebig'schen Sinne. Desto ungehinderter wird aber vermöge des unserm Sulzbrunner Jodkumiß innewohnenden Weingeistes, der reinen Kohlensäure, des Jods und der Salze, namentlich des Kaliumchlorids und des Chlornatriums, die reizend-lösende Wirkung im menschlichen Organismus hervortreten und bei torpiden Konstitutionen überraschendere Heilerfolge herbeiführen, als die für solche nicht passende Jodmolke. Wenn ferner sowohl der Steppenkumis der Kirgisen wie der Bergkumis der Baschkiren nach Herrn Frommer's Zeugniß ein vorzugsweise flüssiges, reizendes Nahrungsmittel ist, und die Aus- und Absonderungen verhältnißmäßig beschränkt, so muß der Sulzbrunner Jodkumiß folgerichtiger Weise die letzteren antreiben, demnach ein heroisches Mittel zur Einleitung wie Durchführung der katharsischen Stoffumelamorphose sein, alles jedoch nach der Menge dieser eingenommenen Flüssigkeit. Dabei bleibt begreiflich, den deutschen Mägen und Nerven gebührende Rechnung zu tragen, denn diese vermögen nicht solches kaum Glaubliche zu leisten, wie jene der Baschkiren: Wir erinnern uns wohl noch ganz lebhaft, welche Quantitäten von Schnaps diese Lanzenreiter mit Pfeil und Bogen im Winter von 1813 auf 1814 zu Würzburg, wo sie einige Monate kantonirten, ohne berauscht zu werden, vertilgten, nicht zu gedenken des Talgs, den sie mit einer wahren Gier wie die Ratten aufzehrten, falls sie seiner habhaft werden konnten. Die Menge von 15 bis 30 Gläsern des Tages dürfte daher für germanische Naturen um ein Merkliches zu reduciren sein, selbst wenn diese reinen Stutenkumis erhalten und nach Vorschrift die angezogisten Körperbewegungen machen würden, ohne daß die reizend-lösende Wirkung verringert werden dürfte.

Wird dagegen der Jodkumiß nach besonderer ärztlicher Vorschrift aus Jodmilch bereitet, dann muß er ähnliche Wirkung auf den menschlichen Körper üben wie der Stutenkumis der Kirgisen, ja die erregend-nährende Wirkung wird durch Sulzbrunn's Berglage ohne Zweifel noch mehr gehoben.

## Physiologische Wirkungen der Seebäder.

(Fortsetzung und Schluß.)

### Secundäre Wirkungen.

Unter allen der Vegetation dienenden Funktionsapparaten ist das Hautorgan unbedingt am leichtesten für den Eindruck des Seewassers empfänglich. Daher ist es nicht selten, daß nach dem vierten oder fünften Bade ein unangenehmes Jucken auftritt, das besonders des Nachts in der Bettwärme zunimmt. Zu gleicher Zeit erscheint ein exanthematischer Ausschlag, der Willan's Erythema papulatum nahe kommt, und den die meisten Aerzte „Badefriesel“ nennen: wir möchten es für angemessener halten, ihn nach der Ursache, die ihn hervorbringt, mit dem Namen Erythema maritimum zu bezeichnen. Er besteht in kleinen hellrothen Punkten von dem Umfange eines Stecknadelknopfes oder Hirsekorns, über das Niveau der Haut wenig erhaben und unter dem Fingerdrucke verschwindend; gewöhnlich stehen sie vereinzelt, vereinigen sich jedoch zuweilen und bilden dann kleine kreisförmige oder ovale Flecken. Er ist von sehr empfindlichem Jucken begleitet, und wählt zu seinem Sitze gewöhnlich den Hals, die Brust, den Rücken, seltener die Glieder; wir haben ihn nie im Gesichte, auch nie mit Fieber auftreten sehen. Vom dritten Tage an erblaßt seine scharlachrothe Farbe, und vom fünften bis sechsten endigt dieser Ausschlag mit einer leichten kleienartigen Abschuppung. Personen von feiner weißer Haut und blonden Haaren sind diesem Exanthem am meisten ausgesetzt, bei Manchen wiederholt es sich so oft, als sie eine Kur beginnen.

Dieser Ausschlag ist nicht zu verwechseln mit einem andern visiculären (Ekzema), der zuweilen in Folge der Seebäder bei solchen Personen eintritt, die schon früher diese Art von Hautleiden gehabt, und der gewöhnlich nach sofortigem Aufstehen der Bäder und unter Anwendung einiger topischer erweichender Mittel wieder verschwindet.

Von jenem Exanthem unabhängig, erscheint zuweilen Röthung der Conjunktiva, Gerstenkörner und sogar Furunkeln. — Die Hautausdünstung wird ferner bedeutend vermehrt, Nägel und Haare verlieren ihren Glanz, letztere erscheinen feucht, kleben zusammen und fallen oft aus; doch ist dies nur vorübergehend, und nach Verlauf einiger Wochen wachsen sie wieder kräftig empor.

Alle diese Symptome zeigen eine gesteigerte Hauttätigkeit, die sich bei dem einen Badenden mehr, bei dem andern weniger klar ausspricht; so erleiden oft diejenigen, die eine runde und trockene Haut, eine dunkle Farbe und schwarze Haare haben, gar keine Veränderung in ihrer äußern Haut.

Aber auch die Funktionen der Verdauung werden durch den Einfluß der Seebäder günstig angeregt. Sie bekommen viele Badende zwei bis drei Tage lang eine Diarrhoe, welche sie gewöhnlich einer Erkältung zuschreiben, während sie offenbar die Folge der ersten Bäder ist; andere dagegen, die früher an habituellen Diarrhoeen litten, sehen jetzt die Ausleerungen seltner werden; manche werden ganz verstopft, ein Fall, in dem ganz besonders der innere Gebrauch des Seewassers oder eines andern abführenden Mineralwassers anzurathen ist. Bei allen Badenden ist der Appetit vermehrt, bei manchen sogar so stark, daß er krankhaft erscheint; andere fühlen sich nach dem Bade sehr angegriffen und laufen wohl gar Gefahr, in Ohnmacht zu fallen, was bei sehr zarten weiblichen Personen wirklich zuweilen vorkömmt.

Der größere Theil der Kranken klagt nach dem Bade über große Mattigkeit, von der sie sich dann in ihrer Bestimmung zu dem Glauben verleiten lassen, daß die Bäder ihnen eher schaden als nützen, ein Irrthum, dessen Bekämpfung dem Arzte oft sehr schwer wird. — Die Personen, welche an blinden Hämorrhoiden leiden, sehen sie zum Fluß kommen, die Menstruation tritt oft vor der Zeit und dauert oft länger; nicht selten erscheint sie ohne irgend ein andres Mittel plötzlich wieder, nachdem sie lange unterdrückt gewesen.

Nach Mähry sollen auch mäßige Koliken, Spannung im Unterleibe, leichter Harnzwang, einige Abmagerung, reichlichere Secretion von Darmgasen und Excretion eines trüben und dunkleren Urines als bei normalem Zustande als Symptome der auflösenden Kraft der Seebäder erfolgen. Es zeigt sich diese le ssame Wirkung auch bald dadurch, daß der Magen leicht die Nahrungsmittel verdaut, die ihn ehemals belästigten, die Spannung und Empfindlichkeit des Unterleibes wieder aufhört, die Ausleerungen regelmäßig, die Urinsekretion vermehrt wird, und endlich die früher vorhandenen strophulösen Drüsenanschwellungen oder die Anschoppungen der Eingeweide sichtlich abnehmen.

Alle diese in der Ordnung ihres Erscheinens aufgezählten Phänomene dauern gewöhnlich bis zum 20. oder selbst bis zum 28. Bade; dann treten meist noch entschiedenere Symptome hinzu, die die Theilnahme und Reaktion des ganzen Organismus beweisen, nämlich Frost mit Hitze wechselnd, Durst, fieberhaftes Unwohlsein. Der Grundcharakter aller dieser Symptome ist je nach der ursprünglichen Krankheit des Badenden verschieden; bald sind es gastrische Zeichen, wie Koliken, Diarrhoeen; bald sind sie rheumatischer Natur, wie Hautjucken, Stiche, Schmerzhaftigkeit der Theile, welche bisher Sitz des Rheumatismus gewesen waren; bald endlich sind sie krampfhafter Art,

Digitized by Google

was besonders bei hysterischen oder an sonstigen Nervenübeln leidenden Personen der Fall ist. Die mit Gicht Behafteten bekommen zuweilen rings um die Gelenke einen Ausbruch von herpetischen Bläschen, den man nicht mit dem Erythema maritimum verwechseln darf, da dieses nicht, wie jener, ein kritisches Zeichen ist. Endlich tritt auch wohl zuweilen ein vorübergehendes Fieber ohne bestimmten Charakter auf. Alle diese Erscheinungen, welche wahrhafte Krisen und von guter Vorbedeutung sind, enden gewöhnlich mit reichlichem Schweiß und von nun an fühlt der Kranke deutlich Besserung; die Neuralgien, die Rheumatismen und die sonstigen Krankheitssymptome nehmen merklich ab und bleiben zuweilen ganz aus; das Gefühl der Abgeschlagenheit, das früher jedem Bade folgte, verschwindet, und an seine Stelle tritt das des Wohlseins und der Kraft; es beginnen überhaupt nunmehr die therapeutischen Wirkungen sich zu offenbaren.

Freilich werden diese mannigfachen Wirkungen nicht bei allen Badenden, noch immer so methodisch auf einander folgend beobachtet; gewisse individuelle Besonderheiten, die, ihrer Natur nach ungekannt, die sogenannten Idiosynkrasieen bilden, können ebensowohl in der Wirkungsweise der Seebäder Abweichungen herbeiführen, wie sie deren bei dem Gebrauche jedes andern Heilmittels mit sich bringen. Bei manchen Individuen sind die physiologischen Wirkungen gleich nach Beginn der Behandlung, bei andern erst nach geraumer Zeit zu bemerken; bald treten sie auf dunkle und unbestimmte Weise, bald dagegen so klar und prägnant auf, daß man sie als krankhaft anzusehen versucht wird.

# Kurliste.

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| **Bad Dürkheim.** | |
| **Im Gast- und Badehaus zu den „Vier Jahreszeiten".** | |
| Uebertrag | 1385 |
| Chevalier mit Familie aus Amsterdam | 3 |
| H. Stinnes aus Mühlheim a/R. | 1 |
| Mad. Engel aus Wiesbaden | 1 |
| Mad. Lungenbühl aus Wiesbaden | 1 |
| Edm. Platel aus Paris | 1 |
| Stroß mit Gemahlin aus Trier | 2 |
| R. Flersheim aus Frankfurt | 1 |
| Bauer, Rentier aus Kempten | 1 |
| Gottscho aus Alzey | 1 |
| Sieskowsky, Rentier aus Berlin | 1 |
| Scherer, Dr. jur. aus Frankfurt | 1 |
| Herrmann, Dr. jur. aus Frankfurt | 1 |
| Hagenbucher aus Heilbronn | 1 |
| Mimi aus Mannheim | 1 |
| Römmig aus Kusel | 1 |
| **Hotel Reih, Gast- und Badehaus (F. W. Bollmer).** | |
| Herrmann Wolf, Rentier aus Manchester | 1 |
| Hepe mit Gemahlin, Kaufmann aus Bremen | 2 |
| Bezes mit Gemahlin aus Bremen | 2 |
| A. Schmidt, Particulier aus Magdeburg | 1 |
| v. Bernault mit Bruder, Gutsbesitzer aus Aachen | 2 |
| Lor. Braun aus Berlin | 1 |
| Forstmann aus Burg | 1 |
| R. Bondon, Gentlemann aus London | 1 |
| Schenk, Professor mit Gemahlin aus Würzburg | 2 |
| Waillant, Stud. aus Heidelberg | 1 |
| Oppenheimer, Kaufmann aus Offenbach | 1 |
| Falkenroth mit Gemahlin und zwei Frl. Töchtern aus Hospe | 4 |
| Schuler, Kaufmann aus Zweibrücken | 1 |
| Booker, Privatier aus Hagenau | 1 |
| **Hôtel Mery, Gast- und Badehaus zum Haardtgebirge.** | |
| Boltamer, Stadtrichter aus Augsburg | 1 |
| Trautmann aus Mainz | 1 |
| Speyer mit Tochter aus Frankfurt | 2 |
| Albrecht, Professor mit Gattin aus Leipzig | 2 |
| Engelhardt, Kaufmann aus Rüsselsheim | 1 |
| Knator aus Giesen | 1 |
| Berninghaus mit Familie aus Elberfeld | 4 |
| Haßler mit Familie aus Magdeburg | 4 |
| Dubois mit Sohn aus Genf | 2 |
| Burkardt, Fabrikant aus Winterthur | 1 |
| v. Rohrmann aus Prag | 1 |
| Baya aus Offenburg | 1 |
| Dr. Willmann aus Wesel | 1 |
| **In Privathäusern.** | |
| Frl. Pfisger aus Miesau | 1 |
| General v. Brauchitsch mit Bedienung, Gouverneur der Bundesfestung Luxemburg | 2 |
| v. Below mit Fam. aus Berlin | 3 |
| M. F. Gronder mit Gemahlin aus München | 2 |
| Heymann, Kaufmann aus Goch | 1 |
| Frl. Potrylos aus Preußen | 1 |
| Frau Th. Hermsbein mit Tochter aus Darmstadt | 2 |
| Frau Tskuche aus Kusel | 1 |
| Karl Balzer aus Ems | 1 |
| Frau Stauffer aus Nürnberg | 1 |
| | 1461 |


## Am 1. Oktober 1865

findet statt die 30. Ziehung der kaiserl. königl. österreichischen

## Eisenbahn- u. Dampfschiffahrts-Loose,

wovon der Betrag gesetzlich in Bayern gestattet ist.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind **21mal 250,000 fl., 71mal 200,000 fl., 103mal 50,000 fl., 90mal 40,000 fl., 105mal 30,000 fl., 90mal 20,000 fl., 105mal 5000 fl., 2060** Gewinne zu **5000** bis abwärts **1000 fl.** — Der geringste Gewinn, den jedes Obligations-Loos erzielen muß, beträgt jetzt **150 fl.**

Ein Loos für obige Ziehung kostet 3 fl. 30 kr.
Sechs Loose nur 17 fl. 30 kr.

Pläne und Ziehungslisten **gratis** und **franko** für Jedermann, außerdem werden alle Aufträge, selbst bis zu den kleinsten Bestellungen gegen Baarsendung oder Nachnahme aufs pünktlichste besorgt.

Man beliebe sich daher direkt zu wenden an

**Jakob Lindheimer jun.,**
**Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.**


Verantwortlicher Redakteur: L. Kraft. — Druck von J. Dreher.

Digitized by Google

Freiexemplar.
Königliche Hof- und Staatsbibliothek
hier.

Nr. 44. München den 29. September. 1865.

# Bayerische Badezeitung.

## Organ
### der bayerischen Kur- und Badeorte:

Adelholzen, Aibling, Annabrunn, Berchtesgaden, Brunnthal, Empfing, Greifenberg, Heilbrunn, Kainzenbad, Kochel, Krankenheil (bei Tölz), Kreuth, Mariabrunn, Petersbrunn, Reichenhall, Rosenheim, Schächtlarn, Schliersee, Steyn, Traunstein, Wartenberg und Wasserburg (Str. Rohr) in Oberbayern; Abbach, Abensberg, Bölzing, Hohenkatt, Kelheim, Mönchshöfen, Pilsting und Vilsbiburg in Niederbayern; Alexandersbad, Berneck, Gößweinstein, Maggendorf, Steben und Streitberg in Oberfranken; Burgebrenbeim, Rothenburg a. Tauber und Weissenburg in Mittelfranken; Bocklet, Brückenau, Hassfurt (Wildbad), Kissingen, Luitpoldsbad, Neuhaus, Orb, Sennfeld und Soden in Unterfranken; Füssen, Grönenbach, Krumbach, Mineralbeim, Pfäfers, Schachenbad, Schongau, Tiefenbach und Wemding in Schwaben; Neumarkt und Wiesau (König Otto-Bad), in der Oberpfalz; endlich Dürkheim a. H., Gleisweiler und Neustadt a. H. in der Rheinpfalz

mit

**Berichten aus dem bayerischen Hotelleben & den periodisch erscheinenden Kurlisten.**

Erscheint vom 1. Mai bis letzten September wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag. Der Abonnementspreis beträgt für diese Zeitdauer 3 fl. Alle Postanstalten des In- und Auslandes nehmen Bestellungen an.

Am Schlusse der Saison 1865 und des ersten Jahrgangs unseres Blattes sagen wir unseren Lesern, Freunden und Gönnern für ihre freundliche Unterstützung ergebenst Dank und empfehlen ihnen unser Unternehmen auch für die Zukunft.

Die Redaktion.

## Uebersicht.

**Nach den erschienenen Fremdenlisten ergibt sich die Frequenz der nachbezeichneten bayerischen Kurorte in Folgendem:**

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| **Adelholzen** (erdig-alkalische Quelle, Soole als Zusatz zu den Bädern, Kiefernadelpräparate, Molken und Kräutersäfte, Eisenbahn-Station Bergen, Linie München-Salzburg) | 465 |
| Passanten 89 | |
| **Aibling** (eisenhaltig-erdige Mineralquelle, Moor-, Soole, Mutterlaugen-, Mutterlaugenextract-Bäder, Molken, Kräutersäfte, daselbst Eisenbahn-Station, Linie München-Salzburg) | 749 |
| Passanten 655 | |
| **Berneck** (Molkenkuranstalt, Fichtennadel- und Fußbäder, Eisenbahn-Station Markt-Schorgast, Linie Hof-Bamberg oder Bayreuth) | 434 |
| **Bocklet** (ein kalter schwefelhaltiger Eisensäuerling und ein erdig salin Eisensäuerling, Moorbäder 1½ Stunden von Bad Kissingen entfernt) | 285 |
| **Brückenau** (ein starker kohlensäurehaltiger Stahlsäuerling und zwei reine Säuerlinge, fünf Stunden von Bad Kissingen entfernt) | 601 |
| **Dürkheim** an der Haardt in der Rheinpfalz, daselbst Eisenbahnstation (Soolquellen und Traubenkur). Die Saison dauert noch fort | 1479 |
| **Gleisweiler** in der Rheinpfalz, Eisenbahnstation Landau (Kaltwasser-Heilanstalt, Molken, Traubenkur, Kiefernadel-, Schwefel-, Salz- und Stahl-Bäder). Die Saison dauert fort | 276 |
| **Greifenberg** am Ammersee (erdig-alkalische — kohlensaures Lithion — und eisenhaltige Quellen, die bewährten Bäder vom Ufersschlamm, Eisenbahn-Station Starnberg und Poststation Landsberg) | 156 |
| **Höhenstadt** bei Passau (erdige Schwefelquellen, Eisenbahnstation Bilshofen) | 304 |
| Passanten 507 | |
| **Kissingen** (zwei kalte, gasreiche, eisenhaltige, kräftige Kochsalzsäuerlinge und ein erdiger Kochsalzsäuerling, Eisenbahnstationen Gemünden, Meiningen und Schweinfurt) | 7204 |
| **Kochel** am Kochelsee (reines, kaltes Sodawasser, Molken, Fichtennadel-, Reichenhaller Mutterlaugen- | |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Extrakt- und Moor-Bäder, Eisenbahn-Stationen Starnberg und Holzkirchen) | 195 |
| Passanten 292 | |
| **Krankenheil bei Tölz** (zwei jod- und schwefelhaltige doppelkohlensaure Natronquellen, Eisenbahnstation Holzkirchen, Linie München-Salzburg) | 467 |
| **Kreuth** (laite erdig salin. Schwefelquellen, Schwefel-, Sool-Bäder, Molken, Kräutersäfte, Eisenbahn-Station Holzkirchen, Linie München-Salzburg) | 656 |
| **Krumbad** (eisenhaltig-erdige Quellen, Badstein, Eisenbahnstationen Augsburg und Ulm | 454 |
| Passanten 386 | |
| **Ludwigsbad am Main bei Wipfeld**, 5 Stunden von Würzburg, 3 Stunden von der Eisenbahnstation Schweinfurt, (erdige Schwefelquellen, Schlammbäder) | 195 |
| **Muggendorf**, Hotel Schüler mit Molkenanstalt, Eisenbahn-Stationen Bayreuth und Forchheim, Linie Bamberg-Nürnberg | 408 |
| **Orb** (kräftige Soolsäuerlinge, Eisenbahn-Station Gemünden) | 200 |
| **Reichenhall** (kräftige bromhaltige Soolquellen, Molken und Kräutersäfte, Eisenbahn-Station Traisendorf bei Salzburg) | 2819 |
| Passanten 1890 | |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| **Schachenbad bei Lindau am Bodensee** (eisenhaltig-erdige Quelle, Molken, Seebäder, Traubenkur) | 109 |
| Passanten 270 | |
| **Seeon, unweit des Chiemsees**, Eisenbahnstation Endorf, Linie München-Salzburg, Mineral-, Sool- und Seebad, erdige Quelle) | 169 |
| **Soden am Spessart** (bromhaltige Soolquellen, 1¼ Stunde südöstlich von Aschaffenburg) | 99 |
| **Steben** (Eisenbahnstationen Hof und Kronach, erdige Eisensäuerlinge, Moorbäder) | 337 |
| **Tiefenbach im Allgäu** (Eisenbahnstation Immenstadt, Linie Augsburg-Lindau) | 108 |
| **Wemding** (erfüllt blos eine Analyse der zusammengemischten Quellen, deren Bestandtheile: Schwefelwasserstoffgas und Kohlensäure, im Ueberschuß gebundene Schwefelsäure, kohlensaure Kalkerde, kohlensaure Talkerde, kohlensaures Eisen. Bad- und Trinkkur. Eisenbahn-Station Nördlingen und Harburg) | 175 |
| | 18344 |

# Kurliste.

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| **Bad Aibling.** | |
| Uebertrag | 733 |
| Gräfin Tolstoy mit Töchter aus St. Petersburg | 3 |
| W. Stocker, Dr. phil. aus Karlsruhe | 1 |
| Frau Dr. Solbrig, Direktorsgattin mit Frl. Tochter von München | 2 |
| Frey, Kaufmann von Augsburg | 1 |
| Will, kgl. Hauptmann von München | 1 |
| Erxberger, Banquier von Augsburg | 1 |
| Stadthauer, Agent von Salzburg | 1 |
| Weiß, Rechtskandidat von München | 1 |
| Herzogen, kgl. Obergerichtsrath von da | 1 |
| Krug, Maler von da | 1 |
| Heran, kgl Pfarrer von Sossig bei Coblenz | 1 |
| Pilon, Kaufmann von München | 1 |
| Groß, Militärprediger von da | 1 |
| | 749 |
| Passanten | 655 |
| | 1404 |
| **Molkenkuranstalt Berneck.** | |
| Uebertrag | 321 |
| Knorr, kgl. Auditor von Ingolstadt | 1 |
| Gabler, stud. med. von Berlin | 1 |
| Frau Gebhardt von Hof | 1 |
| Roch, Advokatensgattin mit Sohn von Zwickau | 2 |
| Kämpfe, Regierungssekretär mit Gattin von Zwickau | 2 |
| Berneder, Kaufmann von Königsberg in Preußen | 1 |
| Rieß, Buchhalter von Bamberg | 1 |
| Kaupper, Lehrersgattin von Wiusberg | 1 |
| Frau J. Bayer von Nürnberg | 1 |
| E. Roth, prakt. Aerztensgattin von Bamberg | 1 |
| Künneth, k. Bezirksgerichts-Sekretär mit Frl. Tochter von Hof | 1 |
| Frl. A. Hellmuth von Würzburg | 1 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Gerdes, Kaufmann von Meerane | 1 |
| Frau Ch. Meußdorffer, Brauersgattin von Kulmbach | 1 |
| Frau S. Simonsfeld mit Sohn von Mexico | 2 |
| Simonsfeld von Nürnberg | 1 |
| Dr. Glutsmann, Krankenhaus-Direktor mit Gattin von Bamberg | 2 |
| Dr. Strelin, Militärarzt von Aschaffenburg | 1 |
| Dr. Hoffmann, k. Rektor und Professor mit Familie von Passau | 3 |
| A. Schedig, Fabrikantensgattin von Fürth | 1 |
| M. Trampler, Assessors-Wittwe mit Fam. von Culmbach | 4 |
| Frl. Karolina Lenz von Bamberg | 1 |
| Dr. Frant, k. Universitäts-Professor von Erlangen | 1 |
| Dr. Brunne, General-Superintendent von Altenburg | 2 |
| Ruville, k. preuß. Major von Berlin | 1 |
| Gesellmeyer, Kaufmannswittwe mit Familie von Nürnberg | 3 |
| Russell, Privatiersgattin von Nürnberg | 1 |
| Dr. Nguauth, Privatiersgattin mit Frl. Tochter von Nürnberg | 2 |
| Lorenz, Advokat von Zwickau | 1 |
| R. Schumann, Kaufmann von Glauchau | 1 |
| J. Bed, Kaufmannsgattin mit Töchtern von Nürnberg | 4 |
| P. Decker, Brauer von Fürth | 1 |
| Frau J. Engelhardt mit Begleitung von Nürnberg | 3 |
| Dr. Kättlinger, k. Bezirksarzt mit Familie von Nürnberg | 4 |
| Frau Schöffel von Fürth | 1 |
| Frl. Kleinknecht von Erlangen | 1 |
| Frl. v. Schemel von Erlangen | 1 |
| M. Krings, Privatier mit Familie und Bedienung von Würzburg | 7 |
| Peucker, Bürgermeister mit Gattin von Meerane | 2 |
| Lamprecht, Hofapotheker mit Familie von Bamberg | 9 |
| Schienagel, Lehrer mit Familie von Nürnberg | 3 |
| Mesmeringer, königl. Bezirks- und Handelsgerichts-Rath von München | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl: |
|---|---|
| Trieb, k. Rektor und Professor von Amberg | 1 |
| Bär, Advokatengattin von Meerane | 1 |
| Dürbig, Postexpedition von Großhädtein | 1 |
| Frl. J. und L. Förtsch von Nürnberg | 1 |
| J. Müller nebst Gattin von München | 2 |
| Schmalz, Regierungsrathsgattin von Zwickau | 1 |
| Spahn, Kaufmann von Fürth | 1 |
| Benker, stud. theol. von Leipzig | 1 |
| J. Nicolasch, Kaufmann von Nürnberg | 1 |
| Frl. Breit mit Begleitung von Ansbach | 2 |
| Küntzel, Privatier von Dresden | 1 |
| Lahner, Lehrer von Erlangen | 1 |
| Dr. Fischer von Leipzig | 1 |
| Mengel mit Tochter von Gera | 2 |
| Kastner, Lehrer mit Familie von Conradsreuth | 4 |
| Bierzigmann, stud. med. von Erlangen | 1 |
| Stoll, Rechnungs-Commissär von München | 1 |
| Frl. Petzold, Revierförsterstochter von Waldsassen | 1 |
| Hänlein, Oberzollinspectors-Gattin von Waldsassen | 1 |
| Hoff, königl. preuß. Steuer-Inspektor mit Familie von Passau | 3 |
| F. C. und A. Roth von Bamberg | 2 |
| | 434 |

## Bad Dürkheim.

### In Privathäusern.

| | Uebertrag 1456 |
|---|---|
| J. Harcan mit Fam., Fabrikant aus Köln | 2 |
| Frau Anna Gerke aus Barmen | 1 |
| Kaufmann mit Gemahlin aus Ludwigshafen | 2 |
| Fischer aus Zweibrücken | 1 |
| Frau Bieber mit Tochter aus Homburg | 2 |
| G. L. Dyes mit Gemahlin aus Bremen | 2 |
| Lauckhard, Oberhofgerichtsrath aus Karlsruhe | 1 |
| Weis, Stadtgerichts-Assessor aus Darmstadt | 1 |
| Fr. Jörn, Privatier aus Uslar | 1 |
| P. J. A. Leist aus Neckargemünd | 1 |
| Frau Emilie Leist aus Neckargemünd | 1 |
| Spielke aus Wernigerode | 1 |
| Dr. Gehrhardt mit Frau Mutter aus Brüssel | 2 |
| Leon aus Amerika | 1 |
| Kirchhof aus Chicago | 1 |
| S. Landau aus Amerika | 1 |
| Frau Apotheker Rissel aus Landstuhl | 1 |
| Frau Fellner aus Mainz | 1 |
| | 1479 |

## Greifenberg am Ammersee.

| | Uebertrag 143 |
|---|---|
| Stehr, Bauer von Inning | 1 |
| v. Gebhart, Privatier von München | 1 |
| Rauchenberger, k. Kassirer von München | 1 |
| Baron v. Vollmar, Bank-Buchhalter von Würzburg | 1 |
| Baumann, k. Militärapotheker von Augsburg | 1 |
| Groß, Ostbahnsekretär von München | 1 |
| Wassa, Bäckermeister von München | 1 |
| Eck, Buchbinder mit Tochter von München | 2 |
| Baur, Schäfer von Inning | 1 |
| Mairhöfer, Pfarrer von Firlewanz | 1 |
| Huber, Kunstmaler von München | 1 |
| Dr. Gambs von München | 1 |
| | 156 |

## Kochel.

| | Uebertrag 189 |
|---|---|
| Karl, Notarsgattin mit Familie und Begleitung | 4 |
| v. Rösgen, Ministerialrath mit Tochter von München | 2 |
| | 195 |
| Passanten | 292 |
| | 487 |

## Krumbad.

| | Uebertrag 341 |
|---|---|
| Gump, Kaufmannsgattin von Hürben | 1 |
| Stein Kaufmann von da | 1 |
| H. Gritscher, Kaufmann von Augsburg | 1 |
| L. Gump, Handelsmann von Hürben | 1 |
| M. Munk, Kaufmannsgattin mit Tochter von Augsburg | 2 |
| Berchtold, Brauer von da | 1 |
| Seitz, Privatier von Pfersee | 1 |
| M. Einstein von Hürben | 1 |
| Trobl, Lehrerswittwe von Memmingen | 1 |
| Ostrain, Professor aus London | 1 |
| Frau Graf von Krumbach | 1 |
| Pfäst, Wirth von da | 1 |
| Einsiedler, Lehrer mit Frau von Augsburg | 2 |
| Dr. Hollmaier, Institute-Direktor mit Frau von München | 2 |
| Höflmaier, Privatiersgattin mit Jungfer von Landsberg | 2 |
| Frau Doktor Bauberger von Krumbach | 1 |
| Egger, Kaffetiersgatt n von da | 1 |
| Balbier, Handelsmann von Hürben | 1 |
| Berchtold, Bierbrauersgattin von Augsburg | 1 |
| Frl. Rutscheler aus Zink von Oberdorf | 2 |
| Frank, Privatier mit Frau von Hürben | 2 |
| Michl Käufer, Oekonom von Birnbach | 1 |
| K. Strobel von Memmingen | 1 |
| Fr. Gnlden von Krumbach | 1 |
| Füllermaier, Wegmacher von Augsburg | 1 |
| Bader, Wirthin von Wiesenbach | 1 |
| Landauer, Privatiersgattin von München | 1 |
| A. Landauer, Kaufmann von Hürben | 1 |
| J. G. Graf von Dürkheim | 1 |
| Frau Zimmermann von Krumbach | 1 |
| Frau Schnitzler von da | 1 |
| Fenber, Handelsmann von da | 1 |
| Frau Kollerbauer von Landsberg | 1 |
| L. Wimmer, Bezirksamtmann von Aichach | 1 |
| Amalie Holzhay von Toppenhausen | 1 |
| Frau Diem von Hürben | 1 |
| Herz, Handelsmann von da | 1 |
| Frau Stein von da | 1 |
| Theres Herber von Krumbach | 1 |
| Huber, Bräuerin von da | 1 |
| Göß, Oekonomengattin von Gefferthausen | 1 |
| Rudolf, Wirthin von Kissendorf | 1 |
| Aman, Jäger von Hürben | 1 |
| Frau Reinhart von Krumbach | 1 |
| Kugler, Kapplan von Allenthausen | 1 |
| Frau Waltenberger von Hürben | 1 |
| Frau Balburga Bader von Krumbach | 1 |
| C. Guggenheimer, Weinhändler von Hürben | 1 |
| Gustav Bader, Konditor von Krumbach | 1 |
| Kastner Kaufmann von da | 1 |
| Frau Bosch von da | 1 |
| Mad. Landauer von Hürben | 1 |
| Maria Maier von da | 1 |
| Frau Neuburger von da | 1 |
| Klara Nußbaumer von Golbach | 1 |
| Pourier, Professorsgattin von Augsburg | 1 |
| Frau Gasteiger von Hürben | 1 |
| Munk, Kaufmann von Augsburg | 1 |
| Frau Dregel von Krumbach | 1 |
| Balburga Schmager von Hürben | 1 |
| Frau Dietrich von Adelsried | 1 |
| Mad. Fuchs, Staatsanwaltsgattin von Krumbach | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Anna Hohenegg, Lehrersgattin von da | 1 |
| Frau Mang von Hürben | 1 |
| Frau Wachter von da | 1 |
| Trau, k. Bezirksamts-Assessor von Frankenthal | 1 |
| Kreszenz Romser von Hürben | 1 |
| Brugger mit Frau von Krumbach | 2 |
| Widemann, Gastgeber mit Frau von Dürkheim | 2 |
| Götz, Handelsmann von Hürben | 1 |
| Kreszenz Stohler von Raunau | 1 |
| Mandelbaum, Kaufmann von München | 1 |
| Julie Häusler von Krumbach | 1 |
| Frau Widemann von da | 1 |
| Frau von Hagen mit Familie von Augsburg | 7 |
| Mad. Landauer mit Familie von Mainz | 4 |
| Benz, Kaplan von Krumbach | 1 |
| Hartmann, Bierbrauersgattin von Augsburg | 1 |
| Mad. Turner mit Frl. Niece von München | 2 |
| Frau Mösle von Hürben | 1 |
| Jehle, Oekonom von Edenhausen | 1 |
| Freifrau von Malches von Ulm | 1 |
| Freifräulein von Besserer von da | 1 |
| Heimenheimer, Kaufmann von Augsburg | 1 |
| Frau Bader von Krumbach | 1 |
| Max Pruner, Priester von Eichstädt | 1 |
| Frau Biber von Krumbach | 1 |
| Jos. Günther, Privatier von Augsburg | 1 |
| Gruner von Hürben | 1 |
| Frl. Levinger von da | 1 |
| | 454 |
| Passanten | 386 |
| | 840 |

## Muggendorf.

### Hôtel Schüler mit Molkenanstalt.

| | Uebertrag 367 |
|---|---|
| Alling, Bildhauer aus Dresden | 1 |
| F. Heerdegen, Kaufmann aus Nürnberg | 1 |
| Ferd. Heerdegen, stud. phil. aus Nürnberg | 1 |
| Henr. Ruppredht aus Nürnberg | 1 |
| Max Brantstärter, Oekonom aus Gröjingen | 1 |
| Th. Herzheim, Oekonom aus Waldorf | 1 |
| L. de Roth Gutsbesitzer aus Düsseldorf | 1 |
| H. Streßner, Gymnasiast aus Hof | 1 |
| Schwemmer, Bez.-Ger.-Assessors-Wittwe aus Deggendorf | 1 |
| Ruß, Doktors-Gattin aus Salzbach | 1 |
| Puchner, Notar mit Frau aus Auerbach | 2 |
| G. Rittweger, Kaufmann mit Frau aus Salzungen | 2 |
| Wagner, Hausgeistlicher aus Werneck | 1 |
| Wirthmann, Pfarrer von Kaywang | 1 |
| Wirthmann, Gymnas. aus Ansbach | 1 |
| Leonard, Kaufmann aus Leipzig | 1 |
| H. Beck aus Nürnberg | 1 |
| F. Praun, Postbeamter aus Braunschweig | 1 |
| Schlegel, Lehrer aus Simonshofen | 1 |
| Künzberg, Gerichtsschreiber aus Lauf | 1 |
| Majer, Kaufmann aus Nürnberg | 1 |
| Dr. Boitier, Naturforscher aus Medea (Afrika) | 1 |
| Senthofer, Fabrikant mit Sohn aus Elberfeld | 2 |
| N. Baumüller, Techniker aus Kassel | 1 |
| Beerhauser, Mühlbesitzer aus Hohentrifsberg | 1 |
| Sternberg, Kaufmann aus Breslau | 1 |
| Frank, Apotheker mit Sohn aus Krems (Oesterreich) | 2 |
| Schneider, Brüner aus Prag | 1 |
| Hofmeier, Bäckermeister aus Feldstetten (Württenberg) | 1 |
| H. Ott, Kanzleirath aus Celle (Hannover) | 1 |
| Heidenreich, Gymnasiallehrer aus Hildesheim | 1 |
| Reider, Rechtsanwalt aus Hirschberg (Schlesien) | 1 |
| Sörgel, Auskultator aus Berlin | 1 |

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Leikamm, Kaufmann aus Augsburg | 1 |
| Wollberg, Pastor aus Schlottheim | 1 |
| Freuheit, Gastwirth aus Pechlarn | 1 |
| Bürgel, Dr. med. aus Münster | 1 |
| | 408 |

## Orb.

| | Uebertrag 161 |
|---|---|
| Bill, kgl. Forstgehilfe | 1 |
| J. Meyler, Bäckermeister von Orb | 1 |
| Frl. Finkenbayner von Hanau | 1 |
| A. Berbin von Alzenau | 1 |
| Ofst, Regierungsrathe-Wittwe von Alzenau | 1 |
| Hofmann, Lehrer von Gerolzhofen | 1 |
| Haut, kgl. Bezirksamts-Assessor von Orb | 1 |
| Frau Reul von Gelnhausen | 1 |
| Frau Roth von Steinheim | 1 |
| Geißler, Gerichtsdiener von Werneck | 1 |
| Stöllner, Kaufmann von Arnstein | 1 |
| Schneeweiß jun. von Orb | 1 |
| Ball, Gendarm von Orb | 1 |
| P. Heppner von Steinheim | 1 |
| Bogt, Lehrer von Orb | 1 |
| Frl. Mayring von Köttingen | 1 |
| Weigand, Regierungsrath mit Gemahlin und Sohn von Würzburg | 3 |
| Frl. Rüh von der Altenburg | 1 |
| Roll von Hausen | 1 |
| Ch. Reinhard von Orb | 1 |
| Dr. Klein von Altenstadt | 1 |
| Manert, Forstaktuar von Orb | 1 |
| Pfarrer mit Bedienung von Wiesen | 2 |
| Frl. Janda von Gelnhausen | 1 |
| Huth, Gerichtsarztens-Tochter von Orb | 1 |
| Bauer, Verwalters-Wittwe von Aschaffenburg | 1 |
| Goy, Doktors-Gattin mit Tochter von Lahr | 2 |
| Breitenbach, Vorsteher von Wernfeld | 1 |
| Müller, Apothekers-Lehrling von Fulda | 1 |
| Beitna, reit. Gendarm von Würzburg | 1 |
| Müller, Doktors-Gattin von Maria-Einsiedeln in der Schweiz | 1 |
| Lehtheim, Doktors-Gattin von Basel in der Schweiz | 1 |
| Stadtkaplan von Orb | 1 |
| Felder, Gendarmerie-Brigadier von Orb | 1 |
| Frl. Franziska, barmherzige Schwester von Orb | 1 |
| | 200 |

## Seeon.

| | Uebertrag 136 |
|---|---|
| Th. Distler, Brauereibesitzers-Gattin von Tittmoning | 1 |
| Th. Böhm, p. k. Hofmusiker von da | 1 |
| Schremmel, Hauptzollamts-Verwalter von München | 1 |
| Stöckl, Benefiziat von Knieburg | 1 |
| Dr. Saulson mit 2 Töchtern von Danzig | 3 |
| Günther von Schneitse | 1 |
| Kgl. Tafelmeisters-Gattin mit Sohn von München | 2 |
| Henriette Reiner, k. Bezirksgerichts-Sekretärs-Gattin mit Sohn von Traunstein | 2 |
| Jorgen, Klavierfabrikant von München | 1 |
| Helfreich, k. Oberkriegskommissär von München | 1 |
| Mähler, Appellationsgerichtsrath von Neuburg | 1 |
| Weber, k. Oberaufschlags-Beamter von Oberdahern aus München | 1 |
| Hellmuth, kgl. Rentbeamter mit Frau und Tochter von Eggenfelden | 3 |
| Schubek, Privatier von Engelsberg | 1 |
| Roß, Cooperator von Seeon | 1 |
| Bergen aus Innsbruck | 1 |

Digitized by Google

| | Personen-Zahl. |
|---|---|
| Dr. von Reindl, Domdechant von München | 1 |
| Dettendorfer, Lehrer von Pirna | 1 |
| Dettendorfer, Lehrer von Kirchstein | 1 |
| Dettendorfer, Lehrer von Karolinenfeld | 1 |
| JJ. kk. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Adalbert von Bayern mit Gefolge und Dienerschaft | 7 |
| | 169 |

**Reichenhall.**

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 2778 |
| Rölsch, Stadtgerichtsrath von Breslau | 1 |
| Elise Sauer, Bauinspectorsgattin mit Schwester von Regensburg | 2 |
| Frau Gräfin Solms-Sonnewalde mit Familie und Bedienung von Lukau in Schlesien | 4 |
| Dr. Küster, Hofrath und Bezirksarzt von Schwabach | 1 |
| Th. Kinsberg, Kaufmann von München | 1 |
| Friedenthal, Rittergutsbesitzerswittwe von Gißmannsdorf in Preußen | 1 |
| Frl. B. Schweitzer mit Bedienung aus Preußen | 2 |
| v. Wenden, Lieutenant im k. preuß. Kuirassier-Regiment Königin von Pasewalde | 1 |
| Konrad Diell, Branntweinbrennerssohn von Straubing | 1 |
| Wöhler, geheimer Medizinal-Rath mit Tochter von Göttingen | 2 |
| Nathan Oberndörffer, Banquier mit Gem. von München | 2 |
| Dr. Haupt, Professor mit Familie von Berlin | 4 |
| Dr. Abler, Condirektor der Franckschen Stiftungen und Rektor an der lat. Hauptschule von Halle a. S. | 1 |
| Dr. med. Wilh. Weber, Professor von Göttingen | 1 |
| Heinrich Puff, Professor von Gießen | 1 |
| Frhr. von der Pfordten, stud. jur. von München | 1 |
| Dr. Brunn, Professor und Staatsrath mit Familie von St. Petersburg | 3 |
| Friedenthal, k. preuß. Landrath a. D. von Berlin | 1 |
| Dr. med. Justus Radius, Universitäts-Professor mit Gemahlin von Leipzig | 2 |
| Frau Gräfin Tolstoi mit Familie und Bedienung von St. Petersburg | 4 |
| Dr. jur. Abler, Bankbeamter mit Familie von München | 4 |
| Thopp, Professor aus Heidelberg | 1 |
| | 2819 |

## Schluß der Kurliste
## für die Saison 1865.

Von den anwesenden Kurgästen waren aus:

| | |
|---|---|
| Bayern | 762 |
| Preußen | 719 |
| Rußland | 300 |
| Oesterreich | 297 |
| Sachsen | 195 |
| Freie Städte | 122 |
| Baden | 76 |
| Württemberg | 69 |
| Sächsische Herzogthümer | 44 |
| England | 35 |
| Mecklenburg | 31 |
| Hannover | 30 |
| Hessen-Darmstadt | 28 |
| Deutsche Fürstenthümer | 17 |
| Schweiz | 17 |
| Amerika | 13 |
| Italien | 10 |
| Schleswig | 8 |
| Hessen-Cassel | 7 |
| Oldenburg | 7 |
| Frankreich | 7 |
| Türkei | 7 |
| Belgien | 5 |
| Niederlande | 4 |
| Holstein | 3 |
| Walachei | 3 |
| Dänemark | 2 |
| Braunschweig | 1 |
| | 2819 |


# WEINTRAUBEN-KUR

zu

## BAD GLEISWEILER

in der Rheinpfalz, am oberen Haardtgebirg, Eisenbahn- und Telegraphen-Station Landau.

Abgang der Brief- und Personenpost von Landau nach Gleisweiler: täglich 1 Uhr 45 Min.

# Soolbad und Traubenkurort
# Dürkheim
## a. d. Haardt.
## Eisenbahnstation.
## Anfang der Traubenkur am 28. August.
## Die Cur-Commission.


Verantwortlicher Redakteur: L. Krapf. — Druck von J. Deschler.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google